



4° 86 534^c - 6,2 HB Or

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
DEPARTMENT OF CHEMISTRY

PH.D. THESIS
BY
[Name]

Submitted to the Faculty of the Department of Chemistry
in partial fulfillment of the requirements for the degree of
Doctor of Philosophy

Chicago, Illinois
[Date]

Thesis Advisor: [Name]

Committee Members: [Name], [Name], [Name]

Department of Chemistry, University of Chicago
5780 South Ellis Avenue, Chicago, Illinois 60637

Abstract

[Abstract text]

[Abstract text]

[Abstract text]

[Abstract text]

[Abstract text]

[Abstract text]

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND VI, 2



1981 1982

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT
HERAUSGEGEBEN VON
WOLFGANG VOIGT

BAND VI, 2
HERAUSGEGEBEN VON
HANS STRIEDL
BESCHRIEBEN VON
ERNST ROTH
HEBRÄISCHE HANDSCHRIFTEN



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1965

HEBRÄISCHE HANDSCHRIFTEN

TEIL 2

HERAUSGEGEBEN VON

HANS STRIEDL

UNTER MITARBEIT VON

LOTHAR TETZNER

BESCHRIEBEN VON

ERNST RÖTH



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1965

HEBRAISCHE BUNDSSCHRIFTEN
Jahrgang 1965

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

VERLAGSSTELLE

(1416686)

Alle Rechte vorbehalten

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk oder einzelne Teile daraus nachzudrucken oder auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen. © 1965 by Franz Steiner Verlag GmbH, Wiesbaden. Satz u. Druck: Rheingold-Druckerei, Mainz. Einband: Karl Hanke, Düsseldorf.

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort		VII
Einleitung		IX
Abkürzungsverzeichnis		XVIII
Abkürzungen der biblischen Bücher		XIX
Umschrifttabelle		XX
I. Beschreibungen		
Augsburg, SuStB: Nr. 1-9		1
Bamberg, SB: Nr. 10-13		5
Berlin, DSB: Nr. 14		8
Bonn, UB: Nr. 15-18		9
Braunschweig, LMus: Nr. 19-21		12
Darmstadt, LuHSB: Nr. 22-36		15
Donaueschingen, Fürstl. Fürstenbergische Hofbibliothek: Nr. 37		28
Dortmund, Museum für Kunst- und Kulturgeschichte: Nr. 38		29
Dresden, LB: Nr. 39-48		31
Düsseldorf, LuStB: Nr. 49		41
Eichstätt, Bischöfl. Seminarbibliothek: Nr. 50		41
Erfurt, Wissenschaftliche Bibliothek: Nr. 51		42
Erlangen, UB: Nr. 52-97		43
Freiburg i. B., UB: Nr. 98-103		65
Friedberg, StB und StArchiv: Nr. 104-130		70
Fulda, LB: Nr. 131-152		83
Gießen, B der Justus-Liebig-Hochschule: Nr. 153		97
Göttingen, Niedersächsische SuUB: Nr. 154-160		98
Greifswald, UB: Nr. 161-162		102
Halle, B der DMG: Nr. 163-174		104
Halle, UuLB: Nr. 175-183		111
Halle, HauptB und Archiv der Franckeschen Stiftungen: Nr. 184		120
Hamburg, Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte: Nr. 185-194		121
Hanau, Historisches Museum: Nr. 195		131
Harburg, Fürstl. Oettingen-Wallersteinsche B: Nr. 196-205		133
Heidelberg, UB: Nr. 206-212		146
Jena, UB: Nr. 213-222		151
Karlsruhe, LB: Nr. 223-227		163
Kassel, LB: Nr. 228-232		166
Kiel, UB: Nr. 233		170
Koblenz, Staatsarchiv: Nr. 234-241		171
Leipzig, UB: Nr. 242-244		175
Lübeck, StB: Nr. 245		177
Mainz, Akademie der Wissenschaften und der Literatur: Nr. 246-259		179

Inhaltsverzeichnis

Mainz, Jüdische Gemeinde: Nr. 260–290	190
Mainz, StB: Nr. 291–292	213
Mainz, UB: Nr. 293	215
Marburg, Staatsarchiv: Nr. 294–321	216
Memmingen, StB: Nr. 322–323	227
München, B des Franziskanerklosters St. Anna: Nr. 324	229
München, SB: Nr. 325–485	230
München, UB: Nr. 486–492	303
Nürnberg, Staatsarchiv: Nr. 493–497	309
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum: Nr. 498–503	313
Nürnberg, StB: Nr. 504–518	317
Nürnberg, Landeskirchliches Archiv: Nr. 519–522	326
Oldenburg, LB: Nr. 523	329
Pommersfelden, Graf von Schönbornsche Schloßbibliothek: Nr. 524–528	330
Regensburg, Stadtarchiv: Nr. 529	333
Rostock, UB: Nr. 530–578	334
St. Ottilien/Obb., Bibliothek der Erzabtei: Nr. 579–580	363
Schweinfurt, StB: Nr. 581	364
Siegburg, Abtei Michaelsberg: Nr. 582	365
Stuttgart, LB: Nr. 583–613	366
Stuttgart, Lindenmuseum: Nr. 614–615	384
Trier, StB: Nr. 616–632	385
Tübingen, UB: Nr. 633–638	392
Weimar, LB: Nr. 639–643	396
Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek: Nr. 644–656	400
 II. Literaturverzeichnis	 412

VORWORT

Der Katalog der hebräischen Manuskripte wird im „Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland“ als Band VI in drei Teilen erscheinen: Band VI, 1 enthält die besonders umfangreichen Handschriftenbestände der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main, der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg sowie der ehem. Preußischen Staatsbibliothek (Berlin) in Marburg und Tübingen; der vorliegende Band VI, 2 umfaßt die Hebraica aus 59 verschiedenen Bibliotheken und Sammlungen; Band VI, 3 ist für die Nachträge, Register und Tafeln vorgesehen.

Aus organisatorischen Gründen ergab es sich, daß der Band VI, 2 zuerst erscheinen mußte.

Die Katalogisierung der hebräischen Handschriften wurde 1958 in München durch E. Róth begonnen, dem der Unterzeichnete als bibliothekarischer Betreuer und Redaktor zur Seite stehen sollte. Mit der 1959 erfolgten Übersiedlung von E. Róth nach Mainz und seiner vielseitigen anderweitigen Inanspruchnahme konnte die Zusammenarbeit zwischen dem Autor, der sich überaus kenntnisreich um die Manuskriptbeschreibungen bemühte, und dem Redaktor - von Ausnahmen abgesehen - nur mehr schriftlich weitergeführt werden, was auf die Dauer die Arbeit hemmte.

In der Folge ergaben sich immer größer werdende Anforderungen, die der Unterzeichnete außerhalb seiner ihn überaus stark beanspruchenden beruflichen Obliegenheiten zu bewältigen hatte. So kam es zu dem relativ späten Erscheinungstermin des vorliegenden Bandes VI, 2. Die erforderlichen Nachträge und Berichtigungen bringt der Band VI, 3.

Das Erscheinen dieses Kataloges ist in hohem Maße auch der Hilfe und Bereitwilligkeit der Betreuer der betreffenden Handschriftensammlungen zu danken, ohne die der Unterzeichnete und cand. theol. L. Tetzner (Mitarbeiter seit dem 1. April 1963) die Aufgabe nicht hätten bewältigen können. So unterstützten uns vor allem Frau G. Goeseke (Halle/Saale), Frau M. Möller (Kassel) sowie die Herren W. Bierhenke (Hamburg), C. Cramer (Marburg/Lahn), A. E. Dietzel (Erlangen), W. Irtenkauf (Stuttgart), E. Kästner (Wolfenbüttel), H. Knaus (Darmstadt), v. Looz-Corswarem (Koblenz), E. Neuscheler (Tübingen), K. Penzin (Rostock), E. Selbmann (Halle/Saale), V. von Volekamer (Schloß Harburg), H. Wegener (Lübeck), H. Zirnbauer (Nürnberg). Herr E. Wagner hat für die bibliothekarischen Belange der zur Katalogisierung nach Mainz gesandten Hebraica in aufopfernder Weise gesorgt; die Herren der Handschriftenabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek in München haben großzügiges Entgegenkommen gezeigt und mannigfache Ermittlungen durchgeführt.

Mein persönlicher Dank gilt Herrn W. Voigt (Marburg/Lahn) für seine unerschütterliche Geduld während all der Schwierigkeiten und ständigen Verzögerungen, die sich bei

Vorwort

der Entstehung dieses Bandes immer wieder ergaben, und für die aufmunternde und anerkennende Unterstützung, die ich stets bei ihm gefunden habe.

Nicht zuletzt möchte ich auch dem Verleger, Herrn F. Steiner, und seinen Mitarbeitern sowie dem Drucker dafür danken, daß sie den langwierigen Werdeprozeß dieses Buches so erfolgreich zum Abschluß gebracht haben.

München, den 30. März 1965

HANS STRIEDL

EINLEITUNG

1. Bei den in diesem Band beschriebenen 656 Nrn. handelt es sich zum weitaus größten Teil um hebräische bzw. aramäische Handschriften im eigentlichen Sinn, eine davon in samaritanischer Schrift (Nr. 612) und eine in lateinischer Umschrift (Nr. 531). Es befinden sich darunter aber auch in hebräischer Schrift geschriebene Manuskripte und Mischhandschriften in anderen Sprachen, vor allem arabische (z. B. Nr. 170, 174, 187, 193, 194, 242, 247, 251, 252, 254, 256, 418) und jüdisch-deutsche (z. B. Nr. 70, 71, 232, 261, 285, 286, 289, 291, 320, 329, 330, 331, 332, 333, 489, 496, 497, 515, 522, 566, 568, 606) sowie einige deutschsprachige (z. B. 33, 34, 38, 159, 160, 204, 641, 642) und französische (z. B. 35, 208) Stücke sowie eine jüdisch-persische Handschrift (Nr. 168). Aufgenommen sind ferner auch in lateinischer oder deutscher Schrift und Sprache geschriebene Arbeiten vornehmlich christlicher Hebraisten und Humanisten, die sich mit einschlägigen philologischen, exegetischen, historischen usw. Materien beschäftigen.

2. Die meisten dieser Handschriften sind bisher in gedruckten Katalogen überhaupt nicht erfaßt oder aber nur in Kurzbeschreibungen bei Allony-Loewinger¹ verzeichnet. Es wurden aber auch Bestände aufgenommen, die schon anderwärts in gedruckten Katalogen stehen, so z. B. bei Leitschub-Fischer (Bamberg), Gildemeister (Bonn), Italiener (Darmstadt), Fleischer und Franz Schnorr von Carolsfeld (Dresden), Irmischer, Lutze und Steinmeyer (Erlangen), Weinberg (Fulda), Förstemann (UuLB Halle), Steinschneider und Goettsberger (SB München), Bredt (Germ. Nat. Mus. Nürnberg), Hartmann (Rostock), Baßfreund (Trier), Ebert und Heinemann (Wolfenbüttel) usw., weil die genannten Verzeichnisse entweder nicht vollständig sind oder schon zu weit zurückliegen und nicht mehr genügen. In den Literaturangaben zu den einzelnen Handschriften ist jeweils auf ihre Verzeichnung an anderer Stelle Bezug genommen. Gelegentlich wurden auch handschriftliche Verzeichnisse herangezogen, so z. B. Rost für Erlangen.

3. Unter den 656 Nrn. finden sich neben Einzelwerken und einzeln aufgestellten Fragmenten auch rd. 50 Sammelbände und Fragmentensammlungen oft beträchtlichen Umfangs. Insgesamt verteilen sich die Nrn. auf 59 Bibliotheken, Archive und Museen wie folgt:

SuStB Augsburg (9), SB Bamberg (4), DSB Berlin (1), UB Bonn (4), LMus. Braunschweig (3), LuHSB Darmstadt (15), Fürstl. Fürstenbergische HB Donaueschingen (1), Mus. f. Kunst- und Kulturgeschichte Dortmund (1), LB Dresden (10), LuStB Düsseldorf (1), Bischöfl. Seminar-B Eichstätt (1), Wiss.-B Erfurt (1), UB Erlangen (46), UB Freiburg i. B. (6), StArchiv Friedberg/Hessen (27), LB Fulda (22), HB Gießen (1), SuUB Göttingen (7), UB Greifswald (2), BDMG Halle (12), UuLB Halle (9), B d. Francke'schen Stiftungen Halle (1), Mus. f. Völkerkunde Hamburg (10), Hist. Mus. Hanau (1), Fürstl.

¹ Zu diesem und den im folgenden genannten Verzeichnissen vgl. die Angaben im Literaturverzeichnis dieses Bandes.

Einleitung

Oettingen-Wallerstein'sche B Harburg/Bayern (10), UB Heidelberg (7), UB Jena (10), LB Karlsruhe (5), LB Kassel (5), UB Kiel (1), SArchiv Koblenz (8), UB Leipzig (3), StB Lübeck (1), Akad. d. Wiss. und d. Lit. Mainz (14), Jüd. Gemeinde Mainz (31), StB Mainz (2), UB Mainz (1), SArchiv Marburg (28), StB Memmingen (2), Franziskanerkloster St. Anna München (1), SB München (161), UB München (7), SArchiv Nürnberg (5), Germ. Nat. Mus. Nürnberg (6), StB Nürnberg (15), Landeskirchl. Archiv Nürnberg (4), LB Oldenburg (1), Graf v. Schönborn'sche Schloß-B Pommersfelden (5), SArchiv Regensburg (1), UB Rostock (49), Erzabtei St. Ottilien/Bayern (2), StB Schweinfurt (1), Abtei Michaelsberg Siegburg (1), LB Stuttgart (31), Linden-Mus. Stuttgart (2), StB Trier (17), UB Tübingen (6), LB Weimar (5) und Herzog August-B Wolfenbüttel (13).

Die Ordnung der Handschriften erfolgt nach dem Alphabet des Sitzes der Eigentümer; von einer systematischen Aufgliederung wurde Abstand genommen, da sie bei der heterogenen Fülle der Handschriften, den zahlreichen Sammelbänden und der Vielzahl von Bibliotheken den Abschluß des Bandes noch erheblich länger verzögert hätte. Jedoch wird die sachliche Erschließung in einem eigenen Indexteil nach Fertigstellung des gesamten Katalogs nachgeholt.

4. Ein kurzer Überblick über den Inhalt der Handschriften zeigt jedenfalls, daß fast alle Gebiete der hebräischen Literatur irgendwie vertreten sind.

Zahlenmäßig an der Spitze stehen die *biblischen Texte und Bibelkommentare*. Neben wenigen vollständigen oder fast vollständigen Exemplaren des gesamten Alten Testaments (z. B. Nr. 504 bis 510 aus dem 13. Jh., Nr. 197 bis 199 aus dem 14. Jh.) weist der Katalog vor allem Pentateuchhandschriften vom 13. bis ins 19. Jh. auf, deren älteste wohl die in die erste Hälfte des 13. Jh. zu datierende Handschrift Nr. 511 der StB Nürnberg darstellt, die neben dem Rasi-Kommentar noch einen anonymen Kommentar wahrscheinlich französischen Ursprungs enthält. Auch jemenitische Handschriften befinden sich darunter, als deren interessanteste die etwa im 15. Jh. geschriebene Handschrift Nr. 163/164 der DMG Halle mit eingefügter arabischer Übersetzung zu bezeichnen ist. Der DMG gehört auch die bekannte, von Alexander Sperber für seine kritische Ausgabe 1959 mit herangezogene Handschrift des Onqelos-Targums an (Nr. 167). Zahlreich sind die kleineren oder größeren Fragmente mit Bibeltexten, die z. T. wegen ihrer Punktations- und Textvarianten, vor allem zum Onqelos-Targum, Wert besitzen (vgl. z. B. Nr. 106 und 110).

Unter den Bibelkommentatoren dominiert erwartungsgemäß Rasi, und zwar mit einer Reihe recht beachtenswerter Handschriften hohen Alters, wie etwa Nr. 543 der UB Rostock aus dem Jahre 1211, die auch noch einen Kommentar eines Schülers von Sa'adjā Gā'ōn enthält, oder Nr. 138 der LB Fulda aus dem 14. Jh. mit z. T. abweichenden Lō'azim, wie überhaupt die Lō'azimforschung aus den hier verzeichneten Handschriften und Fragmenten Bereicherung finden kann, oder aber die Nr. 206 der UB Heidelberg aus dem 15. Jh., die wesentliche Varianten gegenüber den Drucken aufweist. Vertreten sind aber auch 'Abrāhām Ibn 'Ezrā (Nr. 39, ca. 15. Jh.), Dāwid ben Jōsēf Qimhī (Nr. 545 und 598/II, ca. 15. Jh.), Mōse ben Nahman (Nr. 137, ca. 15. Jh.), 'Immānū'el ben Šelōmō (Nr. 598/III), der Nikomede 'Ahārōn ben 'Elijjahū mit seinem karaitischen Pentateuch-Kommentar (Nr. 215, ebenfalls ca. 15. Jh.) usw.

Bei den Handschriften zur *Masora*, unter denen Elia Levita (Nr. 513 und 547/I), Menahem di Lonzano (Nr. 219) und der Jemenite Jahjā ben Jōsēf ben Sālih (Nr. 173) vertreten ist, verdient vor allem die Hallenser Handschrift des 'Oklā we-'Oklā Erwähnung, weil sie sich auf Grund des Besitzeintrages offensichtlich als das Handexemplar Elia Levita's ausweist (Nr. 176).

Der Häufigkeit nach an zweiter Stelle stehen die *liturgischen Texte*, insbesondere Maḥzōrīm und Siddūrīm, die meisten von ihnen in liebevoller Ausschmückung. Bemerkenswert sind hier vor allem das reich illustrierte, 1347/1348 in Hammelburg geschriebene Maḥzōr Nr. 23 (LB Darmstadt) wegen seiner vielen noch unausgewerteten Pijjūtīm, das textlich und künstlerisch interessante Maḥzōr Nr. 43 (LB Dresden), ebenfalls aus dem 14. Jh., die im 13./14. Jh. wohl in Frankreich geschriebene, in Anordnung und Text an das Maḥzōr Vitry erinnernde Hs. Nr. 66 (UB Erlangen) sowie das etwa der gleichen Zeit angehörige Maḥzōr Nr. 595 (LB Stuttgart). Hinzu kommen eine beträchtliche Anzahl von Gebetbuchfragmenten oft sehr hohen Alters und mit noch unausgeschöpften Textvarianten, Pijjūtīm, Pizmōnīm, Selihōt usw. (vgl. u. a. Nr. 119, 125, 127, 179, 230/II, 231, 236, 309, 426, 484) sowie Handschriften und Fragmente orientalischen Ursprungs, z. B. Nr. 190, 191, 243, 250/I, manche davon in arabischer Sprache, z. B. eine fragmentarische Gebetsordnung für Fasttage (Nr. 242) und eine von Sälem Šibzī verfaßte Tefillā (Nr. 194/III). An Gebetbuchkommentaren sind fast nur fragmentarische Stücke vom 12.–14. Jh. vorhanden, die jedoch im einzelnen genauerer Untersuchung würdig wären (z. B. Nr. 88, 129, 138/III, 158, 226, 237, 238, 386). Unter den rd. ein Dutzend Handschriften der Osterhaggādā, die das Verzeichnis aufführt, befinden sich – von den jemenitischen Handschriften Nr. 186–189 abgesehen – fast ausnahmslos Stücke von erlesener Qualität in der Illustration: voran die drei Darmstädter Handschriften (Nr. 31 aus dem 15., Nr. 32 aus dem 14. und Nr. 33 aus dem 18. Jh.), ferner eine Erlanger Handschrift (Nr. 70 aus dem 18. Jh.), eine Stuttgarter Handschrift (Nr. 593 aus dem 14. Jh.) und eine marokkanische Handschrift der Akad. d. Wiss. u. Lit. Mainz (Nr. 247).

Im Bereich der *talmudischen und halachischen Literatur* ergibt sich folgendes Bild: Bei den Talmudtexten handelt es sich überwiegend um Fragmente, und zwar finden sich Bruchstücke zu 8 Traktaten des Sēder Mō'ēd, zu 7 Traktaten des Sēder Nāšīm, zu 6 Traktaten des Sēder Neziqīn und zu je einem Traktat des Sēder Qōdāšīm und Ṭaharōt. Mišnā-Fragmente zu Ṭebūl jōm und Jādajīm, zu 'Edūjōt und 'Ābōt, ferner Fragmente zu Rōš- ha-šānā und Mō'ēd qāṭān des Talmūd Jeruśalmī. Manche dieser meist sehr alten Fragmente besitzen großen Wert für die Textkritik (z. B. Nr. 224, 366, 376, 459, 528); das gleiche gilt für die Tōsāfōt-Fragmente wie Nr. 388 und 454, und die vielen Bruchstücke aus Talmudkommentaren, insbesondere aus dem Rašī's mit oft wesentlichen Varianten (z. B. Nr. 470, 471, 473, 636), aber auch aus anderen, so etwa einem dem Kommentar des Hanan'el ben Hūšī'el ähnlichen Werk (Nr. 318) sowie aus Dezisionen und Responserwerken. Besonders reich an Novellenschriften vornehmlich des 18. und 19. Jh.s ist die Jüdische Gemeinde in Mainz. Unter den Ritualkompendien und Gesetzeskodizes schließlich sind vertreten Maimonides, von dessen Mišnākommentar ebenfalls Teile vorliegen (z. B. Nr. 205/I und II), mit einer sehr bedeutenden und auch künstlerisch wertvollen Handschrift der Mišnē tōrā des Landeskirchlichen Archivs in Nürnberg aus dem Jahre 1389 (Nr. 518) sowie mit wichtigen Fragmenten zur Mišnē tōrā (z. B. Nr. 84, 310, 520), Mordekai ben Hillēl mit einer von der Edition stark abweichenden Handschrift seines Kompendiums (Nr. 64) ferner SeMaQ und SeMaG (z. B. Nr. 216 und 650) sowie Ja'aqōb ben 'Ašēr (wichtig vor allem Nr. 326 und 194, Fragm. 2), Jōsēf Qārō usw., und auch anonyme Stücke wie das interessante Fragment Nr. 143.

Bescheidener sind die Bestände, die der Katalog auf dem Gebiet der *'Aggādōt und Midrāšīm* aufführen kann. An größeren Sammlungen ist hier neben einer Memminger Handschrift des volkstümlichen 'Ēn Ja'aqōb aus dem 16. Jh. (Nr. 322 und 323) ein wertvoller Sammelband der LB Darmstadt (Nr. 34) aus dem Jahre 1383 hervorzuheben, der

Einleitung

viele noch unedierte Stücke mit Varianten aufweist. Als wichtigste Handschrift der speziellen Midrās-Literatur ist die Nr. 591 zu nennen, eine schon von Theodor-Albeck herangezogene Handschrift des Midrās rabbā an der Stuttgarter LB aus dem Anfang des 14. Jh.s, zu der sich ein Blatt des Großen Midrās in Nr. 428 (SB München) gesellt. In noch untersuchungswürdigen Fragmenten sind ferner u. a. die Še'eltöt des 'Ahai Gā'ōn (Nr. 424), Šōher tōb (Nr. 304), der Midrās Jelammedēnū (Nr. 208 und 655/I) sowie der Midrās Wajjōsā' (Nr. 651/I) und 'Aseret ha-dibberōt (Nr. 651/II) vorhanden. Noch nicht genauer bestimmt sind zwei Midrās-Bruchstücke der SB München (Nr. 364 und 379).

Durchweg dem 18. und 19. Jh. gehören die rd. 20 Handschriften *homiletischen* Inhalts an. Den größten Bestand an Derāsōt zu den Wochenabschnitten, Sabbaten und anderen Gelegenheiten, meist von einheimischen Rabbinern, besitzt die Jüdische Gemeinde in Mainz (Nr. 270 bis 282).

Auch zum *apologetischen und polemischen* Schrifttum liegen einige bemerkenswerte Stücke vor. Dazu zählen eine sehr frühe Handschrift des Sefer Nissāhōn an der SB München aus dem Jahre 1460 (Nr. 328) und die 1588 geschriebene Vorlage für die Hackspanische Edition dieses Werkes an der UB Erlangen (Nr. 74) sowie ein in den Jahren 1695–1696 in Italien geschriebener Sammelband der UB Rostock (Nr. 575) mit Wikkūhīm und Schriften, die sich mit der Geschichte Jesu, den Evangelien und den Christen auseinandersetzen. Die übrigen vom jüdischen oder christlichen Standpunkt aus verfaßten Arbeiten, alle aus dem 17./18. Jh., besitzen mehr lokales Interesse (Nr. 574, 576–578, 607).

An *moraltheologischen und ethischen* Werken weist der Katalog den Tiqqūn middōt ha-nefes des Ibn Gabirol in einem Sammelband der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek aus dem Jahre 1441 (Nr. 205/XIII), eine Handschrift der Hōbōt ha-lebābōt von Bahjā ben Jōsēf ibn Pāqūdā aus dem Jahre 1332 an der LB Dresden (Nr. 44), den 'Eben bōhān des Qalonimos ben Qalonimos in dem schon genannten Sammelband (Nr. 205/XIV) sowie Teile aus einem 'Orhōt saddīqīm und einem weiteren, nicht näher bestimmten Moralwerk über die Formen der Reue in einer Sammelhandschrift der SB München aus dem 15./16. Jh. (Nr. 330/I und II) auf.

Zur *religionsphilosophischen und philosophischen* Literatur bietet der Katalog eine ganze Reihe wichtiger Handschriften, die hier nur auszugsweise angedeutet werden können. Vertreten sind u. a. 'Abrāhām ibn 'Ezrā mit seiner Schrift 'Arūgat ha-hokmā ū-pardes ha-mezimmā (Nr. 205/VI aus dem 15. Jh.), Jehūdā ha-lewī mit dem Kūzārī in einer sonst nicht belegten hebräischen Übersetzung (Nr. 598/I aus dem 15. Jh.), Maimonides mit einer sehr kostbaren, illustrierten Handschrift des Mōre nebūkīm (Nr. 637 aus dem Jahre 1343) und seiner Schrift über die Auferstehung der Toten (Nr. 205/III aus dem 15. Jh. mit wichtigen Varianten) sowie Werke, die in Maimonides einführen (z. B. Nr. 205/IV und V, 332/II, 194/IV, letztere in arabischer Sprache), Mōse ben Šemū'el ibn Tibbōn mit dem noch unedierten 'Olām qātān (Nr. 205/VIII aus dem 15. Jh.), Hisqijā ha-milbī mit einem, wie es scheint, sonst nicht bekannten Werk von Meditationen über das Recht (Nr. 222/XIV aus dem Anfang des 15. Jh.s), Jōsēf Albō mit seinen 'Iqqārīm in einer neueren Handschrift (Nr. 599) usw. Die reiche mittelalterliche Übersetzungsliteratur der Juden zur griechisch-arabischen Philosophie hat ihren Niederschlag vor allem in einigen sehr gewichtigen Sammelhandschriften gefunden. So enthält ein Sammelband der UB Jena (Nr. 222) aus dem Jahre 1408 insgesamt 12 Werke des großen Aristotelikers al-Fārābī sowie die Miskōlet ha-hokmā des al-Gazzālī, dessen Happālat ha-filosofim ebenfalls in einer etwa dem 15. Jh. angehörigen Jenenser Handschrift (Nr. 220) vorliegt. Der repräsentativste Aristoteleskommentator Averroes ist mit textkritisch bedeutsamen Handschriften nicht nur in zwei Sammelbänden der UuLB Halle (Nr. 183 aus dem 14. Jh.)

Einleitung

und der UB Freiburg (Nr. 103 aus dem 15. Jh.), sondern auch in mehreren Einzelhandschriften (z. B. 221, 653) vertreten. Schließlich wäre noch auf eine Handschrift der 'Iggeret ha-mūsār von 'Alī ibn Riḡwan in der Übersetzung des Jehūdā ha-lēwī hinzuweisen, die ebenfalls in einem Sammelband enthalten ist, nämlich der schon öfters zitierten Nr. 205 der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek.

In die reiche Welt der *Kabbalistik und jüdischen Mystik* führen u. a. Kommentare zum Buch Ješirā, so eine von Elhānān Jišhāq ben Jāqār gefertigte Abschrift eines alten, wohl aus Spanien stammenden Kommentars (Nr. 146, ca. 15. Jh., an der LB Fulda), die Kopie eines eigentümlichen, auch für die Textkritik des Buches Ješirā wichtigen Kommentars (Nr. 516/I, 16./17. Jh., an der StB Nürnberg) und des von Šemū'el ben Sa'adjā Mōtōt verfaßten Kommentars (Nr. 652, an der Wolfenbütteler Bibliothek), Auszüge und Fragmente des Buches Zōhar, z. B. Nr. 194/Fragm. 1 und Nr. 264, und eine durch zahlreiche Varianten sich auszeichnende Hs. des Qiššūr ha-zōhar der LuUB Halle (Nr. 180, ca. 15. Jh.), der philosophisch-mystische Midraš Kōnēn in einer Handschrift der UB Rostock (Nr. 546, 18. Jh.) usw., sowie Autoren der älteren und jüngeren Kabbalistik von Rang wie Ja'aqōb ben Ja'aqōb ha-kōhēn mit seinem weitverbreiteten Pērūš šūrat ha-ōtījjōt (Nr. 147, ca. 15. Jh.), 'Abrahām 'Abu 'l-'āfiā mit dem 'Ōr ha-šēkel in einer aus dem Jahre 1395 stammenden Handschrift der LB Fulda (Nr. 145), die auch noch ein weiteres, sonst anscheinend nicht bekanntes kabbalistisches Werk Ōr ha-menōrā enthält, Mōše Cordovero mit einer Kopie seines berühmten Pardes rimmōnim (Nr. 334) und der in seinem Geist schreibende 'Abrahām ben Mardōkai 'Azūlai mit einer Handschrift des Ḥesed le-'Abrahām, die vielleicht die Vorlage für den Sulzbacher Druck bildete (Nr. 65). Die lurianische Richtung des Safeder Kreises kommt zum Ausdruck in einer bisher anscheinend noch nicht veröffentlichten Handschrift der SB München (Nr. 336, 17. Jh.) mit mystischen Homilien von Schülern des „heiligen Löwen“, ferner in einer Kopie des Sēfer 'eš-ḥajjīm des bedeutendsten Luria-Schülers Ḥajjīm Vital (Nr. 337) und in einer Handschrift der Kanfē jōnā von Menahēm 'Azarjā aus Fano (Nr. 181). Außerdem aber bringt der Katalog noch eine Reihe von Stücken zum kabbalistischen und philosophisch-mystischen Schrifttum, die im einzelnen noch nicht genauer untersucht sind (z. B. Nr. 255, 396, 408), speziell zur Zahlen- und Buchstabenmystik (z. B. 249/I und 592), kabbalistische Gebete (z. B. Nr. 596 und 249/1), eine in kabbalistischer Manier gehaltene 'Ōmertabelle (Nr. 71) und Dokumente zur christlichen Kabbalistik (z. B. Nr. 590, 608, 609).

Das Verdienst, das der jüdischen Gelehrtenwelt auf Grund der Übermittlung antiken Geistesgutes und eigener wissenschaftlicher Leistung zukommt, findet außer in der Philosophie nirgends so beredten Ausdruck wie auf den Gebieten der *Astronomie, Mathematik, der Naturwissenschaften und der Medizin*. Auch dafür bietet der Katalog ein gutes Spiegelbild. Die astronomische Übersetzungsliteratur ist u. a. vertreten durch eine wertvolle Dresdener Handschrift aus der Mitte des 16. Jh.s, die in ihrem ersten Teil die von Mōše ibn Tibbōn gefertigte Übersetzung der Einleitung des Geminus in den ptolemäischen Almagest (Nr. 48/I), im zweiten Teil Ja'aqōb's ben Makir Übersetzung des Kompendiums der Astronomie von Ibn al-Haiṭam enthält (Nr. 48/II), sowie durch eine Hallenser Handschrift des 14. Jh.s mit dem ptolemäischen Werk über die Planeten in der Übersetzung des Qalonimos ben Qalonimos (Nr. 183/II). Es kommen aber auch jüdische Astronomen selbst zu Wort, voran 'Abrahām bar Ḥijjā mit der Šūrat ha-āreš (Nr. 643, 16. Jh.), sein jüngerer Zeitgenosse 'Abrahām ibn 'Ezrā mit den Ḥuqqōt ha-šāmajim in einer alten Dresdener Handschrift (Nr. 47/I), die darüber hinaus noch eine höchst interessante Übersetzung des „Liber novem judicum“ enthält (Nr. 47/II), und in einer neueren Handschrift der Nürnberger StB (Nr. 518), ferner 'Immānū'el Bonfils mit seinem Sechsfügel-

Einleitung

werk in einer Handschrift der SB München (Nr. 339, 16. Jh.) und Jiṣḥāq ben Jōsēf Jiśrā'ēlī mit dem Jesōd 'ōlām in einer Harburger Handschrift aus dem 15. Jh. (Nr. 205/IX). Die im vorhergehenden zitierte Hallenser Sammelhandschrift (Nr. 183) enthält auch zwei erwähnenswerte mathematische Stücke, nämlich die von Qalonimos ben Qalonimos übersetzte Arithmetik des Nikomachus aus Gerasa (Nr. 183/1) und eine mathematisch-geometrische Schrift, deren Titel und Verfasser noch nicht eruiert sind, sowie einige naturwissenschaftliche Werke aus der mittelalterlichen Übersetzungsliteratur. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang noch ein Fragment eines nach dem hebräischen Alphabet angeordneten Lapidariums (Nr. 380). Die medizinische Literatur ist vor allem durch eine Dresdener Handschrift des Nonus Almansoris von ar-Rāzī in arabischer Sprache mit einem ins Hebräische übersetzten Kommentar, dessen Verfasser und Übersetzer unbekannt sind (Nr. 45), eine Wolfenbütteler Handschrift des von Nātān ha-me'ātī übersetzten avicennischen Qānūn (Nr. 648), eine Mainzer Handschrift der von Hillēl ben Šemū'el übersetzten Chirurgia magna des Bruno de Lungoburgo (Nr. 257), ein medizinisches Sammelwerk mit Auszügen aus Hippokrates, Galen, Jiṣḥāq Jiśrā'ēlī usw. (Nr. 151) und einigen noch eingehender zu untersuchenden Fragmenten (z. B. Nr. 381, 409-411) ausgewiesen.

Medizinische Rezeptbücher und Praktiken (z. B. Nr. 34, 605, 606), oft vermischt mit astrologischen Schriften (z. B. Nr. 151, 193, 256), bilden den Übergang zum Gebiet der *Magie und des Volksaberglaubens*. Dieser Bereich kommt vor allem in zahlreichen, meist kabbalistisch gefärbten Segullōt, sympathetischen Heil- und Schutzrezepten zum Ausdruck (z. B. Nr. 193, 232, 249 II, 256, 320, 522, 605), die in der Regel in jüdisch-deutscher Sprache, aber auch in Arabisch geschrieben sind, sowie in den Amuletten für Reisende oder um den Träger erfolgreich zu machen, zum Schutz gegen Feuer und Wasser, vor Schrecken und Krankheiten, epileptischen Anfällen usw. (Nr. 75, 365, 601-604). Ausgestattet mit den üblichen Symbolen (Kreisen, Ecken, Davidsschild) und Beschriftungen (Engelnamen, Psalmworten, Buchstaben des mystischen Alphabets) reihen sich diese Qemī'ōt ohne Besonderheit in den Kreis der schon bisher bekannten Stücke ein.

In der *hebräischen Grammatik und Lexikographie* ist an erster Stelle die Familie Qimḥī zu nennen, die im 12. und 13. Jh. von ihrem Standort in der Provence aus diesen Zweig der Wissenschaften zur Blüte brachte: Jōsēf Qimḥī, vertreten mit zwei Handschriften seines Buches der Erinnerung (Nr. 331/III und Nr. 521), sein älterer Sohn Mōše mit einer Handschrift seines Mahalak šebīlō ha-da'at (Nr. 331 I) und der jüngere, bedeutendere Sohn Dāwīd mit seinem Miklōl (Nr. 218) und einer zwar unvollständigen, aber alten Handschrift der Šōrāšīm (Nr. 325). Auch das fälschlicherweise letzterem zugeschriebene Werk Petah debārai ist mit einer, an der UB München befindlichen Handschrift (Nr. 487/I), die gleichzeitig noch Schriften über Akzente und Buchstaben enthält, im Katalog vorhanden. Vertreten sind ferner die Väter der christlichen Hebraistik: Elia Levita, wenn auch nur mit einer Editionsabschrift seines Bāḥūr (Nr. 547/II), und Reuchlīn mit einer allem Anschein nach von ihm verfaßten hebräischen Grammatik in lateinischer Sprache (Nr. 486). Unter den übrigen grammatischen Schriften heben sich vor allem zwei Stücke heraus, die genauere Würdigung verdienen, nämlich das Fragment eines wohl im 13. Jh. geschriebenen Lesetextes für den Hederunterricht (Nr. 387) als Beitrag zur Geschichte des jüdischen Unterrichts im Mittelalter, sowie eine hebräische Lautlehre für jemenitische Juden in arabischer Sprache (Nr. 170). Auch unter den lexikalischen Arbeiten bedürfen einige noch tieferer Untersuchung, so die 1444 geschriebene 'Arūk-Handschrift des Nātān ben Jehī'el (Nr. 333), die Handschrift eines als Maqrē dardeqē betitelten Schulwörterbuches aus dem 15. Jh. mit deutscher Übersetzung in hebräischer Schrift, das

Einleitung

sonst unbekannt ist (Nr. 38/1), und Fragmente eines alten hebräisch-französischen Wörterbuchs zur Bibel (Nr. 35).

Auf das vielfach noch unausgewertete Material für die Pijjūṭimforschung, das der Katalog verzeichnet, wurde bereits im Abschnitt über die Gebetbücher hingewiesen. Aus dem übrigen Bestand an *religiöser Poesie und belletristischem Schrifttum* sei daher nur noch einiges herausgegriffen. Zu den wichtigeren Stücken zählen eine 1408 geschriebene Handschrift des Keter malkūt von Ibn Gabirol an der UB Jena mit wertvollen Varianten (Nr. 222/XV), zwei zusammengehörige Handschriften der Mainzer Akademie mit liturgischen Gedichten und Hymnen in hebräischer und arabischer Sprache, die zum überwiegenden Teil von Sälem Šibzi verfaßt sind (Nr. 251, 252) und schließlich eine jüdisch-persische Handschrift des 17. oder 18. Jh.s an der DMG Halle mit dem poetischen Pentateuchkommentar des Šāhin, die von der Ḥakāmschen Edition in mancherlei Hinsicht abweicht (Nr. 168).

Zahlreiches, wenn auch sehr disparates Material, steuert der Katalog endlich für die *jüdische Geschichte* durch die Jahrhunderte bei, das hier ebenfalls nur gestreift werden kann. Als wichtigere Stücke wären etwa zu nennen: Pergamentfragmente aus dem 14. Jh. zu Josippon in einer wesentlich von der Edition 1927 abweichenden Fassung (Nr. 384), ein wahrscheinlich aus der Gemeinde Speyer stammendes Mēmōrbuch im Germ. Nat. Mus. in Nürnberg (Nr. 503), eine noch genauer zu untersuchende Handschrift des 18. Jh.s an der UB Rostock über Vorkommnisse unter Šabbatai Šebī und seinen Anhängern (Nr. 563), eine Beschreibung des tragischen Schicksals Hirsch Lēwī Fränkels an der B der Jüdischen Gemeinde in Mainz (Nr. 289, aus dem Jahr 1869) und Kopien der von Jahjā ben Jūdā Šu'dī und Ḥajjīm ben Jahjā Ḥabšūš verfaßten Geschichte der Juden in Šan'ā an der Mainzer Akademie, die als Geschichtsquelle der jemenitischen Juden des 17. und 18. Jh.s von Wert sind (Nr. 253 und 254). Dazu kommen eine Menge von Urkunden, Akten und Briefen, so die durch die Veröffentlichung von Ad. Merx bekannt gewordenen drei Urkunden des 12. Jh.s an der UB Heidelberg aus dem rabbinischen Gerichtshof in Altkairo (Nr. 209–211), Briefe, Aufzeichnungen und Beschlußprotokolle im Nürnberger Staatsarchiv, die die Gemeinden in Fürth und in den Kreisen Ansbach und Schwabach betreffen (Nr. 496–498), Akten und Briefe im Marburger Staatsarchiv über Spendensammlungen in Hessen für die deutsch-jüdische Gemeinde in Jerusalem (Nr. 321), sowie zahlreiche weitere Šetārim, Ketūbōt, Tenā'im insbesondere aus dem Umkreis Tychsens, Vereinssatzungen, Gerichtsprotokolle usw.

Zum Abschluß dieser Inhaltsübersicht sei der Blick noch auf die nicht wenigen *Sammelbände christlicher Hebraisten*, vornehmlich des 15. und 16. Jh.s hingelenkt, in denen die Welt der mit hebräischen Studien sich abmühenden Humanisten lebendig wird. Es handelt sich größtenteils um Handschriften aus der Bibliothek des Priors der Augustinereremiten zu Lauingen, Kaspar Amman, die heute im Besitz der SB München (Nr. 329 bis 332) und der UB München (Nr. 489, 491, 492) sind. Aber auch ein Fragment von der Hand und aus dem Besitz des bekannten Orientalisten J. A. Widmanstetter, dessen Bibliothek den Grundstock der SB München bildet, befindet sich darunter (Nr. 413). Die UB Erlangen verwahrt zwei Sammelbände mit Schriften von Orientalisten des 17. Jh.s, nämlich Theodor Hackspan's und seines Schülers Gg. Matthias König (Nr. 97 und 96). Im einzelnen sind diese Sammelhandschriften mit der bunten Fülle ihres Inhalts noch keineswegs völlig ausgeschöpft worden.

5. Sehr viele Handschriften weisen Illustrationen auf, von der einfachen Rötellung der Buchstaben und einfachen Strichumrahmung bis zu ganzseitigen Miniaturen von höchster Farbenpracht. Von den rd. 65 Rollen des Katalogs, die sich aus 48 Esther- und

Einleitung

5 Thorarollen (Nr. 54, 55, 161, 166, 579) von meist beträchtlicher Länge, je einer jemenitischen Lederrolle des Hohenliedes und des Buches Ruth (Nr. 171 und 172), einer Rolle der *Ḥāmēš megillōt* (Nr. 533), zwei *Ḥaftārā*-rollen (Nr. 41 und 61), 5 kabbalistischen Rollen (Nr. 354–358), einer Rolle zur hebräischen Grammatik (Nr. 359) und einer Glückwunschrulle (Nr. 353) zusammensetzen, sind die illustrierten Estherrollen weit in der Überzahl. Unter diesen verdienen vom kunsthistorischen Standpunkt aus folgende drei Rollen besonderes Interesse: Nr. 10 (SB Bamberg) mit Darstellungen etwa aus dem Frankreich des späten 17. Jh.s von sonst nicht bekannter Eigenart, Nr. 56 (UB Erlangen), eine in italienischer Manier bebilderte Rolle aus dem Anfang des 17. Jh.s, die der an der Biblioteca Casanatense in Rom verwahrten Rolle 4851 an die Seite zu stellen ist, und Nr. 588 (LB Stuttgart), eine in lebhaften Farben gehaltene Barockrolle aus dem Ende des 17. Jh.s mit jüdisch-deutscher Erläuterung der Darstellungen zur Esthertgeschichte. Auch der Kupferstichtyp ist vertreten, so in der Hermenrolle der LB Fulda (Nr. 136) und der ganz in Kupfer gestochenen Rolle der UB Rostock (Nr. 535). Bei den Kodizes tragen rd. 85 mehr oder weniger kunstvolle Ornamentik und Bebilderung. Aus dieser Fülle lassen sich hier natürlich nur wenige markante Stücke, die z. T. schon in der Inhaltsübersicht unter anderen Aspekten erwähnt sind, herausgreifen, wobei klar ist, daß diese Auswahl einer gewissen Subjektivität und Willkür nicht entbehrt. Unter diesem Vorbehalt wären etwa zu nennen eine Reihe reich illuminiertes *Maḥzōrim* und sonstiger Gebetbücher wie Nr. 23 (LB Darmstadt), Nr. 43 (LB Dresden) aus dem 14. Jh., Nr. 502 (Germ. Nat. Mus. Nürnberg) aus dem 16. Jh., Nr. 292 (StB Mainz), eine Bußgebetsammlung, deren Illustrationen deshalb besonders bemerkenswert sind, weil sie den Einfluß türkischer Kunst auf die Juden Ungarns zeigen, und das *Maḥzōr*-fragment Nr. 493 (Germ. Nat. Mus. Nürnberg) aus dem 14. Jh., das noch in seiner Bruchstückhaftigkeit einen Eindruck von der einstigen Pracht des Gesamtkodex zu vermitteln vermag; ferner die schon in Abschnitt 4 aufgeführten *Haggādā*-handschriften der LB Darmstadt Nr. 31–33 aus dem 14., 15. und 18. Jh., der UB Erlangen Nr. 70, geschrieben und ausgeschmückt von dem jüdischen Künstler *Jehūdā Pinḥās* im 18. Jh., und der LB Stuttgart Nr. 593 aus dem 14. Jh., die in mancher Hinsicht an die Washingtoner *Haggādā* erinnert; mit reichem Gold- und Farbdekor versehene Pentateuchhandschriften wie Nr. 195 (Hist. Mus. Hanau), entstanden etwa um 1300, und Nr. 639/640 (LB Weimar), sowie die erlesene *Mišnē Tōrā* des Landeskirchl. Archivs in Nürnberg Nr. 520 aus dem 14. Jh., die in ihrem Kolorit der Kölner *Mišnē Tōrā* verwandt ist, und die kostbare *Mōre nebūkīm*-Handschrift Nr. 637 der UB Tübingen, ebenfalls aus dem 14. Jh., mit ihren zwischen Feldgrund und Buchstaben fein abgestimmten Farbtönen. Einige hervorragende Beispiele der künstlerischen Qualität der verzeichneten Handschriften werden nach Abschluß des gesamten Katalogs in einem besonderen Bildteil gezeigt werden können.

Was die Herkunft der Bestände anbelangt, so ist diese bei den einzelnen Beschreibungen vermerkt, soweit etwas Genaueres in Erfahrung gebracht werden konnte. Eine zusammenfassende Übersicht läßt sich bei der Vielzahl an Bibliotheken schlecht geben. Im allgemeinen kann gesagt werden, daß es sich bei der großen Menge an Einzelfragmenten (rd. 800 Bl.) in der Regel um Einbandfragmente handelt, die von alten Bibliotheks- oder Archivbänden abgelöst wurden; aber auch der weitaus überwiegende Teil der sonstigen Handschriften stammt meist aus lange zurückliegender Zeit. Als Beispiel möge eine kurze Herkunftscharakteristik der vier umfangreicheren Sammlungen dienen:

An der SB München wurden zu Beginn des 20. Jh. die Nr. 334 mit arabischen Handschriften aus *Šan'ā* durch Vermittlung von Ed. Glaser, die Nrn. 414–429 und 438 zu-

Einleitung

sammen mit griechischen Papyri aus Ägypten durch Vermittlung von H. Thiersch, ferner im Jahre 1907 die Nr. 325 und im Jahre 1927 bei Theodor Ackermann die Nrn. 336 und 337 käuflich erworben. Die Nrn. 372–383 wurden 1880 vom Bayerischen Reichsarchiv, wie es damals hieß, an die SB übergeben. Die Nrn. 326–333 kamen im Jahre 1909 durch die sog. Neuburger Auslieferung, Nr. 335 im Jahre 1927 als Geschenk an die SB. Die übrigen Handschriften und Fragmente sind alter Besitz. Aus neuerer Zeit stammt lediglich Nr. 338, die nach 1945 mit den Beständen der Sonthofer Bibliothek hinzugekommen ist. Die Bestände der UB Rostock stammen mit Ausnahme der Fragmente Nr. 532 und 548 alle aus der Bibliothek des Orientalisten Oluf Gerhard Tychsen, die 1817 der UB vermacht wurde. Ein Teil der Bestände der UB Erlangen geht auf die 1818 übernommene Bibliothek der aufgehobenen Universität Altdorf zurück (Nr. 52, 56, 62, 64–66, 71, 74–76, 96 und 97). Bei den übrigen Bänden und Fragmenten handelt es sich um alten Besitz der UB mit Ausnahme der Nr. 67, die der Bibliothek in den Jahren vor 1945 übergeben wurde und heute als Dauerleihgabe der israelitischen Kultusgemeinde in Nürnberg an der UB Erlangen verwahrt wird. Die Handschriften der LB Stuttgart sind ausnahmslos alter Bestand der Bibliothek, ein Teil stammt aus dem Besitz der Prinzessin Antonia von Württemberg (Nr. 585–587, 590, 608 und 609). Ähnlich wie in diesen vier Bibliotheken stehen die Verhältnisse auch bei den übrigen Bibliotheken und Sammlungen. Die Zugänge innerhalb der letzten drei Jahrzehnte, die von besonderem Interesse wären, waren demnach, wenn man von der Bibliothek der Mainzer Akad. der Wiss. und der Lit. absieht, deren 14 Handschriften aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies stammen, nur gering. Außer den beiden bereits genannten Nrn. 67 und 338 handelt es sich eigentlich nur noch um die beiden Estherrollen Nr. 614 und 615 des Lindenmuseums in Stuttgart aus den 40er Jahren, zwei Handschriften der UB Göttingen Nr. 159 und 160, die 1951 als Geschenk an die UB kamen, und um drei weitere Stücke, die man als Strandgut des letzten Krieges bezeichnen könnte, nämlich die wertvolle Bibelhandschrift Nr. 195, die dem Hist. Mus. in Hanau 1943 von einem Soldaten übergeben wurde, das Thora-Rollen-Fragment Nr. 245/I, das der StB Lübeck ebenfalls von einem Soldaten 1945 übergeben wurde, und die Fragmente von zwei weiteren Thorarollen (Nr. 524) der Schloßbibliothek in Pommersfelden, die aus dem Nachlaß eines gefallenen Soldaten stammen.

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

A	Anfang	incl.	inclusive
a. a. O.	am angegebenen Orte	Jh.	Jahrhundert
Abb.	Abbildung	Jhg.	Jahrgang
Abs.	Absatz	jüd.	jüdisch
Abschn.	Abschnitt	K	Kolophon
Abt.	Abteilung	Kap.	Kapitel
Anm.	Anmerkung	Kol.	Kolumne
aram.	aramäisch	Kr.	Kreis
AT	Altes Testament	lat.	lateinisch
Aufl.	Auflage	LB	Landesbibliothek
Bd.	Band	lt.	laut
Beil.	Beilage	NF	Neue Folge
bes.	besonders	Nr.	Nummer(n)
Bl.	Blatt	No.	Numero
bzw.	beziehungsweise	o. a.	oben angeführt
ca.	circa	o. J.	ohne Jahr
Chap.	Chapitre, Chapter	or.	orientalis
Cod.	Kodex	Pl.	Plate
ders., dass.	derselbe, dasselbe	PrSB	Preußische Staatsbibliothek
d. h.	das heißt	r	Rectoseite
DMG	Deutsche Morgenländische Gesellschaft	S.	Seite
DSB	Deutsche Staatsbibliothek	s.	siehe
E	Ende	s. o.	siehe oben
ebda	ebenda	s. u.	siehe unten
ed., Ed.	editio, Editio	s. v.	sub verbo
Ed. pr.	Editio princeps	SB	Staatsbibliothek
Edd.	Editionen	sel.	seleukidisch
ehem.	ehemals	StB	Stadtbibliothek
El	Einleitung	sog.	sogenannt
f., ff.	folgend, folgende	Sp.	Spalte
Fig.	Figur	T	Titel
fol.	folio	T.	Teil
Fragm.	Fragment	Tom.	Tomus
geb.	geboren	u. a.	unter anderem
gest.	gestorben	u. ö.	und öfter
H.	Heft	u. zw.	und zwar
hebr.	hebräisch	UB	Universitätsbibliothek
Hs., Hss.	Handschrift(en)	Ü	Überschrift
HSB	Hochschulbibliothek	usw.	und so weiter
hsg.	herausgegeben	v	Versoseite
hsl.	handschriftlich	v.	von
		Verf.	Verfasser

Verzeichnis der Abkürzungen

vers.	versio	z. St.	zur Stelle
vgl.	vergleiche	z. T.	zum Teil
Vol.	Volumen	z. gr. T.	zum größten Teil
WdtB	Westdeutsche Bibliothek	z. Z.	zur Zeit
z. B.	zum Beispiel	Zl.	Zeile

/ in der Hs. beginnt eine neue Zl. Steht / ohne Zwischenräume (z. B. **ישראל** / **יש**), so bedeutet dies, daß die entsprechenden Buchstaben in der Hs. als Zeilenfüller dienen

() Erklärungen, sinngemäße Ergänzungen oder Stellen, die ursprünglich wohl in der Hs. standen, aber zerstört sind.

□ nicht in der Hs. enthalten

. . . in der Hs. enthalten, aber nicht zitiert

(. . .) zerstörte oder unleserliche Stelle

(!) sic!

(?) in Lesung oder Bedeutung fraglich

Stehen (!) oder (?) direkt hinter dem Wort, beziehen sie sich nur auf dieses eine Wort, sonst auf den ganzen Passus.

ABKÜRZUNGEN DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament

Gn, Ex, Lv, Nm, Dt, Jos, I/II Kön, I/II Chron, I/II Sam, Ps, Hi, Dan, Esr, Neh, Koh, Est, Ruth, Prov, Ct, Js, Jer, Hes, Am, Joel, Hos, Hag, Mi, Mal, Zeph, Sach, Hab, Ob, Jona, Nah, Jud

Neues Testament

Mt, Mc, Lc, Jo, Act, Röm, I/II Kor, Gal, Eph, Phil, Kol, I/II Thess, I/II Tim, Tit, Phm, Heb, Ja, I/II Petr, I/II Jo, Jud, Apk

UMSCHRIFTTABELLE

א	'	מ	m
ב	b	נ	n
ג	g	ס	s
ד	d	ע	'
ה	h	פ	p/f
ו	w	צ	s
ז	z	ק	q
ח	h	ר	r
ט	t	ש	s
י	j	ת	t
כ	k		
ל	l		

Nicht besonders bezeichnet sind:

1. Die spirantische Aussprache von בגדכת,
 2. Matres lectiones und
 3. die Verdoppelung nach dem Artikel.
- Šewā mobile ist durch „e“ wiedergegeben.

Augsburg (SuStB)

1 **Fragm. rel. 2**

1 fol. in Papierumschlag; oben abgeschnitten; Breite 32 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7 cm breit; 16 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment, obere Hälfte abgeschnitten.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Ex 13,16–14,13; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie Targum Onqelos.
Die Punktation der aramäischen Paraphrase weicht von der der Editionen häufig ab.

2 **Fragm. rel. 3**

1 fol. in Papierumschlag; unten abgeschnitten; Breite 32,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7,5 cm breit; 15 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment, untere Hälfte abgeschnitten. Vermerk auf Umschlag: „War 1906 schon abgelöst“.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Ex 19,10–20,13; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie Targum Onqelos.

Das Targum ist mit kleineren Buchstaben zwischen die einzelnen Verse geschrieben. Die beiden ersten Verse der Zehn Gebote (Ex 20,2–3) sind zusammengezogen, der Schreiber hat also Vers 2 nicht als separates Gebot aufgefaßt.

3 **Fragm. rel. 4**

1 fol. in Papierumschlag; 33:41 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:31 cm; 30 Zl.; Quadratschrift auf Pergament; am unteren Rand kleine Kegel aus Buchstaben geformt.
Abgelöstes Einbandfragment. Vermerk auf Umschlag: „War 1906 schon abgelöst“.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu II Kön 15,21–17,3; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

4 **Fragm. rel. 5**

1 fol. in Papierumschlag; dreispaltig, jede Kolumne ca. 6:25,5 cm; 27 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment, der Länge nach durchgeschnitten. Vermerk auf Umschlag: „War 1906 schon abgelöst“.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu Js 1,14–3,16; vokalisiert und akzentuiert.

5 **Fragm. rel. 6**

1 fol. in Papierumschlag; Breite 32 cm; dreispaltig, jede Kolumne ca. 6 cm breit; 30 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment, letzte Zl. unten abgeschnitten. Vermerk auf Umschlag: „War 1906 schon abgelöst“.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu Js 61,5–64,4; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva; ursprünglich wohl auch mit Massora magna, infolge Beschnitts am oberen und unteren Rand sind jedoch keine Spuren mehr festzustellen.

6 **Fragm. rel. 12**

1 fol.; zweiseitig, jede Kolumne ca. 9:26 cm; 44 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, erste Kolumne der Länge nach durchgeschnitten, letzte Zl. unten abgeschnitten. Die Versoseite enthält nur 7 Zl.; dann hat der Schreiber die Abschrift unterbrochen. Vermerk auf der Innenseite des Umschlags: „Abgelöst aus 2^o Cod. 268 aus der Klosterbibliothek Irsee, vorher im Antonierkloster in Memmingen“.

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Pesähim, Bl. 71b–72b.

(ט) א : אחת חגיגת ארבע עשר . . .
E (ו) : ר' זירא ור' שמואל בר רב יצחק

7

Fragm. rel. 1

2 fol. in Papierumschlag; unzusammenhängend; fol. 1 aus 2 Teilen bestehend, nachträglich zusammengeheftet; dreispaltig; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Haupttext in der Mitte: Deutsche Quadratschrift, Kommentare: Masqetschrift, ca. 13 Jh.; Pergament. Vorbesitzer Theophil Spizel (luth. Theologe und Polyhistor in Augsburg, 1639-1691).

Einbandfragmente, 1925 aus 2^o Cod. Aug. 62 abgelöst.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Bābā mešī'ā, Bl. 2a-2b und 3b-4a mit Rašikommentar und Tōsāfōt.

(Talmudtext, Bl. 2a) . . . מצאתיה זה אומר . . . : (fol. 2^r unten) A

(Talmudtext, Bl. 2b) דליכא דררא דממונא לא . . . : (fol. 2^v) E

Der Talmudtext steht in der Mitte, während die Kommentare dazu an seinen beiden Seiten, jedoch nicht der Edition entsprechend sondern umgekehrt, angeordnet sind. Von fol. 2 ist nur ein schmaler Streifen der inneren Kolumne (Tōsāfōt-Reste) erhalten.

Der Rašikommentar beginnt mit: (ד"ה והא זה וזה קתני) . . . ואי חדא הוא . . . (Bl. 2ab). Die Tōsāfōt enthalten die Teile מה אם ירצה לומר מזיד (fol. 1) und היכא דאיכא דררא דממונא אי תנא מציאה (fol. 2) bis הצד השוה הייתי (גליון ? = ג) abgeschlossen.

8

Fragm. rel. 14

1 fol. in Papierumschlag; Höhe 25 cm (17,5 cm); 22 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, der Länge nach durchgeschnitten. Vermerk auf Umschlag: „War Buchrücken von 4^o Ink. Herbarius, 1468 (1. Ex.). Abgelöst Juni 1937“.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zum Morgengebet am Versöhnungstag, nach polnischem Ritus.

Das Fragment enthält die נפש וענה תבשר סליחה; אנוש איך יצדק; איחודה Pijjūṭim. Vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 139, Nr. 2976; 292, Nr. 6401; III, 439, Nr. 765.

9

Fragm. rel. 13

4 kleine Rollen und 1 Streifen in einer Schachtel; die Rollen 7-zeilig, der Streifen 5-zeilig; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

תפילין

Tefillin. Phylakterien zum Morgengebet (die 4 Bibelabschnitte Ex 13,1-10. 11-16; Dt 6,4-19; 11,13-21). Der Streifen enthält den 3. Abschnitt der Phylakterien.

Die dazugehörigen Kapseln fehlen.

Bamberg (SB)

10

Msc. Var. 23

Illustrierte Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülle, links zwischen 2 Holzstäbchen befestigt; 2,37m: 26,5 cm (= 3mal 65: 26,5 cm und 1mal 42: 26,5 cm); 18 Kolumnen, jede Kolumne 10,5: 21 cm, Kolumne 10 und 11 beschädigt; 23 Zl.; Französische(?) Quadratschrift, ca. 17. Jh. Stempel: „Feldmann Bamberg“.

מגלת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben **שעטנ"ג** sind mit französischen Lilien gekrönt. An vier Stellen ist der Text, vermutlich aus Einteilungsgründen, mit kleineren Buchstaben geschrieben.

Zwischen den einzelnen Kolumnen sowie am oberen und unteren Rand ist die Rolle mit farbigen Darstellungen geschmückt. Um die Kolumnen herum sind 11 männliche Figuren gruppiert, die Bundhosen und hohe Absätze tragen, wie sie für die französische Mode zu Ende des 17. Jh.s charakteristisch sind. Figur 3 trägt eine Allonge-Perücke. Die letzte Figur – mit Pfeife im Mund – ist nur teilweise sichtbar; anscheinend wurde die Rolle der Länge nach durchgeschnitten. Die Darstellungen stehen jeweils in Verbindung mit dem entsprechenden Text der Rolle.

Zwischen den Kolumnen 9–10 ist der Palast Haman's abgebildet; am Fenster sieht man seine Tochter, die in Unkenntnis der Situation statt Mardokai ihren Vater aus einem Gefäß mit Flüssigkeit übergießt. Mardokai (am unteren Rand der Rolle), bekleidet mit dem Purpurmantel und der Krone, reitet auf einem Pferd, das Haman am Zügel führt. Zwischen den Kolumnen 12–13 ist Haman am Galgen, zwischen den Kolumnen 17–18 eine auf einer Pochette spielende Gestalt dargestellt. Am oberen Rand der Rolle werden Szenen von königlichen Festmählern gezeigt. Das 3. Bild schildert die Tötung Vaštī's; auf dem 4. sieht man eine betende(?) jüdische Gruppe in einheitlicher, eigentümlicher Tracht; ein Mann, Mardokai gegenüber, liest in einem Buch. Das 5. Bild stellt die beiden gehenkten Torhüter dar, die den König vergiften wollten. Auf dem 6. Bild ruht der König schlaflos in einem Himmelbett; ein Diener liest aus der Chronik vor. Das 7. Bild zeigt den königlichen Garten mit 3 Torbögen; darin der König, Esther und Haman. Auf dem 8. Bild sind Bewaffnete abgebildet, die das Leben der Juden bedrohen. Es folgen verschiedene Gebäude, ohne Personendarstellung, wohl um die Furcht der Einwohner zu versinnbildlichen. Über dem Text **משתה ריום טוב** ist ein Haus mit Davidstern als Aushängeschild gezeichnet, davor ein trinkender Mann. Unter den Kolumnen sind die Bilder der ersten 8 Tierkreiszeichen (die restlichen 4 anscheinend abgeschnitten) zu sehen; ferner Königin Esther, die an einem Schreibtisch sitzt, vermutlich um die Aufforderung zur Feier der Pürimtage niederzuschreiben.

Die Illustrationen weichen von denen der sonst bekannten bebilderten Rollen wesentlich ab und dürfen in ihrer Eigenart wohl als Unikum angesehen werden.

Vgl. LEITSCHUH-FISCHER, I, 2, S. 509, Nr. 23; ALL.-LOEW., Nr. 486; BERNSTEIN, Brands, S. 110 f.

11

Msc. Var. 23a

122 fol. in Pergamenteinband; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; viele Seiten unbeschrieben; 15,5:19,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben von Mōse Pick (fol. 1^r) im Jahre 508 (= 1748); angekauft von Jōsef Prijs, München (Vermerk auf dem Buchrücken: שלי יוסף עקיבא פרייס). Alte Besitzvermerke (fol. 1^r und 85^r): שמואל צבי בן מהור"ר משה זצ"ל. Inliegend ein Brief des Verkäufers vom 17. 2. 1931 über die Hs. sowie ein Brief von Dr. A. Eckstein aus Bamberg. Aus letzterem ist zu entnehmen, daß die Hs. durch Vermittlung Oskar Wassermanns (Berlin) zur Erinnerung an Emil Wassermann (Bamberg) in den Besitz der SB Bamberg kam.

Kein Titel

Homiletische Auslegungen zu den Wochenabschnitten des Pentateuch und Novellen zu Talmudstellen.

Verfaßt von 'Eli'ezer Katzenellenbogen, 18. Jh., Rabbiner zu Burgreppach und im Grabfeld (fol. 1^r); vgl. M. WOLLSTEINER, Genealogische Übersicht über einige Zweige der Nachkommenschaft des Rabbi Mē'ir Katzenellenbogen von Padua, Berlin 1930², S. 24.

T (fol. 1^r): בגו פנקסא אתאמרא, הדין פתגמיה / דאלי-עורא . . . למגמר הוגד למשה מהנובע מקור חוכמא. ורשותא אתיהב מהמגיד לכתבים . . . אחרי שיצקתי מים על יד אמ"ו הגאון . . . משנת רא הגדול קב ונקי . . . מוהר"ר אליעזר נר"ו. אב"ד ור"מ בק"ק בורג / פרעפך ועל המדינות בו ישומר לאב"ד בקראפפלד יצ"ו. / שנת זאת חקת התורה / נאם ה"ק משה פיק

A (fol. 2^r): בראשית / ברשי'. בראשית א"ר יצחק . . .

E (fol. 122^v): והוי שפיר מסייע לרבא. ודוק

Es handelt sich nicht um eine Originalarbeit von Katzenellenbogen; das Werk ist vielmehr auf Grund seiner Vorträge von seinem Schüler Mōse Pick nach dem Gedächtnis verfaßt. Fol. 27^r trägt folgende Überschrift: הספד להרב הגדול מהור"ר ישראל אב"ד ור"מ בק"ק הענא.

fol. 112^r: ב"ה מהגאון מוהר"ר שמואל קראקוויר זצ"ל

fol. 120^v: מהמאה"ג מוהר"ר יוסף אב"ד דק"ק טערניגרד

Auf fol. 1^v verpflichtet sich der Schreiber, zum Versöhnungstag jährlich ein Lot Wachs mehr zu stiften als im vorhergehenden Jahr. Eine Liste der jährlichen Abgaben, die von 1749 bis 1759 reicht, ist aufgeführt.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 487.

12

Msc. Phil. 13

Alte Signatur auf dem Buchrücken: N. I. 7.

401 fol. in Ledereinband; fol. 1^rv, 2^v–3^r, 41^v–47^r, 83^v–91^r, 113^r–117^r, 144^v–153^r, 178^v–185^r, 208^v–210^r, 211^r–213^r, 235^v–243^r, 281^r–287^r, 313^r–320^r, 357^v–363^v, 392^v bis Ende unbeschrieben; alte Pagination: 1–397 (= 3^r–399^r); 21:33 cm; Schriftspiegel variierend; dreispaltig; Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift, Anfang 18. Jh.; Datum im linken Buchdeckel: 18. Kislew 495 (= 1735); ebda „1733“; auf fol. 2^r: Mittwoch, 14. 'Ijjār 494 (= 1734); geschrieben in Prag lt. Datum in Bd. 2, fol. 1^v, s. Nr. 13.

Kein Titel

Hebräisch-Chaldäisches Wörterbuch, mit Erklärung der hebräischen Wörter in lateinischer Schrift und Sprache.

A (fol. 3^v): א Aleph Prima Hebraeorum litera. Sed absona . . .

E (fol. 391^v): עתה et evulsa fuit Rx (= Radix) עתה. Dann folgen auf fol. 392^r 7 Ergänzungswörter zum Buchstaben ת.

Behandelt werden die hebräischen und chaldäischen Wurzeln. Am Rande der Hs. befindet sich ein Register. Der vorliegende Band bildet den ersten Teil des zweibändigen Wörterbuchs und umfaßt die Buchstaben, ת, ש, ג, מ, ל, כ, י, ה, ד, ב, א. Zweiter Teil s. unten Nr. 13. Der Buchstabe ך fehlt.

Vgl. LEITSCHUH-FISCHER, I, 2, S. 474, Nr. 13; ALL.-LOEW., Nr. 484.

13

Msc. Phil. 14

Alte Signatur auf dem Buchrücken: N. I. 8.

245 fol. in Ledereinband; fol. 1^r, 2^r–5^r, 19^r–22^v, 32^v–37^v, 64^r–66^r, 75^r–78^v, 97^v–104^v, 105^r bis 106^v, 134^v–140^v, 162^v–166^v, 179^r–186^v, 209^v–213^v, 243^r bis Ende unbeschrieben; alte Pagination: 1–240 (= 5^r–244^r); 23:33 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift, Anfang 18. Jh.; Datum fol. 1^v: Prag, 20. 'Āb 495 (= 1735).

Kein Titel

Hebräisch-Chaldäisches Wörterbuch, 2. Teil (1. Teil s. Nr. 12).

A (fol. 5^v): ג / גימל à גמל camelus ob figurae / convenientiam . . .

E (fol. 242^v): גתיתון tremuerunt.

Dieser Band umfaßt die Buchstaben ך, ק, צ, פ, ע, ס, ט, ח, ז, ג.

Vgl. LEITSCHUH-FISCHER, I, 2, S. 475, Nr. 14; ALL.-LOEW., Nr. 484.

Berlin (ehem. PrSB),
siehe **Berlin** (DSB), **Marburg** (WdtB), **Tübingen** (UB, ehem. PrSB)

Berlin (DSB)

14 **Or. 1961, 136**

4 fol.; 39,5:55,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6,5:34 cm; 33 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 13 Jh.

Unvollständig.

תנ"ך

TeNaK. Bibel. Fragmente zu Gn 1,1–22 (fol. 1); Jud 21,9 bis Ende (fol. 2); I Sam 1,1–28 (fol. 3); II Chr 21,9 bis Ende (fol. 4); vokalisiert, mit Massora parva und magna sowie Targum Onqelos.

Der Platz für das erste Wort in Gn ist freigelassen, das Anfangswort von I Sam stilisiert. Am Schluß des Fragments zu II Chr findet sich die gewöhnliche Schreiberformel חזק ונתחזק / הסופר / לא יזק, aber ohne Namensnennung.

Bonn (UB)

15

So 39

3 fol.; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 15,5:18 cm (ca 9:14 cm); ca. 18 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von einer Hs. des Werkes von Beda „De nominibus hebraicis“ aus dem 15. Jh., die aus der Bibliothek der ehem. Augustiner-Abtei Eberhards-Clausen in der Diözese Trier stammt.

Fol. 1 und 2:

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zum Šaharīt am siebenten Pesaḥtag.

... : (fol. 1^r) A סבבתם דרך להתאיר . . .

... : (fol. 2^v) E ומשרתיו מצביעים, עלו בחלשו (!)

Es handelt sich um Teile aus dem Pijjūt **ראינו אותותיך**; der letzte Teil beginnt mit: **אל נא** אדני חלד. Vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 57, Nr. 1200 (אדני חלד).

Fol. 3:

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Ketūbōt, Bl. 68ab.

... : (r) A מנכסי אביהן כיצד . . .

... : (v) E ואחד נכסים שאין להן אחריות

Kaum leserlich.

Vgl. GILDEMEISTER, S. 106; ALL.-LOEW., Nr. 488 und 489.

16

So 40

1 fol.; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 20,5:33 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 8,5:32 cm; Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, geschrieben Dienstag, am 33. der 'Ömerzählung 540 (= 1780) in **פעלושלייר** (Völkersleier?) für Frau Rāḥēl, Witwe des 'Aber (= 'Aberl?), Vorbeters und Rabbinats-Assessors in **פעלושלייר**. Geschenk „Davides Herrmann Dusseldorpiensis“ (Vignette eingeklebt im vorderen Buchdeckel).

Kein Titel

'Ābīnū malkēnū-Gebet.

E (v): זה שייך להאשה חשובה המלמדת (!) והחסידה א"ח (= אשת חיל) מרת רחל בת מהור"ר משה ז"ל חוג טהור של מהור"ר אבר (= אברל?) ש"ץ ומ"ץ דק"ק פעלגשלייר לסדר ולפרט יום ג' לג' בעומר כתבינו בספר חיים טובים לפ"ק

Die Hs. weist keine besonderen Varianten auf.

Vgl. GILDEMEISTER, S. 107; ALL.-LOEW., Nr. 494.

17

So 41

102 fol. in Ledereinband mit Goldprägung und Goldschnitt; Hebräische Pagination: א–צ (= 2–102); vorn und hinten je 2 Schutzblätter; fol. 1^v, 43^{rv}, 61^{rv}, 82^{rv}, 102^v unbeschrieben; 15,5:19 cm (12,5:15 cm); 30 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben von 'Azri'el ben Selig Willner, abgeschlossen am Dienstag des Wochenabschnitts Jitrō 536 (= 1776) in Bonn. Titelblatt mit verzierter Federzeichnung von Bendit ben Šemū'el ha-lēwī aus (Werla, Werlau?) ווערלה.

לקוטי שמואל

Liqqūtē Šemū'el. Homiletische Sammlung zu den einzelnen Wochenabschnitten.

Verfaßt von Šemū'el ben Mōše ha-lēwī aus Bonn. Angaben über seine Jugendzeit finden sich in der Einleitung fol. 3^r.

T (fol. 1^r): לקוטי שמואל / לקוטי שושנים . . . נלקטו ע"י הב"ח הר"ר שמואל בן הגיד והשר הקצין המפורסם כהר"ר משה הלוי רופא מומחה לרבים, נעשה בק"ק בונא / ונגמר ביום ג' כ"ג שבט / לסדר לקוטי דשמואל (= 1776)

Darunter in separater Anordnung und in anderer Schrift: הקטן . . . זה הציור ציירתי . . . בענדיט בלא"א כ' שמואל הלוי מווערלה.

E1 (fol. 2^r–3^v): הקדמה / שאלה אחת קטנה, בשפל קול התחנה, מול הקורא חביב, שפה לפיו סביב. שמעו מלתו (!) והטו אונזיכם לאמרתי . . . כה דברי הצעיר . . . שמואל הקטן בן לאדוני אבי הקצין המפורסם פרנס ומנהיג המדינה כ"ה משה רופא מומחה לרבים

A (fol. 4^r): בראשית / והאדם ידע את חוה וכו' יבואר עפ"י מאמר חו"ל כי יד על כסיה . . .

E (fol. 102^v): ועל ידי זה ועור מצריו תהי' הקב"ה יהי' לו עור מצריו ולה' הישועה: ארים כסופר קולי . . . ותהי' השלמת המלאכה לסדר ולפרט ביום השלישי ויהי קולות לפ"ק. גדרשתי לאשר שאלני, רעי ואהובי . . . אנא קטינא . . . עוריאל, בלא"א . . . הר"ר ועלינו ווילנר, ישמרהו האל

Über die Entstehung der Sammlung schreibt der Verfasser (fol. 3^v):

רבי מסר לתלמידו פ"א בשבוע המשך פרשה אחת מעוניא דיומא ואני עשיתי הכנה רבה לאמר הדברים שלמדתי מתוך הכתב בעל פה מילתא בטעמא. וכן הייתי נוהג שנה תמימה . . . בררתי הסולת מתוך הקמח:

Vgl. GILDEMEISTER, S. 107; ALL.-LOEW., Nr. 490.

8 fol.; vorn und hinten je 2 Schutzblätter; fol. 2^{rv}, 3^v und 8^{rv} unbeschrieben; Hebräische Pagination: ד-א (= 4-7); 24:38 cm (ca. 20:31 cm); 33 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben von Jōnā ben Hirsch Bergel, Rabbiner des Vereins, für den die Satzungen bestimmt waren, am 29. 'Āb 1792 in Bonn (fol. 3^r, 7^v). Durch die Bl. sind 3 Schnüre gezogen, die mit den Enden durch 6 Siegel an den Schutzblättern befestigt sind; das erste Siegel enthält den Namen מרדכי ויאליך mit dem Monogramm: M. W. Fol. 1 wurde bei der Satzungs-ergänzung im Jahre 1895 hinzugefügt und verkehrt eingehftet.

[תקנות]

Taqqānōt. Satzungen des Vereins „Haknāsat kallā” (Aussteuerung armer Mädchen).

T (fol. 3^r): שטר / חדש מפני הישן כפתור פרח וישן / ... כל אלה חוברו יחד ונורקים מפי החבורה ... בני החברה דהכנסת כלה ... היום יום וי"ו / ז"ה ט"ב לחדש / מנחם ... מינון לימי שמחה לפ"ק (= 552 = 1792) / מעשה ידי ספרא ... הקטן יונה בן כהר"ר הירש בערגל כ"ץ זלה"ה ... מגד שעורים שיעורא דרבנן ... בני חבורא קדישא דהכנסת כלה

A (fol. 4^r): עשה אוניך כאפרכסת, לשמוע קול סופר / המדבר מתוך הקסת, ומשמיע אמרי שפר / יתעלה היוצר ... נעורים היינו לפני דור דורים זה שלשים שנה (= 1762) אז תקענו יחד / במקום נאמן ...

E (fol. 7^v): דלא כאסמכתא ודלא כטופסי דשטרי נעשה ונכתב היום יום וי"ו עש"ק וער"ה אלול / שמחו צדיקים והרנינו כל ישרי לב (= 552 = 1792) לפ"ק פה בונא יע"א הכל שריר וקיים

Die Satzungen wurden erstmals bei Gründung des Vereins im Jahre 1762 niedergelegt (fol. 4^r). 1792 wurden sie neu gefaßt und von der Mitgliederversammlung bestätigt. Sie sind in 3 Gruppen eingeteilt עמוד התורה, עמוד העבודה, עמוד גמילות חסדים und tragen 47 Unterschriften. 1805 erweiterte sich die Tätigkeit des Vereins und dementsprechend wurden auch die Satzungen ergänzt. Dieser neu hinzugekommene Teil beginnt folgendermaßen (fol. 1^v):

עשה אוניך כאפרכסת, להקשיב אמרי שפר / ולשמוע קול סופר, המדבר מתוך הקסת לפ"ק (= 565 = 1805) / יתברך הבורא ... אשר עזרוני עד הלום ... וקימני לקיים / מילי' דהאי שטרא אשר בפנינו נכתב ונחתם זה שנים עשר שנים ...

Ferner heißt es auf fol. 1^v:

מעוטים המה בבני ישראל היכולי' לעמוד בקשרי מלחמה ... מי מלל לאברהם העניקו בנים חרב וחינת וכלי מלחמה לצרף שני מצות גדולות, לפדות בחורים ולהשיא בתולות

Die Unterschriften dazu fehlen. Der Schreiber schließt mit den Worten: לנסות הקולמוס: באתי בזה.

Vgl. GILDEMEISTER, S. 107; ALL.-LOEW., Nr. 495.

Braunschweig (Landesmuseum)

19

R 2386^a

276 fol. in mit rotem Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit Goldprägung und Metallschließen; fol. 1^v unbeschrieben; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter, sowie vorn 3 und hinten 2 Pergamentschutzblätter; Hebräische Pagination ab fol. 2 (nach dem Titelblatt): א-רעה; 22 cm:35 cm (15 cm:25,5 cm); Haupttext einspaltig, an der Außenseite und z. T. auch unten umrahmt vom Kommentar; Zeilenzahl variierend; Kustoden zum Haupttext und zum Kommentar; Haupttext: Quadratschrift nach Amsterdamer Art, Kommentar: Rašischrift auf Pergament, geschrieben von Jiṣḥāq 'Eizik Sōfēr (Toraschreiber) in Braunschweig im Jahre 5501 (= 1741) für Sender ben Dāwid aus Halberstadt. Der Schreiber hat für das Titelblatt und die Initialen im wesentlichen die Illustrationen der Vorlage benutzt und sehr fein ausgeführt. Auf dem Titelblatt sind Moses, Aron, David, Salomo und oben ein Widder, der aus einem Gefäß Wasser trinkt, dargestellt. Verzierte Initialen befinden sich auf fol. 2^r, 29^v, 39^r, 78^r, 98^v (farbig), 108^v, 156^r, 168^v, 169^v, 170^v, 172^r, 174^v, 176^r, 177^r, 178^r, 179^v, 192^v, 220^v, 225^r, 232^r, 234^r, und 255^r. Die Hs. enthält mehr Verzierungen als die Vorlage. Aufschrift auf dem vorderen Buchdeckel: מחזור / ח'לק / ראשון.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch nach deutschem Ritus; mit Kommentar. Fol. 2^r-27^v für die Wochentage, fol. 27^v-38^v für die Sabbate, fol. 39^r-75^r Bußgebete, fol. 75^v-124^v für das Neujahrsfest, fol. 124^v-153^v Bußgebete, fol. 154^v-276^v für den Versöhnungstag.

T (fol. 1^r): מחזור / חלק ראשון / כמנהג ק"ק אשכנזים ישמרם האל / הנה הגבר . . . מויל כספו . . . / פוקו חזו / אשר עשה האלוף כהר"ר סענדר בן המנוח כמוהר"ר דוד / סג"ל וצ"ל מהלברשטט שנדבה רוחו הטהור לכתוב . . . / כאשר המה נדפסים בק"ק זולצנאך עם ה/הפרושים . . . / פה ברונשוויג / ע"י יצחק אייזק סופר כותב סת"ם שנת / הנה שכרו אתו ופעולתו לפניו / לפ"ק (= 501 = 1741)

Dann folgt: ארון עולם.

E (fol. 276^v): . . . ומיד אח' הבדלה נוהגים להתעסק באיזה דבר בסוכה . . . מחיל אל חיל כך מצאתי / מער"י ליק ראשון של סוכת

Es handelt sich um eine genaue Abschrift der Edition Sulzbach 1699. Die Hs. bildet den 1. Bd. zur folgenden Hs. (Nr. 20).

Vgl. MONUMENTA, Katalog, D 18 (fälschlich 275 fol. angegeben).

20

R 2386^b

176 fol. in mit rotem Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit Goldprägung und Metallschließen; vorn und hinten je 4 Papierschutzblätter, sowie vorn 6 und hinten 4 Pergamentschutzblätter; Maße, Textanordnung und Schreiber wie bei der vorigen Nr. (19). Der Kodex weist viele Initialen und Verzierungen auf: fol. 5^v, 13^r, 16^r, 23^v, 33^r (vergoldet), 58^r, 69^v, 108^r, 117^r, 118^v, 119^r, 129^r, 131^r, 146^r, 152^v, 159^r und 160^r. Auf fol. 27^r – 28^v (zum Tausegen) und auf fol. 155^v – 157^r (zum Gebet um Regen) Miniaturen mit den einzelnen Sternbildern angepaßten Darstellungen. Die Illustrationen sind im wesentlichen Nachahmungen der Vorlage. Aufschrift auf dem vorderen Buchdeckel: מחזור / ח'לק] / שני.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch nach deutschem Ritus; mit Kommentar. Fol. 1^r–68^r für Pesah, fol. 68^r–116^v für Šābū'ōt und fol. 117^r–166^v für Sukkōt. Fol. 167^r–176^v enthalten die Synagogenordnung (דיני הדרת קודש).

. . . אדון עולם : (fol. 1^r) A

(fol. 176^v) E . . . אלא שאין אומרים במה מדליקין: תם . . . עולם / נשלם המחזור חלק שני . . . א"ס (= אייזיק סופר)

Dann folgt ein Gedicht des Schreibers: Gebet für das Wohl des Bestellers mit dem Akrostichon „Sender“.

Es handelt sich um eine genaue Abschrift der Edition Sulzbach 1699. Die Hs. bildet den 2. Bd. zur vorausgehenden Hs. (Nr. 19).

Vgl. MONUMENTA, Katalog, D. 18

21

R 2387

207 fol. in schwarzem Ledereinband; fol. 1^v und 155^v unbeschrieben; vorn ein Pergamentschutzblatt, sowie vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 22 cm:31,5 cm (16 cm:27,5 cm); Zeilenzahl variierend; Quadratschrift nach Amsterdamer Art in verschiedenen Größen auf Pergament, geschrieben im Jahre 5486 (= 1726). Der Schreiber hat den Kodex reichlich mit feinen Federzeichnungen ausgeschmückt; alle Seiten sind golden umrandet. Die Hs. enthält zwei gleiche verzierte Titelblätter, deren eines für das Gebetbuch selbst (fol. 1^r), das andere für die Psalmen (fol. 155^r) gedacht ist. Auf den Titelblättern sind die Opferung Isaaks, unten Jakobs Traum, rechts und links Moses, Aron, David und Salomo dargestellt. Der Kodex enthält viele Majuskeln, z. T. golden ausgeführt. Bei einigen Initialen sind die einzelnen Buchstaben in separate Felder gesetzt, die verschiedenartig ausgeschmückt sind (fol. 1^v, 2^v – 3^r, 8^r, 35^v, 38^r und 43^r). Auf fol. 2^r ist eine Menōrā dargestellt, auf deren Armen und Knäufen Psalm 67 geschrieben ist, ähnlich der Synagogentafel (Šiwwītī). Auf fol. 45^r sind Gebetseinschaltungen in Kreise geschrieben. Auf fol. 91^v (Purimliturgie) ist das Wort שושנה so geschrieben, daß jedem einzelnen Buchstaben eine menschliche Figur aus der Esthergeschichte zugeordnet ist.

סדר תפלות של כל השנה

Seder tefillōt sel kōl ha-sānā. Liturgie für das Jahr; nach deutschem Ritus.

(fol. 1^r und 155^r) T סדר / תפלות של / כל השנה כמנהג אשכנזים יצ"ו / ובו תמצא שיר היחוד ופרקי אבות / והושענות ומערבות יוצרות וזולתות / סליחות ותהילים . . . ויום כפור קטן / ואיזה תחינות . . . קודם התפלה ולאחריה . . . עם ציורים נאים נכתב תחת ממשלת / אדונינו הקיסר רומי המיוחס ואדיר מאד / קראליס יר"ה / שנת תפ"ו (= 486 = 1726) לפ"ק / באותיות אמשטרדם המהוללה

מה טובו: Dann folgt.

Der Kodex endet mit יום כפור קטן (fol. 206^v) und Ps 67.

Fol. 207^r enthält ein ausführliches Inhaltsverzeichnis. Der Kodex diene anscheinend als Gebetbuch für den Vorbeter. An manchen Stellen sind die Bl. stark vergilbt.

Vgl. MONUMENTA, Katalog, D 19.

Darmstadt (LuHSB)

22

Cod. or. 55

1 fol. in Pappkarton; 32,5:44 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6,5:33 cm; 32 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Das Fragment trägt die Aufschrift: „Praesentatum Spirae 14. Novembris Anno 1628“, dann folgt zweimal von anderen Händen der Vermerk: „In Sachen Hirschhorn contra Hirschhorn compromissi nunc Executorialium“. Nach brieflicher Mitteilung von Dr. Knaus hat das Fragment, wie die Aufschriften beweisen, als Umschlag für eine Reichskammergerichtssache gedient, die im Darmstädter Staatsarchiv aufbewahrt wurde; es handelte sich um Exekutionsmandate im Prozeß des Karmeliterklosters Hirschhorn gegen die Familie von Hirschhorn.

Unvollständig.

כתובים

Ketübim. Hagiographen. Fragment zu Koh 5,8 Mitte–6,3 Mitte; mit Massora parva und magna sowie Targum.

23

Cod. or. 13

362 fol. in Lederband mit zwei Metallschließen; vorn 3 und hinten 2 Papierschutzblätter; 23:30 cm; Schriftspiegel variierend; z. T. zweispaltig; Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, geschrieben von Ja'acqōb ben Šne'ōr in der Zeit vom 21. Tam-mūz 107 (= 1347) bis Dienstag, 13. 'Adār 108 (= 1348) in Hammelburg (Ufr.) lt. Kolophon fol. 359^r: אני ר' יעקב בר' שניאור הסופר כהב/כתבתי זה המחזור לר' מאיר בר' / אליה, והתחלתי כ"א בתמוז ק"ז לפרט / וסוימתי ביום ד' י"ג באדר ק"ח לפרט / בעיר המאלבורק(?) חזק ואמץ אמן סלה.

Besitzvermerke fol. 2^r: זה המחזור שלי נאם מאיר בר' אברהם הלוי זצ"ל; fol. 6^r: „Dieses gebätt Buch gehorche und Laß Dir Sagen / wann Jemand Kumt und will dich weeg Trage / sprich Ihme an Laß mich in meiner Ruhe / Ich Bin und gehörr den Marx Jacob zu / Derselbe Hat Eß Sein sohn Ver Ehret / von jetzo Fälecklein Marx gehöret / Fälicklein(!) Marx de Wertheim“, vgl. Books and Writers, Johannesburg 1948, Hebr. Teil, S. 8 ff.; fol. 360^r finden sich Geburtseinträge eines Besitzers aus den Jahren 1500–1509.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den Sabbaten, ausgezeichneten Sabbaten und zu den Festtagen.

(fol. 5^r) A : ברוך אתה . . . על נטילת ידים

(fol. 362^v) E : יי' אלהי הצבאות נורא . . . כי על רחמיך הרבים אנו בטוחים

(Gebet des Šelōmō ben Jišhāq).

Illustrierte Hs. mit bemerkenswertem Initialschmuck, hübschen Randleisten und farbigen Miniaturen, z. B. fol. 33^r (zu Šabbat Ḥanukkā): Mattitjähū zündet die Menōrā an; fol. 44^r (zu Šabbat Zākōr): 'Amālēq; fol. 53^v (zu Pūrīm): Haman mit seinen zehn Söhnen am Galgen; fol. 73^v (zu Pesah): verziertes Portal mit Türmen und Gestalten; fol. 83^r–85^r (zur Tefillat Ṭal): die Tierkreiszeichen; fol. 126^r (zu Šābū'ōt): Moses mit der Gesetzestafel, in einem Portal stehend; fol. 168^r (zu Rōš ha-šānā): Portal, verziert mit Tieren und Ornamenten; fol. 180^v: Satan (?) mit gestrickten Schuhen; fol. 187^v: Šōfārbläser, mit einem Fuß auf einem Podest stehend; vgl. hierzu E. RÓTH, *Machsor-Handschriften in der Bayerischen Staatsbibliothek*, in: *Von Juden in München. Ein Gedenkbuch*, hsg. v. Hans Lamm, München 1958, S. 48, sowie die dazugehörige Darstellung eines Šōfārbläusers; fol. 202^v: Opferung Isaaks; fol. 218^r: verziertes Portal zu Anfang des Jōšēr-Gebetes am Versöhnungstag; fol. 326^v (zum Laubhüttenfest): rechts vermutlich eine sitzende Frau mit einer kroneähnlichen Kopfbedeckung, ihre Hände sind vorgestreckt; links der Tempeldiener den Feststrauß bringend; fol. 327^r: mit Blumen verziertes Hexagramm; fol. 346^v–348^v (zur Tefillat Ṭal): die Tierkreise, anders dargestellt wie oben fol. 83^r–85^r.

Die Hs. weist zahlreiche Pijjūṭim auf, die noch nicht ausgewertet sind. Fol. 2^r–71^r enthalten die Gebete zu den Sabbaten, fol. 71^r–166^r die Liturgie zu Pesah und zum Wochenfest, fol. 166^v–206^v die Gebete zum Neujahrsfest, fol. 207^r–326^r zum Versöhnungstag, fol. 327^r–359^r zum Laubhüttenfest, fol. 359^v bis Ende einige Bußgebete.

Fol. I enthält ein Raši-Fragment zu 'Ērūbin, Bl. 25a–26a; es beginnt mit: בקרקע שהיה (ד"ה בעיר רבה) . . . לאסור עליו ולהטיב לאידעו (ד"ה להרע) und endet mit: (ד"ה העפר רך) . . . לאסור עליו ולהטיב לאידעו (ד"ה להרע) und endet mit: (ד"ה העפר רך) . . . לאסור עליו ולהטיב לאידעו (ד"ה להרע). Fol. 2^r enthält eine Liste der Pijjūṭim zum Versöhnungstag: לעולם יהא אדם תשר"ק קש"ק קר"ק אשרי העם . . . יהלכון (Ašrē-Psalmen: „Ja'aqōb" mit Hinzufügung von „ha-Sōfēr"). Fol. 16^v und 23^v enthalten das Schreiberzeichen „Ja'aqōb" mit Hinzufügung von „ha-Sōfēr". Auf fol. 23^r ist beim Neumondgebet der Monat 'Adār eingetragen mit dem Vermerk: ושלם המחזור ק"ח לפ'. Auf fol. 50^r (zu Pūrīm) heißt es zum Achtzehn-Gebet: למשומדים אל תהי תקוה. Das „'Alēnū" zum Neujahrsfest und zum Versöhnungstag ist unzensiert (fol. 182^r und 273^v). Im „Rešūt" zu Šimḥat tōrā (353^r) ist als „Ḥatan tōrā" Mē'ir ben 'Ēlijjā (erster Besitzer) und als „Ḥatan berēšit" 'Ēlijjā ben Mē'ir (wohl der Sohn des Vorgenannten) eingetragen.

Vgl. ITALIENER, *Die Darmstädter Pessach-Haggadah*, T. S. 242 f. und Taf. 9 mit 3 Illustrationen aus unserem Kodex (fol. 33^r, 53^v und 202^v); MONUMENTA, *Katalog*, D 21 und Abb. D 12; ELISABETH MOSES, *Jüdische Kult- und Kunstdenkmäler in den Rheinlanden*, in: *Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz*, H. 1, Düsseldorf 1931, S. 198–201; E. RÓTH, in: *Yeda 'Am*, Vol. 8, Tel-Aviv 1962, S. 3–7.

236 fol. in Ledereinband mit 2 Metallschließen und Metallbeschlägen; fol. 1^v und 236^v unbeschrieben; Hebräische Pagination (häufig abgeschnitten): א-רלה (= 1–236); ca. 25:34 cm (20:27 cm); 22 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 18. Jh; lt. Vermerk im vorderen Buchdeckel Geschenk von Oberrabbiner Abr. Alexander Wolf (gleichlautend mit dem Eintrag in Nr. 33).

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch zu den Wochentagen, Sabbaten und ausgezeichneten Sabbaten mit Pijjūṭīm zu den Abendgebeten der drei Pilgerfeste, nach deutschem und polnischem Ritus.

(fol. 1^r) A : יה"ר מלפניך ה' אלהי . . . בשעה / שאני עומד לפניך להתפלל עלי / ועל עמך ישראל . . . אמן וכן יה"ר (Gebet für den Vorbeter in Kursivschrift auf dem Titelblatt)
Dann folgt auf fol. 2^r: יתגדל.

(fol. 236^v) E : רבי חנניא בן עקשיא וכו' / קדיש דרבנן

Hs. mit Initialdekor, vorwiegend Blumenornamentik; das Titelblatt ist mit zwei gekrönten Löwen und Ornamenten geschmückt.

fol. 224^r; אופן במדינות פולין / לבעל התפארה . . . vermerkt: fol. 220^r fehlt; לכה דודי פרקי אבות bis Ende enthalten die

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 114.

25

Cod. or. 15/I

178 fol. in Lederband mit 2 Metallschließen; vorn 2 und hinten 3 Papierschutzblätter; fol. 1^v und 3^r unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–183 (incl. Schutzblätter), Hebr. Pagination: קעח–242 (= 3–177); 25:35 cm (16:22,5 cm); fol. 2^v–36^v zweispaltig, jede Kolumne 7:22,5 cm; 24 Zl. Deutsche Quadratschrift auf Pergament, geschrieben von Šemū'el 1701 in Frankfurt a. M. (fol. 12^r Akrostichon des Namens Šemū'el durch Schreiberzeichen kenntlich gemacht), vgl. unten Eintrag auf dem Titelblatt.

Die Hs. kam 1805 mit der Sammlung des Kölner Barons Hüpsch nach Darmstadt (Signatur schild im Spiegel). Zu Hüpsch s. H. KNAUS, Mangérard, Hüpsch und die Darmstädter Prachthandschriften, in: Archiv f. Gesch. des Buchwesens, Bd. 5, S. 1227–1240.

מחזור

Maḥzōr (Bd. 1). Gebetbuch zu den drei Pilgerfesten und zu den ausgezeichneten Sabbaten, nach deutschem Ritus.

(fol. 1^r) T : מחזור / חלק ראשון / הוגה . . . על פי הגהות מהרי"ל זצ"ל. גם הגהות מהור"ר ש' לוריא זצ"ל ונוסף בה כהנה וכהנה . . . עם הגהה / מדויקת ומיושרת מן המחזור בבית הכנסת הישן כסדר וכמנהג פה עיר ואם בישראל / ק"ק / פרנקפורט רמ"ן . . . ונתחדש עתה בשנת / כלילות יופי מלש כל הארץ לפרט קטן (= 1701)

(fol. 2^r) A : ברוך אתה . . . על נטילת ידים

(fol. 178^v) E : . . . והוה כד שלה פרעה . . . מאתן אלפין דנסקו . . . ויסעו מסכות וגו'

(Targum zum 7. Pesah'-Tag) vgl. HURWITZ, Vitry, S. 305.

Initialen und zahlreiche sonstige Buchstaben mit roten und grünen Wellenlinien oder Blumen verziert; Titelblatt geschmückt mit Engeln, Tierfiguren, Schiffen usw., aus farbigen Kreisen geformt.

Es handelt sich um eine durch Ergänzungen erweiterte Abschrift von einem alten Mahzōr. Zwischen fol. 36–37 fehlen 2 Bl.; ebenso fehlt (fol. 5^r): לעולם יהא אדם; fol. 57^r (Pūrim-Gebete) enthält die Version: ולמשומדים אל תהי תקוה; das מלכות נחפזה zum Achtzehn-Gebet von Pūrim ist in das את צמח-Gebet eingereiht (fol. 60^r); zum Sabbat vor Pesah enthält die Hs. (fol. 77^v): אדיר דר מתוחים. Die Pijjūtīm zum Laubhüttenfest befinden sich in Bd. 2 (siehe Nr. 26).

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 114.

26

Cod. or. 15/II

215 fol. in Lederband mit 2 Metallschließen; vorn 3 und hinten 2 Papierschutzblätter; fol. 1^v unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–220 (incl. Schutzblätter), Hebr. Pagination: א-ריא (= 2–215); 25,5:35 cm (ca. 16:23 cm); 24 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, geschrieben von Šemū'el (vgl. Nr. 22) 1701 in Frankfurt a. M., vgl. unten Eintrag auf dem Titelblatt. Besitzgeschichte wie Nr. 25.

מחזור

Mahzōr (Bd. 2). Gebetbuch zum Neujahrsfest (fol. 2^r–65^r) und zum Versöhnungstag (fol. 65^v–180^r) mit Pijjūtīm zum Laubhüttenfest (fol. 180^v bis Ende), nach deutschem Ritus. Ein Teil der Pijjūtīm zum Neujahrsfest ist kommentiert.

(fol. 1^r) T: מחזור / חלק שני / ... ורנקפורט דמיין / כלילות יופי משוש כל הארץ לפרט קטן (= 1701)

(fol. 2^r) A: המלך יושב על כסא ...

(fol. 215^v) E: הושיעה את עמך ... למען דעת ... אין עוד. / יתגדל ... אמן

Ausschmückung der Hs. wie in Bd. 1 (vgl. Nr. 25), das Titelblatt ist vorwiegend mit Vögeln aus farbigen Kreisen verziert.

Der Pijjūt הגוים (fol. 110^r) ist unzensiert; vgl. E. D. GOLDSCHMIDT, Restoration of Missing Piyyutim to the Mahzor for the Day of Atonement (hebr.), in KS, Vol. 31, 1955/1956, S. 146–151. Der Kommentar zum Pijjūt für den 1. Tag des Neujahrsfestes (fol. 2^r) beginnt mit: ... מלך אזור גבורה דכתיב ונאור בגבורה ...

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 114.

27

Cod. or. 16

205 fol. in festem, über Holzdeckeln gearbeitetem Lederband mit Resten von Metallschließen; 15:20,5 cm (10:14,5 cm); 23 Zl.; teilweise Kustoden; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14./15. Jh., geschrieben von Jishāq; der Name Jishāq auf fol. 186^r (erstes Wort) ist gekrönt und zugleich ist die Kustode dieses Bl. (185^v) verziert. Auf fol. 204^v steht folgender Vermerk des Erben: זה המחזור ירשתי ... א"א ר' אברהם ז"ל בן א"א זקני ר' משה הכהן ירושלמי תנצב"ה נאום: משה בר' אברהם כהן זלה"ה.

Lt. Vermerk auf fol. 205^r befand sich die Hs. im Jahre 1603 im Besitz eines Mōše ben 'Aha-rōn ha-kōhēn aus Linz: אני משה בר' אהרן הכהן ז"ל יאשתו מר' גויטכן בת ר' יודא בר אברהם שטן נכנסו לחופה בש"ט יום ר' ח' כסליו שס"ד (= 1603) לפ"ק פה עיר לינו.

Die Hs. kam 1805 mit der Sammlung des Kölner Barons Hüpsch nach Darmstadt (vgl. Nr. 25).

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch zum Neujahrsfest (fol. 1^r–62^v), Versöhnungstag (fol. 63^r–155^r) und Laubhüttenfest (155^r–203^v), nach deutschem Ritus.

(fol. 1^r) A: מלך אוור גבורה / . . .

(fol. 203^v) E: דברי קהלת . . . סוף דבר הכל נשמע

Die Hs. weist fol. 28^r eine mit Blüten geschmückte Initiale und fol. 63^r ein verziertes Titelblatt zum 2. Teil (Torbogen mit 3 Wachtürmen) auf.

Das 'Alēnū-Gebet (fol. 17^r) ist unzensiert; fol. 27^v enthält אמנוי של ר"ה: אמוני; dann sind 4 Bl. herausgeschnitten, vermutlich deshalb, weil die Abend-Pijjūtīm am Neujahrsfest weggelassen wurden. Darauf folgt das Morgengebet, das mit den Worten beginnt: מלך מסיר . . . נהלנו בגרון ב[יום] ת[רועת] ק[רן] bis: נבונים, בתוקעם בירה איתנים 4 Bl. herausgeschnitten, vermutlich deshalb, weil die Abend-Pijjūtīm am Neujahrsfest weggelassen wurden. Darauf folgt das Morgengebet, das mit den Worten beginnt: מלך מסיר . . . נהלנו בגרון ב[יום] ת[רועת] ק[רן] bis: נבונים, בתוקעם בירה איתנים. Das Kol nidrē hat (fol. 47^v): מיום כפורים שעבר עד יום כפורים זה; das Ne'ilā-Gebet (fol. 150^r): מי כמוך אב הרחמים חותם יצוריו . . . Vor den Hōša'nōt steht ein kurzes Gedicht (fol. 188^v): בשם שוכן מעונות, ויסיר ממנו כל העוונות; auf fol. 204^r befindet sich eine Liste der Bußgebete zum Versöhnungstag.

Die fol. 204^v–205^r enthalten Familieneintragungen von zwei Personen aus den Jahren 1505–1632; sie beginnen fol. 204^v mit: אבי ואמי זכרונם לברכה נכנסו לחופה במ"ש בשבועות ויסיר ממנו כל העוונות (1505 =) אשתו גויטכן בת ר' יודא שטן ניפטר (!) mit: בשנת / רס"ה לפ"ק (= 1603) בא' יום בכ"ו סיון שצ"ב (= 1632) . . . באותה (!) יום בכפר לייפסדרף אצל ליניץ . . . אמ' סלה (wohl Leubsdorf südlich von Linz im Regierungsbezirk Koblenz).

Über den Namen שטן (= שטיין), vgl. FREIMANN, Leket I, Einleitung, S. XXIII, Nr. 24. Wahrscheinlich aber handelt es sich um einen Vertreter der Familie Schotten; ein gewisser Zalman Schotten (זלמן שטן) wird in Urkunde 676/1509 des Stadtarchivs Worms als Vertreter des Landes Hessen erwähnt; vgl. Max FREUDENTHAL, Dokumente zur Schriftenverfolgung durch Pfefferkorn, in: ZfGJD 3, 1931, S. 228.

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 114.

Dieser Fragmenten-Kodex umfaßt 3 Gruppen von Maḥzōrīm-Resten (Cod. or. 57a–c), die nach brieflicher Mitteilung von Dr. Knaus zum mindesten teilweise aus dem Besitz des Freiherrn Johann August von Starck, Oberhofpredigers zu Darmstadt (1741–1816), stammen, dessen Bibliothek im Jahre 1815 für die Hofbibliothek angekauft wurde. Auf diese Provenienz weist ein runder, geviertelter Wappenstempel hin, der im ersten und vierten Feld einen runden Zinnturm, im zweiten und dritten Feld ein Kreuz hat, das mit vier Kugeln bewinkelt ist.

28

Cod. or. 57a

6 fol.; fol. 3–6 mit zusammenhängendem Text, während zwischen fol. 1 und 2 vermutlich 2 Bl. fehlen; ca. 21,5:33,5 cm (ca. 15:23 cm); 20 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 15. Jh.; Text auf fol. 1^r, 2^v, 3^r, 4^r und 5^v unleserlich, weil z. T. überklebt.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zum Versöhnungstag. Fragmente des Morgengebets.

fol. 1 ist Bruchstück aus מי יתנה תוקניו von: . . . המאמירים אדונותיך . . . צודה / לו . . .

fol. 2 beginnt mit dem Buchstaben Tet von (טהוריך החדלת) תמיד תתלונן und läuft bis Ende אליך ועדיך.

fol. 3–6 enthalten Teile zu לא יראך מלך הגוים כי לך יאתה כי, und zwar beginnen sie mit dem Buchstaben Pe des ersten und schließen mit dem Buchstaben Jōd des letzten Teils.

29

Cod. or. 57b

1 fol., auf Pappdeckel geklebt; 16:20 cm (14:17,5 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zum Versöhnungstag. Fragment zu den Bußgebeten.

A (r): ענינו פודה ומציל . . .

E (v): . . . מי שענה ליונה . . . יענינו

30

Cod. or. 57c

2 fol., Einbandmakulatur, auf Pappe geklebt, so daß der Text auf fol. 1^v und 2^r nicht zu lesen ist; 30:42 cm (ca. 20:30 cm); 27 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Auf einem erhalten gebliebenen Schutzblatt findet sich eine Darmstädter Signatur des ehemaligen intakten Bandes aus dem frühen 18. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zum Versöhnungstag.

fol. 1^r enthält einen zum Achtzehn-Gebet (Mūsāf?) gehörenden Text, der mit אדיר . . . ואז צדיקים . . . ככב' בד' קד' ימלוך . . . אדירנו . . . beginnt und mit

fol. 2^v enthält ein Bußgebet-Fragment. Das Stück beginnt mit: . . . ונקיחי מפשע רב . . . שמך בנוקרא רב עלילות . . . חטאנו: שוע ודל סגולתך נועדו . . . זכור לנו . . . אתם . . . פדם והחיים ונקם מוכתמים, אל מלך . . . רחמים. חטאנו יוצרינו מארץ מצרים.

31

Cod. or. 8

58 fol. in kostbarem Lederschnittband mit zwei Metallschließen und verzierten Messingbeschlägen in der Mitte und an den Ecken; fol. 1^r–2^r, 36^v, 48^r, 57^r und 58^v unbeschrieben; 26:35 cm (19 cm breit); Zeilenzahl variierend; monumentale Quadratschrift auf Pergament, geschrieben von Jiśrā'ēl ben Mē'ir aus Heidelberg, frühes 15. Jh.

הגדה של פסח

Haggādā šel Pesah. Liturgisches Buch zum Pesahabend (= Darmstädter Haggādā I).

Die berühmte Darmstädter Haggādā mit reicher Ornamentik, Initialdekor und Bilderschmuck, hsg. und ausführlich beschrieben von ITALIENER. Vgl. auch SYNAGOGA, Abt. B, Nr. 34; FRANZ LANDSBERGER, The Cincinnati Haggadah and Its Decorator, in: HUCA, Vol. XV, Cincinnati 1940, S. 552 ff. und SYNAGOGA, Ffm., Nr. 105 und Abb. 54; MONUMENTA, Katalog, D 61.

32

Cod. or. 28

20 fol. (am Rande ausgefranst) in Ledereinband mit Blindprägung; fol. 1 und 20^v unbeschrieben; Illustrationen z. T. beschädigt, auf fol. 10 durch Zuschnitt fast zerstört; 19:26 cm (10:14 cm); ca. 17 Zl.; Deutsche Quadratschrift, teils Mašqef, auf Pergament, etwa aus dem späten 14. Jh. Besitzvermerk fol. 2^r: נפל לחלקי נאם משה בר' אברהם היילסרן. Der LB Darmstadt geschenkt von Graf Adalbert zu Erbach-Fürstenau, der die Hs. aus dem Antiquariat von Jacques Rosenthal in München erworben hatte.

סדר הגדה של פסח

Sēder haggādā šel Pesah. Liturgisches Buch zum Pesahabend (= Darmstädter Haggādā II).

(fol. 2^r) A : אור לארבעה עשר שובאין (!) מים . . .

(fol. 20^r) E : לך יי' הממלכה. באי . . . הגפן ושותין בהיסבה / ומברכין אחריו ברכה מעין שלש

Die Hs. ist am äußeren und unteren Rand reich bebildert. Die Illustrationen weisen Überschriften in Kursivschrift auf. Vom kunsthistorischen Standpunkt aus und in ihrem Verhältnis zu anderen illustrierten Haggādōt des Mittelalters bedarf die Hs. noch eingehender Untersuchung.

- Inhalt der Bilder im einzelnen:
- fol. 2^r: Schöpfen des Wassers zum Massōt-Backen; Suchen nach Hāmēs; Verwahren der Hāmēs-Reste; Kneten des Massōt-Teiges; Schüren des Feuers und Einschieben der Massōt in den Ofen.
- fol. 2^v: Reinigung der Gläser zum Pesahfest; Qiddūs; Habdālā.
- fol. 3^r: Händewaschung; Verstecken des ‚Afīqōmān‘(?); Hochheben der Seder-Schüssel; Füllen des zweiten Glases Wein.
- fol. 3^v: Pharao und Aufseher; die 5 Weisen von Benē Beraq und ihre Schüler.
- fol. 4^r: Ben Zōmā auf der Kanzel; die vier Söhne: der Weise, der Bösewicht, ferner
- fol. 4^v: der Einfältige und „der nicht zu fragen weiß“ (Kind), der Mund des letzteren wird von einem Mann gewaltsam geöffnet; Abraham und Nimrod in Ur.
- fol. 5^r: Isaak mit Lamm; Jakob und Engel; Esau auf der Jagd; Abrahams Traum und Bündnis mit Gott.
- fol. 5^v: „Se ū-lemad“; Laban und seine Gefolgsmänner; Jakob mit seiner Familie auf der Fahrt nach Ägypten mit einem Rehgespann.
- fol. 6^r: Nackte Gestalten und Bäume als Sinnbilder für die Vermehrung der Kinder Israels gleich den Früchten des Feldes; Beratung Pharaos zur Verhinderung dieser Vermehrung; Zwangsarbeit.
- fol. 6^v: Das Flehen zu Gott; das getrennte Eheleben; das Ertränken der Kinder.
- fol. 7^r: Engel Gottes; Warnung des Moses an Pharao vor der letzten Plage; Tierseuche.
- fol. 7^v: Schwert Gottes über Jerusalem; Moses und Aron mit dem in eine Schlange verwandelten Stab.
- fol. 8^r: Die zehn Plagen.
- fol. 8^v: Erscheinen der bösen Engel in Ägypten; Rabbi ‘Aqībā; Gestalt, Danklieder singend, und Musizierende auf einer Treppe (zu „kammā ma‘alōt“).
- fol. 9^r: Darreichung von Gegenständen an eine Jüdin; Sabbatruhe; Sammlung des Manna.
- fol. 9^v: Offenbarung auf dem Berg Sinai.
- fol. 10^r: Opferung des Osterlammes; der eilige Auszug.
- fol. 10^v: Dankgebet mit Bechern in Händen bei der Tafel (nur ein kleiner Teil der Illustrationen ist auf fol. 10 infolge Randbeschnitts noch erhalten).
- fol. 11^r: Durchzug durch das Rote Meer, Untergang der Verfolger in den Fluten.
- fol. 11^v: Dankgebet der Familie vor dem Trinken des zweiten Bechers.
- fol. 12^r: Trinken des zweiten Bechers; Segensspruch über die Massā; Tafel mit Massā und Mārōr.
- fol. 12^v: Verteilung des ‘Afīqōmān; Ausgießung des göttlichen Zornes; Prophet Elia auf einem Esel (nach Jerusalem reitend), hinter ihm eine bewaffnete Schar; vielleicht aber gehört die Darstellung der Bewaffneten zum vorhergehenden Bild, um anzudeuten, daß Gottes Zorn über die Feinde Israels ausgegossen wird.
- fol. 13^r: Erwartung des Propheten Elia bei geöffneter Tür.

Die Anweisungen erfolgen in Mašqetschrift. Auf deutsche Herkunft der Hs. weisen Stellen hin wie fol. 3^r: ואם לא ימצא איפוך יקח במקומו פיטרלין. Die letzten Teile der Haggādā sind במלוכה אדיר, או רוב ניסים, אומץ גבורותיך, כי לו נאה, אדיר במלוכה. Die Teile הוא אדיר, חד גדיא, אחד מי יודע, חד גדיא fehlen noch.

Vgl. ITALIENER, S. 231–240; ADOLF SCHMIDT, Die Darmstädter Haggada-Handschriften, in: Zeitschrift für Bücherfreunde, Jg. 6, Bd. 2, 1902/3, S. 491.

33

Cod. or. 7

43 fol. in Pappband mit Lederrücken und Goldschnitt; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^v, 2^v und 26^r bis Ende unbeschrieben; 25: 34 cm (18: 26 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Quadratschrift, z. T. Mašqet, 1769 geschrieben und ausgemalt von Jehūdā Löb ben 'Ēlijjā ha-kōhēn aus Lissa, wohnhaft in Kopenhagen (fol. 2^r). Vermerk auf dem vorderen Schutzblatt: „Geschenk an die Grossh. Hofbibliothek von Herrn Dr. Alexander Wolf, Landesrabbiner zu Kopenhagen 25. 2. 1860“, einem gebürtigen Darmstädter.

סדר הגדה של פסח

Sēder haggādā šel Pesah. Liturgisches Buch zum Pesahabend (= Darmstädter Haggādā III).

T (fol. 2^r): סדר הגדה של פסח / עם ציורים / נאים, ולפי ענין הבנאים . . . מעשה / אמן צייר וכותב / יהודה ליב ב"מ אל" / הכהן וצ"ל מליסא / ולע"ע / בקאפנהגן / בשנת ואמרתם זבח פסח (= 1769) / הוא ליי

A (fol. 3^r): ברוך אתה . . . על ביטור חמץ

E (fol. 25^v): . . . וואס גקיפט האט מיין פעטרליין / אום צווייא פפענג, איין ציקליין, איין ציקליין

Die Teile חד גדיא, אחד מי יודע, חד גדיא sind zugleich ins Deutsche übertragen (Mašqetschrift). Die Anweisungen erfolgen in Deutsch.

Illustrierte Hs. mit reich verzierten Initialen und Miniaturen, z. T. nicht original. Im einzelnen u. a.: Moses mit Gesetzestafeln und Aron mit Weihrauchkessel (Titelblatt); Hasenjagd; Korb mit Früchten, vermutlich zu "karpas" (fol. 4^v); die Gelehrten von Benē Beraq (fol. 5^v); die vier Söhne der Haggādā (fol. 6^r); Knechtung durch die Ägypter (fol. 7^v); Moses vor der Tochter Pharaos (fol. 8^r); Moses und Aron mit der Schlange vor dem Pharao (fol. 9^r); Berg Sinai in Flammen (fol. 10^v); Erklärer des Sēdervorgangs und Zuhörer; auf dem Tisch Lamm, Maššā und Mārōr (fol. 11^r); Dankgebet mit erhobenem Becher (fol. 12^r); König David mit Harfe, psalmodierend (fol. 12^v); Familie beim Tischseggen (fol. 13^v); Ausgießung des göttlichen Zornes (fol. 16^r); Wanderung durch die Wüste (fol. 19^r); der betrunkene Bēlšašsar (fol. 20^v); Partie des Tempels in Jerusalem (fol. 22^v); Darstellung des Liedes vom Zicklein (fol. 25^v).

Vgl. KAUFMANN, GS III, S. 217, Anm. 2; ITALIENER, T, S. 32, 38, 240 ff. und Taf. 8.

122 fol. in Pappband mit Lederrücken; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; fol. 22^v und 92^v unbeschrieben, fol. 3 und 63 beschädigt, fol. 122 ist der Länge nach durchgeschnitten, so daß nur ein schmaler Streifen übrig ist; 17:24 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 5:19 cm; ca. 54 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, um 1383 (vgl. fol. 83^v: *והוא יתרון של חיבורי* (קמ"ד לפרט) von verschiedenen Kopisten geschrieben, genannt nur 'Abrahām ha-sōfēr, vgl. fol. 92^r: *זה הספר שייך להר"ר שלמה רופא בן החבר*; Besitzeintrag auf fol. 22^r: *הזק אברהם סופר ר' יוסף זצ"ל היילפרון בק"ק ורנקפורט. אני שלמה בן החבר ר' יוסף שליט"א / היילפרין רופא ולא לי. אני יוסף בן החבר רבי יצחק שליט"א מישפחת היילפרון. בששה בשבת בששה להודש אלול und weiterer Vermerk auf fol. 180^v: *לכך חתמתי שמי . . . שלמה . . . רופא ולא לי / היו' יו' ב' ז' כסליו* (= 1560) *לברואת עולם . . . כאן*.*

Die Hs. kam 1805 mit der Sammlung des Kölner Barons Hüpsch nach Darmstadt (Signatur-schild fol. 1^r; zu Hüpsch s. Nr. 25).

Kein Titel

Sammlung verschiedener Midrāšim und religionsgesetzlicher Schriften.

(fol. 1^r, Zl. 4) A [משל] למלך שנשבו לו בניו בחייו ולא יכול להצילם . . . שג' הייתי שחוק לכל עמים (!)

(fol. 121^v) E . . . אל הים / וישתקו גליו ולא . . . זה . . . (?)

(מדרש יונה במיעין! | הדגה)

Wertvoller Sammelband mit vielen noch unedierten Teilen und wichtigen Varianten. Die einzelnen Stücke sind fortlaufend nummeriert. Leider fehlen zahlreiche Bl. am Anfang (fol. 13^v bringt z. B. bereits die Nr. 55) sowie innerhalb der Hs. und am Ende.

Inhalt im einzelnen:

fol. 1^v: Midrāšim zu Thr und zum Buch Jer, am Anfang und Ende defekt.

fol. 2^r–13^v: מנהגים, Trauervorschriften in 118 Abschnitten mit Inhaltsverzeichnis am Ende. Der Verfasser ist ein Schüler des Mē'ir ha-kōhēn (fol. 3^v). Die ersten 23 Abschnitte fehlen. Fol. 12^v: סליק סליק מנהגים / אתחיל סימנים מן המנהגים; סליק סליק מנהגים / סליק סימנים מהילכות אבילות; קי"ח הגיע לטיבורו.

fol. 13^v–17^v (= Nr. 55): מדרש ממלך המשיח ומגוג מוגוג. Der Verfasser ist ein Schüler des Rabbi Jīshāq ben 'Abrahām (fol. 17^r).

fol. 17^v–22^r (= Nr. 56): מעשה הגירות הישנים; גירות הישנות; vgl. STEINSCHNEIDER, *GL*, § 26, S. 39 f. Als „Bericht des Mainzer Anonymus“ veröffentlicht in: NEUBAUER-STERN, *Berichte*, S. 47–57, und übersetzt ebda von S. BAER, S. 167–186.

fol. 23^r–25^v (= Nr. 57): שלשה פעמים בכל: מדרש שלשה וארבעה; יום הכרוז יוצא ואומר נוח לו לאדם שלא נברא; vgl. EISENSTEIN, 'Öšar, II, S. 536; WERTHEIMER, *Bātē*, S. 45 ff.

fol. 26^r (= Nr. 58): שימושי החומש שנמסר למשה.

fol. 26^v–27^r (= Nr. 59): פרק גן עדן; erster Abschnitt bei EISENSTEIN, 'Öšar, II, S. 83 f.

fol. 27^r (= Nr. 60): סדר גן עדן; zweiter Abschnitt bei EISENSTEIN, 'Öšar, II, S. 84.

- fol. 27^r-28^r (= Nr. 61): פרק של גיהנם; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 91 f.
- fol. 28^r (= Nr. 62): חבוט הקבר; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 93.
- fol. 28^v (= Nr. 63): עשרה שאילות ששאל ר' אליעזר להק' בתחיית המתים; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 579.
- fol. 28^r-29^r (= Nr. 64): יצירת הולד; weicht von dem bei EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 234, gegebenen Text ab. Als Verfasser gilt (fol. 28^v): מעשה בן ר' יהודה ממנצא.
- fol. 29^r-30^r (= Nr. 65): מעשה בר' יהושע שהיה צדיק גמור. A: מעשה של גן עדן.
- fol. 30^r (= Nr. 66): פטירת אהרן. A: קח את אהרן . . . בנו; weicht von dem bei EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 11, gegebenen Text ab.
- fol. 30^v-31^r (= Nr. 67): מדרש עקידת יצחק.
- fol. 31^r (= Nr. 68): ריב מין ומים.
- fol. 31^v (= Nr. 69): סליק מעשה מאמנון. E: מי יסד ונתנה תוקף.
- fol. 31^v-34^r (= Nr. 70): מדרש ויושע; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 146.
- fol. 34^r-35^r (= Nr. 71): מדרש ויסעו; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, S. II, 157.
- fol. 35^r-38^v (= Nr. 72): [מדרש] דברי הימים ממש רבינו; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 357.
- fol. 38^v (= Nr. 73): פירוש מויטע אשל.
- fol. 38^v (= Nr. 74): מעשה מעשיר היושב תמיד אצל עניים.
- Den Kustoden entsprechend müßte dann folgen: לעתיד לבא; die Nummern 75-91 fehlen aber.
- fol. 39^r-49^v (= Nr. 92-96): אלפא ביתא דבן סירא ופירושו; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 35-43. Nr. 93 (fol. 42^r) hat die Aufschrift: היאך נולד בן סירא; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 43 bis 50. Bei Nr. 96 heißt es zwar: כ"ב שאילות ששאל [המלך ל] בן סירא; vgl. EISENSTEIN, a. a. O., wo ebenfalls von 22 Fragen die Rede ist; die Hs. enthält jedoch in Wirklichkeit 39 Fragen. D. Z. FRIEDMANN und D. S. LÖWINGER veröffentlichten das Werk nach einer Hs. der Landesrabbinerschule zu Budapest in der Festschrift: וזאת ליהודה קדן מאמרים: וזאת ליהודה קדן מאמרים: בחכמת ישראל . . . לכבוד החכם יהודה אריה בלוי, וינה, התרפ"ו. S. 250 ff.
- fol. 50^r (= Nr. 97): עשר אותות שעושה הק' קוד' ביאת המשיח; beginnt erst in der Mitte des 7. Zeichens; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 390.
- fol. 50^v (= Nr. 98): עשר אותות; bei EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 395.
- fol. 50^v-54^v (= Nr. 99): ('El'āzār aus Worms) שרשים מרבינו אלעזר - insgesamt 10 Šōrāšīm.
- fol. 55^r-59^r (= Nr. 100): הילכות דיעות להרמב"ם; aus der Mišnē Tōrā des Maimonides.
- fol. 59^r-63^r (= Nr. 101): חיי עולם; vgl. BENJACOB, Thes., S. 186, Nr. 551.
- fol. 63^v-64^v (= Nr. 102): תחיית המתים; nicht identisch mit dem bei EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 578, gegebenen Text.
- fol. 64^v-65^r (= Nr. 103): מעשה ממלך המשיח. A: ת"ר בשעה שהמלך המשיח נגלה . . .
- fol. 65^r-66^r (= Nr. 104): פטירת משה רבינו; weicht von dem bei EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 368, gegebenen Text ab.
- fol. 66^v (= Nr. 105): כסא של שלמה; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 527.
- fol. 66^v-67^r (= Nr. 106): גלות של שלמה. A: כה אמר ה' אל יתהלל; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 15 ff.
- fol. 67^v (= Nr. 107): מעשה בראשית; vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 311 ff.
- fol. 67^v-68^r (= Nr. 108): מעשה מיואב בן צרויה.
- fol. 68^r (= Nr. 109): סדר של חתונה; Hochzeitssitten, auch die „Main“-Feier wird beschrieben.
- fol. 68^v (= Nr. 110): מעשה מאשמדאי.

fol. 68^v (= Nr. 111): פירוש מאשרי יושבי ביתך.

Die Nummern 112–148 fehlen.

fol. 69^r–71^v (= Nr. 149–152): Kalendarisches.

fol. 72^r–73^r (= Nr. 153): ספר חשבנות (!) שקף צאיפור (= ציפער).

fol. 73^r–75^r (= Nr. 154): לשון הקודש; Lexikographisches Werk; Hauptwörter, nach verschiedenen Begriffen gruppiert, hebräisch und ins Deutsche übersetzt. Die Auswertung vom deutsch-sprachlichen Standpunkt fehlt noch.

fol. 76^v (= Nr. 155): חידות.

fol. 76^v (= Nr. 156): פסוקים שיש בו רק ג' תיבות: Liste der Bibelverse, die nur aus drei Wörtern bestehen.

fol. 76^v (= Nr. 157): סימן מן ספירת העומר.

fol. 77^r (= Nr. 158): Homiletische Auslegungen zum Pentateuch.

fol. 77^v (= Nr. 159–160): לראות בכף ידי איש מה עתיד לעתידו; לידע מה בבטן אשה; לדעת בחולה; Chiromantie usw.

fol. 78^r–83^r (= Nr. 161): ספר הגלגל; ספר השפירא.

fol. 83^v (= Nr. 162–164): Kalendarisches.

fol. 84^r–92^r (= Nr. 165–166): שמות הנשיאים; שמות החדשים; טעם ופירוש לאבני החשן; פירושי האבנים . . . ומראיהן.

fol. 93^r–108^v (= Nr. 167): תקשה לך; קושיות מילי דעלמא; jeder Teil beginnt: Erläuterungen zur Liturgie und zu verschiedenen Bräuchen.

fol. 109^r (= Nr. 171) ist hier falsch eingereiht, es gehört vielmehr vor fol. 117, s. dort.

fol. 110^v (= Nr. 168): האוחז ביד מדת משפט Pijjüt; Mystische Erklärung des Pijjüt.

fol. 111^r (= Nr. 169): שלש עשרה מידות [לר' ישמעאל].

fol. 111^v–112^r (ohne Nr.): פירוש מתא שמע; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. III, S. 516, Nr. 4.

fol. 112^r–116^v (= Nr. 170): שחיטות.

fol. 109^v; 117^r–121^r (= Nr. 171–175): הילכות מימים טובים ומשאר ענינים; im wesentlichen vom Kompendium ויהי אסור והיתר der Schule Raši's entlehnt. Fol. 119^r heißt es: אבל שאר הילכות תחפש בספר המצות.

fol. 121^v (ohne Nr.): מדרש יונה במיעי הדגה; מחלות של איש; מחלות של אשה; zu Midraš Jōnā, vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, II, S. 218.

Zur Hs. im allgemeinen vgl. NEUBAUER-STERN, Berichte, Einleitung, S. IX–XI.

2 fol. in Pappkarton; untere Hälfte von fol. 1 beschädigt; fol. 2^v unbeschrieben; dazwischen fehlen wohl 2 Bl.; Breite 17 cm (14 cm); Französische Masquetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Die Fragmente stammen aus dem Darmstädter Staatsarchiv. Nach brieflicher Mitteilung von Dr. Knaus handelt es sich um Einbandreste eines Landgerichtsbuches der Obergrafschaft Katzenellenbogen vom Jahre 1422, wie aus den Aufschriften hervorgeht: „gyrauwe das buche“ (gemeint ist Gerau) und „Nota . . . Zenteweistum vom hohlen Galgen anno 1422“.

מלון לתנ"ך

Millōn li-TeNaK. Hebräisch-französisches Wörterbuch zur Bibel. Fragmente.

(fol. 1^v) A : לעד אפליימנט לש וועד . . .

(fol. 2^v) E : . . . ועשותם (!) אידיטריד[יריז] (= et detriterez) כמו נשו דדי בתוליהן לש דוחק

Die Fragmente enthalten das Wörterverzeichnis zu den Büchern Zeph (Anfang 3,8), Hag und Mal.

Zu den französischen Übersetzungen religiöser Texte vgl. H. PERI (PFLAUM), Pijjūtīm mē-ha-mahzōr be-sarfātīt 'attīqā (Old French Poems from the Mahazor), in: Tarbis 25, Jerusalem 1955/56, S. 154–182. Der französische Wortschatz der Fragmente bedarf noch genauerer Untersuchung.

36

Cod. or. 26

28 fol. in Ledereinband; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 10,5:15 cm (8:12 cm); 33 Zl.; Deutsche Masquetschrift auf Pergament, geschrieben von Šim'ōn Hess lt. Angabe auf fol. 28^v: כ"ד הכותב ה"ק שמעון העס מפ"טלינגען (= Püttlingen ?) כ"ד הכותב ה"ק שמעון העס פק"ק: 28^v. Unvollständig.

משלי שועלים

Mislē sū'ālim. Tierfabeln zur Belehrung.

Verfaßt von Berekjā ha-naqdān (um 1200).

(fol. 1^r) A : וגנב, וכול רוח עקוב ועקב ובראותי זה . . . (אריה Abschnitt vor dem)

(fol. 27^v) E : תרנגולת . . . יניעך. נשלם משלים דר' ברכיה הנקדן וגם / חרוז (?) זה ידיו עשהו והוא חתום בו לאחר האלפא ביתא

Am Ende des Werkes folgt ein unvollständiges Gedicht mit dem Akrostichon Berekjā.

(fol. 27^v) A : אב בא לקיצו . . .

(fol. 28^v) E : כאשר לבי . . . היונה

Ausgaben s. BENJACOB, Thes., S. 378f., Nr. 2428–2432. Letzte kritische Edition von ABR. MEIR HABERMANN: Mislē sū'ālim le-R. Berekjā ha-naqdān, Jerusalem-Tel Aviv 706 (=1946); Habermann hat diese Hs. nicht herangezogen.

Donaueschingen (Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek)

37

A I I

2 fol. in Papierumschlag; von fol. 1 obere Hälfte, von fol. 2 innere Kolumne abgeschnitten; fol. 1 = 33,5 cm breit; fol. 2 = 34 cm hoch; dreispaltig, jede Kolumne 7,5 : 30 cm; fol. 2 = 28 Zl. Quadratschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh. Vermerk auf fol. 1^r: „R 1626“, auf fol. 2^r: „Hunc 1627“.

Abgelöste Einbandfragmente.

הפטרות

Haftārōt. Prophetenabschnitte; vokalisiert und akzentuiert; und zwar fol. 1 zu den Abschnitten חיי שרה תולדות, fol. 2 zu שמות bis בא.

fol. 1 beginnt mit I Kön 1,6 und endet mit Mal 1,10.

fol. 2 beginnt mit Js 28,8 Ende; diese Haftārā läuft nur bis zum Schluß des Kapitels.

Die Haftārā zu וארא beginnt mit Hes 29. Das Fragment bricht mit der Haftārā zu בא, Jer 46,16, ab.

Dortmund (Museum für Kunst- und Kulturgeschichte)

38

D 212

Sammelband in 2 Teilen.

189 fol. in mit Pergament überzogenem Holzdeckeleinband mit Blindprägung und Resten von Metallschließen; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; nach fol. 2 fehlt 1 Bl.; Hebräische Pagination: א-קפט (= 2^r-189^r); ca. 14,5:20 cm (ca. 10:15 cm); 24 Zl.; Deutsche Kursivschrift, ca. 15. Jh. Besitzvermerke: Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels: אני אלהנן נאום משה שמואל בן מהורר שלמה אהרן und אברהם בן הרב יעקב שי' (T) auf fol. 1^r; זה הספר ... נתני (!) לי במתנה / ... משמש הקהלה ב"ח שמואל נ"ש (?) / ... ה"ק מורי וצ"ל (= אורי?) בן הרב אב"ד / מהו' שמואל שטעג נר"ו ... לפרט ושמתם את חוקותי (= 1696) לפ"ק; auf fol. 1^r: נאום אברהם בר משה הכהן שליט and אברהם בר יעקב שליט; dann unten mit jüngerer Schrift: ... ששה פצין ... נתונים המה לכמ' יוסף בר יצחק שליט מיושבי ... עשטן (?) / ומאתו היה לי הספר מקנה / אמנם הוא זכה בקניין מירי גוי אחד מיושב טרייז (?) והיה ממושכן ... מירי הענלן (?) / ורנקרייך באודות חיובה גדולה ולי אמ' ה' לך לברך יהי' ... עד עולם. / כל אלה תפילת ואלויל ... שפיל ואויל; vermutlich stammte der Auslöser des Kodex aus der Familie Gans. Auf dem hinteren Schutzblatt befinden sich verschiedene Texte. Fol. 1^r enthält Geburts- und Sterbeeintragungen. Henlein schreibt über sich und seinen Sohn: בני יעקב שי' . . . שנת שלו bzw. אני הענלין כהן גילדתי ביום שמיני עצרת רצו (= 1535) לפרט (= 1576) / לפ"ק יגדל בתורה ובמעשים טובים. Ob Henlein Köhën mit Henlein „Frankreich“, der den Kodex verpfändet hat, identisch ist, scheint fraglich. Mitte des 16. Jh.s war der Kodex jedenfalls schon vorhanden. Auf fol. 1^v befinden sich kalendarische Tabellen von anderer Hand und ohne Jahresangaben. Auf dem vorderen Schutzblatt und auf fol. 2^r Stilübungen: . . . איינם כהן שרייב אלוא Auf fol. 2^v Ritualien über das Auslösen der Erstgeburt, beginnt mit: לפריון הבן צריך עשרה; dann heißt es: ואומ' שהשמחה במעונו וכן פסק . . . הר"ר יוסף בר' שמואל . . . הספר שייך לי . . . הק' שמואל שטעג.

Vgl. MONUMENTA, Katalog, D 115.

I

מקרי דירדקי

Maqrè dardeqè. Wörterbuch für Schulkinder, in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

Den hebräischen Wörtern ist die deutsche Übersetzung in hebräischer Schrift beige-fügt.

(fol. 1^r) T ספר / מקרי דירדקי

Auf fol. 2^r heißt es: בטוב גדא אתחיל דא יצע אלאים (?). Dann folgt ein Achtzeiler mit dem Anfang: אל צל רודף יהיה: und dem Schluß: אל נא יתמה גבר על מה בן האמה אור זו רח על העודף יס רח. Darauf heißt es: וקרח מכל צד יעלה . . . היום בכסף. נודף על העודף יס רח

מלא; / ומחרתו ממקומו יגלה ... כהיום שנת ר' א' א' (= 1481?) גרוש יגרש ... מצרפת יגרשו כבני
... die Fortsetzung befand sich auf dem fehlenden Bl.
A (fol. 3^r): והילך אות האלף / אב מיישטר. כ' ושימני לאב לפרעה. ופרש"י ל' פטרוך. / וכן תרג'
אונק' לרב לפרעה: ויש: / וכן אבי דבר גדול דבר הנביא. פרש"י ל' אדון. מלכים / ...
E (fol. 184^v): תרשיש ... ל"א שם ים כ' אניות תרשיש וכן לברוח תרשישה / ... וכן פ' דגוייתו
כתרשיש / כים שנקרא תרשיש ... אפריקיא: / ... יונה: / דניאל:

Es handelt sich um eine Bearbeitung des bekannten Maqrē dardeqē, eines hebräischen Wörterbuches, das von Rabbi Jehi'el für das deutschsprachige Judentum verfaßt und mit Erklärungen versehen wurde. Über das Werk vgl. BENJACOB, Thes., S. 368, Nr. 2172; FRIEDBERG, History of Hebrew Typography in Italy, Spain-Portugal and the Turkey, Tel-Aviv 1956, S. 43 f.; MAX GRÜNBAUM, Jüdischdeutsche Chrestomathie, Leipzig 1882, S. 521 und 533 f. Im Original werden die Wörter in 4 Sprachen gegeben: Hebräisch, Altfranzösisch (Provençalisch), Arabisch und Italienisch, während der vorliegende Kodex nur die jüdisch-deutsche Übersetzung beinhaltet.

Die Hs. ist vermutlich ein Unikum. Auf fol. 185^r–187^v befinden sich als Ergänzungen die Wörter חלא–הנן, die auf fol. 47^v ausgelassen sind. Fol. 185^v enthält einen Kopistenfehler beim Verb חלף; eine Zl. wird nach drei Zl. wiederholt und ist dann vom Schreiber gestrichen worden – es handelt sich also um eine Abschrift. Der Autor verweist häufig auf die Kommentare Raši's und Qimḥi's (פר"ד = פירוש ר' דוד קמחי). Für die Erforschung des deutsch-jüdischen Sprachgutes des 15./16. Jh.s ist der Kodex von Bedeutung. Fol. 188^r bietet eine Tabelle für die einzelnen Buchstaben. Die Bayerische SB besitzt ein Exemplar des Maqrē dardeqē mit einer jüdisch-deutschen Teilübersetzung, die in Form von Randglossen angebracht ist (2^o A. hebr. 182), vgl. GRÜNBAUM, a. a. O., S. 521–536. S. auch PERLES, Die Berner Handschrift des kleinen Aruch, in: Jubelschrift zum siebenzigsten Geburtstag des Prof. Dr. H. Graetz, Breslau 1887, S. 1 ff.

II

Kein Titel

Ritualien in bezug auf die Lunge.

A (fol. 188^v): אמר רבא חמש אונות יש לה לריאה ...
Dann heißt es auf fol. 189^v: ובמגענצ"א: וטריפה: / נסרכה ... / ואנן נוהגין להטריף ...
E (fol. 189^v): ... האומה / למעלה במקום שהיא דבוקה לערוגה נד הכליות

Die Schrift dieses Teiles ähnelt der des ersten Teiles; es bleibt jedoch fraglich, ob sie vom gleichen Schreiber stammt.

Dresden (LB)

39

Ea 138

261 fol. in Pergamenteinband mit Goldaufdruck auf dem Rücken; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; fol. 261^r unbeschrieben; 16:22 cm (12:16 cm); 22 Zl.; auf Pergament geschrieben von 2 Kopisten, und zwar fol. 1^r-74^v in Französischer (?), fol. 75^r bis Ende in Italienischer Quadratschrift, ca. 15. Jh.; fol. 261^v enthält die Zeichnung eines Fasans und folgende Notiz: מודה אני אברהם יחיאל יזי"א בכ"ר יעקב (?) זלה"ה . . . איך היום ר"ח תמוז רע"א (רע"ו ?) (= 1511 [1516?]) מכרתי הפי' מאב"ע . . . לכ"ר שלמה גריוץ (?) בכ"ר בנימין ז"ל מפניצו (?) ומחלתי לו דמי אונאה ועלי להשתיקה מכל טענה וערעור / אני אברהם יחיאל . . .

אבן עזרא

Ibn 'Ezrā. Kommentar zum Pentateuch. Anfang defekt.

Verfaßt von 'Abrahām ibn 'Ezrā.

(fol. 2^r) A : עולם המלאכים כי אם על עולם ההיות (!) והשחתה . . .

Die Hs. weist zensurierte Stellen auf: fol. 28^v, 31^r, 40^r, 62^v (= Anfang von Gn 18,1; 20,6; 27,40 und 49,33: [אדום statt איטליאה]). Zu Gn 29,17 heißt es auf fol. 41^v: והוא היה: חסור אילוף.

Vgl. FLEISCHER, S. 20, Nr. 138. Über den Pentateuchkommentar Ibn 'Ezrā's vgl. M. FRIEDLÄNDER, *Ibn Ezra Literature. Essays on the writings of Abraham Ibn Ezra*, Vol. 4, London (1877) (= Publications of the Society of Hebrew Literature, 2nd Series), S. 143 ff.; über Hss. zu diesem Werk ebda S. 197-204; die Dresdener Hs. ist nicht aufgeführt; sie wäre für eine kritische Edition heranzuziehen.

40

Eb 399

64 fol. in Lederband mit Blindprägung, in einem Pappbehälter aufbewahrt; das letzte Bl. ist am Einbanddeckel festgeklebt; fol. 1^r unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1-63 (= 2-64); 20:20,5 cm (15,5:20,5 cm); 31 Zl.; Spanische Masquetschrift auf Pergament, geschrieben von Jishāq ben 'Abrahām נברו (Nebrō ?) und vollendet am Donnerstag, 2. Kislew 5104(?) (= 1343 ?) ל'ד' הארץ ומלואה שלי שמואל מנטין קנין. Auf fol. 64^r steht der Besitzvermerk: בנסעי בירושלים תוב"א.

Jede Haftārā ist mit einer Überschrift versehen, aus der hervorgeht, zu welcher Lektion die Haftārā gehört und welchem prophetischen Buch sie entnommen ist. Die einzelnen Abschnitte sind mit großen, verzierten Initialen geschmückt; das Tetragramm ist stets unverziert.

42

Eb 443b

Leinwandrolle aus 4 zusammengehefteten Stücken in Papphülle; 3,72 m:15 cm; Deutsche Quadratschrift, geschrieben von Großvater Šemū'el anlässlich der Geburt seines Enkels Dāwīd (מ"י הק' שמואל אב וקן של בני דוד) am 24. Tīšrī 557 (= 1796); gespendet von 'Elijā Lichtenstädter, dem Vater des Kindes.

Tora-Wimpel

Der in ein Hexagramm eingefügte Text lautet: ויהי דוד לכל דרכיו משכיל וה' עמו (I Sam 18,14). Dann folgen die näheren Angaben: עבור בנו (ליכטנשטטר) לש (— ליכטנשטטר) ה' ה' כהר' אלי' לש (— ליכטנשטטר) הילד דוד ש' הנולד במוט ביום ד' אה דטוכות כד תשרי תקנו לפק " יזכהו לגדלו לתורה ולחופה ולמעשים טובים אמן כ"ר.

Bei dem Wort לתורה ist eine aufgerollte Tōrā, die von einem Mann gehalten wird, beim Wort ולחופה eine Trauung unter einem Baldachin zu sehen. Der Monatsname Tīšrī wird durch eine Waage als Sternbild des Geburtsmonats illustriert. In das Mēm des Wortes אמן ist der Name des Großvaters eingeschrieben.

Tōrā-Wimpel sind keine Seltenheit; bei diesem hier handelt es sich jedoch um ein besonders schönes Stück mit kunstvoll verzierten Buchstaben und farbenprächtigen Abbildungen.

43

Msc. Dresd. A 46a

293 fol. in Holzdeckeleinband mit Lederecken und -rücken, Goldprägung auf dem Einbandrücken; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 38:52,5 cm (24:33 cm); vorwiegend einspaltig; 25 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, 14. Jh., geschrieben von Re'ūben (Schreiberzeichen auf fol. 22^v zu Dt 32,6); ob er mit Re'ūben ben 'Abrahām ha-šōrēf identisch ist, könnte durch einen Schriftvergleich geklärt werden (vgl. ZUNZ, Abschreiber, S. 115, Nr. 1067). Die Hs. enthält viele Initialen und Majuskeln, z. T. verziert, vergoldete Medaillons (fol. 132^r-134^v) und ganzseitige Darstellungen (fol. 82^r, 116^v und 202^v).

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den ausgezeichneten Sabbaten und zu Pūrīm (fol. 34^r-112^v), zu Pesah (fol. 113^r-200^r), Šābū'ōt (fol. 200^v-258^r) und Qīnōt zum 9. 'Āb (fol. 258^v-293^r).

(fol. 1^r) A : שיר השירים

(fol. 293^r) E : ... יתגדל ויתקדש / ואומרים עלינו לשבח

Die ן sind oben noch geschlossen. Die Majuskeln sind 8–9 cm hoch (fol. 1^r, 44^v, 54^v, 62^v, 66^r, 74^r, 84^v, 87^r, 92^r, 101^r, 104^r, 132^r, 142^v, 150^v, 164^v, 168^r, 171^r, 184^v, 208^v, 210^v, 212^v, 221^r, 229^v, 239^v und 244^v). Ursprünglich sollten diese Majuskeln wohl noch farbig ausgeführt und in ein verziertes Feld gestellt werden; für beide Arten gibt es im Kodex Beispiele (fol. 104^r, 184^v bzw. 132^r). Die ן tragen häufig einen Hirschkopf und z. T. Rankenwerk als Verzierung. Der Gottesname wird mit drei ך geschrieben und mit einer linksseitig verzierten Linie (vgl. Midrāš leqaḥ tōb, ed. S. BUBER, zu Ex 3,15. und J. Z. LAUTERBACH in: Proceedings of the American Academy for Jewish Research, 1930/31, insbesondere Nr. 52). Die Verzierungen ähneln dem Hirschkopf über den ן. Das Wort ןא im Jōšēr zu Šabbat Šeqālim ist zu einem Buchstaben geflochten, ähnlich wie im Maḥzōr-Leipzig, jedoch ohne Waage und ohne den Geldwechsler (vgl. R. WISCHNITZER, The Moneychanger with the Balance, s. u., S. 23 ff.). Auf fol. 82^r – zur Pūrīmliturgie – ganzseitige und reich vergoldete Darstellung Haman's und seiner Söhne. Auf fol. 94^v – zu Šabbat ha-ḥōdeš – verzierte Darstellung eines Mondes. Die Worte אור ישע im Jōšēr zum ersten Pesaḥtag (fol. 116^v) sind in ein Portal geschrieben, dessen Pfeiler auf zwei Elefanten ruhen und mit Gurten an diesen festgebunden sind (vgl. E. RÓTH, Machsor-Worms, S. 220). Über dem in romanischem Stil gehaltenen Portal ist eine Festung mit drei gotischen Türmen (Mitte, rechts und links) dargestellt. Am Treffpunkt – zwischen der Archivolte und den Pfeilern – Medaillons: rechts eine Hirschkuh, links ein Bock; in der Mitte des Bogens – vor dem mittleren Turm – der deutsche Adler. Das אלים aus dem Tausegen zum ersten Pesaḥtag ist mit 11 Medaillons mit Darstellungen der Tierkreiszeichen versehen (fol. 132^r–134^v): Die Waage (für Monat Tišri) christlich: Eine Hand (Gottes?) hält die Waage, rechts unter der Waagschale ist eine Teufelsgestalt dargestellt, links in der Schale ein nackter Mann, neben dem eine Gestalt mit Flügeln die Waage zu balancieren versucht (fol. 133^v; vgl. WISCHNITZER, a. a. O., S. 24, Anm. 3). Der Skorpion ist durch einen Stier mit einem Schneckengehäuse dargestellt. Ein Fabelwesen (Satan?), das einen Bogen spannt, dient für die Darstellung des Monats Kislōw. Ṭēbēt und Šebāt (Ziege und Wassermann) vereint der Künstler sehr geschickt, indem er eine aus einem Eimer trinkende Ziege zeichnet (fol. 134^v). Zum ארן אמני des Wochenfestes wird die Übergabe der Gebote am Berge Sinai dargestellt (fol. 202^v): die ganzseitige Zeichnung zeigt eine Hand, gleich der am Medaillon zum Monat Tišri (s. o.), die die zwei Gebotstafeln an Moses überreicht; Moses ist mit einem Rosenkranz(!) abgebildet, wie er die Tafeln an einen knienden Mann weitergibt; auch andere Personen stehen noch bereit, die Tafeln in Empfang zu nehmen. Rechts und links der Darstellung turmartige Pfeiler, die aus dem Mund von Fabelwesen wachsen. Die Türme sind durch eine Bastei, die wiederum selbst einen Turm in der Mitte hat, miteinander verbunden. Unter dem mittleren Turm werden der Himmel und die Himmelskörper gezeigt, aus dem Himmel ist die göttliche Hand mit den Gebotstafeln nach unten gestreckt. Rechts und links sind Posaunenbläser mit Flügeln und Krone angebracht, in der Mitte ist der Berg Sinai zu sehen. Himmel und Berg werden von Feuerflammen umzüngelt, Flammen züngeln auch aus den Posaunen. Tracht und Gesichter der dargestellten Personen sind in christlicher Manier gehalten. Manche Juden tragen sogar die Mitra, auch einige der Söhne Haman's sind mit Mitra dargestellt (fol. 82^r); nur ein Mann trägt einen Judenhut. Daraus muß wohl gefolgert werden, daß der Künstler, der die Hauptillustrationen (auf fol. 82^r, 116^v, 132^r–134^v und 202^v) hergestellt hat, ein Nichtjude war. Die Farbtöne sind sehr fein getroffen und die künstlerische Ausführung zeugt von großer Meisterschaft. Die Hs. ist auch mit reichlichen Goldbelägen verziert. Viele kleinere Muster mit Blumenornamentik und meist gleichmäßig ausgeführt stammen vom Schreiber des Kodex.

Der Inhalt der Hs. setzt sich wie folgt zusammen:

Fol. 1^r–23^v: Megillōt zu den Wallfahrtsfesten sowie Tōrāttexte zu den ausgezeichneten Sabbaten und Festtagen; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora magna.

Fol. 24^r–43^v: Von anderer Hand die entsprechenden Haftārōt sowie der Pijjūt des Jōsēf Tūb-'Ēlem für den Sabbat vor Pesah (אמיר).

Der Rest wie oben angegeben. Der Schreiber nahm für den Sabbat vor Pesah die poetischen Teile des Binjāmīn ben Zeraḥ auf (אתי; fol. 104^r–112^v). Vor der Tefillā – auch zum Morgengebet (fol. 49^r und 124^r) – befindet sich der Vers: שומע תפלה (vgl. BAER, S. 87). Am Pesah beginnt der Vorbeter des Morgengebets mit הגבור (fol. 116^r, 142^r, 153^v, 164^r und 184^r), am Wochenfest mit האל (vgl. MAHARIL, ed. Warschau 1874, 19b Glosse und 22a; ZALMAN GEIGER, Dibrē qehillōt, Frankfurt a. M. 1862, S. 340 f. und 430 f.). Der Segensspruch zum Hallēl lautet: לגמור (fol. 50^v). על הנסים zu Hanukkā hat die alte Version: ... כשם שעשית (vgl. Siddūr Rab Sa'adjā Gā'ōn, ed. I. DAVIDSON – S. ASSAF – B. J. JOEL, Jerusalem 1941, S. 256). Das Achtzehngebet enthält: למשמדים (fol. 78^r und 265^v). Die Ma'aribim für den siebenten Pesahabend: אל למושעות sind nach polnischem Ritus wiedergegeben (vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. II, S. 188, Nr. 231). אילו פומי נימי, die Introduction zur Tōrāverlesung am siebenten Pesaḥtag (fol. 177^r), hat das Akrostichon: Mē'ir be-rabbī Jiṣḥāq usw. (vgl. ZUNZ, Literaturgeschichte, Berlin 1865, S. 150, Nr. 21); sie weicht vom Text des Maḥzōr Vitry (ed. S. HURWITZ, Nürnberg 1923, S. 160, Nr. 170) wesentlich ab (vgl. auch D. GOLDSCHMIDT in: KS, Bd. 34, S. 391). Für פעות אנא, woraus Zunz das jugendliche Alter des Dichters folgern will, hat die Hs. eine andere Version: פרע להן באלמי, צלב שביי דמי; פ und צ haben je eine Zl. mehr: פטר שלח לאשלומי; צבי פדנין שלימי. Diese Versionen wurden vielleicht (von anderen) für den Fall eingesetzt, daß der Meturgeman schon reif und kein Jüngling mehr war (vgl. E. RÓTH, Die Machsor-Handschriften in der Bayerischen Staatsbibliothek, in: H. LAMM, Von Juden in München, München 1958, S. 47). ציב פתגם, die Introduction zur Haftārā, ist in der Hs. für den siebenten Pesaḥtag eingereiht (fol. 178^r); sie trägt die Überschrift: רשות להפטרה מרבנו יעקב תם מרמרוא (Rameru =) זצ"ל. Die besonders gekennzeichneten Anfangsbuchstaben der einzelnen Zl. ergeben: Ja'aqōb be-rabbī Mē'ir; die Anfangsbuchstaben der letzten vier Zl. lauten: ו, י, כ und י (vgl. E. RÓTH, Das Wormser Machsor, in: Festschrift zur Wiedereinweihung der Alten Synagoge zu Worms, Frankfurt a. M. 1961, S. 223). Auch die Haftārā zum achten Pesaḥtag hat eine aramäische Introduction: אלימו כען (vgl. HURWITZ, Vitry, S. 164 f.); für צהרון hat der Kodex: ינהרון, damit ist der Name des Dichters gegeben (= Jiṣḥāq). Die Introductionen zum Wochenfest sind אקדמות ואתא ודוגמא (vgl. HURWITZ, Vitry, S. 159 f.). Die Qeduššā zum Morgengebet (fol. 49^v u. ö.) hat immer die Version כמחכים אונחנו לך (vgl. BAER, S. 218). Unter den Qinōt für den 9. 'Āb befindet sich (fol. 282^r): אחרת ממורי ר' אלעזר: הדרשן מברצבורק זל"ע. ציון הלא תשאלו שלום עלובין (ZUNZ, Literaturgeschichte, S. 230, Nr. 18 korrigiert den Kopisten; der Verfasser wäre demnach 'Ēl'azār ben Jehūdā aus Worms; jedenfalls nennt sich der Schreiber einen Schüler des 'Ēl'azār ha-daršān aus Würzburg). Das nächstfolgende Klagelied (שאלו שרופה) trägt die Überschrift (fol. 285^r): זה הקינה יסד מורי הרב ר' מאיר בר' ברוך צ' ב' (= צדיק באמונתו יחיה). Der Schreiber war daher auch Schüler des Mē'ir aus Rothenburg (gest. 1293). Seine beiden Lehrer sind in der Hs. mit der Eulogie für die Verstorbenen belegt (vgl. ZUNZ, Zur Geschichte und Literatur, Berlin 1845, S. 330 B; 363, Nr. 8); der Kodex entstand also um den Anfang des 14. Jh.s. Der Abschluß der Klagelieder für den 9. 'Āb lautet: ביום זה יבכין מר וילילו בני; eine geänderte und dadurch auch für die Morgenliturgie angepaßte Form des בליל זה

יבכיון von 'El'azār Qālir. Diese geänderte Form ist aus anderen Quellen nicht bekannt.

Der Kodex enthält an vielen Stellen Anweisungen für die Liturgie; sie sind in monumentaler Schrift geschrieben. Auf fol. 293^v befindet sich eine Liste der Bußgebete für den Versöhnungstag, sie ist von späterer Hand eingetragen. Für Mainz ist eine besondere Ordnung aufgestellt: סדר מנצ"א. Es ist zu vermuten, daß der Kodex einst nach Mainz gebracht wurde. Der Schreiber selbst hat die Mainzer Riten nicht vor Augen gehabt, denn אור ישע z. B. der Jöser zum ersten Pesahtag (nach der Ordnung des Kodex), ist nach dem Mainzer Ritus für den zweiten Pesahtag eingesetzt; umgekehrt wird, was in dem Kodex für den zweiten Pesahtag eingesetzt ist, in Mainz am ersten gesagt; אפיק רנן (vgl. MAHARIL. ed. s. o., S. 19). Am Rande vieler Seiten sind Pijjüt-Texte auf Grund örtlicher Riten von späterer Hand eingetragen.

Eine kurz gehaltene Beschreibung der Hs. bieten FLEISCHER, S. 74, Nr. 443, und FRANZ SCHNORR VON CAROLSFELD, Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Dresden, Bd. 1, Leipzig 1882, S. 10; zur Hs. vgl. auch R. BRUCK, Die Malereien in den Handschriften des Königreiches Sachsen, Dresden 1906, S. 203; RACHEL WISCHNITZER, The Moneychanger with the Balance, a Topic of Jewish Iconography, in: Eretz-Israel, Archaeological, Historical and Geographical Studies, Vol. VI, Jerusalem 1960, S. 24 (Englischer Teil); MONUMENTA, Katalog D 22.

44

Ea 140a

173 fol. in Ledereinband mit Blindprägung; hinten 1 Papierschutzblatt; fol. 1^r und 167^v unbeschrieben; 14: 18,5 cm (10: 13,5 cm); 23 Zl.; Italienische Masquetschrift auf Pergament, geschrieben von Jehi'el ben Mōse ben Šelōmō ben Šemū'el (vgl. fol. 167^r) am 22. Tammūz 5092 (= 1332) in למנולא. Fol. 1^r alte Besitzvermerke: . . . שלי יחיאל יו"י במ"ר משה ישר" (ו) . . . (dreimal) sowie eine verzierte, unleserliche Unterschrift mit der Bemerkung: . . . אוהרה ללאו יצתה . . .

חובות הלבבות

Höböt ha-lebāböt. Herzenspflichten. Übersetzung des Kitāb al-Hidāja ilā farā'id al-qulūb, eines moraltheologischen Werkes von Bahjā ben Jōsef ibn Paqūdā.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Jehūdā ibn Tibbōn.

ספר חובת הלבבות (fol. 2^r) Ü

A (fol. 2^r): אמר המתרגם יהי שם אלהינו מבורך מעתה ועד עולם אשר המציא יש מאין . . .

E (fol. 167^r): ושלם הספר על ידי יחיאל יו"י במ"ר משה ישרו (= יחיה שנים רבות וטובות) במ"ר שלמה יל בכ"ר שמואל זצ"ל בכ"ב ימים לחודש תמוז שנת חמשת אלפים וצ"ב לבריאת עולם הנה בכרך למנולא השם שוכני . . . אמן

Die Hs. schließt (fol. 168^r bis Ende) mit der תוכחה und der בקשה, deren letzte Verse jedoch fehlen; A: יי' שפתי תפתח; E: והעבר סבל כל בני איש מעל צוארי; vgl. YAHUDA, Al-Hidāja ilā farā'id al-qulūb des Bachja Ibn Josef Ibn Paquda aus Andalusien, Leiden 1912, S. 406 (arab.), Zl. 31.

Über das Werk vgl. u. a. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 214–217, S. 372–378; DERS., AL, § 86, S. 133 f.; sowie YAHUDA, Hidāja.

Über תוכחה und בקשה vgl. STEINSCHNEIDER, Bodl., Sp. 782 f.

45

Ea 140

296 fol. in Pappband mit Lederrücken und Lederecken; fol. 2^r und 296 unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–597 (= 3^r–296^r); zwischen fol. 3 und 4 fehlt 1 Bl.; 15:21 cm (9:14,5 cm); 21 Zl.; Kustoden; Spanische Kursivschrift. Laut Vermerk im vorderen Buchdeckel und auf fol. 1^r befand sich die Hs. im Besitz von Jakob Golius (1596–1667, vgl. über ihn JOH. FÜCK, Die arabischen Studien in Europa, Leipzig 1955, S. 79–84) und später im Besitz von Joh. Jakob Reiske (1716–1774; vgl. über ihn FÜCK, a. a. O., S. 108–124).

[אלמנצור]

'Al-Manṣūr[i]. Liber Almansoris, und zwar der 9. Traktat (Nonus Almansoris) über Krankheiten der verschiedenen Organe, arabisch in hebräischer Schrift, mit hebräischem (wohl aus dem Lateinischen übersetztem) Kommentar.

Arabisches Originalwerk verfaßt von Abū Bakr Muḥammad ibn Zakarījā ar-Rāzī (Rhasēs). Verfasser des Kommentars unbekannt, vielleicht Gerardus de Solo; Übersetzer ins Hebräische nicht eruiert.

... (fol. 4^r) A : מקום מיוחד כמו צמח בראש. הענין הג' נקרא פרטי בהגדל כמו הפופליש . . .
 (fol. 4^r) Ende des Vorwortes : אומר שהיא מהרפואה כי / הרפואה אחת מחלקי החכמה הטבעית
 כמו שבאר 'ן סינא בקנן הא' בפ' / הא' (?) ומה שמו הוא ספר אלמנצור שחבר הראזי
 E (fol. 295^v) : ואם כל / זה לא יספיק תמשך אותו עם המשיחות שכתבנו בפרק
 פרלישיש (= 7. Kap.) עד / שיתרפא בעזרת האל ברוך הוא

Die Hs. enthält 97 Kap. und auf fol. 3 ein Inhaltsverzeichnis dazu. Auf fol. 1^v befindet sich eine Bücherliste, z. T. mit Preisangaben. Der Text der Hs. ist nicht identisch mit dem des Münchener Cod. hebr. 296.

Vgl. FLEISCHER, S. 20, Nr. 140 und STEINSCHNEIDER, HÜ, § 469, S. 725

Über den Liber Almansoris im allgemeinen vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 469, S. 724 ff. und BROCKELMANN, GAL, Supplementband I, 1937, S. 417 ff.; über die Practica des Gerardus de Solo und ihre hebräischen Übersetzungen s. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 496, S. 794 ff.

46

Ea 140b

60 fol. in Pappband mit Lederrücken; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 23^v und 60^v unbeschrieben; 14:21,5 cm (ca. 10:15 cm); Zeilenzahl variierend; Italienische Masqetschrift.

ביאורי אבן רושד

Bē'ūrē ibn Rušd. Noten zum mittleren Kommentar des Averroes zur Logik des Aristoteles.

Verfaßt von Lēwī ben Geršōm (RaLBaG).

A (fol. 1^r) : אמר לוי בן גרשום אחר התפלה לאל ראיתי בזה הספר לבאר בקצור אבן רושד
 מספרי ההגיון לאריסטו לפי קצורי . . .
 E (fol. 60^v) : והוא הדרוש / והנה נשלם המאמר בכל ההקשים המשונים

Die Hs. enthält 4 Bücher des Kommentars, nämlich:

fol. 1^r-7^v: (מבוא) Bē'ūr séfer ha-mābō.

fol. 8^r-23^r: (מאמרות) Bē'ūr séfer ma'amārōt.

fol. 24^r-41^r: (מליצה) Bē'ūr séfer ha-melisā.

fol. 41^v bis Ende: (היקש) Bē'ūr séfer ha-heqqēs.

Das 5. Buch, (מופת) Séfer ha-mōfēt, fehlt.

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 16 ff., S. 49 ff.; § 19 ff., S. 57 ff.; § 23 ff., S. 65 ff.; DERS.: Mch zu Cod. hebr. 39, Abs. 1 und 2; DERS., 'Ös., S. 8, Nr. 86 und 88.

47

Eb 384

Sammelband mit 2 astrologischen Werken.

185 fol. in Holzeinband mit Lederrücken und einer Metallschließe sowie Resten einer zweiten Schließe; fol. 1^r-7^v, 30^r-31^v, 74^v-79^v und 141^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1-65 (= 8-74), dann nochmals 1-60 (= 80-139).

Teil I = fol. 8^r-74^r; 21: 28,5 cm (14: 20 cm); 34 Zl.; Kustoden; Spanische Masqetschrift.

Teil II = fol. 80^r bis Ende; 21: 28,5 cm (14: 18 cm); 32 Zl.; Spanische Kursivschrift.

Titel eintrag auf vorderem Buchdeckel: Sepher Hadinim(!), Seu de judiciis ex opus faciendis, astrologia judiciaria, auctore Abu Mascharo(!), Arabice Hebraice. Auf fol. 7^r hat der Sohn des Schreibers von Teil II ein Inhaltsverzeichnis der in der Hs. enthaltenen Abhandlungen angelegt.

Vgl. FLEISCHER, S. 61, Nr. 384; STEINSCHNEIDER, Šenē ha-me'ōrōt, Berlin 1847, f. ה, n. 7.

I

ספרי הדינים

Sifre ha-dajjānīm. Bücher der Richter, bekannt unter dem Titel חקות השמים Huqqōt ha-sāmajim, Gesetze des Himmels. Sammelwerk astrologischer Abhandlungen.

Verfaßt von 'Abrahām ibn 'Ezrā.

Die Titel der einzelnen Abhandlungen lauten: ראשית חכמה Resit hokmā (fol. 8^r-29^v), הטעמים Ha-Te'amīm (fol. 32^r-41^r), המולדות Ha-Mōlādōt (fol. 42^v-54^v), השאלות Ha-Še'elōt (fol. 54^v-60^v), המאורות Ha-Me'ōrōt (fol. 61^r-64^r), המבחרים Ha-Mibhārīm (fol. 65^r-69^r) und העולם Ha-'Ölām (69^v-74^r), auch משפטי העולם Mispetē ha-'ölām (fol. 74^r) genannt.

(fol. 74^r) E : נשלם ספר משפטי העולם, ובו נשלמו ספרי הדינים כלם

Fol. 41^r-42^v enthalten die bekannte Einschaltung: באלהים נעשה חיל: נולד הילד המבורך. בחלק הראשון... באר מרום: הדבר אשר היה אל הדבוק בשנת תתקי"ד בשני ימים בו: ביום ראשון לירח אלול... בשם אלהי עולם. Die Überschrift über dem Buch Ha-'Ölām lautet: אהל ספר העולם, ומחברות המשרתים כלם.

Vgl. BENJACOB, Thes., S. 199, Nr. 794; STEINSCHNEIDER, 'Ös., S. 317 f.; DERS., Mch, Nr. 202, S. 87; DERS., Berlin, Abt. 2, Nr. 220 (Qu 679⁸) und Abt. 2, Anhang VII, S. 136 ff., mit einer Zusammenstellung der Hss. S. 138 ff.; ergänzt von RAPHAEL LEVY, The Astrological Works of Abraham Ibn Ezra, Baltimore-Paris 1927 (= The Johns Hopkins Studies in Romance Literatures and Languages 8), S. 17-18; vgl. auch in ders.

Serie 14: R. LEVY and Fr. CANTERA, *The Beginning of Wisdom. An Astrological Treatise by Abraham Ibn Ezra*, Baltimore-London 1939, S. 13 ff.; STEINSCHNEIDER, Leiden, S. 367; JEHUDA LÖB FLEISCHER, *Sēfer ha-'ōlām*, mit Einleitung (hebr.), in: 'Ōṣar ha-ḥajjim, Jg. 13, 5696, Humenné (ČSR), Heft 1–2, S. 33–49; DERS., *Ha-Me'orōt*, in: Sinai, Jg. 5682, Bukarest (hebr.); SAMUEL OCHS, *Ibn Ezra*, Breslau 1916, Abschnitt 3.

II

Kein Titel

Astrologische Schrift (unvollständig).

(fol. 80^r) A: פרק מאותם הענינים אשר בין השופט או השואל הם הכרחיים, אומר, / לפי שפני החכמה מתכונה הנסיונית כלה היא אל ידיעת הענינים העתידים קודם בואם אשר סוג ידיעתו / אל ידיעת האמת . . .

Dann folgt: אומר . . . אומר: פרק למצוא השליט על השואל ומהשאלה . . .

(fol. 185^v) E: . . . הצומחים הרבים שלא יורה כי לא מעט מתינות יעשה בגלליו ואם בשני גופי

STEINSCHNEIDER hat entdeckt, daß hier die bis dahin unbekannte hebräische Übersetzung des „Liber novem iudicum“ vorliegt; vgl. STEINSCHNEIDER, Berlin, Abt. 2, S. 136, Anm. 3 und S. 139 unter „Dresden“.

Der Text, den die Hs. in Abschrift bietet, basiert auf dem Buch *Ha-Še'elōt*. Von den 12 „Häusern“ der *Še'elōt* enthält die Hs. allerdings nur 9 in 416 Abschnitten. Der Sohn des Schreibers der Hs. bemerkt über das Werk auf fol. 7^r: / וחבור מחכמים מתחלפים בשאלות / מהעתקת אדוני אבי ע"ה וכתובת ידו. Hinweise auf das Buch *Ha-Še'elōt* finden sich auf folgenden Seiten: fol. 82^r (1. Haus: „או"ל [.] הראשון“); fol. 84^r (= 2. Haus); fol. 88^v (= 3. Haus); fol. 89^r (= 4. Haus); fol. 94^r (= 5. Haus); fol. 99^v (= 6. Haus); fol. 108^r (= 7. Haus); fol. 136^v (= 8. Haus) und fol. 137^v (= 9. Haus).

48

Eb 384a

Sammelband mit 2 astronomischen Werken.

39 fol.; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 22^v und 23^v unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–37 (= 2–38); Zeilenzahl variierend; Italienische Kursivschrift, geschrieben in Rovigo von 'Abrahām ben Dāwīd ben 'Abrahām Provençale. Auf fol. 3^r, 30^r, 31^v, 34^r, 36^r, 37^v und 38^r befinden sich astronomische Kreisdarstellungen zum Text. Fol. 23^r Besitzvermerk Schönblums: קניתו לי אני הצעיר שמואל שעהנבלום מלעמברג.

Teil I = fol. 1^r–22^r; 20,5:29 cm (10:15 cm); Abschrift lt. fol. 22^r beendet Mittwoch, Ende Januar 314 (= 1554).

Teil II = fol. 23^r–39^v; 20,5:29 cm (12:17 cm); lt. fol. 39^v beendet am Mittwoch, 24. Januar 314 (= 1554).

Die Hs. stammt aus dem Besitz Bislichis, dann Schönblums. Steinschneider hatte sie bei letzterem in Berlin zu Gesicht bekommen; über das weitere Schicksal und den endgültigen Standort der Hs. blieb er im unklaren; vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 334, S. 539 und Anm. 290; DERS., *Notice sur un ouvrage astronomique inédit d'Ibn Haitham*, in: *Bullettino di bibliografia e di storia delle scienze matematiche e fisiche*, Tom. 14, Rom 1881, S. 723.

I

חכמת הכוכבים הקצר

Hokmat ha-kōkābīm ha-qāṣēr. Kurze Astronomie in 17 Kapiteln. Die Isagoge des Geminus in den Almagest.

Aus der arabischen Version ins Hebräische übersetzt von Mōše ibn Tibbōn.

(fol. 1r) T : זה ספר / חכמת הכוכבים הקצר / לבטלמיוס אלפולדי המיצרי
(fol. 1r) A : זה ספר . . . אלפולדי / פרק א' יתחלק לגלגל המזלות ל"ב חלקי'
(fol. 22r) E : . . . וראוי שיהי' עם עלייתו מים

(fol. 22r) K : נשלם ספר בטלמיוס במלאכה הכדורית תהלה לאל והעתיקו מלשון הגרי אל לשון עברי
בנאפולי . . . ר' משה בן . . . הפלוסוף ר' שמואל בר' יהודה בר' שאיל בן תבון ונשלמה העתקתו בט"ו
טבת שנת חמשת אלפים ושש ליצירה בנלך ואע"י אא סלה. כתבתי לעצמי פה רויוג אני אברהם בכ"ר
דוד פרווינצאלי מראש ועד סוף גם הצבתי לו ציוני' סביבותיו כאשר היה בהעתק שלפני עשיתוהו כלו
בארבעה ימים והשלמתיו ביום ד' סוף ינארו ש"ד לפ"ק בע"ה . . . אמן

Es handelt sich also um eine Abschrift, mit Glossen, die schon in der Vorlage standen.

Über das Werk vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 334, S. 539.

II

התחלת התכונה

Hathālat ha-tekūnā. Lehrbuch der Astronomie, auch ספר התכונה Sēfer ha-tekūnā ge-
nannt. Übersetzung des astronomischen Werkes Fī hai'at al-'ālam von Abū 'Alī al-
Ḥusain ibn al-Ḥusain ibn al-Haiṭam (Alhazen bei den Lateinern).

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Ja'aqōb ben Makīr.

(fol. 23r) T : התחלת התכונה / מהתוכן הגדול החוקר הפילוסוף מהרופא אבו עלי בן אלחסין
בן אלהיתם אבן סינא (!)
(fol. 23r) A : אמר אבו עלי . . . אלהיתם לא יסורו בעלי הלמודי' . . .
(fol. 39v) E : . . . זולת כוכב (?) מרכז אחד לבד

(fol. 39v) K : נשלמה העתקת הספר הזה העתיקו החכם הנבון היקר המשכיל ר' מכיר זצ"ל מלשון
הגרי אל לשון עברי ונשלמה העתקת הספר הזה בשמונה עשר יום לחדש כסלו שנה שלש' ושלשה לבריאת
עולם. כתבתי לעצמי פה רויוג אני אברהם בכ"ר דוד פרווינצאלי יצ"ו התחלתיו והשלמתיו בעה"ז בשני
ימים ונגמרה מלאכתו ביום ד' כ"ד ינא' ש"ד לפ"ק . . . אמן

Die irrtümliche Hinzufügung von Ibn Sinā zum Namen des Autors durch den Schrei-
ber des Titelblattes (fol. 23r) beruht auf einer Verwechslung mit dem berühmten Philo-
sophen und Mediziner Avicenna.

Über das Werk und seine Hss. vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 348, S. 560 f.; DERS., Notice
sur un ouvrage astronomique usw., a. a. O., S. 721–736, und Tom. 16, 1883, S. 505–513;
BROCKELMANN, GAL, I, S. 469 ff. (2. Aufl. S. 617 ff.).

Düsseldorf (LuStB)

49

A. 18

Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 2,90 m:26,5 cm; 15 Kolumnen, jede Kolumne 15:20 cm; 23 Zl; Französische (?) Quadratschrift. Geschenk des Bankiers Ahweiler.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben **שעפנו"ג** sind mit kleinen Lilien verziert.

Eichstätt (Bischöfl. Seminarbibliothek)

50

Hs. 427

Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülle; 1,57 m:12 cm; 19 Kolumnen, jede Kolumne 7:9 cm; 24 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle in kleinem Format, nicht alt.

Erfurt (Wissenschaftliche Bibliothek)

51

CE 8° Nr. 2

Lederrolle, aus 5 Häuten zusammengenäht, mit gedrehseltem Handstiel; 3,60 m:15 cm; 24 Kolonnen, jede Kolonne ca. 16:21,5 cm; Schriftspiegel variierend; 18 Zl.; Quadratschrift, ca. 18. Jh. Geschenk der Erfurter Bibliotheksgesellschaft.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle. Auf dem Schlußblatt Segensprüche nach dem Vorlesen der Megillā in spanischem Duktus.

Erlangen (UB)

52

Ms. 1252

224 fol. in Pappeinband mit Pergamentrückten; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 37:51 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6:34 cm; 32 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13 Jh. Im 18. Jh. von der UB Altdorf erworben.

Unvollständig.

תורה, חמש מגילות, הפטרות

Tōrā, Hāmes Megillōt, Haftārōt. Pentateuch mit Targum Onqelos; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna (fol. 1^r-166^r); die 5 Rollen (fol. 166^v-183^v); Prophetenabschnitte zu den Sabbaten und Festtagen (fol. 183^v bis Ende). Anfang unvollständig.

(Ex 29,27) . . . וקדשת את חזה התנופה (fol. 1^r) A

(zu Šemīnī ‘Aseret) חזק ונתחזק חפץ . . . חשק שלמה אשר חפץ (fol. 224^v) E

Zwischen fol. 23^v und 24^r fehlt Lv 4,34-10.4.

Die Hs. ist mit verzierten Initialen (fol. 19^v, 56^r und 115^v) und mit kleinen Tierdarstellungen (Federzeichnungen), meist am unteren Rand (fol. 36^r^v, 37^v, 38^v und 41^r^v), geschmückt. Am Ende der Tōrā-Bücher stehen die üblichen Formeln חזק ונתחזק, nach Dt (fol. 166^r): ושמחה (!) ושופר לא ייוק שושן (!) ושמחה. Vermutlich waren auch die Haftārōt zu den ausgezeichneten Sabbaten enthalten. Die ה sind oben noch geschlossen; vgl. auch LB Stuttgart, Cod. Bibl. 2^o (Nr. 584).

Vgl. IRMISCHER, Nr. 2; ROST, Bl. 1; LUTZE, S. 273.

53

Ms. 1269

558 fol. in weißes Leder über Holzdeckeln gebunden, mit Blindprägung und 2 Metallschließen; vorn und hinten je 2 Schutzblätter; fol. 1-74 mit eigenartiger hebräischer Seitennumerierung; fol. 1^v und 558^r unbeschrieben; 20:32 cm; Schriftspiegel variierend, dreispaltig; Zeilenzahl variierend; Lateinische Kursivschrift aus dem Jahre 1592 (fol. 2^r). Autograph.

תורה

Törä. Gn mit lateinischer Übersetzung, Worterklärungen und exegetischen Bemerkungen.

Von Johannes Encelius, 1852 bis ca. 1859 Pastor in Öglingen (= Eglingen, Kreis Neresheim, Württ.).

T (fol. 1^r): *Biblia / Ebraica / Cum versione Latina : / Significatione et interpretati/one vocabulorum ebraicorum : / et iusta textus declaratione : / Autore / Johanne Encelio, Ecclesiae Dei, quae est in / Öglingen pastore, et linguae huius sanctae studioso. / תורה יהוה האירה העורים / תורת יהוה מחכימת פתים / תורת יהוה נחמה לאבלים / תורת יהוה מושיע מאמינים.*

E (fol. 557^v): *Explicit primus Tomus / Deo optimo Maximo / sit gloria et honor.*

Die Hs. enthält die ersten 20 Kapitel der Genesis. Kolumne 1 trägt die Überschrift: *Textus*; der hebräische Text ist in einzelne Wörter aufgeteilt und untereinander-gesetzt, jeweils mit lateinischer Übersetzung. Kolumne 2 ist überschrieben: *Investigatio vocabulorum*; sie bringt grammatikalische Bemerkungen und gibt auch die Akzente an. Kolumne 3 hat die Überschrift: *Explicatio textus*; sie enthält Erklärungen von Kirchenvätern wie Augustinus, Isidor, Gregorius usw. und von Kirchenschriftstellern.

Das 1. Wort des Titelblattes in farbiger Umrahmung; Überschriften stets mit roter Tinte; fol. 143^r mit 2 Skizzen der Arche Noah, daneben Taube mit Ölweig und Rabe.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 1082; Rost, Bl. 39 f.

54

Ms. 2595

Rolle aus 33 zusammengehefteten Pergamenthäuten, an 2 einfachen Holzstäben befestigt; 29,72 m : 73,5 cm; 129 Kolumnen, jede Kolumne ca. 23:62 cm; 60 Zl.; Deutsche Quadratschrift, sehr groß geschrieben.

תורה

Törä. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Vielleicht slawischer Herkunft.

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 122.

55

Ms. 2597

Rolle aus 23 zusammengehefteten Pergamenthäuten, in Holzhülse aufbewahrt; 13,52 m : 32 cm; 92 Kolumnen, jede Kolumne ca. 12:ca. 25,5 cm; 47 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

Unvollständig.

תורה

Törä. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Rolle reicht nur bis Lv 13,43.

56

Ms. 1254

Illustrierte Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Pappbehälter; 1,60 m : 17,5 cm; 19 Kolumnen, von denen die 13.–16. Kolumne nur mehr schlecht leserlich sind; jede Kolumne 5 : 7 cm; 23 Zl.; Italienische Quadratschrift, Anfang 17. Jh. Geschenk des Polyhistor Jo. Chph. Wagenseil (1633–1705, vgl. WILL 4, 1758, S. 144–155; 8, 1808, S. 369 f. und ADB 40, 1896, S. 481 ff.) an die Altdorfer Universität.

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Rolle, der Zeit des beginnenden Barocks zugehörig, enthält am oberen und unteren Rand 20 farbige Darstellungen, die bis auf das Schlußbild (Maskentreiben) biblische Szenen der Esthergeschichte illustrieren; am Anfang und Ende der Rolle sowie zwischen den Bildern und den Textkolumnen ist sie mit Blumen- und Füllornamentik geschmückt. Die Rolle bildet ein Parallelstück zu der in der Casanatense in Rom befindlichen Estherrolle (Cas. 4851), deren 9. und 10. Bildszene bei MUNKACSI, Min., Taf. Nr. 58 (Text S. 48) reproduziert ist. Entsprechend der Gepflogenheit bei den italienischen Rollen beginnt auch in dem Erlanger Exemplar fast jede Kolumne mit המלך.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 4; ROST, Bl. 3; SYNAGOGA, Ffm., Nr. 128.

57

Ms. 1255

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten, an Holzstab befestigt und in Holzhülse aufbewahrt; 3,10 m : 35 cm; 16 Kolumnen, jede Kolumne ca. 17 : 27,5 cm; 24 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 5; ROST, Bl. 2.

58

Ms. 2598

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten, in Holzhülse aufbewahrt; 2,23 m : 36 cm; 11 Kolumnen, jede Kolumne 20 : 28 cm; 29 Zl. · Ältere Schrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Die Buchstaben ג"ץ ש"טנ"ז sind mit kleinen Lilien verziert.

59

Ms. 2599

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten, in Holzhülse aufbewahrt; 2,76 m : 38,5 cm; 12 Kolumnen, jede Kolumne 17 : 29,5 cm; 28 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Gewöhnliche Rolle.

60

Ms. 2600

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten, in Holzhülse aufbewahrt; 1,73 m : 26 cm; 13 Kolumnen, jede Kolumne 19 cm hoch, in der Breite variierend; 30 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Gewöhnliche Rolle.

61

Ms. 2596

Rolle aus 23 zusammengehefteten Pergamenthäuten, früher an 2 Holzstäben befestigt; 42,58 m : ca. 61 cm; 73 Kolumnen, jede Kolumne 17 : 54 cm; 49 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

הפטרות

Haftārōt. Prophetenabschnitte zu den Sabbaten, ausgezeichneten Sabbaten und Festtagen; vokalisiert und akzentuiert.

Die Sammlung entspricht dem deutschen Ritus; an zweiter Stelle wird jedoch auch מנהג ספרד angegeben.

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 122.

178 fol. in späterem, gelblichem Papiereinband mit weißem Lederrücken mit eingepreßten Blumenornamenten; hinten 1 Papierschutzblatt; fol. 1 der Länge nach durchgeschnitten, einige Blätter beschädigt; 23:28,5 cm (ca. 14:20 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Masqet-schrift auf Pergament, ca. 13. Jh. Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels Eintrag von Joh. David Koeler (Köhler), datiert vom 25. 11. 1713, über Auffindung und Zustand der Hs.; vorgebunden ein 4 Seiten umfassender Brief Joh. Wülfer's an Köhler, datiert vom 24. 10. 1713, mit Beschreibung der Hs. Die Hs. ist aus den Altdorfer Beständen nach Erlangen gekommen.

Unvollständig.

Über den Theologen und Philologen Wülfer (1651-1724) vgl. ZEDLER, UL, Bd. 59, 1749, Sp. 788-793; WILL 4, 1758, S. 300 ff. und 8, 1808, S. 424, und BADER, S. 290 mit weiterer Literatur; über den Historiker Köhler (1684-1744) vgl. WILL 2, 1756, S. 304-314 und BADER, S. 132.

רש"י

RaŠI. Kommentar des Šelōmō ben Jišhāq zum Pentateuch (fol. 1^r-124^v), zu den Haftārōt (fol. 125^r-150^r) und zu den Megillōt (fol. 150^r bis Ende).

(Gn 24,32) . . . ויפתח את הנמלים . . . (fol. 1^r) A

(Koh 12,11) משה מפי הגבורה . . . (fol. 178^v) E

Wertvolle Hs., die freilich stark gelitten hat; in Berliner's Edition des Pentateuch-kommentars nicht herangezogen. Mit Abweichungen. Zu Nm 34 wird auf fol. 97^v ein erläuternder Text und eine tabellarische Einteilung der Grenzen Kanaans gegeben. Am Anfang von Dt befindet sich eine kurze Einleitung. Dt 3,24 hat: . . . את עבדך פתח . . . להראות פתח.

Die Lō'azīm fehlen häufig; so fehlen z. B. zu Lv 13 (fol. 52^v-53^r) acht von neun Lō'azīm, und das neunte (Lev 13,39) lautet שְׂכַרְקְלוֹ statt רוּשׁוֹ (vgl. DARMESTETER, Les gloses françaises de Raschi dans la Bible, in REJ 53, 1907, S. 191), stimmt also nicht mit dem der Ed. überein.

Der Kommentar zu Esther stammt nicht von Raši; er beginnt (fol. 150^r) mit den Worten: . . . ויהי בימי אחשורוש דברים שמספר למטה הוקרה בימיו . . . לרוב אחיו . . . והוא הדין לכל לפי פשוטו. ודובר שלום לכל זרעו, לכל בני עמו. היה דובר שלום, וכופל מילתו על דורש חזק ונחזק הסופרים לא יחזיקים (!) לא היום . . . חמור בסולם.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 14; ROST, Bl. 11 f.

1 fol.; der Länge nach durchgeschnitten; Höhe 30,5 cm; ehemals vermutlich zweispaltig, jede Kolumne ca. 8,5:23 cm; 28 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Abgelöstes Einbandfragment.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat 'Erūbīn, Bl. 46b-47a und 47b.

של רבים מערבין את כלה . . .	(r) A
... להו בעלים אימור רבנן (!) לא קנו שביתה	(v)
... ר' חייא בר אשי לחייא בר . . .	(r) E
... גזירה בעלים . . . דישראל	(v)

Die ן sind oben noch geschlossen.

64

Ms. 1251

22 fol. in Pappeinband; 39:53 cm; zweispaltig, jede Kolumne 10,5:35 cm; 44 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. 1774 von der UB Altdorf erworben.

Unvollständig.

מרדכי

Mardokai. Das Buch des Mardokai. Ritualkompodium zum Talmud. Teile der Traktate 'Erūbīn, Pesāhīm und Ketūbōt.

Verfaßt von Mardokai ben Hillel (13. Jh.).

(fo1. 1^r) A : לדשמואל בדרב אהילאי ומפליג בין מבו / לחצר . . . (עירובין, מבו, סי' ת"פ)

(fol. 20^v) E : . . . ואמ' בגמ' כל היכא דיהבי זוזי והדר

Die Hs., mit zum Teil farbigen Initialen zu den Kapitelanfängen, ist in vielen Teilen defekt, so am Anfang von 'Erūbīn; Pesāhīm enthält die ersten 2 Abschnitte, und den Anfang des 3., Ketūbōt die Abschnitte 4-8, die aber ebenfalls am Anfang und Ende defekt sind. Für eine kritische Edition ist die Hs. von Bedeutung; sie weicht von den Ausgaben wesentlich ab und bringt im Text zahlreiche Mardokai-Glossen.

Sehr fragmentarisch sind auch die Texte auf den beiden letzten Blättern: fol. 21 (nur Teilstück) besteht aus einem Fragment zu Traktat 'Abōdā zārā (Kap. 2), fol. 22 ist Bruchstück einer dreikolumnigen Bibel-Hs. (Hes 20, 22-21,4); vokalisiert und akentuiert mit Massora parva und magna.

Über Werk und Verfasser vgl. S. KOHN, Mardochai ben Hillel, sein Leben, seine Schriften und die von ihm zitierten Autoritäten, in: MGWJ. Jahrgang 26, 1877, und Jahrgang 27, 1878, fortlaufend.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 1; ROST, Bl. 13 f.

65

Ms. 1265

129 fol. in Halblederband; fol. 1^v und 129^v unbeschrieben; 15:19,5 cm (13,5:18 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Masqetschrift. Besitzvermerk auf fol. 1^r: . . . ה"ק אליעזר . . . (= יורא אריה ?) וועצלר זצ"ל מפירודא (über Träger des Namens Wetzlar vgl. LÖWENSTEIN, II, S. 128, Anm. 1). 1774 von der UB Altdorf erworben.

חסד לאברהם

Hesed le-'Abrāhām. Kabbalistisches Werk.

Verfaßt von 'Abrāhām ben Mardokai 'Azūlai, ca. 1619.

(fol. 1r) T ספר / חסד לאברהם / ראה זה . . . ועתה לקול המון חמדת רובם ככלם אל הספר הזה . . . הביאו לבית דפוסו . . . כהר"ר משה בלאך יצ"ו . . . / להדפיסו ראשונה . . . פה ק"ק זולצבאך / . . . בשנת י'ה חסד לאברהם תתן ואמת ליעקב

Geometrische Zeichnungen mit Texterläuterungen enthalten die fol. 28^{rv}, 29^{rv}, 30^{rv}, 31^v, 48^r, 58^v, 59^v und 108^v.

Es handelt sich wohl um eine Abschrift oder, da das Titelblatt Korrekturen aufweist, um die Vorlage für die Edition Sulzbach 445 (= 1685) (vgl. BENJACOB, Thes. S. 196, Nr. 737).

Vgl. IRMISCHER, Nr. 16; ROST, Bl. 17 f.

66

Ms. 1267

349 fol. in braunem Lederband mit Blindprägung; vorn und hinten je 4 Schutzblätter; fol. 1^r (völlig vergilbt), 219^r und 334^r unbeschrieben; alte Seitenzählung (uneinheitlich); fol. 175-186 gehören bei richtiger Reihenfolge hinter fol. 218; zwischen fol. 22 und 23 fehlt 1 Bl.; 7:10,5 cm (ca. 5,5:8,5 cm); 16 Zl.; Französische Quadratschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh. Besitzvermerke fol. 219^r: (?) אשר (?) und fol. 334^r: בני שמעי' בן מוהר"ר יאזופא שלי"ט א"ס . . . תלתא זימנא היה חזקה דקיימא לן הלכה כרשב"ג גבי רבנן.

Im 18. Jh. von der UB Altdorf erworben.

מתחזור

Maḥzōr. Allgemeines Gebetbuch mit Pijjūṭīm zu den ausgezeichneten Sabbaten, Hōša'nā rabbā, Šimḥat tōrā und zum Abendgebet der Festtage.

E: הושענות-Gebete.

Vorwiegend mit französischen Lilien ornamentierte Initialen, z. T. farbig (fol. 119^r, 280^r, 289^r, 293^r und 334^v); außerdem z. T. rote Buchstaben.

Das Manuskript ist sehr alt. Der לעולם יהא אדם fehlt. Der סדר קרבנות (fol. 8^r) enthält nur die פרשת התמיד. Das Achtzehngebet hat ולמשומדים (fol. 43^r). Das 'Alēnū-Gebet ist unzensiert (fol. 57^r und 157^v). על הניסים schließt mit den Worten: כשם שעשית' (fol. 91^r), vgl. Siddūr Rab Sa'adjā Gā'ōn. Kitāb ḡāmi' aṣ-ṣalawāt wat-tasābiḥ, ed. DAVIDSON-ASAFA-JOEL, Jerusalem 1941, Bl. 225 und 257. Im Abschnitt מה נשתנה der Pesah-Haggādā heißt es (fol. 100^{rv}): (!) : אנו שותין (!) ; . . . נוטל ידיו ומברך על גטילת ידים ויקח מן הירקות שקורין אפייא ויברך . . . ; אנו שותין (!) : . . . בין יושבין . . . Der Segensspruch zum Hallēl endet mit: לגמור את ההלל: (fol. 111^r). נשמת fehlt, ebenso fehlen die Gesänge חד גדיא מיודע, אדיר הוא, אחד מיודע, חד גדיא. Der Schluß der Zikrōnōt am Neujahrsfest lautet: תזכור . . . לזרעו ישראל (fol. 162^v). Der Pijjūṭ ומופתים vom 8. Pesah-Tag enthält das Akrostichon אליעזר אכשלרד (fol. 203^v-205^v); vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. IV, S. 50, Nr. 553. Auch die Tage Rōš ha-šānā haben Pijjūṭīm zu den Abendgebeten (fol. 212^r-216^r). יום הודו וכבודו zu Ḥanukkā trägt die Überschrift (fol. 254^v): אופן מרינו יעקב מרמרו; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. II, S. 335, Nr. 1665. Zum Sabbat vor der Trauung enthält die Hs. zahlreiche רשיות (fol. 305^v-333^v). Vom Bräutigam wurde damals noch die פרשת החתן vorgetragen. Fol. 220^v enthält eine Liste der Pijjūṭīm.

Zusammenstellung und Texte der Hs. weisen große Ähnlichkeit mit dem Mahzōr Vitry auf.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 18; Rost, Bl. 19 (Rost zählt irrtümlich 351 fol.).

67

Ms. 2601

243 fol. in lederüberzogenem Holzdeckeleinband mit Resten von Metallschließen; hinten 1 Papierschutzblatt; 22:31 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 6:19 cm; 27 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, 14. Jh. Dauerleihgabe der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg an die UB Erlangen.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den ausgezeichneten Sabbaten (fol. 22^r-60^v), Pesah (fol. 60^v-138^v), Šābū'ōt (fol. 138^v-197^v) und Qīnōt zum 9. 'Āb. (fol. 198^r bis Ende); nach deutschem Ritus.

Teilweise rote Buchstaben. Federzeichnungen fol. 1^v (Ornament), fol. 84^v (David und Goliath) und fol. 139^v (Samson zerreiβt den Löwen).

Vom Morgengebet fehlt לעולם יהא אדם; die Megillat Antiochus (fol. 21^{rv}) stammt vielleicht von anderer Hand. Zum Sabbat vor Pesah (fol. 58^v) hat die Hs. den Pijjūt דר אדיר מתוחים. Die Tōrā-Vorlesung am Wochenfest geschah noch mit Targum (fol. 159^v und 191^r); auch die aramäischen Teile ארעא דקרא (!), אתא ודוגמא, אלו פומי בני נשא erhalten (fol. 190^v, 191^v, 194^v und 197^r). Zum 9. 'Āb finden sich 42 Klagelieder, mit einem Verzeichnis (fol. 240^v); daran schließt sich מה קול הצאן הזה über die Verfolgungen in Würzburg, Rothenburg und Nürnberg an. Im Achtzehngebet heißt es (fol. 201^v): למשומדים אל: תהי תקוה יבכין מר מלאכי שלום (Nr. 24, fol. 223^v) trägt die Überschrift לגזירה קלוניא, בנגון מי יתן ראשי, מרבינו יואל הלוי זצ"ל (Nr. 34, fol. 234^r), sie lautet: אחרת מלודא ז' לפרט, über die Verfolgung in Lauda; demnach wurde die Hs. nach 1336 geschrieben, richtiger 1335, vgl. SIEGMUND SALFELD, Das Martyrologium des Nürnberger Memorbuches, Berlin 1898 (= Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland, Bd. 3), S. 124. Viele Pijjūtīm sind am Rande kommentiert.

Der Vorderdeckel enthält Gebete für den Vorbeter; fol. 1^r führt Besitzvermerke und Geburtsdaten auf, die für die Geschichte der Hs. bedeutungsvoll sind; so ist z. B. eingetragen, daß שינכה, die Tochter eines משה בר יצחק ז"ל, am 28. 'Ijjār 406 (= 1646) geboren wurde. Es ist anzunehmen, daß die Hs. später in ihrem Besitz war; darauf deutet auch der Vermerk ebda hin: (Wöllmarshausen ? =) מוועלמרשהויון (!) שייכה (!) עז קאשט א' זהב.

Vgl. MONUMENTA, Katalog, D 23.

68

Ms. 2603/2

1 fol.; obere Hälfte abgeschnitten; 31 cm breit (21 cm breit); Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zum Sabbat vor Pesah.

A (ז): דשליט בהו אוירא . . .

E (ו): ואי נמי גרמא

Das Fragment enthält einen Teil von **בשר לכל הרוחות** **אלהי הרוחות**. Randglosse zu **במקום**

מדרון : מורדון מפי הר שמואל.

Vgl. Nr. 69.

69

Ms. 2603/1

1 fol.; obere Hälfte abgeschnitten; 31 cm breit (21 cm breit); Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zu Pesah.

Das Fragment enthält Teile von **אסירים אשר בכושר שעשעתה (מה איילו; ערב אשר עלה)**.

Die Fragmente Nr. 68 und Nr. 69 stammen vom gleichen Kodex. Die richtige Reihenfolge ist 2603/2, 2603/1.

70

Ms. 1262

18 fol. in rotem Maroquinlederband mit Goldprägung; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; fol. 18^rv unbeschrieben; 19,5:30,5 cm (16:26 cm); zweispaltig: Text und Kommentar; Zeilenzahl variierend; Text in deutscher Quadratschrift, Kommentar in Maṣqetschrift auf Pergament geschrieben und künstlerisch ausgestaltet von Pinḥās (Akrostichon fol. 17^v) im Jahre 507 (= 1747). Aus der Schloßbibliothek Ansbach.

סדר הגדה של חג הפסח

Sēder haggādā šel ḥag ha-pesah. Liturgisches Buch zum Pesahabend mit dem Kommentar Abarbanels **פירוש אברבנאל** (זכת פסח) und dem mystischen Kommentar **פירוש יהודא בן אליהו** von Jehūdā ben 'Ēlijjā aus Rosieniez.

T (fol. 1r): סדר / הגדה / של חג הפסח / עם אותיות יפים / וציורים נאים / אשר כתבתי וציירתי בקולמוס לפרט ומעשה / ידי להתפאר (= 1747) / לפ"ק
E (fol. 17v): פניתי מכל עסקי עולם הזה ונתאמצתי במלאכת שמים: יום ולילה לא שביתי בידים: / נשלמתי בעזרת השם יום שנאמר בו טוב פעמים: / חסדי ה' אזכיר יום ויומים: / סיפר והלל לה' על כל אדם ועל כל חיים:

Die Anweisungen und auch einige Textteile (חד גדיא, אחד מי יודע, אדיר הוא, אחד מי יודע, חד גדיא) sind auch jüdisch-deutsch übersetzt.

Das Titelblatt und die fol. 2r, 3v, 4r, 5rv, 6rv, 7v, 8r, 9rv, 10r, 11r, 13r und 16r weisen Federzeichnungen auf, die z. T. ausgemalt sind; fol. 7r enthält eine farbige Miniaturzeichnung, fol. 2v und 12r verzierte Initialen, fol. 17v eine Schlußvignette.

Der Schöpfer dieser schönen Hs. ließ sich wahrscheinlich von den Ausgaben der Amsterdamer Haggādā 1695 und 1712 (vgl. BENJACOB, Thes., Nr. 15, S. 125) inspirieren. Der Vergleich mit diesen Editionen steht allerdings noch aus. Jehūdā Pinhās gehört zu den bedeutendsten jüdischen Künstlern dieser Epoche, wenn er auch nicht immer originell in seiner Art ist. Er zählte wohl zum Kreis der Künstler aus Böhmen-Mähren; vgl. KAUFMANN, GS, Bd. 3, S. 173 ff., bes. S. 226 ff.; HILDE OTTENHEIMER, Juda Pinchas aus dem Ansbachischen – der erste jüdische Maler, in: JGNF, Jhg. 18, 1938, Nr. 6, S. 81 f.; EFRON ROTH, Hā-'omānūt ha-jehūdīt, S. 481 f.; ITALIENER, T, S. 284, Anm. 1 mit weiterer Literatur über Pinhās.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 13; BERNSTEIN, Brands S. 122; ROST, Bl. 20; LUTZE, S. 273 f.

71

Ms. 1256

41 fol. in rotem Saffianlederband mit Goldprägung, in Pappfutteral aufbewahrt; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1v, 35v und 41v unbeschrieben; ca. 4,5:5 cm (ca. 3,5:4 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift, teils Masqet, auf Pergament, abgeschlossen am 20. (Monat fehlt) 519 (= 1759). 1786 von der UB Altdorf erworben.

סדר ספירת העומר

Seder sefirat ha-'ōmer. 'Ömer-Tabelle in kabbalistischer Manier zum gottesdienstlichen Gebrauch.

T (fol. 1r): סדר / ספירות / עומר / עם מעריב / ד' קאפיטל / תהלים: / נומר יום כ' תקי"ט

Der kleine Kodex mit farbig umrahmtem Titelblatt, Seitenumrandungen und Wortverzierungen enthält auch Anweisungen in jüdisch-deutscher Sprache (fol. 31v–32r). Der 'Ömerzählung schließt sich ברכת הלבנה (fol. 36r bis Ende) an. Der Tag trägt Farbdekor.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 6; ROST, Bl. 21; BERNSTEIN, Brands S. 122; SYNAGOGA, Abt. B, Nr. 48; MONUMENTA, Katalog, D 24 und SYNAGOGA, Ffm., Nr. 146.

72

Ms. 1259

1 fol.; ca. 8:8 cm (ca. 7:7 cm); 21 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

מזוזה

Mezūzā zum religiösen Gebrauch.
Vgl. IRMISCHER, Nr. 9; ROST, Bl. 24.

73

Ms. 1261

2 fol. in Pappkarton; fol. 1 = 3,5:17,5 cm, fol. 2 = 3,5:22 cm; insgesamt 3 Kolumnen, und zwar fol. 1 in 1, fol. 2 in 2 Kolumnen; Höhe des Schriftspiegels 3 cm; 7 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.
Unvollständig.

תפילין

Tefillin. Phylakterien zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Auf fol. 1: והיה אם שמע, auf fol. 2: שמע כי
Vgl. IRMISCHER, Nr. 11-12; ROST, Bl. 25.

74

Ms. 1264

296 fol. in Holzdeckeleinband mit Lederrücken und Blindprägung sowie Resten von Metallschließen; fol. 1^r-3^v, 9^{rv}, 30^{rv} und 103^r bis Ende unbeschrieben; Hebräische Pagination: א-צ (= 10-102); 15: 19 cm (ca. 10:14 cm); fol. 5^r-8^r zweispaltig; 21-28 Zl.; Kustoden; Deutsche Maßquetschrift.

Als Schreiber wird fol. 102^v Jōsēf ben Dāwīd, auch Juzpa Teimer, genannt (vgl. SEBALD SCHNELL, R. Lipmanni Disputatio adversus Christianos ad Josuae, Judicum . . . libros usw., Altdorf 1645, vorletztes Bl.; ferner ZUNZ, Abschreiber, Nr. 490, S. 104, aber ohne den Namen Teimer), bezeichnet, der seine Arbeit am Montag, 18. 'Āb 348 (= 1588) in מידמיץ (nach SCHNELL a. a. O. „Meidemitz“, ob Mitwitz?) beendete. Auf fol. 1^r finden sich folgende Besitzvermerke: הבלים ופלו לי בועימים מירושת א"מ ז"ל נאום שמעון בן הח"ר דוד אחי ז"ל מאיר בן החבר ר' אשר הלוי אני משה בר יצחק; ז"ל; אני משה בר שמאל ז"ל; מנחם בר משה ז"ל; אני משה בן לא"א אברהם . . . ; זה המחזור שייך להאלוף הראש והקצין כשת כהרר נעץ יצו; אני יעקב בן לא"א אברהם ז"ל מק"ק לובלין.

Die vorliegende Abschrift wurde lt. fol. 1^r von „M. Johannes Christophorus Hackspan, Vicarius Altenthannensis d. 19. Nov. A. 1669“ aus der Bibliothek seines Vaters Theodor Hackspan an die UB Altdorf geschenkt. Über den Orientalisten Theodor Hackspan, 1607 bis 1659, der das Niṣṣāhōn 1644 in Altdorf im Druck herausgab, und seinen Sohn Joh. Christoph, gest. 1699, vgl. WILL 2, S. 5-9, und 6, S. 5 f., und ADB 10, 1912, S. 299 f.

ספר ניצחון

Sēfer Niṣṣāhōn. Buch des Sieges. Apologetisches Werk.
Verfaßt von Jōm ṭōb Lipmann Mühlhausen.

(fol. 4^r) A : לכו בנים שמע לי יראת ה' אלמדכם / ... נתנו רשעים פח לי ... תעיתי

Dann folgt: אמר המחבר (in der Ed. Hackspan geht diese Einleitung voraus).

E (fol. 102^v): Wie in der Ed. Hackspan (S. 195). Das א von אשמה scheint ohne Punkt zu sein, so daß sich als Jahr der Abschrift 1588 ergibt.

Es handelt sich hier um eine Kopie der von Jōsēf ben Dāwīd gefertigten Hs., vgl. u. a. ZELTNER, Vitae, S. 312 ff.; WILL 2, S. 6; STEINSCHNEIDER, Bodl., Sp. 1411 f. Die Kopie diente als Vorlage für die Hackspan'sche Edition.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 15; ROST, Bl. 15 f.; DE ROSSI, BJA, S. 55.

75

Ms. 1258

1 fol.; 15:17 cm (14:16 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament, in kunstvoller Anordnung. Aus der UB Altdorf.

קמיע

Qāmē'a. Amulett.

Den Zweck des Amuletts bezeichnet der Schreiber links oben wie folgt: כותב אני קמיע זו לשם שמירה ורפואה והצלחה.

Im Mittelfeld oben ein aus Wörtern gebildeter Kreis, umgeben von sich schneidenden Halbkreisen, und in der Mitte des Hauptkreises ein aus zwei sich überschneidenden Dreiecken gebildetes Hexagramm mit der Inschrift אגל"א; vgl. dazu LEVINSKI, Agla, in Yeda-Am, Vol. 1, H. 9, 1952, S. 4–6. Darunter ein in Herzform geschriebener Text, wieder umgeben von sich überschneidenden Halbkreisen.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 8; ROST, Bl. 23.

76

Ms. 1257

1 fol.; 21:32 cm (19:19,5 cm); 12 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, datiert Donnerstag, 22. Šebāt 5416 (= 1656), Mühlhausen an der Sulz (Kr. Neumarkt/Obpf.). 1713 an die UB Altdorf geschenkt.

גט

Get. Scheidebrief.

Die Namen des geschiedenen Paares sind Re'ūbēn ben 'Abrāhām und Zierele, Tochter des Mōse ha-lēwī. Zeugenunterschriften fehlen.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 7; ROST, Bl. 22.

77-82

Ms. 1253

Insgesamt 9 Fragmente in Sammelmappe, vgl. IRMISCHER, Nr. 3; ROST, Bl. 4 10.

Die von Rost erteilten Einzelsignaturen der Fragmente wurden von Róth zum großen Teil abgeändert. Die Róth'schen Signaturen sind auf den Fragmenten selbst durch Unterstreichen gekennzeichnet.

77

Ms. 1253/1

1 fol.; schmaler Streifen; 9,5:23 cm; auf beiden Seiten Rest von je 20 Zl.; alte Französische (?) Schrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, wohl aus einem Band des Zisterzienserklosters in Fonte Salutis (= Heilsbronn).

תורה

Törā. Pentateuch. Fragment zu Ex 26,32-39; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie Targum Onqelos.

Am Rande von neuerer Hand jeweils **Verszählung** sowie **Beginn** des hebr. bzw. aram. Textes lat. vermerkt. Vom Text selbst ist sehr wenig erhalten.

Vgl. ROST, Bl. 4.

78

Ms. 1253/2

2 fol.; 22:26 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 7,5:22,5 cm; 29 Zl.; letzte Zl. halb abgeschnitten; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

תורה

Törā. Pentateuch. Fragment zu Dt 2,18 Ende bis 3,22; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos.

Vgl. ROST, Bl. 5.

79

Ms. 1253/3

(Rost = 1253, 4)

2 fol., unzusammenhängend; fol. 1 = 32:30 cm; dreispaltig; fol. 2 = ca. 20:30 cm, hier dritte Kolumne weggeschnitten, äußere Ecken von fol. 2 zugleich beschädigt; jede Kolumne 5,5:28,5 cm; 28 Zl.; alte Französische (?) Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu Jer 15,8–16,16 (fol. 1) und Jer 19,11–21,7 (fol. 2); vokalisiert und akzentuiert mit Massora parva und magna.

Die ן sind oben noch geschlossen. Zu Beginn jeder Kolumne Angabe der Bibelstelle von neuerer Hand.

Vgl. Rost, Bl. 7.

80

Ms. 1253/4

(Rost = 1253, 5)

2 fol.; unzusammenhängend; fol. 1 = ca. 23:36 cm; fol. 2 = ca. 32:36 cm; dreispaltig; äußere Kolumne auf fol. 1 durch Zuschnitt beschädigt, innere Kolumne auf fol. 2 Textverlust durch Loch; jede Kolumne ca. 6,5:27,5 cm; 28 Zl.; alte Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment von einem Sammelband.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu Hes 34,8–38,15 (fol. 1) und Hes 37,23–39,4 (fol. 2); vokalisiert und akzentuiert.

Die ן sind oben meist noch geschlossen. Zu Beginn jeder Kolumne Angabe der Bibelstelle von jüngerer Hand.

Vgl. Rost, Bl. 8.

81

Ms. 1253/5

(Rost = 1253, 6a. b. c.)

5 fol.; fol. 2–3 und fol. 4–5 zusammengehörend; ca. 20,5:22,5 cm (ca. 13:18 cm); 28 Zl.; stichisch in je einer durchlaufenden und zwei mit Abstand nebeneinandergesetzten Halbzellen geschrieben; sehr alte Französische Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente.

כתובים

Ketübim. Hagiographen. Fragment zu Hi 5,25 Ende bis 8,11 (fol. 1), Hi 15,28–21,11 (fol. 2–3) und Hi 27,18 Mitte bis 31,38 (fol. 4–5); vokalisiert und akzentuiert.

Die ן sind oben noch geschlossen.

Vgl. Rost, Bl. 9 f.

82

Ms. 1253/6

(Rost = 1253, 3a. b.)

2 fol.; unzusammenhängend; fol. 2^v sehr stark verblaßt; 21:31 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 7,5:23 cm; 30 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.; ehemals wohl für Bucheinband verwendet.

Unvollständig.

הפטרות

Haftārōt. Prophetenabschnitte. Fragmente zu den Perikopen Qōrah bis Bālāq (fol. 1) und Mas'ē bis Debārīm (fol. 2).

Die Bücher der „Kleinen Propheten“ sind in der Sammelbezeichnung **תרי עשר** zusammengefaßt.

Vgl. Rost, Bl. 6.

83–95

Ms. 1270

22 Fragmente in 12 Gruppen in Sammelmappe, vgl. Rost, Bl. 26–38a. Die von Rost den Fragmenten erteilten Einzelsignaturen wurden von Róth abgeändert. Die Róth'schen Signaturen sind auf den Fragmenten selbst durch Bleistiftmarken gekennzeichnet.

83

Ms. 1270/1

(Rost = 1270, 2 und 1270, 5)

2 fol.; unzusammenhängend; ca. 27:40 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 10:27 cm; 39 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.; fol. 2 laut Aufschrift auf dem unteren Rand der Rectoseite aus dem ehem. Zisterzienserkloster in Heilsbrunn („Liber sancte Marie in fonte salutis”).

Wohl abgelöste Einbandfragmente.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Sanhedrin, Bl. 86b–88b und 94b–95b.

... זקן ממרא על פי ... תנו רבנן כי יפלא ... (fol. 1^r) A

... לא איהו בעינא ולא בעתתיה ... (fol. 2^r)

... משרבו תלמידי שמאי והילל ... (fol. 1^v) E

... א"ר אבהו הללו ראשי ... (fol. 2^v)

Das Verhältnis des hsl. Textes zur Edition ist noch zu untersuchen.

Vgl. Rost, Bl. 27 und 30.

84

Ms. 1270/2

(Rost = 1270, 1a. b.)

4 fol.; fol. 1 und 2 sowie fol. 3 und 4 zusammengehörend; fol. 2 und 4 mit Textverlust in der unteren Hälfte durch abgerissene Stücke; ca. 25,5:ca. 36 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 9:30 cm, äußere Kolumne von fol. 1 und 2 am Rande durch Zuschnitt beschädigt, fol. 2 in den Kolumnen vielfach durchlöchert; 41 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente.

משנה תורה

Mišnē Tōrā. Gesetzeskodex. Fragment zu Hilškōt Šabbāt I-II mit Maimūnī-Glossen, letztere auch zu Hilškōt Tefillīn (fol. 3 und 4).

Verfaßt von Mōše ben Maimūn.

(I, § 16 =) . . . ואם אין אחד מהם . . . (fol. 1^r) A

. . . מניין שיטין לתפילין . . . (fol. 3^r)

(II, § 24 =) . . . באפילו בע[שיית] . . . בשבת אפי' . . . (fol. 2^v) E

[רוד] . . . תניא הטועה בשם . . . [פי' לא] מיבעיא לג[רוד] . . . (fol. 4^v)

Bei fol. 1 und 2 sind die Glossen jeweils im entsprechenden Teil des Textes selbst eingesetzt; am Rande sind gelegentlich die Quellen zum Kodex aufgeführt. Fol. 3 und 4 enthalten nur Glossen, unabhängig vom Text; sie entsprechen ungefähr denen der Edition (Nr. 9-10), zeigen jedoch eine wesentlich andere Reihenfolge.

Vgl. Rost, Bl. 26.

85

Ms. 1270/3

(Rost = 1270, 4a. b. c.)

2 fol., eigentlich 2 auseinandergeschnittene Teile eines Bl.; ca. 28,5:16 bzw. 17,5 cm, nunmehr wieder zusammengeklebt, mit Textverlust an der Schnittfläche; zweiseitig, jede Kolumne ca. 11:27 cm, äußere Kolumne durch Zuschnitt am Rand stark beschädigt; ca. 30 Zl. je Kolumne erhalten; Deutsche Masqetschrift, ca. 15. Jh., auf Pergament. Ferner Randstück eines Bl., völlig verblaßt. Kleisterspuren und rostige Löcher, die offensichtlich durch Beschläge verursacht sind, weisen darauf hin, daß es sich um Einbandfragmente handelt.

תשב"ץ

TaŠBeŠ. Tešūbōt Šimšōn ben Šādōq. Sammlung von Dezisionen und Bräuchen des Mē'ir von Rothenburg, zusammengestellt von Šimšōn ben Šādōq.

A: לך משכון של גוי . . . (Rectoseite des zusammengeklebten Bl.)

E: . . . ויעמוד כל העם בברית אתחיל תפילות של ראש השנה כמו שנהג(?) :

(Versoseite des zusammengeklebten Bl.)

In der Edition sind die einzelnen Teile der Hs. in nachstehender Reihenfolge aufgeführt: 485, 354, 348, 351, 379, 347, 72, 37, 41, 42, 401, 492, 115, 118, 114, 198, und 396. Die Hs. enthält auch die Glossen, zumeist durch das Wort „הגהה“ eingeführt.

Der Text des Randstückes ist nicht mehr zu lesen.

Vgl. Rost, Bl. 29.

86

Ms. 1270/4

(Rost = 1270, 14)

1 fol.; schmaler Streifen; noch ca. 23:8 cm (15,5:7,5 cm); 7 Zl. erhalten; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 15. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zum Mūsāfgebet am Sabbat.

... ודי כבבל ולרישי גלותא ... (F) A

... וישלח (!) לכל עונם ... (V) E

Der Text der Mi-še-bērak lautet: ... ומי שעוסקים בצורכי ציבורם ...

Vgl. Rost, Bl. 38a.

87

Ms. 1270/5

(Rost = 1270, 13)

2 fol.; unzusammenhängend; 22:23 cm (15,5:20 cm); 19 Zl., unten eine Zl. abgeschnitten; Quadratschrift auf Pergament, ca. 15. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zu den ausgezeichneten Sabbaten.

Die Fragmente enthalten den Pijjūt אודך כי אופת vom Ende des Buchstabens „Mēm“ ab (fol. 1), ferner den Anfang von שני זיתים וכרתים (ab fol. 1^v unten) und אורות מאופל (fol. 2) aus יוצר להפסקה לפני שבת הגדול.

Vgl. Rost, Bl. 38.

88

Ms. 1270/6

(Rost = 1270, 3)

1 fol.; 19,5:28 cm; zweispaltig, jede Kolumne 6,5:21 cm; 40 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, Beginn des 13. Jh.s.

Abgelöstes Einbandfragment.

פירוש מחזור

Pērūš maḥzōr. Kommentar zum Gebetbuch. Fragment zu den Pijjūtīm zum Mūsāf-gebet am 1. Tag des Wochenfestes.

... : (r) A נר איש וביתו ...

... : (v) E לפי מפריש ב' אחת / לאור ואחת אפי' לגדול טמא

Das Fragment kommentiert אתה הנחלת תורה לעמך von: וברכה והודאה (Recto-seite) bis: לתת לכהן בצק לתת לכהן (Versoseite). Zu אהוב שלום (Rectoseite) bemerkt der Verfasser: ותמהתי שהיה לו לומר אהוב שלום ורדוף שלום וכתבתי בדרך שלפנים. הוי מתלמידיו של אהרן ...

Vgl. Rost, Bl. 28.

89

Ms. 1270/7

(Rost = 1270, 10)

1 fol.; 22:31 cm (17 bzw. 18:21 cm); 26 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zu Rōš ha-šānā.

Das Fragment enthält למך במשפט יעמיד ארץ; לאל עורך דין; אדירי איומה; למך במשפט יעמיד ארץ vom Morgen-gebet des 1. Tages und reicht bis: ויפניעו אבות הצדקה, ויאמרו. Vom ersten Pijjūt sind nur die Verse „Qōf“ bis „Tāw“ vorhanden; Tāw kommt nur einmal vor.

Vgl. Rost, Bl. 35.

90

Ms. 1270/8

(Rost = 1270, 7)

2 fol.; fol. 1 = 33:23 cm (20:17,5 cm); 16 Zl., unterste Zl. halb weggeschnitten; von fol. 2 ist nur ein schmaler Streifen vorhanden, der Rest ist abgeschnitten; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh. Auf fol. 1^v ist eine alte Signatur aufgeklebt: 9⁷⁶.

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zum Versöhnungstag.

... : (fol. 1^r) A ע"ח ש ל בכפת שוחד ...

... : (fol. 1^v) E ומבלעדך אין ... אתה

Der Reststreifen (fol. 2) enthält nur wenige Buchstaben.

Vgl. Rost, Bl. 32.

91

Ms. 1270/9

(Rost = 1270, 6a. b. c. d.)

4 fol.; davon fol. 1 und 2 zusammengehörend; ca. 24:45 cm (ca. 16 bzw. 18:35 cm); 27 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, 13. Jh., mit z. T. verzierten Initialen; die langschäftigen Buchstaben (Qōf und die Finalbuchstaben Kaf, Pē und Sādē) auf der letzten Zl. von fol. 1^r, 3^v und 4^r in Ornamente sich auf lösend; durch Beschnitt sind fol. 1 und 2 am inneren, fol. 3 und 4 am äußeren Längsrand lädiert.

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zu den Bußgebeten am Versöhnungstag.

Inhalt der Fragmente:

תעלה תפלתינו [למעון שמך] (Anfang defekt) : fol. 1–2

אדון דין אם ידוקדק

אורח תזריח לחשיכה : fol. 3

תאמר למחות אשמ[ינו]

אוסל אלמנה תאיר

אלהי רבת צררוני מנעורי : fol. 4

שמעה יי סלחה

Der erste Pijjūt auf fol. 4 ist am Anfang, der letzte am Schluß defekt.

Vgl. Rost, Bl. 31 (in der Reihenfolge b. d. c. a.).

92

Ms. 1270/10

(Rost = 1270, 12)

1 fol.; obere Hälfte abgeschnitten; 29,5:19,5 cm (21,5:15,5 cm); 11 Zl., davon die oberste zur Hälfte weggeschnitten; Französische Quadratschrift auf Pergament, 13. Jh.; in der untersten Zl. der Buchstabe „Qōf“ und der Finalbuchstabe „Nūn“ in Ornamentik auslaufend. Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zum Mūsāfgebet am Versöhnungstag.

Teil des עבודה	סדר		(^r) א : חספן והריק לתוך בוך . . .
			(^v) E : . . . תלבושת מדיו, הפשיט

Vgl. Rost, Bl. 37.

93

Ms. 1270/11

(Rost = 1270, 9)

2 fol.; unzusammenhängend; 23,5 bzw. 21:26 cm (ca. 14,5:19 cm); fol. 1 = 20 Zl.; fol. 2 = 21 Zl.; davon oberste halb abgeschnitten; Französische Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zum Mūsāfgebet am Versöhnungstag.

Inhalt der Fragmente:

fol. 1: Schluß von **יום מימים הוהם** und zwar: **כופר פדיון נפש** . . . ; dann: **צפה בבת תמותה**.
fol. 2: **אשר אימתך** (Buchstaben ה bis ת). Dieser Teil weist einige Varianten auf.

Vgl. Rost, Bl. 34.

94

Ms. 1270/12

(Rost = 1270, 8a. b.)

2 fol.; unzusammenhängend; z. T. beschädigt; 20:33 bzw. 20:36 cm (15,5:23 cm); 20 Zl.; Französische Quadratschrift auf dünnem Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente, wohl von einem Band aus Heilsbronn.

סליחות

Seliḥōt. Sammlung von Bußgebeten.

(fol. 1r) A: לכל יציר נוצר . . .

(fol. 2r) מוני יחרפוני . . . לאיתי לסבול כלימה וחרף . . .

(fol. 1v) E: כעייפים עלופים. חסכת

(fol. 2v) בטוח אני באלה

Inhalt der Fragmente:

fol. 1: כמוצאי מנוחה; חנונו יי' חנונו ענונו יי' ענונו.

fol. 2: ein unvollständiges Stück mit den Schlußworten: **תשועתו איחל ובו אבטח עדי** (יודע היום כי אתה אל עליין Pijjūt עד, למה לנצח ישכח אביין, vgl. Davidson, Thes., Bd. II, S. 330, Nr. 1548); dann folgen: **יי' אל רחום וחנון** .
ישראל נושע; יי' אל רחום וחנון.

Vgl. Rost, Bl. 33.

95

Ms. 1270/13

(Rost = 1270, 11a. b.)

2 fol.; unzusammenhängend; bei fol. 1 oberes Eck am inneren Rand mit Textverlust herausgeschnitten; 16:24 cm (ca. 11,5:16 cm); 21 bzw. 20 (fol. 2) Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente.

סליחות

Selihöt. Sammlung von Bußgebeten.

Inhalt der Fragmente:

fol. 1: יי אלהי הצבאות mit der Überschrift: פתיחה לצום גדליה, ferner (fol. 1^v) אמנתה מאז ארשת.

fol. 2: Schluß von אורחי מעבר הנהר, ferner הוריתה דרך תשובה und (fol. 2^v) כסא כונן בחסדך;
letzteres auch als selbständiges Gebet, vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. II, S. 486, Nr. 494.

Vgl. ROST, Bl. 36.

96

Ms. 1266

274 fol. in Pappband; zahlreiche Bl. unbeschrieben; fol. 154 kommt nach 129; 16,5:21 cm;
z. T. zweispaltig; Zeilenzahl variierend; die hebräischen Teile in Deutscher Quadratschrift.

Autograph des Orientalisten Georg Matthias König (1616–1699), eines Schülers Theodor Hackspans, in Altdorf (vgl. WILL, 2, S. 324–327, und BADER, S. 133).

Im 18. Jh. von H. D. Dietelmair an die UB Altdorf geschenkt.

Manuscripta Koenigiana Orientalia

Lat. Sammelband verschiedensten Inhalts (Wörterverzeichnisse, grammatische und terminologische Versuche, Exegese, Textauszüge, Lesefrüchte, Textpräparationen usw.) zur hebräischen, aramäischen, syrischen, arabischen und koptisch-ägyptischen Sprache und Literatur.

Angelegt von Georg Matthias König.

Es handelt sich um Vorlesungsniederschriften und eigene Notizen und Sammlungen Königs. Der eigentliche Text beginnt fol. 6^r–12^v, mit einem „Prodromus Harmoniae trium linguarum Hebraicae, Syriacae et Arabicae, caractere differentium“. Dann folgen fol. 18^r–123^v hauptsächlich hebräische, fol. 124^r–129^v speziell talmudische, fol. 130^r bis 163^r aramäische, fol. 166^r–178^v syrische, 179^r–220^r arabische und 225^r bis Schluß koptische und ägyptische Collectaneen und Notizen. Inhaltsangaben im einzelnen bei IRMISCHER und ROST.

Vgl. IRMISCHER, Nr. 17, ROST, Bl. 43 ff..

97

Ms. 2024

150 fol. in modernem Gebrauchseinband; 1 ungezähltes Bl. am Anfang; fol. 44^v, 58^r, 124^r–135^v, 139^v, 140^v und 142^v–150^v unbeschrieben; 10,5:16,5 cm (durchschnittlich 7,5:15 cm); Lateinische Kursivschrift auf Papier, 17. Jh.; Schreiber unbekannt.

Kein Titel

Lateinischer Sammelband verschiedenen Inhalts, hauptsächlich zur rabbinischen und syrisch-aramäischen Literatur und Grammatik, überwiegend Notizen zu Vorlesungen Theodor Hackspans (1607–1659), z. T. mit Daten der Vorlesung am Rande.

Inhalt im einzelnen:

fol. 1^r-3^v: „Observata obiter ex lectionibus Rabbinicis, habitis privatim a Dn. Hacksp.”.

Bemerkungen zur rabbinischen Grammatik.

fol. 4^r-20^v: „Aliquot Abbreviaturae propriae in scriptis(?) usitatae”. Alphabetisches Verzeichnis von ראשי התבות mit Auflösung.

fol. 21^r-57^v: „Sapientia et ritus thalmodistarum, qui interdum dicuntur sapientes veritatis”. Vorlesungsnotizen, basierend auf talmudisch-rabbinischem Schrifttum, z. B. den פירקי אבות, mit Hinweisen auf die Bibel. Abgeschlossen am 26. Okt. 1648 (fol. 57^v).

fol. 58^v: „Varia”. Einige Notizen über dageschiertes Res und über die Bedeutung vieradikaliger Wörter, sowie Exegetisches zu Gn 4,26.

fol. 59^r-61^r: Grammatisch-exegetische Bemerkungen zu Pesittā und Targum.

fol. 61^r-71^r: „In explicatione Horologii Schickardi obiter nonnulla excepta” (1648). Kritische Annotationen zum „Horologium Hebraeum” des Tübinger Philologen Wilhelm Schickard, wohl Ausgabe Leipzig 1636, mit gelegentlicher Angabe der Nr. der „Regula” bzw. der Seite.

fol. 71^v-81^v: „Observata obiter ex lectionibus Chaldaicis, Ao. 1648 habitis”. Notizen über das Verhältnis des Syrischen zum Aramäischen mit Erläuterung von Bibelstellen.

fol. 81^v-85^v: „Observata obiter in explicatione institutionis Syriacae, facta Ao. 1649”.

fol. 85^v-93^r: „Observata obiter et annotata ex discursu in collegio Rabbinico” (1649). Bemerkungen zur talmudischen Grammatik.

fol. 93^v-123^v: „Punctatio atque versio difficiliorum in Cap. secundo Theol. Rabb.”.

fol. 136^r-139^r: Grammatische Notizen zur hebräischen Sprache.

fol. 140^r: Hebräischer Brief an einen Ja‘aqōb, mit lateinischer Übersetzung.

fol. 141^r-142^r: „Punctatio atque versio, sicubi deest, locorum atque citatorum, quae occurrunt in Nizachon Lipmanni, cuius initium bonum cum Deo fuit, d. Octobr. Ao. 1649”. Punktation und Übersetzung der hebr. Teile des Kupferstichtitels der Hackspanschen Edition des Nissāhōn, Nürnberg 1644; Punktation des hebr. Zitats in der Dedikation an J. J. Schmidtmaier und, mit teilweiser Übersetzung, der hebr. Zitate von S. 215 bis 224 im Accessit der genannten Ausgabe.

Auf der Rectoseite des ungezählten Bl. am Anfang der Hs., das ursprünglich wohl als Umschlagblatt diente, Teilabschrift der hebr. Vorrede zu einem alphabetisch angeordneten Buch der Wurzeln (Sefer ha-sōrāsīm). Der ungenannte Autor berichtet, daß er in diesem Werk sämtliche Wurzeln mit den davon abgeleiteten Wörtern aus der Bibel und dem „Wurzelbuch” Dāwīd Qimhī’s zusammengestellt und mit lat. Erklärung versehen habe.

Auf der Versoseite dieses Bl. Schreiben eines Unbekannten, der seinen Sohn einer nicht genannten Persönlichkeit zur Unterweisung empfiehlt.

Vgl. STEINMEYER, S. 93 f., Nr. 2024; ROST, Bl. 41 f.

Freiburg i. B. (UB)

98

Hs. 483, 29

Sammlung von 5 Fragmenten.

5 fol. in Papierumschlag; fol. 1–2 quer, fol. 3–4 der Länge nach durchgeschnitten; Pergament, ca. 13./14. Jh.; in 3 Gruppen:

Teil I = fol. 1–2; unzusammenhängend; ca. 31:25 bzw. 23 cm (20:20 bzw. 19,5 cm); Deutsche Quadratschrift, teils Masqet.

Teil II = fol. 3; nur ein schmaler Streifen in der Größe 6,5:17,5 cm; Deutsche Quadratschrift.

Teil III = fol. 4–5; unzusammenhängend; fol. 4 nur noch ca. 10:31 cm; fol. 5 vollständig, 24:31 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 8:23 cm; 46–56 Zl.; Kustoden; Deutsche Masqet-schrift.

Aus dem Nachlaß des Rastatter Studienprofessors Franz Karl Grieshaber (1798–1866), zuletzt im Ruhestand in Freiburg; Schüler des Freiburger Theologieprofessors Leonhard Hug; vgl. ADB 9, 1897, S. 663 f.

Abgelöste Einbandfragmente folgenden Inhalts:

I

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu II Sam 23,2–16 (fol. 1) und I Kön 1,38–2,4 (fol. 2); vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna, Targum Onqelos und Rasi-kommentar.

II

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Niddā, Bl. 31b–32a.

... : (fol. 3^r) A

... : (fol. 3^v) E

Die Misnājōt vom 4. Abschnitt sind wie in den meisten alten Hs. zwischen den Gemārā-Texten vom 3. und 4. Abschnitt zu finden.

III

Kein Titel

Kurze, voneinander unabhängige Teile verschiedenen religiösen Inhalts.

- (fol. 4^r) A : יתדיו ואפילו האב והבן אל תחליש דעת הן אבן מן הבן לפני האב . . .
(fol. 5^r) : אומ' הקב"ה שאל ממני כבן או האב כי אין דבר מעכב / ואתנה גיים נחלתך . . .
- (fol. 4^v) E : שנוהג בכל יום כגון דברים שיצרו קשה . . .
(fol. 5^v) : מעשה באחד שראה מת שהיה צדיק ופניו ירוקות / אומ' לו . . . מפני כשציפורניו היו / גדולים

Kol. 1 auf fol. 5^v lautet ab Zl. 10:
מעשה באחד שהיה משים / עור כעין כיס במכנסיים שלו כנגד ערוותו מפני טיפין / מי רגלים שמא יהיו נוטפים על בגדיו, ואם יתפלל הרי / תפילתו תועבה . . .

Kol. 2 (fol. 5^v) lautet ab Zl. 16:
ר' חייה צויה . . . ז' ימים . . . בטהרה ופירש רב ניסים ז"ל / ז' ימים שבין ראש השנה ליום הכפורים . . .
Diese Deutung war bisher nur aus jüngerer Quelle bekannt, vgl. AŠERI, Ende Rōš ha-šānā.

Fraglich ist, ob die Aufeinanderfolge fol. 4–5 richtig ist.

99

Hs. 687

Illustrierte Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten; an 2 Holzstäben befestigt und in geschnitzte Holzhülse eingerollt; 1,25 m:23,5 cm; 13 Kolumnen, jede 8:16 cm; 33 Zl.
Vermutlich aus dem Nachlaß Leonhard Hugs (1765–1846), Professors der Theologie und orient. Sprachen in Freiburg, vgl. ADB 13, 1881, S. 303 f.

מגלת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die 1. Kolumne enthält die Segenssprüche, umrahmt von 9 farbigen Darstellungen zur Esthergeschichte; man sieht z. B. die Hinrichtung Vaštī's; die Eilboten mit Briefen (gute Nachricht); Haman in kniender Haltung vor dem König; Mardokai zu Pferde, geleitet von Haman, der von seiner Tochter in Unkenntnis der Lage aus dem Fenster seines Palastes mit Flüssigkeit begossen wird; kostümierte Tänzer usw.; Kostüme und Türme sind barock.

Die Rolle trägt auch an den Rändern und zwischen den Kolumnen Bildschmuck. Den oberen Rand zieren Medaillons zwischen Ornamenten; zwischen den Kolumnen findet sich vor allem Blumenornamentik. Der untere Rand enthält wieder Darstellungen zur Esthergeschichte, von denen einige nicht ganz klar sind.

Die Buchstaben ג"ץ שעטנ"ז sind nicht besonders gekennzeichnet.

100

Hs. 1151

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülle; 2,63 m: 34 cm; 11 Kolumnen, jede Kolumne 19:27 cm; 26 Zl.; Deutsche Quadratschrift, geschrieben in Rappoltsweiler von Getsl (Götzel?): (?) . . . מרפשוויר / סופר (?) . . . הקגעטשל / נעשה ע"י. Besitzvermerk auf der Hülle: (Diersburg =) דירשבורג / כ"ה זעליגמן יצ"ו מק"ק דירשבורג (= Diersburg).

Aus dem Nachlaß Leonhard Hugs ?

מגלת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle. Die auf den Gottesnamen hindeutenden Buchstaben sind nicht hervorgehoben. Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ץ sind mit kleinen Lilien verziert.

101

Hs. 1152

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten in geschnitzter Holzhülle; 2,94 m: 28 cm; 15 Kolumnen, jede Kolumne 15,5:22,5 cm; 25 Zl.; Quadratschrift.

Aus dem Nachlaß Leonhard Hugs ?

מגלת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle. Die auf den Gottesnamen hindeutenden Buchstaben sind nicht hervorgehoben. Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ץ sind mit kleinen Lilien verziert.

102

Fragm. Hs. 1150

1 fol.; nur 1 Kolumne beschrieben; 24,5:29,5 cm (8:23 cm); 32 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment aus dem Nachlaß Leonhard Hugs ?

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Bābā bātrā, Bl. 176ab.

(f) A : ואלו הן כתב בכתב ידו ואין עליו עדים . . .

(v) E : גמר / ומקני נפשיה הנך כלהו בעי קנין / הדרן עלך / גט פשוט / חסילא לה בבא בתרא

An Stelle der Worte בעי קנין כלהו הנך כלהו נפשיה הנך ומקני haben die Editionen ליה ומשעבד ליה, vgl. RaŠI z. St., ד"ה ערב דבית דין.

Sammelband in 3 Teilen.

142 fol. in neuem Pappeinband; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^v, 2^v, 64^v, 65^r-66^v, 114^v und 141^v unbeschrieben; 14,5:21,5 cm (ca. 8:12,5 cm); meist 23 Zl.; Spanische Mašqet-schrift auf Papier, fol. 3^r^v und 138^r bis Ende Kursivschrift; Name des Schreibers (fol. 64^r und 114^r) schwer zu entziffern, Schüler des Šēm Ṭōb ben Šēm Ṭōb.

Teil I = fol. 3^r-64^r; vollendet am 8. Šebāt 5251 (= 1491) in Segovia.

Teil II = fol. 67^r-114^r; vollendet am 9. Šebāt (1491 oder 1492) in Segovia.

Teil III = fol. 115^r bis Ende.

Besitzvermerke auf fol. 1^r: משה חיים קראקא. יוסף צונצין פ"א. Datum ebda: 5251 (= 1491); fol. 3^r: תקמ"ב (= 1782) לפ"ק פה ליוורני; fol. 90^r: נחלת אבותי לעבודת ה' עד הצעיר יוסף צרפתי (?) Aus dem Nachlaß Leonhard Hugs?

Die Hs. scheint STEINSCHNEIDER, HÜ (§ 60, § 71, § 74) entgangen zu sein. Sie weist Randglossen auf und ist von Bedeutung für eine kritische Prüfung des Originaltextes. Über den Lehrer des Schreibers, der ein berühmter Aristoteleskennner war, vgl. STEINSCHNEIDER, GG, S. 144-161 und S. 599-617.

I

ספר הנפש

Sēfer ha-nefēš. Buch der Seele von Aristoteles mit dem Kommentar des Ibn Rušd.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Mōšē ibn Tibbōn.

Ū (fol. 3^r): ספר הנפש לאריסטוטליץ עם ביאור בן רש"ד

A (fol. 3^r): אמר: מפני שראינו כי הידיעה עיונית מן הדברים המעולים / והנכבדים . . .

E (fol. 64^r): . . . ואולם הלשון בעבור כילו עם / תועלת הטעם תועלת / המלות: / תם שלב"ע / אל הסופר תן מנוח. רבו ציריו מני ארבה, / ברוך . . . ירבה. / נשלם ספר הנפש ע"י צעירא דמן חבריה בכאן / בשקביא (= Segovia) בישיבת החכם הכולל האלהי האמת / ר' שם טוב ה' שם טוב נר"ו שמונה ימים / שבת משנת חמשת אלפים ומאתים ואחת / וחמשים (= 1491) ליצירת העולם

Unterschrift in spanischer Kursive.

Über Werk, Übersetzungen und Hss. vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 71, S. 148 f. und Anm. 314.

II

ספר הויה והפסד

Sēfer hawājā we-hefsēd. De generatione et corruptione von Aristoteles mit dem mittleren Kommentar des Ibn Rušd.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Qalonimos ben Qalonimos.

Ū (fol. 67^r): המאמר הראשון מספר הויה / והפסד לארסטו עם ביאור ה' רשד

Ibn Rušd ist ausdrücklich als Kommentator genannt.

A (fol. 67^r): ואשר יכללהו זה המאמר יבארו (?) בח' כללים. הא' בכוננת זה הספר חזירת / הדבר' אשר יכוין לחקור בהם. הב' . . .

E (fol. 114^r, Zl. 5ff.): ואין כל מה שהוא אחד במין / אחד במספר והאיש כי אין . . . אחדים במספר . . . והאיש: ובכאן נשלם ביאור זה הספר והתהלה . . . אמן תם / ושלמה העתקת זה הביאור בט' במרחשון ע"ו / לפרט (= 1316) . . . אני קלונימוס בר' קלונימוס בר' מאיר . . . / בשנת השלשים משנות יזכנו השם . . .

אמן / סלה / והיתה השלמתו ע"י החתום למטה תשעה ימים לחדשן שבט בהיותי בישיבת . . . החכם
 ר' שם טוב ן' שם טוב נר"ו. המקום יזכר . . . לעולם יחתום אדם / שמו בספרו לפי' חתמתי שמי פה
 באלשק(ביא?)

Unterschrift in spanischer Kursive. Das Jahr der Abschrift ist nicht angegeben; wahr-
 scheinlich ist auch hier 1491 gemeint.

Über Werk, Übersetzungen und Hss. vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 60, S. 130 f.; DERS.,
 GG, S. 204, Nr. 10; der hebräische Text ist auf Grund einer Pariser Hs. hsg. von S. KURLAND
 in: CCAA 65, Vers. Hebr. IV, 1–2.

III

ספר חוש ומוחש

Séfer hūš ū-mūhāš. De sensu et sensato von Aristoteles mit dem Kommentar (Epi-
 tome) des Ibn Rušd.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Mōše ibn Tibbōn.

Ü (fol. 115^r): ספר חוש ומוחש לארסטו' / עם ביאור ן' רשד

A (fol. 115^r): בעבור / שדבר / ארסטו' בס' ב"ח (= בעלי חיים), באיברי ב"ח ומה שיקרה להם,
 ידבר אחר זה בספר הנפש / ובחלקיה, דרך הנה לדבר בכחות הפרטיות מהם . . .

E (fol. 142^v): הנה / כבר דברנו בסכת אורך החיים וקצורם . . . / לפי צרות העת וטורח / הומן.
 ובחשלת זה המאמ' / ושלם מה שנמצא לאריסטוטליץ' / בחכמה הזאת: תם תם תם

Von fol. 138^r bis Ende von anderer Hand und mit Kustoden. Von fol. 141^r (Mitte)
 bis 142^r (Mitte) unbeschrieben. Hier hat schon die Vorlage des Schreibers eine Lücke
 gehabt. Fol. 141^r endet mit (KURLAND, a. a. O., S. 66, Zl. 2): . . . ומן הראיה על זה כי
 [אשר ירבנן] המשגל יותר קצרי / החיים מאשר ימעיטוהו. והסריסים
 (fol. 142^r setzt wieder ein mit (KURLAND, a. a. O., S. 69, Zl. 3):
 יותר ארוכי החיים מן האנשי'
 הפשוטים כי כל מה שרחקה צורת המורכב מצורת הפשוטים . . .

Über Werk, Übersetzungen und Hss. vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 74, S. 154 und Anm.
 350; der hebräische Text ist auf Grund einer Pariser Hs. hsg. von S. KURLAND in: CCAA 54,
 Vers. Hebr. VII.

Friedberg (StB und StArchiv)

104

Fragm. Hebr. 1

2 fol.; von fol. 1 oben zwei, von fol. 2 eine Zl. abgeschnitten; 36:48 cm; zweispaltig, jede Kolumne 15 cm breit; ca. 46 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Vermerk auf fol. 1: „Rendt Einnahm uffs Jahr 1666“; fol. 2: „Renth Außgab uffs Jahr 1668. Dn. Gerharδο Bestudio(?), Dn. Adamo Engels. Quaestorib. Dn. Johanne Creidio, Dn. Henrico Heinio“.
Abgelöste Einbandfragmente.

תורה

Tōrā. Fragmente einer Tōrārolle.

Die Fragmente enthalten Gn 20,4–22,14 und Ex 6,4–7,28.

105

Fragm. Hebr. 2

1 fol.; 34:45 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:33 cm; 28 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Vermerk: „Außgab im Jahr 1623“.
Abgelöstes Einbandfragment.

תורה

Tōrā. Pentateuch; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos.

Das Fragment enthält Ex 16,7–20. Die Massora fehlt; vermutlich wurde die Hs. zum Zwecke der שנים מקרא ואחד תרגום angefertigt. Das Targum weist Varianten auf, z. B. in Vers 7: תתרעמתון statt אתרעמתון, in Vers 14: דעדק כגלידא statt דעדק כגלידא, vgl. LUZZATTO, Phil., S. 52, Nr. 153 und 155.

106

Fragm. Hebr. 3

1 fol.; der Länge nach durchgeschnitten; 26:38 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6:29 cm; 29 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Vermerk: „de Annis 1640 biß 1643“.
Abgelöstes Einbandfragment.

תורה

Törā. Pentateuch; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos.

Das Fragment enthält Nm 18,7-23. Das Targum weist Varianten auf, z. B. Vers 10: בקודש קודשא (wie Ex 26,33 f.); Vers 19: הוא . . . קים (masc.!); Vers 20: מתנן דיהבית; vgl. Luzzatto, Phil., S. 68, Nr. 274. Die ה sind oben noch geschlossen.

107 **Fragm. Hebr. 4**

1 fol.; an den 4 Rändern beschnitten; 48:38 cm; 4 Kolumnen, jede ursprünglich 13 cm breit; Quadratschrift auf Pergament, ca. 15. Jh. Vermerk: „Renth Außgab uffs Jahr 1669. Consulibus Dn. Joh. Senckenbergk, Dn. Joh. Polgard. Quaest., Dn. Philippo Friderico Wieß, Dn. Thoma Köther(?)“.

Abgelöstes Einbandfragment.

תורה

Törā. Fragment einer Törārolle.

Das Fragment enthält Dt 21,5-26,11. Charakteristische Schrift mit Krönchen auf den Buchstaben שׁעטנׁוׁ גׁׁץ.

108 **Fragm. Hebr. 27**

1 fol.; 13,5:17 cm, zweispaltig, jede Kolumne 4:11 cm; 19 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment ?

נביאים

Nebi'im. Propheten; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Das Fragment enthält Hes 26,2-26,21. Der Massoratext ist stark vergilbt und kaum noch leserlich.

109 **Fragm. Hebr. 5**

1 fol.; oben eine Zl. abgeschnitten; 35:41 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:30 cm; 30 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Am unteren Rand Verzierungen: z. B. Herz mit Initialen „R. K.“, darüber „1626“; auch am Seitenrand Eintrag.

Abgelöstes Einbandfragment.

נביאים

Nebi'im. Propheten; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva.

Das Fragment enthält Hes 28,6–29,18. Zu Beginn des Kap. 29 steht am Rande 'הפט' (zum Wochenabschnitt 'וארא'). Nach dem heutigen Ritus beginnt die Haftārā mit Hes 28,25.

110

Fragm. Hebr. 6

1 fol.; 34:43 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6:28 cm, innere Kolumne beschädigt; 34 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Am Rande: „1624“.

Abgelöstes Einbandfragment.

כתובים

Ketübim. Hagiographen; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum.

Das Fragment enthält Ps 29,3–31,13. Das Targum weist Varianten im Text und in der Vokalisierung auf.

111

Fragm. Hebr. 26

1 fol.; innerer Rand abgeschnitten; 11:17 cm; 32 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

מסורה

Māsōrā.

(f) A : [קדמ'] רפו ידינו, תנ' ורפו ידינו. קדמ' צרה החוקתנו . . .

(v) E : . . . ירמ' אכלו בוס [ר] . . . / יחזקאל יאכלו בסר ושני הבנים: ושמתי עיני עליהם

Das Fragment enthält die Textdifferenzen zu Jer 6,23–31,29 (manchmal in ungenauer Reihenfolge). Textdifferenzen aus dem Buch Jer allein werden mit der Bezeichnung 'קדמ' ירמ' על סוסים. תל' angeführt, sonst werden die betreffenden Bücher angegeben, z. B. ירמ' על סוסים. ירכבו, ישע' על סוסים ישענו. Das Verhältnis des Fragments zu den Massora-Werken bedarf noch genauer Prüfung.

112

Fragm. Hebr. 21

1 fol.; untere Hälfte abgeschnitten; 22:14 cm; Haupttext 6,5 cm breit; der Haupttext steht in der Mitte in Quadratschrift und ist auf der Rectoseite ein-, auf der Versoseite zweispaltig; Kommentare und Glossen in Masqetschrift befinden sich zu beiden Seiten des Haupttextes; Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Niddā, Bl. 30a.

(r) A : תשמיש לא קחשיב . . .
(v) E : . . . ואר' בסוד

Das Fragment enthält auch den Rašikommentar am äußeren Rand, von: ואינה . . . (Ende zu 29b) bis: . . . הואיל וסתמא תנייה (Ende zu 30b), ferner auf dem inneren Rand die Tōsāfōtglossen vom Stichwort קמא יומא bis zum Stichwort שני אציליו.

113

Fragm. Hebr. 22

2 fol.; zusammenhängend; fol. 2 am Rande beschädigt; 23,5:33,5 cm; zweispaltig; jede Kolumne 7,5:25 cm; 38 Zl.; Deutsche Mašqetšchrift auf Pergament.
Abgelöste Einbandfragmente.

משנה תורה

Mišnē Tōrā. Gesetzeskodex.

Verfaßt von Mōše ben Maimūn.

(fol. 1^r) A : בסנדל מסומר . . . (Hilkōt Šabbāt Kap. 19, § 2)
(fol. 2^v) E : . . . אם לא עשה מעשה ולא יצא בהן קודם (Kap. 19, § 16)

Die einzelnen Paragraphen sind nicht numeriert. Das Fragment enthält auch, in den Text eingebaut, die Maimūnī-Glossen. Sie beginnen mit: . . . הסנדלים שנועלים במלכות (Mitte Nr. 2 zu § 2).

114

Fragm. Hebr. 23

1 fol.; äußerer Rand abgeschnitten; 17:31 cm (14,5:20 cm); zweispaltig; 31 Zl.; Deutsche Mašqetšchrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment.

סמ"ק

SeMaQ. Sēfer mišwōt qāṭān, auch עמודי גולה 'Ammūdē gōlā genannt. Ritualkodex.

Verfaßt von Jišḥāq ben Jōsēf aus Corbeil, auch Ba'al ha-Ḥōṭem genannt.

(r) A : ר' שעות ב' / ביום ומב' / ומבערו . . .
(v) E : . . . שלא גרע חזקתו ואין

Der Text des Fragments entspricht dem der Edition "מפיצי אור" חברה דוד הארפעניס, חשי"ט S. 75 (§ 98) bis S. 77 (§ 100). Die SeMaQ-Glossen des Pereš ben 'Ēljjāhū sind vorhanden. Für die Initialen ist Platz freigelassen. Vgl. auch Fragn. Hebr. 24/15 (Nr. 130).

25 fol.; fol. 12 obere Hälfte, fol. 20 untere Hälfte und fol. 21 stark beschädigt; 34:46 cm (ca. 19:31 cm); 26 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh., geschrieben von Lëwī (?); Punkte, die vom „Jod“ in **מִשְׁבֵּט לֵוִי** (fol. 17^v, Zl. 5 von unten) ausgehen, lassen auf ein Schreiberzeichen schließen. Die Schrift weist große Ähnlichkeit mit der des Maḥzōr Worms auf, das 1272 von Šimḥā ben Jehūdā geschrieben wurde (vgl. E. Róth, *Das Wormser Machsor*, in: *Die alte Synagoge zu Worms*, herausgegeben von E. Róth usw., Frankfurt/Main 1961, S. 217 ff.). Vermerke auf fol. 1^v: „Außgab uffs Jahr 1626“; fol. 2^r: „Ausgab. Anno 1632. Durch Johannes Beissen undt Johann Arnolden, Rentmeistere“; dasselbe fol. 12^v mit „Innahm“; fol. 3^v: „Rhent Außgab de Anno 1661. Consulibus Dn. Hartmanno Vietore, D. Joh. Philippo Lanckhardo. Quaestoribus D. Joanne Crunelio (?), D. Hartmanno Scheibelio“; dass. fol. 4^v mit „Rent Einnahm“; fol. 5^r: „Rent Einnahm uffs Jahr 1667. Cons. Dn. Adamo Heyderich, Dn. Joh. Thoma Söldnero. Quaestorib. Dn. Joh. Grunelio (?), Dn. Ambrosio Conrado Loschhorn“; dass. fol. 16^v mit „Rent Außgab“; fol. 6^v: „Innahm uffs Jahr 1644 durch Johannes Beissen unndt Hartmann Stetter, Rentmeistere“; dass. fol. 11^r mit „Ausgab“; fol. 7^v: „Außgab uffs Jahr 1646. Durch H. Johann Philips Mohrn undt Johann Philips Lanckharten, Rentmeistere“; dass. fol. 10^r mit „Innahm“; fol. 8^r: „Innahm uffs Jahr 1642. Bey H. Hans Henrich Runckeln undt Crafft Sturmen, Beyde Rentmeistere“; dass. fol. 9^v mit „Außgab“; fol. 13^r: „Innahm uffs Jahr 1643. Bey Herrn Peter Hueten undt Engelbrecht Thomaßen, Rentmeistere“; dass. fol. 14^v mit „Außgab“; fol. 15^v: „Innahm Anno 1631. Bey Hn. Hartmann . . . unndt Adam Scheibel Jüngh, Rentmeistere“; fol. 17^r: „Renth Außgab uffs Jahr Christi 1665. Coss. Dn. Philippo Friderico Rießio, Dn. Ambrosio Conrado Loschhorn. Quaest. Dn. Johanne Senckenbergk, D. Johanne Söldner“; dass. fol. 18^v mit „Renth Einnahm“; fol. 19^v: „Rhent Außgab uffs Jahr Christi 1652. Rentmeister H. Hans Henrich Runckel, H. Johann Drausch(?)“; fol. 20^v: „Renth Ausgab de Anno 1655. Coss. Dno. Johanne Helvico Majo, Dn. Joanne Creidio(?). Quaestor. Dn. Joanne Crunelio, Dn. Joanne Ventern“; dass. fol. 21^r mit „Renth Einnahm“; fol. 22^r: „Renth Einnahm vom Jahr 1653. Quaestoribus D. Francisco Eccarden, D. Engelberto Thoma“; dass. fol. 25^r mit „Renth Außgab“; fol. 23^v: „Außgab. Anno 1628“; dass. fol. 24^v mit „Innahm“.

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch zu den Feiertagen und ausgezeichneten Sabbaten; nach deutschem Ritus. Fragmente.

- fol. 1–2 zu Rōš ha-šānā, und zwar fol. 1: Morgengebet von: . . . **לאל ברוך** bis: **אמת אתה** . . .
 הוא ראשון ואתה ביקור חשבון למצוא . . . Qeduššā vom Mūsāf des ersten Tages, von: **אחת** (Mitte **למוזכר**) bis: **ועל מכונך והיכלך** . . .
- fol. 3–14 zu Jōm kippūr, und zwar fol. 3–4: von: . . . **על כל ברכה ותהלה** (aus **מי יתנה תוקף**) bis: **וכל תורותיו הודעתה** וכל דתו . . . vom Morgengebet; fol. 5: von: . . . **כי מחנות מעופפים** . . . (aus **חכמי ודוי** . . . vom Morgengebet. **שמעה וסלחה** (ובכן **מי לא יראך** . . . **לך יאתה כי**)). Statt **שמי שכלך** der Edition hat die Hs. (fol. 5^r) **שמי זבולך**; fol. 6: von: . . . **יד, ועשיר לא חונן רש** . . . (aus **עליו צרות**) bis: **כשנואים ואין לאהוב** . . . (‘Abōdā); fol. 7–10: von: **אל** . . . (‘Abōdā und **נעורים** . . . **ומרקחת קטורת**) bis: **אורך תוריה לחשכה** (aus **תזכור, טומאה מעליו תסיר** . . . **איך אשא ראש, איככה אפצה פה, אכפרה פני מלך, אפס מוית חטאים**, mit den Teilen **אפס מוית חטאים, אל עבדיך המצא קונם**); fol. 11: von: . . . **אריאל בהיותו על מכונך** . . . (aus **אפס זבח, אבל אנחנו חטאים, אל עבדיך המצא קונם**) bis: **אלהי** . . . (aus **אלהי** . . . **בך תוחלתי וסברתי**) (Selihōt zum Mūsāf); fol. 12: Teil des Achtzehngebetes

- sowie Anfang der ודוי von den Selihōt zum Mūsāf); fol. 13–14: von: ... ככת' על יד נביאך ... יוקה ספר תורה ... ואין לומ' על ... bis Ende des Mūsāfgebets, dann: לעילא מכל ברכתא הכל. Das Qaddiš hat
- fol. 15 zu Sukkōt, von: ... אכתיר זר תהלה ... bis: ... זועקים ... (aus אאמיר אותך סלה, Jōšēr zum ersten Tag).
- fol. 16 zu Šimhat tōrā und Hanukkā, von: ... צבאות ... קק"ק יי' צבאות ... bis: ... יופי קורקסי אש ... vom Morgengebet. Darauf folgt die Überschrift: יוצר דהנוכה und dann: אודך כי אנפת bis: ... דיגף בן תשעים ... שנה.
- fol. 17 zu Šabbat ha-hōdeš, von: ... יקבלו יושבי שער ... (aus אחית עת דודים); dann: ... ולא לעדרי (statt לעדרי וקדשים; אדון מקדם וואנקרא ראש).
- fol. 18 zum Sabbat vor Pesah, von: ... מתחילה ואחריה (Ende von אש); dann: אז ... להשאיר פליט bis: ... סלה ארוממך ... (der Name Jōsēf ben Šemū'el durch Majuskeln hervorgehoben); darauf folgt: ... אלהים בצעדך mit verbindenden Bibelversen und: ...
- fol. 19 zu Pesah, von: ... הצללים מזה ... (ברח דודי עד שתחפץ Ge'ullā); dann: אסירים אשר ... ערב אשר עלה ... מכסלי כור הם לך ... (— חצבת) חצבת
- fol. 20–25 zu Šābū'ōt, und zwar fol. 20: Targum zu Ex 19,6–25: dann der Anfang von ארכין יי' שמיא bis: ... וקבעית קרני הודא ...; fol. 21: die aramäischen Rešujjōt zu den zehn Geboten, von: ... מגני שבטיה בחיסודא (zu לא תשא) bis: ... עובדין; ...; Rešūt zum zweiten Verbot, entsprechend dem Text des Maḥzōr Vitry, S. 323–325; fol. 22: verbindende Verse; dann: ... רדתך לסיני כאילים (!) בוערים. רשף ...; fol. 23: von: ... מאימת חיל העולם ברדתו ... השוננים לשונם כחצים ... (aus der Qerōbā ארץ מטה und dem darauf folgenden Sillūq); fol. 24: von: ... צוואת בל ... ותנור וכירים אוכל ... (aus der 'Azhārā אתה הנחלת); fol. 25: von: אורך ... ורוחב ארבע לנאותן ... (aus Ma'aribīm, die in den Editionen fehlen); der letzte Satz lautet: יהודהו המונים וכל הברואים יחד קילסו / טועני מוראו מביעים. נצח יגדלוהו / הוגי שעשועים, יוצר ליום שיני של; darauf folgt: שלומת יספות לנו משמי רקיעים / ב' א' יי' ... ועל ירושלים ... עולם נהוג bis: ... שבועות / ארון / אמני

Die ganze Aufmachung der Fragmente mit ihren zum Teil roten Buchstaben und mit Initialen, die fol. 15^r auch verziert sind, läßt erkennen, daß der Gesamtkodex, aus dem die Fragmente stammen, von erlesener Ausführung gewesen sein muß.

116

Fragm. Hebr. 11

12 fol.; fol. 5 und 6, 9 und 10, 11 und 12 zusammenhängend; fol. 1, 3, 5, 7, 9 an der linken Seite der Länge nach durchgeschnitten; 31:36 cm (17:27 cm); 23 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Auf fol. 3, 7 und 8 einige rote Buchstaben; die Finalbuchstaben „Nūn“ und „Kaf“ in der letzten Zl. bisweilen in Ornamentik sich auflösend, z. B. fol. 2^v, 7^r, 8^r, 9^r, 10^v. Vermerke auf fol. 2^r–1^v (Innenrand): „Innahm uffs Jahr 1639“; dass.

fol. 4^r–3^v mit „Außgab“; fol. 6^r: „Anno 1641“, ferner Randnotiz; fol. 8^r: „Innahm 1640“; fol. 9^v: „Innahm uffs Jahr 1637“; dass. fol. 10^r mit „Außgab“.

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragmente der Liturgie zu Rōš ha-šānā, Jōm kippūr, Sukkōt, Šābū'ōt und zum 9. 'Āb.

fol. 1 beginnt mit: . . . לעזוב להתרפות (Mitte von תמים פעלך aus der Qerōbā לחנך אתי לחנך (Sullachti bəmla'achot . . . מאד נכאבה, צדקתך (Schluß von

fol. 2: Teil des Mūsāfgebets für den Vorbeter.

fol. 3 und 4: Teile der 'Abōdā, und zwar fol. 3 von: . . . שנת גוירות bis: . . . זרים לראש ואנחנו לזנב . . . טובות מלפניך; fol. 4: von: . . . לא גוית לבקור כהונה . . .

fol. 5 und 6: Ne'ilā, und zwar Ende der Qeduššā (A: . . . רצוי אהבתך אומרים פעמים באהבה . . . אז לפנות ערב, אבן מעמסה, עמוס לא (A: . . . תתמאסה (vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 16, Nr. 315) und הצדקה תלבושת bis: . . . שחר ערב נוצר, נואלנו . . .

fol. 7 und 8: Sukkōt; fol. 7 beginnt mit: . . . בעבות לכפר (Mitte von אקחה בראשון) und endet mit dem Schluß des Achtzehngebets zur Šaḥarīt unter Beifügung von כתוב לכתוב (Ausgang von אמתך למען אמתך, dann die Teile von לקש מארבה הו' אדמה מארר and אערוך שועי, אדון המושיע, אדם ובהמה . . .

fol. 9 und 10: Šābū'ōt, beginnt mit: . . . ארץ מטה (aus der Qerōbā לחלולים אל תתן את שם . . . (Abschnitt תחמודות) und schließt mit: . . . אשר קנו עמלים (ירעשה).

fol. 11 und 12: Achtzehngebet zum 9. 'Āb mit der Qerōbā אאביך des Qālir bis zum Buchstaben „Ṭēt“: אל . . . ישפיע בכל גבולו, אל . . . (S. 1, Nr. 3).

117

Fragm. Hebr. 8

4 fol.; 24:35 cm (17:23 cm); 22 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Vermerk auf fol. 4^r: „Außgab de anno 1619.“

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragmente zur Liturgie des Šabbat ha-ḥōdēš.

(fol. 1^r) A : בפקד נצור . . . (אתית עת דודים Qerōbā aus der)

(fol. 4^v) E : מכלכל חיים בחסד (vom Mūsāf)

Die liturgischen Texte enthalten noch die verbindenden Bibelverse. Zwischen fol. 1–2 und fol. 3–4 fehlt je ein Doppelblatt.

118

Fragm. Hebr. 14

2 fol.; zusammenhängend; fol. 2 der Länge nach durchgeschnitten; 30:36 cm (17:24,5 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.; mit vielen Majuskeln. Vermerk auf fol. 2^r: „Einnahm im Jahr 1623“.

Abgelöstes Einbandfragment.

מהזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den Festtagen. Fragment zur Pesah-Liturgie.

(aus dem Jōšēr אור ישע מאשרים . . . (fol. 1^r) A

(Anfang von צדקותיו דודי נעמו . . . (fol. 2^v) E

Das Akrostichon סלה ואתן סלה בתורה ואתן סלה בתורה ואתן סלה בתורה ist im zweiten Teil gekennzeichnet; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 91, Nr. 1962.

119

Fragm. Hebr. 12

4 fol; fol. 1–2 und fol. 3–4 zusammenhängend; fol. 2 und 4 der Länge nach durchgeschnitten; 31:37 cm (17:27 cm); 24 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh., fol. 1^r und 2^r mit verzierten Initialen. Vermerke auf fol. 1^r: „Ausgab uffs Jahr 1638. Durch Johannes Beissen und Engelbrecht Thomassen, Rentmeistere“; fol. 3^r: „Contracten-Protocoll de 1638–1661“.

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragmente.

fol. 1 enthält die Qīnōt zum Abend des 9. 'Āb. und beginnt mit: . . . שמו לא אבה תהילתו . . . (Mitte von ועל אלה ועל אלה אני בוכיה mit dem Schluß: לרבתי עם (חטאינו אז כחטאינו; dann: רשות דר' נהוראי (= מאיר) לעשרת הדברות / בחדש השלישי

fol. 2 enthält das 'Aqdāmūt selbst bis: בעסק אמותא. Zwischen den Zl. sind die entsprechenden hebräischen Begriffe aufgeführt.

fol. 3–4 enthalten die aramäischen Rešujjōt zu den zehn Geboten, und zwar von: לדיברא . . . דיברא תליתאה bis: סכינך אבא הב לי . . . Sie beginnen also mit den Rešujjōt zur דיברא תליתאה (vgl. GINSBURGER, Intr., S. 20, von der 14. aram. Zl. an), übereinstimmend mit dem Anfang auf fol. 21 der Nr. 115 (Fragm. Hebr. 7); dann folgen דיברא רביעאה mit ארעא ורקיעא sowie דיברא חמשה mit דיברא לאברהם (vgl. GINSBURGER, Intr., S. 22); vgl. HURWITZ, Vitry, S. 340 f. Der Text hat Varianten. Die Finalbuchstaben „Nūn“, „Kaf“ und „Qōf“ laufen auf fol. 1 und 2 in einen Kringel, auf fol. 3 und 4 in eine Dolchspitze aus. Der Schriftduktus weist starke Ähnlichkeit mit dem in Nr. 115 auf.

120

Fragm. Hebr. 16

1 fol.; vom inneren Teil der oberen Hälfte eines Bl.; Reststück 10,5:21 cm (8,5:16,5 cm); ursprünglich wohl zweiseitig; Deutsche Maßquetschrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment.

סדור

Siddūr. Gebetbuch. Fragment.

(Ende des Mūsāfgebets zu Rōš ha-šānā) . . . ולירושלים בית מקדשך בשמחת עולם . . . (v) A
(Abendgebet zu Jōm kippūr) ואין אלוה מבלעדריך . . . קדוש אתה . . . (r) E

Der Gesamtkodex enthielt anscheinend keine Pijjūṭim. Der Text hat die Versionen: (ובכן צדיקים statt ואז צדיקים) u. [כי אתה] שומע בקול שופר; שומע בקול תרועת עמו ישראל ברחמים.

121

Fragm. Hebr. 15

1 fol.; quer durchgeschnitten; ca. 16 cm (ca. 8 cm) breit; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.
Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment.

(Achtzehngebet zu Rōš ha-šānā oder Jōm kippūr) . . . בספר החיים למענך אלהים חיים . . . (r) A
(v) E : לדור ודור . . . לנצח נצחים

Das Fragment hat die Version אתה רב להושיע; vgl. BAER, S. 89.

122

Fragm. Hebr. 17

1 fol.; unterer Blattrest; 34:11,5 cm (22:9,5 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.
Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment.

(Teil כמעשיך . . . ואין כמורי מעלה . . .) A (r)
(Teil aus der Qerōbā נשאתי אימך zum Morgengebet ובכן אין כמוך . . . ומעשיך . . .) E (v)
(Teil נאמירך באימה der gleichen Qerōbā) . . . ניחדך ביראה . . . (v) E

123 Fragm. Hebr. 10

2 fol.; von fol. 2 äußerer Rand abgeschnitten; 26,5:34 cm (16:23 cm); ca. 15 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Vermerk auf fol. 2r: „Innahm uffs Jahr 1638. Durch Johannes Beissen, Undt Engelbrecht Thomasen Rentmeistere”.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den Festtagen. Fragment.

(fol. 1r) A : אבותינו, הלא כל הגבורים . . .

(fol. 2v) E : . . . שאותך לבדך ביראה ועבוד

Die beiden Bl. enthalten einen Teil des Achtzehngebets zur Ne'ilā des Versöhnungstages.

124 Fragm. Hebr. 25

1 fol.; äußerer Rand und einige Zl. unten abgeschnitten; 12,5:19,5 cm; 29 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zum Mūsāfgebet am Jōm kippūr.

(r) A : פני תבל חרבו, כסו מלאו מזרע וזרעו בו, כלכל . . . וטוב למאכל . . .

(v) E : . . . סיעת לויתו בנוצם עריבים

Aus einer in (מרבע) **ק** תשר"ק **א–ב**, abgefaßten 'Abōdā, vierzeilig gebaut, wobei jede Zl. aus 5 Wörtern besteht. Das Fragment enthält die Buchstaben **ת–ס**, **כ–ת**. Weder mit **אמיץ** **א–זוהח**; **כח**; noch mit **אחה כוננת** identisch. Der Buchstabe **צ** von **תשר"ק** ist durch den Vers **צרופה שבעתים**: . . . **יכפר עליכם** . . . geteilt. Nach diesem Vers folgt:

125 Fragm. Hebr. 18

1 fol.; unterer Blattrest; ca. 15 cm (9,5 cm) breit; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment.

(r) A : (vom **וימינך פשוטה** . . . des Ne'ilāgebetes) **אתה נותן יד לפושעים**

(v) E : . . . **כי הכל הבל**

Das Fragment weist Versionen auf: למען תקבלינו בחשובה: למען דבריך ודברי נביאיך (!) (die Fortsetzung ist abgeschnitten) sowie כל מעשיהם תוהו: vgl. BAER, S. 436 f.

126

Fragm. Hebr. 13

2 fol.; fol. 2 der Länge nach durchgeschnitten, letzte Zl. auf fol. 2 abgeschnitten; 32:36 cm (19:30 cm); 26 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Der erste Besitzer des Codex war Sohn eines Jehūdā, vgl. unten fol. 2. Archivvermerk auf aufgeklebtem Zettel: „Präsenz Hypothek-Buch 16./17. Jhdt.“

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch zu den Festtagen. Fragmente.

... כדים ובידיהם מעלים. . . . (fol. 1r) A

(aus אורות באר המים, Pijjūt zum Abendgebet des Šemīnī 'Ašeret).

... ושרים וסגנים. . . . (fol. 2v) E

fol. 1 enthält den erwähnten Pijjūt; darauf folgt die Überschrift: יוצר לשמחה תורה, und dann der Text von; אשרי העם שלו ככה; (die ersten beiden Wörter verziert) bis zum Buchstaben 1.

fol. 2 enthält den Text, der dem חתן תורה vorgelesen wird. Der verstümmelte Rešūt hat: יהודה הנבחר להשלים התורה. . . . Das Fragment schließt mit dem Anfang des רשות לחתן בראשית.

127

Fragm. Hebr. 9

1 fol.; 28:35 cm (17:23 cm); 21 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Auf der Rectoseite Vermerk: „Praesentz Rechnung de Anno 1629 ad de Anno 1630“.

Abgelöstes Einbandfragment.

סליחות

Seliḥōt. Bußgebete. Fragment.

(f) A : כצמר אודם. . . (אבן הראשה) (Schluß von

(v) E : יפה נוף כל שמחה, ומשם הוראה, ועיר לא נדחה (אבותי כי בטחו

Das Fragment stammt aus einer numerierten Seliḥōt-Sammlung: es enthält drei Stücke zum 10 Tēbēt, davon das 1. und 3. Stück nur fragmentarisch. Nach dem Rest der ersten Seliḥā folgt ein Pizmōn (von היום ועצם היום הזה), Nr. 139 in der Hs., der mit: שמע שמע עליך, לקול אביון beginnt und aus 5 Strophen besteht. Die Anfänge lauten: שמע

עלין, או עלו, איילותי בגלותי, זכור חרפת, שבי עניה; bei DAVIDSON, Thes., nicht verzeichnet. Der Text des אבותי כי בטחו, Nr. 140 in der Hs. (Versoseite), ist identisch mit der Version bei HEIDENHEIM; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 8, Nr. 147. Auch die Strophe מציון יופי und der Anfang יפה נוף, die der Zensur wegen bei Heidenheim fehlen, sind hier vorhanden.

128

Fragm. Hebr. 19

1 fol.; 16:19,5 cm (10:13 cm); 19 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment.

סליחות

Seliḥōt. Bußgebete. Fragment.

A (ז): להכשיל שבטיך . . .

Der Pijjūt endet: תחשוב חלבים ודמים / הנמעטים בעינוי עשרת הימים, כעולת מחים וקטורת: הסמים:

E (ו): . . . כי כלו בעשן ימיי

Der gesamte Kodex bestand aus einer größeren Sammlung numerierter Bußgebete. Das Fragment enthält Bußgebete zu עשרת ימי תשובה (Nr. 142) und ס' קמ"ג / אליך יי' שיועתי (Nr. 143) mit der Version בצרתה לי (vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 232, Nr. 5032) sowie ס' קמ"ד / אורך ואמיתך שלח (Nr. 144, unvollständig).

129

Fragm. Hebr. 20

1 fol.; unterer Teil abgeschnitten; 21:14 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7 cm breit; 18 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.
Abgelöstes Einbandfragment.

פירוש מחזור

Pērūš maḥzōr. Kommentar zum Gebetbuch. Fragment.

A (ז): כלומ' שתתמהו אל תתמהו בי כי אם שחרחורת . . .

E (ו): . . . חכמי מידות מפרויום, הפרות חכמים במידות (?)

Das Fragment enthält den Kommentar zum Pijjūt אפיק רגן ושירים (Jōšēr zum ersten Pesah̄tag) von: שאני שחרחורת bis: חכמי מידות מפרויום; mit Lō'āzīm, z. B. אגוליינא בלע'. Ob der Text des Fragments mit einem der zahlreichen, meist nur hsl. vorhandenen mittelalterlichen Maḥzōr-Kommentare übereinstimmt, wäre noch zu untersuchen.

Zu אשכול הכופר schreibt der Verfasser:

. . . ישראל שנקראו אשכול הכופר: ואינו נראה בעיני דישאל נקראו אשכול הכופר, כי אדרבה הקב"ה נקרא אשכול הכופר, וכן הכתוב מוכיח . . . וכל' הקב"ה שנקרא אשכול הכופר תת זרים כופרם, כלומ' נתן הזרים . . . במקומן כמ' שפיר'.

In diesem Faszikel sind kleinere Pergamentfragmente zusammengelegt. Sie stammen, wie alle bisher beschriebenen Stücke, aus Friedberger Archivalien und waren zum Binden von Rechnungen usw. oder zum Heften von Lagen verwendet.

Inhalt im einzelnen:

1. 2 zusammengeheftete Bruchstücke: Nm 14,36–39 und 15,27–29.
2. II Kön 4,40–44; 5,13–17.
3. Jer 36,11–14 und 36,29–31.
4. 3 zusammengeheftete Stücke: Jer 38,7–11 und 38,14–39,14.
5. Jer 39,16–18.
6. Jer 46,2–6. 9–12. 15–19. 23–26; ferner Reste von Jer 45,1–5 und 46,28–47,3.
7. Reststreifen mit Jer 49,9 und 49,19.
8. Hes 40,3. 8. 15 f. und 21 f.
9. Ps 128,2 f. und 129,3 f.
10. Oberes Randstück: Threni(?).
11. Est 1,14 und 1,19.
12. Bibeltext (Gn 22 und Nm 29) zum Neujahrsfest.
13. II Kön 5,22–24 und 5,26–6,2.
14. Reststück mit liturgischen Texten zum Laubhüttenfest.
15. Stück (Nr. 281) aus 'Ammūde gōlā von Jishāq aus Corbeil, und zwar aus dem gleichen Kodex wie Fragm. Hebr. 23, vgl. oben Nr. 114.
16. Bruchstück aus einem deutschen Text.

Fulda (LB)

131

2^o A1

262 fol. in lederüberzogenem Holzeinband; fol. 1^r unbeschrieben; 34:47 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:35 cm; 36 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh., die „He“-Buchstaben bei den Initialen sind oben noch geschlossen; verzierte Initialen auf fol. 55^r (heraldische Tierfiguren in Federzeichnung) und fol. 218^r. Auf fol. 254^v Geburtseinträge des Besitzers: לד בני בכורי . . . (?) ברוך בר שמואל(?) כסלו רל"ה לפרט קטן. נולד בתי רעכליין כסלו רל"ז לפ"ק. בני גמפליין נולד מרחשון רל"ח לפ"ק. בתי עלין נולדת יום ב' י"ד(?) תמוז רמ"א לפ"ק. בני משה נולד יום א' ח' ניסן רמ"ג לפרט קטן. Die Einträge erstrecken sich also über die Jahre 235-243 (= 1475-1483). Auch Sterbedatum und Begräbnisort seiner Mutter (בעיר גונצנהוזן) sind angegeben; doch sind Teile der Einträge kaum mehr leserlich.

1778 von der Landesbibliothek aus dem Besitz der Familie Sussmann erworben, vormals im Besitz der Familie Trepp.

תורה, חמש מגילות, הפטרות

Tōrā, Hāmēš Megillōt, Haftārōt. Pentateuch, 5 Megillōt, Prophetenabschnitte: vokalisiert und akzentuiert.

fol. 1^v-217^v: Tōrā mit Targum Onqelos; nach fol. 217 fehlen 2 Bl. mit dem Text von Dt 33,27 bis Ende.

fol. 218^r-231^r: Die 5 Rollen in der Reihenfolge Ruth, Ct, Koh, Est, Thr.

fol. 231^r bis Ende: Haftārōt zu den Sabbaten, ausgezeichneten Sabbaten und Festtagen. Die letzten Bl. stehen nicht in der richtigen Abfolge; diese müßte sein: fol. 250, 257-262, 255-256, 251-254; fol. 254 enthält die Haftārā zu den Fasttagen und zum Wochenabschnitt Pinhās (I Reg 18); der Text bricht ab mit Vers 11 in Kap. 19. Auf fol. 256^v und 259^v ist כסף statt כשב geschrieben.

Vgl. WEINBERG, S. 274-279 mit Abb.; ALL.-LOEW., Nr. 687.

132

Fragm. I (Nr. 15)

2 fol.; unzusammenhängend; fol. 2 der Länge nach durchgeschnitten, so daß die innere Hälfte fehlt; 27:33 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 7:23 cm; 26 Zl.; Quadratschrift auf Pergament., an vielen Stellen unleserlich und durch Wurmfraß beschädigt.

Abgelöste Einbandfragmente.

תורה

Tōrā. Pentateuchfragment.
fol. 1: Gn 5,29–7,8.
fol. 2: Gn 10,14–11,4.
Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 704 ff.

133

Fragm. 2 (Nr. 16)

2 fol.; unzusammenhängend; 16:19,5 cm (12,5:14,5 cm); 21 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.

Wohl abgelöste Einbandfragmente. Bleistiftvermerk fol. 2^r: „Aus IeB 75“; fol. 1^v Stempel: „Theol.“ und Bleistifteintrag: „Bd. 17/40“.

תורה

Tōrā. Pentateuchfragment; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos sowie Haftārā.
fol. 1: Gn 17,16–27. Das Ende des Bl. enthält den Anfang der Haftārā (Js 40,1 – 3 Mitte).
fol. 2: Gn 22,7–22.

134

Fragm. 3 (Nr. 17)

1 fol.; 33:46 cm; dreispaltig, jede Kolumne 5:32 cm; 33 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.
Wohl abgelöstes Einbandfragment.

תורה

Tōrā. Pentateuchfragment; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie Targum Onqelos.
Enthält Ex 10,26–12,9.
Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 701.

135

Fragm. 4 (Nr. 18)

4 fol.; unzusammenhängend; von fol. 2 und 3 obere Hälfte abgeschnitten; 12,5:21 cm; (8,5:16 cm); 19 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.
Abgelöste Einbandfragmente.

תהלים

Tehillim. Psalmenfragmente; vokalisiert und akzentuiert.

fol. 1: Ps 109,13–111,5

fol. 2: Ps 115,9–116,13.

fol. 3: Ps 119,32–119,57

fol. 4: Ps 119,91–119,125

Die Fragmente enthalten auch Randglossen zu einigen Wörtern.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 702 f.

136

8° A 6

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten; beidseitig an Holzstab befestigt, in geschnitzter Holzhülse; 1,70 m:20 cm; 17 Kolumnen, jede Kolumne 7:12 cm; ca. 26 Zl.; Italienische (?) Quadratschrift, ca. 17. Jh. Am unteren Rand von Kol. I Eintrag: „Megillas Esther c. fig. ex Msc.tis Bibliothecae [Slemmeri]“, Name getilgt.

מגילת אסתר

Megillat 'Estér. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Kolumne 1 enthält die 3 Segenssprüche zur Verlesung beim Gottesdienst.

Künstlerisch wertvolle Rolle mit gedruckten Illustrationen im Renaissancestil am oberen und unteren Rand und Ornamenten zwischen den einzelnen Kolumnen.

Vgl. WEINBERG, S. 285, mit Abb. S. 287; ALL.-LOEW., Nr. 692; ERNÖ NAMÉNYI, Ein ungarisch-jüdischer Kupferstecher der Biedermeierzeit (Markus Donath), in: Jubilee Volume in honour of Prof. Bernhard Heller. Budapest 1941, S. 252.

137

4° A 2

301 fol. in festem Holzeinband; vorn 4 und hinten 7 Papierschutzblätter; fol. 1^r und 301^v unbeschrieben; 22,5:26 cm (13,5:19 cm); 34 Zl.; Spanische Quadratschrift auf Pergament. Besitzvermerk auf fol. 1^r: „Sum ex libris Petri Boehmi Benedictini Fuldensis“ (über Petrus Boehm, 1747-1822, Benediktiner in Fulda und 1. Bibliothekar der LB, vgl. BADER, S. 21); ferner fol. 263^v: (Miedzyboż? =) „אני שלמה בן הקדוש מהור"ר חיים וצ"ל הי"ד“ und fol. 301^v: „אני שלמה בן הקדוש מהור"ר חיים וצ"ל הי"ד“.

[פירוש ה]רמב"ן

Pērūs ha-RaMBaX. Kommentar des Mōše ben Naḥman zum Pentateuch.

Der Abschreiber hat einige Stellen weggelassen; vielleicht waren sie in seiner Vorlage nicht vorhanden; sie sind von einer anderen Hand am Rande ergänzt.

Nach der Einleitung stehen folgende Verse (fol. 1^v):

/ ועבדך אהבה	צרופה אמרתך מאד
/ ותורתך אמת	צדקתך צדק לעולם
הבינני ואחיה	צדק עדותיך לעולם

Auf fol. 245^r unten findet sich zu Nm 35,2 die Angabe: וזאת צורת העיר ומגרשיה; für die Illustration der Asylstädte und ihrer Grenzen ist dann auf dieser und der nächsten Seite Platz freigelassen; dann geht es mit den Worten weiter: . . . ודע כי לשון פאה . . . Die Edition enthält davon nichts.

Am Ende des Kommentars folgt nach der Bemerkung ושלם תהלה לאל עולם auf fol. 299^r ein Gedicht: פתחו שערים. מלאכי שמים. לרב בנשאו אל דביר ידים, תכון תפילתי לכונן צור; יסוד מקדש ותבנה ירושלם ויהי בשנת חמשת אלפים ועשרים ושבעה ליצירה: dann fol. 299^r–301^r: וזאת התפלה / שהתפלל הרב בהר הקדש בירושלם: עומדות היו . . . לעבור אל המזרח / ואל הצבי . . . וזאת התפלה / שהתפלל הרב בהר הקדש בירושלם: עומדות היו . . . ודע כי לשון פאה . . . ודע כי לשון פאה . . . ודע כי לשון פאה . . . vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. III, S. 256, Nr. 189.

Vgl. WEINBERG, S. 279: ALL.-LOEW., Nr. 688. Die Hs. ist in der von Menahēm Šebi Eisenstadt besorgten Ed. des Pērūš ha-RaMBaN 'al ha-šōrā, New York 5719 (= 1958) nicht berücksichtigt.

138

2° A 3

Sammelband in 2 Teilen.

148 fol. in Pappband mit Lederrücken; vorn 1 Papierschutzblatt; fol. 125–129, 133 und 145 oben beschädigt; 28:34 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 10:26 cm; Pergament.

Unvollständig.

Teil I = fol. 1^r–116^v; ca. 41 Zl.; Deutsche Mašqəṣchrift, geschrieben von Ja'āqōb (Schreiberzeichen z. B. fol. 28^r, 32^r, 100^{*}).

Teil II = fol. 117^r bis Ende; 38 Zl.; Französische(?) Mašqəṣchrift, ca. 14. Jh., geschrieben von 'Ēlijjā (Schreiberzeichen fol. 129^r).

Vgl. WEINBERG, S. 279–283 mit Abb.; ALL.-LOEW., Nr. 689.

I

רש"י

Ra.ŠĪ. Kommentar des Šelōmō ben Jiṣḥāq zu den Propheten.

Die Hs. ist für eine kritische Edition von Wert. Die Lō'azim stimmen mit der Edition nicht immer überein. Auch sonst enthält der Codex zahlreiche Varianten gegenüber den Drucken. Hab 2,3 (fol. 110^r) hat: אבל סתום הוא חסוף אתה statt: הוסיף אתה in der Ed.; Ende Mal fol. 116^v heißt es: בפירוש ספר . . . כבר כתוב חזון. והרב הגיה כמו כך בקונטרסיו חבוקק הכל כתוב. והרב הגיה כמו כך בקונטרסיו

Auf dem freigebliebenen Raum bei fol. 116^v sind einige medizinische Notizen eingetragen.

II

פירוש מחזור

Pērūš maḥzōr. Gebetbuchkommentar zu den Piḥjūṭim von Jōm kippūrīm und Sukkōt.

(zum Piḥjūṭ והאמנה (fol. 107^r) A . . . (האדרת וזאת עולמו . . . (האדרת וזאת עולמו . . . (האדרת וזאת עולמו . . .

(zum Piḥjūṭ יצחק חפר בינו ובין עבדיו ארבעה פעמים ומצא (יפתח ארץ לישע (fol. 148^v) E . . .

Viele Teile des Kommentars sind im Namen eines Rabbi Jōsēf (Weinberg liest dagegen Assaf!) zitiert, der aber nicht mit dem Kommentator selbst identisch ist; vgl. auch Ms. hebr. fol. 16 der StuUB Frankfurt, wo dieser Rabbi gleichfalls häufig erwähnt ist.

Nach: „עד כאן יסד ר' אלי בר' מרדכי ומכאן יסד ר' אלעזר הקליר“.

139

8° A 8

174 fol; in Pergamenteinband auf Pappe mit Vergoldung und Bemalung; auf den Deckelinnenseiten Buntpapier; fol. 1^v und 173^v bis Ende unbeschrieben; fol. 172–174 am unteren Teil beschädigt; Hebräische Pagination: ב-ל (= 2–36); 7,5:10 cm (ca. 5,5:7,5 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift auf Papier, vom gleichen Schreiber wie Nr. 141 und 142. Auf fol. 2^r gedruckte und aufgeklebte Initialen mit Blüten- und Tierornamentik, ebda. Besitzeintrag: „Ex Msc. Bibliothecae J. P. Slemmeri“; fol. 173^v eingeklebtes Exlibris: „Signum Publicae Fuldensis Bibliothecae MDCCLXXVI“ mit hsl. Signatur „B.f.13“. Vermerk von Keitz fol. 1^v: „Saec. XVII, foll. 174, 18. 7. 53“; zu Amand von Keitz, 1818–1893, Bibliothekar in Fulda, vgl. BADER, S. 123 f.

תלמוד

Talmūd. Traktat Jōmā.

Abschrift des Traktats in kleinem Format. Am Rande Seitennumerierung der Edition.

Vgl. WEINBERG, S. 286; ALL.-LOEW., Nr. 694.

140

Fragm. 5 (Nr. 19)

1 fol.; nur noch innerer Teil des Bl., zugleich oben beschnitten; 11,5:26 cm; noch 37 Zeilenreste; Quadratschrift auf Pergament.

Wohl abgelöstes Einbandfragment.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Bābā qammā, Bl. 12a–13a; 14b–15a.

... דילמ' (?) עבדא כמקרן קעי] A

(erste Zl. unleserlich. Text von der Edition abweichend).

... הונא בר' דרב יהוש' ... (Y)

... משולחן גבוה (Z) E

... דתיהו לה חיותא אבל (Y)

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 711 (Inhalt nicht genau erkannt).

141

8^o A 9

Sammelband in 2 Teilen.

77 fol. in Kalbslederband mit ornamentaler Rolle und einer intakten Metallschließe; fol. 1^r–2^v, 52^{rv}, 64^v, 67^r und 70^r bis Ende unbeschrieben; Hebräische Pagination: ב-ג (= 5–51); 8,5:10 cm (ca. 6:8 cm); ca. 19 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift auf Papier, vom gleichen Schreiber wie Nr. 139 und 142.

Teil I = fol. 5^r–51^v; Teil II = fol. 53^r–62^r.

Besitzeintrag auf fol. 2^v: „Ex msc. Bibliothecae J. P. Slemmeri“; darunter Vermerk von Keitz: „Saec. XVII, foll. 62, 16. 7. 53“. Auf fol. 2^r eingeklebt Exlibris: „Signum Publicae Fuldensis Bibliothecae MDCCLXXVI“ mit hsl. Signatur „B. f. 14“.

Vgl. WEINBERG, S. 286; ALL.-LOEW., Nr. 695.

I

הלמוד

Talmūd. Traktat Makkōt.

Abschrift des Traktats in kleinem Format. Am Rande Seitennumerierung der Edition.

II

תקון חצות

Tiqqūn haṣōt. Trauergebete zur Erinnerung an die Tempelzerstörung, um Mitternacht gesprochen.

Identisch mit dem Text der Editionen.

Außerdem enthält die Hs. an kürzeren Stücken:

fol. 3^r–4^v kleinere Gebete: תפלה נאה קודם עטיפת הטלית; תפלה קודם הנחת תפלין; עוד יאמר קודם הנחת התפלין; תפלה לאומרה בכל יום הובא מא"י להתודות על חטאו בכל יום.

fol. 62^v–63^r: לקבל עליו תענית; ביום התענית במנחה בשומע תפלה.

fol. 63^v–64^r: לאומרו בכל יום.

fol. 65^{rv}: וקודם שיתפלל יאמר זה / רבון כל העולמים אדון כל הנאצלים והנבראים . . .

fol. 65^v–66^v: לאחר התפלה יאמר זה . . . ו"פ לשועתך קויתי ה' קויתי ה'.

fol. 67^v–68^v ein Bußgedicht nach dem Alphabet, mit dem Anfang: אשא בכי נהי ויללה, תערב לפניך מנחתי, אשר הבאתי לך בתחינתי, ועל חטאת נעורי כעבותת העגלה, ויכפר . . . לי במקום קרבן על חטאתי; das Gedicht fehlt bei DAVIDSON, Thes.

fol. 68^v–69^v Bußgebete: תרתי בלבי לאחוז בחכמתך ולהשיב בתשובה שלימה לפניך . . . כי אמת עשית ואנחנו הרשענו.

142

8^o A 10

115 fol. in Kalbsledereinband mit Einzelstempel und Goldprägung sowie Bandschließen; fol. 1^{rv} unbeschrieben; Hebräische Pagination: ב-קטו (= 2–115); 8:10 cm (ca. 6:6,5 cm); 14 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift auf Papier, vom gleichen Schreiber wie Nr. 139 und 141. Auf fol. 1^r farbig verzierter Titel, fol. 115^v große verzierte Finalbuchstaben. Auf dem

Vorderdeckel eingepreßt: „Salmon Abraham“, auf dem Rückdeckel: „J. Haas“. Besitzeintrag fol. 1^r: „Ex Msc. Bibliothecae Slemmeri“; darunter Vermerk von Keitz: „Saec. XVII, foll. 113, 18. 7. 53“. Im linken Buchdeckel eingeklebt Exlibris: „Signum Publicae Fuldensis Bibliothecae MDCCLXXVI“ mit hsl. Signatur „B. f. 15“.

תלמוד

Talmūd. Traktat Šebū'ōt.

Abschrift des Traktats in kleinem Format. Am Rande Seitennumerierung der Edition.

Vgl. WEINBERG, S. 289; ALL.-LOEW., Nr. 696.

143

Fragm. 6 (Nr. 20)

2 fol.; unzusammenhängend; ca. 19:19 cm (ca. 15,5:15,5 cm); 24–28 Zl.; Deutsche Maßquetschrift auf Pergament.

Wohl abgelöste Einbandfragmente.

Kein Titel

Fragment aus einem alten Ritualwerk.

(fol. 1^r) A חטאתו אשר חטא ז' וכפר עליו הכהן . . .

(fol. 2^v) E . . . הכונס את הבתולה . . . ופורש, וצריך להמתין

fol. 1 enthält die Einteilung der Tōrā-Vorlesung zu den Sabbaten (Wochenabschnitte צו-בהעלתך), fol. 2 die Einteilung zu den Wochentagen (משפטים-ברכה); vgl. E. RÓTH, Gaonic writings from the Kaufmann Collection, in: Sura 2, Jerusalem 1955/56, bes. S. 284 ff. (סדר קריאת התורה מקדמון לא נודע). Die Einteilung zu den Wochentagen weicht häufig von der heute üblichen ab.

fol. 2^v: . . . הלכות גדה; dann: תניא לא ישתה אדם מים ויתן לחברו . . .

Wertvolles Fragment.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 707 f.

144

8° A 7

52 fol. in rotgefärbtem Pergamenteinband auf Pappe mit Goldstempeln (Wiegenfußstempel); fol. 1^r–2^v, 5^r–13^v, 14^v, 30^v und 32^v – Ende unbeschrieben; alte Bleistiftpagination: 1–16 (= 15 bis 30); 9,5:15 cm (7:12,5 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Quadratschrift, z. T. Maßquet, auf pergamentartigem Papier, geschrieben am 7. Kislēw 517 (· 1756) – Weinberg liest 513! – von Šemū'ēl ben 'Ašēr (fol. 30^r). Auf fol. 32^r Besitzvermerk: אני הק' יהודה ליב בלא"א כ' אלהון קאץ שליט"א. Der Name des Besitzers steht in Goldprägung auch auf dem Vorderdeckel. Titelblatt (fol. 14^r) von Federzeichnungen umrahmt. Miniaturen auf fol. 17^v, 19^r, 20^v, 22^r, 23^r, 28^r und 30^r. In der Mitte des Titelblattes alte Sign.: „Scr. B. C. I“; am unteren Rand: „Ex Msc. tis Biblioth. Petri S[lemmeri]“, Name ausradiert; auf der Titelblatt-Rückseite (fol. 14^v) eine dem Widmungsgedicht Catulls an Corn. Nepos nachgeahmte lat. Dedikation der Hs. an

Boehm, datiert „Cal. Jan. 1797“; vom Namen des Dedikators ist nur noch der Anfangsbuchstabe „S“ erhalten, das übrige ausradiert (Slemmer?). Vermerk von Keitz fol. 1^v: „Saec. XVII, foll. 18, 18. 7. 53“.

סוד ה', סוד השם

Söd „H“, Söd ha-šēm. Beschneidungsritus mit den liturgischen Teilen, kabbalistisch. Verfaßt von Dāwid Lidā.

Titelblatt genau nach Ed. Amsterdam 469 (= 1709) abgeschrieben; im Text selbst Abweichungen von der Edition.

Voraus gehen fol. 3^r–4^v Rezepte zur Munddesinfektion des Beschneiders.

Auf fol. 31^r^v ein vom Besitzer verfaßtes Gebet in poetischer Form, das mit den Worten: וזאת ליהודה ויאמר endet. Jehūdā selbst fungierte lt. Angabe fol. 31^v bereits mit 18 Jahren als Beschneider: וזה החלי ואני בן ח"י שנה.

Vgl. WEINBERG, S. 285 f.; ALL.-LOEW., Nr. 693; BENJACOB, Thes., S. 416, Nr. 235.

145

8^o Ba 2

Sammelband in 2 Teilen.

67 fol. in Pergamentumschlag; 15: 21,5 cm (8,5: 14,5 cm); 33 Zl.; Kustoden bei jedem 10. Bl., mit Arabesken verziert; Italienische Mašqetschrift auf Pergament, geschrieben von Šelōmō Jedidjā ben Mōše ben Mordekai aus Camerino (Prov. Macerata) am Freitag, Neumond des Hešwān 5156 (= 1395), in Tolentino am Chienti (Macerata) für Menahēm Šemaḥ ben Mōše (fol. 67^v). Zum Stammbaum der Familie Camerino vgl. CASSUTO, Ebrei a firenze, S. 260 ff.

Teil I = fol. 1^r–42^r; fol. 36^v mit kreisförmig angeordneten geometrischen Figuren, die in Beziehung zum Text stehen.

Teil II = fol. 42^v–67^r.

Fol. 67^v enthält das gemeinsame Kolophon:

ותכל מלאכת . . . אשר עשיתי בזה הספר שיש בו אור השכל ואור המנורה על יד שלמה ידידה בכמה"ר משה זצ"ל בכמה"ר מרדכי ז"ל מקמרינו בששי בשבת בר"ח מרחשון שנת חמשת אלפים ומאה וחמשים וששה לבריאת עולם שהיא אלף ושלוש מאות ועשרי' וששה לחרבן הבית שיבנה במהרה בימינו אמן וכתבתיו פה בטולינטינו מתא דיתבא על נהר קלינטי וכתבתיו למ"ר מנחם צמח כבכ"ר(?) משה זכ"ה(?) ה' שויכני להתחיל . . . ואו תשכיל. וחלקי שלמה המחוקק יהיה עם הצדיקים בן עדן . . . אמן אמן סלה

Die Hs. wurde 1795 von der LB Darmstadt erworben; fol. 1^r (unterer Rand): „Ex Msc.tis Biblioth. [Slemmeri]“, der Name des Besitzers ist ausradiert und auf der Rasur eingetragen: „emptus pro 1 fl. 30 cruc. 1795“.

Vgl. WEINBERG, S. 291 f.; ALL.-LOEW., Nr. 699.

I

אור השכל

'Ör ha-šēkel (fol. 1^r). Kabbalistisches Werk über den Gottesnamen.

Verfaßt von 'Abrahām Abū'afīa.

(fol. 1^v) A : בהיות המחשבה האנושית קצרה מאד מהשיג הענייני' / האלהיים . . .

E (fol. 41^v–42^r): הנה כבר סיימתי/ לחבר לך מה שהכריחני השפע/ הנוכר . . . וכללתי/ כל העניינים ב' / חלקים גדולים ועלה מספר החלקים הקטנים / לח' ועלה מספר ענייניהם לח' שלשת הדרכים יחד / אבגדה . . . אבגדה / אברהם ספרדי בן שמואל אבו אלעפיא / זצ"ל ברוך . . . עצמה

Über das Werk vgl. BENJACOB, Thes., S. 28, Nr. 559; STEINSCHNEIDER, Meh, Nr. 40¹⁴ u. ö.; MICHAEL, 'Ör ha-ḥajjim, Ffm. 1891, S. 116 f., Nr. 249; ADOLF JELLINEK, Philosophie und Kabbala, H. 1, Leipzig 1854, S. 39. Über den Verfasser: SCHOLEM, Mystik, S. 147 ff.

II

אור המנורה

'Ör ha-menörā (fol. 42^v). Kabbalistisches Werk in 43 Abschnitten über den „Baum des Lebens“ und den Gottesnamen.

Verfaßt von Jedidjā(?).

Nach dem Titel (fol. 42^v) folgt zunächst ein Gedicht: . . . ברוכה תהיי רוחי לאל חי Dann erst beginnt die Einleitung: רב פעלים (= משה), עבד אל, בן ברכאל (= משה), רב פעלים מקבצאל, אברך את יי' אלהי/ אשר יעצוני (fol. 47^v) A
 שיבין דבר מתוך דבר . . .

(fol. 67^r) E . . . ועל כן נקרא ירושלם כסא יהוה . . . שמה

Danach folgt wieder ein Gedicht:

חקור עם דרישה, בסוד שם קדושה, יליד איש ואשה, בחמר וצורה וסוד עץ וצלם, וחכמה וגלם, חצי שם ושלם, בנוף המנורה, וחלקי שלמה, ידידה המחוקק יהיה ספון עם הצדיקים בזלף ואפי.

Der Verfasser erzählt, wie er in einer Vision zuerst den Lebensbaum im Garten Eden schaute und dann an dessen Stelle eine Menora stehen sah; durch diese Vision sei er zu der kabbalistischen Meditation über die Beziehungen zwischen Lebensbaum und Menora angeregt worden.

Die Verfasserschaft des Werkes ist unklar. Nach den Eingangsworten der Einleitung hat es den Anschein, daß Jedidjā (ben Mōše ?) als Verfasser zu gelten hat; fol. 67^r und das Kolophon aber bezeichnen Šelōmō Jedidjā als Schreiber.

Vielleicht Unikum.

146

8° A 4

18 fol. in Halbleineneinband; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^v unbeschrieben; alte Seitenzählung 1–36 (= 1^r–18^v); 14,5:20 cm (8,5:14,5 cm); ca. 31 Zl.; Deutsche Masqet-schrift auf Papier, ca. 15. Jh., lt. fol. 18^v geschrieben in London von 'Elḥānān Jiṣḥāq ben Jāqār, der auch in Nr. 147 (8° Ba1) als Schreiber genannt ist; über 'Elḥānān vgl. die Literatur am Ende. In der letzten Zl. der Hs. ein aus einem Lāmed geformter Schwan. Zahlreiche Rotmarkierungen. Auf fol. 1^r alte Signatur: „Ser. A. f. 21“.

פירוש על ספר יצירה

Pērūš 'al sefer ješirā (fol. 1^r). Kommentar zum Buch Ješirā.

(fol. 7^r) Ū הש' יהיה בעורי

(fol. 7^v) A באתי להגיד מעט מוזער ממופתי האל הגדול אשר ברא שלשים ושנים נתיבות חכמי פליאות פי' נפלאות

(fol. 18^r) E ומרחקת מידי ליל וליל מן המזרח תחת התהום מאחרת לצמות יותר. סליק ונשלם עצמה ירבה

Dem eigentlichen Kommentar, der erst mit fol. 6^v beginnt, gehen folgende Stücke voraus:

fol. 2^r–3^r: Kurze mystische Teile mit der Überschrift: ענין מופלג.

(fol. 2^r) A: אמרו חכ"ל מקבלה ואילך מצות כהונה . . .

(fol. 3^r) E: וזהו שאמ' הכתוב כי בתם לבבך עשית זאת. תבין כל זה כי הוא עיקר גדול מצאתי. סליק

fol. 3^v–5^r: לר' ששת דס(-- מ?) רקדיל בענין צדיק ורע לו.

(fol. 3^v) A: כשעיינתי בסוד העיבור לא מצאתי . . .

Nach fol. 4^v die Bemerkung: ועתה אשיב עליהן כפי יכולתי / ושלם המאמר

(fol. 5^r) E: ומלאך סוטר על פיו כשיוצא משם. וזה טעם לזה. / ושלם המאמר

Über Šešet des Mercadell vgl. SCHOLEM, *ג' במאה ה-11*, in Tarbis 16, 1945, S. 135 ff., bes. S. 140 ff.

fol. 5^v–6^r: Kurze Abhandlung über die 10 Sefirōt; vielleicht mit dem Titel: סוד הייחוד. עד כאן סוד הייחוד השלם האמת בעשר ספירות. השלם, vgl. fol. 6^r.

fol. 6^v hat dann die Überschrift: מפרישת ספר יצירה מיסוד הרמב"ן וצוק"ל.

(fol. 6^v) A: בשלשים ושתים הן מגיין עשר / ספירות בעצמן ועשרים ושתים אותיות כי מנצפך

צופים אמרום . . .

Der Text bricht ab mit: בשיעור שני הכפורת וכבין: vgl. SCHOLEM, *פרקים מתולדות* (Chapters from the history of Cabbalistical literature) in KS 6. 1929/30, S. 401 f. Dazu ist in der Hs. vermerkt: זה המאמר תמצא כולו קודם פתרון חלומות מתחיל: וכבין שני הכרובי'.

fol. 12^v heißt es: כאשר בספר רבי' הנשיא ר' אברהם בר חייא

fol. 18^v enthält als Erklärung zum Schlußteil des Kommentars ein Gleichnis:

משל למלך שלמה שני שלוחים היו לו . . . וט"ו האחרונים לבנה לפני חמה ותמונה (- ותמונת ?) הנקודה אני אלחנן יצחק בר יקר למדתי זה הספר לפני אדם שלמדו: 18^v. דרך זאת הצורה לפני רבינו יצחק הזקן ולה"ה ופירשתיין בעיר לונדרש. סליק חוק. ושלם מעט / מיסודי יצירה / ותחיל ופירשתיין ועשיתיו ספר . . . (?) WEINBERG, S. 283, liest

Der Kommentar ist alt und stammt vermutlich aus Spanien.

Vgl. WEINBERG, S. 283 f.; ALL-LOEW., Nr. 690 (Schreiber als Verfasser aufgefaßt); URBACH, Ba'alē, S. 201 (zu 'Elhānān Jīshāq ben Jāqār) und Anm. 40 (Bezug auf vorliegende Hs.); SCHOLEM, *Mystik*, S. 93 und S. 403, Anm. 15; DERS., *Kabbala*, S. 30, Anm. 53, u. ö.

14 fol. in buntem Pappband; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 14,5:20 cm (8,5:14,5 cm); ca. 32 Zl.; Deutsche Mašqetschrift auf Papier (fol. 12 und 13 Pergament), ca. 15. Jh., geschrieben von 'Elhānān Jīshāq ben Jāqār in London(?), vgl. Hs. Nr. 146 (8° A 4), die dieselben Schriftzüge aufweist, und die dort aufgeführte Literatur über 'Elhānān. Besitzeintrag fol. 1^r: „Ex Msc. Slemmerianis, Sterbfridae“ (wohl – Sterbfritz, Kr. Schlüchtern). Auf fol. 14^v eingeklebtes Exlibris: „Signum Publicae Fuldensis Bibliothecae MDCCLXXVI“ mit hsl. Signatur: „A. f. 23“.

פירוש האותיות

Pērūš ha-'ōtījjōt. Meditationen über die Formen der hebräischen Buchstaben.

Verfaßt von Ja'aqōb ben Ja'aqōb ha-kōhēn (fol. 1^r).

(fol. 1^r) A : הגני יעקב הכהן בן יעקב באמי להביא במסורת הברית לבחירי רצתה נפשי ר' מרדכי קמחי ועשיתי כלל אחד על צורות האותיות . . .

(fol. 14^r) E : הוא תי"ו בצבאות שלו ואלף אלפין ישמוניה ורבוא רבוון קדמוהי יקומון / נשלם פ"י האותיות / שבח למקרה במים עליות, וחונן דעת ותבונה לבריות

fol. 14^v enthält das Alphabet in der Reihenfolge von oben nach unten und bei jedem Buchstaben einige Wörter mit demselben Anfangsbuchstaben. Die Überschrift dazu lautet: אלפא ביתא מצאתי בספר אחד מקובל.

Vgl. WEINBERG, S. 291, ALL.-LOEW., Nr. 698; BENJACOB, Thes., S. 459, Nr. 125; SCHOLEM, קבלות ר' יעקב ור' יצחק בני ר' יעקב הכהן, in: Maddā'ē ha-jahadūt 2, Jerusalem 1927, S. 163–293, bes. S. 171 ff. (Fulda nicht genannt) und S. 201 ff.

148

Fragm. 7 (Nr. 21)

2 fol.; fol. 1 unten beschnitten, fol. 2 beschädigt; 12:14,5 cm; Schriftspiegel 8 cm breit; 18 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente.

סדור

Siddūr. Gebetbuch. Fragment.

(fol. 1^r) A : וראו כל / . . .

(fol. 2^v) E : . . . וישתובן מכל

Das Fragment enthält die liturgischen Teile zur Tōrā-Vorlesung und Jeqūm purqān.

Aus einem alten Kodex. Der Aufgerufene hat damals noch selbst den Tōrātext vorgelesen, vgl. fol. 1^v: יברך קודם שיקרא; ולאחר קריאתו יברך: 1^v fol.

149

8° A 5

11 fol. in neuerem Halbpergamenteinband; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; Hebräische Pagination: א–כ (= fol. 1^v–11^r); 19,5:24 cm; Schriftspiegel variierend; ca. 22 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, geschrieben von Ja'aqōb ben Mendelein Kōt (קעט) im Jahre 1727 (fol. 1^r). Titelblatt von Federzeichnung umrahmt. Schlußvignetten (fol. 11^r). Auf fol. 11^v Wiedergabe und Erläuterung des Titelblattes. Besitzvermerk fol. 1^v: „Ex Msc. [Slemmeri]“, Name ausradiert.

תקון חצות הלילה

Tiqqūn ḥašōt ha-lailā. Trauergebete zur Erinnerung an die Tempelzerstörung, um Mitternacht gesprochen.

T (fol. 1^r): ספר / תיקון חצות הלילה / הועתק משערי ציון כאשר נוהגין היראים . . . נכתב בשנת
תרחם את ציון תבנה חומת / ירושלים / לפ"ק / על ידי יעקב בר מנדלין קעט(?) שלי"ט /
נכתב ונגמר בנבאות כמר מאיר עמדת וכמר משה עז / שלי"ט גבאי הקדש

Der Text entspricht der Edition.

Vgl. WEINBERG, S. 284 f.; ALL.-LOEW., Nr. 691.

150

Fragm. 8 (Nr. 22)

1 fol.; 7,5:6 cm (6,5:5,5 cm);; 22 Zl; Quadratschrift auf Pergament.

מזוזה

Mezūzā zum religiösen Gebrauch.

Gewöhnliche Ausführung.

151

8° A 11a

98 fol. in dunkelbraunem Kalbsledereinband auf Holzdeckeln, ohne Verzierung; Rücken
erneuert, mit Resten von zwei Metallschließen; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt;
fol. 16 doppelt paginiert; 15:25,5 cm (11,5:20 cm); ca. 35 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf
Pergament, ca. 15 Jh., geschrieben von Šimsōn (Schreiberzeichen fol. 20^r). Besitzvermerk
fol. 90^v: אני הקטן מאיר בר יוסף ז"ל מריוניץ (Raudnitz =) במדינת פיהם אצל נהר עלבי; Eintrag
fol. 97^v: „Ex dono Eliae David judaei Fuldensis habet P. Petrus Boehm O.S.B. Fuld 1776
3tio Januario.” Auf der Innenseite des Vorderdeckels Exlibris der Fuldaer Bibliothek mit hsl.
Signatur: „A. b. 6”.

Unvollständig.

ספר הרפואות; ומלות

Sefer ha-refū'ōt sowie Mazzālōt. Medizinisches Kompendium (Anfang defekt) sowie
Astrologisches und Astronomisches.

A (fol. 1^r): הדם מן הגוף ויצא צלול ואמ' גליינוס לאדם אשר לו האיסטומכא / רעה . . . לא יקיו . . .
(שער הקזה)

E (fol. 90^v): אבעבועות . . . סליק (Schluß des medizinischen Teils)

Dann folgt: אתחיל לכתוב שבעה כוכבי לכת וי"ב מזלות בע"ה

Das Kompendium enthält folgende Teile:

fol. 1^r: מראות הדם

fol. 2^r–3^v: שתן של י"ב שערים, אמר איפוקרש . . .

fol. 3^v–21^v: שתן משם ר' יצח' הישראלי; darin:

fol. 18^v: ובספר הקדח' של ר' יצחק העברי תמצא ק"ח מיני קדחת:

fol. 21^v–23^v: הדפק

fol. 23^v–26^v: טבע האיש הבריא אם נשתנה

- fol. 26^v–29^r: מראות הטבע האדם להכיר בו טבעו
 fol. 29^r–33^r: שער העיניים
 fol. 33^r^v: שער התולעים
 fol. 33^v–34^v: שער הטחורים
 fol. 34^v–35^v: שער צמיחת השיער
 fol. 35^v–36^v: שער להביא נידות
 fol. 36^v–37^r: (Epilepsie =) שער הנפילה
 fol. 37^r–39^r: (Wassersucht [?] =) שער נוטא
 fol. 39^r: אלה האותות למי ששתה סם . . . ebda: שער השניה
 fol. 39^r–43^r: להכיר הבתולה. שער עיבור נשים, שער הריון מאיפוקרש
 fol. 43^r–48^r: טבעי מי שרופי' מן העשבים
 fol. 48^r–55^r: סינמומי (= סינונימי)
 fol. 55^r^v: כאב הראש
 fol. 56^r–58^v: (Geschwüre =) לגרש כל נפח
 fol. 58^v–61^r: כאב האיסטומכא, למשלשלים. עצירה
 fol. 61^r^v: לקדחות
 fol. 61^v–62^r: לאדם הנשרף
 fol. 62^r–63^r: לאדם אשר ישתין בצער
 fol. 63^r^v: לחולי בני מעיים והבטן
 fol. 63^v: לחולי הפה
 fol. 63^v–65^v: הנהגות של אדם בריא מרבי משה מיימוני ע"ה
 fol. 65^v–70^v: מלאכת היד מגליינוס בקיצור מדברי מורי (— מורינו) הרב ר' משה מיימוני ע"ה
 fol. 70^v–75^r: מהנתוק והפרדה, מנשיכת טרי דנחשים, מנשיכת עקרב להשקיט כל כאב של ראש, מנשיכת דבורים, מנשיכת כלב שוטה. מן המצוק והכאב הגופים, אשקרובולוש (= Scrophulose)
 fol. 75^r–78^v: כל מיני צרעת להכירם
 fol. 78^v–87^r: (Salben und Pflaster =) משיחות ופלשטר
 fol. 87^r–89^r: (Heilränke =) משקות
 fol. 89^r–90^r: (Pulver =) אבקים
 fol. 90^r^v: לעשות קורויבא והוא נקרא בספר סם חד
 fol. 90^v: לגרש ולשתק הקורויבא, למי שנכפור (= שנכפה) אחד מן אבריו, אבעבועות

Der Kompilator zitiert außer Hippokrates, Galen, Jishāq Jisrā'elī usw. auch spätere Ärzte; so führt er z. B. fol. 43^r Roger an und nochmals fol. 43^r^v, wo er über seine Kompilationsmethode spricht:

אמנם אני המחבר העתקתי הספר הזה (= טבעי מי שרופים מן העשבים) / מן / ספרו של חכם רויגר מן / לשון נוצרי אל לשוני כי ראיתי בו תועלת בתכלית התועלת . . . / ואולם אני המעתיק לפעמים קצרותי את דבריו וגם לפעם / הארכתני כפי הצורך מלכי וגם מספרים אחרים כפי דעתי . . .

(WEINBERG S. 290 liest statt רויגר jedoch אייגד = Aegidius). Die lateinische Sprache nennt er manchmal לשון נוצרי; fol. 69^v wird sie mit dem Ausdruck לשון טומאה bezeichnet, allerdings von anderer Hand. Oft gebraucht der Kompilator auch deutsche Wörter (לשון אשכנזי): es ist also anzunehmen, daß er in Deutschland lebte. Vieles ist von sprachwissenschaftlichem Interesse, vor allem auch der Abschnitt „Synonyma“ fol. 48^r–55^r, vgl. STEIN-SCHNEIDER, HÜ, S. 838 (Synonyma). Auf fol. 43^v findet sich ein Auszug aus 'Abrāhām ibn 'Ezrā's Sēfer ha-hajjīm:

כתב האבן העזרי בספר החיים מי אשר לא למד ספרי' חיצוני' אינו יודע את הבורא . . . על כן אנו אומרים כי כל אדם חייב ללמוד חכמות כפי יכולתו . . . ראוי הנשמה החכמה לעלות מסולם לסולם . . . Vgl. BENJACOB, Thes., S. 187, Nr. 559. Unter den medizinischen Praktiken werden gelegentlich auch abergläubische Methoden erwähnt, z. B. fol. 43^r und 59^v.

fol. 91^r-96^v enthalten Astrologisches und Astronomisches:

(fol. 91^r) A : שמות כל הי"ב מזלות / (fol. 92^r) ואתחיל לכתוב בלשו' אשכנז שבעה כוכבי לכת
והי"ב מזלות אחר חוקי הגוים

(fol. 96^v) E : אדר-די צעייט זול רין קלט אוי' וועשריג זין. / סליק

Dieser Abschnitt ist in jüdisch-deutscher Sprache verfaßt.

fol. 97^r Medizinisches, fol. 97^v Kalendarisches von späterer Hand; fol. 98^r ein schmaler Streifen mit kurzen Eintragungen.

Schreibfehler, die von anderer Hand korrigiert sind, lassen darauf schließen, daß die Hs. mindestens in einigen Teilen nicht Originalwerk ist.

Vgl. WEINBERG, S. 289 ff.; ALL.-LOEW., Nr. 697.

152

2^o B 58^b

1 fol.; an 2 Holzstäben befestigt; 31:86 cm (ca. 28:77 cm); 25 Zl.; Deutsche Quadrat- und Kursivschrift auf starkem Papier. Autograph. In Fulda anno 1779 geschrieben: אונא אמשע"ט
ר"ד א"י.

Kein Titel

Neujahrswünsche für Fürstbischof Heinrich von Bibra in Gedichtform.

Vermutlich von einem Konvertiten verfaßt.

(^r) A : לשנה חדשה / יתברך האל וישתבח הבורא . . .

(^v) E : מעולם עד עד עולם / נכתב בעיר הקדוש פולד (= Fulda) בעדת ישרון הקיריה נאמנה
לפרט ישרון / משנת גואלינו ישוע משיחנו המביא הגאולה . . . אונא (= anno) אהשע"ט ר"ד (= ראש
דשנה ?) א"י (= אחר ישוע)

In dem Huldigungsgedicht heißt es u. a.: עניך ה' אל החסידים וצדיקים כי ידעת שהשר
הייגריך יש (!) צדיק תמים.

Vgl. WEINBERG, S. 295; ALL.-LOEW., Nr. 700.

Giessen (B der Justus-Liebig Hochschule)

153

Cod. 892a

139 fol. in Pergamenteinband auf Pappe, ohne Verzierung; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 71 und 72 mit stark beschnittenem Linskrand; 13: 18,5 cm (8:14 cm); 16 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 15. Jh. Lt. Vermerk im Hs.-Katalog stammt die Hs. aus „Knobels Bibliothek“, wohl August Wilhelm Knobel, 1807–1863, Prof. für AT in Gießen; vgl. über ihn GUNDEL in: HB, Bd. 1, S. 280 ff. Am Anfang und am Schluß der Hs. fehlen Bl.

Unvollständig.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch für die Wochen- und Festtage sowie für die ausgezeichneten Sabbate; nach deutschem Ritus.

(im Abendgebet) . . . : (fol. 1^r) A

. . . : (fol. 139^r) E אריות הדיחו פורה – ראה יי' והביטה

Pijjūṭim sind nur zu Hōša'nā rabbā, zu den 2 letzten Tagen des Laubhüttenfestes und zu den ausgezeichneten Sabbaten enthalten.

Zur näheren Charakterisierung der Hs. sind folgende Stellen von Interesse:

fol. 12^r: אילו ימים שגומרים בהם את ההלל . . . וצונו לגמור את ההלל. וכשאינן גומרין מברכין לקרות את ההלל.

fol. 15^v: . . . ברכת המזון של אבלים. גברך מנחם אבלים . . .

fol. 17^v–18^r: ואחר כך אומר' שלש, הרואה חלום ונפשו עגומה . . . כך מטיבין ליה ו' פעמים: הפוכות ושלש פדיות ושלש שלומות. ואילו שלש הפוכות. הפכת מספדי . . .

fol. 19^r: אם לא אירש החתן את הכלה קודם הנשואין יארסנה לכאן בין ברכת אירוסין לברכת נישואין.

Die Verlobung fand also zur Zeit der Niederschrift noch vor dem Trauungstag statt. fol. 22^r (innerhalb der Haggādā-Einleitung): ואפי' / וליטוגא באזכנו (!) כך קורין. ונוטלין. Die Haggādā schließt fol. 39^v mit: כי לו נאה. Die Stücke אחד מי אדיר הוא, אחד מי גדיא, חד גדיא, חד גדיא fehlen noch.

fol. 61^v, nach Pirqē 'Abōt: סליק פירקי אבות – אילו שבעים פסוקים.

fol. 68^r, im Abschnitt Rōš ha-šānā: ליום שני אין אומר' שהחיינו על השופר.

fol. 69^v: 'Alēnū unzensiert.

fol. 77^v, nach dem Minhā-Gebet am Vorabend des Versöhnungstags: ומלקין מכת מרדות והולכין לבתיהן ואוכלין כל צורכיהן. וחוזרין לבית הכנסת לערב.

fol. 84^v, im Schlußgebet des Versöhnungstags: מי כמוך אב הרחמים חותם יצוריו לחיים ברחמי'.

fol. 90^r: וקודם שמתחיל שליח צבור הושענות מוציאין שנים / ספרי תורות ולוקח הלולב ביד ימין . . .

fol. 108^v: סליקו תפלות של שמחת תורה, שבת לאל גדול וגורא. בשם יוצר המאורות, אכתוב יוצרות: יוצר לשבת בראשית . . .

Darnach folgen die Pijjūṭim zu den ausgezeichneten Sabbaten und zu den הפסקות.

Göttingen (Niedersächsische SuUB)

154

Fragm. 606

1 fol.; einseitig beschrieben; Mitte defekt, so daß die 10.–12. Zl. entweder ganz oder teilweise fehlen; die Lücke ist mit Papier ausgefleckt; 26:33 cm; zweiseitig, jede Kolumne 7:22,5 cm; 20 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöst vom Einband zu 8. H. e. Sanct. 24 d: „Ambrogio Frigerio, Vita ... del beato confessore Nicolo di Tolentino, Milano 1603”.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu Mi 3,10–4,8; vokalisiert und akzentuiert.

155

Fragm. 642

2 fol.; schmale Längsstreifen; Höhe 28,5 cm, von Breite ca. 6,5 cm erhalten; 38–42 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Von einem Einbandrücken abgelöst.

פסקי הרא"ש

Pisqē ha-RĀŠ. Dezisionen. Ritualwerk zum Talmūd, Traktat Ketūbōt V, §§ 24–29 und 34–37.

Verfaßt von 'Aser ben Jehi'el.

... : (fol. 1^r) A

... : (fol. 2^r)

... : (fol. 1^v) E

... : (fol. 2^v)

Die Fragmente enthalten auch die 'Aseri-Glossen.

156

Fragm. 802

2 fol.; zusammenhängend; unten abgeschnitten; fol. 2 der Länge nach durchgeschnitten; 27 cm (15 cm) breit; von der Höhe noch 26,5 cm erhalten; noch 17–19 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.; Initialen.

Abgelöst vom Einband zu 8. Jur. Decis. 443b: „Conr. Rittershusius, Consilia sive Responsa Altorfina de jure..., Hanoviae 1603“. Auf fol. 1^v links oben: „CONSILIA ALTORFINA 48“.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zum Neujahrsfest.

... שלשה עשרונים לפר... עלינו... אנסיכה מלכי... (fol. 1^r und 2^r) A
 ... יפן ובם ימלוך... (fol. 2^v) E

Das Fragment gehört zu מלכיות vom ersten Tag des Neujahrsfestes. Das 'Alēnū ist unzensiert; dazu Randglosse auf fol. 1^r: הרקח היה אומ' זה הפסוקים / בכריעה כשקהל אומ' / ... הוא אלהינו אתה הראתה... vgl. Ed. Sulzbach 5494 (= 1734), Bd. 2, fol. 71^v.

157

Fragm. 849

2 fol.; zusammenhängend; fol. 1 quer durchgeschnitten, fol. 2 an den Rändern eingeschnitten; ca. 25 cm (18 cm) breit; von der Höhe bei fol. 1 noch 15 cm (6 cm), bei fol. 2 noch 31 cm (22,5 cm) erhalten; fol. 1 noch 7, fol. 2 noch 26 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament; Initialen.

Abgelöst vom Einband zu 8. Jur. Mater. 196b: „Petrus de Ubaldis, Tractatus de duobus fratribus, Col. Agripp. 1586“.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zu Šabbat pārā.

... אין לפענח עומק פלאותיך... (fol. 1^r) A

Dann folgt auf fol. 2^v: ... קשה (אמרה) פרה, insgesamt 6 Teile von Qālir's שבעתא; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. III, S. 305, Nr. 186.

Der Piḥjūt אין לשוחח hat auf fol. 1^v: לפסל וכל מום. Zu den fünf „stolzen Wesen“ gehört auch ארז בעצים (fol. 2^r); fehlt in der Ed. Sulzbach 5495 (= 1735), fol. 67^v; vgl. auch Cod. or. 4^o 35 der LB Stuttgart, fol. 43^v (Nr. 594).

158

Fragm. 788

4 fol.; ehemals Vorsatz; fol. 1–2 zusammenhängend; 16:22 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 4,5:17 cm; 30–32 Zl.; Deutsche Mašqetschrift auf Pergament, 12./13. Jh. Auf fol. 4^v in der linken unteren Ecke kleine Federzeichnung (Hündchen). Am Innenrand von fol. 2^r zwei leoninische Hexameter:

„Est crimen vile latens livor; iuvenile

Concilium pro se; hec sunt destructio Rome“.

Abgelöste Einbandfragmente.

פירוש מחזור

Pērūš mahzōr. Kommentar zum Gebetbuch. Fragment.

(fol. 1r) A : באש כמים שהרי הכתוב הוסיף לה טהרה אחרת דכ' . . . הכות קערות . . .
E (fol. 4v) : כולהו נמי בפני שאומר האגד' כך עיקר לפני ההלכה. מה שלא נהגו לומר שבעתות
כי אם בד' פרשיות י"ל בפסח ובעצרת ובראש השנה מאריכין בקרובות. וגם בשבת לא נהגו לפי שפעמים
חל להיות בער' הפסח . . . אבל בסוכות היה ראוי לומר

Die Fragmente kommentieren den Pijjūt דר מתוהים אדיר zum Sabbat vor Pesah. Es werden zitiert: auf fol. 1r, Kol. 1: דרב אחאי, רש"י; fol. 1v, Kol. 2: הר' שלמה; fol. 2r, Kol. 2: הר' יצחק מסימפוניא (!); fol. 2r, Kol. 2: בר' שמשון, הר' יצחק, הר' שלמה כהן מצרפת; fol. 2v, Kol. 2: מו' ה"ר שמחה, בה"ר; fol. 3r, Kol. 1: אילפסי (!), רבי' חננ' בספר חפץ; fol. 3v, Kol. 2: שערים דרב האי גאון; fol. 3v, Kol. 2: ברוך, רבינו משל' משפירא, הר' שמחה. Die ersten beiden Bl. gehören zusammen: fol. 3 ist vielleicht vor fol. 1 zu setzen. Aus der Stelle (fol. 2r, Kol. 2): הר' יצחק מסימפוניא (!) וכן פירש ה"ר יצחק מסימפוניא במסכת דם חטאות מסיק . . . ופי' ההיא הדחה צונן. Die Folgerung ziehen, daß dieser italienische Gelehrte auch den Traktat Zebāhīm kommentiert hat; vgl. URBACH, Ba'alē, S. 253 f. Unklar ist noch, wer mit Šelōmō aus Šarfāt gemeint ist. Der Kommentator scheint Schüler des Šimhā ben Bārūk gewesen zu sein. Vermutlich handelt es sich bei der vorliegenden Hs. um eine Kopie.

159

Ms. hebr. 22

61 fol. in Pappeinband, mit marmoriertem Papier überzogen, Lederrücken mit Vergoldung; fol. 1v, 2v, 55v und 58v unbeschrieben; Hebr. Pagination: ט"א-צ"ט (= 4–53); 22:26 cm (14,5:18 cm); ca. 30 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift auf Papier; Anfang 18. Jh. Am Anfang sowie nach fol. 3, 55 und 61 sind Bl. herausgerissen; bei fol. 40 unterer Rand weggeschnitten. Geschenk des Pastors i. R. Lic. Dr. Duensing (gest. 1961), Goslar 1951.

Unvollständig.
Autograph.

[מחברי ביעקב]

Maḥbārī be-Ja'aqōb(?). Religionsphilosophische Meditationen.

Verfaßt von Refā'el Kōhēn (רפאל כץ); vgl. fol. 37r und Beil. 1.

(fol. 2r) A : מי שידע (?) בנים . . . ממ"ה הקב"ה ורוצה לקיים והצנע לכת . . .

(fol. 61v) E : התחיל ואתה בן ברית . . .

Dazu 6 Beilagen auf je einem losen Bl.

Beil. 1: Testament des Refā'el in jüdisch-deutscher Sprache vom 26. Tēbēt 593 (= 1833)

Beil. 2: Schilderung eines Traumes in Aalborg (אלבארג) 1821.

Beil. 3: Bruchstück mit Text von Koh 2,19–23 und 2,24–26 in der Mitte und Kommentar am Rande.

Beil. 4: ein winziges Bruchstück mit hebr. und jüdisch-deutschem Text.

Beil. 5: Gebete mit z. T. jüdisch-deutscher Übersetzung.

Beil. 6: ein weiteres kleines Bruchstück in jüdisch-deutscher Sprache, geschrieben in Aalborg, Kislēw 1821, von Refā'el's Sohn Aberle.

Der Verfasser des Werkes ist in Fredericia (פרידריציא) geboren, vgl. fol. 14^v; ein Bericht über seine Lebensgeschichte findet sich auf fol. 56^r. Aus Beil. 2 geht hervor, daß er 1821 nach Aalborg kam; 1835 hielt er sich lt. Angabe auf fol. 37^r in Fredericia auf.

Zum Titel der Hs. vgl. fol. 26^v in der folgenden Hs. (Nr. 160).

Die Arbeit läßt bisweilen die nötige Sorgfalt vermissen; der Verfasser bittet darob um Nachsicht (fol. 53^v). Grammatische Fehler z. B. fol. 2^r: . . . בדברי חז"ל ומצאתי (!) אנסתי (!). Ferner finden sich zahlreiche Korrekturen am Rand. Einige Teile sind in deutscher Sprache (hebr. Schrift) abgefaßt; fol. 1^r enthält verschiedene Glossen.

160

Ms. hebr. 23

26 fol. in Pappereinband, mit marmoriertem Papier überzogen, Lederrücken mit Vergoldung; fol. 1^v und 2^v unbeschrieben; Hebr. Pagination: ג-כ"ד (= 3–24); 19,5:25 cm (13,5:20,5 cm); ca. 26 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift auf Papier, lt. fol. 2^r geschrieben im Jahre 599 (= 1839) in Fredericia (fol. 26^r). Beschädigungen: Auf fol. 6, 7 und 17 Stücke am äußeren Rand herausgeschnitten; bei fol. 15 das ganze Bl. bis auf 6 Zl. des unteren Blatteils, bei fol. 24 der untere Blattrand und bei fol. 25 die obere Hälfte weggesehnt; nach fol. 16 sind 2 Bl. herausgerissen. Geschenk des Pastors i. R. Lic. Dr. Duensing, Goslar 1951. Auf fol. 2^r Akzessionsvermerk: „Hs. 1951/4“.

Autograph.

תורה ונחלה

Tödā we-naḥalā. Religionsphilosophische Meditationen in 15 Abschnitten.

Verfaßt von Refā'el Kōhēn.

(fol. 2^r) T בעזרת עליון . . . ובוה קראתו תורה ונחלה לשם קדשו . . . לאמור תורה לה' . . . ונחלה לדורות עולם . . . את השמים ואת הארץ אני מלא בשנת כי ידעתיו למען אשר יצוה את בניו ואת ביתו אחריו (= 599 = 1839)

Dann fol. 3^r, Zl. 5: . . . הנה אני עבד מחסדו לאל עליון . . .

(fol. 24^v) E ואני מאמין באמונה שלמה, כל הכולל (!) אלו ט"ו פרקים מכתב ידי וזה אני מוסר מודעה לפני כבודו . . . כי אין קץ לחסדו

Dazu 2 Beil. auf je einem losen Bl.:

Beil. 1: Mazzāl tōb (Glückwunschsreiben).

Beil. 2: Gebet in jüdisch-deutscher Sprache (2mal).

Die einzelnen Abschnitte des Werkes sind mit Überschriften versehen. Auf fol. 25^v–26^v bringt der Verfasser ein Verzeichnis von Träumen und verweist auf deren Beschreibung in seinem Werk ביעקב (?) מחברי (fol. 25^v) mit Seitenangabe (z. B. דף כ"ב); daraus ist der Titel der unter Nr. 159 (= Ms. hebr. 22) behandelten Hs. gefolgert. Auch in dem vorliegenden Werk schildert der Verfasser seine Träume, z. B. fol. 26, z. T. übereinstimmend mit den in Nr. 159 beschriebenen. Die Innenseite des Vorderdeckels ist mit Glossen ausgefüllt.

Über den Verfasser selbst vgl. die Angaben zu Ms. hebr. 22 (Nr. 159).

Greifswald (UB)

161

Ms. 650

Rolle aus 58 zusammengehefteten Pergamenthäuten, an 2 geschnitzten Holzstäben befestigt, in Pappkarton aufbewahrt; 27,41 m : 28,5 cm; 195 Kolumnen, jede Kolumne 11 : 21,5 cm; 42 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Alter Besitz der Bibliothek; nach Mitteilung der UB bereits in dem von Dähnert angelegten, leider nicht mehr erhaltenen hsl. Katalog unter Sign. 1. 290 verzeichnet; darauf weist auch das aufgeklebte Exlibris hin: „Ex bibliotheca academica No. 290“.

תורה

Tōrā. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Sehr sauber ausgeführte, kleinformatige Rolle.

162

Ms. 1194

7 fol.; 16 : 20,5 cm (ca. 8 : 15 cm); ca. 22 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Vermerk auf der Innenseite des hinteren Buchumschlags: „Ms. Kosegarten A. 18“, 1862 von den Erben des Orientalisten Joh. Gottfr. Ludwig Kosegarten (1792–1860) an die UB geschenkt.

Unvollständig.

שער במלאכת השיר

Ša‘ar be-mel’eket ha-sir; bekannt als שקל הקדש Šeqel ha-qōdes. Abhandlung über die hebräische Metrik.

Verfaßt von Dāwīd ben Šelōmō ibn Jahjā (15. Jh.)

(fol. 1r) T שער במלאכת השיר / מועתק מספר לשון לימודים שחבר . . . דוד יחיא ז"ל על דקדוק / לשון הקדש: עם מקצת שירים שתחלתם הובאה / בזה השער על דרך משל

Auf dem Titelblatt ist auch der lat. Titel der Ed. Paris 1562 eingetragen: „Libellus de Metris Hebraeorum ex Grammatica R. Davidis Jehaia. Adjecta sunt nonnulla Cantica, quorum initium in hoc libello citabatur exempli causa. Parisiis MDLXII, Apud Guil. Morelium, typographum regium.“

- (fol. 1^v) A : פרק א' בגדר השיר / חכמי זאת המלאכה . . .
(fol. 7^v) E : קצת שירים תחלתם הובאה ד"מ / בזה השער / בקשה ממין הד' / שמע קולי . . .
והוציאם לחרות מסבלות

Die Hs. enthält die letzten 3 Abschnitte des *Sequel ha-qōdes*. Es handelt sich um eine Abschrift der Ed. Paris 1562. Vgl. BENJACOB, *Thes.*, S. 600, Nr. 1013; S. 610, Nr. 1252.

Halle (Bibliothek der DMG)

163

Cod. hebr. 2

114 fol. in islamischem Einband aus rotbraunem Ziegenleder, ca. 15./16. Jh., mit Knopfschlaufen, doppeltem Umfassungsrahmen aus Streicheisenlinien und mit kleinen Rundstempeln, im inneren Geviert Eckstempel; im Mittelfeld Medaillon, darüber und darunter je ein Einzelstempel in der Form des Eckstempels, umgeben von kleinen Rundstempeln; fol. 7^{rv} unbeschrieben; fol. 2 später ergänzt; an den Rändern und im Inneren vielfach mit Papier ausgefleckt; alte Bleistiftpagination: 2–113 (= 2^r–114^r); 21,5:30 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Kustoden; Haupttexte: Jemenitische Quadratschrift; Targūmim und Kommentar: Jemenitische Masqetschrift; orientalisches Papier. Anfangswort von Ex (Text und Targum) auf fol. 59^v je in Zierrahmen. Auf fol. 2^r und 114^v Stempel: „Aus Socin's Vermächtnis“, ehem. Cod. Soc. 60.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Gn–Ex; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos (akzentuiert) und unpunktierter arabischer Übersetzung inmitten des Onqelos, Rasikommentar und Haftārōt, vokalisiert und akzentuiert, mit Targum.

Jeder Pārāsā folgt unmittelbar die dazugehörige Haftārā. Nach der ersten Pārāsā auf fol. 6^v steht die einleitende Bemerkung: בשם רחמן אתחיל לכתוב הפטריות של כל התורה. בעזרת שוכן שמי שפרה. דבראשית בישעיה ס"א.

Fol. 22^v von anderer Hand: Tōsāfōt zum Haftārā-Targum.

Die Hs. bildet den 1. Bd. zu Cod. hebr. 3 (Nr. 164).

164

Cod. hebr. 3

147 fol. in islamischem Einband aus rotbraunem Ziegenleder, ca. 15./16. Jh., mit Knopfschlaufen, doppeltem Umfassungsrahmen aus Streicheisenlinien und Einzelstempeln sowie 5 Medaillons in der Mittellinie, von denen das oberste, mittlere und unterste mit dünnen Lederhäutchen in heller Farbe überklebt sind; fol. 1^{rv}, 92^v und 146^r bis Ende unbeschrieben; fol. 1 später ergänzt; alte Bleistiftpagination: 2–143 (= 3^r–145^r); 21:27 cm (ca. 14,5:21,5 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Haupttext: Jemenitische Quadratschrift; Targūmim und Kommentar: Jemenitische Masqetschrift; orientalisches Papier. Anfangswort von Dt (Text und Targum) auf fol. 93^r je in Zierrahmen; fol. 136^r Vermerk am Rand: / שלמה מירדון (?) / שמשון בר מנוה / אחאב בר עמרי. Auf fol. 2^r und 146^r Stempel: „Aus Socin's Vermächtnis“, ehem. Cod. Soc. 73.

Unvollständig.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Lv–Dt; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos (akzentuiert) und unpunktierter arabischer Übersetzung inmitten des Onqelos; Rašikommentar und Haftārōt; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum.

Die Haftārōt sind am Ende der Hs. (fol. 136^r ff.) zusammengefaßt mit den einleitenden Worten: *בשם רחמן / אתחיל לכתוב הפטריות של שלשה ספרים / ספר ויקרא ספר במדבר ספר / אלה הדברים*; sie brechen jedoch mitten in der Haftārā zur Pārāšā Mas'ē ab; die Hs. ist demnach nicht mehr vollständig.

Die Hs. bildet den 2. Bd. zu Cod. hebr. 2 (Nr. 163).

165

B 100

2 Einzelbl.; 15:15 cm (10,5:10,5 cm); 11 Zl.; Orientalische Quadratschrift. Vermerk auf der Schutzhülle: „Vom Obirlehrer Pinsker in Odessa“. Vom zweiten Bl. ist in der oberen linken Ecke ein Stück Text abgerissen.

Unvollständig.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Dt 8,18–9,5; superlinear vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos fortlaufend inmitten des Massoratextes.

Zu Dt 9,3 ist im Targum das Wort *והתריכין* von anderer Hand nachgetragen.

166

Cod. hebr. 10

Rolle aus 28 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 19,50 m:56 cm; 115 Kolumnen, jede Kolumne ca. 14:40,5 cm; 42 Zl.; Quadratschrift.

Unvollständig.

תורה

Tōrā. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Rolle enthält den Text von Ex 38,22–Dt 17,11.

167

Cod. hebr. 4

112 fol. in neuzeitlichem Ledereinband mit Goldverzierung auf dem Rücken; vorn und hinten je 2 Schutzbl.; fol. 1^r und 112^v unbeschrieben; alte Bleistiftpagination, nach der Kautzsch (s. u.) zitiert: 1–111 (= 2^r–112^r); ca. 19:27,5 cm; mit Ausnahme von fol. 11 zwei-

spaltig, jede Kolumne ca. 7:25 cm; 28 Zl.; fol. 2–4, 11, 88, 96 und 106–112 nachträglich ergänzt mit variierender Zeilenzahl; Kustoden; Jemenitische Quadratschrift auf vielfach vergilbtem, bräunlichem Papier, ca. 13./14. Jh. (vgl. KAUTZSCH, S. IX). Die schadhaften Bl. sind nicht immer glücklich ausgefleckt; die ganze Hs. ist an den Rändern und an den Bündeln eingefasst. Besitz- und Familienvermerke auf fol. 1^v: הרה אלפרשה חק ראוד ן' ראוד ... / הרע אלפרשה חק ראוד ן' ראוד ... (מאמון: Kautzsch, S. VII); darunter Eintrag in 12 Zl., beginnend: ... בשם ה' אל עולם נעשה ונצליח. והאל עלינו ברחמיו / ירויח ...; darunter links von der gleichen Hand: הרה אלפרשה / תרגום כאמלה / מן בראשית / אלא וזאת הברכה / חק מ"ו / ועם ה' בשלום / יוסף / אלהבו (?) אלחצוי (nach Kautzsch, S. VII); ferner fol. 112^v: נולד הפרח הטוב הרומה לעץ / רטוב שלמה ן' מ"ו יוסף / יקום עליו קרא דכתיב: ומהי / המשרה על שכמו (Jer 9,5). Für Herkunft und Datierung von Wichtigkeit ist, daß der Priestersegen (Num 6,23–26) trotz talmudischen Verbots übersetzt ist.

Auf fol. 1^r und 112^v Stempel: „Aus Socin's Vermächtnis“; ehem. Cod. Soc. No. 84.

תרגום אונקלוס

Targūm 'Onqelos. Aramäische Paraphrase zum Pentateuch.

Der Text ist superlinear punktiert, mit Ausnahme der später ergänzten Bl., die sublineare Punktation haben. Die Trennungszeichen zur Einteilung der Wochenabschnitte, „Pē“ und „Sāmek“ am Rande bzw. zwischen den Kolumnen, sind mit groben Federzeichnungen verziert. Rohe Ornamente auch auf fol. 29^r und ursprünglich auch auf fol. 70^r und 92^r am oberen Rand; hier aber beim Einfassen der Ränder weggefallen.

Vgl. E. KAUTZSCH, Mitteilung über eine alte Handschrift des Targum Onkelos (Codex Socini No. 84), Halle'sches Osterprogramm, Halle 1893; die Hs. wurde von G. DALMAN für sein Aramäisch-neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch, Frankfurt a. M. 1901, und seine Grammatik des jüdisch-palästinensischen Aramäisch, Leipzig 1905² ausgewertet: für die Textkritik nutzbar gemacht wurde die Hs. von ALEXANDER SPERBER in seiner kritischen Ausgabe des Targum Onqelos, The Bible in Aramaic, Vol. 1, Leiden 1959, unter der Sigle v.

131 fol. in beschädigtem und stark abgewetztem, dunklem orientalischen Ziegenleder-einband über Pappe, mit Rahmenlinien; am Anfang und Ende sowie nach fol. 6, 37, 70, 72, 110, 114 und 126 fehlen Bl.; fol. 115 ist bis auf einen schmalen Längsstreifen am Bund herausgerissen; ca. 20:29 cm; zweispaltig, jede Kolumne 6:23 cm; 26 Zl.; Kustoden in hebräischer und persischer Schrift; Persische (?) Masqetschrift auf brüchigem orientalischen Papier, 17./18. Jh. (?); das Papier ist fleckig und vielfach gefleckt, z. T. mit Verlust von Kustoden und Textstücken. Eintrag auf der Innenseite des Vorderdeckels: בשם קשריאל סתמיאל וחתמיאל / קשרתי וסתמתי וחתמתי / פה ולשון פב"פ בעד פב"פ / בשלשלאות של ברזל / בחותמו של שהע"ה / ויאמר יוי אליו מי שם פה לאדם.

Geschenk Sir Albert Houtum-Schindler's (1846–1916) an die Bibliothek der DMG (vor 1909).

Unvollständig.

שרח שאהין תורה

Šarḥ šāhīn tōrā. Poetische Paraphrase zum Pentateuch in persischer Sprache mit hebräischer Schrift.

Verfaßt von Šāhīn (14. Jh.).

Die Hs. enthält 212 Abschnitte, deren Überschriften von Houtum-Schindler publiziert wurden, vgl. unten.

/ זימטת האר צאנע אין ענב ניסת / פזון תר זין סכן גפתן אדב ניסת / כדאמין צנע(?) אורא וצף גוים / בראה בי כדי תא גר פוים
(Schluß eines Abschnittes, fol. 1r) A

Dann folgt der Abschnitt: צפת רזו ל שבת / גויד.

(fol. 131v) E: ביוסף גפת מאלך כאי סר (!) אפקראו / בדחמת באר דאים דידה את באו / זימטת
גיזי בכאה או נעמת זור / זרכת וגאר פא ואסב ואסתר
ab. תעטים ובזרגי דאדן מאלך דינאר / יוסף עה רא

Der Hs. liegen 2 Bruchstücke (je 1 fol.) aus anderen Hs. bei; das eine, auf bräunlichem Papier, 11:17,5 cm; 15 und 17 Zl., beginnt: ... מן בגוים מדה האייר דר / לבאנם ... das andere, auf grünlichem Papier, 16,5:21,5 cm, beginnt: ... שאייסתה / תא כדאואחד ויך תא / שייסתה ... / ותקדם ותעאלא ...

Das Werk ist ediert von ŠIMON ḤAKAM (Chacham), Šefer Šarḥ Šāhīn Tōrā ..., Jerusalem 662 (1902), die Hs. weicht in der Orthographie, in den Überschriften und in der Kapitel-einteilung von der Ed. ab.

Vgl. A. HOUTUM-SCHINDLER, Eine jüdisch-persische Handschrift, in ZDMG 63, 1909, S. 441–452; zu Šāhīn und seinen Werken allgemein u. a.: W. BACHER, Zwei jüdisch-persische Dichter: Schahin und Imrani, Straßburg 1907/08 (= Jahresbericht der Landes-rabbinerschule in Budapest für das Schuljahr 1906/07).

169

Cod. hebr. 1

95 fol. in beschädigtem, glattem Ziegenledereinband über Klebopappe, mit Knopfschlaufen und aufgesetzten Lederflecken zur Verstärkung der Schlaufenhalter; die ersten Bl., insbesondere fol. 1 und 2 stark beschädigt; von fol. 95 nur noch ein Rest erhalten, auch die übrigen Bl. vielfach abgegriffen, fleckig und eingerissen; nach fol. 94 fehlen 1–2 Bl.; alte Bleistiftpaginierung: 1–187 (= fol. 1–94); ca. 23:32 cm (ca. 15:24 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Jemenitische Quadratschrift auf orientalischem Papier, lt. fol. 95v geschrieben 1746: ... חזק ונתחוק / בנל"ך ואע"י ... ת"ו שלב"ע ... יחלציתו ...
1) ... רי סאלם רבע חמן סלם מנוח / אחין חרן ...
דר מן סאלם אברהם / (ב)אבוקיר מן סעיד סלימאן רומן / ... ורא ד. 2) אלא רבע / יהיא סעיד
אלרימי / רבע אלחמן. 3) הרה אלהפטררה חק יהיא סלם יצו
Der vordere Buchdeckel enthält ferner eingeklebte, stark verschmutzte Bl. verschiedenen Inhalts, das letzte davon kurze Personalnotizen. Fol. 71r befindet sich am unteren Rand die rechte Hälfte eines aufgeklebten Besitzstempels in Schildform mit Hauszeichen und Inschrift, etwa 18. Jh.: „.CH / .. ANIS / .ADEL / .SN / .B“; fol. 3r und 77v Stempel: „Aus Socin's Vermächtnis“, ehem. Cod. Soc. No. 59.

הפטרות

Haftārōt. Prophetenabschnitte zu den Wochenabschnitten, ausgezeichneten Sabbaten und Festtagen, vokalisiert und akzentuiert, mit Targum.

Jedem hebräischen Vers folgt unmittelbar die entsprechende aramäische Übersetzung. Die Haftārā zu Šemīnī 'Ašeret fehlt. Zahlreiche Randnoten von verschiedenen Händen.

Die Hs. wurde wiederholt bei Texteditionen zum Vergleich herangezogen, so von FRANZ PRÄTORIUS in den beiden Publikationen: Das Targum zu Josua in jemenitischer Überlieferung, Berlin 1899, und: Das Targum zum Buch der Richter in jemenitischer Überlieferung, Halle 1902; die Hs. wurde auch von G. DALMAN für seine Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch, Leipzig 1905² benutzt.

170

Cod. hebr. 5

Sammelband in 2 Teilen.

260 fol. in glattem Kalbsledereinband mit Streicheisenrahmen; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 17^v und 18^r unbeschrieben; 20:26 cm; zweiseitig, jede Kolumne 7:17,5 cm; 18 Zl.; Jemenitische Quadratschrift auf orientalischem Papier; z. T. durch Wurmfraß beschädigt und an den Blatträndern unter Textverlust beschnitten, häufig mit Papierstreifen eingefäßt.

Teil I = fol. 1^v–17^r; auf fol. 1^r farbig ornamentierter Rahmen, vermutlich als Titelblatt geplant; Kapitelbezeichnung farbig und mit größeren Buchstaben; die hebräischen Wörter sind zum großen Teil vokalisiert. Auf fol. 17^r ist von anderer Hand das Sabbatlied (לכה דורי) hinzugefügt.

Teil II = 18^v–260^v; vorausgehend auf fol. 17^v und 18^r wiederum aus farbigen Ornamenten gebildete Rahmen; Farbornamentik häufig auch am Rand und zwischen den Kolumnen; auch die Angaben über die Zahl der Verse, am Ende der einzelnen Bücher des Pentateuch (fol. 80^r, 131^r, 168^r und 218^r), sind farbig umrahmt. Die Kapitelfanfänge bzw. Überschriften sind oft in bunten Farben geschrieben. Zugleich bilden die zu geometrischen Ornamenten angeordneten Zeilen der Massora magna eine schmückende Textumrahmung an den Blatträndern.

Auf fol. 1^r und auf der Versoseite des hinteren Schutzblattes Stempel: „Aus Socin's Vermächtnis“; ehem. Cod. Soc. No. 70.

I

[פי כּוּאץ אַלְחָרוֹף וּזְוֹאִידֵהָ וּמַחְאָלֵהָ]

Fī ḥawāṣṣ al-ḥurūf wa-zawā'idihā wa-maḥāllihā. Hebräische Lautlehre in arabischer Sprache, aufgeteilt in 11 Kapitel.

(fol. 1^v) A בָּשֵׁם יְיָ אֱלֹהִים / נַעֲשֶׂה וְנַצְלִיחַ / עוֹרֵי מַעַם יְיָ עוֹשֶׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ / הַתְּחַלְתִּי לְכַתּוֹב בְּאֵב פִּי כּוּאץ אַלְחָרוֹף וּזְוֹאִידֵהָ וּמַחְאָלֵהָ: / וְדָכַר אֶל־אִפְתָּקֵאֲרָאֵת וְחָךְ בְּגֹד/כְּפֹת אֶל־מִסְנֵד לְאִוִּיָּהּ פִּי אֶלְדֹּגֶשׁ וְאֶל־רַפִּי וְאֶל־מִלּוֹךְ וְהִי אֶלְנִקוּט וּמַחְאָלֵהָ / וְאֶל־אֶלְחָאֵן וְהִי אֶלְטַעֲמִים וְכּוֹאֲדֵמָהּ וְחִרְכָּתֵהָּ בְּאֶתְצָאֵר. אֶעֱלֵם / אֵן ...

(fol. 17^r) E ... וְיֵשׁ פְּסוּק / אֶחָד בְּאֵלּוֹ הַסְּפָרִים שֶׁהוּא כּוֹלֵל / כָּל הַטַּעֲמִים הַשְּׂרִים וְהֵהוּא / עַל זֹאת יִתְפַּלֵּל כָּל חֲסִיד אֱלֹהֵיךְ / לַעֲת מִצּוֹא רַק לְשִׁטָּף מִיָּם / רְבִים אֱלִיוֹ לֹא יִגְעוּ. וְהֵדָא / מֵא אֶרְדּוּנָא אֶתְבַּתְּהָּ וְאֶלְחָמֵד / לֵלָה – סְרַמְדָּא.

Der letzte Abschnitt (fol. 15^v): **פצל פי מגאורה אלחחאן** geht schließlich ab fol. 16^v ins Hebräische über: ... **ואלב ינקצה אלזרקה והולאי הם / ויאמרו אליו איש עלה לקראתנו / ויאמר אלינו** ...

Die Lautlehre war wohl für den arabischen Leser als Einführung in die Besonderheiten des Hebräischen gedacht.

II

תורה

Tōrā. Pentateuch; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

171

Cod. hebr. 9

Lederrolle aus 2 zusammengehefteten Stücken; 1,02 m:22,5 cm; 7 Kolumnen, jede Kolumne 10:16,5 cm; 24 Zl.; Jemenitische Quadratschrift.

מגלת שיר השירים

Megillat sîr ha-sîrîm. Das Hohelied in Rollenform.

Vermutlich zum gottesdienstlichen Gebrauch am Sabbat des Osterfestes bestimmt. In der Liturgie der europäischen Juden ist von den fünf Festrollen nur mehr das Buch Esther in Rollenform üblich.

172

Cod. hebr. 8

Lederrolle aus 2 zusammengehefteten Stücken, mit Lederband; 1,15 m:34 cm; 6 Kolumnen, jede Kolumne ca. 12:26 cm; 27 Zl.; Jemenitische Quadratschrift.

מגלת רות

Megillat Rût. Das Buch Ruth in Rollenform.

Vermutlich zum gottesdienstlichen Gebrauch am Wochenfest bestimmt; vgl. Anmerkung zu Halle DMG, Cod. hebr. 9 (Nr. 171, s. o.).

173

Cod. hebr. 6

43 fol. in ehem. rotbraunem, stark abgestoßenem orientalischen Kalbsledereinband über Pappe mit Blindlinienrahmen und Eckstempeln im inneren Geviert; vorn 1 Schutzblatt; 15,5:21 cm (11:17 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Jemenitische Masqetschrift auf orientalischem Papier, 18. Jh. Vermerk auf der Versoseite des Schutzblattes: **חלק הרקרוק**

לסאלם יצ"ו / נפטאר יחיא ן' ישועה לוי / יום (!) ועשרים ושמונה ימים / בחודש אדר שנת כתעה
(1738 = ?). Ebda sowie auf fol. 43^v Stempel: „Aus Socin's Vermächtnis“; ehem. Cod. Soc.
No. 76.

חלק הרקרוק

Hēleq ha-diqdūq. Massoretisches Werk.

Verfaßt von Jahjā ben Jōsēf ben Šāliḥ, 18. Jh. in Šan'ā.

(fol. 1^r) A : בעזרת הצור ב"ה נתחיל ונקיים / זה ספר חלק הרקרוק על ארבעה ועשרים ספרים
להרב הדין המצויין / כמה ר' יחיא צאלח וצוק"ל ונתחיל מסדר תורה / בראשית ...
(fol. 43^r) E : [דברי הימים שני] לנ: וכל חטאתו ומעלו העין בשוא פשוט והוא נח. תם / ע"כ מה
שנמצא מכתובת הרב המחבר ז"ל. נשלם כ"ד ספרים בעזרת מי שהוא חי וקיים לעולמים

Nach einer anderen Vorlage veröffentlicht, die mit der Halle'schen Hs. verwandt zu sein scheint, bei CHR. D. GINSBURG, *The Massorah*, T. 3, 1885, col. 58a-105b; vgl. auch CAT. SASS., I, Nr. 610, S. 486 ff.

Über Verfasser und Werk vgl. W. BACHER, *Der Südarabische Siddur und Jahjā Šāliḥ's* Commentar zu demselben, in: JQR 14, 1902, S. 581-621; bes. S. 583 und 600 ff.

174

B 271a

8 fol.; letztes Bl. eingerissen; 12:16 cm (7:12 cm); 10 Zl., fol. 7^v:11 Zl.; Orientalische Kursivschrift. Notiz auf dem Schutzumschlag: „In der Krim gefundenes Bruchstück eines mit hebräischen Buchstaben geschriebenen Korans, von Herrn Dr. Pinsker in Odessa der D. M. G. geschenkt. Eingeg. d. 11. Jan. 1859“.

Unvollständig.

Kein Titel

Koranfragment. Sure 42,12 Mitte bis 43,4; Arabisch mit hebräischen Buchstaben und arabischer Vokalisation.

Halle (UuLB)

175

Ya 1. 4Q

188 fol. in italienischem Kalbsledereinband über Holzdeckeln, mit Streicheisenrahmen, zusammengesetzten Knoten- und Eichelstempeln in den Ecken sowie zwei gegeneinandergesetzten Blütenstempeln im Mittelstück, Reste von zwei Metallschließen; fol. 1^v, 186^r und 187^r unbeschrieben; 16:20,5 cm (Haupttext: 9:13,5 cm); 22 Zl.; Italienische Quadratschrift auf Pergament, lt. Kolophon zum Bibeltext auf fol. 185^r ist der Pentateuch von Binjāmīn ben 'Immānū'el aus Norsī (Norcia) geschrieben und abgeschlossen am 28. Šebāt 5034 (= 1274!) in ארייו (Reggio/Emilia ?); Schreiber des Targums und der Haftārōt ist lt. Randkolophon auf fol. 185^r Dānī'el ben Šemū'el aus Rossino, abgeschlossen am 19. Siwān 5279 (= 1519) in Rossino. Besitzvermerk auf fol. 2^r: ... אלמנת ר' שמואל מרושינה; stark verwischter Vermerk auf fol. 187^v: ... מורה אני בנימין בכמ"ר עמואל ישר"ו מנורצי ...

תורה

Tōrā. Pentateuch; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos und Haftārōt, auch zu den Festtagen.

Das Targum steht am Seitenrand, die Haftārōt befinden sich am oberen und unteren Rand. Auf fol. 186^v ist eine Liste der Akzente aufgeführt, sie beginnt mit: ... ורקא שרי פור ... und endet mit: סוף פסוק ...

Kolophon zum Bibeltext (fol. 185^r):

לכבודך יהוה / אני בנימן! / בכמ"ר עמואל ישר"ו מנורצי (= Norcia) / כתבתי ונקדתי זה החמש לצורך / עצמי ותהי השלמתו פה בעיר / ארייו (= Reggio) / היושבת על נהר קרוש/קרושטלו (= Crostolo) בתחום ל' / לומברדיאה (= Lombardia) תחת ממלשת אדונינו / הדוכוס מיסי' אירקולי (= Ercole) יהה בשנת חמשת אלפים ושלישים וארבע (= 5034) / בכ"ח ימים לחדש שבט והאל שזיכני ... אכי"ר

Kolophon zu Targum und Haftārōt (fol. 185^r):

ותכל מלאכת הקדש מזה / התרגום והפטרות היום / יום ה' י"ט סיון שנת ה' / אלפים ורע"ט (= 5279) פה רושינה (= Rossino) / ע"י הצעיר דניאל בכמ"ר / שמואל ז"ל מרושינה ליא' / ... הסופר חוק והקורא לא יזק

Auf fol. 185^v und 188^{rv} sind eine Reihe von Familienereignissen eingetragen; die beiden ersten lauten (fol. 185^v):

לזכר טוב יהיה אמן. איך היום יום א' ו' אלול י"ט אנושטנו שנת ה' רע"ו (= 1516) ... נולד אלישע בני זיזיא ... סלה ועד
טוב להודות לה' ולזמר (= 1523) ... הילד מכאל בני זיזיא ביום שבת קודש ב' סיון / מאיו רפ"ג (= 1523) לפ"ק ... אמן

Die Eintragungen auf fol. 188^rv werden mit den Worten eingeleitet: **נאם דניאל** מרושינה הכותב; da der genannte Dāni'el erst am 9. 1. 320 (= 1560) geboren ist (fol. 188^r), kann es sich nicht um den Schreiber des Targums handeln; vielleicht ist es dessen Enkel.

176

Yb 10. 4Q

134 fol. in Pappeinband des 17./18. Jh.s, mit Buntpapier überzogen und mit braunem Lederrücken und Lederecken; Titel auf dem Einbandrücken in Goldprägung auf karminrotem Grund: „Masora, MS.“; vorn und hinten je 3 Papierschutzblätter; Hebräische Pagination: ו-קלח (= 1–134); ca. 17:18 cm (ca. 15:15 cm); Massora magna (bis fol. 125^r) zweiseitig, jede Kolumne ca. 8:15 cm; 32 Zl.; teilweise Kustoden; Deutsche Quadratschrift auf Pergament (zur zeitlichen Einordnung vgl. EHRENTREU, S. 146); fol. 125^v bis Ende von anderer Hand; fol. 21 und 22 nachträglich eingefügt; fol. 7–9 sind falsch geheftet, die richtige Reihenfolge lautet: 9, 8, 7; bei fol. 35^r beginnt alte Bleistiftpagination: 73–268 (fol. 75^v und 76^r sind übersprungen), da fol. 1^r sehr abgegriffen und fol. 134 beschädigt ist, war die Hs. ursprünglich wohl lange Zeit ohne Einband.

Zwei wichtige, kaum noch lesbare Besitzeinträge auf dem unteren Rand von fol. 1^r und 2^r: ('Elijjā Levita =) אשר הלוי שליט / אליה (בן) / לי מאת (?) und מלא הרימותיהו לי ... בכסף (?) (Mata'el =) אשר הלוי שליט / מאת אליה / מהשק נאם מרדכי ב' אשר הלוי שליט (vgl. den Besitzeintrag in Nr. 323). Hinweis von anderer Hand auf fol. 133^r unten: דר' יוסף נקרן; Abweichungen von der zweiten Lombardischen Bibelausgabe 1526 werden gelegentlich von einem deutschen Gelehrten notiert (z. B. fol. 53^v): „nicht in 277“, alle Abweichungen gibt KENNICOT, Diss. gen. cod. 277. Auf den 3 vorderen Papierschutzblättern befindet sich eine Beschreibung der Hs. von Hermann Hupfeld (1796–1866, Prof. der Theologie in Halle, vgl. ADB 13, 1881, S. 423 ff.).

Unvollständig.

אבלה ואכלה

'Oklā we-'oklā. Massoretisches Werk.

(fol. 1^r) A : סימן למלכי ישראל / יטט שתת ... (fol. 1^v) ... סימני מסורת / חד א וחד וא אכלה ... ואכלה ...

(fol. 143^v) E : משנה בעת כואו ראשון מכרבל הוא

Fol. 1^r enthält ein Verzeichnis der Akzente; fol. 1^v–125^r umfassen, auf zwei Kolumnen verteilt, die Massora magna; darauf folgen auf fol. 125^v unter der Überschrift **זו ממסורת** massoretische Bemerkungen (Regeln mit Belegstellen); fol. 131^r beginnt mit: **אתנחתות דבראשית י"ב פתחין**; fol. 132^v bis Ende enthalten unter der Überschrift **מר' יוסף הנקדן** Stücke von Jōsēf ha-naqdān (vgl. EHRENTREU, S. 145 f.), und zwar fol. 132^v–133^r massoretisch-grammatische Notizen, beginnend mit: **ישראל השר ולשון שר**; fol. 133^v bis Ende enthalten Akzentregeln.

Die hebräische Pagination verrät, daß am Anfang mindestens 6 Bl. fehlen. Der Eintrag auf fol. 1^r legt die Vermutung nahe, daß 'Elijjā Levita die Hs. für seine Māsōret ha-māsōret benutzt hat.

Vgl. HERMANN HUPFELD, Über eine bisher unbekannt gebliebene Handschrift der Massorah; aus dem Nachlaß des Verfassers hsg. von EDUARD VILMAR, in: ZDMG 21 1867, S. 201–220; CHR. D. GINSBURG, The Massorah ..., T. 4, London 1897–1905, Preface; E. EHRENTREU, Untersuchungen über die Massora, ihre geschichtliche Entwicklung und

ihren Geist (= Beiträge zur semitischen Philologie und Linguistik, Heft 6), Hannover 1925, passim; G. E. WEIL, L'archétype du Massoret d'Élie Lévi, in: Rev. d'hist. et de phil. rel. 41, 1961, S. 147–158, bes. S. 155. Eine andere Recension des Werkes, die in einer Pariser Hs. vorliegt, wurde von S. FRENSDORFF herausgegeben: Das Buch Ochlah W'ochlah (Massora), Hannover 1864. Über 'Élijā Levita und seine Werke vgl. G. E. WEIL, Élie Lévi, Humaniste et Massorète (1469–1549) (= Studia Post-Biblica, Vol. 7), Leiden 1963, S. 288 f.: Weil hat die Besitzeinträge offensichtlich nicht gesehen.

177

Zc7p

48 fol. in Papierumschlag; fol. 1^v und 48^v unbeschrieben; 11:17,5 cm (ca. 7:15 cm); Zeilenzahl variierend; lateinischer, zuweilen deutscher Text; hebräische Wörter in deutscher Quadratschrift. Auf dem Titelblatt (fol. 1^r) Stempel der „Fürstlich Stolberg. Bibliothek Wernigerode“ mit „Ungültig“ überstempelt. Daneben Stempel der ULB Halle.

Analysis grammatica difficiliorum vocabulorum Libri Ruth secundum principia Biedermanni in denen Anfangs-Gründen der hebräischen Sprache

A (fol. 2^r): Cap. I, v. 1: ויהי Fut. Kal. a rad. יהה. Debeat ad formam perfectam esse יהיה. Sed quia est verbum יה ל"ה p. 45, § 2, in quo Futura et Participia finiuntur in ה, debet esse יהיה.

E (fol. 48^r): [Cap. IV, v. 22] Et Obed genuit Jeseum et Jeseus genuit Davidem. FINIS.

Formenanalyse der hebräischen Wörter und Ausdrücke des Buches Ruth in der Reihenfolge der Kapitel und Verse nach den Grundsätzen der Grammatik J. G. BIEDERMANN'S: Die Anfangsgründe der hebräischen Sprache.... Leipzig 1775 bzw. 1785, zugleich mit lateinischer Übersetzung der einzelnen Verse.

Vgl. ERNST FÖRSTEMANN, Die Gräfllich-Stolbergische Bibliothek zu Wernigerode, Nordhausen 1866, S. 118, unter Zc7.

178

Zc7d

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülse; ca. 2 m:60 cm; 10 Kolumnen, jede Kolumne ca. 12:51 cm; 44 Zl.; Quadratschrift.

Aus der Gräfllich-Stolbergischen Bibliothek zu Wernigerode.

מגלת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Rolle ist wegen ihrer Höhe bemerkenswert. Schöne, große Buchstaben. Kunstvolle Verzierung der Namen der 10 Söhne Haman's in Kolumne 9. Die Buchstaben שַׁעֲטָנִים sind mit kleinen Lilien verziert.

Vgl. ERNST FÖRSTEMANN, Die Gräfllich-Stolbergische Bibliothek zu Wernigerode, Nordhausen 1866, S. 118, unter Zc7.

179

Yb 16. 4Q

2 fol.; zusammenhängend; unten abgeschnitten; jedes Bl. noch ca. 27,5:24 cm (22:20 cm); je Seite noch 18 Zl.; auf der Versoseite des 2. Bls eine 19. Zl. noch zur Hälfte sichtbar; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Wohl abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zur Liturgie des Wochenfestes.

... (fol. 1^r) A : והקטרה, הקרבה והגשה ...

... (fol. 2^v) E : לערוך עצי המערכה בבקר בבקר בגדי הקדש לכבוד

Die Fragmente enthalten einen Teil des Pijjūt אתה הנחלת תורה לעמך im Mūsāf des ersten Wochenfesttages; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. 1, 398, Nr. 8788. Die Fragmente weisen zahlreiche Varianten und unkorrekte Punktation auf.

180

Yb 3. 4Q

197 fol. in italienischem Kalbsledereinband über Pappe, ca. 16. Jh., mit Rahmenrolle und Mittelstück sowie Blinddruckverzierungen an den 4 Innenecken; fol. 1^r 27^v und 189^r bis Ende unbeschrieben; die beiden ersten Bl. beschädigt; 14,5:21,5 cm (10,5:17 cm); 27 Zl.; Kustoden; Italienische Kursivschrift; stockfleckiges Papier. Auf fol. 1^r kaum noch lesbarer italienischer Eintrag.

פרשות ספר הזוהר בקצור

Pārāšijjōt sēfer ha-zōhar be-qīṣṣūr (Ü auf fol. 28^r), auch Qīṣṣūr ha-zōhar (Aufschrift auf dem Buchrücken) genannt. Auszüge aus dem Buche Zōhar.

... (fol. 28^r) A : אמ'ר' שמעון בן יוחאי על ברית עלמא / אתבריה ואתקיים ...

... (fol. 188^v) E : דמבין ליה בכל יומא ולא משתדלי באוריתא. א' / ליה יאות הוא ושפיר

Die Hs. enthält Auszüge zu den Büchern Gn-Lv; vgl. Edition Wilna, 1910, Gn 32a bis Lv 21a. Die Hs. weist zahlreiche Varianten gegenüber der Edition auf.

181

Yb 4. 4Q

147 fol. in glattem, grünlichem Pergamenteinband über Pappe mit braunem Kalbsleder-rücken und Resten von Bandschließen; fol. 1^r^v, 2^v, 42^v, 116^v-118^v, 130^v und 147^r^v unbeschrieben, fol. 26 und 27 lädiert; Hebr. Pagination: א-קלה (= 3-130), dann wieder א-ט"ו (= 131 bis 146); 17:20 cm (ca. 13:17 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, 17. Jh., zur Datierung vgl. fol. 112^r: עילם ער / עילם ער (!) לא יזק מעתה ועד / עילם ער

(1628 = 5388 =) יעלה המור בסולם כתבתי בשנת בא ישע הי לפ"ק. Die Schrift scheint jünger zu sein; wahrscheinlich ist die Datierung von einer Vorlage übernommen, vgl. auch den Schluß des Werkes. Fol. 3^r–63^v zahlreiche Randglossen von anderer Hand.

Unvollständig.

כנפי יונה

Kanfē jōnā. Kabbalistisches Werk, vorwiegend zur Liturgie.

Verfaßt von Menahēm 'Azarjā aus Fano (1548–1620)

T (fol. 2^r): ספר כנפי יונה. חלק ראשון בעזר קדמון וראשון

A (fol. 3^r): כשעלה ברצונו הפשוט ית"ש לנצח נצחים לברא את העולם כדי להטיב את ברואיו וכדי שיכירו / את גדולתו ...

E (fol. 130^r): השם של יהוה דדכורא / ובאום נוקבא ברישא עד כאן / לשון הרב הגדול המחבר זצ"ל / וכיון כדעתיהך להבין כל דברי הספ' / סליק חלק החמישי / תורה מורשה / חכמה מפורשה / בחכמי קדושה / סליק ספר / כנפי יונה / יהיו יכופרי' / נהררים יונה / בשנת בא ישע / וסלח עון ופשע / ולעזרתי חושה / אכי"ר

Das Werk zerfällt in 5 Teile:

T. 1 (fol. 3^r–42^r) umfaßt 97 Abschnitte; unvollständig, bricht fol. 42^r in der Mitte des Abschnitts 97 ab mit den Worten: אנו מכוונים בשם של מ"ב שהוא אבגית"ץ

Randbemerkung fol. 42^r: / בחלק ראשון / מס' צ"ז עד / גמר חלק ראשון] / ועד כ"ב מן / חלק שני ...

T. 2 (fol. 43^r–80^r) beginnt mit: אלה הדרכים אשר תנהיג עצמך בהם לדעת סודות התורה כי ... und enthält 126 Abschnitte; unvollständig, it. Randbemerkung fol. 42^r fehlen 21 Abschnitte am Anfang (s. T. 1).

T. 3 (fol. 80^r–112^r) beginnt mit: שמע ישראל לייחד ת"ת עם מלכות ... und enthält 144 Abschnitte.

T. 4 (fol. 112^r–116^r) beginnt mit: מלואו הרי"ה רבים ונכבדים ... und schließt mit: בני' ישראל קדושים וכן קודש ישראל לה'

T. 5 (fol. 119^r–130^r) beginnt mit: אמרתי להודיעך סוד ד' כוסות וחמץ ומצה בו ... und enthält 70 Abschnitte.

Dann folgen fol. 131 bis Ende Erklärungen zum „Midraš Rabbēnū Bahjā al ha-tōrā“ (Bahjā ben 'Ašēr):

Ū (fol. 131^r): ביאורים על הבתי"ל

A (fol. 131^r): כבוד חכמים ינלחו כו' פי' זו הנשמה שנקראת כבוד ...

E (fol. 146^v): ט"ז פעמים יוד הרי שך הרי ר' ש' רס שך הרי תתרה כך ...

Das Hauptwerk wurde in 4 Teilen veröffentlicht Korec' 5546 = 1786, vgl. BENJACOB, Thes., S. 244, Nr. 243; ferner FRIEDBERG, Bēt 'ēqed I, S. 292, Nr. 222.

1 fol., einseitig beschrieben; 30:40,5 cm (24,5:35,5 cm); Deutsche Quadratschrift; Rahmen- und Kolumnenverzierung.

Aus der Gräflich-Stolbergischen Bibliothek zu Wernigerode.

Kein Titel

Siwwīl-Tafel, wie sie in den Synagogen über dem Vorbeter-Pult angebracht sind, mit den hierfür üblichen Gebetstexten.

Auf der unteren Hälfte der Tafel eine siebenarmige Menora mit Kreis über jedem Röhrechen. Auch in diese Röhrechen und Kreise sind Gebetstexte eingefügt.

183

Yb 5. 4Q

Sammelband in 11 Teilen.

204 fol. in Pappeinband, mit marmoriertem Papier überzogen und mit weißem Pergamentrücken und Pergamentecken; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; frühere Bleistiftpagination von links nach rechts; ferner alte Blatt- bzw. Lagenzählung am unteren Rand links; fol. 1^r, 57^r–59^r, 87^v, 93^r–94^r, 154^r–155^v, 168^r–169^v und 204^v unbeschrieben. fol. 156–167 stockfleckig, fol. 59^v von späterer Hand ergänzt; 14:19 cm (ca. 8.5:14 cm); 25 Zl.; Papier; ca. 14. Jh.; Teil I, II, IX und X Kustoden, teilweise vom Buchbinder abgeschnitten; fol. 70^r und 92^v ist für eine nicht ausgeführte geometrische Zeichnung Raum ausgespart.

I = fol. 1^v–54^r; II = fol. 54^r–56^v; III = fol. 59^v–82^r; IV = fol. 82^v–87^r; V = fol. 88^r–92^v; VI = fol. 94^v–137^v; VII = fol. 138^r–144^r; VIII = fol. 144^v–153^v; sämtlich in Italienischer Masqetschrift.

IX = fol. 156^r–162^v; X = fol. 163^r–167^v; in Spanischer Masqetschrift.

XI = fol. 170^r–204^r wieder in Italienischer Masqetschrift.

I

ספר האריתמטיקה

Sefer ha-`aritmetiqā. Arithmetik des Nikomachus aus Gerasa.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Qalonimos ben Qalonimos, am 5. Nisān 77 (= 1317).

Ü (fol. 1^v): המאמר הראשון מספר האריתמטיקה

A (fol. 1^v): ימלא הבורא משאלותיך ויפיק זממך ויוסיף חסדו ונעמו אצלך ...

E (fol. 53^v): ונשלם הספר באריתמטיקה. חיבור ניקומאכוס אל גהרשיני / הפיתאגוריי תקון רבינו יחיזי אתקף אל בירה אל אנדלסי והתהלה לאל. / נשלמה העתקת ספר האריתמטיקה מהגרי לעברי והעתקתו / אני / קלונימוס ב"ר קלונימוס ב"ר מאיר ע"ה יש"י בשנת שלשים משותי / ונשלמה העתקתו בחמשה בניסן ע"ז לפרט היצירה ישתבח היוצר / ... ויתעלה אנ"ס

Mit zahlreichen hsl. Tabellen und Zeichnungen im Text.

Über Werk und Hss. vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 320, S. 516 ff., sowie Anm. 129; die dort genannte Vorrede findet sich auch in vorliegender Hs.; DERS., GG, S. 211, Nr. 25; Cat. Paris, Nr. 1028/2.

II

ספר עניני הכוכבים הנבוכים

Sippūr 'injānē ha-kōbābīm ha-nebūkīm. Über die Planeten, von Claudius Ptolemäus; Ende defekt.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Qalonimos ben Qalonimos.

Ü (fol. 54r): ספר בטלמיוס אלפלוד (al-Fulūd) בספור עניני הכוכבים הנבוכים / והוא שני מאמרים
 A (fol. 54r): המאמר הראשון. אמר אני כבר בארנו ותארנו הרכבת / התנועות השמימיות במאמרים
 אשר הנחנו אותם בענינים הלמדיים והבאנו בזה הקש ...
 E (fol. 56v): זה הגלגל / הנוטה אשר זכרנו גלגל יוצא מרכז יהיה יחס חצי קטרו אל הקו אשר בין /
 מרכזו ומרכז גלגל המזלות כחם הששים אל הי"ב וחצי ויתנועע מרכז זה / הגלגל (Kustode)
 Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 333, S. 538; DERS., GG, S. 212, Nr. 30; Cat. Paris, Nr. 1028/2.

Die in der Pariser Hs. enthaltene Bemerkung des Qalonimos über den schlechten Zustand der Vorlage findet sich auch hier.

III

ספר שמים והעולם

Sēfer šāmajim we-ha-'ōlām. Kompendium des Averroes.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Mōše ibn Tibbōn.

A (fol. 59v): בעזר בורא / שלשת חלקי / המציאות בפרטם / וכללם. אחל / לכתוב ספר / שני מספרי /
 הטבע והוא / ספר שמים / והעולם. קצור / ן רשד מיוסד / על י"ו שערים. / השער הראשון יעדנו
 לבאר / בו שכל דבר / גשמי ...

E (fol. 82r): כפי יכולתם לבוראם שהוא / חי וקיים ונצחי מאין ראשית ואין תכלית יתב' שמוי"ת /
 זכרו אמן. / והנה נשלמו הי"ו שערים בעזר משפיל / ומרים

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 56, S. 126; BENJACOB, Thes., S. 52.

IV

סמוך החמה על חבמת האיסטרוולבי?

Sāmōk ha-ḥammā 'al ḥokmat ha-'istūrūlābī. Astrologisches Werk.

A (fol. 82v): סמוך ... האיסטרוולבי / סמוך לטלה י"ו מן מרטיאו סמוך לשור יום ט"ו מן אפרילי ...
 E (fol. 87r): וכן לכל דבר שהפיל ודן אותו / על פי הגורל ואינו יודע מתי יבוא להוציאו בדרך / הזה
 ולדון אותו

Es handelt sich um ein astrologisches Hilfswerk zu Losbüchern. Der Titel lautet vielleicht: לוח הפעליות החמה במזלות: vgl. SCHWARZ, S. 22, Nr. 192.

V

חכמת החשבון והגדרסה?

Ḥokmat ha-ḥešbōn we-handāsā. Mathematisches und geometrisches Werk; Anfang defekt.

A (fol. 88r): הכל דק הקשה עלינו להוציא השורש מהמרובע. / ואתן לך דרך כוללת על דרך חכמי
 המזלות שיוצאו / כל חשבונם מחשבון ששים

E (fol. 92v): דרך להוציא הי' מהחץ ומהאלכסון ... / וזה הדבר יהיה לך יסוד / כי לעולם
 יהיו שוים אל מרובע חצי האלכסון

Originaltitel und Verfasser sind nicht festgestellt.

VI

אותות עליונות

'Ötöt 'eljönöt. Abriß des Werkes „De signis superioribus“ des Averroes.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Mōše ibn Tibbōn.

Ü (fol. 94^v): ספר האותות העליונות קצורין רשד
A (fol. 94^v): התחיל בזה הספר לזכור כוונת כל ספר וספר מן / הספרים שאבדו ורמו אל מקומו
בסדר / ואחר כך יודיע כונת הספר. ומה שנשאר אחריו מזה הדבור בזאת החכמה הטבעית ...
E (fol. 137^v): ולכן ראוי / שיהיה הענין בו אחר המחצנים ולפני כל בעלי חיים. / ושלם ספר
אותות עליונות ת"ל

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 62, S. 135 f.

VII

ספר התפוח

Sēfer ha-tappūah. Der Apfel. Schrift über den Tod, dem Aristoteles zugeschrieben.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von 'Abrahām ben Ḥisdai ha-lēwī.

A (fol. 138^r): אמר אברהם הלוי ב"ר חסדאי / כאשר עיינתי בספר זה / ובעניניו וראיתי אשר חברו
חכמי היונים וראיתי כי הוא / מועיל באמונתינו ...
E (fol. 144^r): כאשר ייאות לאיש תם וישר כמוך. / תם ושלם בע"ה

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 144, S. 267 f.; DERS., AÜ, S. 82 f.; BENJACOB, Thes., S. 660, Nr. 715.

VIII

ספר הנפש לאריסטו

Sēfer ha-nefeš le-'Aristō, auch Kelālē (Summa) ha-nefeš le-'Aristō genannt. „Buch der Seele“ des Aristoteles, Kompendium des Averroes; Ende defekt.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Mōše ibn Tibbōn.

Ü (fol. 144^v): נחל ספר הנפש לאריסטו. קצור אבן רשד החכם
A (fol. 144^v): הכונה בכאן שנוביא מדברי המפרשים בחכמת הנפש / ...
E (fol. 153^v): המאמר בכח הראות הכח הזה הוא הכח אשר / מדרכו שיקבל עוני
האמת ...

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 69, S. 147.

IX

ספר בעלי חיים

Sēfer ba'alē ḥajjim. „Buch der Tiere“ des Averroes.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Ja'aqōb ben Makir.

A (fol. 156^r): וראוי שנאמין שזה המקום אשר יקרה לעובר ברחם אינו שינה באמת / כי השינה על
האמת ...

E (fol. 162^v): זכרנו סבות כל המקרים אשר יקרו לאברים / לאברים מפני החומר והמניע. ובכאן הוא תכלית זה / המאמר. ונשלם באור כל המאמרים המדעיים מזה הספר. ותהלה / לאל רב העולמים. ית' וית' אמן סלה. / והעומד על זה הספר ידעו לזכות כי חברתי אותו בזמן מועט עם רוב / הטרדות אשר לנו באלו הזמנים ושבוש הספר אשר העתקתי ממנו והעדר / באור נמצא לזה הס' (?) הספר משום מחבר. ואם יתן לי השם פנאי אשתדל / לשוב לדקדק אותו והשלמתיו בחדש שבט שנת תקצ"ה בעיר שבילי"א (Sevilla) אחר / שנעתקתי מקורטוב"א (Cordoba). נשלם באור ... המאמרים ההקשיים מספר הב"ח (= הבעלי חיים) / באור ך' רשד והעתקתי אותו אני יעקב בר' מכיר ההררי / בחדש טבת שנת ששים ושלוש לאלף הששי ליצירה (= 1302/3) ושנת / אלף ומאתים ושלושים וחמש לחרבן הבית שיבנה במהרה / בימינו. בנל"ך ואע"י

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 67, S. 143 ff.

X

ספר הצמחים לאריסטו

Sēfer ha-šemāhīm le-'Aristō. „Buch der Pflanzen“ des Aristoteles. Kompendium des Averroes zum pseudo-aristotelischen „Buch der Pflanzen“ von Nicolaus Peripateticus; Ende defekt.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Qalonimos ben Qalonimos.

Û (fol. 163^r): ספר הצמחים לאריסטו. אמר אריסטוט'

A (fol. 163^r): החיות נמצא בב"ח ובצמח ...

E (fol. 167^v): פרק ואמנם מה שבב"ח לא יתילד מן הרע הטוב ... / יאציל הריח הזכר אל הנקבה יבשל הפירות ולא ינשרו כשיושם

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 66, S. 142; DERS., AÜ, S. 102; DERS., GG, S. 206, Nr. 13.

XI

פירוש ספר האיטיקאש לאריסטו

Pērūš sēfer ha-'eṭiqōš le-'Aristō. Kommentar zum „Buch der Ethik“ des Aristoteles, auch Sēfer ha-middōt genannt.

Û (fol. 170^r): פי' ספר האיטיקאש לאריסטו' / הספר הזה / נחלק לי' מאמרי'

A (fol. 170^r): המאמר הראשון יחקור מהצלחת האדם וטובו / הנקרא אושר ...

E (fol. 204^r): להשלים זאת הפילוסופיה המדינית בשיניח (?) אחד זה הספר המעולה ספר אחר יבאר יבאר בו הנהגת המדינה / בכלל והנהגת כל מדינה ומדינה מהמדינות הפשוטות / הנזכרות בשמיני מזה הספר והנחת הדת שהקדמונים ממנו לא השלימו החקירה בהנחת / הדתות והו סוף מה שחתם בו זה הספר היקר. / ונשלמו רמזי אלה חלקי הפי' ומספרם מאתים וחמשים. / בכ"ד

Darunter steht von anderer Hand: הזה הנקרא איטיקאש הוא / אמר המעיין כמדומה לי שהספר / מפתח / לספר המדות שחבר אריסטו'

Über das Werk vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 110, S. 209 ff.; über die Kommentare ebda, § 111, S. 212 ff. Die Verfasserfrage ist noch zu klären.

...

Halle
(Hauptbibliothek und Archiv der Franckeschen Stiftungen)

184

Q 1

Rolle aus 7 zusammengehefteten Pergamenthäuten, in farbig verzierter Papphülle; 2,30 m: 15,5 cm; 25 Kolumnen, jede Kolumne in durch Goldstreifen umrahmten Feldern von 12,5: 12,5 cm; 18 Zl.; Quadratschrift, nicht alt.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Kleinformatige, illustrierte Rolle. Der Prospekt der Rolle vor der ersten Kolumne, sozusagen die Titelseite, ist gegen den Text durch einen Goldstreifen getrennt, während die übrigen Ränder von einer ebenfalls goldfarbigen Mäanderlinie eingerahmt sind. Als weitere Illustration sind Engelsfiguren mit Schalmeien dargestellt, die ein Medaillon halten, dessen Inneres leer ist, vermutlich für die Eintragung des Segensspruches ausgespart. Über dem Medaillon eine Krone mit fünf Zacken. Die gesamte Fläche des Titelfeldes ist bis zur Umrahmung mit einem Blumen und Blätter tragenden Rankenwerk überdeckt.

Die Buchstaben **שעטנ"ז** sind nicht besonders gekennzeichnet.

Hamburg

(Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte)

185

Ms. or. oct. 31.300:1562

Sammelband aus 2 zusammengehefteten Teilen.

371 fol. in ledernem Behälter mit Kupferhaken und -beschlägen; fol. 1^rv, 159^rv und 371^rv unbeschrieben.

Unvollständig.

Teil I = fol. 2^r-159^v; Hebräische Pagination: א-ק"י"א (= 2-111, die Zahl ק"ד wurde zweimal gebraucht); 15:22 cm (13:18 cm); zweiseitig; 21 Zl.; Kustoden; Jemenitische Masqetschrift, abgeschlossen am 3. Tisri 2036 sel. Ära (= 1725) von בן סעדיא בן שלמה בן אברהם בן סעדיא בן זכריא היריב אלתארי.

Teil II = fol. 160^r-370^v; Hebräische Pagination: א-רצ"ג (= 160-363, nach ק"ט unregelmäßig paginiert); 15:22 cm (ca. 11:16 cm); ca. 34 Zl.; Kustoden; Jemenitische Masqetschrift, begonnen am 6. Neumond Tammuz 2049 sel. Ära (= 1737) von משה בן סעדיא בן היריב מפינה יראכי ישלשיש.

I

תורה

Tōrā. Pentateuch. Gn und Ex; vokalisiert und akzentuiert, mit vokalisiertem Targum Onqelos; Anfang defekt, beginnt mit Gn 1,26.

K (fol. 158^v): ושלם זה הספר יום ג' לחדש תשרי שנת / תרין אלפין ותלתין ושית שנין לשטרי במאתא / עראם תתקיים עד דתתבני קרתא ירושלם ובתר / כין (!) תחרוב ותצדי וירושלם תובב אני הצעיר / הקל והנקל קטן הסופרים סעדיא ... אלהים ימחול לי על כל ששגיתי ... לפי שהייתי טרוד במונות ... אכ"ר

An den Rändern befinden sich kurze Teile des Rasikommentares.

II

שלחן ערוך יורה דעה

Šulhān 'ārūk jōrē dē'ā. Zweiter Teil des Šulhān 'ārūk mit den Noten des Mōse Isserles. Verfaßt von Jōsef Qārō.

T (fol. 160^r): התחיל / הבוטח במי שאמר והיה / העולם כולו / ותהי התחלת מלאכת הקדשר"ח תמוז / שנת בן מי זה העולם לשטרות (= 1737) ... כי בשמחה / תצאון / לבריאת העולם ...

K (fol. 367^v): תם ושלם יום ו' לחדש תמוז שנת באר מים חיים (?) / כתב יד הצעיר עבד בלא מחיר משה ... ישלשיש

Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Venedig 1632: vgl. fol. 160^v: שלחן של יוניציאה ... ערוך ... במצות הקומיסאריאה של השר יואני וינדרמין für die Schächter; fol. 364^v–367^r und 368^r–370^r weisen kalendarische Tabellen zu den Jahren 5509–5588 (= 1748–1827) auf, defekt. Fol. 367^v schließt an fol. 363^r an. Fol. 370^v enthält Schriftproben.

186

Ms. or. oct. 31.300:1557/I

11 fol.; 11:17 cm (ca. 8:12 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Jemenitische Mašqet-schrift.

סדר העשייה בליל פסח

Sēder hā-‘ašjā be-lēl pesaḥ. Liturgisches Buch zum Pesahabend (Überschrift auf fol. 1^r).

... / כוס / ישועות אשא ... (fol. 1^r) A

/ ואם רצה לשתות / כוס חמישי אומר עליו הלל הגדול עם הלל מצרים / (fol. 11^v) E

ע"כ (Kustode)

Auf fol. 5^r steht: ... נוהגים לזרוק מהכוס לכלי שבור כשאומרים דם ואש ...

Zum Titel, der bei den jemenitischen Juden häufig vorkommt, vgl. auch Hamburg, Ms. or. oct. 31.300:1557/IV (Nr. 189). Die Anweisungen zum Ritus werden in hebräischer Sprache gegeben.

Der Hs. sind 3 Fragmente (je 1 fol.) beigelegt:

1. Haftārōt zu den ersten 2 Perikopen von Gn mit Targum Onqelos.
2. Haftārōt-Verzeichnis nach deutschem und spanischem Ritus bis zur Perikope Qōrah (Nm 16,1–18,32).
3. Anfang des Abendgebetes zu Rōš ha-šānā.

187

Ms. or. oct. 31.300:1557/II

7 fol.; fol. 2^r unbeschrieben; fol. 1 und 2 stark beschädigt; 11:16,5 cm (8,5:13 cm); 27 Zl.; Kustoden; Jemenitische Quadratschrift.

Unvollständig.

הגדה של פסח

Haggādā šel pesaḥ. Liturgisches Buch zum Pesahabend; Anfang und Ende defekt.

... (קדוש ומטע) ... (fol. 2^v) A

... (fol. 7^v) E / ימין יי' עושה חיל: / ימין (Kustode)

Die Anweisungen zum Ritus werden in arabischer Sprache gegeben. Fol. 1^r enthält ein kabbalistisches Gebet, das zu Beginn des Sēder verrichtet wird.

188

Ms. or. oct. 31.300:1557/III

14 fol.; 11,5:16,5 cm (8:12,5 cm); ca. 18 Zl.; Kustoden; Jemenitische Quadratschrift.
Unvollständig.

אגדתא דפסחא

'Aggadta de-pishā . Liturgisches Buch zum Pesahabend; Anfang und Ende defekt
(Überschrift auf jeder Seite).

(fol. 1^r) A : ותתן לנו יי' ... (קדוש)

(Kustode) (fol. 14^v) E : ... והעביר ישראל בחוכו כל"ח / וניער

Die Anweisungen zum Ritus werden in hebräischer Sprache gegeben.

189

Ms. or. oct. 31.300:1557/IV

10 fol.; fol. 8^v bis Ende unbeschrieben; 10,5:13,5 cm; Schriftspiegel variierend; 11–12 Zl.;
Kustoden; Jemenitische Mašqetschrift.

סדר העשייה בליל פסח

Sēder hā-'ašijā be-lēl pesah. Haggādā-Text zum Pesahabend.

(fol. 1^r) A : בבהילו יצאו ממצרים הא לחמא ...

(Kustode) (fol. 8^r) E : ... מן המיצר קראתי / יה

Der Schreiber hat die Haggādā nicht vollendet. Zum Titel, der bei den jemenitischen
Juden häufig vorkommt, vgl. auch Hamburg, Ms. or. oct. 31.300:1557/I (Nr. 186).

190

Ms. or. oct. 31.300:1551

16 fol.; 11,5:16,5 cm (ca. 7:11 cm); ca. 20 Zl.; Kustoden; Jemenitische Mašqetschrift;
der größte Teil der Schrift auf dem Titelblatt (fol. 1^r) ist gelöscht.

סדר הושענות

Sēder hōša'nōt. Gebete zum Laubhüttenfest.

(fol. 1^v) A : הושענות ליום א' / הושענות ג"פ ...

(fol. 16^v) E : ... תתפרקן קדיש תקבל / ופותח ס"ת ... ועלינו לשבח וחובטין / הערבה ...

ואר' בשעת החבטה ... / יר"ם יאוא' והולכים לבתיהם לשלום

191

Ms. or. oct. 31.300:1550a

38 fol. in Papierumschlag; 8,5:12,5 cm (6:10 cm); 14 Zl.; Kustoden; Jemenitische Quadratschrift, abgeschlossen am Montag, dem 24. Āb 2214 sel. Āra (= 1903), Schreiberzeichen am Buchtitel (fol. 1^r).

סדר סליחות דאלול

Sēder seliḥōt de-'elūl. Bußgebete des Monats 'Elūl, auch 'Ašmūrōt, Nachtwachen, genannt; nach jemenitischem Ritus.

(fol. 1^r) A קודם הסליחות אומרים מזמורים אלו ...

Dann folgt: ... ייִשׁן אל תרדם; vgl. DAVIDSON, Thes., S. 449, Nr. 4132.

(fol. 38^v) E עשה למען קדושתך ... וענינו / נשלמו אלו הסליחות

(fol. 38^v) K יום ב' כ"ד אב ברי"ד לשטרן (= 1903)

Die einzelnen Seiten tragen die Überschrift אשמורות. Die Fortsetzung des Kolophons ist gestrichen.

192

Ms. or. oct. 31.300:1550

80 fol. in Ledereinband; nach fol. 9, 15, 21, 72 und 80 fehlen Bl.; 11,5:16,5 cm (ca. 8,5:13,3 cm, fol. 40^r–72^v: ca. 8:13 cm); ca. 28 Zl., fol. 40^r–72^v: 20 Zl.; Kustoden; Jemenitische Mašqetschrift, lt. Kolophon geschrieben von Jōsēf ben Mē'ir (Schreiberzeichen auf fol. 19^v und 39^v), fol. 40^r–72^v von anderer Hand.

Unvollständig.

ילקוט ראובני

Jalqūt Re'ūbēnī. Aggadische Sammlung des Re'ūbēn ben כ"ץ האשקי zu den Büchern Gn, Ex und Nm: defekt.

(fol. 1^r) A אתחיל לכתוב טעמים נחמדים / ילקוט ראובני (!) / בראשית ברא ...

(fol. 39^v) E ... הבי"ת יש לה ג' קוים נגד ג' מחנות העולם ו' / ... ותמצא שלש הקמות הללו, בפרשה

אחרת ... [ילקוט דוד ב"ש בחי' / תושלבע ... סליק

(fol. 39^v) K הצעיר יוסף בן מאיר הקב"ה יעזרו

Dann folgt der Teil zu Numeri:

(fol. 40^r) A ילקוט ראובני פ' במדבר / וידבר יי' ... מספר מחנות ישראל ... כמספר המלאכים ...

(fol. 72^v) E ... וכל אשר יגע ... דע כי / סביב המלכות ... וזה כריח שדה אשר ברכו יי' מכלל /

שיש ... [ילקוט חקת]

Zum Werk vgl. BENJACOB, Thes., S. 222, Nr. 233 f.; das Verhältnis der Hs. zu den Editionen ist noch zu prüfen. Fol. 73^r–78^r enthalten kalendarische Tabellen (Anfang fehlt) von 5628–5719 (= 1867–1958). Auf fol. 78^v bis Ende (defekt) sind verschiedene Bibelstellen mystisch gedeutet; zuerst Divergentes: וחשיב כי; ... אל מסתתר ... לפעמים יהיה השוחט שכור ... ולא נשתבחו אבות העולם אלא בצדקה ...

וזהו / חדקל הוא ... אשר שהיה הולך ובא / und schließlich : ד' יסודות בשולחן וס' דצח"ם דומם ...
 ... להביא. Vermutlich gehören fol. 73^r–78^r zum ersten Teil der Hs.; Format und Schrift
 sprechen dafür.

193

Ms. or. oct. 31.300:1559

61 fol. in Lederumschlag; am Anfang, in der Mitte und am Ende fehlen Bl.; 8:10 cm
 (6:8,5 cm); 14 Zl.; Kustoden; Jemenitische Mašqetšchrift, fol. 1 und 2 von anderer Hand.
 Unvollständig.

Kein Titel

Astrologisches, Astronomisches und Kalendarisches sowie Zauber- und Heilmittel
 gegen Krankheiten; vorwiegend arabisch; Anfang und Ende defekt.

(fol. 1^r) A : תחליית ארגואל אלאוול אלכבש / והו אלחמל ...

(fol. 51^r) E : סימן יומי ירחא / טבין למאן דיעביד עבידא ... (fol. 51^v) ... ואלין יומי ירחיא
 בישין ... וכוכביא ומולי / ושמהא (Kustode)

Die Hs. besteht aus 3 Gruppen: fol. 1^r–2^v, 3^r–44^v und 45^r–61^v; ob diese Einreihung
 richtig ist, bleibt fraglich. Die erste Gruppe schließt mit: מעישת'א / טייבה ליס בעגל; die
 zweite Gruppe beginnt mit: צאחב מגוא ולעבי קליל / אלצ'לם; dann folgt auf fol. 23^v:
 תמת ... Auf fol. 35^r steht: והדה תחליית אלנסא / אלאוול אלחמל והו אלכבש / נגס נארי
 ; באב אלהויג; auf fol. 36^v: תחילת ארגואל ואלנסא / בעון אללה תעלה; / והדה טואלע אלגוים
 ; והדה / אלמאזל תמאן ועשרין / ...; dann folgt: ... / תקופות השנה כל אחת / משמשת ...
 ; והאדה מערפת תמאן / ועשרין מגולה עלא ד' / תקופות השנה כל אחת / משמשת ...; auf fol. 37^v:
 ; והאדה מערפת תמאן / ועשרין מגולה עלא ד' / תקופות השנה כל אחת / משמשת ...; auf fol. 42^v:
 באב מערפת אלסאעאת. Dieser Teil endet auf fol. 44^r mit: / וסימן הלילות כשנץ חלם /
 ; אושלבט. Auf fol. 44^v heißt es: ... ג' ג'ט ... [כל] פלוגתא דאביי יע"ל קג"ם ... ג'ט ...
 ; א(מ?) ראץ לאהכ(?...) / מן ארגואל ואלנסא. צפת / צאחב. Auf fol. 47^r heißt es: אלכבש
 מרצ'ה מן אל(מ'רח) / ואלמלילה ...; auf fol. 48^v: אלז'הרה; auf fol. 50^v: ... /
 קמיע טוב ומנוסה לחולי הראש / ...; auf fol. 53^v: לאהבה; auf fol. 55^v: ... /
 חרו מן כתאב אלזורק; und auf fol. 58^v: אי בעיה שתשליך / בין תרין מחלוקות ...

Beigelegt sind 5 unzusammenhängende Bl., 4 davon in arabischer Sprache; diese 4 Bl.
 stammen aus einem ähnlichen Werk; sie enthalten Astrologisches, Zauber- und Heil-
 mittel. Eines der Bl. ist vermutlich Fragment aus einer Einleitung zu einem Pentateuch-
 kommentar; es beginnt mit: בראשית קדומת יומים ביום עשות יי' אלהים ארץ ושמים ...

194

Ms. or. oct. 31.300:1558

Sammlung (1) von 4 kleinen Schriften und 11 Fragmenten; teils hebräisch, teils arabisch.
 69 fol. in Lederumschlag; fol. 10^v, 24^r und 25^v unbeschrieben; Jemenitische Mašqetšchrift.
 Ferner Sammlung (2) von 3 Fragmenten.

I. Sammlung

Teil I = fol. 1^r–10^r; 9:12 cm (7,5:10 cm); 22 Zl.; Kustoden.

Teil II = fol. 11^r–17^v; 9:12 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend.

Teil III/IV = fol. 18^r–25^v; 9:13 cm (7,5:11 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden.

- Fragm. 1 = fol. 26^{rv}; 7,5:10,5 cm (6:9 cm); 14 Zl.; Kustode.
Fragm. 2 = fol. 27^{rv}; 7:10,5 cm (6:9 cm); 23 Zl.; Kustode; geringer Textverlust am inneren Rand.
Fragm. 3 = fol. 28^r–30^v; fol. 29 und 30 unzusammenhängend; 8:11 cm (6,5:9,5 cm); ca. 20 Zl.; Kustoden.
Fragm. 4 = fol. 31^r–41^v; fol. 37 und 38 unzusammenhängend (es fehlen 2 Bl.); 8:10,5 cm (6:8,5 cm); 17 Zl.; Kustoden.
Fragm. 5 = fol. 42^r–62^v; fol. 61 und 62 unzusammenhängend; 6:9 cm (4,5:7 cm); 15 Zl.; Kustoden; fol. 62 stark beschädigt.
Fragm. 6 = fol. 63^{rv}; 8:10 cm (6:8,5 cm); 14 Zl.; Kustoden.
Fragm. 7 = fol. 64^{rv}; 8:10 cm (6,5:8,5 cm); 16 Zl.; Kustode.
Fragm. 8 = fol. 65^r–66^v; 8:10 cm (6,5:8,5 cm); ca. 14 Zl.
Fragm. 9 = fol. 67^{rv}; 8:10 cm (7,5:10 cm); 20 Zl.
Fragm. 10 = fol. 68^{rv}; 5,5:8 cm (4,5:7 cm); 16 bzw. 17 Zl.; Kustode.
Fragm. 11 = fol. 69^{rv}; 5,5:8 cm (4:6 cm); 15 bzw. 9 Zl.

I

שרח הלכות שחיטה

Šarḥ hilkōt šehiṭā. Kommentar zum Ritualkodex des Mōše ben Maimūn. Fragment zu Hilkōt šehiṭā I–III, § 23; arabisch, teils hebräisch.

(fol. 1^r) A : שרח הלכות שחיטה ופירושה / הלכות ראשי תיבות הלכה למשה כתר (= כתב) ורביץ / תורה ... / ד"א הא לך כבש ושחוט תבניתו ...

(fol. 10^r) E : ... וכן אם ניקבה כאיטר קאלו כאיטר האיטלקי. / ומקדארה בבלסנה אלכבירה

Auf fol. 3^r steht: דאמר רבי דוסא נר ישראל מי שמצא מי חצי קנה פגום בעוף ושחטו ואוכלו ה"ז כאילו: אוכל בשר של גוים אם נמצא חסרון ... כסלע ... טריפה ונר ישראל חולק על מי: 7^v: שרוצה / להחירה / להחירה.

Über die Verbreitung des Werkes bei den jemenitischen Juden vgl. Y. RATZABY, *Sifrut Jehūdē Tēmān* (Bibliografija). *The Literature of the Yemenite Jews*, in: KS, Vol. 28, 1952/3, S. 277.

II

קשורים ולקוטים

Qiššūrīm we-liqqūṭīm. Kabbalistische Sammlungen. vorwiegend zur Zahlenmystik.

(fol. 11^r) Ü : בשם רחמן / אתחיל לכתוב קשורים וליקוטים / בעזרת שוכן שבעה רקיעים / רא"ח שהת"ו (!)

(fol. 11^r) A : עור ליוהר בבחינת היראה הטובה שפי' בשער / היראה ... עוד ראוי שישכים לבה / כ"ו להמנות / מעשרה ראשונים ...

(fol. 16^r) E : ... כתיב ולישמעאל שמעתך ... (fol. 16^v) ... הכיר / בה ר' פינחס שלו (!) אכלה ג' ימים כי היא / רצתה לתקן הפגם וכאן תיקן ישמעאל / מא (!) שעות

Fol. 13^v trägt die Überschrift *טעם* und beginnt mit: ... היין על הכל. Fol. 11^r heißt es: וכך קבלתי מפי מורי ע"ה / שאין שכר שאמרו ר"ל לבא מעשרה ראשונים (fol. 11^v) אלא ... למתפלל שם ... Die Schreibfehler verraten, daß es sich bei dieser Hs. um eine Kopie handelt. Fol. 17^{rv} ist wörtliche Abschrift von fol. 1^r–2^r (Zl. 2).

III

תפלה

Tefillā. Gebet in 12 Abschnitten; arabisch.

Verfaßt von Sälem Šibzī.

Ü (fol. 18^r): תפלה למו"ר סאלם שבזי זת"ל

A (fol. 18^r): באסם אללה אלרחמאן ... / ... אני אסאלך יא חכים ...

E (fol. 21^r): ולא ק"ה אלא באללה אלעאלי אלעצים לאנך / עלא כל שיין קדיר ואנת אלעזיז אלחכים / תמת

Das Gebet ist auf ein Formular des türkischen Militärreglements geschrieben.

IV

מעשה הרמב"ם

Ma'asē ha-RaMBaM. Erzählung über Mōše ben Maimūn; arabisch.

Ü (fol. 21^v): מעשה הרמב"ם בשם רחמן

A (fol. 21^v): באסם אללה אלרחמאן אלרחים אבתדי בען / אללה תעלא עלוה כבירה. אן אכת'ב / אלקציה ...

E (fol. 23^v): ... אלא אן יעוד מן אלחג באלאמאנד / פוזקה אללה אלחובה וחאג חאר ורגמעא

Vgl. CAT.-SASS., Bd. II, S. 978, Nr. 992.

Fragm. 1

זוהר

Zōhar. Fragment zur Perikope Bālāq (Nm 22,2–25,9).

A (fol. 26^r): ויצפהו זהב טהור ...

E (fol. 26^v): ... זיל / לאורחך (Kustode)

Der Text ist in der Edition Wilna 1910, Bd. 3, S. 408 enthalten.

Fragm. 2

בעל הטורים

Ba'al ha-tūrim. Anmerkungen zum Pentateuch von Ja'aqōb ben 'Ašēr (14. Jh.).
Fragment zu Gn 7,3–11,32.

A (fol. 27^r): לומר שאף עוג נשאר ...

E (fol. 27^v): ... / וימן ת| / תרח בחרן. ס"ת חתן, שעשה תשובה והוא א / כחתן יוצא לילך באור החיים. / סליק / פרשת (Kustode)

Das Fragment weist der Edition gegenüber Varianten auf und hat Teile, die in der Edition nicht enthalten sind.

Fragm. 3

מדרש שלשה וארבעה ומדרש מנין

Midraš šelōšā we-'arbā'ā we-midraš minnajin. Sammlung von Talmudstellen, die nach Zahlen gruppiert bzw. mit dem Wort מנין eingeleitet sind.

... (fol. 28^r) A : [ג' הקב"ה] אוהבן מי שאינו כ"ו עוס ...
... (fol. 30^v) E : בארבעה מקומות חסה תורה ע"מ / של ישראל ... מנין לנו שהתפלה מתקבלת עד
ד' / שעות ביום שני דרשו י"י ועוזו בקשו / פניו (Kustode)

Gleiche Schrift wie bei Fragm. 6.

Vgl. WERTHEIMER, בתי מדרשות, Jerusalem 1954, Bd. 2, S. 45 ff.

Fragm. 4

לקוטים

Liqqūṭīm. Sammlung von Midrašim und 'Aggādōt.

... (fol. 31^r) A : מעשה היה בלודקיא באדם אחד / שהיה מוכר שקצים ורמשים / ...
... (fol. 41^v) E : ואם עמכם יפת הגבור עמנו גבור הגבורים ... גבוה מעל כל / גבוהים. אוי לכם
כי בא ימכם, כי / הגיעה (Kustode)

Fol. 31^r–32^v haben die Überschrift: מדרש ראה; fol. 33^r–34^v haben: מדרש יעקב und beginnen mit: ... / נדולה תפלה שלא ניצל דניאל / ... Fol. 34^v–36^r enthalten einen חדר חדש zu Ct; beginnt mit: ... רבני ברכיה אמר יתיב הינא על פיילי דרומי רבתא ... Auf fol. 36^r–38^r befindet sich der Zōhar zur Perikope Nāsō (Nm 4,20–7,89); er beginnt mit: ר' אלעזר. איש כי יפליא לנדור. ר' אלעזר. טעם נחמד מספר יוחסין דף ... (Edition Wilna 1910, Bd. 3, S. 251–253a). Dann folgt: קי"ז אמר שמואל שונם (!) / מצאתי ראיתי בספר זכרוני הכותיים / ... (fol. 41^v) אוי לכם כי בא (Kustode) הגיעה; vermutlich aus der Edition Konstantinopel 1566. Fol. 38^v–41^v tragen die Seitenüberschrift ליקוטים.

Fragm. 5

לקוטים

Liqqūṭīm. Sammlung aggadischer und kabbalistischer Deutungen und Erzählungen.

... (fol. 42^r) A : אמרו רז"ל בשעה שנתן הקב"ה / התורה לישראל לא היה / מלאך המות יכול לשלוט
בישר' / ...

... (fol. 61^r) E : אמרו רז"ל הכתונות שעשה / הקב"ה לאדם הראשון ... (fol. 62^v) אם אני נותן לך
(מאכל? , בתנאי?) / שתהרוג את גמרוד אתה / נותן לי הכתונת שעל / גמרוד א"ל הין אמר לו / השבע
לי יושבע לו / וקיבל עליו ליתן את / הכתונת ליעקב ומכר / לו הבכורה ...

Die mystischen Teile sind vorwiegend dem אבקת רוכל entlehnt; vgl. dazu Y. RATZABY, a. a. O., S. 265, Nr. 35.

Fragm. 6

הלכות שחיטה

Hilkōt šehitā. Vorschriften über das Schächten; arabisch-hebräisch.

... (fol. 63^r) A : יעני מן אלמא ואלתבאב / שמבתלט למה הכשך ...
... (fol. 63^v) E : פרושים היו יעני / שתדלו ען אלקביאה ...

Gleiche Schrift wie bei Fragm. 3.

Fragm. 7

בקשה

Baqqāšā. Bitte. Fragment eines Pijjūt, aus einem Gebetbuch.

(fol. 64r) A : שלמים יתידות אוכה ביום / עשות יי' באדום טבח ...

(fol. 64v) E : ... נתנו סגולתו ולנמיר: אם

Der Pijjūt fehlt bei DAVIDSON, Thes. Die Anfänge der einzelnen Strophen lauten: קרבן, טובות, נעלם, יודו (יבלה ?), סומך, פתח, הכין, הקוק בתוך, הצור בענן שמיר, נחנו סגולתו ולא נמיר יגדל (?) ... אם; die einzelnen Strophen enden in der Reihenfolge der Endwörter des אלהים.

Fragm. 8

לקושים

Liqqūṭīm. Sammlung kurzer aggadischer Deutungen.

(fol. 65r) A : למה נקראו חכמי ישראל ...

(fol. 66v) E : ... משה לומר ... נא מספדך

Beispiele für die Sammlung: למה נקראו חכמי ישראל פרושים: ולמה אמר יוסף ג' ימים ולא יתר: יוסף נמכר ג' מכירות: כמה פעמים נזכר שבת בתורה י"ב פעמים: ונזכר לא תאכל את (!) הדם ז' פעמים; ונזכרו האבות בתורה י"ח פעמים ולמה לא נזכר אהרן בפרשת וירא: משה לא נזכר בואתה תצוה ...

Fragm. 9

הלכות טריפות

Hilköt ṭerēföt. Vorschriften über Unreinheit. Fragment eines Ritualkodex.

(fol. 67r) A : ... / דיני הצלעות / ושברו רובן של עשרים ושנים / ...

(fol. 67v) E : ... המחויבר לשוק שנתק ממקומו ...

Fragm. 10

עבור השנים

'Tbbūr ha-šānīm. Über Interkalation eines Monates in den Schaltjahren. Fragment eines Kalenderwerkes; arabisch.

(fol. 68r) A : זת · פינחס כי סנית ט' ופ' יבדי / דהא כול אלתדב ...

(fol. 68v) E : ... פנובוה וקאלו / לה (Kustode)

Fragm. 11

הלכות טריפות

Hilköt ṭerēföt. Vorschriften über Unreinheit. Fragment eines Ritualkodex.

Fol. 69r beginnt ein neuer Absatz mit: ... החלבים שהם טהורים ...

Im Fragment wird פרי חדש angeführt.

2. Sammlung

11 fol. zwischen Papierblättern, an den Rändern stark beschädigt, z. T. Textverlust; fol. 1–9 ca. 16:24 cm, dreispaltig; Textkolumne 7:20 cm; ca. 20 Zl.; Targumkolumne ca. 5:ca. 22 cm; ca. 39 Zl.; Rasikommentar ca. 3:ca. 23 cm; ca. 57 Zl.; fol. 10 untere Hälfte abgeschnitten, noch 13,5:17 cm; fol. 11 oben abgeschnitten, stark beschädigt, Textverlust, noch 18:19 cm; Jemenitische Quadrat- bzw. Masqetschrift.

Teil I = fol. 1^r-9^v; Teil II = fol. 10; Teil III = fol. 11.

I

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Dt 28,62–32,29; vokalisiert und akzentuiert, mit supralinear punktiertem Targum Onqelos samt unpunktierter interlinearer arabischer Übersetzung (Dt 28,62–32,26) sowie Rasikommentar.

Das Fragment enthält einige Varianten, z. B. Onqelos zu Dt 32,25: עם סביהון statt עם אנש סביהון.

II

כתובה

Ketübā. Fragment eines Ehevertrages, aramäisch.

Die Ehe wurde geschlossen am Montag, dem 19. 'Adār II 2201 (= 1699) sel. Ära zwischen Mōse ibn Dāwīd (מוסא בן דאוד) und Sā'idā bat Sā'id Suleimān Garāmā (סעידה בנת סעיד סלימאן גראמה). Ausstellungsort und Unterschriften fehlen. Auf der Versoseite stehen noch einmal die Namen der Brautleute mit dem Datum: Montag, 23. 'Adār II 201 und der Unterschrift: מוסא בן האדון הצעיר יוסף בן סאלים.

III

כתובה

Ketübā. Fragment eines Ehevertrages, aramäisch.

Die Ehe wurde geschlossen am Donnerstag, dem 13. Kislēw 2109 (= 1707) sel. Ära zwischen 'Abrāhām (. . . ?) und באליה בנת מוסא אלעקבי. Ein Teil des Namens des Bräutigams sowie der Ausstellungsort fehlen. Auf der Versoseite stehen noch einmal der Name der Braut und das Datum. Auf beiden Seiten haben הצעיר שכר בן סאלם כחיל und הצעיר סלימן בן הצעיר סכל unterschrieben.

Hanau (Historisches Museum)

195

B 3968

246 fol. in mit Leder überzogenem Holzdeckeleinband mit zwei Metallschließen und Blindprägung (erneuerter Einband); fol. 1^r unbeschrieben; 19:24,5 cm (ca. 13:ca. 18 cm); Haupttext: 30 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, um 1300, geschrieben von Dāwid ben Sabbatai (?); vgl. Bemerkungen unten. Die Hs. wurde angefertigt für Rabbi Gad ben Rabbi Peter ha-lewi, Parnas zu Regensburg (fol. 245^r). Fol. 157^r enthält Geburtseintragungen aus den Jahren 1546–1562. Im vorderen Einbanddeckel unten ein Stempel: „R. Jahoda, Renov. A. D. MCMXXV“. Die Hs. weist viele Initialen in Gold und ganzseitige Darstellungen auf (die letzteren auf den fol. 18^v, 154^r–156^r, 157^v und 255^v); vgl. die Bemerkungen dazu unten.

Der Kodex war ehemals im Besitze der jüdischen Gemeinde Krakau. Er wurde 1943 von einem Soldaten dem Historischen Museum zur Verwahrung übergeben. Die Hs. ist z. Zt. Gegenstand eines Leihgabevertrages zwischen der Stadt Hanau und dem Jüdischen Nationalmuseum in Jerusalem.

תורה, חמש מגילות, הפטרות, איוב

Tōrā. Pentateuch (fol. 1^v–152^r); Hāmēs Megillōt, die 5 Rollen (fol. 158^v–179^r); Haftārōt, Prophetenabschnitte zu den Wochentagen und zu den Feiertagen (fol. 179^r–224^v) und Hiob sowie Teile aus Jeremia (fol. 226^r–245^r); sämtlich vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Anfänge der Wochenabschnitte und der Haftārōt sind meist vergoldet und als Initialen in ein blaues, rotes oder grünes und mit anderen Farben umrandetes Feld gesetzt. Auf fol. 18^v befindet sich eine Darstellung der Beschneidung und der Opferung Isaak's in drei Teilen; oben: die Beschneidung; rechts unten: der Satan bringt Sara zum Berge Moria, um das Opfer zu stören; links: Abraham will das Opfer vollziehen, wird aber vom Engel Gottes (in Adlergestalt) daran gehindert (s. Abbildung 2 im Katalog der Monumenta Judaica, Teil D). Auf fol. 154^v wird Moses dargestellt, wie er dem Volk Israel die Gebotstafeln übergibt (s. Abbildung 3 im Katalog der Monumenta Judaica, Teil D). Fol. 155^v zeigt eine Menora auf Tierfüßen, rechts und links je ein Löwe (s. Abbildung 1, a. a. O.). Auf fol. 156^r sind Aaron im Priestergewand und die Tempelgeräte abgebildet. Fol. 157^v (unten etwas beschädigt) zeigt Szenen aus der Esthergeschichte. Auf fol. 225^v werden Hiob und seine Freunde dargestellt. Die Bilder sind farbenfroh, mit starker Vergoldung und in feiner Ausführung. Die Männer auf den Abbildungen tragen Judenhut. Auf fol. 18^v Isaak und Abraham mit langwelligen Haaren; der Beschneider hat den sog. Sargenes (= Kittel) an. Zur Illustration auf fol. 154^v vgl. R. WISCHNITZER-BERNSTEIN. Symbole und Gestalten der jüdischen Kunst, Berlin-Schöneberg 1935,

S. 1–2 und Anm. 1: M. METZGER (der die Hs. als erster identifiziert hat), in: „Bulletin de nos Communautés“ (Jüdisches Gemeindeblatt Straßburg), Mai 1960, S. 9–11 und Fig. 2. Literatur zur Hs. ebda, Anm. 24–26, und bei JACOB LEVEEN, *The Hebrew Bible in Art*, London 1944, S. 87–89. Die Menora mit den Löwenfüßen ist abgebildet auch bei WISCHNITZER-BERNSTEIN, a. a. O., Abb. 40; siehe dort auch auf S. 74. Die Hs. wurde erstmals beschrieben in: **המגיד**, Hebr. Bibliographie 12, S. 47 f.: eine Monographie darüber gibt ZOFJA AMEISENOWA, *Bibljā hebrajska XIV-go wieku we Krakowie i jej dekoracja malarska*, Kraków 1929 (mit 7 Taf., 4 davon farbig).

Die Hs. wurde zum gottesdienstlichen Gebrauch angefertigt. Am Ende des Pentateuch befindet sich ein doppelter Dreizeiler, dessen Akrostichon den Namen Dāwīd b(en) r(abbi) Š ergibt (**דוד ברש**): **ש** ist der Anfang von **שבתי**, nur dieser Buchstabe ist gekennzeichnet. Die Massora magna ist oberhalb und unterhalb des Bibeltextes angebracht: die Massora parva befindet sich am äußeren Rand der Hs. Fol. 158^r enthält massoretische Bemerkungen zum Buche Esther: **פתוחות וסתומות של מגילת אסתר והעתקתים**; **מכתיבת ידו של הרב ר' יהודה חסיד בן רבינו שמואל חסיד תנ"ה**; **גם ושתי המלכה סתומה ... ומרדכי ידע סתומה**; **ובמגילת של רבינו ה' ר' יוסף טוב עלם מכתבת ידו נמצאת סתומה**; **ורבינו אליהו הזקן זכור לטוב זקן וקינו של מרתי אמי מסכם (!) לדברי רבינו תם לעשותה פתוחה שורה ... והמדקדק יבוא עליו ברכה**. Hiob und die Teile aus Jeremia (2,29–8,12 und 9,24–10,16) sind für den 9. 'Āb bestimmt (s. Sulhan 'ārūk, 'Ōrah hajjīm, 554, § 1). Dagegen gibt der Kodex Js 34 f. für den 9. 'Āb nicht an (vgl. MAHARIL, ed. Warschau 1874, fol. 35a; s. auch E. ROTH, *Das Wormser Machsor*, in: *Festschrift zur Wiedereinweihung der Alten Synagoge zu Worms*, Frankfurt a. M. 1961, S. 218). Mit 'Elijjahū ha-zāqēn, den der Schreiber (?) auf fol. 158^r als Großvater des Großvaters seiner Mutter (d. h. Ururgroßvater) bezeichnet, ist vermutlich 'Elijjahū ben Jehūdā aus Paris (um 1150) gemeint, der in vielen Fragen mit Ja'aqōb Tam differierte; demnach könnte die Entstehungszeit des Kodex um 1300 angesetzt werden. Aus o. a. Bemerkung geht ferner hervor, daß Jehūdā ben Semū'el he-hāsīd aus Regensburg ein massoretisches Werk verfaßt hat. Möglicherweise liegt jedoch eine Verwechslung mit Jehūdā he-hāsīd aus Paris vor, der ein bedeutender Fachmann in massoretischen Fragen war (vgl. URBACH, Ba'ale). Fol. 245^v–246^r enthalten lexikographische Notizen von späterer Hand. Fol. 246^{rv} enthält die Elegie des Jehōsū'a ben Hajjīm über die Verfolgung in Tyrnau 1494: sie beginnt mit: **... אקונן במרר בכל** . . . שנה; vgl. **המגיד**, Hebr. Bibliographie 12, S. 118 f.: SAMUEL KOHN, *A Zsidók története Magyarországon*, Budapest 1884, S. 385 ff. und 441–446; DAVIDSON, *Thes.*, Bd. I, S. 334, Nr. 7357.

Vgl. MONUMENTA, Katalog, D 5.

Schloß Harburg
(Fürstl. Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek)

196

I, 5, 8^o, 24

193 fol. in rotem Samteinband über Pappe; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; alte Paginierung mit Tinte, fehlerhaft: 1–54, 56–119, 121–132, 134–153, 155–192, 194–197; 11,5:15,5 cm; zweispartig, jede Kolumne 3,5:10 cm; 23 Zl.; Italienische Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. (?), geschrieben von Mōse (?), derselbe Schriftduktus wie in Nr. 197, 198 und 199. Die nicht zum Wortstamm gehörenden Buchstaben sind rot geschrieben.

Nach brieflicher Mitteilung von Herrn Dr. v. Volckamer, wurden die Hss. I, 5, 8^o, 24–25 sowie I, 5, 4^o, 1(I–III)–4 im Jahre 1818 erworben, was aus einem ausführlichen Gutachten des fürstlichen Bibliothekars P. Basilius Sinner (Exbenediktiner von St. Mang in Füssen) vom 16. 2. 1818 hervorgeht. Am 2. 8. 1818 bestätigt Sinner den Empfang der 8 Bände für die Bibliothek.

חמשה חמשי תורה

Hamissā humsē tōrā. Pentateuch; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 531.

197

I, 5, 4^o, 1(II)

106 fol. in rotem Samteinband über Pappe, vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; fol. 106^v unbeschrieben; verschiedene Seitenzählungen mit Tinte und Bleistift; Hebräische Pagination: קיט-רכד (= 1–106); 18:23 cm; zweispartig, jede Kolumne 5,5:15 cm; 30 Zl.; Kustoden; Italienische Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh., geschrieben von Mōse; ein aus Punkten gebildeter Zeiger als Schreiberzeichen bei der erstmaligen Erwähnung des Namens Mōse fol. 1^r. Rotbuchstaben wie in Nr. 196.

Erwerb siehe Nr. 196.

נביאים ראשונים

Nebi'im risōnīm. Frühere Propheten; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Hs. enthält Jos (fol. 1^r–15^v), Jud (fol. 15^v–30^r), I/II Sam (fol. 30^r–65^v) und I/II Kön (fol. 66^r–105^r).

Buntverzierte Initialen auf fol. 1^r (Jos): zwei widersiehende Löwen; fol. 15^v (Jud): zwei gegenübergestellte Köpfe; fol. 30^r (Sam): zwei gegenübergestellte Drachen; fol. 66^r (Kön): Palmzweig(?).

Bei den Abschnitten, die als Haftārōt dienen, ist dies am Rande vermerkt. Eine Liste der Haftārōt zu den Sabbaten und Festtagen findet sich auf fol. 105^v–106^r.

Die Hs. bildet den 1. Bd. der zusammengehörigen Nr. 197–199; die hebräische Seitenzählung weist jedoch darauf hin, daß ehemals noch ein Band mit ca. 118 fol. vorhergegangen sein muß.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 532.

198

I, 5, 4^o, 1(III)

106 fol. in rotem Samteinband über Pappe; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; alte Tintenpaginierung: 1–106, daneben verschiedene Bleistiftzählungen; Hebräische Pagination: של-רכה (= 1–106); 18:23 cm; zweiseitig, jede Kolumne 5:14,5 cm; 30 Zl.; Kustoden; Italienische Quadratschrift auf an einigen Stellen fleckigem Pergament, ca. 14. Jh., geschrieben von Mōše; Schreiberzeichen fol. 106^v. Rotbuchstaben wie in Nr. 196.

Erwerb siehe Nr. 196.

נביאים אחרונים

Nebī'im 'aḥarōnīm. Spätere Propheten: vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Hs. enthält Js (fol. 1^r–25^r), Jer (fol. 25^r–57^r), Hes (fol. 57^v–85^r) und die 12 kleinen Propheten (fol. 85^r bis Ende).

Bildschmuck fol. 1^r (Js): Stier auf farbigem Hintergrund; fol. 25^r (Jer): bunter Rahmen mit Verzierung; fol. 57^v (Hes): Greif, davor Huhn(?) in buntem Rahmen.

Die Haftārōt sind wie in Nr. 197 besonders gekennzeichnet.

Die Hs. bildet den 2. Bd. der zusammengehörigen Nr. 197–199.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 532.

199

I, 5, 4^o, 1(I)

132 fol. in rotem Samteinband über Pappe; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; fol. 18 untere Ecke abgerissen, fol. 42 untere Ecke eingeschnitten; einige Bl. fleckig; verschiedene Seitenzählungen; Hebräische Pagination: של-א-תסב (= 1–132); 18:23 cm; zweiseitig, jede Kolumne 5:14,5 cm; 30 Zl.; Kustoden; Italienische Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh., geschrieben von Mōše. Rotbuchstaben wie in Nr. 196. Auf fol. 132^v Eintrag am unteren Rand: „Gio dom(inus?) Ins(?)tarini 1609“.

Erwerb siehe Nr. 196.

כתובים

Ketübim. Hagiographen; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Hs. enthält Ps (fol. 2^v-33^r), Hi (fol. 33^v-44^v), Prov (fol. 45^r-54^v), Dan-Esr-Esr II (= Neh) (fol. 54^v-79^r), 5 Megillōt (fol. 79^v-95^v) und I/II Chron (fol. 96^r bis Ende).

Auf fol. 1^r-2^r Liste der 149 Ps; darüber rechts Angabe der Verssumme innerhalb eines rot-schwarz verzierten Rahmens; daneben links eine aus Dreiecken gebildete, auf Quadraten ruhende Pyramide in Rot-Weiß-Schwarz mit dreiteiliger Blumenspitze. Farbige Federzeichnung auf fol. 2^v: König David auf dem Thron sitzend, ihm gegenüber ein Knabe, der auf einem Saiteninstrument spielt; zwischen beiden widersehende Löwen und Eingangswort des Psalters. Fol. 33^v: Gruppe von 3 sitzenden Männern, dahinter einzelner Mann, vermutlich Hiob und seine drei Freunde, sämtliche nach rechts gewandt, Anfangswort des Buches Hiob auf farbigem Hintergrund. Fol. 45^r: König Salomo auf dem Löwenthrone, ihm gegenüber 3 sitzende Personen, davon 2 (Mann und Frau) untergefaßt, vielleicht Gerichtsverhandlung; dazwischen Anfangswort von Prov auf farbigem Hintergrund. Fol. 79^v: Zwei widersehende Löwen, dazwischen Anfangswort von Ruth auf farbigem Hintergrund. Fol. 90^v (Beginn der Estherrolle): In der rechten unteren Hälfte in farbigem Rahmen 'Aḥašwērōš (Name auf die Brust geschrieben) mit Szepter, auf dem Thron, daneben ein Löwe; vordem Königsteht Esther (Name ins Gesicht geschrieben).

Die Hs. bildet den 3. Bd. der zusammengehörigen Nr. 197-199.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 532.

200

I, 5, 8^o, 25

195 fol. in Pappereinband mit rotem Papierbezug; vorn 2 und hinten 1 Papierschutzblatt; fol. 1^r und 195^v unbeschrieben; alte fehlerhafte Blattzählung mit Tinte, bis Kolumne 329 Kolumnenzählung; 11,5:15,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 4:11 cm; Zeilenzahl variierend; Italienische Quadratschrift auf starkem Papier, ca. 14. Jh. (?), geschrieben von Mōše (?). Rotbuchstaben wie in Nr. 196.

Erwerb siehe Nr. 196.

Kein Titel

Lexikalisches Werk zu I. 5, 8^o, 24, vgl. Nr. 196.

Verfaßt von Mōše dem Schreiber.

Die Hs. führt die irregulären Wörter der Bücher des Pentateuchs in der biblischen Reihenfolge auf.

A (fol. 1^v): הִיתָה, quiesc. in terza ה

E (fol. 194^r): לַעֲשׂוֹת, quiesc. terza ה

Unter den Kolumnen, durch Strich getrennt, Gegenüberstellung von Ketib und Qerē.

Fol. 194^v bis Ende enthalten eine Aufstellung über die Gesamtzahl der Buchstaben in den einzelnen Büchern des Pentateuch (Sumario generale delle lettere), die Anzahl der Verse in den einzelnen Büchern (Numero de Versi) und die Summen der einzelnen im Pentateuch enthaltenen Buchstaben (Sumario delle lettere che contiene il Pentateuco).

201

I, 5, 4^o, 3

107 fol. in Pappeinband mit rotem Papierbezug; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^r und 106^v bis Ende unbeschrieben; 18,5:23 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 4:15 cm; Zeilenzahl variierend; Italienische Quadratschrift auf starkem Papier, ca. 14. Jh. (?), geschrieben von Mōse (?). Rotbuchstaben wie in Nr. 196.

Erwerb siehe Nr. 196.

Kein Titel

Lexikalisches Werk zu I, 5, 4^o, 1(II), vgl. Nr. 197.

Verfaßt von Mōse dem Schreiber.

Die Hs. führt die irregulären Wörter der Bücher Jos, Jud, Sam und Kön in der biblischen Reihenfolge auf.

A (fol. 1^v): ויהי, quiesc. terza ה

E (fol. 105^v): ונתנה, deffic. prima ך

Unter den Kolumnen, durch Strich getrennt, Gegenüberstellung von Ketib und Qere. Fol. 106^r enthält Angaben über die Verssummen der in diesem Band behandelten Bücher: Somario de Versi, che contengono i Sacri Libri.

202

I, 5, 4^o, 4

108 fol. in Pappeinband mit rotem Papierbezug; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^r, 107^v und 108^v unbeschrieben; 18,5:23 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 4:15 cm; Zeilenzahl variierend; Italienische Quadratschrift auf starkem Papier, ca. 14. Jh. (?), geschrieben von Mōse (?). Rotbuchstaben wie in Nr. 196.

Erwerb siehe Nr. 196.

Kein Titel

Lexikalisches Werk zu I, 5, 4^o, 1(III), vgl. Nr. 198.

Verfaßt von Mōse dem Schreiber.

Die Hs. führt die irregulären Wörter der Bücher Js, Jer, Hes und 12 kleine Propheten in der biblischen Reihenfolge auf.

A (fol. 1^v): חזון, quiesc. terza ה

E (fol. 107^r): והכיתי, deffic. prima ך e quiesc. terza ה

Unter den Kolumnen, durch Strich getrennt, Gegenüberstellung von Ketib und Qere. Fol. 106^r enthält Angaben über die Verssummen der in diesem Band behandelten Bücher: Somario de Versi, che contengono i Sacri Libri.

203

I, 5, 4^o, 2

131 fol. in Pappeinband mit rotem Papierbezug; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; verschiedene Seitenzählungen; 18,5:23 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 4:15 cm; Zeilenzahl variierend; Italienische Quadratschrift auf starkem Papier, ca. 14. Jh. (?), geschrieben von Mōše (?). Rotbuchstaben wie in Nr. 196. Inliegend Zettel mit undatiertem kurzen Brief von Wolf Broda an einen Ungenannten, in dem er diesen um ein Treffen bittet, um ihm ein Geheimnis mitzuteilen.

Erwerb siehe Nr. 196.

Kein Titel

Lexikalisches Werk zu I, 5, 4^o, 1(1), vgl. Nr. 199.

Verfaßt von Mōše dem Schreiber.

Die Hs. führt die irregulären Wörter der Bücher Ps, Hi, Prov, Dan, Esr-Neh, 5 Megillōt und I/II Chron in der biblischen Reihenfolge auf.

A (fol. 1^r): בעצת, quiesc. prima ם

E (fol. 130^r): ויעל, quiesc. terza ן

Unter den Kolumnen, durch Strich getrennt, Gegenüberstellung von Ketib und Qerē.

Fol. 130^v bis Ende enthalten eine Liste der großen und kleinen Buchstaben der Bibel in alphabetischer Ordnung; darauf folgt eine Zusammenstellung der Verssummen der in diesem Band behandelten Bücher:

fol. 130^v: Notta dell' Alfabetto grande della Sacra Scrittura

fol. 131^r: Notta dell' Alfabetto piccolo della Sacra Scrittura

fol. 131^v: Somario de Versi che contengono i Sacri Libri

204

I, 5, 8^o, 26

149 fol. in flexiblem Pergamenteinband des 16. Jh.s mit 2 Streicheisenrahmen und Blütenstempeln an den Ecken des inneren Rahmens und im Mittelfeld; Reste von Bandschließen; alte Pagnation: 1–143 (= 4^v–146^v); fol. 1^r–3^v, 146^v bis Ende unbeschrieben; 9:14 cm (7:11 cm); Schriftspiegel durch rote Begrenzungslinien eingefaßt; Zeilenzahl variierend; Kustoden; eigenartige, z. T. schwer lesbare Schrift auf Papier, mit schlecht unterscheidbaren Buchstabenformen, lt. Eintrag fol. 4^r geschrieben in Gundelfingen, Kr. Dillingen, 1585, von Pfarrer Johann Breidner zu Bopfingen (Württ.): אבושריבין צו גונדלבינגין / אבושריבין צו גונדלבינגין / ברר איך אוהגן בריינדן צו בוופינגין / אבושריבין צו גונדלבינגין / אלז מן צלט / בון קרישטיא גיבורט פ"ה דר קליינירין צל דין בש דג העמונט (= Fasttag Heumond ? = 1585 =) א. ת. ק. פה (1585 =) א. ת. ק. פה. Titel in roter Schrift. Auf dem vorderen Pergamentdeckel Initialen des Schreibers mit Jahreszahl eingepreßt: „I B B 1586“. Besitzeintrag, ca. 17. Jh., auf fol. 5^r: „M. Andreas Rhau pt.(?) pastor et Decanus Neostadii ad Ayssum“ (Neustadt a. d. Aisch).

בשורה לפי שנה (!) גם ספר

Bešōrā lefī šānā gam sēfer. Evangelien und Episteln auf die Sonn- und Festtage des Jahres.

Es handelt sich um eine Abschrift des deutschen lutherischen Textes in hebräischen Buchstaben, jeweils in der Abfolge: Epistel – Evangelium. Titel und Überschriften in punktiertem Hebräisch. Auf dem Titelblatt (fol. 4^r) Psalmvers 119,89 sowie auf fol. 146^r Psalm 117 in Hebräisch.

- Erste Überschrift (fol. 5^r): (= 1. Adventsonntag. Röm 13,11–14) בשבת א' למבוא המ/המשיח ספר רומיים י"ג
- (fol. 5^r) A: ווייל וויר זולכז ווין נימליך דיא צייט: דו דיא זןט|ונד דא אישט אויף צו שין(!) / בום שלף ...
- Letzte Überschrift (fol. 144^r): (= Tag der Apostel Simon und Juda, I Petr 1,3 ff.) ביום שמעון ויהודה השליחים ספר בר קיפה א'
- (fol. 145^v) E: (Joh 15,25 =) דוך דז ע/ערבילט ווורדיא / דר שפרוך אין אירים גי, גיוץ גשריכין ויא הוין מיך און אורוך. / עינדיא דיוו עבנגיליון.
- Mit Marginalkorrekturen. Die hebräischen Überschriften sind orthographisch nicht immer in Ordnung, z. B. fol. 46^r: (3. Fastensonntag =) יום פיוס(!) תמרים (= Palmsonntag =) fol. 53^r:

205

I. 5. 8^o, 23

Sammelband in 15 Teilen.

192 fol. in hellbraunem Maroquin-Einband des 18. Jh.s auf Pappe, mit Goldlinien am Rand und an der Stegkante sowie klassizistischer Goldverzierung (Vasenstempel, Blütenranken, Rahmenlinien) auf dem Rücken; Goldschnitt; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; auch alte Pagination; fol. 2^v und 3^r unbeschrieben; 13:19 cm (8:12 cm); 27 Zl.; Italienische Masquetschrift auf Pergament, lt. Kolophon fol. 190^r geschrieben von Binjāmin ben Dān'ēl ben Binjāmin ben Jehūdā (vgl. ZUNZ, Abschreiber, Nr. 223, S. 62) und vollendet am 14. Šebāt 5201 (= 1441) in קנפלי (Canapale oder Canepali ?):

(fol. 190^r) K: ותכל מלאכת כל עבודת הקדש אשר עשיתי בזה הספר אני בנימן / יזי"א בכמ"ר דניאל תוצב"ה בכמ"ר בןמן זלה"ה בכמ"ר יהודה זצ"ל / בששי כשבת בארבעה עשר יום לירח שבט שנת חמשת אלפים / ומאתים ואחד. והוא אלף ושלש מאות ושבעים ושלשה לחרבן / הבית הגדול והקדוש שיבנה במהרה בימינו יראו עינינו וישמח / לבינו. ויקיים בנו קרא דכת' צום הרביעי צום החמישי וצום / השביעי וצום העשירי יהיה לבית ישראל לששון ולשמחה אמן כן יקם / האל ויקיים בנו כל הנחמות אשר הבטיחנו על יד נביאיו ויצילנו משלש / פורענות ובחילופם יזכנו ליהנות מן הסעודה אשר זמן לצדיקים / עבדיו מד"ג ויז' ולוית"ן ובהמו"ת ובחילוף כום התרעלה אשר שתינו / בימי אבלינו בגלותינו ישקינו יי"ן הרקח המשומ"ר בענביו"ו מששת ימי / בראשית ויצילנו מרדת שחת כרכת' ויאמר פדעו מרדת שחת מצאתי / כופר. ובחילוף השחת ישיבנו בסוכה אשר יעשה לצדיקים עבדיו מעורו / שללויתן(!) כדכת' עוד אושיבך באהלים וגו' וזכנו להיות מן הנכתבים / לחיים בירושלם. וכתבתיו הנה בקנפלי מתא דיתבא על נהרי / מוסיליינו ודסיקניו לכמ"ר מרדכי בכמ"ר ישעיה זלה"ה / זכנו להנות / בו ובשאר ספרי הקדש הוא וורעו וורעו עד סוף כל הדורות / אמן. והשם שויכנו לכותבו ולהשלימו הוא למענו יזכנו לעסוק / ולכתוב בשאר ספרי הקדש ויקיים בנו קרא דכת' לא ימוש ספר התורה / הזה מפיו והגית בו יומם ולילה למען תשמור לעשות ככל הכתוב בו / כי או תצליח את דרכך ואז תשכיל.

Auf fol. 1^v geometrische Zeichnungen mit Erläuterungen, auf fol. 2^r porphyrischer Baum, beides zu Nr. 14 gehörig; fol. 173^r geometrische Zeichnung zum Text.

Besitzvermerke fol. 3^v und 4^r: (Aversa =) שלי מרדכי בכר' יוסף מאירצה (=) Auf dem Schlußblatt (fol. 192^v) Familiennotizen von verschiedenen Händen über die Geburt einer Tochter 1521 (פה רימילי דוד יצ"ן ?) [בכמ"ר רפאל זצ"ל ממנוטפילי) 1547.

Der Sammelband beginnt fol. 3^v mit den Versen:

מזהב ומפז רב נחמדים	ספר נכבד דברוך הם
ועל אופן אמת מיוסדים	כולם נכוחים למבין וישרים
קראתיך מקבץ הנפרדים	ועל אספך החלקים בכל

Dann folgt das Verzeichnis der in der Hs. enthaltenen Werke:

סכום הספרים הנכללים בספר הזה / אחת לאחת למצוא חשבון
 קודם שמונה פרקי' להרמב"ם ז"ל
 עוד פרק חלק לרב הנוכ'
 עוד מאמר תחית המתים לרב הנו'
 עוד משרת משה
 עוד ספר רוח הן למר' שלמה
 עוד ערוגת החכמה לר' אברהם א"ע
 עוד איגרת אריסטוטלוס
 עוד עולם קטן להר' משה בר' שמואל תבון ז"ל
 עוד סדר תולדות העולם בקצור
 עוד מפתחות התלמוד לר' יוסף הלוי ז"ל
 עוד מאמר אחר גם לו מהמדות והמשקלות
 עוד ס' הי"ג מדות לר' ישמעאל
 עוד אבן בוחן להר' קלונימוס
 עוד ספר תקון מדות הנפש לחכם [ר' שלמה] בן גבירול ז"ל
 תם

Darauf folgen die einzelnen Teile:

I = fol. 4^r-22^r; II = fol. 22^v-34^v; III = fol. 35^r-45^v; IV = fol. 46^r-63^v; V = fol. 64^r-81^r;
 VI = fol. 81^v-83^v; VII = fol. 84^r-86^r; VIII = fol. 86^r-94^r; IX = fol. 94^v-99^r; X = fol.
 99^r-112^r; XI = fol. 112^r-115^v; XII = fol. 115^v-118^r; XIII = fol. 118^v-167^v; XIV = fol.
 168^r-189^r; XV = fol. 189^v.

Die Hs. ist beschrieben von J. PERLES, Eine hebräische Handschrift der Fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Bibliothek, in: MGWJ 27, 1878, S. 317-324; vgl. ALL-Loew., Nr. 530.

I

שמונה פרקים

Šemōnā perāqīm. Einleitung des Mōše ben Maimūn zu seinem Kommentar zum Mišnā-Traktat 'Ābōt.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Šemū'el ibn Tibbōn.

Ū (fol. 4^r): פירוש משנת מסכת אבות אל / הרב הגדול המובהק רבי' משה / בן הרב ר' מיימון וצוק"ל
 A (fol. 4^r): אמר שמואל בן תבון זאת המסכתא ר"ל מסכת / אבות ידועה מסדר ישועות סדורה
 בין מס/מסכת ע"ז ומסכת הוריות ולא נמצא לה / גמרא והרב הגדול רבי' משה בן הרב ר' מימון
 וצ"ל פירשה בלשון הגרי בכלל פירושו למשנת שיתא סדרי / שפירשה ...

6^r (fol.): אמר החכם הגדול הרב המובהק רבי' משה בן מיימון / ז"ל. הנה בארנו בפתיחת זה
 התיבור מה / היתה ...

E (fol. 22^r): אמנה תואר ידיעתו ית' והשגתו / לכל הדברים קצרה דעתנו להשיגו כאשר / ביארנו.
 זהו כלל מה שכיוונו לשום / אותו בפרק הזה ואפסוק / הנה הדברים / תמו שמונה פרקים תהלה לאל
 שוכן עליונים

Mit Varianten, besonders im einleitenden Teil.

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 254, S. 437 f.; DERS., AL, § 158, S. 202.

II

פירוש המשניות

Pērūš ha-mišnājōt. Mišnā-Kommentar zum Traktat Sanhedrīn (Abschnitt X, Hēleq).

Verfaßt von Mōše ben Maimūn.

Ū (fol. 22^v): פרק חלק שתיקן החכם הגדול / הרב המובהק רבינו משה בן / הרב ר' מיימון וצ"ל

A (fol. 22^v): כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא ... אמר הרב הגדול המחבר רבי משה ז"ל ראיתי לדבר במקום הזה בעקרים גדולים מן האמונות יקרים ונכבדים. דע כי בעל"ז / התורה נחלקן סברותם בנמול הטוב אשר ישיג האדם בעשיית המצות אשר צוונו השם בהם על יד משה רבי ע"ה ...

E (fol. 34^v): כל זמן / שיש רשעים בעולם הזה חרון / אף בעולם. אבדו רשעים / מן העולם נסתלק / חרון אף / מהעולם. / ופרק חלק נשלם תהלה לאל עולם

Unedierte Übersetzung.

Vgl. PERLES a. a. O., S. 318; STEINSCHNEIDER, AL, § 158, S. 202. Der Text stimmt überein mit SB München, Cod. hebr. 210/3; 313/1 und 324/1; vgl. STEINSCHNEIDER, Mch, S. 92, 171 und 187.

III

מאמר תחיית המתים

Ma'amar tehijjat ha-mētīm. Über die Auferstehung der Toten, von Mōše ben Maimūn.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Šemū'el ibn Tibbōn.

Ū (fol. 35^r): מאמר תחיית המתים / לצדק כל אמרי פי אין בהם נפתל / ועקש. כולם נכוחים למבין וישרים / למוצאי דעת. אדם ערום מסה דעת / ולב כסילים איזולת

A (fol. 35^r): אמר שמואל בן תבון אמר החכם הגדול רבינו / משה בן מימון ז"ל אינו רחוק שיכון האדם / האדם לבאר העניין הקדמה מן ההקדמות. בלשון מבואר פשוט וישתדל בו לרחות / הספקות ולהסיר הפרושים ...

E (fol. 45^v): ואולם ראוי שידובר / אל כל כת לפי מה שסובלת והשם / ית"ב יאשרינו בדבור ובמעשה / ויצילנו מן החט והשגגה למען רחמיו וחסדיו הרבים אמן. / נשלם מאמר תחיית המתים

Vgl. PERLES a. a. O., S. 318; Qōbeš tešūbōt ha-RaMBaM we-iggerōtāw ..., ed. ABR. LICHTENBERG, Leipzig 1859, T. 2, S. 7–11; R. Mōše BEN MAIMŪN, Iggerōt, hsg. mit Kommentar und Einleitung von Mordekai Dob Rabinowitz, Jerusalem 5704 (= 1944), S. 341 ff.; STEINSCHNEIDER, HŪ, § 248, S. 431; DERS., AL, § 158, S. 210; Erstdruck: RaMBaM, Tešūbōt, še'ēlōt we-iggerōt, Konstantinopel. um 1520–1540.

Die Hs. enthält wichtige Varianten für eine kritische Ausgabe.

IV

ספר משרת משה

Sēfer mešārēt Mōše. Über die göttliche Vorsehung.

Verfaßt von Qalonimos ben Qalonimos.

A (fol. 46^r): כבוד אלהים הסתר דבר וכבוד מלכים חקור דבר / שלמה ע"ה בא בפסוק זה להודיע לכל ...

E (fol. 63^v): ומי ישר / אותי בדרך האמת ותורתו / התמימה והטהורה וכן / יהי רצון מלפני / הגבורה / אמן. / תם ונשלם ספר משרת משה שבח לאל האומר ועושה

Eine Veröffentlichung dieser Abhandlung nach einer Leipziger Hs. besorgte J. GOLDENTHAL, Leipzig 1845, zu dieser Ed. hat unser Text gute Varianten.

Vgl. PERLES a. a. O., S. 318; BENJACOB, Thes., S. 388, Nr. 2603.

V

רוח חן

Rūaḥ ḥēn. Geist der Anmut. Einführung in Maimūn's Mōre, mit Erklärung der philosophischen Terminologie. In II Abschnitten.

Verfaßt von Šelōmō (Geršōn ben Šelōmō ?), lt. Überschrift fol. 3^v.

(fol. 64^r) A: אמר המחבר רוח חן המאמר הנכבד מורה / הנבוכים יחלוף על פני ובעומדי על / רמזותיו וסודותיו ...

(fol. 81^r) E: ... כי בהסתלק הגשמות מאתו / ית' יסתלק היחס בינו ובין / המקום. הא לך הכל / מבואר יפה / ש"ל. / תם ספר רוח חן תהלה לאל לבות בוהן

Die geometrischen Zeichnungen auf fol. 1^v und der porphyrische Baum auf fol. 2^r dienen zur Erläuterung dieser Abhandlung (gegen Perles).

Vgl. PERLES a. a. O., S. 318; BENJACOB, Thes., S. 544, Nr. 98; L. DUKES, LBdOr, X, S. 324 und 572; XI, S. 588 und 765; STEINSCHNEIDER, HÜ, § 246, S. 426 f.

VI

ספר ערוגת החכמה ופרדס המזימה

'Arūgat ha-ḥokmā ū-pardēs ha-mezimmā. Philosophische Abhandlung über die Einzigkeit Gottes.

Verfaßt von 'Abrahām ibn 'Ezrā.

(fol. 81^v) Ü: ספר ערוגת החכמה ופרדס המזימה / חברה החכם ר' אברהם אבן עזרא / זצ"ל
(fol. 81^v) A: על דרכי תושיה עמדתי ולתבונות עולם שאלתי לדרוש / ואתנה לבי לדעת ולחרוש.
לחקור מן יצרני מראש / ... / התבונותי מעצם העולם מהו לחקור הבורא וארא / כי כולו שני דברים
עצם ...

(fol. 83^v) E: וכן אמר לנו / הנביא בתורת אמת. תורה צוה לנו משה / מורשה קהלת יעקב.
תמה ערוגת הבושם חברה ר' אברהם אבן עזרא. / שבח לשם אשר ממיו (?) יאמין לי עזרה

Nach 2 Hs. herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von N. KROCHMAL in: Kerem Chemed IV, Prag 1839.

Vgl. PERLES a. a. O., S. 318; BENJACOB, Thes., S. 450, Nr. 590.

VII

אגרת אריסטוטלוס

'Iggeret 'Aristotolos, auch 'Iggeret ha-mūsār genannt. Pseudo-aristotelische Epistel, ethische Abhandlung von 'Alī ibn Ridwān.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Jehūdā ben Šelōmō 'al-Ḥarizī.

(fol. 84^r) A: אמר עלי דע כי ההצלחה יורה בכל ענייני האדם / ונחלקת לשלשת חלקי חמדות
הנפש כגון החכמה והמוסר והמדות טובות. וחלק הגוף / ... / (fol. 84^v) ... זאת תחילת האגרת
הנוכרת אשר חברה / הפילוסוף אריסטוטלוס. / אמר אריסטוטלוס אחרי הודאת הבורא צריך לכל
משכיל / להתבונן במדות הטובות והדעות אשר בבני האדם / וישיב לבו אלהם ויתבונן תועלתם והזק
פעולתם ויבחר לנפשו / מהם המדות המועילות בראותו ...

E (fol. 86r): אלה דברי הברית אשר כרת (אריסטוטל' am Rande) / אל כל חכמי וכלל בה עניינים אשר יתנהג בהם האדם בכל / עסק מעסקיו ועל פיהם ישים כל עניויו ולא / יוסיף עליהם ולא יגרע מהם יגיע / תכלית רצונו. / תמה דברי האיגרת שבת לאל והודאה / נשלמה אגרת המוסר תהלה ושבח לאל קדמון אשר / לא סר, ולא יסור מהיות יתברך שמו לנצח / נצחים אמן. הברה הפילוסוף היווני / שחיק טמיא / אריסטוטלוס

Vgl. PERLES a. a. O., S. 318; über andere Hss. dieser Abhandlung vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 204, S. 354 ff.; über die Edd. vgl. BENJACOB, Thes., S. 12, Nr. 235.

VIII

עולם קטן

'Ölām qātān. Mikrokosmos. Philosophische Abhandlung über den Menschen.

Verfaßt von Mōše ben Šemū'el ibn Tibbōn.

Ū (fol. 86r): עולם קטן / אנשי לכב שמעו צדק יגיד לכם סוד רז עולם / הביטו אל צור חוצבתם בו תשכילו צורת עולם

A (fol. 86r): אחר אשר כתבתי בסיפור תולדות האבות וזולתם / מן הקדמונים מה שנראה לי שרמזו מעניין / הנפש ועל החלק האפשר בו ההשארות והנצחות / מפני היות ידיעת הנפש בו חלק גדול משלמות האדם ...

E (fol. 94r): יי' חפץ למען צדקו יגדיל / תורה ויאדיר. הן האדם בדמות (העולם! am Rande) / בכללם גם בפרטן בו תמצא / צורת הכל לכן נקרא / עולם קטן. / נשלם ספר הנקרא עולם קטן חברו הפילוסוף המעולה / ר' משה בן החכם הכולל ר' שמואל תבון בן / מיימון (!) (מרמקן [von Perles?] Änderungen am Rand) / ספרד כבודך השם אלהינו / השם אחד

Fol. 87v folgende Randnotiz in Deutscher Kursive: אינו דעת גאלינוס בספר / מלאכה / קטנה. והוא דעת יצחק ומסוא'

Unediert.

Vgl. PERLES, a. a. O., S. 318 f.; über andere Hss. dieser Abhandlung vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 238, S. 408; zur Randnotiz vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, 415, S. 654; über die Edd. vgl. BENJACOB, Thes., S. 432, Nr. 134.

IX

תולדות העולם בקצור

Töledōt ha-'ölām be-qīššūr (Ū fol. 3v). System der jüd. Zeitrechnung und „Kette der Tradition“.

Ū (fol. 94v): בשם השם אמן זה סדר הקבלה ואיכות / החבורים והפירושים שנכתבו עד היום

A (fol. 94v): אמרו רז"ל כי ז' אנשים קפלו את העולם / אדם מתושלח שם יעקב ...

E (fol. 99r): ... והנה היו ימיו ע' שנה / תנצב"ה וית' וית' אל חי העולמים כי שנותיו לא יתמו

Auszug aus Jīshāq Jīsrā'ēlī's „Jesōd 'ölām“, Abschn. IV, 18; vgl. fol. 97v:

בספר יסוד עולם שחברה ר' יצחק בן ישראל ז"ל מצאתי כתוב בפרק אחד שזכר בו סדר / ימות עולם מאדם הראשון וכל הדורות שעברו עד שהגיע לרבי' ברוך וממה שאירע לו עם רבי' יצחק אלפסי ז"ל

Vgl. PERLES a. a. O., S. 319 f.; Über „Jesōd 'ölām“ und seine Edd. s. FÜRST, BJ II, S. 150.

X

[מבוא התלמוד]

Mebō ha-talmūd oder Maftēhōt ha-talmūd (fol. 3^v). Einleitung zum Talmud.

Verfaßt von Jōsēf ben Jehūdā ben Jōsēf ben Ja'aqōb ibn 'Aqnīn (fol. 99^r).

A (fol. 99^r): המאמר שחבר רבי יוסף בר יהודה בר' / יוסף בריה דרבנא יעקב הדיין ספרדי ולה"ה
מברולונא על עקרים / שצריך לדעת אותם מי שרוצה / להיות בקי בחכמת התלמוד והם י"ב פרקים.
פרק א' ...

E (fol. 112^r): אלא לר' מאיר תשסרי / הויין. אוכלין וכלין כחדא חשיב להו. / תמו המאמר הנזכרים

Vgl. PERLES a. a. O., S. 320 f.

Über den Verf. und seine Werke sowie andere Hss. s. Sēfer mūsār, Kommentar zum Mišnā-Traktat 'Abōt von R. Jōsēf ben Jehūdā, hsg. von W. BACHER, Berlin 1910 (= Schriften des Vereins Mekize Nirdamim, Folge 3, Nr. 6), S. VIII; STEINSCHNEIDER, AL, § 170, S. 228 ff.

Wahrscheinlich handelt es sich um eine Übersetzung aus dem Arabischen.

XI

[מבוא התלמוד]

Mebō ha-talmūd. Einleitung zum Talmud. Abschnitt über Münzen, Maße und Gewichte.

Verfaßt von Jōsēf ben Jehūdā ben Jōsēf ben Ja'aqōb ibn 'Aqnīn.

Ü (fol. 112^r): מאמר אחר גם לו

A (fol. 112^r): אמר המחבר כוונתו לקבץ מה שמצאו / מפורז במשנה ובתלמוד מן המטבעות /
והמשקלות והמדות והאמות והתחומין / והזמנים והשייטן ממה שבידינו בזמנינו זה וחלקום לששה /
פרקים. הפרק הראשון ...

E (fol. 115^v): ותחום שבת הוא אלפים אמה. / עד כן לשון המחבר הנזכר ו"ל

Vgl. PERLES a. a. O., S. 321 ff.; Sēfer Mūsār, s. T. X; STEINSCHNEIDER, AL, § 170, S. 231.

Übersetzung aus dem Arabischen.

XII

פירוש על מדרש רבי ישמעאל

Pērūš 'al midraš Rabbi Jišmā'el. Kommentar zu den 13 hermeneutischen Regeln des Rabbi Jišmā'el.

Verfaßt von Šelōmō ben Jišhāq (RaŠĪ).

Ü (fol. 115^v): פירוש על מדרש ר' ישמעאל בי"ג מדות שהתורה / נדרשת בהן לה"ר שלמה יצחקי ו"ל

A (fol. 115^v): המדה הראשונה מקל וחומר ...

E (fol. 118^r): וכן כל הדומה לו וידון / כזה. / "עד כאן מצאתי] בהעתק בפירוש הי"ג מדות

Vgl. PERLES, a. a. O., S. 323.

XIII

אבן בוהן

'Eben böhan. Prüfstein. Satirischer Sittenspiegel.

Verfaßt von Qalonimos ben Qalonimos.

fol. 118^v) Ü : ספר אבן בוהן לה"ר קלונימוס / ע"ה

fol. 118^v) A : החרשים שמעו רגע אדבר ...

fol. 167^v) E : המשים תפלה תמיד בעד שארית / סגולות אומוסו (?) גזירה ונימוס / קלונימוס בר'

קלונימוס / הנשיא ע"ס יש"י. / האגרת מאבן בוהן תם שבח לבורא עולם

Vgl. PERLES a. a. O., S. 323; über Edd. dieses Werkes vgl. FRIEDBERG, Bêt 'eqed I, S. 4, Nr. 88; über das Werk vgl. STEINSCHNEIDER, GG, S. 119.

XIV

תיקון מדות הנפש

Tiqqūn middōt ha-nefeš. Über die Verbesserung der Sitten (Ethik), von Šelōmō ben Jehūdā ibn Gabirol.

Aus dem Arabischen (Kitāb iṣlāḥ al-ablāq) ins Hebräische übersetzt von Jehūdā ben Šā'ul ibn Tibbōn.

fol. 168^r) Ü : ספר תיקון מדות הנפש על דעת החכמים הקדמונים אשר / חבר החכם הגדול הפילוסוף המובהק ה"ר שלמה בר' / יהודה ז"ל הנקרא בן גבירול ספרדי במדינת / סרקוסטה (Saragossa?) בחדש ניסן שנת / תתה (= 4805 = 1045)

fol. 168^r) A : עווב חידות ישנות וחדשות ...

fol. 188^r) E : ועצלה המקום יצילנו ברחמיו ; מן המדות המגונות וידריכנו בדרכיו / הטובים

והישרים אמן

Dann folgt:

fol. 188^v) Ü : אגרת כתובה באחרית הספר הזה ממשכיל אחד / המעתיקו חו היא

fol. 188^v) A : החבר הערב והאח הקרוב אשר דברו אור לדרכי / וזכרו מתוק לחכם ... / אשר ...

fol. 189^r) E : וכתוב אשכילך / ואורך כדרך ; זו תלך / תם ונשלם תהלה ותפארת לאל רם

Die geometrischen Zeichnungen auf fol. 1^v und der porphyrische Baum auf fol. 2^r dienen nicht, wie Perles annimmt, zur Erläuterung dieses Teiles, sondern gehören zu Teil V.

Vgl. PERLES, a. a. O., S. 323; Übersetzungen, Hss. und Edd. dieses Werkes s. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 220, S. 380–382; DERS., AL, § 82, S. 127.

Kein Titel

Notiz zu Mōše ben Maimūn's Mišne Tōrā. Über das Gewicht eines Zūz (Iššūt X, § 8).

(fol. 189^v): כתב הרב רבי' משה בן מיימון ז"ל בספר נשים בפרק עשירי / בענין מאתים זוז שתקנו לבתולה ולא למנה מנה זזה / לשוננו. זווים אילו לא תקנו אותן מן הכסף הטהור אלא ממתבע / שהיה באותן הימים שהיה שבעה חלקים נחשת וחלק אחד כסף ונמצאו / מאתים זוז שלבתולה כ"ה זווים של כסף טהור. ומאה שלאלמנה י"ב / זווים וחצי ומשקל כל זוז צ"ו שעורות כמו שביארנו בתחילת ערובין / והזוז הוא הדינר בכל מקום בין שיהיה מן הכסף (הטהור am Rande ergänzt) בין שיהיה ממתבע / אותן הימים. עכ"ל ורבותינו מרומי שקלו הצ"ו שעורות ושקלן / א' שמינית אונק' ושלישית הנקראת אוט(נו?) אבה בלניז ושיעורם / המאתים זוז חמשה פרחים הנקראים דוקטי / זהב. / תם ונשלם שבח לבורא עולם

Vgl. PERLES, a. a. O., S. 323.

Heidelberg (UB)

206

Trübner 45

118 fol. in Pappeinband; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 21:28 cm (14,5:22 cm); 36 Zl.; Kustoden; Spanische Masqetschrift, 15. Jh. Exlibris im vorderen Einbanddeckel: „Der Hochschule zu Heidelberg von Nikolaus Trübner“ (1817–1884; Buchhändler in London). Alte Signatur auf dem Einbandrücken: „330“.

Die Hs. wurde der Universität 1885 geschenkt.

פירוש התורה לרש"י

Pērūs ha-tōrā le-RašĪ. Kommentar zum Pentateuch von Šelōmō ben Jishāq.

Die einzelnen Perikopen und Bücher sind durch Initialwörter deutlich voneinander abgehoben. Die Hs., die Berliner in seiner kritischen Ausgabe nicht benutzt hat, bedarf noch der Auswertung; sie enthält wesentliche Varianten. Am Ende (fol. 118r) befindet sich ein Lobgedicht des Schreibers.

207

Cod. Heid. or. 480

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,64 m:28 cm; 10 Kolumnen, jede Kolumne 22 cm hoch; 31 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Das Waw des Wortes ויחא sowie die letzten drei Worte der Megillā sind verziert.

208

Cod. Heid. or. 490

Sammlung mit 4 Teilen.

9 fol.; fol. 5 beschädigt; fol. 9^rv unbeschrieben; Zeilenzahl variierend; Deutsch-Französische Kursivschrift.

Teil I = fol. 1^r-4^v; 15:19 cm; zweispaltig.

Teil II = fol. 5^r^v; 35 cm hoch.

Teil III = fol. 6^r-7^v; 23,5:32 cm.

Teil IV = fol. 8^r-9^v; 19:22,5 cm.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 533-536; die Sammlung wurde beschrieben von H. PERI (Pflaum), *Pijjūtīm me-ha-mahzōr be-šarfātīt 'attiqā* in: *Tarbīs* 25, 1955/6, S. 154-182 (mit Photokopien des Teiles I); Peri's Signatur stimmt nicht!

I

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zum Neujahrsfest. Fragment in gereimter französischer Übersetzung mit hebräischen Buchstaben, unvokalisiert; enthält 2 Pijjūtīm.

Pijjūt 1:

(fol. 1^r) Ü : אתחיל התקיעות / אנסיכה מלכי / לפניו

(fol. 1^r) A : אישאטרייה מן רווי / (Esaterai mon roi) ... /

(fol. 2^r) E : שא גינט שי ריינרא / ... / (sa gent, si regnera)

Dann folgt auf fol. 2^v: [שפתינו] / ארשת / קשרק. / היום הרת עולם und על כן נקוה לך. /

(fol. 2^v) A : אוי וויינט לאנק/ריג/מנט דושיגלא / ... / (Ui vient l'enchargement du sigle)

(fol. 3^r) E : מנט דנוץ רייאלטיץ / ... / ([mène]ment de noz realtez)

Pijjūt 2:

(fol. 3^r) Ü : זכר תחילת כל מעש

(fol. 3^r) A : פור לאן[פ]ן[רה] פרומייר / ... / (Por lap... prumier)

(fol. 4^v) E : יאוואיר / ... / (e oir)

Der Rest fehlt.

Das Fragment wurde beschrieben, veröffentlicht und photokopiert wiedergegeben von H. PERI (Pflaum), a. a. O.

II

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zum Neujahrsfest.

Einbandfragment, abgelöst von einem Steuerheft aus dem Jahre 1694. Das Fragment enthält das Ende des Morgengebets und das 'Abinū-malkenū-Gebet.

III

מדרש ילמדינו

Midrās jellammedenū. Fragment. Ein Streifen und ein Bl. mit 42 bzw. 9 Zl.

Streifen:

(r) A : עבדו מהו מקים דבר עבדו זה יצחק. את מוצא כשיצא יעקב לילך לארם נהרים ...

(v) E : ד"א בו לרעהו חסר לב זה חמור ושכם ... הכוונה יעשה את אחותינו

Blatt:

(r) A : חייכם כשם שעשיתי ליוסף והרגתי את שונאיו ...

(v) E : ... וכן אריה שאג מי לא יירא ... שנ' אשר בשר חמורים בשרם לפיכך א' ... (?) יבוא

Vgl. H. PERĪ (Pflaum), a. a. O., S. 158 f.

Die Fragmente enthalten 'Aggādōt zu Gn. Zu Gn 43 und 44 finden sich Teile, die in den Editionen fehlen. Die Auswertung des Textes steht noch aus. Die Behauptung PERĪ's (S. 159), daß die Glosse zwischen den Zl. 40 und 41 (Streifen) vom Schreiber des ersten Teiles stammt, ist unrichtig.

הפלה בעד המלך

IV

Tefillā be-'ad ha-melek. Dankgebet anlässlich eines mißlungenen Attentates auf Ludwig XV. von Frankreich im Jahre 1757, zugleich Gebet für das Wohl der königlichen Familie.

Verfaßt von Ja'aqōb Hajjīm 'Atī'as.

(fol. 8r) A : רבון העולמים וידע ומבין כל סתרי יצורים ...

(fol. 8v) E : ... אנו בטוחים שאל תבישנו ... אמן. / נעשה פה בורדיאוס (= Bordeaux) בסדר ובשנת וכאשר יענו אתו כן ירבה וכן יפרץ (= 1757 = 5517) לפ"ק הצעיר / יעקב חיים עטיאס

Es handelt sich um das 1757 in Versailles von Damiens auf Ludwig XV. verübte Attentat. Vermutlich hatten die Juden in Bordeaux aus diesem Anlaß einen Fasttag eingesetzt: באנו לפניך ... בצום ובצדקה. Der Anschlag fand in der Perikope Šemōt, also Anfang 1757 statt. Der König wird im Gebet als (לודוויג י"ה) (= לודוויג י"ה) bezeichnet.

209–211

Cod. Heid. or. 78–80

3 Urkunden, von Adalbert Merx (1838–1909, Prof. für AT und semitische Philologie in Heidelberg) bei einem Juden im Jemen entdeckt und erworben, am 3. Nov. 1905 der UB Heidelberg geschenkt. Die Urkunden stammen aus dem rabbinischen Gerichtshof in Alt-Kairo.

Die Urkunden wurden von A. MERX veröffentlicht, transkribiert und übersetzt: Documents de Paleographie hebraique et arabe, Leiden 1894. DAVID KAUFMANN, Die Vertretung der jüdischen Wissenschaft an den Universitäten, in: MGWJ 39, 1895, S. 145–159 korrigiert die Fehler der Merxschen Ausgabe.

Zu den Namen vgl. J. MANN, The Jews in Egypt and in Palestine under the Fātimid Caliphs, I, Oxford 1920; II, Oxford 1922; DERS., Texts and Studies in Jewish history and literature, I, Cincinnati 1931 (= The Abraham and Hannah Oppenheim Memorial Publications I); KAUFMANN, a. a. O.

209

Cod. Heid. or. 78

1 fol.; 20–25: 47 cm (16,5–22: 47 cm); 49 Zl.; Orientalische Masqetschrift auf Pergament 12. Jh.

שטר אבי זאריה

Šetar 'abī zā'rījā. Generalabfindung; Vertragsurkunde.

Entlastungserklärung des Mikā'el ben 'Abrahām (ע"מ זל. 2) zugunsten seines Halbbruders Jōsēf (ע"מ זל. 4) Merx liest אבא מארי als Name, Kaufmann hat jedoch nachgewiesen, daß es „der Sohn meines Vaters“ heißt.

Ausstellungsdatum: / וכאן דלך פי אלעשר אלאכיר מן חדש אב דשנת אלפא וארבע (Zl. 45)
מאה ועשרין ושתה שנין למנינא דרגילינא ביה בפסטאט (= Fostāt) מצרים ... (Zl. 46)
1426 sel. Āra (= 1115).

Unterschriften: אברהם בר' שמעיה החבר נבט' ויאנין שמעיהו גאון נ"ע
יצחק ביר' שמואל הספרדי זכ' לה' הע' הב' (= זכרונו לחיי העולם הבא)
חלפון הלוי ביר' מנשה נ"ע

Vgl. MERX, a. a. O., Chap. V, VI und Pl. I.

Zu 'Abrahām ben Rabbi Šema'jā, dem Urenkel des Gā'ōn Šema'jā (גין-), vgl. MANN, Jews II, S. 232 f. und Texts I, S. 388, Anm. 4; SALOMON SCHECHTER, Saadyana, Geniza fragments of writings of R. Saadya Gaon and others, Cambridge 1903, S. 82 f.

210

Cod. Heid. or. 79

1 fol., z. T. beschädigt; 23:39,5 cm (28–30,5:34 cm); 41 Zl.; Orientalische Mašqet-schrift auf Pergament, 12. Jh.

שטר מכירה

Šetar mekirā. Kaufvertrag.

Hausverkauf des Lēwī ben Nāmēr (ע"מ זל. 1) an den Bankier 'Abū'l-Ḥasan Šelōmō ha-kōhēn ben Menašše ha-kōhēn (ע"מ זל. 2) מרור לוי היקר בר' מרור נמר הוקן נ"ע
מרור שלמה הכהן היקר ישצו [= ישמרהו צורו וקונו] בר' מרור מנשה הכהן.

Ausstellungsdatum: / וכאן דלך פי אלעשר אלאול מן (Zl. 39) חדש סיון דשנת אלפא וארבע (Zl. 38)
מאה ותלתין וחמשה שנין למנינא דרגילינא ביה בפסטאט (= Fostāt) מצרים ... (Zl. 38)
1435 sel. Āra (= 1124).

Unterschriften: / יצחק ביר' שמואל הספרדי זכ' לה' הע' הב' (= זכרונו לחיי העולם הבא)
נתנאל ביר' עמרם נ"ע

MERX, a. a. O., Chap. V, VII und Pl. II.

Zu Lēwī ben Nāmēr vgl. MANN, Jews II, S. 94, Anm. 2; zu Jiṣḥaq ben Šemū'el ha-Sefāraddī vgl. MANN, Texts I, S. 205, Anm. 7, und S. 388, Anm. 4.

211

Cod. Heid. or. 80

1 fol.; an vielen Stellen unleserlich; ca. 32:28 cm (20,5:28 cm); 24 Zl.; Orientalische Mašqet-schrift auf Pergament, 12. Jh.

Jena (UB)

213

Ms. El. f. 6

471 fol. in mit Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit Blindprägung (Männerköpfe und Wappen), 2 Metallschließen und Metallecken; fol. 1^r unbeschrieben; 38:48 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:32 cm; 31 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh. Das erste Wort des Buches Josua ist mit großen verzierten Buchstaben geschrieben, darüber und darunter je 2 Greife, von denen die stilisierte Umrahmung ausgeht (fol. 1^v). Auf fol. 60^r ist aus dem Text oben eine turmartige und unten eine girlandenähnliche Verzierung gebildet. Am Ende des Buches Samuel (fol. 147^r) ein Greif mit ausgebreiteten Flügeln. Auf fol. 230^r am oberen Rand aus in Dreiecken angeordneten Wörtern gebildete Ranke; fol. 260^r oben wappenartige Gestaltung des Textes mit einem Löwen in der Mitte.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Jos (fol. 1^v–34^v); Ri (fol. 34^v–68^v); Sam (fol. 69^r–147^r); Kön (fol. 147^v–228^v); Jer (fol. 229^r–305^v); Hes (fol. 306^r–359^v); Js (fol. 360^r–422^r) und Dodekapropheton (fol. 422^r–471^v): vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie Targum Jonathan.

Jedem Bibelvers folgt unmittelbar das Targum. Zwischen fol. 124 und 125 sind 2 Bl. herausgeschnitten (Hos 4,8–7,5). Das letzte Bl. fehlt, die Hs. schließt mit Mal 3,21. Auf fol. 34^v, 68^v, 228^v, 305^v, 359^v die üblichen Schreibervermerke des 13./14. Jh.s: חזק ונתחזק הסופר ולא יוזק לא היום ולא לעולם עד שיעלה חמור בסלם אמן אמן אמן סלה (vgl. Zunz, GS, Bd. III, Berlin 1876, S. 77 ff); der Name des Schreibers fehlt.

214

2 Prov. 182

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Pappkarton; 2,20 m:34 cm; 10 Kolumnen, jede Kolumne ca. 15,5:27,5 cm; 32 Zl.; Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben פ"ת ש"נ"ז ג"ח sind mit kleinen, auf Kolumne 8 (die Namen der 10 Söhne Haman's) mit großen Lilien verziert.

404 fol. in dunkelbraunem italienischem Ledereinband mit Blindprägung, ca. 1500; oben, unten und an der Längsseite Spuren ehemaliger Schließen; fol. 1^r-6^v, 220^r und 403^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1-396 (= 7^r-402^r); Hebräische Pagination: א-מח (= 7^r-54^r); 21,5:30,5 cm (13:21 cm); 32 Zl.; Kustoden; Spanische Masquetschrift, ca. 15. Jh. Besitzvermerke auf fol. 7^r und 220^v: „M. Joh. Benjam. Martini. Archidiac. Ohrdruff. ex Consist. Hoenloic. Langenburgici ibid. Adsector. 1727.“; auf fol. 7^r: קניתי זה הספר מן מונדי אלמנת / בר' (?) אליאו מרוליס על ידי בר' אליאו פצי / לסך ... וארבעים לבנים והשם יזכני / להגות לזה הספר אני וורעי וורע ורעי / אמן נצח סלה ילראיה כתבתי שמי פה יאורה גור / בר' ע"נ (2mal), 402^v und auf dem unteren Buchschnitt. Gör ist auch in Ms. rec. adj. 4 (Nr. 217) als Besitzer genannt. Titel auf dem vorderen Buchschnitt: כתר תורה.

Die Hs. stammt wahrscheinlich aus der Beute von Buda (Ofen) und kam nach dem Sieg Leopold's im Jahre 1686 nach Jena. Alte Signatur im vorderen Buchdeckel: 3278; im hinteren Buchdeckel: „Mspt. Danz. f. 4.“.

כתר תורה

Keter tōrā. Karaitischer Kommentar zum Pentateuch.

Verfaßt von 'Ahārōn ben 'Elijāhū aus Nikomedien.

(fol. 7^v) A : בשם אשר לו הגדולה והגבורה: אהל לכתוב ספר כתר / תורה: שחברו ההר אהרון בכהל אליהו / ניקמדיו תנצבה

Darauf folgt:

אליך נשאתי ... מתורתך (.) אמוני אל מיחדי אל קרואים / בני אל חי ולכבודו ברואים ... ואהרון בן אליהו ילדו שנת הקכב (= 1362) למנין הברואים ... על ראשיכם

בראשית כל רעיון ואחרית כל הגיון נודה לאל ית' שמו ...

(fol. 396^v) E : ... לעיני כל ישראל לא לעיני יחידים על כן אין ספק לעדות אמונת נבואתו. ברוך השם ... ישראל לסגולתו. ושלמה פרשת וזאת הברכה אשריך ישראל מי כמכה

Wichtiges karaitisches Werk; vgl. SCHWARZ, Nr. 131; FRIEDBERG, *Bet 'eqed* I, S. 300, Nr. 404; S. ASSAF und Z. LICHTENSTEIN in: *Encyklopaedia 'Ibrit*, Bd. I, Jerusalem - Tel Aviv 1949, s. v. 'Ahārōn ben 'Elijā; EJ I, S. 38 ff.; JULIUS FÜRST, *Geschichte des Karäerthums II* (von 900 bis 1575 der gewöhnlichen Zeitrechnung), Leipzig 1865, S. 262 f. Am Ende der einzelnen Perikopen befinden sich kurze Verse.

Das Vorwort und Teile zu Gn sind nach dieser und einer Leidener Hs. veröffentlicht in: *Libri Coronae Legis, id est, Commentarii in Pentateuchum Karaitici ab Aharone ben Elihu (!) conscripti aliquot particulas ex binis codd. manu scriptis, altero Jenensi altero Lugdunensi, primus edidit, latine vertit atque illustravit J. G. L. KOSEGARTEN*, Jena 1824. Die Vorrede des Werkes wird untersucht und mitgeteilt von Fr. DELITZSCH in: *LBdOr* 1840, N. 32. 34. 39.

216

Ms. rec. adj. 9

130 fol. in weißem Pergamenteinband über Pappe, ca. 1500, mit braunem Lederrücken; hinten 2 Papierschutzblätter; fol. 4^v und 5^r unbeschrieben; 21,5:30 cm (13:20 cm); 33 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh., geschrieben von Šemarjā ben Mē'ir für seinen Vater Mē'ir ben Šemū'el ha-kōhēn, fol. 130^v: 'זה הספר כתבתי לאבא מ"ו ר' מאיר בהקד' שמ(יאל)/הכהן הש' זכיהו להורישו לבניו ולהגות בהן ח(וק)/וגתחוק הסופר לא יווק שמריא ב"ר מ(איר) und לבנימין אמר ... שכן בנימין בן לאאמ"ו החבר רבי משה שליטא"ס: Besitzvermerke auf fol. 5^v: 'זה הספר נקרא סמ"ק בחיבור עשה ולא תעשה / אני שלמה בר שמואל הלוי ז"ל: auf fol. 129^v: Nach dem Zustand der ersten und letzten Bl. zu schließen, war die Hs. wohl ursprünglich ohne Einband; bes. fol. 1-3 sind sehr stark beschädigt. Initialen, teilweise rot; fol. 11^v auf grünem Feld. Die Zahlen der einzelnen Paragraphen sind z. T. farbig umrandet. Auf fol. 15^v rotes Ornament; fol. 35^v Federzeichnung am Rand; fol. 108^v Zeichnung eines Kopfes, fol. 116^v in Farbe; fol. 120^r und 130^v Seitenornamentik; fol. 122^v drei Fischleiber in einem Kopf endend und farbig; fol. 130^r ein Mann mit einem Buch in der Hand, am Hosenbein französische Lilien.

סמ"ק

SeMaQ. Sēfer mišwōt qāṭān, auch עמודי גולה 'Ammūdē gōlā genannt. Ritualkodex.

Verfaßt von Jišhāq ben Jōsēf aus Corbeil (13. Jh.), auch Ba'al ha-ḥōtēm genannt; die Glossen stammen von Peres ben 'Ēlijjāhū.

... לידע שאותו שכרא שמים וארץ ... (fol. 5^v) A

... מכיפי מתבריך. שלא לבוא על אשת איש ... שלא ... אבי אביו: (fol. 130^v) E

(vgl. Sēfer 'Ammūdē gōlā, Jerusalem 1959, S. 324)

Auf fol. 1^v-4^r befindet sich ein Verzeichnis der Gebote, wie sie im Werk angeordnet sind.

Die Hs. enthält auch die SeMaQ-Glossen, teilweise von der Edition abweichend. Die erste Glosse lautet (zu §3): מעשה שהזהיר בחורים מליך לחופות מפני לסטים פן יהרגום ובטחו במה: שידעו להזכיר את השם המפורש והלכו וניצלו ... ואמר להם אבדתם העולם הבא אם לא תחזרו (Edition, S. 2) הג' על"ה. Auf fol. 1^r befindet sich eine falsche Überschrift: שאלות ותשובות שחיבר ר' משה איסרלס.

Von diesem Werk existieren viele handschriftliche Exemplare: vgl. BENJACOB, Thes., S. 442, Nr. 412 f.

217

Ms. rec. adj. 4

292 fol. in italienischem Ledereinband über Pappe mit Blinddruckmustern, ca. 1500, Lederrücken hellbraun und jünger; vorn und hinten je 6 Papierschutzblätter; fol. 144^v und 291^r bis Ende unbeschrieben; Hebräische Pagination: א-רפז (- - 2^r-290^r); 21,5:29 cm (13:20 cm); 36 Zl.; teilweise Kustoden; Italienische Masqetschrift auf Pergament, geschrieben im Jahre 1464 von 'Abrāhām, fol. 170^r (letzte Zl.): 'ואני הכותב אלהי אברהם יהיה בעורי: das א des Wortes אברהם ist mit vier Punkten versehen; nach Diktat geschrieben(?). fol. 143^v: Bei der Fixierung des Textes eines Scheidebriefes findet sich folgender Vermerk, fol. 238^r: בשנת הרכ"ד שאנחנו עתה: בו יש אלף ושלש מאות ותשעים וששה שנים / מהרבן בית שני

238^r: שלי יאודה נור כב"ר מנחם רביצ'ו"ע. Wichtige Besitzeinträge auf fol. 1^r: „Joh. Andr. Danz D. et P. P. Jenensis MStum hoc Karacorum Sectae addictum, e spoliis Budae A.C. 1684 occupatae Victorum militum ad oras nostras delatum iure emtionis obtinet a mgo. Reverendo Dn. D. Sivers, A. C. 1701. pretio raritati libri competente” und אצלך הפץ גור השם טוב מכסף קטן רעה. Auf fol. 290^v ursprünglich 3 Besitzeinträge, einer davon ist ausradiert, bei den beiden anderen ist die Rasur nicht ganz gelungen, da die Tinte zu stark in das Pergament eingedrungen ist: ... מודה אני יעקב(?) בר' מנחם ... שאול בר' אליא(?) ... Auf dem ersten vorderen Schutzblatt befinden sich, von anderer Hand geschrieben, Titel und Inhaltsverzeichnis mit Angabe der Seitenzahlen.

Die Hs. stammt aus der Beute von Buda (Ofen) und kam nach dem Sieg Leopold's im Jahre 1686 nach Jena. Vgl. Ms. rec. adj. 5 (Nr. 215). Alte Signatur auf fol. 1^r: 3283.

גן עדן

Gan 'ēden, auch ספר המצות Sēfer ha-mišwōt genannt. Karaitisches Ritualwerk.

Verfaßt von 'Ahārōn ben 'Ēlijjāhū aus Nikomedien.

(fol. 1^v) A בשם יי' נעשה ונצליח דרכיך יי' הודיעני ... (Zl. 15) נאום אהרן בן אליהו אמנם שמתי כונתי ומחשבת / דעתי ...

(fol. 290^v) E ... וכל / הגורם לאחרים ליתן צדקה / שכרו גדול משכר הנותן / ועל כל כיוצא בה נאמ' ומצדיקי הרבים ככוכבים לעולם ועד: / ברוך יי' לעולם אמן ואמן: / שבה לאל ית' כי הוא העוזר והוא הנותן כח למעשי / ואין אחר מבלעדו:

Wichtiges karaitisches Werk; vgl. BENJACOB, Thes., S. 98, Nr. 174; Z. ANKORI, Karaites in Byzantium. The formative years, 970–1100, New York 1959 (= Columbia Studies in the social sciences, 597), S. 462 f.; S. ASSAF und Z. LICHTENSTEIN in: Encyklopaedia 'Ibrit, Bd. I, Jerusalem – Tel Aviv 1949, s. v. 'Ahārōn ben 'Ēlijjā; EJ I. S. 38 ff.; JULIUS FÜRST, Geschichte des Karäerthums II (von 900 bis 1575 der gewöhnlichen Zeitrechnung), Leipzig 1865, S. 274 ff.

Eine ausführliche Beschreibung des Werkes gibt FR. DELITZSCH, LBdOr 1840, N. 40, c. 634 ff. Nach dieser Hs. gefertigte Auszüge bietet JOH. GOTTFR. SCHUPPART, Secta Karaeorum dissertationibus aliquot historico-philologicis adumbrata, Jena 1701. Weitere Proben aus dieser Hs. werden mitgeteilt von JAKOB TRIGLAND, Diatribe de secta Karaeorum, Delft 1703 (vgl. JULIUS FÜRST, Jakob Trigland's Abhandlungen über die Sekte der Karäer, aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt, in: LBdOr 1843, c. 12, 23, 39, 763, 776, 794, 827); J. A. DANZ, Rabbinismus enucleatus, Jena 1751, und C. LANGHAUSEN, De mense veterum Hebraeorum lunari, Jena 1713.

Weitere Hs. dieses Werkes: Parma (de Rossi), 1407 geschrieben von 'Ēlijjā ben 'Ahārōn; Leiden (Warn. n. 21), 1396 geschrieben von Jehūdā ben Šemarjā (älteste Hs.); der Teil über die Schlachtriten: mit dem Titel Hilkōt šehitā, Leiden (cod. 49); mit dem Titel Dīnē šehitōt, StB Leipzig, 1470 geschrieben von Jōsēf ben Sa'adjā für Mikā'el ben Bārūk.

Mašqetšchrift auf Pergament. Auf fol. 127^r (Anfang von Teil 2) gemusterter Fries, stark vergilbt, ursprünglich vielleicht vergoldet. Fol. 1^r ähnlicher Besitzeintrag wie in Nr. 217.

Verkaufseintragungen in Italienischer Mašqetšchrift auf fol. 356^r:

הנני מעיד איך מכרה אחותי מ' קלי אשת ב"ר משה אבן כניש ברצון בעלה את הספר הזה לכנוי (Rasur)... אליהו נ"ע וקבלה / הפרעון משלם והיא מחוייבת להוציאו מכל עירעיר: מאיר בכה"ר מלכיאל זצ"ל הכותב והחותם ברשות אחותי ... / פרנס ב"ר זכריא עד / אליעזר ב"ר (יוסף) עד. / כ' להדש טבת שנת הרס"א (= 1500) / מודה אני אהרן פאנו (= Fano ?) ב"ר שבתי פאנו איך מכרתני (?) הספר הזה ... / ... שהם (?) שלש מאות ושבעים ושנים ... (Rasur) וקבלתי המעות / משה בכה"ר יוסף זצ"ל המכונה ׳ן גבירול ספרדי עד / שלמה בר' שמואל עד על כל שכתוב כ"ר לסיין הרמ"ה (= 1485) מטה יש לדעת איך מכרה בפנינו חותמי: und auf fol. 356^v: לעיל / אבשלום בכ"ר ליאון בוגא ויטא עד הנכבדת אפרושיני ת"ל (= תחיל' לנצח) בת / כ"ר בנימין ביאומי נ"ע הספר הזה שהוא חלק הדקדוק וחלק הענין של רבינו דוד קמחי ז"ל / לה"ר אליהו בכ"ר יהודה נ"ע בסך שלש מאות לבני' וקבלה הפרעון משלם ואין לערער עליו / לא היא ולא אחר לחרשה והכל שריר ובריר / יהודה שונ(ב?) שיצי בכ"ר שבתי נ"ע עד יעקב מעורני (?) בכ"ר משה נ"ע מעיר / אני מנחם בכ"ר משה נ"ע מעיר / בזה / משה מחלי ב"ר יהודה מעיר.

Im Vorderdeckeleingeklebte Übersetzung des Verkaufseintrages von fol. 356^v ins Italienische.

מכלול

Miklöl. Lexikalisches und grammatisches Werk in 2 Teilen. Teil I = חלק הדקדוק (fol. 1^r–126^v) und Teil II = חלק הענין (fol. 127^r–356^r).

Verfaßt von Dāwīd ben Jōsēf Qimḥī.

A (fol. 1^r): תהי ירך ... בחרתי / השכל וידוע אשו נכחי ולעלגי שפה אהו רוחי / (Zl. 25) שלום רב ... מכשול / ואום דוד בן יוסף בן קמחי ספרדי יתברך ויתעלה השם רוח / אדם בקרבו ...

E (fol. 356^r): ... או לענשו ממון או לאסרו בבית הסהר: תם ... עולם

Dieses bekannte Werk Qimḥī's wurde mehrmals ediert und auch übersetzt, vgl. FÜRST, BJ I, S. 185 f.; BENJACOB, Thes., S. 326, Nr. 1156–1158.

Die Hs. hat die Form „Miklal“, wie im Ps 50,2, der auch auf fol. 127^r angeführt wird: fol. 1^v (Zl. 28): שמו ספר מכלל כי רצוני לכלול בו דקדוק: fol. 127^v: הלשון וענינו ...

219

Ms. Prov. o. 37a

40 fol. in papierüberzogenem Pappereinband des 18. Jhs, an den Ecken und am Rücken weißes Pergament; fol. 1^v, 2^v, 5^v, 36^r–37^v und 38^v bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–37 (= 2^r–38^r); 17:20 cm (ca. 12,5:ca. 16 cm); ca. 35 Zl.; Mašqetšchrift. Aufschrift auf dem Buchrücken: R. Menak[em] / אור / תורה.

אור תורה

Ör törä. Massoretisches Werk.

Verfaßt von Menahēm di Lonzānō.

T (fol. 2^r): אור תורה / והוא האצבע הראשון מספר שתי ידות / אשר חבר הרב כמוהר"ר מנחם דוב לונזאנו ... ורפס / באמשטרדם / בשנת יום ה'ז' אייר תי"ט לפ"ק / בבית אורי בן הר"ר / אהרן הלוי זצ"ל

... בראשית הבית רבתא ודגושה ... (fol. 6r) A

בשלמות אלא למי / שיהיה בידו המקרא גדולה דפוס שני של בומברגי ... (Zl. 17) אברר / ספקו ונפרט / אם אהיה / בביתי / מנחם די לונאנו

Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Amsterdam 1659, die auf die von Bomberg besorgte Erstausgabe in dem Werk *Šetē Jādōt*, Venedig 1618, zurückgreift; vgl. BENJACOB, Thes., S. 28, Nr. 565. Fol. 38 enthält den Anfang desselben Werkes, vom gleichen Schreiber, bis: ואם כן למה / זה הבל אינע להדפיסם.

220

Ms. rec. adj. 7

91 fol. in hellem deutschem Ledereinband des 16. Jhs mit Blindprägung (Figurenrollen und -platten), signierte Mittelplatten – auf dem hinteren Einbanddeckel: Kaiser Karl V., auf dem vorderen Einbanddeckel: Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen; Rücken in braunem Leder; vorn 4 und hinten 6 Papierschutzblätter; fol. 1^v und 90^v bis Ende unbeschrieben; ca. 21:28,5 cm (12:20 cm); 27 Zl.; vereinzelt Kustoden; Spanische Maṣqetschrift, die einzelnen Lagen sind in Pergament eingefaßt (Bl. 1, 7 und 8 usw., jedes 7. und 8. Bl.).

הפלת הפילוסופים

Happālat ha-filosōfim. Widerlegung der Philosophen von 'Abū Ḥamīd Muḥammad ibn Muḥammad al-Gazzālī.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Zerahjā ha-lēwī ben Jiṣḥāq, genannt Saladin (שלדין).

... הפלת הפילוסופים לאבן רושד (!) אלגלי (fol. 1r) T

אמר המעתיק הספר הזה מלשון הגרי אל לשון עברי / הודות / והלל לאל המכלכל מוסדות תבל ... (fol. 2v) A

... בקש מאתי אני הצעיר ורחיה / הלוי בר יצחק שלדין ולהה: (Zl. 17) fol. 3r

כי אעתיק אותו מלשון הערב ללשון הקדוש / ... / הקרמה / דע שאם נדבק לשאת ולתת בספור / התחלפיות הפילוסופים / יארך הדבור ...

... חתימת הספר ואם אמר הנה כבר הפרדתם / סברות האנשים האלה ... (Zl. 20) fol. 90r E
ומי מהן שתחדל להכחישם ולהכויבם די לה / בשתכחש ותכויב אותם / באלה השאלות השלש / ואולם אנתו לא בויכוח עתה:

Der Titel steht noch einmal auf fol. 2^r; stark verwischt.

Über das Werk, seine Übersetzungen und Hss. vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 184, S. 326–330; BENJACOB, Thes., S. 143, Nr. 469. Über den Übersetzer vgl. HEIMANN, 'Ör, S. 371, Nr. 828; der Übersetzer darf nicht verwechselt werden mit Zerahjā ha-lēwī ben Jiṣḥāq Gerundi! Vgl. Ms. rec. adj. 10 (Nr. 222).

221

Ms. rec. adj. 8

108 fol. in italienischem Ledereinband über Holzdeckeln mit Blindprägung, ca. 1500; 1960 repariert; an der Längsseite von vorn nach hinten orientierte Schließe, Spuren von Schließen auch an den Schmalseiten; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^r und 108^v unbeschrieben.

ben; 21:28,5 cm (13,5:19 cm); 31 Zl.; Kustoden; Spanische Mašqetschrift, die einzelnen Lagen sind mit Pergamentblättern eingefasst (Bl. 1, 6 und 7 usw., jedes 6. und 7. Bl. bis 86 und 87, dann 100 und 101, 108). Im hinteren Einbanddeckel Instandsetzungsbericht vom Februar 1960. Die Bl. sind auch hebräisch paginiert; die Pagination entspricht der Zahlenreihe der einzelnen Abhandlungen. Aufschrift auf dem unteren Buchschnitt: (— מה שאחר הטבע) מש"ה (— מה שאחר הטבע) vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 81, S. 161 f. Eintrag im vorderen Einbanddeckel: „Averrois s. Ebn Rhosd. *ابن رشد* alias Muhammed Abulguail (= Abulwalid!) in *Metaphysicam Aristotelis*. אבן רש"ד filius Recti interpretatur Leo Africanus, ep. Hotting. Biblioth. Or. [-] in fine vocat(?) se R. Calonimos fil. Calonimos p. m.". Alte Signatur im vorderen Einbanddeckel: 3279².

מה שאחר הטבע

Mā šc-'aḥar ha-ṭeba'. Mittlerer Kommentar des Ibn Rušd zur Metaphysik des Aristoteles.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Qalonimos ben Qalonimos, beendet am 13. Siwān 77 (= 1317).

(fol. 1^v) A: המאמר הראשון ממה שאחר הטבע לבן רשד. אמר / מציאות האמת קשה מצד וקל מצד וקריאה על מציאות שני העינינים לוי אם קשיו לפי שאנו לא נמצא א' / מבני אדם ...

(fol. 107^v) E: ... אמר וכבר / ראוי שנחקר הנה מהדברים אשר אצלם שיהיה המספר ענין נמצא / בעצמו והתחלה להיות הדברים הנה אל זה המקום הגיע מה שהועתק מזה המאמר / אחר שמחשב המעתיק שלא ימצא ממנו בנוסחא היונית אשר נפלה אליו יותר מזה והיא סוף / מאמר זה הספר:

Dann folgt aus der Vorlage übernommen:

(fol. 107^v) K: והשלמתי לבארו יום א' כ"ה מן רביע אחרון משנת תק"ע לחשבון / ישמעאלים: וראוי שתדע שאשר העתקנוהו מהרבה מעיני אלו המאמרים אמנם / העתקנוהו כפי המחשבות הגברות מעיני אלו המאמרים יסבלו אותם מעיני אחד ולזה יצטרך / בו אל חקירה ארוכה והשגחה מופלגת ועיון רק לעומק דבריו זה האיש ואם יאריך השם / חיינו נשוב על זה הספר וזולתו לפרשם מלה במלה כי לא נפל בו לנו פירוש שלם ונכון שיהיה / עזר למי שיבא במה שלא ישלם ותועלת שלם כמה שישלם: ושתבח העוזר אמן: / נשלמה העתקת ביאור בן רשד לכל מאמרי מה שאחר / הטבע לארסטו העתיקו ר' קלונימוס בר' / קלונימוס ז"ל והשלימו י"ג סיון / ע"ז וההעתק מספר בלתי / מוגה כפי מה שהתנצל / הוא: בילא"ו:

Auf fol. 108^r befinden sich ein Gedicht und Schriftproben (Ps 1,1).

Über Hss. dieses Werkes vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 80, S. 160 ff.; SCHWARZ, Nr. 158. Auch die vorliegende Hs. besteht aus 13 Abhandlungen.

222

Ms. rec. adj. 10

Sammelband in 15 Teilen.

74 fol. in kaschiertem Holzdeckleinband mit Rücken in Schweinsleder, 1960 restauriert; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^v und 2^v unbeschrieben; fol. 6^r–8^r Schrift verwischt; alte Seitenzählung: 1–71 (= 3^r–74^r); 20,5:27 cm (13,5:19,5 cm); 34 Zl.; z. gr. T. Kustoden; Spanische Mašqetschrift, fol. 2^r und 72^r–74^v von anderen Händen, geschrieben 5168 (= 1408) in Meknes (fol. 71^v); vgl. Ende des 14. Teils; die Neigung des Schreibers zur arabischen Philosophie kommt in diesem Teil deutlich zum Ausdruck. Im vorderen Einbanddeckel eingeklebter Instandsetzungsbericht vom Februar 1960.

Teil I = fol. 2r; Teil II = fol. 3r-6v; Teil III = fol. 6v-9v; Teil IV = fol. 9v-18v; Teil V = fol. 19r-26r; Teil VI = fol. 26r-33v; Teil VII = fol. 34r-43r; Teil VIII = fol. 43r-45r; Teil IX = fol. 45v-53r; Teil X = fol. 53r-57r; Teil XI = fol. 57r-65v; Teil XII = fol. 65v-66v; Teil XIII = fol. 66v-69r; Teil XIV = fol. 69r-71v und Teil XV = fol. 72r-74v.

Alte Signatur auf fol. 3r: 3280.

I

משקולת החכמה

Mišqōlet ha-ḥokmā. „Waage der Spekulationen“ von Al-Gazzālī.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Zerahjā ha-lēwī ben Jiṣṣāq, genannt Saladin (vgl. 2 Rec. adj. 7 [Nr. 220]).

(fol. 2r) A : ס' משקולת החכמה / אשר מלשון הערבי ללשון הקודש העתיק אותו / זרחה הלוי בר יצחק שלדין זלחה"ה והעיר בו על עשרי' שאלות / השאלה הא' בבטול הכרת הפילוסופים בקדמות העולם. / הב' בבטול סברתם ...

(fol. 2r) E : /הה' / על שקרות השניות וכו' / ועיין הכל בדף ו' ע"א וע"ב

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 185, S. 327 f. und § 193, S. 339 f. Die Hs. enthält nur einen Bruchteil des Werkes. Die vom Abschreiber angeführte Pagination bezieht sich auf seine Vorlage.

II

אגרת בפתיחה

'Iggeret bi-fetiḥā. Al-Farābī's Isagoge in die Philosophie ins Hebräische übersetzt.

(fol. 3r) A : אמר אבי ישע (נצר) הפראבי כוונתנו הנה העיון במלאכת ההגיון והיא / המלאכה אשר תכלול כל הדברים ...

(fol. 4v) E : ... וכן יהיו לו מדות או פרטים רבים. ושלמה אגרת אלפראבי בהצעה / למלאכת ההגיון

פרקים כוללים על אשר יצטרך אל ידיעת אומנות / הדיבור חיבור / אבי ישע אלפראבי :
והם חמשה פרקים

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 15, S. 43 f.

III

אישאגוגי

'Isagōgē, auch ספר המבוא Sēfer ha-mābō genannt. Erster Teil des mittleren Kommentars Al-Farābī's zur Logik des Aristoteles, ins Hebräische übersetzt.

(fol. 6v) A : ספר אישאגוגי. אמר אבו נצר אלפראבי הישמעאלי המחבר. / כוונתנו בזה הספר מנין הדברים אשר מהם יתחברו הנורות ...

(fol. 9v) E : ... שמו וגדרו וחקו במקום שמו: נשלם ספר המבוא. בעזרת מי ששמוהו אלף אלפין ורובי רבוא.

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 15, S. 45 f.

IV

ספר המאמרות

Sēfer ha-ma'amārōt. Kategorien. Zweiter Teil des mittleren Kommentars Al-Farābī's zur Logik des Aristoteles, ins Hebräische übersetzt.

A (fol. 9^r): ספר המאמרות / הכלליות שני דרכים. חלק יודיע מנושאי כלם עצמיהם וממשיהם / ולא יודיע מנושא לעולם דבר / יוצא מעצמו וממשו והוה כולו העצם ...

E (fol. 18^v): ... / אשר ממנו נחלקו מעלה אחת בעצמה: נשלם ספר המאמרות ב"ה

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 15, S. 46. Absatz II.

V

ספר הפתרון

Sēfer ha-pitrōn, auch ספר המליצה Sēfer ha-melišā genannt: am Rand ist ein dritter Titel angegeben: ספר המכטא Sēfer ha-miḥtā, Hermeneutik. Dritter Teil des mittleren Kommentars Al-Farābī's zur Logik des Aristoteles, ins Hebräische übersetzt.

A (fol. 19^r): ספר הפתרון הדיבורים המורים מהם מתבודדים יורו על עניינים מתבודדים / ומהם מורכבים יורו על עניינים מתבודדים ...

E (fol. 26^r): ... אלא שהאפשרי האמתי הוא הענין הרביעי מענייניו: נשלם ספר הפתרון: בעזרת הממלא כל חסרון:

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 15, S. 46, und § 19, S. 61.

VI

ספר ההקש

Sēfer ha-heqqēš. Syllogismus. Vierter Teil des mittleren Kommentars Al-Farābī's zur Logik des Aristoteles, ins Hebräische übersetzt.

A (fol. 26^r): ספר ההקש אמר אבו נצר מחמד בן מחמד אל פאראבי. כוונתנו בזה הספר למנות / המאמרים אשר אנחנו דורשים לאמת בהם המבוקשים בכל המלאכות העיוניות ...

E (fol. 33^v): ... / וההמשל בעצמו מסופק והחפוש יתר ממנו. נשלם ספר ההקש: בעזרת מתקן כל / מעוות ומישר כל עקש / בול"כ ולאע"י

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 15, S. 46 f.

VII

ספר הקצור הקטן מההגיון

Sēfer ha-qīššūr ha-qāṭān mē-ha-higgājōn. Al-Farābī's kleines Buch des Syllogismus. Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Mōše ibn Tibbōn.

A (fol. 34^r): ספר הקצור הקטן מההגיון ב"ה (= באיכות ההקש) / חבור אבו נצר אל פאראבי באיכות ההקש וההוראה ובאורם לפי דרכי הקודמים / העתקת החכם ר' משה ג"ע בכה"ה ר' שמואל בן תבון צ"ל שהעתיק שנת ה' וט"ו שנים. / בונתנו בספרנו זה שנבאר איך ההקש ואיך ההוראה ...

E (fol. 43^r): ... הנה כבר נראה איך ישובו המאמרים אשר קראם ארסטו ההקשים התוריים אל הקשי / התמונות החותכות הנה זה סוף כוונתנו אשר כווננו (!) אותו זה המקום אחרית ספרנו זה ת"ל: /

העתקתי הקצור הקצר הזה מן ההקש מל' ערבי ללשון עברי אני משה בר' / שמואל בן תבון מרמון ספרד וצ"ל ושלמה העתקתו שנת חמשת אלפים / וט"ו ליצירה והתעוררתי להעתיקו מפני כי מצאתי שהעתיק זקני החכם / הספר הזה הבא אחריו מן החיבור הזה לאבו נצר אלפראבי תנב"ע

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 15, S. 47.

VIII

מאמר בהקש המופתי

Ma'amār be-heqqēš ha-mōfetī. Al-Farābī's Abhandlung über die Bedingungen der Sicherheit im Beweis, ins Hebräische übersetzt. Fünfter Teil des mittleren Kommentars zur Logik des Aristoteles.

(fol. 43^r) A : מאמר לאבו נצר אלפראבי בהקש המופתי / כתנאיו ותנאי האמת / האמת על המוחלט הוא שיאמין הדבר שהוא כן ...

(fol. 45^r) E : ... (Zl. 4) ואשר כוונותיו הטעות כמו מלאכת ההטעאה. השם יצילינו ... / אנ"ס. זהו הנמצא מספר / אבו נצר בתנאי המופת ותנאי האמת והתהלה לאל:

זה מצאתי כתוב בהעתקה שהעתיקתי (!) ממנה לתכם אחד / בעבור שלא: (fol. 45^{rv}) Dann folgt (fol. 45^v) : ישרו בעיניו העתקות ספרים אלו מלשונם ללשון זה: / קנא קנאתי לחכמה ולבעליה: כי הורד עדיה מעליה: (fol. 45^v) ... ובן הפני אמר כי / המעתיק צריך שישמור בהעתקה אחד ושמינים ענין:

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 15, S. 47, Absatz V.

IX

ספר הסופסטאניה

Sēfer ha-sōfistānijā. auch ספר ההטעאה Sēfer ha-ḥaṭ'ā'a genannt. Kommentar Al-Farābī's zur Sophistik des Aristoteles.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Qalonimos ben Qalonimos (1313). (fol. 45^v) A : ספר הסופסטאניה לאבונצר / הפראבי והוא ספר ההטעאה במקומות אשר בהם יטעה המעיין בכל מה שהוא דורש לדעת אותו ונקרא ספר ההטעאה: והם שלשה פרקים: הפרק הא' / בפתיחת הספר ...

(fol. 53^r) E : ... וכל זמן שירע ההקש ... רוחק / שבין שני הדברים לא תארע לנוטעות כשנסתכל ולא ההטעאה כשירדובר עמנו ובאלקים / נעזר: נשלם ספר ההטעאה תהלה לאל:

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 15, S. 48, und § 20, S. 62.

X

אומנות הנצוח

'Umānūt ha-nissūah. Kommentar Al-Farābī's zur Topik des Aristoteles.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Qalonimos ben Qalonimos (1313). (fol. 53^r) A : ספר אומנות הנצוח. / בשם אשר לו הנצח וההוד אומנות / הנצוח היא האומנות אשר בה יושג לאדם הכח והחיל על אשר יפעל מן מוקדמות / מפורסמות גלויות הקש בהתבטלות כל היצע נושאו כללי יורה בו בשאלה / מן המשיב: ...

(fol. 57^r) E : ... אך שכל אלה בנצוח באמת ובהתעיייה בספק. / נשלם הספר תהלה לאל חי' בנל"ך ואע"י.

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 20, S. 62.

XI

ספר ההלצה

Sēfer ha-halāsā. Kommentar Al-Farābī's zur Rhetorik des Aristoteles.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Todros ben Mešullām ben Dāwīd Todrōsī (1337).

(fol. 57^r) A : ספר ההלצה לאבונצר / אלפראבי אמר אבונצר (!) ההלצה מלאכה הקשית כוונתה / הספוק בכל הסוגים העשרה ...

(fol. 65^v) E : ... ונשואה הענין הב' ובכאן נשלמו דברינו בחלק / ההלצי (!) ממלאכת ההגיון והתהלה לאל ... נשלם ספר ההלצה לאבונצר (!) אל / פראבי .

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 21, S. 62.

XII

ספר השיר

Sēfer ha-šīr. Kommentar Al-Farābī's zur Poetik des Aristoteles.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Todros ben Mešullām ben Dāwīd Todrōsī (1337).

(fol. 65^v) A : ספר השיר ל' אמר אבונצר של ערב מהעיון בתכליות הבתים אשר / בשיר יותר ממה שיש להרבה מהאומות אשר ידענו ...

(fol. 66^v) E : ... ויותר ראוי על / דרכם וסברתם . נשלם ספר השיר לאבונצר אלפראבי ממלאכת ההגיון ותשלם כל / המלאכה ש'ל' ותהלה לשמו א'א'ס' .

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 21, S. 62 f.

XIII

[ספר דרושים]

Sēfer derūšīm. Kommentar Al-Farābī's zur Rhetorik und Poetik des Aristoteles.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Todros ben Mešullām ben Dāwīd Todrōsī (1337).

(fol. 66^v) A : המדע יחלק אל ציור מוחלט כמו ציור השמש והירח השכל והנפש ...

(fol. 68^v) E : ... (Zl. 29) ואם יבצר הטוב הרב אשר יגיע אל זה הדבר בגלל המעט מן הרע / אשר אין מנוס ממנו היה הרע יותר רב נשלמו ס' דרושים לאבונצר אלפראבי הנה אנכי / טודרוס בן משלם בן דוד טודרוסי נצב על עין נכבד מים חיים מפיו אנו חיון והלב שאותו / מחלצות לשוננו מורה למשכיל דתינו ומגד לעיני ספר כוונות הפילוסופים חבור אבו חמד / אלגולי העתקת החבר המעולה מימיו נאמנים לחמו נתן אין בו ערה (= רעה!) שאלמון נתן כי אבי ישע / מחבר המאמר הנה דרך קצורו זה דרך אבו חמד בספרו בכונות להיותם משתפים בדעות / והיו לאחדים, ואתם הדבקים בעיון עדת המשכילים אם רות זה המחבר ורה בעיניכם או תקצר (= Kustode) / (fol. 69^r) או תקצר ידו עליכם חזקו לבבכם ושאתם מים בששון ממעיני ספר הכוונות הערבים / והרחבים ... / או נצליח דרכינו ואי נשכיל .

Vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 21, S. 62 f.

XIV

[שערי צדק]

Ša'arē seḏeq. Meditationen über das Recht. in drei Pforten.

Verfaßt von Ḥiṣqījā ha-milbī (13. Jh.).

(fol. 69r) A : אמ' חזקיה האמילבי על דעתי כל מה שהוכרחתי נפלאו האנשים ונעשו כחרשים / ...
 /... ואחבר מאמר קצר ... ויען היות שערינו בבית אלהים / מחזקי בדק קראתיו וכן הוא שערי צדק
 והם שלשה ...

(ZI. 11) ... השער הא' נתפרסם אצל המעיינים כי טבע המציאות חייב נטיית הנפש / ...
 אחר מזג הגוף ... (fol. 69v, ZI. 32) השער הב' רפואה / שם סוג לגוף ולנפש ובכל מתרפאים חוץ מעי'
 וגלוי עריות ושפיכות דמים כי הם רפואות / גופיות עם השחתת הנפש ... (fol. 71r, ZI. 1) השער הג' כל
 מה שיודע כמות משפט / הנביא בו וכל מי שידעהו שיה ואין חוששין למחבר יהיה מהגונים או מהנביאים
 אלא על הראיה הברורא (!) ואולם היותנו בלתי מאמינים לדברי זייד ועמר לא מפני היותם זולת
 ישראל כמו שיחשבו : האנשים כי איוב וצופר ובלדד ואליהו ואליפו כלם אצלנו נביאים ...

(fol. 71v) E : ... (ZI. 17) והאלהים יצליח לכלכל / את שיבתך וישכילנו לקול מורי עם כל יש'
 חבירי חברתי זה לסוף אגרתו בלב ים הבכיות וחברתי / זה המאמ' בהיותי זעק ומר בחדש תמוז בעיר
 אורין אך לפרט האלף השישוהאלהים / הרועה אותי יישרני כנפשי וכתבתיו אני הכותב בעיר מכנס שנת
 קס"ח לפרט האלף השישי שבח לאל בורא עולם ..

זה מה שלמדתי ממורי שצ"ו ז"ל התחיל מה שאמ' בהקדמה ויש סוד :
 גדול וזה אמת דק (!) על : דרך הסוד הנעלם ... (vorletzte ZI.) וכן כשלא יהיה להם כלים במה לעשות
 יעשו אותם הכלים ואחר : כך עשו בהם אותה המלאכה כן הדובר (!) בעצמו ודעת אבונצר תורה האמת
 על כך . תם .

Das Werk ist sonst anscheinend nicht bekannt. Vielleicht Unikum.

XV

כתר מלכות

Keter malkūt. Königskrone. Liturgische Hymne.

Verfaßt von Šelōmō ibn Gabirōl.

(fol. 72r) C : כתר מלכות : לר' שלמה ן' גאבירול :

(fol. 72r) A : בתפלתי יסכון גבר ...

(fol. 74v) E : ... אין עוד יהיו לרצון ... וגואלי : תם :

Dann folgt in großer Quadratschrift : ויהי ביתך כבית פרץ אשר ילדה תמר ל'א אשר יתן לך :
 מן האשה האשה / ויהי ביתך כבית פרץ / אשר ילד כרחל וכלאה / אשר .

Der Text hat wertvolle Varianten, so z. B. der Teil על גלגל : בהקיפך על גלגל ...
 ... ומקיף הגלגל בעשרה חדשים במרץ ... (fol. 72 v, ZI. 4 v. u.). Das Sündenbekenntnis
 lautet (fol. 74r) : ... פשעתי ועורף הקשיתי צררתי ...

Karlsruhe (LB)

223–225

U. H. frg. 33–35

Diese Fragmente wurden wahrscheinlich aus Bänden unbestimmter Herkunft (= U. H.) der Badischen Hof- und Landesbibliothek oder des Badischen Generallandesarchivs zu unbestimmter Zeit abgelöst.

1918 wurden sie kartoniert und durch den früheren Straßburger Universitätsbibliothekar SAMUEL LANDAUER (geb. 1846) handschriftlich beschrieben.

223

U. H. frg. 35

1 fol., in Breite und Höhe abgeschnitten, von Kolumne a^(r) bzw. b^(v) nur noch 1,5 cm erhalten; 14,5:23,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7:20 cm; noch 23 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment.

חמשה חמשי תורה

Hamissā humsē tōrā. Pentateuch. Fragment zu Ex 34,6–23; vokalisiert und akzentuiert.

224

U. H. frg. 34

1 fol., der Länge nach durchgeschnitten; Höhe 36 cm (28 cm); 30 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Ta'anit. Bl. 25a–26a.

A (r) : מטרא לוי גזר תעניתא ...

E (v) : ... בשלשה פרקים / בשנה כהנים

Das Fragment weist der Edition gegenüber wichtige Varianten auf.

225

U. H. frg. 33

2 fol., unzusammenhängend, eingehftet zwischen 2 Papierschutzblätter und in der Mitte durchgeschnitten; Text beschädigt; äußeres Drittel von fol. 2 abgeschnitten; Breite ca. 20 cm; zweiseitig, jede Kolumne 7 cm breit; Deutsch-rabbinische Schrift auf Pergament, ca. 13. Jh. Abgelöste Einbandfragmente.

תוספות

Tösäföt. Talmudglossen. Fragment zu Traktat 'Erübīn.

(fol. 1^r) A : פ' כו אחר אותה משנה דסנדל ...

(fol. 2^v) E : ... ואע"ג דלרבה דאית ליה הכנה ... קונה עירוב, ובתחילת שבת אסור לתקן את הטבל

Fol. 1 enthält Glossen zu Traktat 'Erübīn. Bl. 24a-24b (ד"ה אבל טמא מגע - ד"ה) (אמררו לחי); fol. 2 zu Bl. 29a-30b (ד"ה והושיבו - ולפרוש עליהו) (ד"ה לא אמרן); denn das, was in der Edition in dessen Namen erwähnt wird (ד"ה לא אמרן), ist auf fol. 1^r, Kolumne b. im defekten Teil der Fragmente noch teilweise zu erkennen. Siehe auch URBACH, Ba'alē, S. 474 ff.

Vgl. S. LANDAUER. Ein Bruchstück aus einer Tosafoth-Hs., in: ZfHB 22, 1919, S. 27-31.

226

Schwarzach 20

2 fol. auf 1 Bl., zusammengehörig, eingehftet zwischen 2 Papierschutzblätter; am äußeren Rand und unten Text abgeschnitten; fol. 2 stark beschädigt; Breite ca. 23 cm (ca. 16,5 cm); ca. 32 Zl.; Deutsche Maßquetschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Das Fragment stammt aus einem Band des 1804 aufgelösten badischen Benediktinerklosters Schwarzach (vgl. W. BRAMBACH, Die Handschriften der Großherzoglichen Badischen Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, 1891, Bd. I, Geschichte und Bestand der Sammlung, S. 24 f., Nr. 20) und wurde zwischen 1917 und 1929 abgelöst.

Das Fragment wurde ausführlich handschriftlich beschrieben von SAMUEL LANDAUER (s. o. Nr. 223-225): „Kommentar der Selikhoth des Salomo ben Jehuda“.

פירוש מחזור

Pērūš maḥzōr. Kommentar zum Gebetbuch.

(fol. 1^r) A : ריקים וימותו ברעב וכדים ריקים ולפידים ...

(fol. 2^v) E : ... [לך ע] מי בוא בחדריך וסגור דלתי בעדך חבי כן מעט רגע]

Das Fragment enthält den Kommentar zu den 3 Bußgebeten אמרו נגורו, אם עונינו von Šelōmō ha-qāṭān ha-babli. Im 2. Bußgebet wird zweimal Rabbi Mē'ir, der Vorbeter aus Worms, erwähnt (fol. 1^v, Zl. 25 und fol. 2^r, Zl. 20): ור' מאיר של ציבור א' עבות כגדיל; ור' מאיר חזן דגרמישא וצ"ל. Der Kommentar bedient sich

häufig der Lō'āzīm, z. B. im 2. Bußgebet (fol. 2^r, Zl. 8): 'וגם נפשם בחלה בי אנקוריישט בל'; סחי ומאוס לשון קיא und im 3. Bußgebet (fol. 2^v, Zl. 22): צואה רישטורא בל'.

Es handelt sich wohl um das Fragment eines frühen Kommentars.

227

St. Blasien 92

60 fol. in Leinwandband des 19. Jh.s, Goldschnitt; fol. 1^r–4^v, 5^v und 56^v bis Ende unbeschrieben; das erste Bl. des hebräischen Textes fehlt; Hebräische Pagination: ב-מח (= 10–56); 9:14,5 cm (6,5:10,5 cm); ca. 10 Zl.; Deutsche Quadratschrift, lt. Kolophon auf fol. 56^r geschrieben von Theodor Seitz und abgeschlossen am 29. Hešwān (fol. 14^r), 19. Oktober, 1721 in St. Gallen (fol. 9^v). Auf fol. 14^v ornamentale Umrahmung des Titels mit roter Tinte. Der Schriftspiegel ist mit roten Linien begrenzt.

Die Hs. gelangte 1806 auf dem Wege der Säkularisierung aus der Benediktinerabtei St. Blasien im Schwarzwald in die Hofbibliothek zu Karlsruhe (vgl. E. ETLINGER, Die Hss. der Großherzoglich-Badischen Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, Beilage 3, 1901, S. 14 ff. und S. 26).

ספר תפלות

Sēfer tefillōt. Gebetbüchlein: vokalisiert.

Lateinischer Titel auf fol. 5^r:

„Libellus Praecatorius / ad / Sanctum Blasium Episc. / et Martyrem Christi. / translatus / ex lingua Latina in linguam / Hebraeam / opera F. (– Fratris) Marquardi Herrgott, / et F. Theodorici Seitz, ex / Congregatione San. Blasiana in Silva Hercynia. / 1721. / In Monasterio S. Galli.”

Auf fol. 6^r–9^v befindet sich eine „Dedicatoria“, eine lateinische Widmung der Hs., vom 19. Oktober 1721 an den Abt des Klosters St. Gallen ohne Nennung seines Namens.

Kolummentitel auf fol. 10^r–14^r: אגרת הקרבן (= Dedicatoria).

(fol. 10^r) A : מכל נהדר העוזר פלאי / בלסי (= Blasien) קדושים ...

(fol. 14^r) E : ... / ומולדת יהושע משיח / שנת או"כא : תם אגרת / הקרבן :

(fol. 14^v) A : קצר מדרש / חיי / הקדוש בלסי / הגמון ועד המשיח / ...

(fol. 55^r) E : ... / תפלה / אל קדוש בלסי (= Blasien) / הגמון (Fürst[abt] –) ועד דם (= Blut-

zeuge) : / הקדוש ... (fol. 56^r) ... סוף / ספר תפלות / בכל יכבד יהוה : / נכתב אל (!) ידי

התעודורכוס / זייץ יו"ט חדש מרחשון / שנת / או"כא (= 1721) :

Kassel (LB)

228

2^o Ms. theol. 3

281 fol. in mit Leder überzogenem Holzdeckeleinband mit Blindprägung aus dem 16. Jh.(?) und 2 Metallschließen, von der unteren nur Reste; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^r, 135^r, 141^r^v, 148^r^v und 218^v unbeschrieben; zwischen fol. 137 und 138 (Ps 3,3–13 Ende), fol. 140 und 142 (Ps 27,1–31,18), fol. 147–149 (Ps 55,4–59,6) fehlen Bl.; alte Seitenzählung: 1a–280 (= 1–281), fol. 2 ist mit 1b bezeichnet; 31: 41 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6: 27 cm; 27 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, geschrieben von Jishāq ben Bārūk ha-sōfer (fol. 82^v), vgl. ZUNZ, Abschreiber, S. 107, Nr. 645. Auf fol. 24^v, 25^r, 32^v, 33^r, 46^v u. ö. eine aus Wörtern gebildete Girlande am oberen bzw. unteren Rand. Ende der Ps (fol. 171^v) ein verzierter Dolch als Schlußvignette; eine andere Schlußvignette Ende Neh (240^r). Die ersten Worte des Buches Hiob mit verzierter Umrahmung. Auf fol. 80^v und 81^r ist der Text am unteren Rand in Tiergestalten eingefügt. Besitzvermerk auf fol. 4^r: מאת ה' שאלתי נאום דוד. Vermerk auf dem Buchrücken: „Biblia Hebraica. Manuscript. Antiquissim.“.

תנ"ך

TeNaK. Bibel, ohne Propheten; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Pentateuch: fol. 1^v–134^v; Ruth: fol. 135^v–137^v; Ps, Hi, Spr: fol. 137^v–198^v; Koh, Ct, Thr: fol. 198^v–208^r; Dan: fol. 208^r–218^r; Est, Esr-Neh, Chr: fol. 219^r–281^v.

Ende Lv (fol. 82^v) und Ende Dan (fol. 218^r) ist der Name des Schreibers angegeben: (fol. 82^v): סד' כל הפסוקים ... אני יצחק בר רבי ברוך הסופר כתבתי זה החומש וסיימתי יום ב' (?) (פרשת) עקב ברוך הנותן ליעף כח אמן

(fol. 218^r): חזק ונתחזק הסופר לא יזק: יצחק בר ברוך [עד שיעלה ?]

Die Fortsetzung ist abgeschnitten; nach ZUNZ, a. a. O., um 1300 geschrieben.

Die Anzahl der Kapitel ist in der Hs. mit 148 angegeben. Die Reihenfolge Ruth–Psalmen weicht von der Tradition ab, wird jedoch logisch begründet.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 754; ZUNZ, GS, Bd. III, S. 77–80 („Alter der Casselschen Bibelhandschrift Kenn. 157“); MONUMENTA, Katalog, D 6; SYNAGOGA, Ffm., Nr. 80.

229

4^o Ms. theol. 127

1 fol. in Papierumschlag; untere Hälfte abgeschnitten; Breite 25 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8,5 cm breit; Deutsche Masquetschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Einbandfragment, lt. Vermerk auf der Beigabe abgelöst aus 8^o theol. moral. 114.

רש"י

RašI. Kommentar des Šelōmō ben Jiṣḥāq zu Kön. Fragment zu II Kön 17,25–19,26.

... (r) A : את יי : אע"פ שהגרים ... עובדי ע"ז ...

... (v) E : מחריבן בגורתו : וישובהו קצרו יד

Es fehlen :

von Kolumne a : שוטחין בו והולך (17,33–18,17);

von Kolumne b : ראשי גייסות – את האומות (18,24–32);

von Kolumne c : שמע שיצא תרהקא – מים גובעים קורא (19,7–24).

Der Kommentar zu II Kön 19,4 (Kolumne c) lautet : והוכיח. אפרובייר בל'.

230

Ms. Anh. 2

Fragmentensammlung in 4 Gruppen.

9 fol.; Teil I und II: Deutsche Masqetschrift, ca. 13. Jh.; Teil III und IV: Deutsche Quadratschrift, ca. 13. Jh.; Pergament.

Teil I = fol. 1^r–2^v; aus 4 Teilen bestehend, zu 2 Bl. zusammengeheftet; 32:40,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6:28,5 cm; 36 Zl.Teil II = fol. 3^r–6^v; fol. 3 und 4 zusammengeheftet, aber nicht zusammengehörig; 22:29 cm (14:21 cm); ca. 22 Zl.Teil III = fol. 7^r–8^v; fol. 7 obere und fol. 8 untere Hälfte abgeschnitten; Breite ca. 33 cm (ca. 21 cm). Die Blätter dienten als Aktenumschläge. Aufschrift auf fol. 7^v: „Stadt Protocol vom 4ten 8bris des 1626 jahrs biß vff den 25ten Januarij [gestrichen, darüber: 7ten 7bris] A. 1630“. Aufschrift auf fol. 8^r: „Stadt . . . stein [Bieberstein?] protocollum aller vor gericht . . . klage vom 8ten 8br 1630 biß vff den 27ten Junij 1637“.Teil IV = fol. 9^r; äußerer Rand etwas abgeschnitten; die eine Seite stark verwischt; aus 2 Teilen zu 1 Bl. zusammengeheftet; Höhe 38 cm; dreispaltig, jede Kolumne ca. 6,5:28 cm; 36 Zl.

I

רש"י

RašI. Kommentar des Šelōmō ben Jiṣḥāq zu Kön. Fragment zu I Kön 5,8–6,8 und I Kön 20,27–II Kön 2,17.

Fol. 1:

... (r) A : והשעורים והתבן. יהיו נתונן אילו ...

... (v) E : בלשוניו וויץ בל'. ובלשו' אשכנז / ווינדלשטיין. והנה בניין עמוד

Fol. 2:

... (r) A : נתכלכלו ...

... (v) E : שלא יאמרו אינו רוצה

Auf fol. 1 (vor I Kön 5,27) Vermerk: הפטרת תרומת; zu I Kön 5,2 hat das Fragment folgende Version: ומקבות דלוט"א בלשון; ובלשון אשכנז וולם; zu I Kön 6,7 fehlt der Teil: אני אומר אלדויר שרגילין לארגו שתי וערב; zu II Kön 1,2 heißt es: רוסיא בעד השבכה. אני אומר אלדויר שרגילין לארגו שתי וערב; zu II Kön 1,2 heißt es: רוסיא בנסרים ... לטיש ועשוי נקבים כעין שבכה וקרוי פרודנו. ואני אמרתי השבכה וויץ בל'. ובלשון אשכנז ווינדלשטיין ...

Vgl. ALEXANDER SCHEIBER. A new Rashi Fragment, in: Studies in Bibliography and Booklore, Vol. II, No. 1, Cincinnati 1955, S. 37 ff.; E. RÓTH, Hebräische Manuskripte in Deutschland, in: Trudy 25 Meždunarodnogo Kongressa vostokovedov, Moskva 9–16. 8. 1960. T. I, Moskva 1962, S. 561–565, bes. S. 564.

II

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragmente von Gebeten zum Versöhnungstag.

Fol. 3^r beginnt mit: סדר תשובה תישע (!) סבר פדות לישע (Endteil von בבת תמותה): dann folgt: בפלול אשר bis: אשא דעי למרחוק.

Fol. 4^r beginnt mit dem Buchstaben כ von אשר אימתך: dann folgt: אמיצי שחקים ממעל bis zum Buchstaben ו.

Fol. 5^r beginnt mit: לכהונה ומלכות (Endteil von ואת הברית ואת החסד): dann folgt: איתן האורחי השכיל bis: ימורך בלבביו רגן; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 150, Nr. 3203.

Fol. 6 enthält einen Teil von אבואה אשתחיה ואכרעה; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 8, Nr. 129.

Dieser Teil weist den Editionen gegenüber Varianten auf.

III

קינות

Qinōt. Trauergedichte. Fragmente zum 9. 'Āb.

Fol. 7^r beginnt mit: לקשרה כי שקולה (Endteil von מי יתן ראשי מים): dann folgen die Buchstaben א-ד von אצבעות שפלו.

Fol. 8^r beginnt mit: טהרת נזיר כי כרסמה מיער חזיר (Endteil von הלילו הה ליום): dann folgen die Buchstaben א-ח und ק-ת von או בחטאינו ... עד אנה בכיה ... Darauf folgen die Buchstaben א-ס von איכה קונו אלי.

Dieser Teil weist den Editionen gegenüber Varianten auf.

IV

פירוש איוב

Pērūš 'Ijjōb. Kommentar zum Buche Hiob. Fragment zu Hi 32,2–36,18.

Verfaßt von einem mittelalterlichen Kommentator: Dāwīd Qimḥī?

A (f): צדקו נפשו מאלהים. אליהוא: היטב חרה לו על צדקו נפשו מאלהים ואליפו וחבריו לא יפה (!) השיבוהו ...

E (v): ... כי חמה פני יסיתך, בשפק, כלומר השמר אל תפן: אל און כי חמה תהיה עליך, ... (!) יסיתך אדם בשפק ... (!)

ויען אליהוא / לאיש כמוך. פורענות רשעך: ; ולבן: אדם כמוך. זכות צדקך כמו; אם חכמת חכמת לך ולצת לבדך ...

ויוסף אליהוא / כתר לי זעיר ואחון. הוחיל לי מעט: וגאידך ...

231

In: Ms. Anh. 18

1 fol. in Papierumschlag; eingebunden zwischen 2 Schutzblätter; am äußeren Rand und unten Text abgeschnitten; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment.

מהזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zur Liturgie des Laubhüttenfestes.

... : (r) A שיחים בדרך מטעתם ...

Dann (r-v): אומן ישעך בא; darauf folgt: א"א שמשון מקולוני"א זצ"ל חג האסיף תקופת השנה ...

... : (v) E גאל בזרוע יעקב

Auf der Rückseite des hinteren Schutzblattes befindet sich eine Beschreibung des Fragments.

Der erste Teil des Fragments enthält Hōša'nōt; das erste Gebet gehört zu כעיני אז עבדים; die letzten Gebete sind Pijjūtīm vom zweiten Abend des Laubhüttenfestes; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. II, S. 224, Nr. 31. Der Pijjūt ישעך אומן enthält Varianten; der Buchstabe פ hat: מכשר ואומר; אקשית. עץ (— צץ) מלך המשיח. מכושר ואומר; vgl. BAER, S. 381.

232

Ms. oriental. 18

60 fol. in Pergamentumschlag; 16: 20 cm (ca. 12: 15 cm); ca. 18 Zl.; Deutsche Kursivschrift.

סגולות ורפואות

Segullōt ū-refū'ōt. Sammlung abergläubischen und medizinischen Inhalts; in jüdisch-deutscher Sprache, teils hebräisch.

(fol. 1r) A : בטוב גדא אתחיל לכתוב רפועות (!) בוך / ווען איין מענש קרנק אישט גיוועזן זול ניש

לושין (— Aderlassen) ביז ער ג' גענצליך גוונט ווירט ...

(fol. 60v) E : ... צו וער לעשן איין ויער קח ביצה וכתוב על הביצה השם יהוטרואל / זורוק

בשריפה, אבר דש איי מוש אם יום ב' גליקט זיין

Kiel (UB)

233

Cod. Ms. K. B. C 63

1 fol.; 26:35 cm (ca. 14,5:25 cm); 40 Zl.; Deutsche Masquetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.
Vermerk am Rand: „Land Rekening in Euerschop Vnd Vtholm Van Aō 1616”.
Abgelöstes Einbandfragment.

משנה תורה

Misnē tōrā. Gesetzeskodex. Fragment.

Verfaßt von Mōse ben Maimūn.

(Sabbāt 30, § 8) ... של שבת ממאכל החול (r) A

(‘Erūbin I, § 6) ... וכמעשה הזה לא יבואו לטעות (v) E

Das Fragment hat die Maimūnī-Glossen an den Seiten und am Rand. Durch kleine Zeichen ist kenntlich gemacht, welche Glossen zum entsprechenden Text gehören.

Koblenz (Staatsarchiv)

234

Abt. 701, Nr. 759, 5, 1.

10 fol. in Papierumschlag; fol. 2 und 3 oben abgeschnitten und quer durchgeschnitten; Breite 20 cm; zweispaltig, jede Kolumne 6:19 cm; fol. 4 äußere, fol. 5 innere Kolumne abgeschnitten: 22 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von Buchdeckeln aus dem 15. oder 16. Jh. (lt. Verzeichnis des Staatsarchivs Koblenz). Vermerk auf fol. 8: „Iste liber Johanni Schauff de Engers plebano in Ellentz pertinet“.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragmente: vokalisiert und akzentuiert.

Fol. 1: Ex 15,25–16,18; fol. 2: Ex 29,4–26; fol. 3: Ex 31,1–32,6; fol. 4: Ex 34,25–35,22; fol. 5: Ex 36,17–32; fol. 6: Ex 38,29–39,29; fol. 7 und 8: Lv 18,17–20,12; fol. 9: Nm 7,51–84; fol. 10: Nm 11,20–12,13.

Der Schreiber hat verschiedentlich Wörter ausgelassen. Die Vokalisierung ist ungenau; die Akzentuierung deutet auf alte Herkunft hin.

235

Abt. 701, Nr. 759, 5, 4.

2 fol. in Pappumschlag; zusammengehörig; fol. 1 innen stark verwischt; zweispaltig, jede Kolumne 7,5:20 cm; 32 Zl.; Mašqetschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente.

רש"י

Rašī. Kommentar des Šelōmō ben Jiṣḥāq zum Pentateuch. Fragment zu Dt 18,1–21,9.

... אלי קדשי גבול ... (fol. 1^r) A

... בעיני ה' : חסלת שופטים תצא (fol. 2^v) E

236

Abt. 701, Nr. 759, 5, 6.

2 fol. in Papierumschlag; unzusammenhängend; fol. 1 oben z. T. beschädigt; ca. 20:31 cm; dreispaltig, jede Kolumne 4:21 cm; 30 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente.

מחזור

Mahzör. Gebetbuch. Fragment.

Fol. 1 enthält die aramäischen Gedichte **אלהא מקמא** (Anfang fehlt); **ניצחן קרבייא יציב**; **פתגם** und **אי יממא** (Ende fehlt); vgl. HURWITZ, Vitry, S. 159 und S. 161 ff. Das Fragment weist den Editionen gegenüber Varianten auf.

Fol. 2 enthält die Targumteile zu den Haftārōt vom Sabbat des Pesah (beginnt mit Hes 37,12) und zum 7. Tage des Pesah (endet mit II Sam 22,21).

Auf fol. 1 hat der Schreiber vermutlich zuerst die Versoseite, dann die Rectoseite beschrieben.

237

Abt. 701, Nr. 759, 5, 8.

2 fol. in Papierumschlag; zusammengehörig; fol. 1 äußerer Rand der Länge nach abgeschnitten; Breite 16,5 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 5:16,5 cm; 32 Zl.; Französische(?) Masquetschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente.

פירוש מחזור

Perūs mahzör. Gebetbuchkommentar. Fragment zu den Pijjūtīm des Mūsāfgebetes zum ersten Tag des Neujahrsfestes.

... (fol. 1^r) A : ריבם לאור לזכות ועל ... (?) יעברו מת/מתהלכים לפניו כמלאכים ...

(fol. 2^v) E : ... שבועות מטות / בכר (= בכר) רב' אלה הם בני ישמעאל ואלה שמותם (Gn25,16)

(In der üblichen Edition ist zu diesem Vers kein Midrās zu finden, auch nicht bei J. THEODOR – CH. ALBECK).

Das Fragment enthält Teile des Kommentars zu: **זכר תחלת כל מעש** und **אנסיכה מלכי**. Der Kommentar zu Beginn des zweiten Pijjūt lautet: **... מטבע שטבעו חכמים**. **זכר תחילת / בסדר / קדושה תקיעתא תפס זה היום תחילת מעשים זכרון ליום ראשון.**

Die Schrift ähnelt der von Koblenz Staatsarchiv, Abt. 701, Nr. 759, 5, 7. (Nr. 238): vorliegendes Fragment stammt jedoch von anderer Hand.

238

Abt. 701, Nr. 759, 5, 7.

2 fol. in Papierumschlag; unzusammenhängend; fol. 1^r und 2^v stark verwischt; fol. 1 oben, fol. 2 am äußeren Rand beschädigt; zweiseitig, jede Kolumne ca. 5:18 cm; 31 Zl.; Französische(?) Masquetschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente.

פירוש מחזור

Perūs mahzör. Gebetbuchkommentar. Fragment zu den Pijjūtīm des Mūsāfgebetes zum ersten Tag des Pesah.

Der Kommentar beginnt mit: גופת צופים / נופת מדבש (Mitte des Buchstabens מ vom Pijjūt ארשה ארוש רחשן); dann folgt: אגרה בני איש bis zur Mitte des Buchstabens נ; fol. 2 enthält die Mitte des Buchstabens ד vom Pijjūt אלים ביום מחסן.

Die Schrift ähnelt der von Koblenz Staatsarchiv, Abt. 701, Nr. 759, 5, 8. (Nr. 237); vorliegendes Fragment stammt jedoch von anderer Hand.

239

Abt. 701, Nr. 759, 5, 2.

1 fol. in Papierumschlag; am inneren und äußeren Rand leicht beschädigt, in der Mitte quer durchgeschnitten; einige Zl. fehlen; Text z. T. beschädigt; Haupttext in einer Kolumne, vom Kommentar links und unten umrahmt; Haupttext: ca. 13,5 cm breit, Kommentar ca. 7 cm breit; Masqetschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Šabbāt, Bl. 40a–42a; mit dem Kommentar des Šelōmō ben Jīshāq.

(Zl. 9 von oben) ... א"ל אלא אבר אבר ... (r) A

(Zl. 4 von unten) ... א"ל רב הוא ברי' דרב יהו' (v) E

Der Rašikommentar läuft von: ... משום דגדל אביי bis: מערה לקערות (Bl. 42b) א יהודה א ד"ר יהודה א. Alle Mišnājōt eines Abschnittes sind an den Anfang gesetzt, wie es in alten Talmudhandschriften üblich ist.

Das Fragment weist den Editionen gegenüber Varianten auf.

240

Abt. 701, Nr. 759, 5, 3.

1 fol. in Papierumschlag; zweispaltig, jede Kolumne 8,5:23 cm; am oberen Rand der äußeren Kolumne leicht beschädigt; 34 Zl.; Kustoden; Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Pesāhīm, Bl. 58b–60a.

... מי קתני לדברי ר' שמעי' (!) בערב הפסח ... (r) A

... הריני שוחט לשמו על מנת שאזרוק דמו שלא לשמו ... (v) E

Alte Schrift, die ה sind oben noch geschlossen.

Das Fragment enthält nicht die den Editionen zugrunde gelegte Gemārā. Möglicherweise handelt es sich um die Gemārā des Šelōmō, von der bisher nur Pesāhīm, Abschnitt I, Jerusalem 1961, von Bārūk ben Abrāhām Hajjīm ediert wurde.

241

Abt. 701, Nr. 759, 5, 5.

2 fol. in Papierumschlag; unzusammenhängend; zu fol. 1 noch ein schmaler Streifen; an den Rändern stark beschädigt; Deutsch-rabbinische Schrift auf Pergament, ca. 13. Jh.
Abgelöste Einbandfragmente.

תוספות

Tösäföt. Talmudglossen. Fragmente zu Traktat Hullin, Bl. 16a–18a und Bl. 36a–37a.

Die Glossen enthalten die Stichworte: תלוש-אבל בשאר bzw. סד"א-השוחט את המסוכות.
Der letzte Teil auf fol. 1 weicht vom Text der Editionen ab.

Leipzig (UB)

242

XLVI A

10 fol., fol. 1^r und 10^{rv} unbeschrieben; 11,5:16,5 cm (8:12 cm); 13 Zl.; Kustoden; Jemenitische Kursivschrift auf orientalischem Papier, ca. 18. Jh.

Unvollständig.

Kein Titel

Gebetsordnung für Fasttage. Arabisch in hebräischer Schrift.

(fol. 2^r) A : למנצח מזמור / לדוד עד אנא יוי תשכחני נצח עד / אנא תסתיר את פניך ממני / תם
קול לסליחה / יוי ככל צדקותיך / ...

(fol. 9^v) E : ... / שמעו שמים / ... / לכן בגללכם / וקול בלחן נחייב ואנת מנפס אלראס /
אוי (Kustode)

Auf fol. 1^v Bemerkungen über תעניות. Die Gebetsordnung gilt für ר"ח אב, den Sabbat des Monats 'Āb und für צום שבעה באב. Anfang und Ende defekt.

243

XLVI B

1 fol., einseitig beschrieben; 13:18 cm (11:10 cm); 14 Zl.; Marokkanische Kursivschrift auf orientalischem Papier, ca. 18. Jh.

Unvollständig.

Kein Titel

Fragment eines liturgischen Buches.

A : תם קול דרג / מז[מור לדוד] אל אלהים יוי / ...
E : ... ועל כלל שאר הנביאים המתנבאים / באמת בשם האל המקבל השבים תשובות / בנים שובבים /
ברוך יוי לעולם אמן ואמן

Das Fragment bildet den Schlußteil des liturgischen Werkes.

Im Text (Zl. 7): ... מאד רבים מאת האל הגומל טובות לחייבים ...

244

XLVI C

20 fol., fol. 1^v und 2^v unbeschrieben; ca. 12,5:17,5 cm (ca. 8,5:13 cm); 18 Zl.; Orientalische Masqetschrift auf orientalischem Papier, fol. 19 und 20 von anderer Hand.
Unvollständig.

[מוֹלָדוֹת]

Möladöt. Tabellen für das Erscheinen des Neumondes.

Kolumnentitel: למצרים (für den 54. Längengrad).

El (fol. 1^r): הקדמה / חדש וחדש ביומו אקדש ... / לתור ולחקור אחרי הראייה בלילו כפי דין תורה צוה / לנו משה מורשה קהלת יעקב והנה אלו המולדות הם / מתוקנות על פי אופק מצרים שארכו מצד המערב / נ"ד מעלות וגם סימני כל השנים כתובים / בראש כל שנה ושנה וגם הודעתי / את המולדות שיש בהן לחשוש ללקות / החמה כאשר עיני הקורא / תחזנה משרים ושלום / על כל ישראל / אכ"ר

A (fol. 3^r): אתחיל לכתוב מולדות לעיר מצרים ... / ואלו המולדות משנת התקנא (= 5551) / ליצירה מתשרי ...

E (fol. 20^v): מולדות מתשרי ת"ק פ"ו (= 5586) ... / אלול בליל ראשון הירח בן ז' שעות / נ"ו דקים / ויש סמק גדול

Die Möladöt beginnen mit Tisrī 5551 (= 1790) und brechen bei Tisrī 5586 (= 1827) ab.

Lübeck (StB)

245

Ms. philol. 40

Fragmentensammlung in Pappumschlag.

Fragment einer Rolle (= I) und 5 fol. (= II-V); sämtliche Pergament. Fragm. I = ca. 87: ca. 50 cm; noch 5 Kolumnen; 47 Zl.; Quadratschrift. Fragm. II = Quadratschrift. Fragm. III/IV an der unteren Hälfte beschnitten; ca. 31 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 13. Jh. Fragm. V = ca. 44 Zl.; Italienische Kursivschrift.

Fragm. II-IV abgelöste Einbandfragmente.

I

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Nm 34,2 – Dt 3,8.

Aus einer Rolle. 1945 von einem deutschen Soldaten an die StB Lübeck übergeben mit dem Hinweis, das Fragment stamme aus einem griechischen Kloster. Auf der Versoseite Vermerk mit Tintenstift von ungeübter moderner Hand: „Lübeck – Dornbreite 46“.

II

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zur Liturgie am Versöhnungstag.

Das Fragment enthält das 'Abinū Malkenū-Gebet und Anweisungen für die Tōrā-lesung.

III/IV

רשי

RaŠl. Talmudkommentar des Šelōmō ben Jishāq. Fragment zu Traktat Sanhedrīn, Bl. 75ab und 76b-77b.

III beginnt mit: (ד"ה הבא על האשה) ... אשה ובתה כתובין בהדיא ... und endet mit: ... שהן דורות תחתונים (ד"ה אילימא בת בנה)

IV beginnt mit: (ד"ה מנין לעשות) ... לאיסור ... und endet mit: ... מחברו העמידנו (ד"ה בין למאן דאמר).

V (Recto)

אגרת הרמב"ן

'Iggeret ha-RaMBaN. Brief des Mōse ben Nahmān in der Streitsache über den Mōre nebūkīm des Mōse ben Maimūn. Anfang defekt.

A : ומחסדכם רבותינו ...

E : נאמן משה בר נחמן ז"ל

Vgl. Qōbes tesübōt ha-RaMBaM, ed. ABRAHAM LICHTENBERG, Leipzig 1859. Teil III. fol. 9, Kol. a bis fol. 10, Kol. d.

V (Verso)

אגרת מהללים

'Iggeret mē-hallēlim. Brief des Anatoli ben Jōsef an Mōse ben Maimūn. Ende defekt.

A : נוסח הכתב ... / מחמדי שירות ...

E : משפחתי הצעירה לבא

Vgl. LICHTENBERG, a. a. O., Teil II, fol. 36, Kol. c bis fol. 37, Kol. a; STEINSCHNEIDER, Meh. Nr. 239/2.

Mainz (Akademie der Wissenschaften und der Literatur)

246

Nr. 113

Sammlung von 6 Fragmenten.

10 fol. in Papierumschlag; beschädigt; Blattgröße, Schriftspiegel und Zeilenzahl *variierend*; fol. 1–3 dreispaltig; Quadratschrift auf Pergament, fol. 3 und 6 auf Papier, von verschiedenen Händen; fol. 1^v Schrift stark verwischt.

Fragm. I = fol. 1^v; Fragm. II = fol. 2^r–3^v; Fragm. III = fol. 4^r–5^v; Fragm. IV = fol. 6^r^v; Fragm. V = fol. 7^r–8^v; Fragm. VI = fol. 9^r–10^v.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Dt 32,36 bis Ende; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva.

Alte Schrift, die ה sind oben noch geschlossen.

II

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu Hes 29,3–52,9; vokalisiert und akzentuiert.

Alte Schrift, die ה sind oben noch geschlossen.

III

תהלים

Tehillim. Psalmen. Fragmente zu Ps 32,9–33,6 und 36,11–37,7.

IV

תהלים

Tehillim. Psalmen. Fragment zu Ps 75,6–77,8; vokalisiert und akzentuiert.

כתובים

Ketübim. Hagiographen. Fragmente zu Spr 25,2–24 und 29,18–30,12; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

כתובים

Ketübim. Hagiographen. Fragmente zu Koh 7,18–25 und 9,9–13.

247

Nr. 106

35 fol. in beschädigtem Ledereinband; zwischen fol. 13 und 14, 21 und 22, 25 und 26, 27 und 28, 32 und 33 fehlen Bl.; fol. 7^v–8^v unbeschrieben; 11:15,5 cm (7,5:11,5 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Marokkanische Quadratschrift. Auf fol. 1^r–6^v Zeichnungen von späterer Hand; fol. 9^r, 10^v, 11^r, 23^r, 26^r, 27^v, 30^v und 31^r farbig gemusterte Portale mit Arabesken und Text; auf fol. 19^v und 20^r unterhalb des Textes kleinere Muster und Verzierungen. Das Titelblatt stammt von späterer Hand.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

Unvollständig.

הגדה של פסח והפטרה

Haggādā šel pesah we-haftārā. Liturgisches Buch zu den Sederabenden des Pesah, nach marokkanischem Ritus; ferner Haftārā zu Pesah, defekt.

(fol. 7^r) T : הגדה של פסח נוסח מארוקו

(fol. 9^r) A : קדש / אשר תקראו אותם ...

(fol. 33^v) E : ... רשות ליום שביעי של פסח. יקר האל אנובכה. לשוננו ארחיבה ... הודו לאל מלך.

כי גדול יי' (vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. II, S. 426, Nr. 3631)

Die Haggādā enthält auch Anweisungen in arabischer Sprache. Nach dem Qiddūs folgt ein arabischer Text: הכדא קצם ... למען שמו הגדול והקדוש. Die Haftārā-Teile haben aramäische Resujjōt (am Anfang defekt). Der Haggādā-Teil bricht ab bei בא"י גאל; die restlichen Bl. fehlen. Fol. 34^r–35^v sind später eingeklebt und enthalten folgende Pijjūtīm: (mit סימן יוסף) : אודה לאל חי לבבי סועד (!) רננו צדיקים כי; שירו לאל חי מלכנו (סימן יוסף); לישרים נאווה תהלה; שיר מהלליו אמת; ... עליון לצועק לך תשמע לנאקתו... יוצרי ואבי מלכי וקדושי; אערוך בניבי תפלה למשה; יושב בסתר עליון בצל שדי בחסדו יאמר לצרות עמו די.

Bei DAVIDSON, Thes., sind diese Pijjūtīm nicht verzeichnet.

248

Nr. 101

2 fol.; zusammengeheftet; unzusammenhängend; fol. 1 am äußeren Rand beschädigt; 15,5:20 cm; zweispaltig, jede Kolumne 4,5:15,5 cm; 43 Zl.; Deutsche Mašqetŝchrift, z. T. unleserlich.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.
Unvollständig.

סדור רש"י

Siddūr Rašī. Ritualkompodium aus der Schule des Šelōmō ben Jišhāq. Fragmente.

Fol. 1:

... (r) A הכי קאמר על דברי הצומות ...

... (v) E בביטול בעלמא סגיא ליה. מיהו

Fol. 2:

... (r) A ויצניענה עד לאחר יום טוב ...

... (v) E חובה היא ומציא אחרים

Das Werk wurde ediert und mit Anmerkungen versehen von SALOMON BUBER, Siddūr Rašī, Ritualwerk, R. Salomon b. Isaak zugeschrieben, Heft 1, Berlin 1910 (= Schriften des Vereins Mekize Nirdamim, 3. Folge, Nr. 8). Die Fragmente enthalten die Nr. 345–356 und 375–381 der Edition. Sie weisen der Edition gegenüber Varianten auf; Nr. 354 fehlt auch hier.

249

Nr. 102

Sammelband in 2 Teilen.

30 fol. in Ledereinband mit Blindprägung; fol. 19^r und 23^v-27^v unbeschrieben; alte, heute nicht mehr übliche Seitenzählung; 11:15 cm (ca. 7,5:10 cm); Zeilenzahl variierend; Italienisch-spanische Mašqetŝ-, teils Quadratschrift. Federzeichnungen auf fol. 11^r, 12^v, 13^v, 17^v, 18^v, 19^v, 20^r und 21^r. Auf fol. 24^r-27^v verschiedene geometrische Figuren, vermutlich von anderer Hand. Auf fol. 30^r verzierter Besitzvermerk von Schlobies.

Teil I = fol. 1^r-23^r; Teil II = fol. 28^r-29^r.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.
Unvollständig.

I

סדור

Siddūr. Kabbalistisches Gebetbuch. Fragment.

(fol. 1^r) A : כתוב בס' הכוונות שמ"כ שבכל לילות של ר"ה ובליל יוה"ך אומר קודם קידוש ... זה

המזמור (= מזמור כ"ד בתהלים) ה' פעמים ...

Am Anfang fehlt ein großer Teil des Werkes. Der Rest enthält Gebete zu Rōš ha-šānā (fol. 1^r-12^v) und die Pesah-Haggādā (fol. 13^r-23^r). Die Illustrationen gehören zum letzteren

Teil. Der Text bricht in der Mitte von נשמת ab: ורגלנו קלות. Zu מה נשתנה hat die Hs. die Version: ... או אוכלין ושותין בין יושבין ... Auch einige Pijjūtīm sind in die Hs. aufgenommen, z. B.: ברוך אשר (fol. 10^v–11^r: 9 Strophen mit dem Anfang: ברוך אשר: dieser Pijjūt ist bei DAVIDSON, Thes., nicht verzeichnet); יה צורי אור נרי (fol. 11^r) und יום כדינך אעמוד אל אלהים עולם (fol. 12^{rv}).

II

סוד ישרים

Sōd ješārīm. Über abergläubische Verfahren und natürliche Mittel zu verschiedenen Zwecken. Ende defekt.

Verfaßt von Jehūdā 'Arjē Modena (?).

T (fol. 28^r): ספר סוד ישרים אוצר כל יבואו בו מאה סגולות ... רפואות פלאות ... מעשה ה' בכח הטבע לתועלת המין האנושי ובהמות

A (fol. 28^v): א' להוליד חותמך בעצם האפרסקים ...

E (fol. 29^r): ... ט"ז אי (?) תאמר דבר ולא תרצה לגלותו

Vermutlich ist dieses Werk identisch mit dem bei Benjacob angeführten. Von den 100 Verfahren sind nur die ersten 15 abgeschrieben (letztes unvollständig).

Vgl. BENJACOB, Thes., S. 417, Nr. 245; FRIEDBERG, Bêt 'ēqed I, S. 457, Nr. 211.

250

Nr. 103

Sammelband in 2 Teilen.

18 fol. in Ledereinband; fol. 1^v und 17^v bis Ende unbeschrieben; 8,5:11 cm (6:8,5 cm); ca. 17 Zl.; Kustoden; Jemenitische Mašqetschrift auf orientalischem Papier. Umrahmter Buchtitel; Verzierungen.

Teil I -- fol. 2^r–12^r; Teil II -- fol. 12^v–17^v.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

I

Kein Titel

Liturgisches Büchlein zur Gelübdeauflösung am Vortag zu Rōš ha-šānā und Gebete für den Verstorbenen.

A (fol. 2^v): ראוי להקדים בערב ראה"ש עניינים אלו ... לא בשאר ימות השנה כמ"ש בריקנאטי ו' ל' נוהגים העדה ליחלק לשתי כמות זה מנהג ארץ ישראל מתחלת הכת הג' (!) ואומר זה הנוסח / (fol. 3^r) שמעו נא רבותי עדה קדושה ...

E (fol. 12^r): ... ואומרים ויצו מעיר ... והולכין לבתיהם לשלום ... חזק

Dieser Teil enthält: (fol. 2^v–6^v): ה' הקפות שאומרים על המת; (fol. 7^{rv}): ה' ערב ראה"ש; נוסח ה' צדוק הדין, "התר של מת", מנוחה נכונה. השכבה לאשה; (fol. 8^r–12^r): נוסח הקדיש של מת.

Fol. 2^r enthält die Erzählung בור וחולדה, zitiert von ערוך. עיני בנאמני ארץ. ע"כ לשון הערוך).

II

עובדא דמלכת שבא

'Übdā de-malkat Šebā. Erzählungen über die Königin von Saba; aramäisch.

... (fol. 12^v) A : עובדא דמלכת שבא / בשנת תלת מאה (!) מלכותיה דנבוכדנצר ...

... (fol. 16^v) E : ... ויהב להמלכא כל מה דצביאת ואולת לה לארעה עכ"ל

Die Erzählung ist dem Targūm šēnī zu Esther entlehnt.

Fol. 17^r enthält: מעשה באדם עשיר ... כלומר שיקחוהו האומות (ע"כ בתוספות); vgl. die Tōsāfōt zu Traktat Ta'anit, Bl. 9a, ד"ה עשר תעשר.

251

Nr. 111

70 fol. in Papierumschlag; fol. 66^r bis Ende unbeschrieben; zwischen fol. 48 und 49, 60 und 61 fehlen Bl.; 6:17 cm (4:15 cm); 22 Zl.; Kustoden; Jemenitische Mašqəṣchrift.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

Unvollständig.

שירות ונשוד

Širōt we-našwād. Liturgische Gedichte; hebräisch und arabisch; defekt.

Mit einigen Ausnahmen verfaßt von Sälem Šibzī.

... (fol. 1^r) A : אחרת סימ' טיוספו / טיר אלגון יבאת ...

... (fol. 65^v) E : פון מעא צי כטא'

Über Sälem Šibzī und seine Gedichte vgl. A. Z. IDELSOHN, *Jehūdē Temān, Širātām ū-neginātām*, in: *Rešūmōt*, Bd. I, Tel Aviv 1925, S. 22 ff.; zur Gattung der Našwād s. ebda, S. 19. Eine Sammlung der Gedichte Šibzī's erschien 1953 in Jerusalem, hsg. von AHARON BEN JOSEF ḤASID unter dem Titel: *ר' שלום שבזי בן כה"ר ישראל*: מספר השירים שחבר כה"ר שלום שבזי בן כה"ר ישראל: סדר א-ב וכן שבתות ומועדים חופת חתנים סדר ברכת ארוסין ומשתא וצ"ל כולל כל השירים לפי סדר א-ב וכן שבתות ומועדים חופת חתנים סדר ברכת ארוסין וקדושין והללות. הוצאת אהרון בן כה"ר יוסף חסיד ושות' ירושלים שנת תשי"ג לפ"ק.

Die Hs. enthält 31 (oder 32) Gedichte, die mit Ausnahme von 8 Gedichten alle von Šibzī stammen.

Es handelt sich um folgende Gedichte:

1. fol. 1^r–2^v: (סי' טיוספו) ... טיר אלגון יבאת יחדיו; vgl. CAT.-SASS., S. 344, Nr. 423.
2. fol. 2^v–5^r: (סי' או"ו שבזי); אלף אלפת קולי; vgl. DAVIDSON, Thes., B. I, S. 238, Nr. 5166.
3. fol. 5^r–6^r: (סי' אלשבזי); איומה המשי שבטי המוני; vgl. a. a. O., S. 127, Nr. 2691.
4. fol. 6^r–9^r: (סי' סאלם שבזי); יא טאיר אלבאן; vgl. a. a. O., Bd. II, S. 258, Nr. 4.
5. fol. 9^v–12^v: (סי' אלשבזי); אם נעלו דלתי נדיבים; vgl. a. a. O., Bd. I, S. 247, Nr. 5407.
6. fol. 12^v–15^r: (סי' פילכובו?); פוע קמרי אלבאן ...; vgl. CAT.-SASS., S. 347, Nr. 348.
7. fol. 15^r–18^v: (סי' אלשבזי); האת אלקלם ...; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. II, S. 121, Nr. 112.
8. fol. 18^v–21^v: (סי' סאלם אבן יוסף); קאל אב שמעון באלאקואל; vgl. CAT.-SASS., S. 347, Nr. 348.
9. fol. 22^r–25^v: (אני יוסף סעד) ... איומה בהר המור ...; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 126, Nr. 2686.

10. fol. 25^v–29^r: יקול אב שמעון מנאמי שרד (אלשבזי משתא); vgl. CAT.-SASS., S. 346, Nr. 348.
11. fol. 29^r–32^r: שרד מנאמי עוהגי אלהור (שלם שבזי); vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. III, S. 510, Nr. 2178.
12. fol. 32^r–35^r: קאל אלאדיב נומי תשרד (ק' שלם שא); vgl. a. a. O., S. 329, Nr. 3.
13. fol. 35^v–37^r: קאל אב שמעון האת לי כאס אלשראב (קטן מחברי משתא); vgl. a. a. O., S. 329, Nr. 2.
14. fol. 37^r–39^v: תן אשישה לי יידידי (סעדיה בן עמרם); vgl. a. a. O., S. 532, Nr. 348.
15. fol. 39^v–43^r: אב שמעון יקול יא כאלקי ("אבן משתא יקול"); vgl. a. a. O., Bd. I, S. 4, Nr. 62.
16. fol. 43^r–45^v: אייהו אל חצן (אלשבזי); vgl. a. a. O., S. 129, Nr. 2734.
17. fol. 45^v–48^v: אב שמעון קאל קלבי (אלשבזי משתא הקטן הקל); vgl. a. a. O., S. 4, Nr. 63.
18. fol. 48^v: איומתי בהר המור (אלשבזי); vgl. a. a. O., Bd. IV, S. 58, Nr. 716; die Hs. bricht mit dem Anfang der 2. Strophe ab.
- 18a. fol. 49^r–50^r enthalten die 3 letzten Strophen eines Gedichtes mit dem Anfang: זכות אבות תחיינו (זי.); es ist noch zu klären, ob die Teile 18. und 18a. zu einem Gedicht gehören.
19. fol. 50^r–50^v: ענין פסחים: אגיל ואשמח ולא אשבח (אני סעדיה); vgl. a. a. O., Bd. I, S. 22, Nr. 440.
20. fol. 50^v–52^v: בליל שמורים אשר לקוני (אלשבזי משתא); vgl. a. a. O., Bd. II, S. 32, Nr. 731.
21. fol. 52^v–54^v: יא מחיי אלנפוס (יא שבזי משתא); vgl. a. a. O., S. 258, Nr. 6.
22. fol. 54^v–57^v: ברק בריק אלחמא (יוסף בן ישראל!); vgl. CAT.-SASS., S. 348, Nr. 346.
- Die Überschrift zu den folgenden Bl. lautet: והולאי נשווד.
23. fol. 57^v–58^r: אקה חסדך. שוכן מעונים שלח ישעך (אלשבזי משתא); vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 333, Nr. 7332.
24. fol. 58^r–59^r: אהובי איך יסוד תשאל (אלשבזי משתא); vgl. a. a. O., S. 64, Nr. 1383.
25. fol. 59^r–60^r: אני הדל ועזי עיר ומגדל (אלשבזי משתא); vgl. a. a. O., S. 302, Nr. 6649.
26. fol. 60^r–60^v: אשורר שיר לאל נורא תהלות (אלשבזי משתא שלם); vgl. a. a. O., S. 357, Nr. 7867; die Hs. bricht mit Buchstabe ל ab.
27. fol. 61^v: לך האל אני תמיד מיחל: die Buchstaben א–כ fehlen, nach Buchstabe ת folgt: שמי שלום ... ילוד יוסף.
28. fol. 61^r–63^r: אבו יהודה יקול פי ראי מעקול (אבו שמעון שבזי משתא); vgl. a. a. O., S. 6, Nr. 93.
29. fol. 63^r–64^r: אהבת הדסה על לבבי נקשרה (אלשבזי משתא); vgl. a. a. O., S. 59, Nr. 1247.
30. fol. 64^r–65^r: אמליל שיר ותושבחות לאלי (סו' אברהם מאבן קפמתא); vgl. a. a. O., S. 261, Nr. 5721; CAT.-SASS., S. 343, Nr. 342; die vorletzte Strophe ... שהיא (תורה) ist korrigiert in: "למוד תורה".
31. fol. 65^v: אל המרומם על תהלה יענה (אלשבזי); vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 167, Nr. 3590; die Strophen zu ש"ץ משתא fehlen.
- Zu den angegebenen Gedichten vgl. auch den Index bei CAT.-SASS.
- Die Hs. Nr. 251 und Nr. 252 gehören zusammen.

12 fol. in Papierumschlag; zwischen fol. 1 und 2, 7 und 8, 10 und 11 fehlen Bl.; fol. 1^v stammt von anderer Hand; ca. 6:17 cm (ca. 4:13 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Jemenitische Maßquetschrift.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

Unvollständig.

שירות ונשוד

Širōt we-našwād. Liturgische Gedichte; hebräisch und arabisch; defekt.

Zum Teil verfaßt von Sälem Šibzī.

(fol. 1^r) Ū : אתחיל לכתוב / שירות לאל אלהי / הרוחות / ענין שבת

(fol. 1^r) A : יקר יום השבת הגדיל ...

(fol. 12^v) E : ... פז' לולי העירני ב/בחמלה ... וגופי עובה / פז'

Überschrift und Anfang fehlen bei Šibzī. *Sēfer ha-širīm*, hsg. von AHARON BEN JOSEF ḤASID, Jerusalem 1953. Die Gedichte des Jehūdā ha-lēwī stehen in jemenitischen Hss. manchmal am Anfang von Pijjūṭ-Sammlungen; vgl. z. B. CAT.-SASS., S. 344, Nr. 423 und S. 346, Nr. 348.

Die fragmentarische Hs. enthält folgende Gedichte:

1. fol. 1^v: יקר יום השבת; vgl. CAT.-SASS., a. a. O.
2. fol. 1^v: / השביעי (סי' שד"י) – ושומר יום / שלום שבת; die Hs. bricht in der Mitte der zweiten Strophe ab.
3. fol. 2^v: ; סריע יא רב (נשוד); die Buchstaben א–נ fehlen; das Fragment gehört zur Gedichtgruppe der vorhergehenden Hs. (Nr. 251).
4. fol. 2^v–4^v: ; יאזין אאאר (!) אלמשאמים (סי' יא שבזי; שירות); vgl. CAT.-SASS., S. 344, Nr. 423.
5. fol. 5^r: ... ; אאא אלוא / כד אלאצר ...
6. fol. 5^r–7^r: ; מהדר חתן וכלה ... (סי' משתא שבזי; שירות); vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. III, S. 98, Nr. 655.
7. fol. 7^v: ; אסאלך יא עוהגי (סי' אברהם; שירות); vgl. a. a. O., Bd. I, S. 313, Nr. 6891; CAT.-SASS., S. 343, Nr. 343; die Hs. bricht in der Mitte der zweiten Strophe ab.
8. fol. 8^r–9^r: ; בעמק מאושרי, פז' שכניה מרפפת וחונה סביבתו, וחיל מכנסת בחצרו ושירתו; Fragment eines Gedichtes mit תשוח, vermutlich von Šibzī.
9. fol. 9^r: ... ; לאל חי ברכו נפשות חסידיו ...; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. III, S. 10, Nr. 198.
10. fol. 9^r–10^r: ; באלאה עליך יא טיר, יהודה נב (!) חומק (= סעיד) סבא (נשוד); vgl. CAT.-SASS., S. 343, Nr. 342.
11. fol. 10^v: ; אלא יא רבוא; vgl. a. a. O., S. 345, Nr. 422; die Hs. bricht in der Mitte der achten Strophe ab.
12. fol. 11^v: ; אמלל שיר ותשבחות לאלי (אברהם מאבן קפמקא, נשוד); die vorletzte Strophe hat "קחה תורה"; vgl. Anm. zu Gedicht Nr. 30 der vorhergehenden Hs. (Nr. 251).
13. fol. 11^v–12^v: ; אהבת הדסה על לבבי נקשרה (נשוד); vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 59, Nr. 1247.
14. fol. 12^v: ; מי נשיקני מנשיקות אהבה (משתא, נשוד); vgl. a. a. O., Bd. III, S. 126, Nr. 1239; die Hs. bricht nach der dritten Strophe ab.

Die Hs. Nr. 251 und 252 gehören zusammen.

253

Nr. 110

51 fol.; vorn 1 Schutzblatt; alte Seitenzählung: 84–134 (= 1–51); ca. 15: 23 cm (ca. 10: 18 cm); 23 Zl.; Kustoden; Jemenitische Mašqetschrift, dieselbe Schrift wie in der folgenden Hs. Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

דופי הזמן

Dōfi ha-zemān. Makel der Zeit. Geschichte der Juden in Ṣan'a (Jemen).

Verfaßt von Jahjā ben Jūdā Ṣū'dī, Rabbiner der jemenitischen Gemeinden in der ersten Hälfte des 18. Jh.s.

T (fol. 1^r): זה ספר דופי הזמן שחיבר כבוד הר' התה"ש / מ"ו יחיה בן כמהר"ר יודא אלצעדי ז"ל מה / שאירץ לאחינו בני ישראל השוכנים במדינת צנע"א / המקום ב"ה ... אמן
A (fol. 1^v): הקדמה לדה"ו / שמאו זאת כל העמים ... פי ידבר חוהל"ת ...

Dann folgt: ... זה עני קרא מטרתות הזמן ...

E (fol. 51^v): ... וכמ"ש התנא מעשיך יקרבוך ... וידריכנו בדרכו הישרה. / אכן יאמר מי שאמר והיה העולם ... אמן ואמן

Es handelt sich um die Abschrift einer wertvollen Geschichtsquelle über die Zeit von 1717–1726 (fol. 2^v: ... כ"ח עד שנתנו זאת האפילה והחשוכה שהיא שנת בל"ו ...; fol. 47^r: ... שנת בל"ז ...; fol. 35^r heißt es: עם הזמן וויכוח הזמן עם האדם המתלונן; auf fol. 42^r: תשובת הזמן לאדם. ח"ל אחי וראש כמהר"ר יהודה צעדי זי"א יאמר קדוש ...

Über Werk und Verfasser vgl. CAT.-SASS., Bd. II, S. 699, Nr. 991. Auch in der vorliegenden Hs. kommen die Worte נאם דל ורזה ... בן מזה חומק הקטן vor (fol. 1^v). Mit Hazmaq wird wohl Ṣa'id, der Vater des Verfassers, gemeint sein; auf Grund der Alphabetumkehrung ש"א"ת ב"ש; vgl. auch DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 357, Nr. 7867. Auch aus der folgenden Hs. (Nr. 254) geht hervor, daß Jahjā ben Jūdā eine Geschichte der Juden von Ṣan'a verfaßt hat. Es heißt dort auf fol. 78^r: לך נא דרשהו ממאורעות הזמן להרב הנאון מ"ו יחיא בן ... יודא אלצעדי האב ב"ד לקהלות תימן ... Über die Geschichte der Juden von Ṣan'a im allgemeinen vgl. JAAQOB SAPPİR, 'Eben sappir, Teil I. Lyck 1866. fol. 56 ff.

Vgl. die folgende Hs. (Nr. 254).

254

Nr. 110a

83 fol.; vorn 1 Schutzblatt; fol. 83^v unbeschrieben; ca. 15:23 cm (ca. 10:18 cm); 23 Zl.; Kustoden; Jemenitische Mašqetschrift, dieselbe Schrift wie in der vorhergehenden Hs. Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

דופי הזמן

Dōfi ha-zemān. Makel der Zeit. Geschichte der Juden in Ṣan'a (Jemen): z. T. arabisch.

Verfaßt von Hajjīm ben Jahjā Habšūš im 19. Jh.

Ü (fol. 1^r): זה דופי הזמן להרב מ"ו חיים בן מ"ו אורין הרב יחיה למשפחת חבשוש
A (fol. 1^r): קם מלך אחד זולת בית אלחסין מן זרע אלחסן וחבש ... ומן אוול טבת ברי"ו (= 2216 = 1905) וצלו מן ענד אלמאס אלמתודל יחיא חמיד ...
E (fol. 83^r): ... זה מה שמצא הר"ר חיים בן ... מ"ו יחיא חבשוש ז"ל וקיבץ אותם מספרים קדמונים מה שאירע לבני עמינו הישראלים / השוכנים בעיר צנע"א ובבנותיה לידע / ולהודיע לכל קורא / בזה הספר המקום / ב"ה יצילנו / ממקרה הזמן / אכי"ר

Es handelt sich um die Abschrift einer wertvollen Quelle zur Geschichte der Juden im Jemen, insbesondere der Juden in Šan'a. Die geschilderten Ereignisse betreffen verschiedene Jahre; fol. 2^r: 651 (= 1891), fol. 34^r: 2216 sel. Āra (= 1905), fol. 65^r: 2157 sel. Āra (= 1846) und 1924 sel. Āra (= 1613), fol. 68^r: 5328 (= 1568), fol. 73^r: 5387–5389 (= 1627–1629), fol. 73^v: 1990 sel. Āra (= 1679), fol. 77^r: 2011 sel. Āra (= 1700), fol. 77^v: 2035 sel. Āra (= 1724). Fol. 53 ff. behandeln die Auswirkungen des Auftretens des Šabbatai Šebī auf die Juden im Jemen. Auf fol. 60^v befindet sich die Abschrift eines Briefes des Verfassers an die Missionare in London: זה הכתב ששלח חיים / ב' יחיא חבשוש אל כת המשיחים / בשנת תר"ן לב"ע: מכתב מגולה, מעם סגולה, יושבי העיר צנעא לך נא דרשהו; auf fol. 78^r heißt es: הבירה יע"א אל קהלת המשיחים שבעיר לנדאן ... יע"א ממאורעות הזמן להרב הגאון מ"ו יחיא בן יודא אלצעדי האב ב"ד לקהלות תימן.

Vgl. Anm. zu Nr. 253; vermutlich wurde der Verfasser bei der Titelfassung von Jahjā ben Jūdā's Werk beeinflusst. Auf fol. 82^r wird ein Werk des Hajjīm Vital behandelt, mit dem Vermerk: קנה אותה החכם כמהר"ר יעקב ספיר איש / ובזמניו בשנת ה' תרי"ח (= 1858) ירושלים אשר בא ... כשד"ר; vgl. JAAQOB SAPPİR, 'Eben sappir, Teil I, Lyck 1866, fol. 65a. Auf den fol. 79 ff. wird über die Geschichte der Familie der אלעראקי berichtet; vgl. dazu a. a. O., fol. 100b. Über die Geschichte der Juden von Šan'a im allgemeinen, vgl. ebda, fol. 56 ff.

Vgl. die vorhergehende Hs. (Nr. 253).

255

Nr. 107

101 fol.; Hebräische Pagination: רל"ט-שמ"י (= 1–101), es gingen also 238 fol. voraus; 15,5:20,5 cm (ca. 8:13 cm); ca. 15 Zl.; Spanische Mašqetschrift, geschrieben von Jishāq (Federzeichnung auf fol. 41^v). Unterschrift auf fol. 100^v: יצ' ס"ט (?) הצעיר יצחק יוסף ברבי (?)

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

Unvollständig.

Autograph?

[ייחוד שמע]

Jihūd šema'. Kabbalistisches über die Einzigkeit Gottes: Anfang und Ende defekt. (fol. 1^r) A: אותה ויעמידה לעד לעולם במופת ראה מן הנסיון. וזה בעבור שכבר הונח ... כי ההרגל טבע שני, ולפי ההרגל יקנה / האדם המדות ... (fol. 101^v) E: וכל המעלות שאנו יכולין לתת / להקב"ה הנה הנם באחדות. ואיך נעשה כי שם יהוה ירמוח (?)

Die Hs. weist einige Randglossen auf. Im Mittelpunkt des Werkes steht der Vers Dt 6,4; jedoch werden auch die ersten Abschnitte von Gn ausführlich behandelt. Auf fol. 56^v heißt es: / השלשה עשר / ענינים אשר שדרתיך עליהם. כלם סובבים על / וכבר ראית בעיניך. / והוא כי בהיות הייחוד האלהי ... למעלה מהחקירה המופתית, הזהיר בלשון שמיעה ... הנני מודיעך הכוונה האלהית: בסוד הייחוד שמענה; auf fol. 71^v–72^r: וילכן אמר שמע ישראל והנה נשלמו ה הארבעה ענינים אשר יעדנו לכאר בכוות יי אחד: אבל על; auf fol. 99^v: ואתה דע לך דרך הספירות יש עוד ענין חמשי ...

Viele Talmud- und Midrässtellen sowie alte mystische Midrāsīm werden angeführt. Die in der Hs. erwähnten Personen lebten alle im 12. Jh.: Mōše ben Maimūn, Šemū'el

ibn Tibbōn (fol. 75^v und 77^r), Jōsēf Qimhī (fol. 77^r). Fol. 100^r enthält von anderer Hand: בקשה לכל יום בבקר מב' תנועות ויתד וב' תנועות. אל חי לך קראתי (?) - ; קמיעה ליצר הרע
שדדי סלח נא לי - פשעי וחטאתי / לשפוך תחינתי / שדדי סלח נא לי - פשעי וחטאתי
Zeilen: (?) אני יהודה שני (?)

256

Nr. 108

31 fol.; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 31^v unbeschrieben; 15:20,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Spanische Kursivschrift, von 2 Schreibern, z. T. mit roter Tinte geschrieben.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

[סגולות]

Segullōt. Mystische Bewirkungsmittel und Verfahren.

(fol. 1^r) A : קמיע מעין הרע בשם הרחמן בשם אל ... שלא תויק / עין רעה לפי בן פלי' ...
(fol. 31^r) E : ... קמיע טוב ומועיל לה' דברים ואלו הן ללסטים ... אנלא אמן כך קבלתי מפיו מורי'
חמי כה"ר יעקב זצוק"ל והעתקתיו מכתב של כה"ר אהרן ז"ל תמיד היה / בשיטה אחת ... תיק
קטן של כסף מזוקק

Es handelt sich um eine reiche Sammlung von Segullōt in Geheimschrift, z. T. arabisch. Auf fol. 14^r ein Bericht: תם (?) ל' ז' היקר ז"ל (?) תם. והיא קבלה / מהרב יעקב בן היקר ז"ל (?) תם. Auf fol. 22^r heißt es: זה בשמים שהוא בשיר השירים; זה בשמים שהוא בפרשת כי תשא; beide werden auch arabisch bezeichnet. Die Hs. enthält auch Astronomisches und Astrologisches: auf fol. 23^v-25^v befindet sich eine Tabelle über den Stand der שצ"ם חנכ"ל der 7 Planeten; fol. 30^r-31^r handeln über den Einfluß der Planeten.

257

Nr. 109

13 fol.; 13,5:20 cm (9:14 cm); ca. 24 Zl.; Spanische Kursivschrift, z. T. verwischt. Die Überschrift stammt von späterer Hand.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

Unvollständig.

[ספר ה]כריתות

Sēfer ha-keritūt. Über Chirurgie. Die „Chirurgia magna“ des Bruno Lungoburgo. Anfang und Ende defekt.

1252 von Hillēl ben Šemū'el ins Hebräische übersetzt.

(fol. 1^r) Ū : רפואות הכריתות / כ"י

(fol. 1^r) A : [שהרוב מן העו]סקים במלאכה זו הם הדיוטות ... (Mitte der Einleitung)

Dann Einteilung in 20 Še'arim mit dem Anfang:

מיני הכריתות בכלל הם ... בבשר או בעצם ...

(fol. 13^v) E ... ווטריאולי (= Vitriol) ואותם הענינים האוכלים לפעמים ... ובפרט שהם חרופים

Über das Werk und seine Hss. vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ. § 491, S. 788. Die Hs. enthält den ersten Teil des Werkes bis zur Mitte der 10. Pforte.

258

Nr. 105

1 fol.; einseitig beschrieben; oberer Rand etwas beschädigt, unterer Teil abgeschnitten; Haupttext fast unbeschädigt; Breite 31 cm (13:23 cm); 23 Zl.; Syrisch-spanische Masqet-schrift, ausgestellt am Freitag, dem 20 Siwān 5573 (= 1813) in Šöbā.

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

כתובה

Ketübā. Heiratsurkunde.

Die Ehe wurde in יצ"ו בכר ... שלמה חדר צובה יע"א דעל גהר קיקיון מנחם יצ"ו בכר ... ונ"ע und רחל בת הנכון כה"ר יוסף יצ"ו בכמהר"ר יאודה קצין זלה"ה geschlossen. Die Mitgift betrug 2100 Ġurūš. Als Zeuge wird אברהם פינטוס"ט genannt; die Unterschrift des zweiten Zeugen auf der linken Seite des Bl.s ist durchgeschnitten. Der Text ist mit entsprechenden biblischen Segensversen umrahmt. Die Fische symbolisieren vermutlich die Fruchtbarkeit. Nach den Bedingungen darf sich der Gatte nicht ohne ihre Zustimmung von seiner Frau scheiden. Der Gatte ist Erbe der Mitgift bis zu 50%: כמנהג ק"ק דמשק.

259

Nr. 104

2 fol.; fol. 1^v bis Ende unbeschrieben; 24:38 cm (22:23 cm); 32 Zl.; Deutsche Kursivschrift, ausgestellt am Dienstag, dem 10. Siwān 5566 (= 1806) in Raab (Ungarn).

Aus dem Nachlaß von H. M. Schlobies.

שמר חצי זכר

Šetar haši zākār. Urkunde zu Sicherung des Erbrechtes für eine Tochter (sog. Töchterlegat).

מ' פילגא אשת ר' משה ראהזען פעלד עוריאל גדלש (= גדליש?) gegenüber als Schuldner von 12000 Rhenus.

Zu dieser Art von Urkunden vgl. נחלת שבעה, Nr. 21.

Mainz (Jüdische Gemeinde)

260

Nr. 10

189 fol. in Pappeinband mit Lederrücken; fol. 2^v-7^r und 8^r-186^v unbeschrieben; 17:21 cm (ca. 16: ca. 19 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift, abgeschlossen am 14. (?) Heswän 608 (= 1847) in Mainz.

Autograph.

כללי תהלים

Kelälē tehillim. Kurze Inhaltsangabe der einzelnen Psalmen.

Verfaßt von Me'ir Lehman, Rabbiner in Mainz (zu seinen Werken vgl. FRIEDBERG, Bēt 'eqed I, Index. s. v. מאיר לעהמן).

Ü (fol. 1^r): בע"ה / פה ק"ק מנצא יע"א י"ד מרח' תיו י"ח (= 1847) לפ"ק. אם אשכחך ירושלם תשכך ימיני! הק' מאיר לעהמאנן

A (fol. 1^r): מזמור א': התעוררות רב לעסוק בתורה ...

E (fol. 2^r): ... / מזמור ל"ט: תפלה לדוד על יסוריו ... / ... / כדי שיוכל ללמוד ולקנות עול' הבא

Fol. 7^v enthält געואממעלטע פשטים ופרושים ופירושים. Zitate aus dem רוח חן דר' יהודא אבן תיבון zu Ps 111,10, und aus מאור עינים (!) דף ד'ב' (187^r-189^v in umgekehrter Reihenfolge) enthalten eine Liste „Vollzogene Trauungen“ vom 28. 5. 1855 bis zum 31. 8. 1862; in deutscher Schrift und Sprache.

261

Nr. 27

48 fol.; 16,5:20 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift. Stempel auf fol. 1^r: „Dr. Salfeld Mainz“.

איצור מאמרים

'Ösar ma'amārīm. Sentenzensammlung aus Talmud und Midrās.

A (fol. 1^r): אמר ר' אלעזר: אדם הראשון מן הארץ ועד לרקיע היה / ...

E (fol. 26^v): אמר ר' יהודה: מהו מדלג על ההרים אמר הקב"ה: אם אני מס' / תכל / ... / ... / ב' זכות אבותם אני גואלם. מדרש רבות בא קכט (?) ב'

Die Sentenzen sind nur z. T. systematisch geordnet. Mitte fol. 26^v beginnen kurze jüdisch-deutsche und deutsche Meditationen und Auszüge aus verschiedenen theologischen und philosophischen Werken, von den griechischen Philosophen bis zum Anfang des 19. Jh.s. Dieser Teil beginnt mit: אין דיא פאסטונסקראפט. אין קיין ענדליכעס וועזען האט דיא פאסטונסקראפט. אין מיט רעכט מאכט Ramsay אין איינר: (fol. 48^v): זאכע דאס פרינציפיום ... שאַנער אבהאנדלונג איבער דיא מיטהאלאגיא / ... אויפמערקזאם, וועלכע מאן / צווישן דעם פלאטאנישן אונד דען אידעען דער אלטען ראבבינען (?) פינדעט (bezieht sich auf den „Discours sur la mythologie“ von ANDR. RAMSAY am Ende seiner 1728 erschienenen „Voyage de Cyrus“). Die Seite schließt mit einem deutschen Auszug aus Plato über die Liebe.

262

Nr. 12

116 fol. ohne Einband; 18,5:22 cm (ca. 15:ca. 19 cm); ca. 27 Zl.; Deutsche Kursivschrift. Autograph.

שאלות ותשובות

Še'elot ū-tešūbōt. Sammlung von etwa 74 Responsen.

Verfaßt von 'Aharōn Zalman ben Hirtz Schloß (fol. 78^r, Zl. 21 f.: אהרון זלמן בן הירץ / שלאס ז"ל [!])

A (fol. 1^r): מעשה באחד פלוגי אלמוני הי' בבית ב"ב אחד משך איזה שנים ופיתה את בת (ו) / בת ט"ז שנים וכאשר הוכר עוברת הלך חוצה ...

E (fol. 116^r): ... / להגאב"ד דק"ק פיורדא. / בנידן השאלה ממדינת פולין באחד שמינה סופר לכתוב גט לאשתו ועידי חתימ' והוכחה ללכת מיד ואח"כ מת א' מן העדים ... / דעתי נוטה כלל להצטרף בהיתר / זה והי' בזה שלום

Fol. 86^r, Zl. 2: ... והנה בחידושי הלכות נדה כתבתי ...

Der Verfasser lebte in לעחווין (fol. 31^r), um 1782 in Offenbach (fol. 77^r: אופענבאך), um die Jahre 1790–1795 in Frankfurt/M. (fol. 99^r und 110^r: פפ"מ). Er war der Schwager des 'Ašer, Rabbiners in בארטשוב (?), anscheinend verwandt mit Jehezqī'el Landau aus Prag (fol. 37^r): ... / יחזקאל ... / פראג ... / פראג ... / פראג ... / פראג ...

Die Hs. weist keine Korrekturen auf; vermutlich war sie als Druckvorlage gedacht. Ein Teil der Responsen ist ausdrücklich an Rabbiner in Deutschland gerichtet.

Vgl. Mainz, Jüd. Gem., Nr. 13 (Nr. 269).

263

Nr. 9

20 fol. in mit Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit Streicheisenrahmen, stark beschädigt; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^r, 2^v, und 19^v bis Ende unbeschrieben; 18,5:25 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 7:18 cm; ca. 16 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, abgeschlossen am 1. Nisān 493 (= 1733) in Mainz, von Šemū'el Zanwel ben Mardokai, Vorbeter in Mainz, ehemals Vorbeter und Tōrāschreiber in Mannheim, für die Wohltätigkeits- und Beerdigungsbruderschaft. Verziertes Titelblatt.

שיר היחוד ושיר הכבוד

Šir ha-jihūd we-šir ha-kābōd. Gedichte über die göttliche Einheit; vokalisiert.

(fol. 2r) T : זה השער ... בה / שיר היחוד הזאת / כתבתי והעתקתי מתפלה שערי / השמים ... (Zl. 8) / אשר נדרו ונדבו / החברא קדישא דג"ח וקברנים מקלפי דער"ח / לשם שמים ... / ביום ג' ... / בראש חודש / ניסן בשנת / תבא צדיק גואל (= 493 = 1733) משיח בן דוד ויולך / אותנו במהרה לירושלים לפ"ק / פה ק"ק מגנצא יע"א. / נעשה ונכתב על ידי הסופר הקטן שמואל זנוויל בן הר"ר מרדכי ש"ץ ז"ל / שהיה מאן ומקדם ש"ץ ונאמן בק"ק מגנצא הנ"ל ש"ץ וסופר סת"ם מק"ק מנהיים

(fol. 3r) A : שיר היחוד ליום ראשון / אשירה / ואמרה ...

(fol. 17v) E : ... מעולם ועד עולם

Dann folgt auf fol. 17v–18v: שיר הכבוד; danach (fol. 18v): שיר אחר שיר: ובקצת קהלת אומרים אחר שיר: קדיש: (fol. 19r): קדיש mit Ps 83; es schließt mit (fol. 19r): שיר היחוד שיר מזמור לאסף אפילו בשבתות וימים טובים דרבנן.

Die Gedichte sind in den Gebetbüchern enthalten.

264

Nr. 15

112 fol. in Pappeinband mit Lederrücken und -ecken; alte Seitenzählung, die das Werk in zweimal 56 fol. aufteilt; fol. 112v unbeschrieben; 22:35 cm (13:30 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben in Mannheim von Rē'ūbēn ben 'Abrahām Sachs aus Glogau. Unterschrift nach dem Kolophon: הק' מיכל בלאמ"ו הרב הגאון אמתי המנוח מוהר"ר טעבל שיאר וצללה"ה.

[ביאורי הזוהר]

Bi'ūrē ha-zōhar. Kommentare zu verschiedenen Zōharstellen.

Zusammengestellt von Rē'ūbēn ben 'Abrahām Sachs aus Glogau.

(fol. 1r) A : פי' מאמר הזוהר בראשית דף ט"ו מהרב ר' מאיר פאפרש' בראשית בריש הורמנותא וכו' הנה המאמר הזה נמצא פי' על תחילתן מקצת מהאר"י ז"ל ולא זכינו להשלומו(1) / גם הפי' ההוא חתום מאוד אשר ע"כ אמרתי לכתוב פה מה שחנני ה' ...

(fol. 112r) E : ... ומה שמפרש שהנקודה היורדת היא העולה על הזרוע' בסו' תפילין ... זה אינו יורד אך נשאר באצילות כנו' בשער / המוחין דז"א ע"ש היטיב אמיתות הדברים ואם שגיתי אתי תלין: תם ... באריכות ימים

(fol. 122r) K : אודה את ה' ... הק' / והצעיר ... ראובן בהר"ר אברהם זקש מגלוגא / ספר זה העתקתי מן ספר שהוא בבהמ"ד דהמנוח פ"ו ר' לעמלי ר"ג (Lämmle Rheinganum) ז"ל / הק' מיכל ... שיאר וצללה"ה

Es handelt sich um eine Abschrift mit Auszügen aus verschiedenen gedruckten und handschriftlichen kabbalistischen Werken, vorwiegend Kommentaren zu Zōharstellen. Auf fol. 2r–28v Kommentare zu Zōhar-Genesis; Beginn: לבראשית כד אודרע שמא גליף; auf fol. 28v–42r Kommentare zu Zōhar-Exodus; Beginn: עריג שני מנוף א' ביאור ספר שמות מהזוהר ובו קל"ב; auf fol. 42v–48v Kommentare zu Zōhar-Leviticus; mit ähnlichem Anfang; auf fol. 48v–54r Kommentare zu Zōhar-Numeri und auf fol. 54r–56v zu Zōhar-Deuteronomium. Dann folgt auf fol. 56v–57r: ספר נוף עץ חיים ובו

קל"ב סימני' ס"א' א' פירושי קצת מלות זרות למורינו האר"י ז"ל דף קצ"ד איסרי בקיסרא ... Auf fol. 62^r findet sich folgender Verweis: זוהר בראשית דף נ"א למהר"ר יוסף המערבי בן טובול; auf fol. 71^r: עכ"מ מכ"י ר' טובול ז"ל; vgl. SCHOLEM-JOEL, Cat. Cod. Cab. Hebr., Nr. 114/5. Auf fol. 71^v heißt es: משם הרב ז"ל עתה אכתוב בעו"ה מפתחות מאמרי זוהר שיר השירים; vgl. SCHOLEM-JOEL, a. a. O., Nr. 114/6; auf fol. 76^v ähnliche Überschrift zu Threni. Auf fol. 76^v heißt es: הועתק מכ"י מהר"ר מאיר פאפרש יצ"ו (!) / תיקונים מהוהר חדש דף ד' שרפי' לקבל וכו' שיין לספר; vgl. SCHOLEM-JOEL, a. a. O., Nr. 114/6. Fol. 84^v–104^r enthalten Kabbalistisches zu den Pirqē 'Ābōt. Fol. 91^r–104^r: שער הראשון נוף השלישי מספר הזה (עץ החיים) / והוא ביאור קצת אנדות נעלמות הנמצא' בתלמוד ממורינו האר"י ז"ל ... תושלב"ע נוף ג' מס' עץ החיים ויציל אותנו המבדיל בין מים למים זהו כתב ששלח הרח"ו ז"ל ה"ה לגביר א' להקפ"ו רצונו בביאור ... פסיעותיו ... של אברהם אבינו ...

Lämmle Moše Rheinganum kam 1680 von Rheingönheim nach Mannheim, er war der Stifter der dortigen Klausur. Michel Scheuer war Rabbiner in Mannheim, wo er 1809 starb. Die Hs. stammt aus der zweiten Hälfte des 18. Jh.s.

Der Schriftduktus der Hs. weist große Ähnlichkeit mit dem in Nr. 17 der Jüd. Gem. auf. Daher war Michel Scheuer vermutlich der Kopist unserer Hs.; seine Unterschrift, die auf das Kolophon folgt, ist also kein Besitzvermerk. Rē'ūbēn Sachs aus Glogau wäre dann der Schreiber der Vorlage.

265

Nr. 14

12 fol. in Papierumschlag eingebettet; Hebräische Pagination: ט-א (= 1–5); fol. 10^r bis Ende unbeschrieben; 17: 21 cm (ca. 14,5: ca. 18 cm); Zl. variierend; teilweise Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben um 1800 in Mainz. Aufgeklebtes Bl. auf dem hinteren Umschlagblatt: „Rechnung / der löblichen Bruderschaft des heiligen / Martirers Sebastiani bij den Pat = / ribus Augustinern in Maintz; über Einnahm und Ausgab = Geld, / a termino 1791, bis den 25sten Aprill / 1792, geführt und abgelegt durch / Hr. Johann Michael Heb, Kurfürstlichen Überschläger, besagter Confraternit = / aet der Zeit Brudermeister.“ Dieser Vermerk hat mit dem Inhalt der Hs. nichts zu tun.

חרושים

Hiddūšim. Novellen. Aufzeichnungen eines Schülers zu einigen Talmudtraktaten.

- Ü (fol. 1^r): מה ששמעתי מאמ"ו הרב המובהק ... כמהורר נפתלי הירץ שיאר נ"י
 Ü (fol. 6^r): במס' חולין מה ששמעתי מאדמ"ו הגאון הגדול כמהורר ליב שנאטיך גרו יאיר לנ"ג
 Ü (fol. 8^v): לבר מצוה העתקת כ"י של אדמ"ו ... ר' הירש ק"ש (= קאנשטאט?) גרו
 A (fol. 1^r): זה יצא ראשונה לתרץ פירש"י במתניתין' דמפרש טעמא דמציאה לאביה משום
 בנעוריה דכל שבה נעורין' / לאביה ...
 E (fol. 9^v): ... / (Zl. 6) בוגמר' בשבת במעשה דההיא אמבטי ואמר ל' . טול בכלי שני
 ותן ... / (Zl. 20) ואצ"ל נמי הך ש"מ ודוק היטב ודפ"ח חן

Die Novellen gehören zum Traktat Bābā meši'ā (fol. 1^r), Ḥullin (fol. 6^r) und Šabbāt (fol. 8^r und 9^v). Auf fol. 8^v–9^v befindet sich eine Bar-mišwā-Homilie. Herz Scheuer wird als noch lebend erwähnt; er starb am 10. Oktober 1822; vgl. LÖWENSTEIN, Zur Geschichte der Rabbiner in Mainz, Nr. 23 (in: JLG, 1905).

266

Nr. 19

45 fol. in Pappereinband mit Pergamentrückten; fol. 34^r und 45^v unbeschrieben; 17:21 cm (ca. 16:ca. 20 cm); Zl. variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift. Besitzvermerk im hinteren Buchdeckel: מאיר בן כמר דוד בלאך. Überschrift auf dem vorderen Buchdeckel: חרושי No. 78 מן מהרי"ך וצוק"ל.

חרושים

Hiddūšim. Novellen zu verschiedenen Talmudstellen, sowie zu Festtagen und Sabbaten.

Verfaßt von Ja'aqōb Kohn Popers, Rabbiner in Frankfurt/M. im 18. Jh.

(fol. 1^r) A: ב"ק דף כ"ח ע"א מתניתין נשברה כדו וכו' עד כל הסוגיא / ... בדף ל"א / בנמ' רישא קשי' לרב סיפא קשי' לשמואל ... לכאורה / דקרי ל' מאי קרי היאך תל' קושיותו ברב ושמואל ...

(fol. 45^r) E: ... / (Zl. 10) בדרך אחר יש לתרץ דברי תוס הנ"ל / ... שאר כלים שמבשלים בהם העכו"ם ג"כ אסור לחתות דיש / בהן בלוע מבב"ח ... / (vorletzte Zl.) ... ומשנה לא זזה ממקומה היינו משנה דקבת טרפה / ... ושפיר שייך כשהולכין בדרך אמר כך

Die Hs. enthält Aufzeichnungen eines Schülers des Ja'aqōb Kohn Popers. Auf fol. 37^v befindet sich eine Homilie, die der Schüler selbst im Jahre 1768 in Balbronn bei Straßburg i. Elsaß vorgetragen hat: 'מה שדרשתי בב"ה דק"ק בלברון בש"ת תקכ"ט (= 1768 = 529) ל'.

267

Nr. 20

112 fol. in Ledereinband mit Streicheisenrahmen, Blumenornamentik und 2 Bandschließen; Hebräische Pagination: א"פ-א (= 2-82), dann: ח"כ-א (= 84-111); fol. 1^v, 59^v, 82^v und 111^v bis Ende unbeschrieben; 16:19 cm (ca. 12:ca. 16 cm); ca. 25 Zl.; kleine Deutsche Kursivschrift. Autograph.

חרושים מספר אלחנן?

Hiddūšim mi-sēfer 'elḥānān. Anmerkungen zu den Büchern Esther (fol. 2^r-82^r) und Ruth (fol. 84^r-111^r).

Verfaßt von 'Elḥānān Haenele Kirchhan (fol. 1^r und 83^r: אלחנן העולה קירכהן; fol. 82^r und 111^r: אלחנן העולה ק"ה).

Zu Esther:

(fol. 2^r) A: ויהי בימי אחשורוש בפסוק זה אין גיזרה (= גיורה!) ע"כ דרשו ויהי לשון צרה דזה ...
(fol. 82^r) E: ... לכל זרעו בהפוך עוזר לכל. תיבות' מרדכי ... / ... / מרדכי ג' גר דין' הוא ידעו והוא ביטלו / ...

Zu Ruth:

(fol. 84^r) A: ויהי בימי שפט השפטים ... רו"ל אמרו שמואל שמשח דוד למלך / כתב מגלת רות ...
(fol. 111^r) E: ... דוד במלואו דלת ויו דלת / ג' שמואל כתב מגלה זו

Die Anmerkungen sind dem biblischen Text entsprechend angeordnet; nach dem Abschluß folgen noch einige ungeordnete Anmerkungen auf fol. 82^r und 111^r.

Es handelt sich anscheinend um einen Teil der Anmerkungen Kirchhan's, die bei Fürst unter dem Titel „Hiddūšim“ verzeichnet sind, vgl. FÜRST, BJ, II, S. 189, s. v. Kirchhan; ob sie in den 2. Band der Edition aufgenommen sind, ist noch zu prüfen.

268

Nr. 30

84 fol. in Pappeinband mit Pergamentrückten und Resten von Pergamentecken; Hebräische Pagination: כ-פ"ג (= 2–82), die Zahl י"ז ist übersprungen; 17:21 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift. Vermerk auf fol. 1^r: הפנקס הלו שייך לה"ה ה"ב"ח המופלאימופלג בתורה כ"ה סענדר בראנד סג"ל / אני הכותב הק' מענקי בידסהיים (= Büdesheim) לי' לומר אצל הב"ח הנ"ל בשנת / תקמ"ה (= 1785) לי' „Samuel Sustrine(?)“.

[חרושים]

Hiddūšim. Novellen zu verschiedenen Talmudtraktaten.

Verfaßt von Alexander Sender Brand.

(fol. 1^v) A : ולענ"ד הדין עם רש"י דלא כשיטת האחר' האומר' והדובר' על צדיק בגאווה / ... ועוולה לא עלה / על לשונו הטהור מזהב ופז. / מס' ב"ק דף למ"ד בסוג' דהמצו' תבנו וקשו כו' / ...

(fol. 82^v) E : ... (Zl. 17) ב"מ דף מ"ה בסוג' דמטבע ג"ח כו' / יישובת (!) ק' הרמב"ן עכה"מ לפענ"ד דלק"מ שמיישב קושייתם ארש"י ... / ... (letzte Zl.) / ועיין בקוצר נאמרו הדבר'

Der Hs. ist eine Beigabe („A“) aus 2 fol. beigelegt; sie stammt vermutlich von einem Angehörigen des Verfassers und enthält 2 Homilien: die erste zum Wochenabschnitt „Wajjiqrā“: „מה ששמעתי מאדמו"ר רבני (!) של בני הגולה מה' משה אברהם בראנד סג"ל“ (1815) (= 5575).

Unterschrift auf fol. 1^r: הק' אלכסנדר סענדר. Auf fol. 17^r heißt es: (= אדוני דודי) הגאון ... מה"ו בצלאל ברנד סג"ל וצ"ל ה"ה אב"ד בק"ק בומסל' (vgl. Nōda' b'Īhūdā, Bd. 1, Eben hā-ezer, Response 39). Der Verfasser lebte in der zweiten Hälfte des 18. Jh.s. Auf fol. 34^r heißt es: לפ"מ ששמעתי מפי' ריש פרק בקיץ תקמ"ה (= 1785) לפ"ק ... כמהור"ר חיים צבי נר"ו מה שחדשתי ... שנת תקנ"ד (- 1794) : auf fol. 67^r: חידה לחנוכה : auf fol. 1^r und 84^v.

Vermutlich ist fol. 1^v die Fortsetzung zu fol. 82^v; der eigentliche Beginn befindet sich auf fol. 2^r: ב"ה למס' ברכות / ברש"י ד"ה משעה שהכהנ' נכנס' כהנ' שנטמאו : Fol. 83^r–84^r enthalten ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis der Novellen nach Traktaten geordnet.

269

Nr. 13

132 fol. ohne Einband; Hebräische Pagination: א-קל"ב (= 1–132); fol. 131^v bis Ende unbeschrieben; 19:22 cm (ca. 15:19 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift.

[הגהות וחדושים לשו"ע אבן העזר]

Haggāhōt we-hiddūsim le-sulhān 'ārūk 'eben hā-'ezer. Glossen zum 3. Teil des Sulhān 'ārūk.

Verfaßt von 'Aharōn Zalman ben Hirtz Schloß (?)

(fol. 1^r) A : סימן א' / באה"ע סי' א' סעיף א' וכו' מי שאינו ... דמים וכו' הקשה הב"י למה השמיט הטור הא דאמר אבא חנין משום ר"א דחייב מיתה ...

(fol. 130^v) E : ... סימן כ"ה בב"ש ס"ק ה' בית שיש בו ספרים ... פ' בתשובת שער אפרים סי' קי"ט וכו' / ... (fol. 131^r) / ... וא"כ אפשר יודה דבלילה שרי ועצ"ע / וק"ל וע' מ"א ר"ס שט"ו ס"ק ג' סליק הלכות אישות. בעזרת החונן לאדם דעת / עליון בלתי אנושית. לברר עומק הלכה עד היסוד אשר עליו האמת

Die Hs. lag ursprünglich der Hs. Mainz, Jüd. Gem., Nr. 12 (Nr. 262) bei; beide gleichen sich in Schrift, Papier und Form; anscheinend ist auch der Verfasser derselbe. Die Hs. ist ohne Korrekturen und war vermutlich als Druckvorlage gedacht. Die Glossen laufen von Kap. 1 bis Kap. 25 des 3. Teiles des Šulhān 'ārūk.

270

Nr. 6

131 fol. in Pappereinband mit Lederrücken und Bindfadenverschluß; fol. 1^r, 2^v–3^v, 14^v, 21^v und 25^v bis Ende unbeschrieben; 15,5:19,5 cm (ca. 12,5:ca. 17 cm); 33 bis 51 Zl.; teilweise Kustoden; sehr kleine Deutsche Kursivschrift.

Autograph.

[דרשות]

Derāsōt. Homilien zu den Wochenabschnitten und zu verschiedenen Gelegenheiten.

(fol. 2^r) El : יתברך הבוחן וישתבח הבודק גנוי נסתרות: / ע"כ פשעי אני אדע ... / ... (Zl. 23) ע"כ גמרתי ונדרתי בליבי לעסוק בכל יום ויום ... / ... (Zl. 28) מוחלין לו כל עוונותיו

(fol. 4^r) A : לשם יחוד ... / ... / לעד בבני ישראל: / לכבוד החברא דגמילות חסדים / דק"ק... (?) / התורה מתחיל בראשית ברא אלוק' ... ופירוש רש"י ז"ל אמר ר' יצחק ... / ... (Zl. 11) הדקדוקים בפירוש רש"י ז"ל רבו כמו ...

(fol. 24^r) E : ... / תוכחת מוסר בער"ח שבט תקצ"ט בחברא דגמילות חסדים בק"ק... (?) / יע"א / (גמרא דגיטין! am Rand) מעשה ברבי יהושע בן חנניא שהלך / ... (fol. 25^r) / וע"ז אמר ריב"ח מובטח אני בו שיה' מורה ... / ... יברך את עמו בשלום אמן.

Überschrift auf fol. 22^r: מן הגאון בעל לב ארי'

Der Verfasser war Vereinsredner einer Beerdigungsbruderschaft um 1840 (fol. 10^r: 5596; fol. 17^r: 5595; fol. 24^r: 5599); der Name der Stadt, in der er tätig war, ist auf fol. 4^r, 17^r und 24^r gelöscht.

271

Nr. 7

88 fol. in Pappereinband mit Lederrücken und Resten eines Bindfadenverschlusses; Hebräische Pagination: א"פ–ד"ז (= 2–87), die Zahlen ד und ה sind zweimal gebraucht; fol. 1^v, 44^v–45^r und 88^r unbeschrieben; 17:20,5 cm (ca. 16,5:19 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift.

Autograph.

[דרשות להפטרות]

Derāšōt le-haftārōt. Homilien zu den Prophetenabschnitten.

(fol. 2^r) A : בס"ד מה שחנני ה' בהפטרות לפ' בראשית תקע"ו ל' ואיזה מפורש שאמרתי / כה אמר ה' עיין ברמ"א או נ"ל ע"פ מ"ש בס' לב אר"י ליישב המדרש בדבר ה' שמים נעשה (!) / ...
(fol. 87^v) E : משא"כ ושנות רשעי' כיון שכל הימים שלהם המה / שוים ע"כ שנותם תקצורנה

Der Verfasser war von 5576 (= 1815) an Maggid in einer Lehrstube. Auf fol. 1^r heißt es: מה שחנני ה' בהפטרות של כל השנה משנה ההי' תקע"ו ל' רק צרי' המעיין / בדברי' אלו לעיין בכל פעם בספרים אחר' / ... / ובאותו שנה זכני הש"י להיות מיושבי בה"מ ת"ל הלא הוא / התורני והרבני מהו' אברהם (?) האגני (!) גר"ו ואני באתי ת"ל בחורף תקע"ו לפ"ק / ... / אמן.

Im vorderen Buchdeckel, auf fol. 18^v, 36^r und 63^r befinden sich Inhaltsverzeichnisse. Die Homilien sind sehr kurz und nachlässig abgefaßt. Sehr häufig wird auf רמ"א verwiesen.

Dies Hs. bildet den ersten Teil zu Mainz. Jüd. Gem., Nr. 8/II (Nr. 272, s. u.).

272

Nr. 8

Sammelband in 2 Teilen.

140 fol. in Pappereinband mit Lederrücken und -ecken, Bindfadenverschluß; Hebräische Pagination: א"י–ד"ד (= 140^v–131^v), dann wieder: א"ט–נ"ט (= 130^v–72^v); fol. 1^r–2^v, 3^v, 4^v, 12^r–71^v, 74^r, 88^r, 131^r und 133^r unbeschrieben; 17:20,5 cm (ca. 16,5:ca. 19 cm); Zeilenzahl variierend; teilweise Kustoden; Deutsche Kursivschrift, Teil I abgeschlossen am Mittwoch, dem 11. Siwān 567 (= 1807) in Mainz.

Teil I = fol. 4^r–11^v; Teil II = fol. 140^v–72^r (in umgekehrter Reihenfolge).

Autograph.

I

חדושים

Hiddūšim. Novellen zum Talmud.

Verfaßt von Hirsch QS (= Kanustadt?) aus Mainz.

(fol. 5^r) A : בס"ד מה שחנני ד' (שנת) תקס"ו (567 – 1807) לפ"ק בחורף הלו"ת (– הלכה ותוספות) ריש מס' ב"ב בסוגי' דהיוק ראיה / הרמב"ם בפ"ב מה' שכנים ה' ט"ז כ' זכנ בנינה כופהו להבדיל ... גינתו

Auf fol. 4^r derselbe Beginn.

E (fol. 11^v): ... אפי' היכ' דל"ש אא"מ כגון שלא עשה לו טובה כגון גבי' כותל חצר ומק' שפיר ממתני' וק"ל

Auf dem vorderen Buchdeckel ein kaum noch lesbares Etikett: סברות ישרות ונכוחות. מרועה אחד המה נתונים. / עוד יגובן בשיבה דשנים. ה"ה הרבני המופלא ומופלג חידודו קודם (לבושו?) / חזור (כ?) שלג רץ כצבי לעבודתו עבודת הקודש בכל ... (?) / מלא וגדושו (?) כש"ת כמהור"ר הירש ק"ש (= קאנשטאט?) גר"ו בק"ק מנצא יע"א / יום ד' י"א סיון (im vorderen Buchdeckel von Hajjīm) (— תק"ס זיין (— תקס"ז) ... (?) / ... / ה"ק חיים בן כ"ה ... (?) מבינא ... (?) (שלמה איצק דאצהיים); vielleicht ein Schüler des Verfassers. Ein Schriftvergleich könnte entscheiden, ob Hajjīm aus Bingen mit dem in der Hs. Marburg. UB. or. oct. 2052, erwähnten Gleichnamigen identisch ist. Der Text enthält 2 Novellen zum Thema ה'זיק ראי'ה: Anfang Traktat Bābā batrā.

II

דרשות להפטרות

Derāšōt le-haftārōt. Homilien zu den Prophetenabschnitten.

A (fol. 139^v): בס"ד רשימה מן תקפ"א (= 1820/21 = 581) / לפ' בראשית ד"א הבאתי בשם ס' עבודת הקודש ליישב מזמור קל"א בתהלי' ...

E (fol. 72^r): ... / (Zl. 36) בצדקה תכוננו וכו' כתבתי כבר משנת) תק"פ וגם על הקו' הן אנוכי וכו' כתבתי שם ... / (letzte Zl.) בסוף הפטרה אמרתי רק דברי הרמ"א

Der Verfasser verwandte für seine Homilien ein Heft, dessen erste Blätter bereits von einem anderen Schreiber beschrieben waren. Um die Trennung der zwei Werke kenntlich zu machen, drehte er das Heft um und begann es vom anderen Ende zu beschreiben.

Auf fol. 139^v befindet sich eine kurze Übersicht der Vorträge des Jahres 5581 (= 1820/21): fol. 140^r enthält die Fortsetzung. Die Homilien zu diesem und zum folgenden Jahre befinden sich auf fol. 130^v–72^r. Fol. 138^v enthält eine Homilie aus dem Jahre 5564 (= 1804). Der Verfasser verweist öfter (136^r, 76^r, 72^r) auf sein anderes Heft aus dem Jahre 5576 (= 1816); es ist dies die Hs. Mainz, Jüd. Gem., Nr. 7 (Nr. 271, s. o.). Im Jahre 5581 sind zwei Homilien ausgefallen anlässlich der Installation seines Schwagers (fol. 91^r): נטע גר"ו יל"ג ש"י בה"ב ונתקבל לאב"ד דק"ק נגא (?) יע"א: diese wurden im nächsten Jahre ergänzt (fol. 85^v–84^r und 73^v–72^r). Fol. 86^v enthält: לפ' האזינו ... ולא ה' / לפ' צו ... ע"פ: fol. 75^r: אדמ"ו בקו הבריאה ואמרנו הפטרות אך אני לא אמרתי רק דברי הרמ"א ... דאמר אדמ"ו מההר"ש (?) : Herz Scheuer kann damit nicht gemeint sein, da er um diese Zeit noch lebte. Auch in den Homilien dieses Heftes wird רמ"א sehr häufig angeführt.

87 fol. in Pappereinband; fol. 22^v unbeschrieben; 22:35 cm (ca. 19:32 cm); Zeilenzahl variierend; teilweise Kustoden; Deutsche Kursivschrift. Eintrag im vorderen Buchdeckel: הספר הלז מן הרב הגאון / מו"ה מיכל שייאר אב"ד דק"ק מאנהיים.

Autograph.

[דרשות]

Derāšōt. Homilien zu einigen Sabbaten und Trauerreden.

Verfaßt von Michel Scheuer, Rabbiner in Mannheim, Sohn des Dāwīd (Ṭebele) aus Mainz.

(fol. 1^v) A : ב"ה דרשה להספד הרב הגאון הגדול המפורסם בדורו מוהר"ר יחזקאל סג"ל / לנדא וצללה"ה אבדק"ק פראג והרב ... זלמן פזנר וצללה"ה פרידבורג והמדינה ... ביו"ה ה' ער"ח אלול פ' שופטים שנת תקנ"ג (= 1793) פה ק"ק מנהי"ו בבהכנ"ס בקהל רב. קינה על ההרים אשא בכי וקינה ... וזה החלי, במס' ב"ק דף י"ז ע"ב ת"ר וכבוד עשו לו במותו זה חוקי' מלך יהודא ...
 E (fol. 87^v) : ... מצאתי בכתב"י שלי והוא מפסולת מה שדרשתי בשבת ראשונה כשבאתי לפה מנהי"ו / ח"ל נ"ל ליתן טעם על הרמב"ם בפ"ט מהל' מלכים דפסק דב"נ אינו נהרג על אמ"ה דעוף ... ור"י ... ס"ל באמת אף בטוהרים נוהג א"מה והדרא לדוכתא ארמב"ם מנ"ל. ע"כ מצאתי

Die Homilien wurden anlässlich bestimmter Sabbate und besonderer Gelegenheiten zwischen den Jahren 1793 und 1797 verfaßt. An einigen Stellen gibt der Verfasser an, daß die ausgearbeitete Rede nicht gehalten wurde. Auf fol. 36^v befindet sich eine Homilie für den Sabbat an Pesah 1792 mit dem Vermerk: *כי בפוקס האחר הכתב מטושטש*. Einige Mitglieder der Familie Scheuer wirkten als Rabbiner in Mainz; vgl. LÖWENSTEIN, Zur Geschichte der Rabbiner in Mainz (1615–1848), in: JLG 1905, S. 220 ff.

274

Nr. 24

132 fol. in Pappeinband, die hintere Einbandhälfte fehlt; die Bl. sind am linken unteren Rand leicht beschädigt; fol. 1^v, 3^v–4^v, 8^r–12^v, 14^{rv}, 16^{rv}, 18^v, 23^v, 24^v–29^v, 30^v–32^v, 33^v–34^v, 38^{rv}, 40^{rv}, 42^v–44^v, 46^r–53^v, 57^v–58^v, 63^r–66^v, 68^v, 69^v–70^v, 71^v–73^v, 74^v–78^v, 81^v–83^v, 85^r–89^v, 94^r–98^v, 99^v–102^v, 103^v–105^v, 107^r–108^v, 114^{rv}, 117^{rv}, 119^v–120^v, 121^v–125^v und 129^v 130^v unbeschrieben; 21:32,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift.

Autograph.

[דרשות]

Derāšōt. Homilien zu den Wochenabschnitten, mit vielen Randglossen vom Verfasser.

(fol. 1^v) A : פרשת בראשית סנהדרין דף ל"ח ובילקוט תהיל' גלמו ראו עיניך היה ר' מאיר אומר מכל העולם הוצבר עפרו ...

E (fol. 132^v) : ... פרשת וזאת הברכה ... ובוזה מיושב הפסוק' בברחו מפני שאול במערה וגו' ... ועל אקרא לאלקי' וגו' אמרינן שבתול' חזור' / וב' (?) ע"מ מ' גדולה עבירה לשמה וק"ל

6 Beilagen (a–f) mit Notizen des Verfassers, Bl. a und b gehören zur Hs.

Auf Beilage b heißt es: (1703 =) *כבוד הס"ת שדרשתי בשבוע' תס"ג* (= 1703): der Verfasser lebte also um 1700. Am Anfang vieler Homilien ist vermerkt: ... דרשתי בב"ה. Auf fol. 24^r steht von anderer Hand: *בשם אבא מורי וקני הגאון הגדול כהר"ר יעקב אלוף שי' בן המתבר*; der Verfasser war also der Vater des Ja'aqōb Oluf. Die leergebliebenen Bl. waren für spätere Eintragungen vorgesehen. Die Homilien sind häufig in pilpulistischer Form abgefaßt.

275

Nr. 31

201 fol. ohne Einband; fol. 142–150 beschädigt; fol. 150^v, 153^v, 154^v, 166^v, 169^v, 172^v, 173^v und 183^v unbeschrieben; 18:22 cm (15,5:19,5 cm); variierend; Deutsche Kursivschrift. Autograph.

[דרשות]

Derāšōt. Homilien zu den Wochenabschnitten und zu einigen Festtagen.

Verfaßt von Mendel ben Zisel aus Kastel bei Mainz.

(fol. 1^r) A פ' בראשית / בראשית ברא ... / ... ראוי לשום לב במקראי קודש האלו האחד באמרו /
בראשית ברא אלקים ואח"ך והארץ ...
(fol. 150^r) E פ' וזאת הברכה ... דאם לא כן לא היה כולל אותו במנין שאר שבטים לכך
יחי ראובן ואל ימות / ודוק

Der Hs. sind 2 Beigaben beigelegt: „A“ (11 fol., fol. 8^v bis Ende unbeschrieben) und „B“ (1 fol.). Bei Beigabe „A“ handelt es sich um ein Heft mit der Bar-Miṣwā-Rede des Verfassers: (בגמרה!) בר מצוה תקפ"?: (182? –) ל' / בגמרה (!) דהוריות דף ד' ע"ב במתניתין ... סליק הדרשה ... אני הקטן מענדלי בן כ"ה זיסעל מקאסטעל בעל אוהרה גדולה להכהנים ... בכאן קאסטעל אצל מיינץ היה היום יו' א' י"ב כסליו שנת תקצ"א (1831 =) ל' החתונה של כ' משה ... מאריץ שניידרמייסטר הכהן ...

Die Hs. besteht aus ungehefteten Lagen. Fol. 1^r–150^v stellen einen vom ersten bis letzten Wochenabschnitt geordneten Teil dar. Die folgenden Bl. sind z. gr. T. ungeordnet. Sie enthalten u. a. (fol. 151^r–185^v): על שבת הגדול פ' צו: על שבת הגדול בפ' מצורע: (fol. 151^r–185^v): בס' צו: על שבת הגדול פ' צו: על שבת הגדול בפ' מצורע: הפטרות אמור: הפטרות פ' שלח לך: פ' כי תבוא: לשמחת תורה: הפטרות פירוש: פ' דשבועות: הפטרות אמור: הפטרות פ' שלח לך: פ' כי תבוא: לשמחת תורה: הפטרות פירוש: (fol. 186^r–197^v): ש' תורה: לפורים: למסכת יבמות דף ע"ב ע"ב: פירוש אברבנאל פירוש על קהלת: (fol. 199^v–201^v) and על שיר השירים.

276

Nr. 11

101 fol. in Ledereinband mit Blindprägung und Resten einer Metallschließe; fol. 86^r bis Ende am Rande beschädigt, fol. 51^v, 52^r, 88^v und 97^r bis Ende unbeschrieben; 17,5:22 cm (ca. 14,5:19 cm); Zeilenzahl variierend; teilweise Kustoden; Deutsche Kursivschrift. Aufschrift auf dem Buchrücken: „Schiff (Ennoch Kahn) Droschim“. Vermerk auf dem vorderen Buchdeckel: דרשות מן העניך כהן / שיף זצוק"ל No. 78. Autograph.

[דרשות וחדושים]

Derāšōt we-ḥiddūšim. Homilien und Novellen zu einigen Wochenabschnitten und Festtagen bzw. zu verschiedenen Talmudstellen.

Verfaßt von Hēnōk Kahn (Kōhēn ?) Schiff.

(fol. 1r) A : לפסח / גמ' דפסחי' דף ו' ע"ב תוס' ד"ה ומוהיר על פסח שני ... תעשו פסח עכ"ל
 יהנה לקמן בדף צ' קאמר רב שוחטין חורקין על טבול יום ...
 (fol. 96v) E : ... שרגא בטיהר' מאי אהני כלומר נר א' בטיהר' / בצהרים מאי אהני הלא בני עלי'
 מועטי' א"ל לכי ימנו בך ימים ומועדי'

In Hs. Mainz. Jüd. Gem., Nr. 3 schreibt der Enkel Hënök's im Vorwort :
 Hënök: מהור"ר הענוך כהן שיף ... וואר איין ענקעל דעס געפאנגענען מהור"ר הירש סג"ל פראנקעל
 lebte also gegen Ende des 18. Jh.s; vgl. auch Hs. Mainz, Jüd. Gem., Nr. 18 (Nr. 288). Auf
 fol. 35v heißt es: ... מה' וואולף נר"ו אב"ד דק"ק פוסוויילר על מה דאיתא בב"ק ...
 נשאלתי מאת ... מה' וואולף נר"ו אב"ד דק"ק פוסוויילר על מה דאיתא בב"ק ... דף צ"ג
 Nach fol. 87 sind Blätter herausgeschnitten, die der Hs. beigelegt sind; sie sind an
 einigen Stellen ohne Zusammenhang.

277

Nr. 23

143 fol. in Pappereinband mit Lederrücken und -ecken; Hebräische Pagination: ב-קט"ו
 (= 2–109); fol. 1v, 100v–101v, 105v, 114v, 123v, 130r–141v und 143r unbeschrieben; 20:32 cm
 (ca. 18:29 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben von
 Šā'ül ben Hirtz Dessau aus Mannheim, später in Mainz, Schüler des Jönātān Eibenschütz
 aus Hamburg (Vermerke auf fol. 33v), abgeschlossen am 18. Mai 1751 in Hamburg. Vermerk
 auf fol. 33v: ממנהיים ... להקטן שאול ... זה הפנקס שי"ך להקטן שאול ... כ"ה יוקל צ"ם ממענץ.
 זה הספר שי"ך ... כ"ה יוקל צ"ם ממענץ.

[דרשות וחרושים]

Derāšōt we-ḥiddūšīm. Homilien und Novellen zu verschiedenen Gelegenheiten bzw.
 verschiedenen Talmudstellen.

Aufzeichnungen eines Schülers im Namen verschiedener Gelehrter.

(fol. 1r) A : דרשה לשבת הגדול תק"ב (!) ל' מהגאון יהונתן אב"ד דמיץ יע"א / [בגמ' דע"ז] דף
 מ"ו ודף נ"ג ע"ב ישראל שוקף לבנה להשתחות ...
 (fol. 142v) E : ... ושאינו יודע לשאול ... דלפעמים יוכל להיות דדרש אף שלשים יום קודם
 פסח כגון ע"י שאלה רק שאינו יודע לשאול וע"כ את פתח לו ת"ל ביום ההוא ודוק היטב

Die Vorträge sind aufgezeichnet im Namen des Jönātān Eibenschütz (fol. 2r–33v,
 34r–45r, 52v, 126rv und 142r), Tebele Scheuer (fol. 52v–63v, 68r–76v, 92r–99r, 103v–108r,
 110r–111r, 113v–116r, 119v–123r, 124v–125v und 127r–128v), 'Abrahām Lissa aus Frank-
 furt/M. (fol. 47v–48r und 112v–113r), Mōše Brandeis, genannt Harif (fol. 36v–46r, 63v–67v,
 102rv und 111v–112v), Michel Scheuer (fol. 77r–91v, 99v–100r, 103rv, 108v–109v und 124r),
 Ḥajjīm Hirsch (Berliner) (fol. 117v–119r), Herz Scheuer (fol. 116v–117r), Mōše Rapp
 (fol. 142r), Dāwīd Hinsbeck (fol. 142v), Ja'aqōb Kōhēn (fol. 142v).

Eibenschütz war Rabbiner in Hamburg; Tebele Scheuer, Brandeis, Herz Scheuer und
 Ḥajjīm Hirsch waren Rabbiner in Mainz, vgl. LÖWENSTEIN, Zur Geschichte der Rabbiner
 in Mainz, in: JLG 1905, S. 231, 228, 235 und 233; Michel Scheuer war Rabbiner in Worms
 und Mannheim (fol. 103r und 124r); Hinsbeck in Metz; Ja'aqōb Kōhēn in Frankfurt/M.

Es ist noch zu prüfen, ob die Homilien von Eibenschütz in dessen gedrucktem Werk
 enthalten sind und in welchem Umfang. Die Aufzeichnungen sind in den Jahren 1742
 (fol. 2r)–1782 (fol. 116v) entstanden.

Zwischen fol. 1 und 2 fehlt 1 Bl. (das erste beschriebene Bl.). Auf fol. 1^r heißt es: ב"ה מייניץ / פה כתוב מכמה גדולים / הרב מו"ה יונתן וצ"ל אב"ד דק"ק מיץ / הרב מו"ה משה חריף וצ"ל אב"ד דק"ק מייניץ / הרב מו"ה טעבעלה שייאר וצ"ל אב"ד דק"ק מייניץ / הרב מו"ה מיכל וצ"ל אב"ד דק"ק מייניץ / הרב מו"ה טעבעלה שייאר וצ"ל אב"ד דק"ק מייניץ / הרב מו"ה מיכל וצ"ל אב"ד דק"ק מאנהיים. Die Homilien sind pilpulistisch aufgebaut.

Sammelband in 2 Teilen.

288 fol. in Pappereinband mit Lederrücken und -ecken. Reste eines Bindfadenverschlusses; Hebräische Pagination: ט-א (= 4–42); fol. 1^v–3^v, 15^v, 23^v, 24^v, 32^v, 43^v, 101^r, 186^r, 191^r, 192^v, 195^r, 227^r, 240^r–281^r und 282^r bis Ende unbeschrieben; ca. 16:18,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; teilweise Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben um 1800 von Šebi Hirsch ben Ja'aqōb in Mainz. Besitzvermerk im vorderen Einbanddeckel: „Dawid Strauß / Miehlen 1873“ (Miehlen über Nastätten/Taunus); Vermerk auf fol. 1^r: „Seligenstadt“.

Teil I = fol. 1^r–98^v; Teil II = fol. 101^v–239^v.

I

[דרשות וחדושים]

Derāšōt we-ḥiddūšīm. Homilien und Novellen zu den Festtagen und Wochenabschnitten.

Aufzeichnungen eines Schülers im Namen seiner Lehrer Pinḥas ha-lēwī Horowitz und Noah Ḥajjīm Šēbi Hirsch Berliner.

Ü (fol. 1^r): כתובים / מאדמו"ו מהו פנחס הורוויץ וצוק"ל אב"ד דק"ק פ"פ דמיין / יע"א / ואדמו"ו מהו נח חיים צבי הירש וצוק"ל אב"ד דק"ק מגענצא יע"א ואח"כ נתקבל לק"ק / אה"י יע"א A (fol. 4^r): ב"ה / ליום טוב ששמעתי בהג' השבועות מהגאון אבדק"ק פ"פ דמיין / יע"א מוהר"פ סג"ל נר"ו בשנת תק"ס (?) / ל' / ביצה דף י"ד ע"ב / מתנו זמן שחורים ... (Zl. 9) ... אמר אב"י יבדף. עכ"ל הגמ' והקשו בפ"י מה / תימא דלא אמר לעיל ארישא עכ"ל ואמר מ"ו הג"ל לתרץ ...

E (fol. 97^r): ... לפ' פקודי מהג"ל / בכורות ד' ה' (— דף ה') ע"א שאל קונטרסוקוס השר ... / (fol. 98^v): ... לכן / שאל בגיבוי כסף אתה מוצא וכו' והשיב שפיר מנה של קודש כפול ה' ודוק

Horowitz war Rabbiner in Frankfurt/M. im 18. Jh.; über Berliner vgl. LÖWENSTEIN, Zur Geschichte der Rabbiner in Mainz, Nr. 20 (in: JLG 1905).

Die Homilien sind vorwiegend auf Talmudstellen aufgebaut und haben meist den Charakter von Ḥiddūšīm. Die Derāšōt von Horowitz befinden sich auf fol. 4^r–42^v; dazwischen stehen jedoch auch Aufzeichnungen im Namen anderer Gelehrter: auf fol. 5^r im Namen von Nātān Maas und auf fol. 6^r im Namen von Mē'ir Schiff – beide aus Frankfurt/M.; auf fol. 26^r im Namen von Tebele Scheuer aus Mainz (vgl. LÖWENSTEIN, a. a. O., Nr. 19). Die Homilien wurden in den Jahren 1780–1786 vorgetragen: fol. 8^r: לפ' בהעלותך; fol. 42^v: לפ' שמיני / ... שנתקמ"ו ל' / ... בשנתק"ם לפ"ק לשבוע[ו]ת ששמעתי מפי ... מו"ה ה"ח צה"נר"ו אבדק"ק: (1789) / מנחות דף ס"ה ע"א / ת"ר אילן זימאי ... ב"ה מה שעלה במצודתי ת"ל על חתונת דח"ק דהכנסת / כלה ר"ח: (1799) / ... / (1799) / ...

II

עקבי הצאן

'Iqbē ha-šōn. Spuren des Kleinviehs. Homilien zu den Prophetenabschnitten der Feiertage und Wochenabschnitte.

Verfaßt von Šebī Hirsch ben Ja'aqōb aus Mainz.

K (fol. 101^v): לזכרון / אקרא שם ספרו על ההפטרות עקבי הצאן. ע"ש הכתוב צאי לך ... / ...
 אותיות עקבי הם אותיות יעקב שם אבי זצ"ל / שייסר אותי במוסרו הטוב והביאני אל בית הספר
 A (fol. 102^r): תקנ"ט (— 1798) ל' בעזרת יוצר המאורות. אתחיל לכתוב על חהפטרות / הפטרות
 ויחי מלכים א' סי' ב' / ויקרבו ימי דוד ... לאמר, במלת לאמר דקדקו כל / המפרשי' שאין לאמר
 אלא לזולתו, ואענה אף אני חלקי ...
 E (fol. 239^r): תקפ"ח (— 1828) נחמו: על הר ציון עלי לך ... / (letzte Zl. fol. 239^v) וא"כ
 הב"ק (= הבת קול) מסייע לרוב ומשגיחין בו כסברת תוס' הג"ל וק"ל

Auf fol. 102^r ist das Jahr 5559, auf fol. 239^v das Jahr 5588 angegeben; dieser Teil der Hs. entstand also in den Jahren 1799–1828. Einer Bemerkung auf fol. 158^v ist zu entnehmen, daß der Verfasser in Mainz wirkte. Auf fol. 281^r beschreibt der Verfasser eine Hochwasserkatastrophe im Monat 'Adār des Jahres 5544 (= 1784): die Wasser des Mains und des Rheins „standen in gleicher Höhe“. Nachdem die Gefahr vorüber war, schrieb er ein Dankgedicht mit dem Akrostichon **צבי הירש**. In der Einleitung zu diesem Teil der Hs. gibt der Verfasser den Namen seines Vaters mit Ja'aqōb an.

Die ganze Hs. stammt offensichtlich von gleicher Hand. Aus dem Schriftduktus der letzten Haftārōt ist zu ersehen, daß der Verfasser in diesen Jahren schon betagt war. Er lebte von ca. 1760–1830.

279

Nr. 25

317 fol. in Pappereinband mit Lederrücken und -ecken; Hebräische Pagination: א-קעח (= 24–196); fol. 1^v, 39^v–40^r, 52^v, 69^r, 83^r, 91^v, 101^v–102^r, 106^r–107^r, 108^v, 116^r–118^r, 122^r, 123^v–124^v, 125^v, 126^r, 128^r–129^r, 133^v–136^v, 138^r–139^r, 141^r–142^v, 148^v–149^v, 154^r–155^v, 169^v–170^v, 185^r–193^r, 196^v, 208^v, 214^r, 228^r–229^v, 231^v, 242^v, 243^r, 244^v, 248^v, 276^v–282^v, 308^v–309^v, 310^v–315^v und 316^v unbeschrieben; 16,5:20,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift. Besitzvermerk auf fol. 23^v: „Dieses Buch ist zugeherigt an H. Sallumon Wolff Levi Landt Rabiener in Gallingen(!) Bey Schafshausen“; ähnliche Vermerke auf fol. 23^r (Salman statt Sallumon) und im vorderen Buchdeckel (Gailingen statt Gallingen). Vermerk im vorderen Buchdeckel: „Handschriftliche Aufzeichnungen beginnend 1819“.

Autograph.

[דרשות וחרושים]

Derāšōt we-hiddūšīm. Homilien zu einigen Sabbaten und Novellen zu verschiedenen Talmudstellen.

Verfaßt von Salomon (Zalman ?) Wolf Lēwī ben Šemū'el Lēwī, Rabbiner in Gailingen.

(fol. 2^r) A : בע"ה י' למב"י תקע"ט (= 1819) ל' / אמרתי לכתוב מה שנפל ברעיוני בקיץ העבר להקשות על כרתי / ופלתי בי"ד סימן צ"א דסובר דנ"ט בר נ"ט ... / אינו אוסר תערובתו ...
 E (fol. 306^v) : גם אמרתי פירש (!) הפסוק משבח אני את המתים / (Zl. 6) ... ממרקין היא מספר מת / (Zl. 8) ... מעתה / בודאי ינצלו מעונש גהנם. אמנם מסופק / אני אם לא שמעתי זאת מפי הקדוש
 אאמ"ו / הגאון זצוק"ל

Auf fol. 307^r–308^r befinden sich Aufzeichnungen von Dani'el Lëwī, dem Sohn des Verfassers. Fol. 316^r und 317^r enthalten Skizzen des Verfassers. Auf dem hinteren Buchdeckel befindet sich folgende Aufschrift: מה שנכתב בהתחלות פנקס בכתיבה דקה על איזה / שדרות / מהתורה היא העתיק מפנקס אא"ו הגאון הגדול מוהר"ר / שמואל לוי אב של אאמ"ו הגאון הגדול מוהר"ר / וואלף לוי זצוק"ל.

Die Hs. enthält Homilien und Novellen vom Verfasser selbst, seinem Vater und auf fol. 98^r und 102^v von seinem Großvater Salomon aus Lichtenstadt, der ebenfalls Landrabbiner in Gailingen war (fol. 164^r). Auf fol. 24^r–38^r befindet sich von anderer Hand eine Abschrift aus einem Heft des Šemū'el Lëwī zu den Wochenabschnitten; lt. Vermerk auf dem hinteren Buchdeckel stammt dieser Teil vom Sohn des Verfassers (?), ein ebensolcher Hinweis befindet sich auch auf fol. 38^r. Auf fol. 317^v berichtet der Sohn des Verfassers über Einzelheiten seiner Familie an Hand von Aufzeichnungen des Šemū'el Lëwī aus Prag.

Der Verfasser wirkte in den Jahren 1778–1820 als Rabbiner in Gailingen; dies geht aus der Überschrift zu einer Homilie auf fol. 55^r und der Abschrift einer Steuererklärung aus dem Jahre 1820 auf fol. 310^r hervor. Am 22. Tisri 1824 war er noch am Leben (fol. 305^r). Lt. fol. 53^r und 198^r predigte er auch in Wangen. Auf fol. 40^v befinden sich Geburtseintragungen der Kinder des Verfassers, sie stammen aus den Jahren 1777(?)–1800. Fol. 283–287 sind verkehrt herum beschrieben; fol. 287^v–285^v enthalten kaufmännische Eintragungen. Das Einkommen des Verfassers betrug der erwähnten Steuererklärung vom 8. Dezember 1820 zufolge 400.– Gulden und teilt sich wie folgt auf: „I. Ständige Einnahme. 1)baares Geld: Besoldung von der Land-Judenschaft Gailingen, Wangen u. Worblingen — 336. — II. zufällige Einnahme: Dienstaccidenzien — 64.— / — 400.—“.

280

Nr. 26

107 fol. ohne Einband; fol. 1 oben der größere Teil abgerissen; zwischen fol. 51 und 52 sind 2 Bl. herausgerissen; Hebräische Pagination: י"א–כ"א (= 1–11), es fehlen also 11 Bl. und die obere Hälfte des 12. Bl.s; fol. 10^r, 22^r–24^r, 25^v–27^r, 32^v–34^v, 43^r, 53^r^v, 57^v–59^r, 62^r^v, 63^v–64^v, 68^r–69^r, 70^v, 73^v, 80^v–81^r, 105^v und 106^v bis Ende unbeschrieben; 21:33 cm (ca. 19:30 cm); Zeilenzahl variierend; teilweise Kustoden; Deutsche Kursivschrift, 2. Hälfte 18. Jh.

Autograph.

[דרשות וחדושים]

Derāsōt we-hiddūsīm. Homilien und Novellen zu einigen Sabbaten bzw. verschiedenen Talmudstellen.

(fol. 1^r) A : נמצא לפי"ו לא הי' מצינן למימר בסנהדרין דשבת ילפינן מהיקש לע"ז דבסקילה ...

E (fol. 103^v): חולין ט"ו ע"ב מתני' השוחט במגל יד ... א"ו ס"ל דלא ס"ל לר"ח הך סברא דר"פ / שאני עוף דקליל

3 Beilagen (a, b, c). Beilage a enthält eine Prozeßsache vom Dienstag, dem 21. 'Elül 1790: ה'יו יר' ג' כ"א אלול תקנ"ל באו לפני ה"ה ... ותקעו / לי ת"כ במקום שד"א אירה אירה(?) : 1790; der Verfasser wirkte also 1790 in Duisburg. Auch Beilage b hat diesen Prozeß, der mit שיק קאשטום verbunden ist, zum Gegenstand. Beilage c hat das Datum: 7. Tamimüz 1820, scheint aber nicht vom Verfasser der Hs. zu stammen.

Die Homilien sind pilpulistisch aufgebaut. Die Hs. ist ungeordnet, die Wochenabschnitte und die Novellen zu den verschiedenen Talmudstellen haben zumeist keine systematische Reihenfolge.

281

Nr. 28

90 fol. in Ziegenledereinband mit Resten eines Lederbandverschlusses, letztes Bl. auf den hinteren Buchdeckel geklebt; Hebräische Pagination: א-צ"ד (= 2–89); fol. IV, 22^v und 78^r–79^r unbeschrieben; zwischen fol. 2/3 und 70/71 fehlen 1 bzw. 8 Bl.; ca. 16:20,5 cm (ca. 15:ca. 19 cm); Zeilenzahl variierend; teilweise Kustoden; sehr flüchtige Deutsche Kursivschrift, z. T. schlecht lesbar. Vermerk auf dem hinteren Buchdeckel: הפנקס הלוי שייך לכ"ו (= לפ"ו ?) ליב; „Dieses hab ich Jud Nathan Löw Gayntzheim geschrieben ... Mogentz“.

[דרשות וחרושים]

Derāšōt we-ḥiddūšīm. Homilien zu einigen Sabbaten und Festtagen sowie Novellen zu verschiedenen Talmudstellen.

Verfaßt von Nātān Löw aus Geinsheim.

A (fol. 2^r): מסכת ב"ק בשם הגאון המפורסם מהורר שמואל קראקא וצ"ל / דף ג' ע"א בתו' ד"ה והא דמכלי' קרנא כו' ... דה"א דוקא דשילות שילוחו והקשה / מהר"ם לפ"ו מאי פריך תלמודא ...

E (fol. 84^v): בגמ' דמגילה א"ר ירמ' ואתימ' ו' חייא בר אבא מנצפ"ך ... (fol. 85^r, Zl. 6) דכל היכא דלא נשתכח / הדבר לגמרי לא מקרי דבר מעתה ואף הכא ידעו במם וסמך רק מקום כתיבתן / וסדרן נתעלמה מהם לגמרי ואין בכך כלום ושפיר ותיקנו ודוק(?)

Ein wesentlicher Teil des Werkes ist im Namen verschiedener Gelehrter aufgezeichnet; häufig: מ"ה אכ"ד וצ"ל (vermutlich ist ein Mainzer Rabbiner gemeint). Der Verfasser war Schüler von Ja'aqōb Kohn Popers aus Frankfurt (fol. 37^v) und Jōnātān Eibenschütz aus Prag (fol. 39^r und 83^r). Er wirkte um 1730 in Mainz (fol. 58^r): מה שחנני אלקי' בסיו' / ע"י (= עין יעקב) אצל החברה ג"ח ר"ח תמוז תצ"ה (= 1735) ל' מה שחנני / ה' בסיום משניות אצל הח"ק של ביקור חולים יו' א' ט"ו סיון תצ"ה (= 1735) ל' (ohne Erwähnung der Stadt). Die Eintragungen sind nicht in chronologischer Reihenfolge vorgenommen; so hat z. B. fol. 64^r das Datum: קיץ תצ"ה ל' und fol. 17^v: ח' אלול תצ"ו ל'. Die späteste Datierung der Hs. befindet sich auf fol. 49^r: לפ' שמות תצ"ו. Fol. 85^v–90^r enthalten ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben; es beginnt mit: ואת תהא לזכרון למצא דברי חסרון; לפ' שמיני מד"ר פליאה וידום אהרן / ע"ל בשם ג"א (= גאון אחד) אמר דוד בשעה ... (Zl. 14) ...

... חדשה (!) סוכה מהמהרי ב"ל דף רמ"ח / ... Da das Werk nur 90 Seiten einnimmt, kann sich das Inhaltsverzeichnis nicht auf vorliegende Hs. beziehen; außerdem deckt sich das Verzeichnis nicht mit dem Inhalt der Hs.

282

Nr. 29

343 fol. in Ziegenledereinband, Reste einer Bandschließe; Hebräische Pagination: ב-ש" (= 4–307); fol. 3^v und 341^r unbeschrieben; 16:30 cm (12:ca. 16,5 cm); ca. 18 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift. Im vorderen Einbanddeckel, auf fol. 1^r–3^r und 341^v–343^r Schriftproben und Besitzvermerke; fol. 1^v: שאלה היא בירי מהב"ח ... כהר"ר ישראל כ"ץ ממנהיים.

[דרשות וזרושים]

Derāsōt we-hiddūsīm. Homilien und Novellen zu den Wochenabschnitten und Festtagen bzw. verschiedenen Talmudstellen: am Anfang fehlt 1 Bl.

Verfaßt von einem Schüler des 'Abrahām Broda.

(fol. 4^r) A : דחי האי עשה דציצית דודאי (!) מהכא גמרינן דאף בעלמא כן ...
(fol. 340^v) E : בש"ס דסנהדרין פנחס בן אליעזר (!) בן אהרן הכהן לפי שהיו השבטים מבוי' אותו ראיתם ... (letzte Zl.) / ... לכך בא הכתוב וייחסו אחר אהרן לומר דגרי' אין להם קורבה ודוק;

Bis fol. 191^v sind die Homilien nach den Wochenabschnitten geordnet. Dann folgt auf fol. 191^v–197^r: שייך ליי"ט; auf fol. 197^r–200^r: פשטים; auf fol. 200^v–307^v: קשיות ותירוצים ופולפולים מאמ"ו ז"ל מהרא"ב צ"ל zu verschiedenen Wochenabschnitten, Festtagen und Talmudtraktaten. Fol. 200^v–307^v sind Aufzeichnungen eines Schülers im Namen des 'Abrahām Broda. Auf fol. 308^r befindet sich ein Inhaltsverzeichnis. Fol. 309^r bis Ende enthalten Homilien von 'Abrahām Broda; fol. 309^r: דרשה לשבת תשובה מפ' וילך מהגדול ... והלך לבית עולמו / הגאון מהור"ר אברהם ברודא זצ"ל. Viele Hs., besonders in der SuUB Frankfurt, enthalten Aufzeichnungen im Namen des 'Abrahām Broda; die Hs. ist dadurch von Wert, daß sie wesentlich mehr als die anderen enthält.

283

Nr. 21

Sammelband in 2 Teilen.

108 fol. in Ledereinband mit Streicheisenrahmen, durch Wurmfraß beschädigt; alte Seitenzählung: 1–78 (= 5–81) und 1–24 (= 83–106); fol. 1^r–2^v, 4^v, 81^v und 104^v bis Ende unbeschrieben; 17,5:20 cm (ca. 15:ca. 18 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift, geschrieben von Falk (ben Zalman?); Teil I abgeschlossen am Freitag, dem 25. Kislēw 5510 (= 1749), Teil II am Vortag des Neumondes Tebet 5510 (= 1749) in Warburg.

Teil I = fol. 3^r–81^r; Teil II = fol. 82^r–104^r.

I

עולת יצחק

'Ölat Jiṣḥāq. Sammlung von Religionsvorschriften von Jiṣḥāq ben Jōšū'a ben 'Abrahām Rōfē.

(fol. 3^r) T : ספר / עולת יצחק / מי לה' ... (Zl. 13) בשנת ובפרשת אשר יקריבו לה' לעולה / שס"ו לפ"ק : פה ק"ק פראג

Dann folgt fol. 3^v–4^r die Einleitung.

(fol. 5^r) A : ברכות / תמצא שיותר תועלת למי שלא למד בכוונה: מלמי שלמד בכוונה: הפתרון היה / קורא בתורה והגיע זמן המקרא אם כיון לכו יצא ...

(fol. 80^v) E : ... / (Zl. 14) ראה ראינו רוב דברי הספר הזה ... / (Zl. 22) ... כה דברי שלמה / אפרים בן מהר"ר אהרן ז"ל איש לונטשיץ

(fol. 81^r) K : סליק / ספר עולת יצחק / בע"ה / ביו"ו / עש"ק שהוא כ"ה כסליו תקי"ד ל' / פאלק בה"ז (בן הרב זלמן) שליט אמן הדר בק"ק וורבורג

Das Werk enthält 843 Vorschriften, die in Form von Fragen und Antworten abgefaßt sind. Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Prag, 1606; vgl. BEN-JACOB, Thes., S. 432, Nr. 146.

II

דברי חכמים וחידותם

Dibrē ḥakāmim we-ḥiddōtām. Sammlung von Religionsvorschriften.

Verfaßt von 'Efrājim ben Šemū'el Zanwel Hekscher.

(fol. 82^r) T : ספר / דברי חכמים וחידות / כי תאמר ... / (Zl. 6) חברתי אני הצעיר באלפי אפרים / בן מהר"ר שמואל זנוויל העקשר / זצ"ל ה"ה דינא דק"ק אלטונא והמבורג יע"א ... / (Zl. 12) ... / נדפס / בק"ק אלטונא / בבית ובדפוס החדש אשר הוקם על ידי המדפים ה/היקר והנעלה / כהר"ר בשנת תק"ג לפ"ק:

Dann folgt auf fol. 82^v die Einleitung.

(fol. 83^r) A : א' . האיך מצינו משקה היתר אם נפרש מקצת ממנה הנשאר ממנו יהי' אסור: ... /

(fol. 104^r) E : ... / רכ"ג . פ"ב דבכורות ודם שרץ אין חייבין עליו ור"ל משום דם אין חייבין עליו / אבל / חייבין עליו משום שרץ דדמו כבשרו:

(fol. 104^r) K : ... / סליק הפתרונים / ... / ... / בק"ק אלטונא . / סליק ער"ח טבת תקי"ד ל' / פאלק בה"ז שליט"א מורבורג

Das Werk enthält 223 Vorschriften, die in Form von Fragen und Antworten abgefaßt sind. Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Altona, 1743; vgl. FÜRST, BJ. I, S. 376, s. v. Hekscher.

36 fol. in mit Leder bezogenem Holzdeckleinband, der vordere Einbanddeckel fehlt; hinten 1 Papierschutzblatt; Hebräische Pagination: א-לה (= 2–36); fol. 2^v unbeschrieben; 8: 10 cm (6: 9 cm); 14 Zl.; Deutsche Quadratschrift, z. T. Maßquetschrift auf Pergament, geschrieben

im Jahre 5486 (= 1726) in Mainz (?). Auf fol. 1^r (T) befindet sich im oberen Drittel ein von 4 Männern getragener Sarg in Schwarz; darunter der Buchtitel in farbiger Umrahmung.

Die Hs. war „ehemals im Besitz des Kommerzienrates Kronenberger, Mainz“.

[הנהגות חברה קדישא דגמ"ח]

Hanhagöt hebrā qaddišā de-gemilūt ḥasdīm. Vorschriften und liturgische Texte für die Beerdigungsbruderschaft in Mainz.

(fol. 1^r) T : ספר / והנהגות דחברי (!) קדישא דגמילת / חסדים בק"ק מונצא וגם ידווי לשכיב / מרע ומה שאומרים בשעת גסיסה / ונכלל בזה ק"ש על המטה עם מסירת מודעה / ממענץ

Auf fol. 1^v von späterer Hand: השמות אשר יאמרו אנשי ח"ק בשעת גסיסה ר"ל:

(fol. 2^r) A : קודם / כל דבר יאמרו לחולה העומדים אצלו ...

(fol. 36^v) E : ... שחר אעירה ... כבודי עורה / תושלב"ע / נכתב בשנת תפ"ו / לפ"ק

Die Schrift ähnelt der der Amsterdamer Schule dieser Zeit.

Vgl. Katalog der Jahrtausendausstellung der Rheinlande in Köln, hsg. von W. EWALD und B. KUSKE, 1925, S. 333, Raum 36; MONUMENTA, Katalog, D 37.

285

Nr. 2

18 fol. in Ledereinband mit Blindprägung; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 18^{rv} unbeschrieben; 11,5:16,5 cm (ca. 9:12 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadrat-, z. T. Maşqetŝchrift, geschrieben im Jahre 1815 (?) für 'Aqibā Langebach. Das Titelblatt ist mit Federzeichnungen verziert.

[מנהגי חברה קדישא דקברנים]

Minhägē hebrā qaddišā de-qabrānīm. Liturgisches Buch für die Beerdigungsbruderschaft (in Worms?) mit Anweisungen teils Hebräisch teils Jüdisch; bestimmt für den Besuch des Friedhofs vor Neumond 'Adār.

(fol. 1^r) T : ספר / קטן הלוי שייך להנעלה ב' / עקיבא לאנטיבאך י"צ להתפלל / מתוכו כל ער"ח אדר כפי המנהג / של החברה קדישא דקברנים / גם התחנות ... קודם הפירת הקבר ולאחר / סתימת הקבר ... כפי / המנהג מהחברה הנ"ל. נעשה / ונמר ביום ה' זין אלול / לפרט / זכור בן עפר אַנְחֻו (= 1815)

(fol. 1^v) A : ווען איינער אין דרייסיג טאג ... ברוך אתה ... אשר יצר אתכם בדין ...

(fol. 13^v) E : ... וברשותכם נלך מכם ונהיה אנחנו ... אמן / יהיו לרצון ... וגאלנו:

Die Bezeichnung der Datierungsbuchstaben auf dem Titelblatt ist unklar; sie ergeben das Jahr 5565 oder 5585. Auf der Versoseite des vorderen Schutzblattes befindet sich folgender Vermerk von anderer Hand: 1815 תקע"ה לפרט.

Der Schreiber hatte beim Abfassen des Büchleins die Wormser Gebräuche vor Augen. Auf fol. 5^r heißt es: „הולכין כל החברה קדישא בבה"כ של רש"י ז"ל“; auf fol. 11^r: „... בקוראו שמו ... כהרר יוזפא שמש ... בערב ראש חדש אדר בשנת ת"ט לפ"ק“. Zur Liturgie der Beerdigungsbruderschaft vgl. A. EPSTEIN, Die Wormser Minhagbücher. in: Gedenkbuch zur Er-

innerung an David Kaufmann. Breslau 1900, S. 307, Nr. 6. Nach dem liturgischen Text folgen: תיקונים מהחברא קדישא דקברנים, Tiqqūnīm me-ha-ḥebrā qaddīšā de-qabrānīm, Satzungen der Beerdigungsbruderschaft.

(fol. 14^r) A : א' אצל עמידת המצבות ישאלו הגבאים את החברא מי שירצה / להיות ...
 (fol. 17^r) E : כ"ז באם שיש לאחד דבר מה שהוא צורך להחברא / לפקת עליו ... לעולם הבא / אמן
 סלה / תושלבע

Dann folgt auf fol. 17^v ein Gedicht:

ואינו דואג על איבוד ימיו	אדם דואג על איבוד דמיו
ימיו אינם חוזרים	דמיו אינם עוזרים

Vgl. MONUMENTA, Katalog, D 38.

286

Nr. 16

81 fol. in Pergamenteinband mit Lederrücken; auf dem vorderen Buchdeckel ausgeschnittenes und beschriebenes Bl.; vorn 2 Schutzblätter; Hebräische Pagination: ט"ז–א"א (= 1–36); fol. 1^v, 4^v, 6^v, 7^v, 8^v und 37^r bis Ende unbeschrieben; 20:33 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift. Auf dem zweiten vorderen Schutzblatt auf Buntpapier geklebter Titel.

[פנקס]

Pinqās. Vereinsbuch der (Beerdigungs-?)Bruderschaft von Mainz; hebräisch, z. T. jüdisch-deutsch.

Titel auf dem vorderen Buchdeckel: [פנקס] / מהכנסות דברים טובים הנעשים - דבר בעתו / מה טוב ... לדבר טוב לזכותם ע"י זכאין דח"ק ... ולרשום לכל חד מהגדולים החיובים) / שכנגד לכל ישכח מן הח"ק. ולכתוב כל התחדשות הנולד' וזמן יאהרצייט לכל החיובים / כולם לראות בנחמות ציון ובבנין ירושלים אמן

Dasselbe auf dem zweiten vorderen Schutzblatt mit dem Anfang: חלק שני / דבר בעתו / מה טוב ...

(fol. 1^r) A : בע"ה כהיום יר' ב' ב' דחה"מ של פסח תקכ"ב ל' בא לפנינו ... כ' יעקב לוי באים (?) / ואשתו ... ונתנו לח"ק דב"ח (— דבקור חולים) חמשים זהו' ...

(fol. 36^v) E : ... היום יום 6. July 1845 האט ... על שיעור משניות איין קדיש / זאגען צו לאססען. יאהרצייט

Die Hs. enthält Eintragungen von Stiftungen für die Mainzer Bruderschaft (auf fol. 1^r heißt es: אשר היתה כמה שנים כאן מגענצא) sowie Verpflichtungen der Bruderschaft den Spendern gegenüber bei Sterbefällen. Aus der Überschrift auf dem zweiten Schutzblatt geht hervor, daß die Hs. den zweiten Teil eines Vereinsbuches bildet. Der Sterbetag der Spender wurde nachträglich eingetragen. Das erste hebräisch nummerierte Bl. (..16^r) läßt vermuten, daß 15 Bl. am Anfang fehlen. Neben der ersten hebräischen Blattzahl steht mit alter Schrift „X 1“, die ersten Bl. müssen also schon sehr lange fehlen.

26 fol. in Pappeinband; vorn I Schutzblatt; fol. 1^v, 2^v, 15^v und 19^r bis Ende unbeschrieben; 16,5:20 cm (ca. 7:ca. 14,5 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift. Autograph.

אילת השחר

'Ajjelet ha-šāḥar. Morgenstern (Titel in Anspielung auf Ps 22,1). Gedichte; vokalisiert. Verfaßt von Jehūdā 'Arjē ben Naḥmān Friedland aus Riga.

(fol. 1^r) T: אילת השחר / נאם / זמירות ישראל / מאתי / יהודא אריה בלאמו"ר הגאון האדיר
החרף העצום הר"ר נחמן (וצ"ל) / לבית / פרידלאנד / מחבר ספר "בית יהודה" על הירושלמי
Vgl. FRIEDBERG, Bēt 'ēqed I, S. 1105. Nr. 1379.

(fol. 2^r) Widmung: מנחת מרחשת / רחשי לבבי / מוגשה ומקטרה : לכבוד הגבר הקם על לתורה
ולתעודה. העומד בפרץ עדת יעקב ושוקד להרים קרן / בית ישראל: ה"ה הרב הנה"ג מעוז
ומגדול עטרת-החכמים ותפארת-הרבנים / שר דורשי תושיה: לו תורה-וחכמה. מדע ומוימה יחדיו
תמים כתאמי צביה / כקש"ת הר"ר מאיר דאקטאר לעהמאן הי"ו / ... / יהודה אריה פרידלאנד /
איש ריגא

Auch Lehmann verfaßte Glossen zum Jerūšalmī; vgl. FRIEDBERG, Bēt 'ēqed I, S. 1104, Nr. 1367a.

(fol. 3^r) A: שיר א' / אשכול הכופר א' / כרן יחד שוכנו תבל / ...

(fol. 18^r) E: ... / בגבהו שמים / רוח כפלים / תחיה בטוב ובנעימים / סליק

ואדוני אבי הרב הגאון וצ"ל ביאר כי כל הנבראים יגיעם האפס: Dann folgt in Kursivschrift: וכלה / ... / ואמר המשורר גם כי ... כי אתה עמדי וד"ל / סליק

Das Heft enthält 4 Gedichte: אשכול הכופר (fol. 3^r–5^v); יונה נדחת (fol. 6^r–12^r); פעולת תמים (fol. 12^v–15^r) und השארת הנפש (fol. 16^r–18^r).

Sammelband in 2 Teilen.

13 fol., in Rauhfaserpapier gebunden; fol. 13^v unbeschrieben; 16,5:21 cm (16,5:21 cm); ca. 35 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben von Hēnōk Schiff aus Frankfurt, vollendet am Mittwoch, dem 24. Šebāṭ (das Jahr ist durch Beschädigung des Blattes nicht feststellbar [fol. 3^r]), in Hamburg.

Teil I = fol. 1^r–3^r; Teil II = fol. 3^v–13^r.

I

עברונות

'Ibrōnōt. Kalendarisches.

(fol. 1^r) A: צוה הקב"ה לחשוב תקופות מזלות ומולדות . . .

(fol. 3^r) E: . . . יהי' שבע גדול בעולם בע"ה / נשלם עברונות בכ"י אור ליום ד' כ"ד שבט

[. . .] / בהמבורג ה"ק הענוך שיף מפ"פ

Kalendarische Werke mit ähnlichem Titel gibt es in verschiedenen Ausführungen, die meisten auf Grund der 'Ibrōnōt von 'Ēl'azar ben Ja'aqōb Belin; vgl. FÜRST, BJ I. S. 99.

II

דרשה

Derāšā. Homilie.

Verfaßt von Jōnātān Eibenschütz.

(fol. 3^v) A : דרשה של תוכחת מוסר מאדמ"ו הגאון הגדול המפורסם מהור"ר יהונתן ג"י מ"ש ב"ו אדר / בפסוק למנצח על אילת השחר מזמור לדוד אלי אלי למה עזבתני ודרשו במדרש ש"ט / וילקוט אלי בים ואלי בסני ויש להבין מה ענין ים וסני ...

(fol. 13^r) E : ... וגלות זה אפס עצור ועזוב כן יתקיימו ישועה ונחמיה בשוב ה' את שבות עמו ועל יעקב / וישמח ישראל בעושי ויבילו בני ציון במלכם וכוס ישועתו אשא מה ובא לציון גואל אמן

Hēnōk war Schüler des Jōnātān Eibenschütz. Da er seinen Lehrer mit der Eulogie der Lebenden erwähnt, wurde die Hs. vor 1764 geschrieben. Die Homilien von Eibenschütz sind in seinem Werk 'ערות דבש' enthalten.

Vgl. Mainz, Jüd. Gem. Nr. 11 (Nr. 276).

289

Nr. 3

66 fol. in Leineneinband; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^v, 2^v und 65^v bis Ende unbeschrieben; 10,5:17,5 cm (8,5:ca. 16 cm); ea. 23 Zl.; Deutsche Kursivschrift, lt. Titelblatt geschrieben im Jahre 5629 (1869) von Jiśśākār Bār ben 'Abrahām Kōhēn Schiff in Mainz-Kastell. Goldprägung auf dem Buchrücken: „Biograph[ie]“.

[קורות ר' הירש לוי פראנקעל]

Qōrōt R. Hirš Lēwī Fränkel. Biographie in jüdisch-deutscher Sprache.

(fol. 2^r) T : דיע געשיכטע איינעס / אונזערען פערואנדטען / רבי הירש לוי פראנקעל / אדער / דער "געפאנגענע" גענאנט. / מיט איינער הקדמה (פאררעדע) פאן / מיר הק' בער כהן שיף געשריעבען / אים יאהרע תרל"ח 629 (- 1869) לפ"ק ב'עז' / פה קאסטעל / אצל מאינץ

(fol. 3^r) E1 : הקדמה (פאררעדע) / בעזרת השם (מיט היעלפע גאטטעס) / האבע איך הקטן יששכר בער / בן כ"ה אברהם כהן שיף זצ"ל. / אויס באלבראן ביא שטראובורג / אים עלזאס געבורטיגט / לעת עתה / (געגענווערטיג) אין קאסטעל ביא / מאינץ אלס לעהרער. חזן אונד שבת וי"ט פארטראגער ביא דער געמיינדע / פערזאמלונג אויס דער טאגעס הפטרה. פאן ש"ק ב' דר"ח אייר תקל"ד / (1814) ביס יו' ד' י"א תמוז תרל"ח / (דען 1 יולי 1868) אלדא ... / אים דינוטע. / ...

(fol. 7^r) A : דער געפאנגענע. / איינע וואהרע געשיכטע, פאן / דעם העלדען דערזעלבן ועלבסט / אויפגעצייכנעט / מיטגעטהילט פאן ע. כארמאלע (- אליקים כרמולי) / I. / פראלאג. / הירש פראנקעל, דוא מאן דער ליידען. / וויע איין ריעזע זטעהוט דוא דא ! / ...

(fol. 62^r) E : ... / אונד זא רוהעט אין פריעדען. איהר / רעדליכען ! עירע ריינע זעעלע - דיע וינד / געוויס געבארגען אים שאטטען דעס / אללמאכטיגען.

Dann folgt auf fol. 62^v–64^r:

רעכטשרייבונג / דער אין דיעזעם אבשרייבונגסבוכליין / פארקאממענטען ווארטער אינס לשון
הקודש / זינד פאלגענדע: ...

Jissākār Bār Schiff war Großenkel von Hirsch Fränkel, der Rabbiner im Ansbachischen war. Während seiner Frankfurter Zeit studierte er verschiedene kabbalistische und abergläubische Werke, aus denen er ein Buch zusammenstellte, das von der Altdorfer theologischen und juristischen Fakultät als Zauberbuch angesehen wurde. Fränkel wurde auf Betreiben der Fakultät zu lebenslänglichem Kerker verurteilt. Am 19. Mai 1713 wurde er im Turm von Schwabach in Ketten gelegt (fol. 41^v) und blieb dort 24 Jahre. Die Geschichte Fränkels wurde von ihm selbst in 12 Abschnitten aufgezeichnet; sie enthält viele Einzelheiten über seine Familie. In der Einleitung gibt Jissakar Bār Schiff seine eigene Lebensgeschichte und berichtet über seine Arbeit an der Veröffentlichung der Aufzeichnungen Fränkels. Die Geschichte Fränkels wurde von A. CARMOLY in Markus Lehmann's Zeitschrift „Der Israelit“ veröffentlicht, Mainz 1868, Nr. 1–6, 8–10 und 13–17. Nach BERNSTEIN, Brands, S. 110, soll sich die Sammlung Fränkels in der Regierungsbibliothek in Ansbach befinden; sie konnte jedoch auf Rückfrage dort nicht festgestellt werden.

290

Nr. 4

21 fol., am Rande gelocht und einige mit Heftklammern versehen; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 4^r, 9^r–15^r und 17^v bis Ende unbeschrieben; 15,5:21,5 cm (ca. 12:20 cm); 14 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

שמות לקריאת התורה

Semōt li-querī'at ha-tōrā. Namensliste für die Aufrufung zur Tōrālesung.

(fol. 1^r) A: עלי' / כהנים / יוליוס קאהן הח' / ר' יחזקאל בן הח' / ר' נפתלי ...

(fol. 17^r) E: ... אשר ב"ר יואל / ד"ר בערלינגער החבר / ר' יעקב בן מוריגו הרב / ר' נפתלי

Im hinteren Buchdeckel befindet sich eine Tasche mit verschiedenen Notizzetteln.

Die Namensliste wurde für die konservative Gemeinde zu Mainz angefertigt. Die Kōhānim, Lewijim und Jisrā'elim sind separat gruppiert; auch die Verheirateten und die Ledigen sind gesondert angeführt. Von den Rabbinern werden Dr. Mōse Bamberger (Levit) und Dr. Jōnā Bondi angeführt. Die Liste wurde vor einigen Jahrzehnten angelegt.

Mainz (StB)

291

Hs. 378 (= Hs. I. 3)

211 fol. in mit Leder überzogenem Holzdeckeleinband mit Blindprägung; fol. 1 und 3–4 später eingefügt; 32:44 cm: dreispaltig, jede Kolumne ca. 5:ca. 35 cm; 31 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh. Der Kodex gelangte aus dem Nachlaß des Mainzer Weihbischofs Siegfried Piscator (gest. 1473) in den Besitz der Jesuiten in Mainz und nach der Ordensaufhebung im 18. Jh. an die Stadtbibliothek. Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels befindet sich eine Eintragung von F. Caspar Schatzgeir.

Unvollständig.

נב"י

Nebi'im. Die Bücher Josua bis Hesekiel (Kap. 48); vokalisiert und akzentuiert, mit jüdisch-deutschen und lateinischen Glossen; Ende defekt.

Die Glossen befinden sich an den Rändern und zwischen den Spalten; die jüdisch-deutschen Glossen sind Worterklärungen, die lateinischen, die durchweg mit roter Tinte geschrieben sind, stammen aus zwei Perioden und zeigen zwei verschiedene Charaktere: bei den älteren handelt es sich um dogmatisch-philologische Bemerkungen, die jüngeren haben rein philologisches Gepräge und stammen frühestens aus dem Anfang des 16. Jh.s.

Vgl. WALDE, S. 64 ff.: HEINRICH SCHREIBER, Die Bibliothek der ehemaligen Kartause. Die Handschriften und ihre Geschichte, Leipzig 1927, S. 81; MONUMENTA, Katalog, B 211.

292

Hs. II 428

199 fol. in mit braunem Leder überzogenem Holzdeckeleinband mit Gold- und Blindprägung sowie Resten von Metallschließen; nach fol. 5 fehlen Bl.; fol. 1^{rv}, 2^v–4^r und 197^r bis Ende unbeschrieben; fol. 33 und 97 nur je ein textloser Streifen; 20:28 cm (ca. 11:ca. 17 cm); ca. 17 Zl.; Kustoden; monumentale Schrift auf festem Papier, lt. Kolophon auf fol. 193^{rv} im Jahre 1643 geschrieben von Jehūdā ben Me'ir ha-kōhēn, beendet Anfang Siwān in Buda (Ofen). Die Hs. weist zahlreiche Illustrationen auf, s. u. Vermerk auf fol. 3^r: „Praeda Bibliothecae Budensis quam / in expugnatione eius urbis Anno 1686 / Excellentissimus et Perillustris DD. Joes Carolus L.B. (= Liber Baro) à Thüngen inde tulit, et / Anno 1692 Collegio Moguntino liberaliter donavit“. Vermerk auf fol. 4^r: „LIBER Collegii Societatis Jesu Moguntinae“, dann Text ähnlich dem auf fol. 3^r. Auf fol. 4^r und 196^v Stempel: „Ex Bibliotheca Universitatis Moguntinae“ (Jesuitenuniversität!).

סליחות מכל השנה

Seliḥōt mi-kōl ha-šānā. Sammlung von 145 Bußgebeten: nach polnischem Ritus.

(fol. 4^v) A: אל מלך יושב ...

(fol. 192^v) E: ... וקורין בפרשה דשבועה (!) ... כשאר תענית ציבור אבינו מלכינו וכולי

(fol. 193^r) K: אני הסופר ... / נאום הצעיר יהודה בר / מאיר הכהן יצ"ו סיימתי והשלמתי זה הסליחות בתחילת ראש חודש סיון יום ג' / בשנת. ישמחו השמים ותגל הארץ, / וכתבתי לכדי לקראות כל ימי חיי / אמן / אמן כן יהי רצון אמן / אמן / אמן. (fol. 193^v) ברוך אל עולם ... הוא יצילנו מיגון ואנחות / כה מעתיר הצעיר / שבלברין יהודה בן / לא"א מאיר הכהן יצ"ו / אכיר שנת חמשת / אלפים וארבע מאית / ושלש לפ"ק פה עיר / אוּבן הבירה.

Fol. 194^v-196^r: Ausführliche und nummerierte Tabelle zu den Bußgebeten und die Angabe, wann jedes einzelne gesprochen wird. Im Kodex selbst sind die einzelnen Seliḥōt nicht nummeriert. Jedes Bußgebet beginnt mit einer Initiale, die mindestens aus zwei Farben besteht. Die Verfasser der Gebete sind meist am Rande angegeben. Auf fol. 136^v – nach סליחות של ימים נוראים – heißt es: לומר בשנת העיבור / לומר בשנת שוהגים / לומר בשנת נוראים – nach סליחות של ימים נוראים – heißt es: כסדר ר' שמעון / חזן ו"ל יום ד' דשובה. פיומן יי' יום ה' דשובה ותוקעין תשר"ת / ואומרים אל נא רפה.]. ככל פעם יום ד' דשובה. פיומן יי' יום ה' דשובה ותוקעין תשר"ת / ואומרים אל נא רפה.]. ככל פעם ... שואמרים ה' ה' תוקעין. Dieses Šōfärblasen wird noch veranstaltet, solange die schwangere Frau am Leben ist. Der Brauch selbst ist in der traditionellen Literatur nicht erwähnt; vgl. jedoch Rešūmōt. Bd. I. Tel Aviv 1925. S. 366.

Durch Illustrationen, die den Einfluß der türkischen Kunst des 16. Jh.s auf die Juden Ungarns zeigen, gewinnt die Hs. an Bedeutung. Viele der farbigen Initialen zeigen türkische Motive (bes. fol. 4^v, 6^r, 12^v, 23^r, 30^r, 33^v, 43^r, 58^r, 66^r, 72^v, 79^r, 85^r, 89^v, 110^r, 123^r, 134^r und 174^r). Verzierungen an einzelnen Buchstaben erinnern an den Tschako der Türken (z. B. fol. 4^v, 30^r, 33^v, 89^v, 123^r, 159^v und 174^r). Einige der Initialen stehen in bunten Kästchen (fol. 58^r und 66^r) oder in Kreisen (fol. 33^v, 72^v, 123^r, 134^r) und zwischen Türmen (fol. 79^r, 85^r, 97^v und 110^r). Auf fol. 47^r und 108^r befinden sich ganzseitige Verzierungen mit wenig Text in der Mitte: rechts und links Pfeiler mit Türmen; die Pfeiler sind aus Kreisen zusammengesetzt, in jedem Kreis befindet sich ein groteskes Tier; verzierte Kreise verbinden die Pfeiler untereinander, u. zw. oben. Auf fol. 107^v ist jedes Wort mit anderer Farbe geschrieben. Fol. 193^r zeigt bunte Kreise und Streifen sowie schachbrettähnliche Muster um das Kolophon herum; auf fol. 193^v (Fortsetzung des Kolophons) endet die Umrandung (Kästchen, Streifen und Blumen) oben in der Mitte mit einem Turban. Die Hs. weist fast auf jeder Seite ein buntes Feld auf.

Über Johann Karl von Thüngen s. FRANZ WERNER, Der Dom von Mainz und seine Denkmäler, Bd. I, Mainz 1827, S. XV; über die Beute und deren Übergang in die Stadtbibliothek vgl. ELISABETH DARAPSKY, Ein altes Ausleihebuch, in: De Bibliotheca Moguntina, Festschrift der Stadtbibliothek Mainz zum fünfzigjährigen Bestehen ihres Gebäudes usw., Mainz 1963, S. 47; s. auch das handschriftliche Verzeichnis der Stadtbibliothek, Nr. II. 427; ebda befindet sich eine Aufzählung der Hss., die Freiherr von Thüngen als Beute aus Buda mitbrachte (II. 427–433), türkische und arabische Hss. neben dieser einzigen hebräischen (ein Koran, II. 434, wurde 1724 dem Augustinerkloster gegeben; vgl. DARAPSKY, a. a. O. [bezeichnet vorliegende Hs. als „Karaitische Bibel“]).

Mainz (UB)

293

Ms. 123

Rolle aus 10 zusammengehefteten Blättern; 3,16 m:14 cm; 20 Kolonnen, jede Kolonne 11,5:10 cm; 11 Zl.; Quadratschrift.
Geschenk von Dieter Klein.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Estherrolle.

Da der Text der Rolle auf Papier geschrieben ist und die einzelnen Bl. mit Nähgarn aneinandergeheftet sind, konnte sie nicht zum Vortrag im Gottesdienst benutzt werden; sie war also nur für den privaten Gebrauch bestimmt.

Marburg (Staatsarchiv)

294

Hr. 15, Nr. 44

1 fol. in Papierumschlag; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.
Einbandfragmente, abgelöst aus einem Rechnungsbuch Ao. 1699, Bestand 319 Spangenberg.

תורה

Törā. Pentateuch. Fragment zu Gn 6,1–19.
Es handelt sich um den Rest einer Rolle.

295

Bestand 147, Handschriften-Mappe B

2 fol. in Papierumschlag; unzusammenhängend; fol. 2 schmaler Streifen; 26:35 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 8:25 cm; 27 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Schutzblatt zu „oekonomi-Rechnung de Ao. 1623“.
Abgelöste Einbandfragmente aus Waldecker Beständen.

תורה

Törā. Pentateuch. Fragment zu Ex 26,10–27 und 29,27–44; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos.
Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 597 f.

296

Hr. 15, Nr. 41 a und 41 b

1 fol. in Papierumschlag; der Länge nach durchgeschnitten; Höhe 44,5 cm (30 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment.

תורה

Törā. Pentateuch. Fragment zu Ex 40,3–12; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie Targum Onqelos.

297

Hr. 15, Nr. 2

Reststück eines Bl.s in Papierumschlag; noch 7 Zl. erhalten; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Nm 15,3 und 15,8 f.; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos.

Das Targum zu Nm 15,3 hat לאפרשא statt לפרשא.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 585.

298

Hr. 15, Nr. 21. 1. 22. 19. 38. 27 und 20

8 fol. in Papierumschlag; fol. 5-8 zusammenhängend; fol. 6 schmaler Streifen; 26:35 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 8,5:25 cm; 32 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente, Schutzblätter zu „Hofmeister Marburg“, fol. 5-8; „Ao. 1493; 1491; 1489; 1489; 1490“ und „Registrum Frankenberg 1595“ (fol. 2).

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragmente zu Nm 5,13-6,4 (fol. 1); Nm 7,43-88 (fol. 2); Nm 10,31-11,19 (fol. 3); Dt 26,14-27,20 (fol. 4) und Dt 31,20-33,28 (fol. 5-8); vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 581 f.

299

Hr. 15, Nr. 28 und 24

3 fol. in Papierumschlag; zusammenhängend; fol. 1 stark beschädigt; 24:32 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 8:22 cm; 26 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente, Umschlag zu „Hofmeister Anno 1499“ (fol. 1-2); „1498“ (fol. 3).

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragmente zu Dt 9,16-12,31; vokalisiert und akzentuiert.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 589 und 584.

300

Hr. 15, Nr. 18

1 fol. in Papierumschlag; 37:48 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6,5:32,5 cm; 33 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu „Stiefft Hersfeld: Kuechenmeisterey: Rechnung Anno 1616“.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu I Sam 17,8–28; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie Targum Onqelos.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 587.

301

Hr. 15, Nr. 14 und 15

2 fol. in Papierumschlag; stark beschädigt; Breite 34 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6 cm breit; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Das Wort איכה ist verziert.

Abgelöste Einbandfragmente, Umschlag zu „Sichen Rechnunge de Anno 1625“ (fol. 1) und „Register ... vom Jahre 1635“ (fol. 2).

כתובים

Ketübim. Hagiographen. Fragmente zu Ct 6,1 bis Ende und Thr 1,1–5 (fol. 1); Ps 9,8–15 (fol. 2); vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 591.

302

Hr. 15, Nr. 42

1 schmaler Streifen in Papierumschlag; zweispaltig; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment.

מגלת אסתר

Megillat 'Estér. Fragment zu Est 3,4–5,3; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Vom Text ist wenig erhalten. Vor Est 5,3 befindet sich ein פ' und ein Spatium. Vermutlich war hier der Beginn zu einem neuen Abschnitt. Auch zwischen Est 4,12 und 13 befindet sich ein Spatium.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 592.

303

Hr. 15, Nr. 12

1 fol. in Papierumschlag; 26:38 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 7:24,4 cm; 45 Zl.
Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu einem „Bauregister de anno 1589“.

רש"י

RaŠI. Kommentar des Šelōmō ben Jišhāq zur Bibel. Fragment zu Jos 2,1–6.26.

... : (r) A עברו את הירדן ...

... : (v) E ימות בנו

Das Fragment weist den Editionen gegenüber Varianten auf; es ist in der „Liste des manuscrits des Commentaires bibliques de Raschi“ von D. S. BLONDHEIM, in: REJ 91, 1931, S. 71–101 und S. 155–174 nachzutragen.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 601.

304

Hr. 15, Nr. 23

2 fol. in Papierumschlag; unzusammenhängend; fol. 1 der Länge nach durchgeschnitten;
22:28 cm (18:22 cm); 35 Zl.; Masqetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente, Umschlag zu „Hoffmeisters Rechnung de Ao. 1496“.

שׁוּחַר טוֹב

Šōḥēr ṭōb. auch מדרש תהלים Midraš tehillim genannt. Midraš zu den Psalmen. Fragmente zu Ps 19–22.

Fol. 1:

... : (r) A יודע שהוא לילה. ד"א א' ...

... : (v) E קילורית לעיניים קילורית רטייה

Fol. 2:

... : (r) A ליהודים היתה אורה, שמחה. שהן מגינין על יריאיך ...

... : (v) E הכל בזכות הבטחה. ואנכי חולעת ... אדם

Das Verhältnis des Textes zu den Editionen ist noch zu prüfen.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 600.

305

Hr. 15, Nr. 25

2 fol. auf 1 Bl. in Papierumschlag; fol. 2 der Länge nach durchgeschnitten; 22:29 cm (ca.
19:22 cm); ca. 44 Zl.; Französische(?) Kursivschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment.

(

פירוש תהלים

Perūs tehillim. Kommentar zu den Psalmen. Fragment zu Ps 64 Ende bis Ps 68,11.
(fol. 1r) A : טעם (?) ונכרית חפש מחופש. כמו ויחפש ולא מצא את התרפים. ואותו המוקש והמכשול / שאמרו בלשונם יחזור עליהם ...
(fol. 2v) E : ... חיתך, לשון קיבוץ כמו גער חית קנה

Beigeheftet sind 2 kleine Streifen von derselben Hs.

Es handelt sich um einen sehr alten Kommentar mit einigen Lō'azīm, z. B. : ברביבים אנפלובייט"ש; תמגנה מושליי"א; ירעפו בלע"ז אבונדרנ"ט; כרים בלע"ז פלטר"ש; בעניין אחר כרים בלע"ז מולטונ"ש. Die hier zitierten Fremdwörter, die sich auf Ps 65,11.12 und 14 beziehen, finden sich bei DARMESTETER, Les gloses françaises de Raschi dans la Bible (= REJ 56, 1908, S. 72) nicht. Ob dort auch die weiteren im Fragment vorkommenden Fremdwörter fehlen, ist noch zu prüfen.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 599.

306

Hr. 15, Nr. 43

2 fol. in Papierumschlag; unzusammenhängend; oben abgeschnitten; Breite ca. 30 cm (ca. 20 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von einem Registerbuch, Fritzlar Vogtei 1611.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zu Rōs ha-sānā.

(fol. 1r) A : כבודך. ואין פירוש לעילום ... (ותנה תוקי)

(fol. 2r) E : ... שורש ביכור ראשית (זכר תחילת כל מעש : Pijjūt aus dem)

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 594.

307

Hr. 15, Nr. 17

1 fol. in Papierumschlag; 35:46 cm (23:32 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu „Stieffts-Rechnunge [Hersfeld]: De Anno 1618“

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zu אצולת אומן von Qālir.

(r) A : אימרה סונה וצרופה ...

(v) E : ... טהרת בתולי אשה

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 595.

308

Hr. 15, Nr. 4–10

4 fol. in Papierumschlag; fol. 2 und 3 zusammenhängend; fol. 2 obere Hälfte abgeschnitten; 35:44 cm (ca. 21:32 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente, Umschläge zu „Cassen-Rechnungen“ aus Felsberg, Anno 1629 (fol. 2), 1630 (fol. 4, obere Hälfte), 1631 (fol. 4, untere Hälfte); 1632 (fol. 1, untere Hälfte), 1633 (fol. 1, obere Hälfte), 1634 (fol. 3, obere Hälfte) und 1635 (fol. 3, untere Hälfte).

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragmente zum Neujahrsfest (fol. 1) und zum Ma'arib am Veröhnungstag (fol. 2–4).

Fol. 1^v enthält das Ende von אנוסה לעזרה (die Buchstaben ת-צ); fol. 2^r enthält ניהמת' ... פיש נענה להאשם; dann folgt: אותך אדרוש (die Buchstaben נ-פ; die Fortsetzung ist abgeschnitten); fol. 3^v enthält: אתה מבין תעלומות לב (die Buchstaben מ-א).

309

Hr. 15, Nr. 13

1 fol. in Papierumschlag; 25,5:31 cm (16:21 cm); 20 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, 14. Jh.(?).

Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu „Communitet Rechnung De Ao. 1623“.

סליחות

Selihōt. Bußgebete. Fragmente aus einer Selihōt-Sammlung.

Die Selihōt haben die Nr. 313–315: איה קנאתך: אמנם אלהים חטאנו לך: אנחנו אשמנו במעשים: אשר קנאת. Die 2. Selihā enthält den Vermerk: זאת יסד ר' שמואל; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 262, Nr. 5738. Die 3. Selihā ist bei Davidson nicht verzeichnet.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 593.

310

Hr. 15, Nr. 11

1 fol. in Papierumschlag; 25,5:37 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7:25 cm; 40 Zl.; Deutsche Masquetschrift auf Pergament, 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu einer „Rechnung über Einnahme und Ausgabe Geldt Frucht und Andern gefellen des Closters Nortshauss [Nordshausen bei Kassel], Anno 1615 De anno 1614“.

משנה תורה

Misnē tōrā. Gesetzeskodex. Fragment zu Traktat Šabbāt, Abschnitt 13, § 17 bis Abschnitt 14, § 19.

Verfaßt von Mōse ben Maimūn.

... / י"ט המושיט ... (r) A

... פטור מפני שכלי זה ... (v) E

Das Fragment hat eine andere Paragrapheneinteilung als die Editionen. Abschnitt 14 beginnt mit: איזו היא רשות הרבי'; der erste Satz der Editionen fehlt mit Recht.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 613.

311

Hr. 15, Nr. 29

1 schmaler Streifen in Papierumschlag; Höhe 30,5 cm (22 cm); 27 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu einem Register von 1499 (Kammerschreiber).

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Šabbāt, Bl. 57a–58a.

... / יוסף היינו טעמ' דרב ... (r) A

... לא מדברי תורה ... (v) E

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 603.

312

Hr. 15, Nr. 35

1 fol. in Papierumschlag; Breite 28 cm; zweispaltig, jede Kolumne 10,5:26,5 cm; 36 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu „Anno ... (?) Frangfurter Fastenmesse“ (Kammerschreiber 1498).

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat 'Erūbīn, Bl. 66a–68a.

... / מערב אפילו שכירו ... (r) A

... דאית ביה תרי גברי כרבנן ... (v) E

Das Fragment hat der Edition gegenüber eine gute Variante (zu Bl. 67a): מן פלפולו: דרב חסדא כי הא דבעא.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 608.

313

Hr. 15, Nr. 37

1 fol. in Papierumschlag; 24:32 cm (19:25 cm); 35 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment, Schutzblatt zu „Frankfurter Herbstmesse Ao. 1498“ (Kammerschreiber).

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Pesähim, Bl. 103a–105a.

A (ר): אבוה דשמואל לרבי ...

E (ו): דרב הונא חזי (א) להווא גברא דהוה שתי מיא מקמי

Das Fragment weist der Edition gegenüber Varianten auf.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 606.

314

Hr. 15, Nr. 39

2 fol. in Papierumschlag; unzusammenhängend; fol. 1 stark beschädigt; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente (Kammerschreiber 1493).

תלמוד

Talmüd. Fragmente zu Traktat Jebāmōt. Bl. 72a–74a und Bl. 84a–85b.

Fol. 1:

A (ר): אשה היא ...

E (ו): ואידך כמאן דאמר בא

Fol. 2:

A (ר): ממורת ונתינה לישראל ...

E (ו): אמר רב יוסף ... ומאן דאמר מפני

Die Mišnājōt zu den einzelnen Abschnitten sind alle vorangestellt. Die Fragmente weisen gegenüber der Edition Varianten auf.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 604.

315

Hr. 15, Nr. 32, 34 und 40

3 fol. in Papierumschlag; fol. 1 und 2 zusammenhängend; Breite 28 cm (20:27 cm); 37 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöste Einbandfragmente, fol. 3 Schutzblatt zu „Marburg, Cammermeister Ao. 1494“, fol. 1 und 2 „1496“.

תלמוד

Talmüd. Fragmente zu Traktat Nedārīm.

Fol. 1: Mišnājōt zu Abschnitt 9 (von: צריכין פתח לכל אחד ואחד: (אלא אם כן חלה). Bl. 64a–69b

Fol. 2: Mišnājōt zu Abschnitt 10.

Fol. 3: Mišnājōt zu Abschnitt 11 (von: על כורחיה כהנים ולוים: (רב אדא בר אהבה אמר). Bl. 79a–81a

Die Fragmente weisen der Edition gegenüber Varianten auf.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 602 und 607.

316

Hr. 15, Nr. 36

1 fol. in Papierumschlag; Breite 33 cm; zweispaltig, jede Kolumne 9:31 cm; 29 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu „Pfastenmesse anno 1500“ (Kammerschreiber).

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Sanhedrīn. Bl. 34b–35a.

A (r): אמ' אביי אף לדברי ר' עקיב' נמי / ...

E (v): ... מת מצוה דוחה את השבת מקל

Das Fragment weist der Edition gegenüber Varianten auf.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 609.

317

Hr. 15, Nr. 16

1 fol. in Papierumschlag; der Länge nach durchgeschnitten; Höhe 33 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8,5:23,5 cm; 35 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, Umschlag zu „Küchen-Rechnung 1657 (?)“.

הלכות אלפסי

Hilkōt 'Alfāsī. Talmudkompendium des Jishaq 'Alfāsī. Fragment zu Traktat Jebāmōt.

A (r): שאסור' בתרומ' אינו דין שפסול' לכהונ' ... (האונס והמפתה: 7,5 Misnā)

E (v): ... היכא דאיכא שתי שערות ... כי פליגי בלא

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 605.

318

Hr. 15, Nr. 26. 30. 31 und 33

7 fol. in Papierumschlag; fol. 1 und 6, 2 und 5, 3 und 4 auf je 1 Bl.; zwischen fol. 2/5 und 3/4 fehlt 1 Doppelblatt, auch zwischen fol. 6 und 7 fehlen Bl.; fol. 2, 4 und 6 der Länge nach durchgeschnitten; Blattgröße, Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, 13./14. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente, Bl. 2/5 Schutzblatt zu „Frangfurter Fastenmesse anno Dni LXXXXI“.

פירוש התלמוד לבבא בתרא

Perūs ha-talmūd le-bābā batrā. Talmudkommentar zum Traktat Bābā batrā. Fragmente zu Bl. 72b–82b (fol. 1^r–2^v); Bl. 87a–100a (fol. 3^r–4^v); Bl. 105a–113b (fol. 5^r–6^v) und Bl. 155a–157a (fol. 7^{rv}).

(fol. 1r) A : ב' אילנות וחד מהנך הוּוּ להוּ ג' אילנות. ולדברי הכל הקונה ג' אילנות קנה קרקע ...
 (fol. 7v) E : ... ותרגימנא / לעולם לא משתעבד, ושאי הכא דיכיל בעל חוב למימר ליורש האב
 מת ברישא, ויירשו

Der Kommentar ist sehr alt. Viele Teile entsprechen dem Kommentar des Ḥanan'el ben Ḥūšī'el (angeführt im Kommentar des Šemū'el ben Mē'ir und in Šiṭṭā mequbbešet); es wird auch ausdrücklich darauf hingewiesen (fol. 3v): / לא ידע ר' למה כתב הרב בקונטרס / ולעיל פסקו פר"ח קיימא לן: und fol. 4r: דלא גרס ליה כיון שכת' בכל הספרים ואף בפר"ח. Auf fol. 1r heißt es: וראינו לרבנותינו / הגאונים ז"ל זולתי זה הפירוש כך קיבלנו מרבנותי: וסוגיא ושמעתא כרב; und auf fol. 1v (zu Talmud, Bl. 78b): הא דר' שמואל בר נחמני הגדה היא ופשוטה היא.

Oft werden auch die Dezisoren angegeben. Einige Worte sind mit לשון יוון erklärt, was auch für Ḥanan'el charakteristisch ist. Erwähnt wird auf fol. 4rv: ר' שמואל צרפתי: und auf fol. 3v: ר' שמואל מרמרו; והרב רא"ה (= ר' אשר הלוי?) שהביאו בתוספות הכתובים למעלה:

Der Verfasser verweist oft auf seinen Meister, nennt aber nie dessen Namen. Vielleicht stammt Ḥanan'el's Kommentar, mit einigen Hinzufügungen, im wesentlichen von einem deutschen Glossator.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 610 ff.

319

Hr. 15, Nr. 3

1 fol. in Papierumschlag; 9:9 cm (7:7,5 cm); 22 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

מזוזה

Mezūzā zum religiösen Gebrauch.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 586.

320

Bestand 40 d, Rubr. 16 Nr. 22

2 fol. in Papierumschlag; fol. 1v bis Ende unbeschrieben; 21:34 cm (18:22 cm); Deutsche Kursivschrift.

סגולות

Següllōt. Heilmittel. Abergläubische Heilmethode gegen den bösen Blick und gegen das Fieber, in jüdisch-deutscher Sprache.

(fol. 1r) A : איין שירם פר איין אייגן הארי [עין הרע] / גויט דיא הילף פין גאט ...

(fol. 1r) E : ... אין גאטש גאמן אמן סלה

Als Beilage 1 Bl. mit deutscher Teilabschrift des Textes.

Der Abschnitt über die Heilmethode gegen Fieber trägt die Aufschrift: איין שירם פר
 זיבן אונט זיפציק ארלייא קדחתר.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 614.

321

Bestand 5, Nr. 2388

61 fol. in Papierumschlag; fol. 1^v-2^v, 4^{rv}, 8^v-9^r, 20^v-21^v, 23^r, 25^v, 26^v, 30^r, 32^v, 33^v, 35^r, 36^v, 37^v-38^v, 39^v, 42^v-43^r, 44^v, 47^v, 48^v, 49^v, 52^v, 54^r, 55^v und 57^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1-56 (= 3-58); 22: 36 cm; Schriftspiegel sowie Spalten- und Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, 1738/39.

[נדבות לירושלים]

Nedābōt l-Īrūšālājim. Deutsche Aktenstücke „Jerusalems Gelder betr. 1737-1780“. Schreiben an den Landgrafen von Hessen, Friedrich I., König von Schweden, mit Bericht über die beabsichtigte Sammlung von Jerusalem-Geldern und die erforderliche landesherrliche Genehmigung. 1740. fol. 1-9.

Dazu Anlagen:

fol. 10-20: 5 Briefe; linke Spalte: Hebräisch (Abschrift); rechte Spalte: Deutsche Übersetzung.

1. Frankfurt, den 6. 'Elūl 498 (= 1738), fol. 10^{rv}; 2. Metz, den 15. Kislēw 499 (= 1738), fol. 12^r-13^v; 3. Amsterdam, den 10. Tammūz 499 (= 1739), fol. 15^v-16^r; 4. In derselben Angelegenheit, fol. 17^{rv}; 5. Hannover, den 26. Kislēw 500 (= 1739), fol. 18^{rv}.

fol. 21 bis Ende: Weitere Korrespondenz.

Die meisten Akten stammen aus „Cassell“. Der jerusalemische Spendensammler ist: מוהר"ר פתח' בהרב מהור"ר אר"י יהודא ליב זצ"ל ממוע שאול וואל ז"ל. identisch mit dem bei A. YAARI, Šillūhē 'eres Jisrā'el, Jerusalem 1961, genannten 'ר' פתח'.

Vgl. B. BRILLING, Die Tätigkeit des Jerusalemer Sendboten Pethachja b. Jehuda Wahl Katzenellenbogen in Westeuropa (1735-1750), in: Festschrift Dr. I. E. Lichtigfeld . . . zum 70. Geburtstag. Frankfurt/M. 1964 (hrsg. v. E. Róth), S. 20 ff.: Text der Briefe ebda, S. 49-46.

Memmingen (StB)

322 Mscpt. hebraic. 2, 11, 4^o

365 fol. in Holzdeckeleinband mit Lederrücken, Blindprägung und Resten von 2 Metallschließen; kleines Siegel im Holz eingebrannt: „Memming Bibliothec“; fol. 92^r–95^v, 295^r^v und 362^v bis Ende unbeschrieben; 16,5:23,5 cm (13:21 cm); zweiseitig, innere Kolumne: Text, äußere Kolumne: Kommentar; Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift. Besitzvermerk auf fol. 1^r: שלי ... בר ... שליט / ... של, der Name ist ausgeradiert (vgl. Nr. 323). In beiden Deckeln: eingeklebtes Exlibris, schwarz-weiß geteiltes Wappen, darin Löwe mit roter Zunge. Aufschrift auf dem Buchrücken: „Tractatus Talmudici Mser XXI. III. 2“.

עין יעקב

‘En Ja‘aqōb. Aggadische Teile des Talmud mit Rasikommentar, Bd. I; am Anfang fehlt 1 Bl.

Zusammengestellt von Ja‘aqōb ben Selōmō ibn Ḥabīb.

(zu Traktat Berākōt, Bl. 4a) ... שמם כרתי ופלתי (fol. 1^r) A

Das Werk wurde mehrmals ediert; vgl. BENJACOB, Thes., S. 437, Nr. 291–300. Schrift und Einband lassen darauf schließen, daß die Hs. im 16. Jh. entstanden ist. Bei ALL-LOEW. ist das Jahr 1550 angegeben, woher?

Die Hs. enthält die Traktate Berākōt, Besā, Bābā qammā, Sukkā, Ta‘anit, Bekōrōt, ‘Arākīn, Temūrā, Kerītōt, Qinnim, Middōt, Me‘ilā, Tāmīd, Sanhedrīn, Niddā, Hullīn, Gittin, Jebāmōt, ‘Abōdā zārā, Makkōt, Hōrājōt, ‘Edūjōt, Šebū‘ōt, Rōs ha-sānā, Jōmā, Mō‘ed qātān, Megillā und Hagīgā. Im vorderen Buchdeckel befindet sich eine Liste der Traktate.

Die Hs. bildet den 1. Bd. zur folgenden Hs. (Nr 323).

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 659.

323 Mscpt. hebraic. 2, 10, 4^o

241 fol. in Holzdeckeleinband mit Lederrücken, Blindprägung und Resten von 2 Metallschließen; kleines Siegel im Holz eingebrannt: „Memming Bibliothec“; fol. 1^r–2^r, 28^v–32^v, 96^v, 163^v–168^v und 241^v unbeschrieben; 17:23 cm (12:18,5 cm); zweiseitig, innere Kolumne: Text, äußere Kolumne: Kommentar; ca. 34 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, Text

Memmingen, Nr. 323

teilweise Masqetschrift. Besitzvermerke auf fol. 3r: / ... עמל נאם / ... הרמותיהו במ... / ... בנסף מלא הרמותיהו במ... / ... שליט, der Name ist ausradiert (vgl. Nr. 322) und auf fol. 235v: ... הרמותיהו לי... / ... שליט / ... אשר / ... בר אשר / ... שליט (vgl. den Besitzeintrag in Nr. 176). In beiden Deckeln: eingeklebtes Exlibris, schwarz-weiß geteiltes Wappen, darin Löwe mit roter Zunge.

עין יעקב

‘En Ja‘aqōb. Aggadische Teile des Talmud mit Rasikommentar, Bd. II.

Zusammengestellt von Ja‘aqōb ben Šelōmō ibn Habīb.

... (fol. 2v) A אחל לכתוב מסכת בבא מציאה (!)

... (fol. 241r) E וכל גופו נע ונד וידיו רותחות: הדרן עלך מסכתא בבא בתרא

Vgl. Nr. 322.

Die Hs. enthält die Traktate Bābā mesi‘ā, Ketūbōt, Qiddūsīn, Šabbāt, Šemāhōt, Sōferīm, Zebāhīm, Menāhōt, ‘Erūbīn, Pesāhīm, Nedārīm, Nāzīr, Sōtā und Bābā batrā. In den Editionen fehlen die Aggadot zu den Traktaten Šemāhōt und Sōferīm.

Die Hs. bildet den 2. Bd. zur vorhergehenden Hs. (Nr. 322).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 659.

München

(Bibliothek des Franziskanerklosters St. Anna)

324

Cmm R1

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 2,56 m:21,5 cm; 15 Kolumnen, jede Kolumne 13,5:15,5 cm; 23 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Auf der ersten Pergamenthaut steht über jeder Kolumne ein Kegel aus kleinen Blüten, die immer von 2 Buchstaben ausgehen.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

München (SB)

325

Cod. hebr. 420

182 fol. in neuzeitlichem Ledereinband; vorn und hinten je 2 Papierschutzblätter; 21,5:29 cm (13,5:20 cm); 32 Zl.; Italienische Masquetschrift auf Pergament; Randglossen. Zettel auf dem Buchrücken: „Rabbi Davidis Kimchi Radicum liber“. Gekauft im Jahre 1907.

Unvollständig.

שרשים

Sōrāsīm. Lexikographisches Werk; Anfang und Ende defekt.

Verfaßt von Dāwīd Qimhī.

Die Hs. beginnt Mitte der Wurzel בחר und endet Mitte der Wurzel תמל. Die Schrift ist gut lesbar. Die Randglossen geben die biblischen Quellen an.

... ברור מהסיגים והנפעל ונבחר מות מחיים לכל השארית הנשארים ... (fol. 1r) A

... ור' יונה פרש (!) ואתמל עמי מלה מורכבת מן את ומן מול ואת פרושו מן (fol. 182v) E

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 644.

326

Cod. hebr. 421

192 numerierte fol., vorn 2 und hinten 1 unbeschriebenes und unnumeriertes Bl., zwischen fol. 113 und 114 ein unnumeriertes Bl. (113a), von fol. 114 nur noch die obere Hälfte erhalten, fol. 86 und 87 eingeschnitten, fol. 188 und 189 eingerissen, fol. 113a^v unbeschrieben; sehr schöner rotbrauner und auf Holz gezogener Ledereinband mit Metallschließen und Metallecken, Blindprägung mit biblischen Darstellungen und Blumenornamenten in Rechtecken auf der ganzen Einbandfläche, Einbandrücken stark beschädigt; 22:29,5 cm (ca. 14:ca. 22 cm); 26-53 Zl.; Kustoden außer auf fol. 31^v, 49^v, 54^v, 86^v, 96^v, 139^v, 141^v und 160^v; Deutsche Kursivschrift, 14./15. Jh. Auf der Mitte des vorderen Einbanddeckels Goldprägung mit dem Bild des Pfalzgrafen und der Aufschrift: „OTT HAINRICH VON · G · G (Gottes Gnaden) PFALTZGRAVE BEY RHEIN HERTZOG IN NIDERN VND OBERN BAIRN 1553“; auf der Mitte des hinteren Einbanddeckels Goldprägung mit dem Hauswappen der Pfalzgrafen und 2 Bändern mit den Buchstaben: „M D Z / O H P (Mit der Zeit / Ott Heinrich Pfalzgraf)“; auf dem vorderen Einbanddeckel aufgeklebter Zettel: אורה חיים. Vermerk auf fol. 1r: קצת מיטעה היה הטופס שהגהתי מחוכו היה קצת מיטעה.

Die Hs. kam im Jahre 1909 durch die sog. Neuburger Auslieferung in den Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek. Sie gehörte ehemals zur Bibliothek des Kurfürsten Ott Heinrich von der Pfalz, vgl. WALDE, S. 229.

טור אורח חיים

Tür 'ōrah ḥajjīm. Ritualkodex; Teil I der 'Arba'a tūrim. Anfang und Ende defekt. Beginnt mit Abschnitt 8 und endet mit Abschnitt 696.

Verfaßt von Ja'aqōb ben 'Ašēr.

A (fol. 1^r): אימת דמשמש בידו להחזירו למקומו א"כ כ"ש הבא שיש לו / לברך ומי י"ל דשאני
הת' דזוו ממקומו ולא ידע שלא היו במקומו' / ...

E (fol. 192^v): ... בליל / פור' / ילך / לבי' הכנס' וישמע מקר' מגיל' וחיי' לשלוח מנו' אע"פ
שאינו ממתאבל בהן עולין לו ומשלים אבילותו אח"כ ויש אומ' שלא ילך לבי' הכנס' / אלא יקרא מגיל'
בביתו וכן / חתן לא ילך לבי' הכנס' / אלא יקרא בביתו / וא"א הרא"ש / ז"ל כת' / כדברי / הר"מ /
מרוטנבורק

Zwischen fol. 16^v und 17^r; 101^v und 102^r; 150^v und 151^r; 169^v und 170^r; 187^v und 188^r
fehlt je 1 Bl.:

Fol. 16^v endet mit Abschnitt 85, Zl. 6: ... אפי' שההא כדי לגמור את כולה

Fol. 17^r beginnt mit Abschnitt 90, Zl. 5: ... המקר' ש"נ ממעמקים קראתיך ה'

... והר"מ מרוטנבורק (!) ז"ל: Fol. 101^v endet mit Abschnitt 363, Kolumne 3, Zl. 17: ...
כת' כיון שאי' ברחבו ד' טפחי' אי' צריך

Fol. 102^r beginnt mit Abschnitt 368, Zl. 25: או יתיר' על סאתים והוקפה לדירה דינו כאילו:
נפרץ לחצר ...

Fol. 150^v endet mit Abschnitt 547, Zl. 7: ... ולא מטפחות להכות כף אל כף ניקבר המת:

Fol. 151^r beginnt mit Abschnitt 551, Kolumne 1, vorletzte Zl.: ומכח זה נהגו כיש מקומו':
שלא לאכול בשר ...

Fol. 169^v endet mit Abschnitt 600, Kolumne 2, Zl. 1: ... דמי אבל אני אומר (שצריך):

Fol. 170^r beginnt mit Abschnitt 606, Zl. 8: ... ואפי' לא הקניטו אלא בדברי' צרי' ...

Fol. 187^v endet mit Abschnitt 671, Zl. 23: ... שאי' רשאי' לקיים המצוה מניח על שולחנו ודיו:

Fol. 188^r beginnt mit Abschnitt 675, Zl. 3: ... חנוכ' מדליק' שם ואין צריך ...

Der zwischen fol. 101^v und 102^r fehlende Text ist vom Schreiber auf fol. 110^r nach-
getragen; fol. 109^v schließt an fol. 111^r an.

Fol. 110^v:

A (f): צריך שום תיקון וכן כת' הראב"ד ...

E (f): ... יחיד אסור ואם נפרץ לרחבה פחו' מסאתי' או / יתיר' על סאתים

... והתחיל / או יתירה / זה עמוד שייך לעמוד ...
שאתר זה העמוד / החלק וה(?) עמוד התחיל או יתיר' על סאתים / שייך אחר זה עמוד שייך פחות
סאתים / (fol. 110^v) כאן לא כתבינו רק שיהא חלק כי העמוד לפניו שייך למעלה אחר ט' דפין
והוא / התחיל או יתיר' על סאתים והוקפ' לדירה.

Fol. 114^r, Abschnitt 429:

A: הילכות חמץ ומצה ודיניהם תנאי ...

E: ... ויהי כי הקיפו ימי / המשתה

Fol. 114^v, Abschnitt 431/2:

A: (חי) לוק ואפי' התחיל ללמוד כבר פוסק: / וקודם שיתחיל לבדוק ...

E: (...) אדם המדבר בתוך / (...) (סוכה):

Fol. 115^r, Abschnitt 433, Kolumne 2, Zl. 18:

A: נמוכי' הרבה צריכ' בדיק' אבל נבוהי' עד שאי' יד של אדם ...

Von fol. 114^v bis 161^v sind die einzelnen Abschnitte numeriert, die Nummern stimmen
mit denen der Editionen nicht überein. Die Anfänge der Abschnitte sind durch Groß-

buchstaben gekennzeichnet, die Abschnitteinteilung stimmt ebenfalls nicht mit der der Edition überein.

Überschriften:

- Fol. 69^v: נשלם סדר היום נתחיל הילכות / שבת
Fol. 70^r: ועתה אסדר כל הדברים שהן קודם השבת / לצורך שבת
Fol. 82^r: סדר תפלת המנחה
Fol. 82^v: סדר תפלת ערבית
Fol. 83^r: סדר ההבדלה
Fol. 146^r: הילכות חולו של מועד
Fol. 161^r: הילכות ראש השנה
Fol. 175^r: הילכות לולב
Fol. 181^r: הילכות סוכה
Fol. 187^v: הילכות חנוכה (!)
Fol. 189^v: הילכות מגילה

In den Editionen folgen die הילכות לולב auf die הילכות סוכה.

Schreibernotiz auf fol. 97^r, Zl. 26 f.: חצי הספר ענין כל צרכי / מילה.

Fol. 112^v. Ende der הילכות בית הכנסת:

נשלם פי' מן הלוחות (!) שנכתבו למטה בדרך אחר . . .

Dann folgt fol. 112^v–113a^r die Jahrestabelle fortlaufend geschrieben.

Auf fol. 58^v–65^r (zwischen Abschnitt 231 und 232) ist ein Stück aus den Halākōt dē'ōt der Mišnē tōrā des Mōše ben Maimūn eingefügt.

Einleitung des Schreibers fol. 58^v, Zl. 37 ff.: ראיתי להעתיק הלכות דעות / להרמב"ם ז"ל לפי / שהם דברים המשיכים מק / באורח חיים:

A (fol. 58^v): בדרך הישרה שיבחר לו אדם ללכת בה היא המדה / הבינוני' שבכל דעה ודעה שהיא רחוקה ימשני (Kustode) / (fol. 59^r) משני הקצוות ריחוק שוה . . .

רחוק ואינו קרובה לא לזו ולא לזו ולפיכך ציוו¹¹ . . .

Dann folgen auf fol. 60^v–65^r die Abschnitte 4–7 aus den Halākōt dē'ōt.

E (fol. 65^r): . . . וזו היא / הדעה הנכונה שאיפשר שיתקיים בו יישוב האדם ומשאן ומתנן / של בני אדם זה עם זה:

Schreibernachschrift (fol. 65^r): נחזור לסדר היום.

Die Hs. hat der Edition (Konstantinopel 1545) gegenüber sehr wesentliche Abweichungen.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 645

155 fol.; sehr schöner rotbrauner und auf Holz gezogener Ledereinband mit Metallschließen und Metallecken, Blindprägung mit biblischen Darstellungen und Blumenornamenten in Rechtecken auf der ganzen Einbandfläche. Einbandrücken stark beschädigt; fol. 131^v unbeschrieben; fol. 118, 119, 134 und 136 (halbe Bl.) sind später ergänzt worden; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 16,5:25 cm (10,5:19,5 cm); 32 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, 15. Jh. Auf der Mitte des vorderen Einbanddeckels Goldprägung mit dem Bild des Pfalzgrafen und der Aufschrift: OTT HAINRICH VON ·G·G (Gottes Gnaden) PFALTZGRAVE BEY RHEIN HERTZOG IN NIDERN UND OBERN BAIRN 1553";

auf der Mitte des hinteren Einbanddeckels Goldprägung mit dem Hauswappen der Pfalzgrafen und 2 Bändern mit den Buchstaben: „M D Z / O H P“ (vgl. Nr. 326). Federzeichnungen auf fol. 129^v und 130^v: Ein Hase, der hinter einem Hund herläuft, und zwei Ziegen mit einem Lamm. Auf fol. 136^v zwei Fabelwesen (ein Hund [?], der sich in seine Hinterpfote beißt).

Unvollständig.

Die Hs. kam im Jahre 1909 durch die sog. Neuburger Auslieferung in den Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek. Sie gehörte ehemals zur Bibliothek des Kurfürsten Ott Heinrich von der Pfalz; vgl. WALDE, S. 229.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch zu den Festtagen und ausgezeichneten Sabbaten; nach deutschem Ritus (mit Pijjūtīm): Anfang defekt.

(fol. 1^r) A: במחנה אל מול פני המנורה יאירו ...

Dann folgt (fol. 1^r): (zu Šabbāt Šeqālīm) ... אין צור חלף תבנית ...

(fol. 155^v) E: ... ובשלוש קדושה בקודש / מפציתים: ככת' וקרא זה אל זה ואמר קק' יי' צבאות מלא כל הארץ כבודו (מי יערוך אליך (Ende von

Fol. 15, 118, 119 und 134 sind später mit primitiver Schrift ergänzt worden. Fol. 80^r–81^v, 122^r–131^v und 136^r sind kalligraphisch geschrieben. Das Achtzehngebet zu Šabbāt Šeqālīm und zu Šabbāt Ḥōdeš hat (fol. 5^v und 20^v): בא"י עישה השלום: Zu den Pesahabenden fehlen die Pijjūtīm. Auf fol. 71^v (zu הדברות ... הא שש מאות ...) hat die Hs. folgende Randbemerkung: הדברות מ'ה'ר' חיים דנץ ז"ל קבלתי אני הניקוד: vgl. Maḥzōr, Edition Sulzbach 5495. Bd. II, Bl. 190a, Kommentar. Das 'Alēnū und die Abschnitte sind unzensiert (fol. 81^r und 109^r). Zum Wochenfest und zum Laubhüttenfest fehlen die aramäischen Rešūjōt.

328

Cod. hebr. 423

134 fol. in flexiblem Pergamenteinband, Einbandrücken verstärkt mit Holzleiste, die durch 2 Eisenknöpfe am Pergament befestigt ist: fol. 9^r, 132^r–134^v unbeschrieben; 14,5:21 cm (10: ca. 15 cm); ca. 33 Zl.; Deutsche Kursivschrift, geschrieben von Jiṣḥāq ben Rabbi Jūdā שליט für Rabbi Hirz Wümlingen, Freitag, den 15. 'Adār II 220 (= 1460), lt. Kolophon auf fol. 131^v: אני יצחק ב"ר יירא שליט כתבתי זה הספר לר' / הירץ ווימלינגן והשלמתי אותו בעז' ה"י בערב: 131^v שבת / ט"ו ואדר שנת ר"ך וטובי: כגון רטובי: מעתה ילהלן / מבקש יצחק כוכלן.

Die Hs. kam im Jahre 1909 durch die sog. Neuburger Auslieferung in den Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek. Sie gehörte ehemals zur Bibliothek des Kurfürsten Ott Heinrich von der Pfalz; vgl. WALDE, S. 229.

ספר נצחון

Sēfer Niṣṣāhōn. Buch des Sieges. Apologetisches Werk.

Verfaßt von Jōm Ṭōb Lipmann Mühlhausen.

(fol. 9^v) A: השם מה רבו צרי רבים קמים עלי כי סבבוני ...

(fol. 131^v) E: ... וכען אנא השפל מיתר הפלטה משבח ומרומם ומהדר למלך שמיא די / כל מעבדוהי קשט ואנן רחתיה דין הודו לה' / כי / טוב כי לעולם חסדו / חסלת ספר הנצחון ברוך / רחמנו דסייען ...

Dann folgt eine Überleitung zum Kolophon.

Die Tōsāfōt zu den Psalmen, wie sie in den Editionen stehen, fehlen.

Fol. 1^r–8^v enthalten kürzere Stücke:

Fol. 1^r–2^r: chronologische Angaben und kurze talmudische Zitate; Tischsegen, Gebet für Wanderer, Nachtgebet mit der Einleitung (fol. 2^r): קודש שישי / ... משם מוהר"ר / ליפמן / מוליהן (!) זצ"ל ע"ה. Es handelt sich im wesentlichen um das gebräuchliche „Hamappil“; ähnlich dem talmudischen Text (Berākōt, Bl. 60b).

Fol. 2^v–8^v: über Texte vom Opferkult; fol. 4^r (Zl. 22 f.): גם כתב בספר / תנחומין שאברהם / לזכור להם עקידת יצחק ... / אבינו ע"ה התפלל ...

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 647.

329

Cod. hebr. 424 (in Clm 28 233)

13 fol., fol. 222^r–234^v eines humanistischen Sammelbandes aus der Bibliothek Kaspar Amman's; fol. 223^v und 234^v unbeschrieben; 15,5:21 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Humanistenschrift, Anfang 16. Jh.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 648.

Kein Titel

Miscellanea; rückläufig.

Fol. 234^r–233^v: Hebräisches Alphabet mit lateinischer Umschrift und Erklärung der im Jüdisch-Deutschen benutzten Diphthonge.

Fol. 223^r: Grammatische Notizen.

Fol. 232^v: Hebräisches Alphabet mit lateinischer Umschrift und Akzentverzeichnis.

Fol. 232^r: Segensspruch, geschrieben von Kaspar Amman.

Fol. 231^v: Ps 113, 1–6 und lateinischer Text mit hebräischen Buchstaben: „Laudate dominum omnes gentes laudate eum omnes populi, quoniam confirmata est super nos misericordia eius, veritas domini manet in aeternum, gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen – Halleluja. Kaspar Amman.“

Fol. 231^r: Briefentwurf, jüdisch-deutsch. Exegetische Fragen, die biblische Personen betreffen.

Fol. 230^v: Die Qeduššā, das Abinū še-ba-šamajim und Briefentwurf mit der Jahreszahl 1501.

Fol. 230^r: Briefentwurf, jüdisch-deutsch.

Fol. 229^v–227^v: Briefentwurf, jüdisch-deutsch, mit einigen Bibelsprüchen.

Fol. 227^r–226^r: Briefentwürfe, jüdisch-deutsch.

Fol. 225^v: Dt 6,4 und lateinischer Text mit hebräischen Buchstaben: „Adhuc unum peto, sum enim mendicus in aeternum secundum ordinem apostolorum Christi, ut imaginem sancti Hieronymi doctoris mihi dono donare velitis, quia iste mercator nullum habet nisi maiores, qui sunt mihi in summo foro. quae hodie scripsi enucleabo indefesse secundum posse meum. Bettels wird niemand arm.“

Fol. 225^r: Ps 22,2. 7. 19. 17.

Fol. 224^v: Lateinischer Briefentwurf mit hebräischen Buchstaben: „Salutes quas mihi exopto in vestram redeant paternitatem, domine reverende pater dilecte vestris

suplico dignitatibus, quatenus paternitas vestra fiat mihi in promotorem optimum quasi pater erga filium amabilem patre enim ac omnibus amicitiiis terrenis spoliatus sum, quapropter paternitas vestra habeat me promotum humiliter rogo, ut intrare possim electam religionem sacerdotalem, valeat vestra reverenda paternitas semper ac ultra. Johann Böschenstein”.

Fol. 224^r: Bibelstellen, bei denen die jüdischen und die christlichen Exegeten differieren.

Fol. 223^r und 222^v: Suffixe mit Beispielen und lateinischer Übersetzung (mit roter Tinte), vermutlich von Amman geschrieben.

Fol. 222^r: / אָסוּךְ אָמַת וְסָר דְּמִים לְמוֹד סִפֵּר וְחַי יָמִים / פְּנֵה הַלֵּב בְּכֹל מִצְוֹת : וְיָמֵי (!) יָנוּם שְׁנַת מוֹת / גְּדוּר גְּדוּר שְׁמוֹר תּוֹרָה קָנָה מוֹסֵר וְגַם מוֹרָה / זַעַם תְּקִיעַ פְּעֵי שִׁקָּר : שָׁמַע יֵשֶׁר עֲצַת חֲקָר / טָלַל שָׁפַע
לָה עֲרָךְ : לָקַק נִסְעַת צָלַל גְּרָךְ

330

Cod. hebr. 425

167 numerierte fol., hinten 10 fol. unbeschrieben und unnummeriert, fol. 2^r–5^v, 103^r, 104^r–105^r, 106^r und 116^v–134^v unbeschrieben; Holzdeckeleinband mit Lederrücken und Metallschließen, Wurmfraß in den Einbanddeckeln; 16,5:21,5 cm (Teil I und II: 9,5:14 cm; Teil III: ca. 13:ca. 17 cm); Teil I: 26 Zl.; Teil II: ca. 34 Zl.; Teil III: 26–34 Zl.; Deutsche Kursivschrift, 15./16. Jh. Im vorderen und hinteren Einbanddeckel lateinische Fragmente. Auf dem Einbanddeckel: liber ... vocabu ... M C A (Magister Caspar Amman). Auf dem vorderen Buchschnitt: M C A. Auf dem oberen Buchschnitt: „CASPAR”. Auf dem vorderen Einbanddeckel: „Liber morum hebr. cum vocabulario manco. Y 10. 66 M C A”. Auf dem Buchrücken: „Liber morum cum vocabulario manco hebr.”.

Sammelband in 3 Teilen:

Teil I fol. 7^r–102^r; Teil II fol. 107^r–116^r; Teil III = 135^r–167^r.

Die Hs. kam im Jahre 1909 durch die sog. Neuburger Auslieferung in den Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek. Sie gehörte ehemals zur Bibliothek des Kurfürsten Ott Heinrich von der Pfalz, vgl. WALDE, S. 229. Ursprünglich war sie im Besitz des Priors der Augustiner-Eremiten zu Lauingen Kaspar Amman (gest. 1524).

Vgl. ALL.-LOEW, Nr. 649.

I

ספר המדות

Sēfer ha-middōt. Buch der Sitten, auch 'Orhōt šaddīqīm genannt. Moralwerk in 28 Abschnitten. Mit zahlreichen deutschen und lateinischen Randnoten und Übersetzungen im Text.

(fol. 7^r) A : סוּף דְּבַר הַכֹּל נִשְׁמַע אֶת הָאֱלֹקִים יִרְא וְאֵת מִצְוֹתָיו כִּי זֶה כֹּל הָאָדָם : / זֶה הַפְּסוּק אָמַר שְׁלֹמֹה הַמֶּלֶךְ / וְהוּא הִיָּה חָכֵם מְכֹל הָאָדָם : / וְהוּא הִיָּה מֶלֶךְ עַל כָּל הָעַם : עַל הָעֲלִיּוֹנִים וְעַל הַתַּחְתּוֹנִים : אַעֲפֹכֹךְ אַחֲרַי שְׂרָאָה / כָּל הַמַּעֲשִׂים וְיִיטָה כָּל הַדְּבָרִים : וְהוֹדִיעַ לְעוֹלָם כְּמָה חֲכָמוֹת : חָתָם דְּבָרָיו : / וְאָמַר סוּף שֶׁל כָּל דְּבַר הוּא יִרְאֵת הַשָּׁם : ...

דמא לך ספר המדות הוא נכתב ונחתם בטבעת החכמה ללמוד / לאדם: fol. 10r
דעת ולהיות הספר הזה ביד כל איש לכלי אומנתו לתקן / מתוכו מעשיו ומידותיו כי האומן אשר יש
בידו כלי אומנתו או / יכול לתקן ולעשות מלאכתו: ...

(fol. 101v) E ... וכמו שיש באדם ששה גידים כך יש בשנה / ששה ימים סוף דבר מעשה בראשית
ומעשה / מרכבה הכל רמזו באדם ממנו מעש מוצר / והודע סוד הדבר מבין נפלאות / האלקים
ונקרא את הא/האדם עולם / קטן:

Fol. 1rv: Hebräisch-deutsches Vokabular.

Fol. 6rv: Lateinische Notizen aus Johannes Picius de Mirandola und Augustinus de
doctrina christiana. Schrift Böschensteins.

Fol. 102r: Inhaltsverzeichnis zum Séfer ha-middōt.

ו: ראלו הן סמני המדות / ומנייניהן

E: חוק ונתחוק

Statt Verzeichnis im Verzeichnis steht ציקנות im Text.

Fol. 102v: Hebräisch-lateinisch-deutsches Kauderwelsch über Nahüm 'išginzo.

Fol. 103v: כ"ד דברים מעכבין התשובה: 103v

Fol. 105v und 106v: Hebräisch-lateinische Notizen.

II

Kein Titel

Aus einem Moralwerk. Über Besserung und Reue sowie über die Arten der Reue.
Beginnt mit Abschnitt 7. Geschrieben von Johann Böschenstein.

... הכונה בכל לב והשפלי כי המכיר בוראו ידע כמה / העובר על דבריו שפל ... (fol. 107r) A

כי עפר בלחם אכלתי ומתפלל לפני הקב"ה / ואומ' רבונו של עולם קבליני
בתשובה שלימה / לפניך שתוכה את הרעים עולם הבא שנאמ': ואלמדה פושעים דרכיך וכל אדם ללמוד
מ/מדוד בענין התשובה: וכן אדם / הראשון כיון שראה שנתקנסה מתה על ידו

Darunter: Johann Böschenstein / scripsit haec anno 1517 / 10 folia.

Enthält: Abschnitt 7-20. Abschnıtt 108v): dann (ab fol. 108v):
עשרים וארבעה: / דברים מעכבים את התשובה.

Fol. 107r oben und fol. 116r unten ein Kreuz, das Schreiberzeichen Böschensteins.

Fol. 110v, Zl. 10 f.: ... ריגל לקרות בספר המדות: ...

Fol. 111v, Zl. 13 f.: בעניני התשובה / ויש ארבע דרכים

Fol. 112r, Überschrift: ויש ארבע מיני תשובות / קח ארבע מיני תשובות

Fol. 114r zu Beschluß des 6. Weges: תחור העלה / תחור העלה

Fol. 114v, Überschrift: / הבאה תשובת הגדר תשובת / המשקל תשובת הכתוב
המשקל תשובת הכתוב

Bei der Behandlung der Bußarten steht dann fälschlich הגדר תשובת(!) usw.

III

Kein Titel

Hebräisch-jüdisch-deutsches Vokabular von אב bis ערב, auf Grund des Mahberet
des Menahem ben Saruq.

Vermerk auf fol. 135^r: Calman Judaeus, Elementarius praeceptor – / Joannis Reuchlin phorcensis in alphabetho / hebraico. haec Vocabula scripsit eidem suo / discipulo mercede conductus. Anno 1486.

Dieser Eintrag stammt von der Hand Reuchlin's (!); vgl. IG. MENTZ, Handschriften der Reformationszeit, Tafel 2; WALDE, S. 36 f.; KARL CHRIST, Die Bibliothek Reuchlin's in Pforzheim, 1924, S. 23.

Auf fol. 135^v deutsche Notiz zur Schreibung.

... (fol. 136^r) A : אַם / אַם טיילט זיך אין ה' חלקים א' אַם הבנים ב' לא תקח האם על / הבנים א' ...
 ... (fol. 167^v) E : אַנכי אַערבנו כַּעֲרֹבִים מִשְׁמוֹת

331

Cod. hebr. 426

Sammelband in 5 Teilen.

230 numerierte fol., vorn 10 und hinten 13 fol. unbeschrieben und unnummeriert, fol. 53^r–60^v, 82^r–85^r, 120^v, 185^r–186^r, 187^v–189^v, 191^r, 192^r, 193^r, 198^r, 199^r, 200^r, 201^r, 202^r, 203^r, 204^r, 207^r unbeschrieben; Holzdeckeleinband mit Lederrücken, spätgotischen Stempeln in Blindprägung und Metallschließe; 15,5:21,5 cm (Teil I–III: ca. 9,5:14,5 cm, Teil IV–V: variabel); Teil I–III: 18 Zl., Teil IV–V: variabel; Deutsche Kursivschrift, Anfang 16. Jh. Teil I–III zahlreiche lateinische Randnoten und Übersetzungen im Text. Am oberen Buchschnitt: „Caspar“ (Amman). Am vorderen Buchschnitt hebr. Titelaufschriften und alte Signatur Yy 70.

Die Hs. kam im Jahre 1909 durch die sog. Neuburger Auslieferung in den Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek. Sie gehörte ehemals zur Bibliothek des Kurfürsten Ott Heinrich von der Pfalz, vgl. WALDE, S. 229. Ursprünglich war sie im Besitz des Priors der Augustiner-Eremiten zu Lauingen, Kaspar Amman (gest. 1524). Die Hs. ist für die Geschichte der hebräischen Sprachwissenschaft im 15./16. Jh. von Bedeutung.

Teil I = fol. 1^r–36^v; Teil II = fol. 41^r–52^v; Teil III = fol. 61^r–79^r; Teil IV = fol. 79^v–187^r; Teil V = fol. 190^r–207^v.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 650.

I

מהלך שבילי הדעת

Mahalak šebilē ha-da'at. Weg der Pfade des Wissens. Grammatikalisches Werk von Mōše Qimḥī, fehlerhaft vokalisiert, 1. und 2. Buch durchlaufend, 3. Buch in Paradigmen angeordnet, das letzte Kapitel (5) des 3. Buches fehlt. Die Suffixparadigmen auf fol. 28^v–36^r mit lateinischer Übersetzung.

... (fol. 1^r) A : מהלך שבילי הדעת קרבת מליצת / חכמה יתרון להבין דרכי / לשון הקודש : כי הם שלשה : ...

... (fol. 36^v) E : זה ספר דרכי לשון / הקודש לרבינו משה / קמחי (!) זצ"ל והוא נשלם / תהלה לאל מלך עולם

Geringfügige Abweichungen von der Edition (Leyden 1631).

Vgl. STEINSCHNEIDER, Meh, Nr. 401, 1, S. 223.

II

דקדוק לשון הקודש

Diqdūq lešōn ha-qōdeš. Hebräische Grammatik eines Anonymus; fehlerhaft vokalisiert.

(fol. 41^r) A : לשון הקודש נחלק לש/לשלשה ח/חלקים לפעולות: ...
(fol. 52^v) E : ... זולתי אהחצר שאין להם / דגש: והסימן תנו אליה בחברתה ושלא / בחברתה:

III

ספר הזכרון

Sēfer ha-zikkārōn. Buch der Erinnerung. Grammatisches Werk von Jōsēf Qimhī. Unvollständig, mit kleineren grammatischen Notizen und Auszügen aus ähnlichen Werken; fehlerhaft vokalisiert.

(fol. 61^r) A : שער המתו אשר ה/העתקתי / מספר הזכרון שער בעשר התנועות: ...
(fol. 79^r) E : ... אם המלה פעל יוצא: / או עומד: / סוף / ק 1511 א [קשפר אמן = Caspar Amman]

IV

Kein Titel

Grammatische Notizen, teils lateinisch teils hebräisch.

Fol. 79^v–120^r: grammatische Notizen in lateinischer Sprache.

Fol. 79^v–81^v: Akzentuation z. T. mit Noten, sowie ein Verzeichnis der Akzente mit lateinischer Erläuterung

Fol. 85^v: Über die 22 hebräischen Buchstaben

Fol. 86^r–88^v: אתכנה משלי בו

Fol. 89^r–90^r: Über Dāgōš, Lesezeichen und Akzente

Fol. 90^v: Nota de 4^{or} pausis legendi: פסק אתנחתא, רביע, זקף קטון, אתנחתא, פסק

Fol. 91^r^v: De comparativo et superlativo

Fol. 92^r–101^r: שם, über das Substantiv

Fol. 101^v–104^v: כנויי, über die Pronomina und ihre Anwendung

Fol. 105^r–113^v: פעל mit Konjugationen

Fol. 114^r–117^v: מלה, Partes orationis

Fol. 118^r^v: Alphabet und Vokale. Fol. 118^v: סוף / C[aspar] martius A[mman] / 1511

Fol. 119^r^v: Übersetzung der Buchstabennamen des Alphabetes, 1513 zugefügt (lt. fol. 119^v)

Fol. 120^r: Probe in hebräischer Kursivschrift

Fol. 121^r–167^v: מפתח הדקדוק, Erklärungen und Paradigmen zur hebräischen Grammatik. Fehlerhaft vokalisiertes Hebräisch mit lateinischen Randnoten und Übersetzungen.

(fol. 121^r) A: ועתה אתחיל לכתוב לך כל / הויו דברים שידברו בהם / מן הח בניינים של גזרה / ראשונה שהיא שלמים ...

(fol. 167^v) E: ... / ושלם מפתח הדקדוק תוצאתיו והדריו ברוך המקו' שיסיעני' ויזכני לחנות בו / בירושלים הבנויה בעיר שחברה לה יחדיו יהי רצון מלפניך ה' אלהינו ואלהי אבותינו שתבנה / בית המקדש במהרה בימינו ותן חלקנו בתורתך / סימתי אלו הלוחות בעזרת אלהי הרוחות: והוא יכלכל בי טוחות' לדבר במ נכחות / להבין פתגמי צחות' ויצילני מצרות התוכחות' בצמחי שמחות

Fol. 169^r-180^v: Hebräisch-jüdischdeutsches Vokabular, das Hebräische vokalisiert, das Jüdischdeutsche mit hebräischen Buchstaben.

Fol. 181^v-182^r: Erklärung der Konjugationen, mit hebräischen Buchstaben geschriebenes Jüdischdeutsch. Hebräische Beispiele.

Fol. 182^r: זה ספר לוחות המפתח / ואשר ענייני הפעולות / ודייקות

Fol. 183^r-184^v: Abbreviaturenverzeichnis mit vokalisiertem Auflösungen. Sehr viele Fehler, z. B.: (רש"י = ר' שלמה יאמר (!)) : במ"א = בר מן אחד (!)

Fol. 186^v-187^r: Zwiegespräch zwischen Lehrer und Schüler, hebräisch. Der Lehrer wird ער (vigilans) genannt, der Schüler trägt den Namen עצל (dormiens). Fol. 186^v oben: Jo. Renhart 1511. Vgl. München UB, Cod. ms. 827 (4^o) (Nr. 492), fol. 45^v.

V

Kein Titel

Sammlung von 19 hebräischen Briefen mit lateinischen Überschriften, Abschriften.

Fol. 190^r: Überschrift: Sequuntur plures epistole hebraice

Fol. 190^v: 1. Brief. Überschrift: Epistola r[abi] raphael dehagnoia (= Hagenau) / ad r[abi] hirtz in wormatia (= Worms). Inhalt: Dr. Caspar Anman möchte in den Besitz des in Worms befindlichen Werkes Ginnat 'egōz von Jōsēf ibn Gikatilla kommen. Am Rande sind die Abbreviaturen des Briefes aufgelöst; zu דר"ג und וחל"ב, die durch וחרם וחרם und לזורים בנחש aufgelöst sind, vgl. A. STERN, ראשי תיבות, Sighetul-Marmatiei 1926, S. 102.

Fol. 191^v: 2. Brief. Überschrift: Epistola r[abi] levi dewormatia ad / magistrum Johannem renhart de / esslingen (= Esslingen/Stuttgart). Im Brief wird der Absender מלמד ליווא, Lehrer Lewa, genannt.

Fol. 192^v: 3. Brief. Überschrift: Epistola r[abi] levi in wormatia ad / Johannem renhart deesslingen.

Fol. 193^v: 4. Brief. Überschrift: Epistola Jacobi margolis primatis / iudeorum ratispontensis iudei ad Jo/hannem reuchlin . . . Inhalt: Ja'aqōb Margālīt aus Regensburg (Leiter der Nürnberger Ješibā [HAENLE, S. 41]), wohnhaft in שטוקורטן (= Stuttgart) bietet Dr. Johann Reuchlin kabbalistische Werke an.

Fol. 194^r: Lateinische Übersetzung des 4. Briefes.

Fol. 194^v: 5. Brief. Überschrift: Epistola Johannis reuchlin ad / preceptorem suum Jacobum jehiel loans / iudeum. Inhalt: Johann Reuchlin aus Pforzheim berichtet am Neumond Kislēw 5261 (= 1500) dem Rabbi Ja'aqōb Jehī'el Loans mit großer Zufriedenheit über seine Fortschritte im Hebräischen: גדולה ידעתי תשמח ותגיל אני / יוחנן רוחלץ מפורצן הכותב ראש חדש כסליו שנת' ה'רס"א: ליד הנכבד ר' יעקב בכמ"ר יחיאל / לואוש:

Fol. 195^r: Lateinische Übersetzung des 5. Briefes.

Fol. 195^v: 6. Brief. Überschrift: Epistola Johannis reuchlin / ad Johannem böschenstein sacer/dotem. Inhalt: Johann Reuchlin aus Pforzheim berichtet am 14. 'Adār 5276 (= 1516) aus Stuttgart dem Johann Böschenstein in Augsburg über die Diskussionen der Dominikanerprediger: ... פלפל בלבב שקר כזב ... („Pilpēl“ ist Anspielung auf den Renegaten Pfefferkorn). (— ה אלפים רעו). ... בשטוטגרטן / י"ד אדר הראשון שנת הארעו) / יוחנן רוחלין מפורצן / הכותב: ליד הנכבד יוחנן בישן שטיין / העומד באוגשפורג:

Fol. 196^r: Lateinische Übersetzung des 6. Briefes.

Fol. 196^v: 7. Brief. Überschrift: Epistola rabi hirtz dewormatia / ad Casparem amman. Inhalt: Rabbi Hirtz Treves (הירץ טריוש) aus Worms an Dr. Caspar Amman in Lauingen (לאוינגן) über die Sendung des Buches Seder 'Olām nach Günzburg (גונצבורג). Es wird ein Lazarus (ליצר) erwähnt.

Fol. 197^r: Lateinische Übersetzung des 7. Briefes.

Fol. 197^v: 8. Brief. Überschrift: Epistola pauli ricii israelite / ad Casparem amman. Pablo Ricio (vermutlich Neophyt) am 3. Oktober 1515 an Dr. Caspar Amman, das Haupt der Geistlichkeit in Rheinland und Schwaben zu Lauingen: פאווולו ריציו יום ג' לאוטובר אלף; תקטו להגשמה: כלול דעת ורב פעלים האדון / המופלג כמ"ר ואבלי דוקטור גשפר אמן ראש הכהנים / בלאוינגן (Amman war Mitglied im Richterkollegium des Schwäbischen Bundes).

Fol. 198^v: 9. Brief. Überschrift: Epistola rabi mathei adriani / baptizati(!) ad casparem amman. Inhalt: Dr. Matthäus (מטיאות) an Caspar Amman über Js. 35.1. Mit Jōhānān ha-kōhēn ist Johann Renhart gemeint.

Zu Matthäus Adrianus (16. Jh., spanischer Jude, Konvertit, Lehrer des Hebräischen in Heidelberg, Löwen und Wittenberg) vgl. ADB 1, 1875, S. 124 f. und L. GEIGER, Das Studium der hebräischen Sprache in Deutschland, Breslau 1870, S. 41–48 und 134; vgl. München UB, Cod. ms. 757 (4^o) (Nr. 489) fol. 86^v und München UB, Cod. ms. 827 (4^o) (Nr. 492), fol. 46^r.

Fol. 199^v: 10. Brief. Überschrift: Epistola Johannis reinhart / ad Casparem Amman. Johann Renhart (רינהארט) an Caspar Amman mit Grüßen seiner Schwester Agnes Renhart (אגנש רינהארטיך).

Fol. 200^v: 11. Brief. Überschrift: Epistola Johannis reinhart / ad Casparem Amman. Inhalt: Johann Renhart, der Priester (הגלה) ermuntert Caspar Amman, mit ihm hebräisch zu korrespondieren. Vgl. München UB, Cod. ms. 757 (4^o) (Nr. 489), fol. 1^r.

12. Brief. Überschrift: Idem adeundem.

Fol. 201^v: 13. Brief. Überschrift: Epistola Johannis böschenstein / ad Casparem amman.

14. Brief. Überschrift: Idem adeundem.

Fol. 202^v: 15. Brief. Überschrift: Epistola Caspavis Amman / ad Johannem reuchlin. Inhalt: Caspar Amman aus Lauingen gratuliert am 13. Tišri 5276 (= 1515) dem Johann Reuchlin in Stuttgart zu seinem Sieg über die heuchlerischen Dominikaner: ... בלאוינגן / יג חדש תשרי שנת הרעו ...

Fol. 203^v: 16. Brief. Überschrift: Epistola Casparis Amman / ad Johannem reuchlin. Inhalt: Caspar Amman aus Lauingen am 13. Tišri 5281 (= 1520) an Johann Reuchlin in Stuttgart über dessen hebräische Lehrtätigkeit in Ingolstadt (אינגולדשטאט): ... בעיר לאוינגן הכותב י"ג חדש/תשרי שנת הרפא: ליד הנכבד אדון המופלג/כמ"ר ואב לי יוחנן רוחלין המלמד במלאכקריה (= Ingolstadt)

Fol. 204^v–205^r: 17. Brief. Überschrift: Epistola [abi] alchanan bacharach / hebrei exburgaw admagistrum / casparem. Inhalt: Elhanan Bacharach (אלחנן בכרך) aus Burgau/

Bayern an Caspar Amman über verschiedene Fragen, u. a. über die Spenden für das Seelenheil Verstorbener. Vgl. München UB, Cod. ms. 827 (4^o) (Nr. 492), fol. 46^v.

Fol. 205^r–206^v: Lateinische Übersetzung des 17. Briefes.

Fol. 206^v: 18. Brief. Überschrift: Epistola isaac hebrei ad / magistrum Casparem amman. Inhalt: Eisik Kōhēn aus Günzburg (אייזיק כהן מגונצבורג) bietet dem Caspar Amman in Lauingen den 'Arūk. (!) ספר ערך (!), des Nātān ben Jehi'el zum Kauf an. Vgl. München UB, Cod. ms. 827 (4^o) (Nr. 492), fol. 47^r.

Fol. 207^v: 19. Brief. Überschrift: Epistola cuiusdam hebrei inalemania / adalium iudeum initalia. Brief eines deutschen an einen italienischen Juden (wer an wen?). Inhalt: Der Schreiber möchte das Sefer sorāsīm des Dāwīd Qimhī erwerben, ferner das Sōd ha-te'āmīm und das Sefer ha-neqūdōt. Vgl. München UB, Cod. ms. 827 (4^o) (Nr. 492), fol. 46^v–47^r und München UB, Cod. ms. 757 (4^o) (Nr. 489), fol. 87^r.

332

Cod. hebr. 427

Sammelband in 3 Teilen.

134 nummerierte fol., vorn 1 und hinten 13 fol. unbeschrieben und unnummeriert, zwischen fol. 18 und 19 ein unnummeriertes Bl., fol. 2^r–4^r, 5^v, 6^v, 10^{rv}, 11^v, 20^r–21^v, 24^v, 64^v–70^v, 71^v, 75^r, 119^{rv} und 132^r unbeschrieben; Holzdeckeleinband wie Nr. 331; 16:21 cm (Teil I und III: variabel; Teil II: 10:15 cm); Teil II: 19 Zl.; Deutsche Kursivschrift, 15. Jh. Im vorderen und hinteren Einbanddeckel lateinische Fragmente. Auf dem oberen Buchschnitt: CASPAR. Auf dem vorderen Buchschnitt: / M C A (Magister Caspar Amman) / לוחות / הן / ריה / (?) . . . Yve (?) 69.

Teil I = fol. 1^r–24^r; Teil II = fol. 25^r–64^r; Teil III = fol. 61^v–134^v. Fol. 71^r–131^v derselbe Inhalt und dieselbe Schrift wie Cod. hebr. 426, Nr. 331.

Die Hs. kam im Jahre 1909 durch die sog. Neuburger Auslieferung in den Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek. Sie gehörte ehemals zur Bibliothek des Kurfürsten Ott Heinrich von der Pfalz, vgl. WALDE, S. 229. Ursprünglich war sie im Besitz des Priors der Augustiner-Eremiten zu Lauingen Kaspar Amman (gest. 1524).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 651.

I

Kein Titel

Grammatisches.

Fol. 1^{rv}: Die hebräischen Akzente mit Noten.

Fol. 4^v–5^r: Lateinische Notizen über die Akzentzeichen.

Fol. 6^r: Abschrift eines lateinischen Briefes Reuchlin's an Georg Semmler. Überschrift: Johannes Reuchlin phorcensis . . . / . . . doct. Georgio Symler / literario praeceptor . . . Über Akzentfragen.

Fol. 7^r–9^v: Verzeichnis der Akzente und Anwendungsbeispiele mit lateinischer und (fol. 7^r) griechischer Erklärung.

Fol. 11^r: Verzeichnis der Wochenabschnitte.

Fol. 12^r–19^v: Über die Akzente, mit zahlreichen lateinischen Randnoten.

Fol. 22^r–23^v: Aramäische Übung, z. T. mit lateinischen Übersetzungen im Text und lateinischen Randnoten.

Fol. 24^r: Hebräische Notiz über den Akzent 'Etnahtā.

II

ספר רוח חן

Séfer rūah hēn. Geist der Anmut. Einführung in Maimūni's Mōre, mit Erklärung der philosophischen Terminologie. In 11 Abschnitten. Mit zahlreichen Randnoten und Übersetzungen im Text; z. T. vokalisiert.

(fol. 25^r) A אמר המחבר רוח חן המאמר הנכבד מורה / הנבוכים על פני יחלוף ובעמדי על קצת / רמיוותיו וסודתיו ...

(fol. 61^r) E ... כי בהסתלק הגשמות מאתו ית' יסתלק / היחס בינו ובין המקום / סליק / בנל"ך ואע"י

Fol. 61^v–64^r: Zusammenstellung philosophischer Begriffe zum Séfer rūah hēn; porphyrianischer Baum mit Erklärung der 10 aristotelischen Kategorien.

Über das Werk vgl. BENJACOB, Thes., S. 544, Nr. 98; STEINSCHNEIDER, HÜ, § 246, S. 426 ff.

III

Kein Titel

Sprachliches.

Fol. 71^r: Hebräische Vokabeln mit Übersetzung

Fol. 72^r–118^v: Erklärungen zur Konjugation und Paradigmen (hebr.)

Fol. 120^r–131^v: Hebräisch-jüdischdeutsches Vokabular nach dem Alphabet hebr. Formen unter Angabe der Radikale

Fol. 132^r–134^v: Über die Akzente (hebr.)

Fol. 134^v: C[aspar] Hec scripsit Joann Böschenstain sacerdos A[mman]

333

Cod. hebr. 428

347 fol. in Holzdeckeleinband wie Nr. 330 mit alter Signatur Y 33; vorn 8 fol. unbeschrieben und unnummeriert; fol. 35^v–36^v, 152^r^v, 155^v, 206^r–210^v und 254^r^v unbeschrieben; zwischen fol. 73 und 74, 144 und 145, 297 und 298 je 1 unnummeriertes Bl.; 14: 20,5 cm (ca. 11,5: ca. 16 cm); ca. 29 Zl.; Deutsche Kursivschrift, lt. Kolophon auf fol. 339^v geschrieben im Jahre 1444 von Hajjim ben Me'ir, fol. 269^r schlecht leserlich. Auf dem oberen Buchschnitt steht „CASPAR“; auf dem vorderen Buchschnitt: M C A (Magister Caspar Amman) / תלמוד / ערוך ע"י / תלמוד. Besitz-eintrag auf fol. 347^v: „Collegij societatis Jesu Neoburgi / Anno 1648.“ Im vorderen und hinteren Einbanddeckel lateinische Fragmente.

Die Hs. kam im Jahre 1909 durch die sog. Neuburger Auslieferung in den Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek. Sie gehörte ehemals zur Bibliothek des Kurfürsten Ott Heinrich von der Pfalz, vgl. WALDE, S. 229. Ursprünglich war sie im Besitz des Priors der Augustiner-Eremiten zu Lauingen, Kaspar Amnan (gest. 1524).

ערוך

'Arūk. Lexikographisches Werk.

Verfaßt von Nātān ben Jehī'el.

(fol. 1^r) A : א אינה מילה ידועה כמו שש תת דד והמתכלי / לכתוב בשבת אאלפך או אאורך / וכתב אא אינו / חייב לפי שלא כתב מילה כמו אמן אמן ...

(fol. 339^v) E : ... תת [פרק] הקומץ ד' / פרשיות של תפילין אמ' רב חננאל אמ' רב תימורא / דתפילי הלכה למשה מסיני פי' לאחר שהגית ד' פרשיו' / בד' בתים כדי שלא יפלו לחוץ עושה תפלה אחת מלמטה / על פני כל הבתים כעין גשר:

(fol. 339^v) K : נשלם ספר הערוך / יהי יוצרי ברוך' סיימתיו פר' ובני ישראל פרו וגו' / והעתקתיו קצת מערוך גדול וקצת מיוקטן כאשר / נודמן לי טופס לכתוב ולא היו מדוייק' וכשמצאתי / לשון שלא יכולתי להבינו עשיתי עליו סימן כזהב / ... / אני הכותב חיים בה"ר מאיר / בשנת מאתים וחמשה זלחה / לפ' ק"ק סיימתיו

Fol. 35^r Ende Buchstabe א, fol. 37^r Anfang Buchstabe ב; dazwischen ist wohl für Nachträge Raum gelassen. Fol. 151^v bricht mit der Erklärung zu מכס ab und setzt fol. 153^r mit der Erklärung zu מן wieder ein; auf fol. 154^r ist wohl Raum für den Nachtrag des Fehlenden gelassen. Fol. 156^r schließt an fol. 155^r an (Erklärung zu מל). Fol. 205^v bricht mit der Erklärung zu סרף ab, mit der Randbemerkung: לא מצאתי יותר מאות סמך; fol. 211^r setzt mit der Erklärung zu עב wieder ein, dazwischen ist zu Nachträgen Raum gelassen. Fol. 253^r schließt an 253^v an (Erklärung zu צלח). Fol. 340^r: Listenförmiger Eintrag.

Wie es im Kolophon heißt, hat der Schreiber z. T. vom großen und z. T. vom kleinen (gekürzten) 'Arūk abgeschrieben. Die Hs. enthält viele Wörter in deutscher Übersetzung; vgl. STEINSCHNEIDER, Meh, Nr. 204, S. 88; Nr. 142, S. 82 und Nr. 390, S. 216; PERLES, Die Berner Hs. des kleinen Arūk, in: Jubelschrift zum siebenzigsten Geburtstag des Prof. Dr. H. Gractz, Breslau 1887, S. 1 ff.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 652.

334

Cod. hebr. 429

188 fol. in wertvollem orientalischem Ledereinband mit Streicheisenrahmen und großflächiger Blütenornamentik in Blindprägung; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^v und 2^v unbeschrieben; Hebräische Pagination: א-קפ"ה (= 3-188), die Nr. קסד und קסו sind irrtümlich zweimal gebraucht; 21,5:31,5 cm; zweiseitig, jede Kolumne 6,5:22,5 cm; fol. 4^r-133^v: ca. 57 Zl., fol. 134^r bis Ende: ca. 65 Zl.; Kustoden; kleine Jemenitische Schrift, kalligraphisch, von fol. 1^r-133^v zur Quadratschrift neigend, von fol. 134^r bis Ende Masqetschrift, lt. Kolophon geschrieben vom Sonntag, dem 8. Tēbēt 5465 (= 19. Dezember 1704) bis zum 'Ijjār 5467 (= 1707) in Šān'ā, für Šāleḥ ibn Jahjā. Kapitelüberschriften und Seitentitel haben rote Umrandungen; das Titelblatt ist mit einem einfachen schwarz-roten Muster umrahmt. Vereinzelt Randglossen mit roter Tinte. Auf fol. 3^r unleserlicher hebräischer Stempel,

darunter ein Besitzeintrag: (נע"ס?) נחלתי מל"ל נע"ס(?). Auf fol. 1^r drei und auf fol. 2^r zwei kurze Notizen mit Stellenangaben aus dem Zōhār. Vermerk in der linken unteren Ecke von fol. 188^v. אבעתה אלא סיידו אלצנו מ"ו יחיא נר"ו / ואסתופית עד פרוטה אחרונה וכטי / שאהר עלייא יהי רצון שלא ימוש מפיו / ומפי זרעו ומפי זרע זרעו מעתה / ועד עולם אכ"ר שלמה ן' א"א יוסף צלה נע"ס(?).

1902 aus Südarabien erworben.

ספר פרדס רמונים

Sēfer pardes rimmōnīm. Kabbalistisches Werk.

Verfaßt von Mōše Cordovero.

T (fol. 3^r): ספר / פרדס רמונים / עם פרי מגדים כפרים עם / נדרים / אשר נטע ושתל החסיד והקדוש המקובל האלהי כמהר"ר משה קורדואירו זלה"ה מצפת תוב"ב מקום / אשר עמד אדמת קודש הוא והאיר לעולם / נופך ספיר ויהלום נצר חיי עולם / ויך כלבנון שרשיו פרו ופשו פרושיו נאה דרושיו ויפה חדושיו זך: / ובהיר' כעצם השמים לטוהר' וגיבה אור זוהר' צדיקים / יבואו בו ויאכלו פרי קדש הלולים ליי' ותשם / טכינו לעלות לספר אור יקר אשר / און וחקר המאור הגדול / בפירוש הוהר' / זלה"ה: / הדפיסו והביתו ברוב עיון הה"ר יצחק בן הה"ר משולם זלה"ה איש פונא יע"א

K (fol. 3^r): ותהי התחלת מלאכת הספר הזה הנחמד למראה וטוב למאכל / כיום א' שהוא ח' לחודש טבת שנת התס"ה (= 1704) ליצירה: במדינת ק"ק צנעא יע"א

K (fol. 188^v): נכתב זה הספר לתשוקת הגביר ונעלה צאלח ן' יחיא ן' יוסף ז' צלח נר"ו יזכה / לכל חמדה לאכול מפרי הפרדס ולשבוע מטובו וגדיל תורה ויאדיר הוא / וזרעו וזרע זרעו עד סוף כל הדורות דשנים / ורעננים יהיו חיים עד העולם כ"ר: / נשלם בחדש אייר שנת התס"ו (= 1707) ליצירה: / בס"ד

Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Krakau 1591; vgl. BENJACOB, Thes., S. 493, Nr. 1069.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 653.

335

Cod. hebr. 430

1 fol.; 42:56 cm; zweispaltig; Marokkanische Quadratschrift auf Pergament, ausgesteilt am Mittwoch, dem 11. 'Elül 5620 (= 1860) in Tunis. Von Blumenornamentik mehrfarbig umrahmt.

Geschenk des Münchner Oberbibliotheksrates Dr. Philipp 1925.

כתובה

Ketübā. Heiratsurkunde.

Spalte 1:

A: ברביעי בשבת אחד עשר יום לחדש אלול המרוצה שנת / חמשת אלפים ושש מאות ועשרים לבריאת עולם למנין / שאנו מונין בו פה במתא תונס ... / ... הבחור / הנעים תפארת הבחורים ה"ר אברהם חי הי"ו בכ"ר היקר החשוב / המו"ן ה"ר דוד שלום הי"ו ...

dann auf der vorletzten Zl.: לבתולתא דיאמנטי מב"ת בת המנוח / המו"ץ ה"ר משה אבוקרא ...
Spalte 2: התנאים : Ü

Spalte 1 handelt über die Trauung selbst; der Name des Bräutigams lautet: 'Abrahām Hai, Sohn des Dāwid Šālōm; der Name der Braut: Diamant, Tochter des verstorbenen Mōše 'Abuqrā. Spalte 2 enthält die Vorbedingungen: 1. daß der Bräutigam keine zweite Frau heiratet; 2. daß er seine Braut nicht zum Verzicht des Ketübā-Betrages beeinflusst; 3. daß er im Sterbefall der Frau die Hälfte der Mitgift zurückerstattet und 4. vermögensrechtliche Verpflichtung im Sterbefall des Bräutigams. Beide Spalten tragen hebräische und nicht-hebräische Unterschriften.

336

Cod. hebr. 431

158 fol. in Pappereinband mit Leinenrücken, fol. 2^v, 3^v und 158^v unbeschrieben; 20:29 cm (12,5:20,5 cm); 39 Zl.; Kustoden; kleine und sehr saubere Italienische Kursivschrift, 17. Jh.; im Mittelteil zahlreiche Randnoten in Deutscher Kursivschrift. Bibliothekseintrag auf fol. 1^r: „Isak Lorja: Rabbi 1534–1572. Druschim Niphradim Migure Hoari: Verschiedene cabbal. Abhandlungen von den Schülern des berühmten Kabbalisten. Italien. MSS. aus dem 17. Jahrh. Noch nirgends gedruckt.“ Die Hs. wurde 1927 bei Theodor Ackermann in München erworben.

דרושים נפרדים מגורי האר"י

Derūšim nifrādīm mi-gūrē ha-'ĀRĪ. Mystische Homilien der Schüler Jīshāq Lurja's. 68 Stücke verschiedenen Inhaltes.

(fol. 4^r) Ü : דרושים נפרדים מגורי האר"י / מזה אחד ומזה אחד
(fol. 4^r) A : ראשונה האין סוף יתברך מקיף כל העולמות וגם / מוקף מהם והתלבש בתוכם עד סוף עולם / האצילות ואינו נוגע ודבק בסוד אור שנימי / זולתי באצילות לבד ולא בעולמות שלמשה ממנו. ולכן ישתנה מהותם ונקראו בריאה / יצירה ...
(fol. 157^v) E : ... כבר הודעתך כי / יששכר הוא משרש קין. וכבר ידעת כי קין הוא מן ה' נכורון / של הבינה ולכן היו יודעי בינה. גם ידעת כי יכל ויוכל שכשל בראשית כלם / תולדותיו של קין והם משרשו. ויששכר הוא מפתחת יכל:

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 655.

337

Cod. hebr. 432

233 fol. und 1 Titelblatt in Pergamenteinband; Hebr. Pagination: א-רלג (= 1–233); 10,5:17,5 cm (7,5:14,5 cm); ca. 29 Zl.; Kustoden; kleine Deutsche Kursivschrift, lt. Titelbl. im Jahre 1771 von Binjāmin šā'ir Wolf ben Šelōmō aus שעכאוויץ geschrieben. Die Hs. wurde 1927 bei Theodor Ackermann in München erworben.

[ספר] פרי עץ חיים

Sefer perī 'es hajjīm (Teil I). Kabbalistische Andachten und Auslegungen von Hajjīm Vital, auf Grund des Lebens Jishāq Lurja's.

T: ספר פרי עץ חיים חלק ראשון / בשנת כל פרי קורש הלולים לה' לפ"ק (= 531 = 1771) / נעתק ע"י בנימין צעיר וואלף בהר"ר שלמה זצ"ל משעכאוויץ
A (fol. 1r): הנהגת אדם בבוקר / ...

Fol. 230r bis Ende: ליקוטים

E (fol. 233v): ... במילוי ההין: / תושלב"ע / בנל"ך ולאע"י / אמן:

Es handelt sich um eine Abschrift des ersten Teiles des mehrmals gedruckten Werkes; vgl. BENJACOB, Thes., S. 495, Nr. 1124 und Friedberg, Bet 'eqed I. 113, Nr. 449.

Auf dem Einbandrücken und im vorderen Einbanddeckel ist die Zeit der Abschrift von der Bibliothek irrtümlich mit 1761 angegeben.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 656.

338

Cod. hebr. 443

94 fol. in rotbraunem Ziegenledereinband mit dreifachem Streicheisenrahmen, Geviertstempeln und Blumenornamentik; Einbandrücken beschädigt, Reste von Knopfschlaufen; fol. 1rv und 77r bis Ende unbeschrieben; Hebr. Pagination: א-ב (= 5-94); 15,5:19 cm (ca. 12,5:ca. 15,5 cm); 23-26 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift. 18. Jh. Akzessionsvermerk auf fol. 1v und 2r: Gso. 32281. Am Rand Stellenangaben. Vermerk im vorderen Einbanddeckel: זה ספר מאמר מרדכי ו ספר מאמר מרדכי במוהר"ר משה זלה"ה.

Beiliegend 3 Fragmente: 1 Empfehlungsschreiben und 2 Urteilsprüche; Schrift des Verfassers. Der eine Urteilspruch trägt das Datum: Montag, 17. Heswän 5480 (= 1719). Auf fol. 94v Besitzeintrag: „Vogelstein“.

Autograph.

מאמר מרדכי

Ma'amar Mardokai. Novellen zum Talmud von Mardokai ben Mōse, Rabbinats-assessor in Pilsen, Anfang des 18. Jh.s.

Fol. 2rv: zu Megillā, Bl. 28a:

A (fol. 2r): בגמרא דמגילה בפרק בני העיר דף כ"ח שאל ר"ע את רבי / נחוניא הגדול ...

E (fol. 2v): ... / ואחד שבעדר דא' לא תימא הכי לא יקף כלל כנא'

Fol. 2v: zu einem Midrās über die Söhne Korah's:

A: בכל יום ד' באים בני קרח למשיח ואומרים לו ...

E: ... תשום תעלינו כי הא בהא תליא

Fol. 3r-4v: Einleitung des Verfassers (Kolumnentitel: מאמר מרדכי):

A (fol. 3r): מאמר הזוהר פ' ויהי ו"ל ר"י הוה יתיב ...

E (fol. 4v): ... / מן גאוני' רבנים דק"ק(?) פראג / המעוטר:

Die Hs. enthält Novellen zu: fol. 5^r–9^v: Berākōt; fol. 9^v–14^r: Šabbāt; fol. 14^v–16^r: ‘Erūbīn; fol. 16^r–20^r: Pesah; fol. 20^r–21^r: Hagīgā; fol. 21^r–22^v: Niddā; fol. 22^v–27^r: Mō‘ed qātān; fol. 27^r–32^r: Rōš ha-sānā; fol. 32^r–36^r: Jōmā; fol. 36^r–41^r: Sukkā; fol. 41^r–43^v: Ta‘anīt; fol. 44^r–48^r: Megillā; fol. 48^r–53^r: Šeqālīm; fol. 53^v–55^v: Bābā mesī‘ā; fol. 56^r–57^v: Sanhedrīn; fol. 57^v–58^v: Mekiltā; fol. 59^r: Šabbāt; fol. 60^r–63^r: Qiddūsīn; fol. 63^r–65^r: Sōtā; fol. 65^r–67^r: Berākōt; fol. 67^r–69^v: Sōtā; fol. 69^v: Nedārīm; fol. 70^r: Šabbāt; fol. 70^v–72^r: Nedārīm; fol. 72^v–73^r: Šabbāt; fol. 73^r–74^v: Sōtā; fol. 75^r–76^v: Bābā qammā.

339

CIm 15 954

45 fol.; dieser Kodex steht unter den lateinischen Hss.; alte Seitenzählung (hebr. Teil rückläufig!); fol. 16^r und 22^r–23^r unbeschrieben; 23:30 cm (ca. 17:ca. 25 cm); hebräischer Text ca. 45 Zl.: Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 16. Jh.(?); fol. 1–3 Papier, nach fol. 3 ein ungezähltes und unbeschriebenes Papierblatt; fol. 45^v stark gebräunt und Schrift fast völlig verwischt. Lateinisches Fragment im vorderen Einbanddeckel.

שש כנפיה

Ses kenāfājim. Sechs Flügel (Titel in Anspielung auf Js 6,2). Astronomisches Werk in 6 Abschnitten.

Verfaßt von ‘Immānū‘el ben Ja‘aqōb Bonfils aus Tarascon (14. Jh.).

(...) של / (...) שש כנפיה : (fol. 45^v) T

Das Werk beginnt mit einem Gedicht, dann folgt:

... אמר עמנואל בן יעקב אני אוהבי אהב ומשחרי . . . : (fol. 45^r) A

Nach dem einführenden Text über die 6 Abschnitte folgen astronomische Tabellen mit dem Radix 1340. Sie beinhalten Berechnungen der Konjunktionen und Oppositionen der Planeten sowie der Sonnen- und Mondfinsternisse (fol. 42^r–23^v). Fol. 1^r–3^v enthält eine deutsche Einführung in den Gebrauch der hebräischen Tabellen (später eingefügt). Auf fol. 4^r–21^v befindet sich eine Wiedergabe der Tabellen in Latein.

Die astrologischen Tabellen, die die Edition (Szitomir 1792) im Anhang bietet, fehlen in der Hs.

Vgl. STEINSCHNEIDER, Mch, Nr. 343/3, S. 188.

340

Cod. hebr. 433

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten in geschnitzter Holzhülse; 2,09 m: 34 cm; 10 Kolumnen, jede Kolumne 20:27,5 cm; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat ‘Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Gewöhnliche Rolle.

341

Cod. hebr. 434

Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 2,01 m:34 cm; 13 Kolumnen, jede Kolumne 15,5:28 cm; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben שׁעטוֹ״ז ג״ו ף sind mit kleinen Lilien verziert. Die Anfangsbuchstaben der Wörter 10–13 von Est 1.20 sowie der Wörter 7–10 Est 5.4 sind größer geschrieben, um auf das Tetragramm hinzuweisen. Ebenso die Endbuchstaben der Wörter 2–5 von Est 5.13 sowie der Wörter 18–21 von Est 7.7. Das erste Tetragramm läuft jeweils in umgekehrter, das zweite in richtiger Reihenfolge, vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 123 f.

342

Cod. hebr. 435/1.

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 2,59 m:42,5 cm; 11 Kolumnen, jede Kolumne 23:35 cm; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

343

Cod. hebr. 435/2.

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülle; 1,40 m:53 cm, 9 Kolumnen, jede Kolumne 13,5:30 cm; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

344

Cod. hebr. 435/3.

Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,86 m:29,5 cm; 15 Kolumnen, jede Kolumne 9,5:21 cm; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Gewöhnliche Rolle.

345

Cod. hebr. 435/4.

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,97 m:24 cm; 13 Kolumnen, jede Kolumne 13:20,5 cm; Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ץ sind mit kleinen Lilien verziert.

346

Cod. hebr. 435/5.

Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 2,78 m:16 cm; 19 Kolumnen, jede Kolumne 10,5:11,5 cm; Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ץ sind mit kleinen Lilien verziert.

347

Cod. hebr. 435/6.

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,26 m:18 cm; 8 Kolumnen, Höhe jeder Kolumne 15,5:5 cm, Breite variierend; Französische (?) Quadratschrift.
Unvollständig.

מגילת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch; Anfang defekt.
Die Rolle beginnt mit Est 2,3 Mitte.

348

Cod. hebr. 435/7.

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülle; 2,76 m:37,5 cm; 13 Kolumnen, jede Kolumne 18:30,5 cm; Deutsche Quadratschrift, ca. 18. Jh.

Am Rande vor der ersten Kolumne Blumenornamente, Männerkopf, Eichelfrucht. Kolumne 11 (Aufzählung der 10 Söhne Haman's) ist mit Tier- und Blumenornamenten geschmückt. Monogramm auf der Hülse: „B. P.“; Vignette auf der Hülse: „Liber Esther Hebraice Mspt.“

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

349

Cod. hebr. 440

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,47 m:34 cm; 12 Kolumnen, jede Kolumne 10:28 cm; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

350

Cod. hebr. 441

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,92 m:29,5 cm; 13 Kolumnen, jede Kolumne 11,5:21 cm; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

351

Cod. hebr. 442

Rolle aus 6 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 2,86 m:13,5 cm; 22 Kolumnen, jede Kolumne ca. 10:9,5 cm; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Gewöhnliche Rolle.

352

Cod. hebr. 444

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,26 m:13 cm; 16 Kolumnen, jede Kolumne 6:8.5 cm; sehr kleine Italienische Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Gewöhnliche Rolle.

353

Cod. hebr. 445

Rolle in Lederhülle; 42:59 cm (32:51 cm); 33 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Alte Signatur: U. 546^e.

זמר

Zemer. Gedicht; vokalisiert.
Verfaßt von Tebele Hess, Rabbiner in Mannheim.

A: קול רנה וישועה. כבוא השנה השמועה ...

E: ... / והנא חסדך לשמחה. ונס ממנה יגון ואנחה. ותמיד ישמע אצל הדוכס קארל טעדאר / והדוכס עליו בעת אויגוסט קול ששון וקול שמחה ותופע עליהם נהרה: אמן / אשרך ארץ פפאלץ לפ"ק (= 1761): נתיסד ע"י אב"ד מה"ו טעבלי העס נר"ו פה ק"ק מנהיים. על כי פקד ה' את ארצו ונתן הריון להגבירה / הדוכס עליו בעט אויגוסט ירום הודה אמן

Die Namen des Fürstenpaares sind mit Goldbuchstaben geschrieben.

Auf der Lederhülle eingeprägt folgender Text: „Cantata Hebraica“; Vignette: „Cantate / auf Carl Theod. Vermählung(!) mit Eliesab. Tefele Hesz.^e“. Das Gedicht wurde zu Ehren von Eliesabeth Augusta und Karl Theodor, Kurfürst von der Pfalz, verfaßt. Anlaß war die Erwartung ihres ersten Kindes. Akrostichon mit Goldbuchstaben: קארל תיטאר עלויבעת אוגוסט. Am rechten Rand der Rolle sind die Bibelstellen angegeben, auf denen das Gedicht aufgebaut ist. Über Tebele Hess s. L. LÖWENSTEIN, Geschichte der Juden in der Kurpfalz, Frankfurt/M. 1895. S. 226; über Karl Theodor's Verhalten den Juden gegenüber ebda, S. 206 ff.

354

Cod. hebr. 446

Rolle in Lederhülle mit vergoldeten Randleisten, durch Leinwand verstärkt; 48:78 cm; Spanische Quadratschrift auf Pergament, 17. Jh. Auf der Hülle Goldprägung auf rotem Grund: „Eser Zachzechot“, und Vignette: „Cabbal. Tabelle. 10 Hauptpuncte der Cabbala. b.“. Alte Signatur: U 551^b.

עשר צחצחות

‘Eser sahsähöt. Kabbalistisches Schema des Weltsystems, Stufenfolge vom ‘En Sōf bis zu den Qeliföt.

Ü : אין סוף ברוך / הוא וברוך שמו / עשר צחצחות

Die Rolle enthält in Form von konzentrischen Kreisen und Linien eine plastische Darstellung der 10 Sefiröt und des ‘En Sōf mit eingefügtem erläuterndem Text. Auf einer in der Mitte laufenden Verbindungslinie steht folgender Text: וזה חוט האין סוף הנמשך בכל עשר ספירות ומכל הצדדים ...

Wortlaut und Anordnung des Textes wie in Ms. Or. Fol. 130 der ehem. Preußischen Staatsbibliothek in Berlin, Abb. in: EJ IX, S. 723.

Vgl. München SB, Cod. hebr. 447 (Nr. 355).

355

Cod. hebr. 447

Rolle in Papphülle; 64:74 cm; Spanische Quadratschrift auf Pergament, 17. Jh. Vignette auf der Papphülle: „Tabula Cabalist. g.“.

עשר צחצחות

‘Eser sahsähöt. Kabbalistisches Schema des Weltsystems, Stufenfolge vom ‘En Sōf bis zu den Qeliföt.

Ü : אין סוף ברוך / הוא וברוך שמו / עשר צחצחות

Text, Anordnung und Schreiber wie bei München SB, Cod. hebr. 446 (Nr. 354).

356

Cod. hebr. 448

Rolle in Papphülle; 38:49 cm; Masquetschrift auf Pergament. Vignette auf der Hülle: „Tabula cabalística. e.“. Am oberen Rand in der Mitte der Hülle ein Kreis, dessen untere Hälfte mit schwarzer Tusche ausgezogen ist, und dessen obere Hälfte die Worte אין סוף enthält.

אין סוף

'En Sōf. Kabbalistische Darstellung der 10 Sefirōt.

Die Rolle enthält in Form von konzentrischen Kreisen und Linien eine plastische Darstellung der 10 Sefirōt mit eingefügtem erläuterndem Text.

Wortlaut und Anordnung des Textes wie Abb. in: EJ IX, S. 683.

357

Cod. hebr. 449

Rolle, an 2 Stäbchen befestigt und in eine Holzhülle eingerollt; 34,5:70 cm; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Vignette auf der Hülle: „Cabbalist. Tabelle üb. (den Ze)itlauf“. Alte Signatur: U 549^a.

אור האין סוף

'Or ha-'en sōf. Kabbalistische Darstellung der 'Asilūt und der Parsūfim.

Die Rolle enthält in Form von konzentrischen Kreisen den Prozeß der Emanation der 10 Sefirōt und in Form von geometrischen Figuren die Parsūfim mit dem Untertitel אור פני מלך חיים. Zwischen den Figuren befindet sich erläuternder Text. z. T. mit grüner Tinte.

358

Cod. hebr. 450

Rolle aus 5 übereinandergehefteten Pergamenthäuten in Holzhülle mit Schraubverschluß und geschnitzten Verzierungen; 3,36 m:68 cm; Deutsche Kursivschrift, mehrfarbig. Alte Signatur: U 547^b. Vignette auf der Hülle: „Tabula cabalistica de creatione Adami. h.“. Aufschrift auf dem Verschluß der Hülle: אילן הקבלה.

Die Hülle ist die gleiche wie bei München SB, Cod. hebr. 451 (Nr. 359).

אילן הקבלה

'Ilan ha-kabbālā. Kabbalistischer Baum.

Ü: אילן דאדם קדמון

Der kabbalistische Baum ist in der üblichen Form eines menschlichen Körpers dargestellt (אדם קדמון), der eine Krone trägt. Der Text ist eingefügt in die geometrischen und figürlichen Formen und gibt die kabbalistischen Lehren von der Reihenfolge der göttlichen Emanationen bis zur Erschaffung des Urmenschen wieder. Über dem Ganzen steht das Tetragramm, mit allen kabbalistischen Ableitungen versehen.

Kolophon in der linken unteren Ecke:

ירדע באמת ולומדי במסרה תורה בעל פה למשה בקבלה / שואבי בארות עמוקות מים להעלה: בלי משוט / בלי כלי ידלו דלה: להגות בתורה אל רום המעלה / לעלת כל עלה: נשאת תוגות לבי לחקור אחר מה / שנתקבלה: משה מפי הגבורה פה אל פה למולה / דור לדור התורה הזאת להגדילה: בכך

נתתי אל לבי לבאר ולהתגלה מה שקבלתי מרבתי גדולי הדור עולים סלם למעלה מקבלת האשל
 רברבא מוהר"ר יצחק לוריא זצ"ל גן עדן עלה הן שלמטה / ושל מעלה גוף ההעתק אשר העתקתי
 מהעתק / או"ר יק"ר וסגולה מיד הטורה איש האלקי מוהר"ר / חיים זצ"ל קלפריס הודו נתעלה
 מה שלא נראה / עד דור הזה אילן זה עם סרעפותיו נגדלה אשרי / עין ראה רב כוחו וגדולה ממני
 המחקיר קטן בדעת / ונשבר וגחלה בן יה שנים מחשבתי הוציא לפעלה / היום יום א' ג' אדר שני שנת
 את כל שתה תחת רגליו לפ"ק (= 1691) . נתן נטע חזן שהתנשא לחזן בשנת ת"ב (= 1642) ועומד
 עוד / בתומתו קסת סופר ארבע ארצות פולין עד היום מן החסיד האלוף כהר"ר משה נפתלי זצ"ל
 המרשלאק / חתן האלוף מוהר"ר משולם זלמן כ"ץ ש"ץ דק"ק בב"ה / הישנה בן פ"ה מהור"ר
 אלכסנדר זיסקינד ז"ל אב"ד דק"ק / לויצק וק"ק אות תורה המפוארה:

Da der Schreiber, laut eigener Worte, schon im Jahre 1642 Kantor wurde, konnte er 1691 nicht 15 Jahre alt gewesen sein. Die diesbezüglichen Worte können sich daher nicht auf die Anfertigung unserer Rolle beziehen, sondern auf die Zeit seines ersten Abschreibens aus der im Kolophon erwähnten Vorlage.

Nātān Nāṭē ben Mōše Naftālī (Hirsch Hāzān) Hammerschlag war ein bekannter Kabbalist aus Mähren, der nach einer Hs. der Bodleiana für 1681 in Nikolsburg nachgewiesen ist. Wahrscheinlich ist auch diese Rolle in Nikolsburg geschrieben. Alexander Süßkind war bis zu seinem Tode im Jahre 1721 Rabbiner in Luzk(i) Wollhynien. Mit den vier Städten Polens sind gemeint: Wladimir Wołyński, Kremieniec, Ostrog und Luzk(i). Sie waren die Wortführer im wollhynischen Landesverband und im Wa'ad.

Vgl. München SB, Cod. hebr. 451 (Nr. 359).

359

Cod. hebr. 451

Rolle in Holzhülse mit Schraubverschluß und geschnitzten Verzierungen; 74: 75 cm; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, mehrfarbig. Vignette auf der Hülse: „Tabula radicum linguae hebraicae. f.“. Alte Signatur: U 547^f. Aufschrift auf dem Fuß der Hülse: אילן הדיקדוק; auf dem Verschluß der Hülse: אילן (der Rest ist mit einer Signatur überklebt).

Die Hülse ist die gleiche wie bei München SB, Cod. hebr. 450 (Nr. 358).

אילן דקדוק

’Īlan diqdūq. Hebräische Grammatik.

Ü: אילן דיקדוק התורה / מפי הגבורה נמסרה בסיני ההרה / ...

Links oben: (1692 =) לפ"ק / משכיל. Rechts oben: שנת בן.

Kolophon am Ende der Rolle:

לוכות הרבים יגעתי וטעם טוב טעמתי לזכרון שמי חתמתי נאם נתן נטע חזן וקס"ת סופר ארבעה
 ארצות פולין בן החסיד האלוף כהר"ר משה נפתלי הירש זצ"ל ממשפחת הרמה האמירשלאק חונה
 בק"ק ניקלשפורג

Die Grammatik ist in farbige Kreise geschrieben.

Vgl. München SB, Cod. hebr. 450 (Nr. 358).

360–371

Cod. hebr. 151

Die Fragmente 151,I,1–151,VI sind auch von STEINSCHNEIDER, Mch, Nr. 151, S. 84f. beschrieben worden.

360

Cod. heb 151, I, 1

3 fol.; fol. 1 und 2 obere, fol. 3 untere Hälfte abgeschnitten; ca. 30:ca. 20,5 cm (fol. 1 und 3: 18,5 cm, fol. 2: 20 cm breit); Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von Clm 14868.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den Festtagen. Fragment.

Fol. 1 und 2 enthalten Qīnōt zum 9. 'Āb. Fol. 1^r beginnt mit: . . . כ"ה יינו חרפה . . . (Ende von אותה אמרת הטיב), dann folgt: לך יי הצדקה באותות: ד (Buchstaben ש und ת von אותות באותות), dann folgt: בשני חורבנים שחרבו בבצעינו . . . Fol. 1^v beginnt mit: . . . תיסתר . . . על אלה אני בוכיה bis: תיסתר . . . תיסתר . . . לאלם תרשישים. Fol. 2^{rv} enthält Teile von אמרתי שצו מני des Qalonimos ben Jehūdā ha-bāhūr. Fol. 2^r beginnt mit: . . . אשרי למעוד (Buchstabe ו) und schließt mit: כבש . . . דם קיבלה בכנפיה . . . Fol. 2^v beginnt mit: . . . קבש רחמים האב לזבח (Buchstabe צ) und schließt mit: קדושו לא יאמין עוונותם השלם לשערה סימן . . . (erster Buchstabe des Akrostichons: קלונימוש[!]) הקטן).

Fol. 3^{rv} ist Fragment aus der Pesahliturgie. Fol. 3^r enthält den dritten Segensspruch vor dem Šemōne-ʿEsrē לפניך אין ובכן bis Ende. Auf der Versoseite befindet sich אז נסים רוב נסים von Buchstabe א bis מ.

Von den 3 fol. sind je ca. 8 Zl. abgeschnitten.

361

Cod. hebr. 151, I, 2

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; oben etwa $\frac{2}{3}$ abgeschnitten; 15:9,5 cm (ca. 12 cm breit); noch 6 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragment, abgelöst von Clm 14868.

הפטרות

Haftārōt. Prophetenabschnitte, vokalisiert. Fragment.

Fol. 1^r: Jos 2,13 (letztes Wort)–2,18 (Mitte) (zu Pārāsā Selah lekā).

Fol. 1^v: I Sam 11,14 (Ende)–12,3 (Mitte) (zu Pārāsā Qōrah).

Fol. 2^r: Js 1,17–22 (zu Pārāsā Debārīm).

Fol. 2^v: Js 40,7 (Ende)–40,12 (Mitte) (zu Pārāsā Wa-ʿethanan).

362

Cod. hebr. 151, I, 3

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; unten abgeschnitten; 15:16 cm; zweispaltig, Textkolumne 4 cm und Targumkolumne 7 cm breit; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Einbandfragment, abgelöst von Clm 14868.

תורה

Tōrā. Pentateuch mit Targum Onqelos. Fragment zu Dt 31,11 (Ende)–31,15 (Mitte) (fol. 1^r): Dt 31,16 (Mitte)–31,20 (Mitte) (fol. 1^v) und Dt 34,11 (Mitte)–34,12 (fol. 2^r). Schreibervermerk auf fol. 2^r: חזק ונתחזק / הסופר לא יזק / לא היום ולא / לעולם. Auf fol. 2^v von anderer Hand der Anfang von Lv (1,1–3).

363

Cod. hebr. 151, I, 4

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; unterer Rand abgeschnitten; fol. 1 auch am äußeren Rand abgeschnitten (vom Text fehlt nichts); 17:21 cm (11,5 cm breit); noch 32 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament.

Einbandfragment, abgelöst von Clm 14868.

הלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Sanhedrīn.

Fol. 1: Sanhedrīn, Bl. 51b–52a.

A (r): לאחיו ולא לאחותו דברי ר' ישמע' ר' עקיב' או' ...

E (v): ... מיתה יפה וכי מאחר דאיכא

Fol. 2: Sanhedrīn, Bl. 54b–55b.

A (r): עליו הבא על הבהמה והביא בהמה עליו ...

E (v): ... חס רחמנא אבהמה לא חס רחמנ'

Auf fol. 1^v hat der Schreiber von Zl. 24 auf 25 versehentlich 1 Zl. des Talmudtextes doppelt geschrieben.

364

Cod. hebr. 151, II

2 Bruchstücke; oben und an der Seite abgeschnitten; noch 10:12 cm; Quadratschrift auf Pergament, fol. 1^r unlesbar.

Einbandfragmente, abgelöst von Dupl. 6780. 8^o.

מדרש?

Midrās.

Fol. 1:

... : (v) A דיני גבר אילו אמדת תבוע ...

... : (v) E / ר' ברכיה בשם ר' אלעזר כל מי שהם

Fol. 2:

... : (r) A מתחת ידות ראייה היתה ...

... : (r) E אל גבירתך ויאמר לה מל(?) יי

... : (v) A (ותו שבת' בו וכל די דיירין בני אנשא / ...

... : (v) E / עבדי לפני עבדה לפניו והיתה ניכתמ(?)

365

Cod. hebr. 151, III

1 fol.; 38:26,5 cm; Deutsche Quadratschrift, ca. 18. Jh.(?).
Aus der Dr. Wilhelm'schen Autographensammlung.

קמיע

Qame'ā. Amulett für Reisende.

In der Mitte Davidsschild, in den 4 Ecken die Namen der 4 Erzengel.

366

Cod. hebr. 151, IV

2 fol.; 21,5:31 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 8,5:27 cm; 45 Zl.; alte Deutsch-franzö-
sische Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von Inc. c. a. 1160.

תלמוד

Talmūd. Fragmente zu Traktat Bābā batrā.

Fol. 1: Gemārā, Bl. 157a bis Ende Kap. 9, dann Misnājōt 1 und 2 (Anfang) von Kap.
10 (Bl. 160a und 165b).

... : (r) A דאי קני קנה ומכר דאי קני קנה / והוריש ...

... : (v) E סלעין עשרין אין לו אלא

Fol. 2: Gemārā, Bl. 164b–167a.

... : (r) A מילי דתנו רבנן למעלה הוא או' / קירות שתים למטה ...

... : (v) E / בסוף שיטה דלמ' זייף וכת' אי

Wesentliche Varianten gegenüber der Edition.

367

Cod. hebr. 151, V

4 fol., 2 Doppelbl., die Bl. liegen ineinander; 23:30 cm (15:21,5 cm); 30 Zl.; Spanische Masqetschrift. Die Schrift ist außen und oben durch Wassereinwirkung z. T. ausgelöscht.

אבן רוש"ד

Ibn Rusd. Mittlerer Kommentar des Ibn Rosd zur Physik des Aristoteles. Fragment.

368

Cod. hebr. 151, VI

1 fol.; 22:28,5 cm (15,5:20,5 cm); 30 und 31 Zl.; alte Deutsche Masqetschrift.

Kein Titel

Aus einer halachischen Sammlung.

Auf der Rectoseite heißt es am Ende eines Abschnittes: על זה השיב / הרב ר' שבתי מציץ / מאיר בר' ברוך / שיה' / זה מספר אור זרוע.

369

Cod. hebr. 151, VII

1 fol.; 27,5:34,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 7,5:22,5 cm; 23 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment; Vermerk auf der Versoseite: „Stiftbuch zu der Herrschaft Trawolingen (?) Anno 1516“.

תהלים

Tehillim. Psalmen. Fragment zu Ps 143.2–145.15; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva.

370

Cod. hebr. 151, VIII

1 fol. aus 2 zusammengehefteten Teilen; oben abgeschnitten; 29:21 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 8 cm breit; noch 23 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh., Versoseite kaum noch lesbar.

Einbandfragment, abgelöst von Clm 14602.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Ketūbōt, Bl. 8b-10b.

A (ר): כנגד בית המקדש אחד כ(נגד רבן) גמליאל / ...
E (ז): ... כך / דמין יפין לאשה דתנא (!) משום ר' מאיר

371

Cod. hebr. 151, IX

1 fol.; einseitig beschrieben; 25:39,5 cm (ca. 20:24,5 cm); 30 Zl.; Orientalische Kursivschrift auf Pergament, z. T. unlesbar. Aufgeklebtes Exlibris: „Ex bibliotheca Steph. Quatreméri“.

Die Urkunde diente als Einband zu 2^o A. hebr. 437.

אגדה

'Iggeret. Empfehlungsschreiben (Original!) des Rabbinate von Saloniki, den Semū'el ben Jehūdā ben Jōsef Qimhī zu unterstützen.

A: ב"ה / רחמנים בני רחמנים האיתנים האמונים עלי תולע ...

Unterzeichnet haben: הצעיר שמואל די מודינה; הצעיר שלמה לבית הלוי; הצעיר דוד בן נחמיאס; הצעיר משה במה"ר ... (?); הצעיר יעקב במה"ר שמואל טאיטאצאק.

Die Echtheit der Unterschriften ist bestätigt durch: נאם שמואל יודא קצנאילנבונן.

Das Datum ist verwischt, um 1600.

Der Urkunde beigelegt ist eine Beschreibung von Bloch, datiert vom 22. 2. 1871.

Über die erwähnten Gelehrten s. MORRIS S. GOODBLATT, Jewish life in Turkey in the XVIth Century, New York 1952. Index.

372-391

Cod. hebr. 153

Die Fragmente 153, I, 1-153, VII sind auch von STEINSCHNEIDER, Mch, Nr. 153, S. 85 beschrieben worden.

372

Cod. hebr. 153, I, 1

2 fol.; fol. 1 oben und innen, fol. 2 untere Hälfte abgeschnitten; fol. 1 = 21:29 cm, fol. 2 = 28:20,5 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 7,5 cm breit; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragmente zu Dt 1.30 (Targum)–1.38 (Targum) und Dt 3,1 (Text)–3.6 (Text); vokalisierter Text und interlineares Targum Onqelos, sowie Massora parva und magna.

Die Massora magna ist am oberen und unteren Rand angebracht.

373

Cod. hebr. 153, I, 2

2 fol.; 20,5:29,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7:20,5 cm; 24 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Einbandfragmente, abgelöst von Clm 3786.

חמש מגילות

Hāmēs Megillōt. Die 5 Rollen. Fragmente zu Ct 3.5–5.13 und Koh 5.17–7.25; vokalisiert und akzentuiert.

374

Cod. hebr. 153, I, 3

1 fol.; 14,5:24 cm (ca. 11,5:17 cm); 20 Zl.; alte Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.(?).

Einbandfragment, abgelöst von Clm 12236.

חמש מגילות

Hāmēs Megillōt. Die 5 Rollen. Fragment zu Koh 3.14–4.17.

375

Cod. hebr. 153, II, 1

2 fol., Doppelbl.; zusammenhängend; unten ca. 2 Zl. abgeschnitten; 28:28 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8 cm breit; noch 35 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment aus dem Allgemeinen Reichsarchiv 1880, München.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Gittin, Bl. 54a–57a.

... : (fol. 1^r) A

... : (fol. 2^v) E

376 Cod. hebr. 153, II, 2

1 fol.; äußere Hälfte eines Bl.s; 16,5:34 cm; ursprünglich wohl zweispaltig, jede Kolumne 9:27 cm; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, Herkunft wie Nr. 375.

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Sukkā, Bl. 52b–54a.

(r) A : רמי כת' כי רוח זנונים התעם (!) וכת' ...

(v) E : / אינו או' למע' עשירית למה לי הילכך' על גבי המזבח עדיף' ורבנן כיון

Wesentliche Varianten gegenüber der Edition.

377 Cod. hebr. 153, II, 3

1 fol.; 15,5:35,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8:25,5 cm; innere Kolumne abgeschnitten; 36 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, Herkunft wie Nr. 375.

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Nazīr, Gemārā Bl. 29b–30b, dann Misnājōt zu Bl. 30b–32b (Abschnitt 5).

(r) A : שיגיע לעונת נדרים קסבר לא אתי חינוך דרבנן / ...

(v) E : / משחרב בית המקדש אינו נויר: היו מהלכין

Die ה sind oben noch geschlossen.

378 Cod. hebr. 153, II, 4

1 fol.; oben und rechts abgeschnitten; 12:27 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8 cm breit, innere Kolumne abgeschnitten; noch 31 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment; Herkunft wie Nr. 375.

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Jebāmōt, Bl. 63ab.

Rectoseite:

A : אש"ה וקרק"ע זא"ת שת"י ...

E : ... והנה מילי ביסתרקי אבל גלימא לא

Versoseite:

A: מכלי איש שנוא אמרתי אך / (תיראי אותי תקחי) מוסר ...
E: ... וא' רבא קשה אשה רעה ביום / סגריר וכת' דלף טורד סגריר ואשת מדיני'

379

Cod. hebr. 153, III

4 fol., 2 Doppelbl.; fol. 1 und fol. 3 außen ca. $\frac{1}{3}$ abgeschnitten; 17:22 cm (ca. 15:ca. 18,5 cm);
39–55 Zl.; Deutsche Kursivschrift auf Pergament.
Einbandfragmente, abgelöst von Clm 17785.

מדרש

Midras.

Fol. 1: Kolumnentitel: תולדות מלאכת יום טוב.

Überschrift auf der Versoseite: יום הזכרון: הזהיר הקב"ה

(r) A: לאסור קיבולת במחו' אפי' נמסרה ...

(v) E: ... איקרי מועד ונאמר

Fol. 2:

(r) A: במחובר' אימ' כולה מוער' דאמ' כי ...

(v) E: ... אחר חייב אבל ברשות הדנים

Fol. 3:

(r) A: (...) על ידי כריית ושר היאך ...

(v) E: ... משלם חצי ... (?)

Fol. 4:

(r) A: ביתו מה דהוא מקדיש זה ברשותו ...

(v) E: ... דכל דבר שהוא משלם

380

Cod. hebr. 153, IV

1 fol., untere Hälfte eines Bl.s; 20:15 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7 cm breit; noch
18 Zl.; Masqetschrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment.

Kein Titel

Nach dem hebräischen Alphabet angeordnetes Lapidarium; Fragment.

Das Fragment enthält folgende Artikel: פנטירא; פיר הוא אש בלשון הגוים פרישורא;
ציאניאא(!); ציליראוינא(!); ציריאון.

Da Gersöm zitiert wird, datiert das Fragment nicht vor dem 14. Jh.

381 **Cod. hebr. 153, V**

4 fol., 2 Doppelbl., die Bl. liegen ineinander; zusammengehörig; fol. 1 und fol. 3 außen ca. $\frac{1}{3}$ abgeschnitten; 15:19,5 cm (10,5:15 cm); 27 Zl.; Masqetschrift auf Pergament.
Abgelöste Einbandfragmente.

Kein Titel

Fragmente eines medizinischen Werkes.

Die Fragmente enthalten Aufzeichnungen über den Urin. Zitiert werden Hippokrates und Galen.

... : (fol. 1r) A

... : (fol. 4v) E

382 **Cod. hebr. 153, VI**

2 fol.; 16:22 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Humanistenschrift auf Papier, z. gr. T. lateinische Schrift.

Kein Titel

Notizen eines christlichen Gelehrten zum Hebräischen.

383 **Cod. hebr. 153, VII**

1 fol.; 22:32 cm (22:32 cm); 19. Zl.; Deutsche Kursivschrift auf Papier.

Kein Titel

Das hebräische Alphabet mit den Namen der Buchstaben und ihrer Erklärung.

384 **Cod. hebr. 153, VIII**

4 fol., 2 Doppelbl., die Bl. liegen ineinander; unzusammenhängend; unten $\frac{2}{3}$ abgeschnitten, 13:7,5 bzw. 8,5 cm (Breite 9,5 cm); noch 12 bzw. 14 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament. ca. 14. Jh.

Einbandfragmente, abgelöst von Clm 3560.

יוסיפון

Josippon. Geschichtswerk. Fragmente.

Fol. 1: Kapitel 28–29.

... אשר חדשו שרי רומיים להדקנוס מלך יהודה ... : r) A

... ויענו הפרושים חלילה לנו לראות כך מאם דבר : v) E

Fol. 2: Kapitel 37–38.

... על אריסתובלוס כי אף על פי שהסופרים אומרים כי אדומי היה אינה / כן הדברים ... : r) A

... ויאות סבאורוס לשלוחי אריסתובלוס ארבע מאות : v) E

Fol. 3: Kapitel 89–90.

... אלקים בענים וישלח את משה ואהרן ... : r) A

... ויהי כשמוע יוסף לקול אמו ויקח מגינו בימינו ויקרב : v) E

Fol. 4: Kapitel 97.

... ושלח אליו צא משם וברח וישמח בצאתו כי ישוב אל ארצו ... : r) A

... ויהרגו את הזקנים והזקנות הבנים והבנות וכל : v) E

Der Text hat der Edition Lublin 1927 gegenüber wesentliche Varianten, man kann fast von einer anderen Fassung reden.

385

Cod. hebr. 153, IX

1 fol.; oben abgeschnitten; 16:16 cm; zweispaltig, Textkolumne ca. 7 cm, Targumkolumne ca. 4,5 cm breit; Text noch 14 Zl., Targum noch 19 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament ca. 14. Jh.

Einbandfragment, abgelöst von Clm 12 236.

תורה

Tōrā. Pentateuch; vokalisiert (z. T. superlinear) mit Targum Onqelos. Fragment zu Dt 26.14–27.6.

Das Fragment stammt vom gleichen Kodex wie Cod. hebr. 356/XVIII und 356/XIX (Nr. 392 und 393).

386

Cod. hebr. 153, X

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; unten abgeschnitten; fol. 2 äußerer Rand abgeschnitten; 16:15 cm (Breite 12 cm); noch 27 Zl.; Französische(?) Masqetschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh.; Schrift auf fol. 1^r und 2^v sehr stark verblaßt.

Einbandfragment, abgelöst von Clm 2985.

פירוש מחזור

Pērūs mahzōr. Gebetbuchkommentar. Fragment zu den Festgebeten.

Fol. 1: zur 'Abōdā am Versöhnungstag.

A (v): מועד כהוב עם היום עם עבודת קטרת של יום הכפורים ...

E (v): ... היינו דאמרי בפרק אמ' להם הממונה בשלמ' היינו דמשכחת לה עשרה קדושין אלא לרבנן תשעה הווי אמרי

Fol. 2: zur Qērōbā כספת אשר לך am 8. Tage des Laubhüttenfestes (vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 115, Nr. 2446).

A (r): שאין בידו לפושטה בלא השאר ונמתה (!) לה מצוה זו תן חלק לשבעה ...

E (r): ... (Zl. 20) מותמם בט(בע) שמנה אברהם ... (letzte Zl.) שלא יצא יצחק מטיפה של ערלה ועל זה נדר' באגד' מיו(ם)

Der Kommentar zum Vers *עוצרת יחד בשמיני לך נעצרת* lautet (fol. 2r, Zl. 4): *אתה שנקראת טוב / לכל' בשביעי של פסח היא עוצרת לך ומעכבת לך שתתגלגל שכינד עמך כל יום: [שביעי] / של פסח: כדי להשלים לך כל ימי החג עד תכליתו במצוה המוטלת עליה לכך נאמ' בו [בהיום] / השביעי עצרת ליי' אלהיך: כלומ' לאחר חולו של מועד תעשו מקרא קדש השביעי לא / חוכה וקורבה אלא ליי' אלהיך כלומ' להשלים מצות האדון ולא לתר אתה מנוחה שהרי [...] / יום חוזרת כנסת ישר' בשבועות אבל בשביעי (בשמיני) של סוכות עצרת תהיה בשבילכם [וכשן ביל] / חיבתכם אני מטיל עליכם עצרת זה דליקת נרות: רחץ וספג ועטה כלי פו שימר לערב* und *noch auf* אתה כוננת

387

Cod. hebr. 153, XI

1 fol., unten abgeschnitten; 30:18,5 cm; zweispaltig, Kolumne a 15,5:11 cm; Kolumne b 6 cm breit; Kolumne a 9 Zl., Kolumne b 13 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh. Auf der Rückseite deutsche Urkunde von Rudolf von Swennigen.

Einbandfragment, abgelöst von Clm 17196.

סדר הלימוד

Sēder ha-limmūd. Lesetexte für die ersten Stunden des Heder-Unterrichts.

A: חולם אב גד הו ...

E: ... / לאמר צו את

Das Fragment enthält neunmal das Alphabet und zu jeder Zl. jeweils einen Vokal am Rande. Kolumne b hat den Vers Dt 23,4; das Alphabet in umgekehrter Reihenfolge: *איק בכר גל/גלש דמת הנך וסם זען חפף טצץ ריך מנום גרש: תשרק ... והדג בא* (der Sinn der letzten 3 Worte ist nicht klar) und den Anfang von Lv.

Das Fragment ist ein wertvoller Beitrag zur Geschichte des Unterrichts im Mittelalter; vgl. Roqeah, Warschau 1880, S. 69, Nr. 296 und S. Assaf, *בישראל*, Bd. I, Tel Aviv 1925, S. 3 f.

388

Cod. hebr. 153, XII

2 fol., Doppelbl.; stark verstümmelt; noch 15:24,5 cm; 57 Zl.; sehr kleine Französische (?) Masquetschrift auf Pergament, besonders fol. 1^r stark verwischt.
Einbandfragment, alte Signatur 1449 aufgeklebt.

תוספות

Tösäföt. Talmudglossen. Fragment zu Traktat Hullin.

Fol. 1: zu Hullin, Bl. 9b–11b; von: אלא היכא דאפשר שאני אומר אדם טמא נכנס לשם אפסר.

Fol. 2: zu Hullin, Bl. 31b–34a; von: אף אני לא אמרתי קמ"ל דלא גוריין.

Neben Qonteros finden sich folgende Zitate: הקשה הר' יעקב; ופי' הקדוש; והק' הלוי; הקדוש; ופי' הלוי; פי' הקדוש; בפי' הקדוש.

Das Fragment bietet eine sehr alte Version (vgl. URBACH, Ba'ale, S. 129); es verdient eine besondere Studie.

389

Cod. hebr. 153, XIII/XIV

2 zusammengeklebte Streifen eines Bl.s; oben abgeschnitten; noch 18:15 cm (Breite 18 cm); noch 19 Zl.; Deutsche Masquetschrift auf Pergament, 13./14. Jh.
Einbandfragment, abgelöst von Clm 5508.

קצור הלמוד

Qissür Talmūd. Talmudauszüge (?) aus dem Traktat Bābā qammā. Bl. 112b–117b.

(^r) A: דאבוה לא אמ' רבא הילכת' ...

(^v) E: ... אמ' רבא האי מאן דגול חביתא דחמרא מחברי[ם]

Das Fragment enthält auch Kommentare zu einzelnen Stellen, z. B. zu אמ' רב ביבי תן לחכם ויחכם עוד כלומר אתה חכם תוכל: (^r) zu Bl. 113b heißt es אמ' ר' שמע' חסידא גול של גוי / אביהן [?] / אביהן (vgl. Talmud, Bl. 113a).

390

Cod. hebr. 153, XV

1 fol.; 14,5:20 cm (8,5:15,5 cm); 26 Zl.; Deutsche Kursivschrift auf Papier, ca. 1500.

גידל

Jigdäl. Zum Skandieren angeordnetes Gedicht aus der Liturgie zum Šaharīt; vokalisiert.

391 Cod. hebr. 153, XVI

2 Einbanddeckel; 23:36,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 6,5:22,5 cm; 21 und 26 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Auf dem vorderen Einbanddeckel Exlibris mit Wappen, darunter: „Georgius Theußer I.V. D.“.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragmente des Achtzehngebetes zum Mūsāf an Rōs ha-sānā.

Fol. 1:

... ויאתיו כל לעבדך ... (r) A

(Kustode) ושכינת עוון בגבהי מרומ/מרומים ... (v) E

Fol. 2:

(aus dem Pijjūt זכר החיים עד כמה הם חיים / (זכר תחלת כל מעש Pijjūt ... (r) A

ובטובך הגדול תשוב חרון אפך ... (v) E

Das 'Alenū ist unzensiert.

392–413 Cod. hebr. 356

Fragmentensammlung. Nr. I–XVII s. STEINSCHNEIDER, Mch., S. 199 f.

392 Cod. hebr. 356/XVIII

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; 15,5:23 cm; zweispaltig, Textkolumne 7:16,5 cm, Targumkolumne 4,5:16,5 cm; Text 22 Zl., Targum 32 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Einbandfragment, abgelöst aus dem Kodex Nr. 83 des Klosters Rottenbuch, jetzt Clm 12283 (15. Jh.).

תורה

Tōrā. Pentateuch; vokalisiert (z. T. superlinear), mit Targum Onqelos. Fragment zu Gn 23,16–24,11 und Gn 26,18–27,1.

Das Fragment stammt vom gleichen Kodex wie Cod. hebr. 153/IX und 356/XIX (Nr. 385 und Nr. 393).

393 Cod. hebr. 356/XIX

2 fol., Doppelbl.; zusammenhängend; 15,5:21,5 cm; zweispaltig, Textkolumne 7:16,5 cm, Targumkolumne 4,5:16,5 cm; Text 22 Zl., Targum 32 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Einbandfragment, Herkunft wie Nr. 392.

תורה

Törä. Pentateuch; vokalisiert (z. T. superlinear), mit Targum Onqelos. Fragment zu Ex 34.33–35,35.

Das Fragment stammt vom gleichen Kodex wie Cod. hebr. 153/IX und 356/XVIII (Nr. 385 und Nr. 392).

394 Cod. hebr. 356/XX

3 fol.; fol. 2^v unbeschrieben; 15:23 cm (fol. 1: ca. 10,5:18,5 cm); fol. 1^r: 23 Zl., fol. 1^v: 29 Zl.; fol. 1^{rv} Kustoden; fol. 1: Spanische Kursivschrift. fol. 2 und 3: Humanistenschrift.

Kein Titel

Fol. 1 ist ein Bruchstück aus dem Talmudkommentar des Selömō ben 'Aderet (חדושי הרשב"א) zu Bābā batrā, Bl. 21b–22a.

A (1^r): לי משום דינא דבר מתא אבר מתא אחריתי דמצי מעכב: בר / מבו אבר מבואה אחרנא...
E (1^v): ... אלא דלא ידע להו: מתני'

Die Novellen zu diesem Traktat wurden 1957 in Jerusalem gedruckt (2. Aufl.).

Fol. 2 und 3 enthalten Bruchstücke der Abschnitte S und T eines nach dem Alphabet der lateinischen Wörter geordneten lateinisch-hebräischen Glossars. z. T. auch mit griechischen Entsprechungen. Die Bl. sind mit den Seitenzahlen 272 und 293 paginiert, stammen also aus einem umfangreichen Kodex.

395 Cod. hebr. 356/XXI, 1

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; 14,5:22 cm (9:14,5 cm); 24 Zl.; Kustoden; Spanische Kursivschrift.

רלב"ג

RaLBaG. Bibelkommentar des Lewī ben Gersōn. Fragment zu Prov 3.19–24. und 6.

A (1^r): כי כל מה שבהם שמחדש ...

E (1^v): ... לא תפחד שם מחיה / רעה (Kustode)

A (2^r): יובילוהו אל המות ...

E (2^v): ... וידיים שופכות דם / נקי (Kustode)

Vgl. W. BACHER, Die jüdische Bibelexegese vom 10. bis 15. Jh., Trier 1892, S. 93. Die Edition hat 19 Nutzenanwendungen, das Fragment hingegen 20; die 17. fehlt in der Edition.

396

Cod. hebr. 356/XXI, 2

1 fol.; 15:22 cm (10:16); 26 Zl.; Kustode; Spanische Kursivschrift.

Kein Titel

Fragment aus einem mystisch-philosophischen Werk.

A^(f): בעשיית המצות שהיא עיקר ראשון של השגה והלימוד של התלמוד עיקר שני של / השגה והלימוד ...

E^(v): ... ואלה השלשה שמות התחלפו מאד בלשון / הקדש והם פועל ומעשה ומלאכה והנה התורה קראה כלל פעולות השם מלאכה ; ויחסו (Kustode)

Auf der Rectoseite (Zl. 19) heißt es: ואינו רוצה לומר בטעמי מצות / לפי פשטם כמו שבאו במורה הנבוכים.

... ומפני שהלומדים נחלקים: Auf der Versoseite beginnt die zweite Pforte des Werkes: לתלמים רבים / עד שיגיעו לשתי התכליות האלו צריך שנכתוב בזה שער מיוחד והוא זה: / שער ב' זה השער אודיעך בו דעת כל חכם אוהב את קונו ואומר שאחר / שהב"ה חפץ ורצה לכראת הנבראים כולם ובראם כאשר אהב כל / נברא ...

397

Cod. hebr. 356/XXI, 3

2 fol., Doppelbl.; einseitig beschrieben; 15:21 cm (das Hebräische: 12:14 cm); 25 Zl., davon 19 beschrieben; Spanische Kursivschrift.

Kein Titel

Schlußteil einer Terminologie zur Logik.

Fol. 1:

A: האם העיוני והמעשי הם הבדלים עצמיים מהחכמה בכלל ...

E: ... / ואם הספק לא יוליד כי לקח הקטנה כזכות . תם והסתכל בזה:

Fol. 2: Schlußteil einer lateinischen Notiz.

398

Cod. hebr. 356/XXI, 4

1 fol., 11:15 cm (5,5:7 cm); 18 und 19 Zl.; Spanische Kursivschrift. Viele Korrekturen und Ergänzungen am Rande.

Kein Titel

Fragment aus einem philosophischen Werk.

A^(f): הים המתוא' ואח"כ יאמ' ראשו , של זה העולם אחוז בחבלי / ההעדר הקודם ...

E^(v): ... ר"ל ישועת / הנפש וקיומה כשכלים הנבדלים

Auf der Versoseite (Zl. 6 f.) heißt es: *ולזה אמ' זה / המחבר שראש העולם ר"ל התחלתו / הוא / נאחו ונתפש בהעדר הקורם / ...*

Auf der Rectoseite (Zl. 6) wird Mōse ben Maimūn's Mōre ha-nebūkīm zitiert.

399

Cod. hebr. 356/XXII, 1

Streifen eines Bl.s; 11,5:15 cm; noch 13 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.
Einbandfragment, abgelöst von Clm 18970.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Nm 14.6–12; vokalisiert und akzentuiert, mit interlinearem Targum Onqelos.

400

Cod. hebr. 356/XXII, 2

2 fol., Doppelbl.; zusammengehörig; 8:11 cm (5,5:7 cm); ca. 13 Zl.: Masqetschrift.

חמש מגילות

Hāmes Megillōt. Die fünf Rollen. Fragment zu Ruth 1.1–21.

401

Cod. hebr. 356/XXII, 3

Untere Hälfte eines Bl.s; noch 13:13,5 cm; noch 8 Zl.; Französische (?) Quadratschrift auf Pergament.
Abgelöstes Einbandfragment.

סליחות

Selihōt. Bußgebete; vokalisiert. Fragment aus זכר לנו ברית ראשונים

(ר) A : כמה שכתוב כי אל רחום ...

(ו) E : ... יאמר יי' / אם יהיו חטאיכם כשנים כש(לג)

402

Cod. hebr. 356/XXII, 4

1 fol.; oben stark beschädigt; noch 15:18,5 cm (Breite 10,5 cm); noch 21 Zl.; Kustoden; Spanische Kursivschrift.

מדרש קהלת

Midrās Qōhelet. Fragment zu Pārāsā I.

A (ר): (...) מעשה (בר' חנינא / ... ?) עירו מעלין גדרים ונדבות ...
E (v): ... קהלת למה נקרא שמו קהלת אמ' / ר' יצחק שהיו דבריו נאמרין בהקהל ... /
ר' אחא' אמ' משמר נכנס / משמר יוצא לשמוע חכמתו של שלמה היא שמ'

403

Cod. hebr. 356/XXII, 5

1 fol.; oben abgeschnitten; noch 13:12 cm (Breite 8,5 cm); noch 19 Zl.; Spanische Kursiv-schrift.

רש"י

Rašī. Kommentar des Šelōmō ben Jishāq zum Pentateuch. Fragment zu Dt 24,14 bis 25,9.

A (ר): מכל מקום לא תעשו"ק שכיר שהיא ...
E (v): ... שלא יחזור ויבם דלא כתיב

Das Fragment weist der Edition gegenüber Varianten auf.

404

Cod. hebr. 356/XXII, 6

1 fol.; 18:24 cm; zweispaltig, jede Kolumne 4:20,5 cm; Masqetschrift auf Pergament, stark verblaßt und kaum noch lesbar.

Abgelöstes Einbandfragment.

פירוש התורה

Pērūs ha-tōrā. Kommentar zum Pentateuch. Fragment zu Exodus.

Auf der Versoseite sechseckige Rosette (jünger) und sechsmal ר' מהר"ר שלמה בן משה וצ"ל ה"ה.
אלצפון משה גרשם וצ"ל ה"ה.

405

Cod. hebr. 356/XXII, 7

1 fol.; 13:20 cm (9:16 cm); 24 Zl.; Spanische Kursivschrift.

ארבעת היסודות?

'Arba'at ha-jesōdōt. Philosophische Abhandlung über die Elemente. Fragment, das in der Mitte von Nr. 6 der Abhandlung beginnt und mit dem Anfang von Nr. 18 endet.

A (r): לח ויבש כאחד אבל יש מהן גופים שיהיה בהם חוקה מיסוד האש כמו בעלי / נפש חיה ...
E (v): ... ׁ כל הדברים האלה

Nr. 10 lautet: בכל יום ובכל שעה מקצתן ולא כל גופן / יסודות האלו משתנים זה לזה תמיד / כיצד מקצת הארץ הדבוקה למים / משתנה ומתפוררת ונעשת מים וכן מקצת המים הסמוכין משתנין / ומתסמין והוין רוח וכן הרוח מקצתו משתנה ומתחולל ונעשית אש.

406 Cod. hebr. 356/XXII, 8

1 fol.; 14: 21,5 cm (11: 15,5 cm); 28 Zl.; Deutsche Maßquetschrift.

Kein Titel

Fragment aus einem philosophischen Werk.

A (r): (! ...) הוא מבואר ממה שאומר מי הוא עליו שומר וסדר כל אילו הנמצאות / הנפלאות
אשר בארץ בזה הסידור הנפלא אשר בו מהיושר והחכמה ...

E (v): ... כי לזה הביאור ראוי שיאמר מלוך אדם

Auf der Rectoseite (Zl. 4) heißt es: העולם שלא כדן היה / ואם היה חפץ רשע להביא רע בזה / איפשר שיאסוף רגליו חיי העולם הזה יחד ... / ואולם זה אינו נמצא אבל ה' ית' משגיח בו השגחה
נפלאה ...

407 Cod. hebr. 356/XXII, 9

1 fol.; 22,5: 14,5 cm (10,5: 17,5 cm); 28 Zl.; Kustode; Deutsche (?) Maßquetschrift.

פירוש תנ"ך

Pērūš TeNaK. Bibelkommentar. Fragment eines nicht systematisch geordneten Werkes.

A (r): כעס כלומר כשאדם יהיה יותר חכם ועובר עבירה / יותר כועס עליו: ויסיף דעת יוסיף
מכאוב / כל שיוסיף הדעת בו ועובר עבירה הב"ה / יוסיף עליו מכאובות יותר ממה שיתן לשאינו
יודע / ...

E (v): ... ועל זה / נאמר יאירו שבעת הנירות לפי שהם ראויים / להאיר ולעשות ניסים על ידיהם
/ ... / כמתתיה כהן גדול / על יהושע הכהן הגדול שהכהנים / הם הלויים: (כי שפתי כהן zu)

408 Cod. hebr. 356/XXII, 10

5 fol.; an der Innenseite stark beschädigt; 14: 20,5 cm (10,5: 16,5 cm); 22 Zl.; Spanische Kursivschrift.

Kein Titel

Aus einem mystischen Werk. Fragment über das Leben im Jenseits.

(fol. 1^r) A : זהו שמיה רבא ויהיה השם והכסא שלם באותו עולם / שיברא כרצונו כלומ' שישוב ...
E (fol. 5^v) : ... / ומשה יקח את האהל כלומ' משה לקח כל אותן המעלות) / ומיני מאורות זהו
את האהל מלשון בהלו נרו וכש(?)

Auf fol. 4^v/5^r heißt es: מן / הוה ענין עולם הנשמות הבא לאדם תכף הפרדו / מן
העולם הוה וענין תחיית המתים ושיעור עידונים / באותו זמן וענין העולם הבא של אחר התחייה ...

409 Cod. hebr. 356/XXIII, 1

1 fol.; 14,5:22 cm (ca. 8,5:15 cm); 24 Zl.; Spanische Kursivschrift.

Kein Titel

Fragment aus einem medizinischen Werk.

A (r) : והחולשה והעלוף הוא אלגשי והכאב אשר לא נשלם ואלם ...
E (v) : ... / שער בחוליי האסטומכא ומחוליי האסטו' חולשת הבשול ורוע / העכול ומיעוט התאווה
וא רוב התאווה והזאב / אשר יתעורר בה אחר האכילה והקאתמה שיאכל והמורסות והנגעים ותהיה /
חולשת הבשול מקור האסטו' ומופתה הגיחוקהא(?) החמוץ וכבות הטבע

Der zitierte Abschnitt hat die Nr. 61 (am Rand). Abschnitt 60 handelt über Herzkrankheiten.

410 Cod. hebr. 356/XXIII, 2

1 fol.; 15:21,5 cm (14:19,5 cm); 27 Zl.; Spanische Kursivschrift.

Kein Titel

Fragment eines medizinischen Werkes; von der Mitte des 24. bis zum Anfang des 26. Abschnittes.

A (r) : וחלקיו קטנים כי הדבק סותם בהדבקי ...
E (v) : ... וראוי שיהיה הכורת יודע בנתוח נתוח העצבים והוורידים וה(?)

Auf der Rectoseite heißt es: (Blattern =) פרק כ"ה ברפואת המורסות

Auf der Versoseite heißt es: (Chirurgie =) פרק כ"ו בכריתה / מי שירצה לכרות יציאה הנה ...
ראוי שיכרות ...

411 Cod. hebr. 356/XXIII, 3

1 fol.; einseitig beschrieben; oben abgeschnitten; noch 15:15 cm (Breite 13 cm); noch 6 Zl.; Spanische Kursivschrift.

Kein Titel

Schlußteil einer Aufstellung heilkräftiger Pflanzen und ihre Anwendung.
Von קרוקו bis חיתרו.

412 Cod. hebr. 356/XXIII, 4

2 fol., Doppelbl.; fol. 2^v unbeschrieben; 15:22 cm (ca. 13:17.5 cm); 28 Zl., fol. 1^v nur 5 Zl.;
Spanische Kursivschrift.

Kein Titel

Fragment aus einer Aufstellung von Heilmitteln.

(ז) A : לחולי העין יטיף בעין מעט דם יונה: ... (Zl. 6) לקרחת רביעית קח ראש דג הנק/רא)
... לוצו
E (ז) : לחזירים קח ... (Zl. 3) עוד לזה קח חלב עז שחורה ... / ... / ... ובכל יום תחדשהו

413 Cod. hebr. 356/XXIV

8 fol.; je 2 auf 1 Bl.; fol. 3^r–5^r und 7^v unbeschrieben; 14,5:22 cm; Schriftspiegel und Zeilen-
zahl variierend.
Autograph Johann Albrecht Widmannstettters (1506–1557).

Kein Titel

Miscellanea.

Fol. 1^r–2^r: Testament der 12 Stämme (Pseudepigraph)

(fol. 1^r) A : 'הודה / יפקודנו ייי ברחמי' ויקום איש מזרעי ...

(fol. 2^r) E : 'שכר' / ... / בהיות מלך שמי' עמיכם

Dann folgt : ונמצאו בספר ישן אנטונינוס מלך / רומיי' ובספר הזה נכתבו הרבה / נפלאות העולם אשר : המלך הנ' / לקח מיד רבינו קדוש ושלח אתו / מלך תרתריא למלך בוהימא / בשנת רצ"א (= 1531) לפ"ק

Das Datum bezieht sich vermutlich auf die Zeit des Abschreibens.

Der Schreiber hat aus jedem der 12 Testamente einen Satz mit christlicher Tendenz
herausgesucht. Zwischen Binjāmin und Jissākār heißt es: סוף נבואות י"ב אבות.

Fol. 2^v: Wort- und Zahlenkombinationen mit den Buchstaben ב – כ – ר und ל – ה – ג.

Fol. 6^v–5^v (rückläufig): Ex 33,6 f.; sowie christologische Textdeutungen und Zahlen-
kombinationen (lateinisch).

Fol. 8^v (rückläufig): Mathematische Termini im Hebräischen; ferner die arabischen,
syrischen und altpersischen Monatsnamen in hebräischer Schrift.

414-445

Cod. hebr. 419

Sammlung von Fragmenten, hauptsächlich des 14. und 15. Jh.s; Pergament.

Die Fragmente I, 1-5 wurden auch beschrieben von JOH. GOETTSBERGER, Münchner Handschriftenfragmente. Bruchstücke von Saadjas Proverbienübersetzung, in: Biblische Zeitschrift, Freiburg i. B., Jg. 2, 1904, H. 1, S. 50-55.

414

Cod. hebr. 419, I, 1

2 fol., Doppelbl., an den Rändern stark beschädigt; 25:27 cm; dreispaltig, jede Kolumne ca. 5,5:21 cm; 27 Zl.; Quadratschrift.

תורה

Tōrā. Fragment zu Nm 26,44-28,8 und 31,35-32,39; vokalisiert, mit Massora parva und magna.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 615.

415

Cod. hebr. 419, I, 2

1 fol., stark beschädigt; 32:32 cm; dreispaltig, jede Kolumne ca. 5,5:21 cm; 20 Zl.; Quadratschrift.

נביאים

Nebi'im. Fragment zu I Sam 2,15-3,5; vokalisiert, mit Massora parva und magna.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 616.

416

Cod. hebr. 419, I, 3

2 Bruchstücke eines Bl.s mit einzelnen Worten und Zeilenresten; Quadratschrift.

נביאים

Nebi'im. Fragment zu Jer 8,9-21; vokalisiert, mit Massora parva.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 617.

417

Cod. hebr. 419, I, 4

Bruchstück eines Doppelblattes mit kaum noch erkennbaren Wortresten.

כתובים

Ketübim. Fragment zu Ruth 1.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 618.

418

Cod. hebr. 419, I, 5

2 fol., Doppelbl.; zusammengehörig; 20:21 cm (ca. 16,5:ca. 15 cm); ca. 23 Zl.; Masqetschrift.

כתוב סלב אלחכמה

Kitāb Talab al-hikma (?). Arabische Bibelübersetzung von Sa'adjā Gā'ōn. Fragment zu Prov 10,1-11,18 und 18,19-20,16.

(fol. 1r) A : משלי שלמה בן חכם : ומן אמתאל סלימן אל אבן אל חכים יפרח אבאה / ... חסדה אמה ...
(fol. 2v) E : ... לקח בגדו : וגאי ואן תארד

Alle Varianten zur Derenbourg'schen Ausgabe (Oeuvres complètes de R. Saadja ben Josef al-Fayyoûmî VI, Les Proverbes, 1894) sind bei GOETTSBERGER, a. a. O., S. 53 ff., verzeichnet. Der Übersetzung jedes Verses sind die hebräischen Anfangsworte vorausgeschickt.

S. auch H. MALTER, Saadja Gaon, Philadelphia 1942, S. 320 f.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 619.

419

Cod. hebr. 419, II, 1

Unteres Drittel eines Bl.s, stark beschädigt; Quadratschrift.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Jebāmōt, Bl. 74a-75b, mit Randnoten.

(r) A : ... וותר וטמא לאיי ...

(v) E : ... כרות בכולן בין שנכרת הגיד

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 620.

420

Cod. hebr. 419, II, 2

Oberes Drittel eines Bl.s, stark beschädigt; Breite 16 cm (13 cm); 12 Zl., untere Zl. zur Hälfte abgeschnitten; Masqetschrift.

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Sanhedrin, Bl. 59ab.

(r) A : ככהן גדול שנ' ...

(v) E : ... וליבא דר' יהודה / הני מילי לא איתני ...

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 621.

421

Cod. hebr. 419, II, 3

1 fol., leicht beschädigt; 18:21 cm (14,5:18,5 cm); 25 Zl.; Quadratschrift.

משניות

Misnājöt. Fragment zu 'Āböt 4,5-5,4.

(r) A : הא כל הנאות מדברי תורה נטל חייו מן העולם ...

(v) E : ... עשרה נסים נעשו לאבותינו במצרים ועשרה

Geringfügige Varianten.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 622.

422

Cod. hebr. 419, II, 4

2 fol., Doppelbl., stark beschädigt; 22:26,5 cm (17:20 cm); 30 Zl.; Masqetschrift. Fol. 2^r Schrift so stark verblaßt, daß Goettsberger annimmt, das Bl. sei unbeschrieben.

תלמוד

Talmüd. Fragment zu Traktat Niddā.

Fol. 1: Niddā, Bl. 14a-15b.

(r) A : רשעים ויש בהן צדיקים ...

(v) E : ... רב אשי מתני לה להאי שמעתא בהאי

Fol. 2: Niddā, Bl. 64b-65a.

(v) A : תינוקת שלא הגיע זמנה ...

(v) E : ... אלא אי אמרת בוגרת דעלמא אין נותנין לה אלא

Fol. 2^v hat vor Beginn des 10. Abschnittes die Überschrift: בנחשא טבא ובזימנא מעליא.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 623.

423

Cod. hebr. 419, II, 5

2 fol., Doppelbl., zusammenhängend, fol. 2 links unten ein Stück abgerissen; 18:19,5 cm (ca. 14:16,5 bzw. 16 cm); 25 Zl.; Quadratschrift. Fol. 1^r mit hebräischen Buchstaben geschriebene arabische Randnotizen.

משניות

Misnājōt. Fragment zu Tebūl jōm Ende, 4,5–7, und Jādajim Anfang, 1,1–4.

... בפיה בכי יתן וברגליה אינן בכי יתן ... (fol. 1^r) A

... אחת תמאה ואחת טהורה ולפניו ... (fol. 2^v) E

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 624.

424

Cod. hebr. 419, III

2 fol., Doppelbl., äußere Ränder stark beschädigt, zusammengehörig; 21:20 cm (ca. 17:15,5 cm); 21 Zl.; Masqetschrift.

שאלות

Š'ełtōt des 'Ahai Gā'ōn. Fragment zu den Perikopen Bō (Ex 10.1) bis Besallah (Ex 13,17).

Fol. 1:

... : (r) A לסוסאי אי לא קטינא (!) לך ...

... : (v) E ואילו מאן דמויף זיפתא / ... ובמרבית לא תתן

Fol. 2:

... : (r) A אסיר אין והא תנים מום לא יהיה בו אין לי אילא שלא יתן בו מום מני: / ...

... : (v) E שאלתא דאסור להון לדבית ישראל לסגויי ביומא דשבתא / ... / ... ואל יצא אש ממקומו ביום

Vgl. Š'ełtōt de Rab 'Ahai Gā'ōn, ed. S. K. MIRSKY, Jerusalem 1959, Bd. 1, Einl. S. 38. Nr. 11: ALL.-LOEW., Nr. 625.

425

Cod. hebr. 419, IV, 1

2 fol. auf 1 Bl., fol. 1^v und 2^r Schrift stark verwischt, zusammengehörig; 22:25 cm (ca. 14:16,5 cm); 20 Zl.; Masqetschrift.

מחזור

Mahzōr. Fragment eines Gebetbuches zum Versöhnungstag.

Fol. 1: a) Buchstabe ם einer Qerōbā. Jede zweite Zeile der Qerōbā beginnt mit: 'בצ' הש' (= בצום השביעי').

- ... : (r) A
 כרמים ויוגבים הנישאים על דם עם השפוך ושבירים ...
 : (r) E
 בצ' הש' שימחה תיקרא ותברך בשלום לכל אשר יקרא
 (am äußeren Rand dieser Zeile: עוש' ה' השלום:)
- b) Fragment eines Pijjūt mit der Überschrift: שובה דר' אלעזר (bis zum Buchstaben פ).
 : (r) A
 שובה אמרת לעמך אתם לגדל בעולמך / ...
 : (v) E
 פצתה דר על אדירים פנו(?) וקחו בעלי דברים
- Der erste Vers jeder Strophe beginnt mit שובה, der vierte mit תיפתח. Jede Strophe hat 4 Verse.
- Fol. 2: Fragment des Achtzehngebetes und des ודוי zum Versöhnungstag.
 Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 626.

426

Cod. hebr. 419, IV, 2

2 fol., Doppelbl., zusammengehörig; 17,5:20 cm (ca. 15:ca. 17,5 cm); ca. 27 Zl.; Mašqet-schrift.

מחזור

Maḥzōr. Fragment eines Gebetbuches zum Mūsāf des Versöhnungstages.

Fol. 1:

... : (r) A
 יועדינו וניפחדים ועל רוב ...
 dann ab Zl. 6 der Pijjūt כבו' לך יאדירו אדירי מעלה mit der ständigen Versendung בר' כבו' (ברוך כבודך). Auf der Versoseite Haftārā Js 6,1 mit einem Pijjūt, dessen Ausgänge Versstücke von Js 6,1 sind.

... : (v) E
 הוּגִים (!) הללו את מ[לך]

Fol. 2 enthält die 'Abōdā mit Varianten.

... : (r) A
 בקומת תמרה בכנותו ...

... : (v) E
 עונות אבותינו החריבו נאוהו / ... (Zl. 7) / ... לוקח לחם הפנים מאכל כ[הן]

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 627.

427

Cod. hebr. 419, IV, 3

Rechte obere Ecke eines Bl.s; 16 bruchstückhafte Zl.; Mašqet-schrift.

מחזור

Maḥzōr. Fragment eines Gebetbuches zu Rōš ha-šānā.

Auf der einen Seite Rest eines auf באש אש sich reimenden Pijjūt. Vermutlich aus וחיית בווערות; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. II, S. 186, Nr. 191.

Auf der anderen Seite Rest eines Pijjūt mit Strophenreim.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 628.

428 **Cod. hebr. 419, V, 1**

1 fol., obere Hälfte; 16:13 cm (Breite ca. 13 cm); 16 Zl.; Masqetschrift.

מדרש רבא

Midrās rabbā. Fragment zu Ruth, Pārāsā 5,14–6,2.

... A (ז): להיתגרה ביד אף על פי כן כל אשר תאמרי אלי אעשה ...

... E (ו): אמר רבי ברכיה ארורים הם הרשעים ברכיה [ה]

Der Text weist der Edition gegenüber Varianten auf.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 629.

429 **Cod. hebr. 419, V, 2**

1 fol., dreieckiges Reststück, einseitig beschrieben; Höhe 22 cm; 29 bruchstückhafte Zl.; Orientalische Masqetschrift.

שטר

Setār. Fragment eines Kaufvertrages, arabisch in hebräischer Schrift.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 630.

430 **Cod. hebr. 419, VI**

2 fol.; zusammengehörig; 21:ca. 30 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7:23 cm, die inneren Kolumnen am Rand beschädigt; Quadratschrift, auf fol. 1^v und 2^v z. T. stark verwischt. Abgelöstes Einbandfragment.

נביאים

Nebi'im. Fragment zu Jer 18,8–20,4 und 23,16–25,3; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 631.

431 **Cod. hebr. 419, VII**

1 fol., untere Hälfte eines Bl.s; 21:15 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7 cm breit; 17 Zl.; sowie ein Streifen: 3:15 cm (Höhe 9 cm); 18 Zl.; Italienische Masqetschrift, ca. 15. Jh. Auf der Versoseite fast unleserlicher italienischer Eintrag.

Abgelöste Einbandfragmente aus 8^o Ital. 110.

רד"ק

ReDaQ. Bibelkommentar des Dāwīd Qimhī. Fragment zu I Kön 6,26–38 und 18,34–46.

Fol.:

A (r): עשה מפירה סביב למזבח ...

E (v): ... שהיתה עוברת

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 632.

432

Cod. hebr. 419, VIII

1 fol., außen und unten abgeschnitten; 25:19 cm; dreispaltig, jede Kolumne ca. 6 cm breit, von den äußeren Kolumnen fehlen ca. 2 cm; 18 Zl.; Quadratschrift.

Abgelöstes Einbandfragment.

כתובים

Ketübim. Fragment zu Esra 4,11–5,14; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 633.

433

Cod. hebr. 419, IX

23 schmale Streifen; 21 davon zu 4 Bl. geordnet und zusammengeklebt; fol. 3 und 4 zusammenhängend; Maße pro Streifen: 1,5–2,5:ca. 29 cm; Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragmente. Vermerk auf dem Umschlag, in dem die Streifen aufbewahrt sind: „Hebräische Pergamentbruchstücke. Bei der Reparatur von Clm 24011 wurden diese Fälze entfernt. 14. April 1909“.

סליחות

Selihōt. Bußgebete. außer fol. 1^r und 4^{rv} punktiert.

Fol. 1 (7 Streifen):

A (r): ארֹן דִּין אִם יִדְקֶדֶק ...

Dann folgt (v): ... לְדַל מַעוֹן / אֶךְ בְּךָ /

E (v): ... יי' הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בַיּוֹם קְרָאֵנוּ: כִּי לֹא: / כִּי עַל רַחֲמִים יי' שָׁמְעָה אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי

אֲבוֹתֵינוּ:

Fol. 2 (6 Streifen):

A (r): עֲבָדֶיךָ יִמְצְאוּ ... (אֵדוּן בְּשִׁפְטֶיךָ) (Ende von

אֵל בְּאִפְךָ / פֶּן תִּמְעִיט בְּצַר / ...)

E (v): ... מִי יוֹדֵעַ יָשׁוּב וְיִחַם וְהִשְׁאִיר אַחֲרָיו בְּרַכָּה: יי' הוֹשִׁיעָה: / כִּי לֹא: כִּי עַל: יי' שָׁמְעָה: אֱלֹהִים

וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ:

Fol. 3 (mit fol. 4: 8 Streifen):

A (r): תעלה תפלת (ינו) / למעוז ...

Dann folgt (v) der Anfang von דין במתח דין (א).

E (v): ... חשוב לך כשגגות חשוד

Fol. 4:

Rest einer Selihā mit dem Ende: (r) A טוב כל חסדנו ... (/ הרחמים: ותקבל שועתינו

משן מי מרומים: אל ? / מלך יושב על כסא רחמים:)

Dann folgt (r): ... (ארון) כתקח: (v) und כי עמך הסליחה למען תורא ...

E (v): ... יוכלו לספרה: נא ביטה הגיגו

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 634.

434

Cod. hebr. 419, X (in Clm 18802)

2 fol., noch in den Einbanddeckeln von Clm 18802; oben, unten und links abgeschnitten; 15:21,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8 cm breit, von der linken Kolumne fehlen je 2 cm; noch 14 bzw. 15 Zl.; Quadratschrift auf Pergament.

Kein Titel

Fragmente eines Kommentars(?) zum Misnātraktat Zebāhim, Abschn. 5.

Vorderer Einbanddeckel:

A: וששה חלות שוות כל אז / אחת משלים עשרון ...

E: ... / מן הכבשים ומן העזן] ... ? / ומן הבקר בין גדולים

Hinterer Einbanddeckel:

A: אינו נאכל אלא בלילה ...

Dann: (Talmud, Bl. 51a) אחת שהרי נא / אחת מתנה / שאין טעונן אלא מתנה

E: ... / ואין מקריבין אותו

435

Cod. hebr. 419, XI

2 fol., Doppelbl.; außen und unten abgeschnitten, vom Text nur noch ca. 2,5 cm erhalten; 16:28 cm; 26 Zl.; Quadratschrift.

Einbandfragment, abgelöst aus dem Rückdeckel von Clm 28209.

סליחות

Selihōt. Fragmente zu den Bußbeten.

Fragmente zu אה הברית ואת החסד (fol. 1^v); אין מי יקרא בצדק (fol. 1^r); אריאל בהיותו (fol. 2^r); רועה ישראל האזינו (fol. 2^r); אלה אוכרה (fol. 2^v).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 635.

436

Cod. hebr. 419, XII

2 fol., Doppelbl., zusammengehörig; 28:33 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8:24,5 cm, von fol. 1 sind die beiden äußeren Kolumnen abgeschnitten; 36 Zl.; Quadratschrift.
Abgelöst aus den Oefeleana.

הלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Jebāmōt.

Fol. 1: Jebāmōt, Bl. 102b–104b.

(af) A : ההוא מינא לרבן גמלי' עמא דיתלץ לי' מריה ...

(af) E : ... אמימ' האי מאן דח[ן]ליץ[ן]

(bv) A : כתחילת דמיא ומר ...

(bv) E : ... תחלוץ מכלל דאי

Fol. 2: Jebāmōt, Bl. 110b–112b.

(r) A : מת פיקח בעל חרשת מה יעשה פיקח בעל פיקחת / כונס ...

(v) E : ... הגודר' / הנאה מיבמה בחי'א (!) בעלה כופין אותו שיחלוץ

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 636.

437

Cod. hebr. 419, XIII

2 fol., Doppelbl., zusammengehörig; 27:ca. 34,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 9:27,5 cm, fol. 2 von den äußeren Kolumnen ca. 3,5 cm abgeschnitten; 39 Zl.; Griechische (!) Masqet-schrift, Ende 13. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment aus Cod. graec. 134.

הלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Ta'anit.

Fol. 1: Ta'anit, Bl. 18a–27a.

(r) A : יהוד' בן שמוע וחביריו הלכו ונטלו עצה ...

(v) E : ... אילו הן מעמדות ומה טעם תיקנו מעמדות

Fol. 2: Ta'anit, Bl. 19a–20b.

(r) A : יולדתך היו מתענין וירדו להם גשמים ...

(v) E : ... וציערתי בפני מי שגדול

Ende fol. 2 (Zl. 38) mnemotechnisches Zeichen: ... פצקה יסק סימ' מיימי / לא הקפדתי ...; vgl. P. JAC. KOHN, *Sēfer ha-sīmānīm ha-šālēm*, London 1952.

Fol. 1 hat nach dem Talmudtext des zweiten Abschnittes Mišnājōt und Gemārā des vierten Abschnittes der Editionen. Als Zeuge für diese Umstellung ist das Fragment wichtig.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 637.

438

Cod. hebr. 419, XIV

Außere obere Ecke eines Bl.s; 13:7,5 cm (Breite 5,5 cm); 8 Zl., untere Zl. nur noch zur Hälfte; Quadratschrift.

1900 über Thiersch erworben.

נביאים

Nebi'im. Fragment zu Js 47,10-12 und 48,7-10; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 638.

439

Cod. hebr. 419, XV

2 Streifen eines Bl.s, das in 4 Streifen geschnitten wurde, 2. und 4. Streifen; 27:11 cm bzw. 12 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6,5 cm breit, von den inneren Kolumnen fehlen 1,5 cm bzw. 3 cm; Quadratschrift.

Abgelöstes Einbandfragment aus Inc. dupl. 7169.

נביאים

Nebi'im. Fragment zu Hes 30,19-31,12; vokalisiert, mit interlinearem Targum.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 639.

440

Cod. hebr. 419, XVI

2 fol., Doppelbl.; zusammengehörig; fol. 1: 12,5:13 cm, fol. 2: 16:9,5 cm; Schriftspiegel 12,5 cm breit, von fol. 1 etwa 2,5 cm Schrift abgeschnitten; fol. 1: 16 Zl., fol. 2: 13 Zl. und Teile von zwei weiteren Zl.; Deutsche Kursivschrift, ca. 15. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment aus Inc. dupl. 5546.

Kein Titel

Fragment aus einem Ritualkodex.

Fol. 1:

... / (F) A הברכות שאומרין הכהנים קודם שישאו כפיהם / ...

Dann (F) ואם לש פחות ובירך / (...) לבטלה סליק and (V) אפיית מצוה bis: ואת תורת חלה bis: (ציד) וק הדין

... (V) E ואומ' קדיש דצידוק הדין וכן בחנוכה ופורים:

Z. T. auf Grund von Ritualwerken aus der Schule Raši's. צידוק הדין beginnt mit: צידוק הדין מן הדין היה לומר צידוק הדין בשעת יציאת נשמה אלא : שממתינין לאסיפות עם בבית הקברות

Vgl. Sepher ha-Pardes (hebr.), ed. H. L. EHRENREICH. Budapest 5684. S. 265.

Dieser Teil enthält besonders Mainzer und Wormser Trauersitten.

Fol. 2:

A (ז): לבית ולכן באין להתפלל שם וכדי להשמיע ...

E (ז): רבי אליעזר כתב בשם אבא רבי יואל הלוי שכשנפטרה אחותו מרת מרים / שניתה ... ת הלכה לתלמידיו:

Vgl. V. APTOWITZER, Introductio ad Sefer Rabiah (hebr.), Jerusalem 1928, S. 39.

... ומחדש נהגו שהאבל הולך לבית הכנסת ומתפלל ... / ואינו גומר : Fol. 2v (Zl. 2 ff.): תפילתו ... אבל למחר הולך לבית הכנסת ואחר יציאת בית הכנסת יוצא ויושב לפני בית הכנסת כדי שיקבילו הקהל את פניו ...

Vgl. Séfer Māhārīl (ספר מהרי"ל). Warschau 1874. הלכות שמחות 84,1.

'Eli'ezer ben Jō'el ha-lēwī wird häufig erwähnt.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 640.

441

Cod. hebr. 419, XVII

2 fol. und 1 Streifen, noch im Einband von Clm 6041; noch 14,5:9 cm; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

שטר זכרון ערות

Šetār zikrōn 'ēdūt. Schriftliche Zeugenaussagen gemacht über einen Hausverkauf in Wien, vom Verkäufer. Enthält Name, Preis und genaue Begrenzungsangabe des Grundstückes.

442

Cod. hebr. 419, XVIII

2 fol.; zusammengehörig; 16,5:19 cm (ca. 9:ca. 14,5 cm); 23 Zl.; Masqetschrift. Abgelöstes Einbandfragment aus Clm 11 764.

מחזור

Maḥzōr. Fragment eines Gebetbuches für das Neujahrs- und Laubhüttenfest.

Fol. 1: Teile vom Achtzehngebet zu Šaḥarīt von Rōš ha-šānā.

Fol. 2: Rešūjōt für חתן תורה und חתן בראשית.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 641.

443 Cod. hebr. 419, XIX, 1

2 fol., zusammengeklebtes Doppelbl., stark beschädigt; fol. 1: 37 Zl.; Masqetschrift negativ, z. gr. T. unleserlich.

Abklatsch eines übergeklebten Einbandfragmentes aus Clm 5415.

רש"י

RašĪ. Fragment des Kommentars des Šelōmō Jishāq zu Gn 16,14–17 ca. Ende.

Auf der Rückseite lateinische Urkunde.

444 Cod. hebr. 419, XIX, 2

2 fol., Doppelbl., einseitig beschrieben, stark beschädigt; 33 Zl. auf 3 zusammengeklebten Stücken; Masqetschrift negativ, z. gr. T. unleserlich.

Abklatsch eines übergeklebten Einbandfragmentes aus Clm 5415.

רש"י

RašĪ. Fragment des Kommentars des Šelōmō Jishāq zu Ps 106–116 und 144–150.

E: ונשלם פירוש דתהלים / ... ולא לעולם עד שיעלה חמור ב[סולם]

Darunter ein Gedicht oder Chronologisches in zweimal 3 Halbzeilen nebeneinander, unleserlich.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 643.

445 Cod. hebr. 419, XIX, 3

1 fol., am inneren Rand abgeschnitten; 10,5:ca. 18,5 cm (9,5:16 cm); 37 Zl.; sehr kleine Masqetschrift.

Abgelöstes Einbandfragment aus Clm 5415.

תוספות

Tösāfōt. Fragment zu Traktat 'Abōdā zārā, Bl. 33b–34b.

A (r): כי אם עד שיוצא מן השמרים אמ' רב עזרא הני פתוואתא [...] / ... ואינו חושש פי' כלי חרס
הנעשין במקום פל' [...] / וקרקיעתו קשה ואינו בולע כשאר טיט היוצרים

E (v): ... ואמרו כהן שדעתו יפה שורפו חיה אלמא (?)

Zu המורה פיר' כוסות של חרש ... / ... וחומרא גדולה גראת לי זו ... heißt es: ... והילכתא
Auch ירושלמי wird angeführt.

Wesentliche Abweichungen von den Editionen. Es ist ungeklärt, von wem diese
Tōsāfōt stammen.

Vgl. URBACH. S. 213, 506 ff.; ALL.-LOEW., Nr. 642.

446–483

Cod. hebr. 436

Sammlung von abgelösten Einbandfragmenten, sämtlich Pergament. Die meisten aus dem
13./14. Jh.

436.XVII–436.XXI wurden lt. hsl. Notiz bestimmt von 'Efrājim Mōse ben Alexander Süß-
kind Pinner, 1803–1880, (Rabbiner in Berlin; vgl. WININGER, Jüdische Nationalbiographie,
Bd. V, S. 38 f.).

Folgende Fragmente stammen vom gleichen Kodex:

436.VI–436.VII; 436.X–436.XXI; 436.XII–436.XIII; 436.XXII–436.XXIII; 436.XIX–
436.XX; 436.XVII–436.XVIII; 436.XXV–436.XXVI.

446

Cod. hebr. 436, I

1 fol., Versoseite unbeschrieben, unten und rechts abgeschnitten; 21:29 cm (12,5:24 cm);
25 Zl.; Deutsche Quadratschrift; rechts sind noch die Anfangsbuchstaben einer zweiten
Kolumne erhalten.

Abgelöst aus Clm 5224.

תורה

Tōrā. Fragment zu Gn 40.5 Mitte bis 16 Anfang.

447

Cod. hebr. 436, II

1 fol.; 22,5:36 cm; zweispaltig, jede Kolumne 10:32 cm; rechte (bzw. linke) obere Ecke
die ersten 2 Zl. der Kolumne a (bzw. b) halb weggeschnitten; 37 Zl.; Quadratschrift. Vermerk
auf der Versoseite oben: ..Jeremiah cum Commentario(!) Rabbi Jonathan ben Usiel in Lingua
Chaldäica. Pinner".

נביאים

Nebi'im. Fragment zu Jer 10,18 (Targum) bis 11,19 Mitte (Text); vokalisiert und
akzentuiert, mit Targum Jonathan zwischen den einzelnen Versen.

448

Cod. hebr. 436, III

1 fol.; 22:29 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 10:28 cm; links ca. 2 cm von Kolumne a (bzw. b) abgeschnitten; 29 Zl.; Quadratschrift.

כתובים

Ketübim. Fragment zu Hi 12,21–15,27; vokalisiert und akzentuiert.

449

Cod. hebr. 436, IV

1 fol., oben und unten abgeschnitten; 19,5:13,5 cm; zweispaltig, Kommentarkolumne 6,5 cm breit, Textkolumne 9 cm breit; von der Textkolumne sind ca. 2 cm abgeschnitten; Text 26 Zl., die 2 letzten Zl. nur noch teilweise, Kommentar 29 Zl.; Text in Quadratschrift, Kommentar in Mašqefšchrift.

ר"ף

RIF. Fragment der Halākōt des Jiṣḥāq 'Alfāsi zu Traktat Berākōt mit dem Kommentar des Šelōmō ben Jiṣḥāq (RaŠI).

Text – Rectoseite:

A: לתבשיל אבל בין תשביל לגבינה חובה: אמ' רבי (יהורה בר') / חייא מפני מה אמרו מים אחרוני' חובה ...

E: א"ר אלעז' א"ר אושע' לא אמרו נטילת ידים (לפירות) / אלא משום נק' יות ידים בלבד: ופליגא דרב (נחמן דאמ') / רב נחמן הנוטל ידיו לפירות אינו אלא מגסי הר'וח אמר רבה / בר בר חנה זימנא חדא הוה קאימנא קמ' רב' אמ' ור' (אסי)

In der Edition fol. 43b–44a, §§ 200 f., Abschnitt 8.

Text – Versoseite:

A: (אינו צריך נטילת ידים: אמ' רב יהוד' אמ' רב לא יתן אדם / (פרוסה לשמש אל) א"כ יודע בו שנטל ידיו והשמש מבורך על כל כוס ...

E: (ברוך שכחו מ) לא עולם על ההרים ועל הגבעות ועל הימים ועל: (הנהרות ועל המד) ברות אומ' ברוך עושה בר' (אשית רבי יהודה אומר הרואה / את הים הגדול אומ' ברוך ש(עשה את הים הגדול)

In der Edition fol. 45a–46a, §§ 205–208, Abschnitt 8, § 209 und Abschnitt 9.

Kommentar – Rectoseite:

A: לכך צריך לנטלו: ומשתכחא כי קורטא א/אינה מצויה ...

E: רבא או' כו' / כדמסיק ואסמכת' (בעלמא היא:) ופליגא דרב נח'

In der Edition fol. 43b–44a.

Kommentar – Versoseite:

A: עירוב מקוואות בעלמ' לאו כלי הוא ורבנן תקנו / כלי לנטילה: ...

E: ... לא יתן / אדם פרוס' לשמש באחד מן האורחי' קאמ' כדי שלא / יכעוס הבעל (בית כשש)תה והיין חונקו ה/ (ומנוולו)

In der Edition fol. 45a–45b.

Text und Kommentar weisen der Editio Bombergiana, Venedig 1552, gegenüber Varianten auf.

Beim Rasikommentar handelt es sich um Exzerpte aus dessen Talmudkommentar. Zu Jishāq 'Alfasi vgl. STEINSCHNEIDER, AL, § 95, S. 144 f.; DERS., HÜ, § 546, S. 911 f.

450

Cod. hebr. 436, V

2 fol.; zusammenhängend; 28:18 cm; zweispaltig, fol. 1 die Hälfte der äußeren, fol. 2 der größere Teil der inneren Kolumne durch Zuschnitt verlorengegangen; die erhaltenen Kolumnen 10:25 cm; 41 Zl.; Quadratschrift, fol. 1 Schrift stark verwischt. Bleistifteintrag auf fol. 1^v über Kolumne a: „1720 Nomen scriptoris fuit Rebe jochen et Rebe nachman“. Vermerk auf fol. 2^r über Kolumne a: „Hae Schedulae sunt fragmenta vetustae alicuius exemplaris MSC. S. Scripturae, quod Judaei תורה sive Legem nominant, quoque in Synagogis suis utuntur“.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Šabbāt, Bl. 59b-63a.

... : (fol. 1^r) A [פאר]י: נומים: נומי האף: ולא ...

... : (fol. 2^v) E אבל עולם הבא עין לא ראתה [אלהים]

451

Cod. hebr. 436, VI

1 fol.; 20:30 cm; zweispaltig, jede Kolumne 9:26 cm; links ca. 2 em von Kolumne b (bzw. a) abgeschnitten; 38 Zl., die oberen Zl. z. T. abgeschnitten; Masqetschrift.

Abgelöst aus Clm 14331.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat 'Erūbin, Bl. 6b-9b

... : (r) A מי ערבא והאמר רבה ...

... : (v) E כגון שרצפו בלחיים פחות פחות מארבע'

452

Cod. hebr. 436, VII

1 fol.; 21:30 cm; zweispaltig, jede Kolumne 9:26 cm; 38 Zl., die oberen Zl. z. T. abgeschnitten; Masqetschrift; stark verwischt, vor allem auf der Versoseite.

Abgelöst aus Clm 14331.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat 'Ērūbīn, Bl. 14a–16a.

(r) A : צריך להביא קורה אחרת ...
(v) E : הכי נמי מיסתבר' מדקתני ...

453

Cod. hebr. 436, VIII

1 fol.; unten abgeschnitten; 28,5:23,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8 cm breit; noch 26 Zl.; Quadratschrift.
Abgelöst aus Clm 5868.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat 'Ērūbīn, Bl. 14a–15a.

(r) A : ופליגי עליה בחדא סבר ליה כאבוה בחדא ...
(v) E : דההוא ברקא דהוה בי בר חבו

454

Cod. hebr. 436, IX

4 fol., 2 Doppelbl., die Bl. liegen ineinander, zusammengehörig; 15:22,5 cm (18,5–19,5:ca. 12,5 cm); 35–42 Zl.; Masqetschrift; fol. 3 stark beschädigt.
Abgelöst aus Clm 8875.

תלמוד

Talmūd. Fragmente zu Traktat Bēšā.

Fol. 1: Gemārā, Bl. 20b–21b.

(r) A : ביום טוב עבר ושחט מאי רבא א' ...
(v) E : ובי' הילל / מתירין: מתני': רבו שלשה דברים רבן גמליא':

Fol. 2: Gemārā, Bl. 22b–23b; dann (v) Mišnājōt zu Bl. 23b–28b (Abschnitt 3).

(r) A : כן אלא אי איתמ' הכי איתמ' א"ר אסי ...
(v) E : אדם לטבח שקול לי בשר

Fol. 3: Gemārā, Bl. 26b–28a.

(r) A : כנון דיתבי דייגי התם: איכא ...
(v) E : לא כרבנן אי כר' יהודה האמר שקול אדם בשר כנגד כלי כנגד קופיץ

Fol. 4: Gemārā, Bl. 29b; dann Mišnājōt (r) zu Bl. 29b–34b (Abschnitt 4) und (v) Gemārā, Bl. 30a–30b.

(r) A : לאשמעינן ת"ר אין שונין את הקמח ביום טוב ...
(v) E : ותנאי (!) א"ר יהודה בן בתירא מניין כשם שחל שם שמים על / החגיגה / כך חל (Kustode)

455

Cod. hebr. 436, X

1 fol., links abgeschnitten; 18,5 : 26 cm (Höhe 22,5 cm); 34 Zl.; Masqetschrift.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Mō'ēd qāṭān. Bl. 3b–5a.

... : (r) A מסיני א"ר יצחק כי גמירי היל' [כתא] שלשים יום ...

... : (v) E אמ' יהושע בן לוי כל השם אורחותיו

456

Cod. hebr. 436, XI

1 fol.; unten und rechts abgeschnitten; 21,5 : 30,5 cm; zweispaltig, Breite Kolumne b (bzw. a) ca. 10 cm, von Kolumne a (bzw. b) sind ca. 2 cm abgeschnitten; 41 Zl.; Quadratschrift, ca. 13. Jh.

Abgelöst aus Clm 5592.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Jōmā, Bl. 63b–66b.

... : (r) A [אוצ]יא פרת חטאת ושעיר המשתלח ...

... : (v) E [אלו] שאלו את ר' [אלי] חלה מ[הו]

457

Cod. hebr. 436, XII

2 fol. auf 1 Bl.; zusammengehörig; von fol. 2 ist die äußere Kolumne abgeschnitten; ca. 28 : 36,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8–9 cm : 27,5 cm; Quadratschrift.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Jōmā.

Fol. 1: Mišnājōt zu Bl. 83a–85a (Abschnitt 8), dann Gemārā, Bl. 73b–75a.

... : (r) A שושכו כלב שוטה אין מאכילין אותו ...

... : (v) E והיא אומרת הוא סרח

Fol. 2: Gemārā, Bl. 82a–84b.

... : (r) A לכך נא' בכל מאודך ר' עקיבא או' בכל נפשך ...

... : (v) E שספק י' נפשות הוא וכל ספק נפשות ד

Das Fragment enthält nicht die den Editionen zugrunde gelegte babylonische Gemārā. Möglicherweise handelt es sich um die Gemārā des Šelōmō, von der bisher nur Pesāḥim, Abschnitt 1, Jerusalem 1961, von Bārūk ben 'Abrahām Ḥajjīm ediert wurde.

458

Cod. hebr. 436, XIII

2 fol. auf 1 Bl.; zusammengehörig; von fol. 1 ist die äußere Kolumne abgeschnitten; 28:35 cm; zweiseitig, jede Kolumne 8:24 cm; Quadratschrift.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Sötā.

Fol. 1: Gemārā. Bl. 11b–12b.

... : (r) A עדרים וכנגלה עליהם ...

... : (v) E שהחזירו למשה על המצרות כולן ולא

Fol. 2: Mišnājōt zu Bl. 23ab und Gemārā, Bl. 19a–21a.

... : (r) A נתלה ואין האשה נתלית האיש ...

... : (v) E ואינו יודע באיזה דרך

Es handelt sich nicht um die babylonische Gemārā, sondern wahrscheinlich um die Gemārā des Šelōmō (s. o. Cod. hebr. 436. XII).

459

Cod. hebr. 436, XIV

1 fol.; unten abgeschnitten; 30,5:20,5 cm; zweiseitig, Textkolumne 17,5 cm breit, Kommentarkolumne 7 bzw. 8 cm breit; Masqetschrift.

Abgelöst aus Clm 15130.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat 'Abōdā zārā. Bl. 5a–6b; mit Rasikommentar.

Text:

... : (r) A לאבותינו שאילמלא אנו לא ...

... : (v) E ליה (!) אלא ללו' מהן מעוטי ...

Kommentar:

... : (r) A לאבותינו עושי העגל: ...

... : (v) E ג' דקתני במתני' / אל[פני]

Wesentliche Varianten gegenüber der Edition; zu Bl. 6a (v): נוצרי (!) לדברי ר' ישמעאל: ... hat der Rasikommentar (v): נוצרי החולקים בטענתו של ישו שצ' / טענה להם לעשות יום איד כאחד ב' / בטענת: לדברי ר' ישמעאל ...

460

Cod. hebr. 436, XV

1 fol.; unten abgeschnitten; 14,5:26,5 cm (Breite ca. 12,5 cm); 37 bzw. 35 Zl.; Spanische Kursivschrift. 11. Jh. Das Fragment stammt aus einem zweiseitig geschriebenen Kodex, die äußere Kolumne wurde abgeschnitten; stark gebräunt und verwischt.

משניות

Misnājōt. Fragment zu Traktat 'Ēdūjōt, Reste zu Abschnitt I, Misnā 13. bis Abschnitt 4, Misnā 6.

(r) A : מפני תיקון העולם כופין את רבו / ...
(v) E : ... / בית הילל טופח ומטפח : [האשה מתקדשת] / בדינר ובשוה דינר כדברי

461

Cod. hebr. 436, XVI

1 fol.; unten und links abgeschnitten; 17:29 cm; zweispaltig, äußere Kolumnen 12 cm breit, von den inneren Kolumnen sind nur noch 3 cm erhalten; 37 Zl., letzte Zl. halb abgeschnitten; Masqetschrift.

Abgelöst aus Clm 5407.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Hullīn, Bl. 22b–26b.

(r) A : בגדולים ת"ל בני יונה קטנים ולא גדולים ...
(v) E : ... / שנו אלא שתימדד במים טהורים וניטמאין אבל טמאין מעיקרא / לא אזל רב גביה מבי
כתיל אמרה לשמעתי קמיה דר' אשי א"ל מאי שני

Geringfügige Varianten.

462

Cod. hebr. 436, XVII

1 fol.; 21:28 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8,5:23,5 cm; 36 Zl.; Quadratschrift. Auf der Versoseite Eintrag von Pinner: „Ex Talmud hierosolymitano Massechet Schabbath.“

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Sabbāt, Bl. 93b–95a.

(r) A : במאי עסק'ינן כנון (Bl. 94a) ששג על האוכלין ...
(v) E : ... / מר קשישא בריה דרב חסדא (!) אשכחיה

463

Cod. hebr. 436, XVIII

1 fol.; 21:28,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8,5:23,5 cm; 36 Zl.; Quadratschrift. Auf der Versoseite Eintrag von Pinner: „Ex Talmud babylonico Massechet Schabbath.“

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Sabbāt, Bl. 95a–96b.

A (r): לרבינא דקא מצטער בחבלא (!) ...

E (v): ... / יריעות זורקין בוכיאר לשואליהן שואליהן (!)

Das Fragment bildet die Fortsetzung zu Cod. hebr. 436, XVII (s. o.).

464

Cod. hebr. 436, XIX

1 fol.; rechts abgeschnitten; 16,5:28,5 cm (Höhe 22,5 cm); 30 Zl.; Masqetschrift.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Šebū'ōt, Bl. 15b–16b.

A (r): חמץ היא תאפה משו' (ergänzt: דלא איפשר היכי נעביד' נבנייה מאתמול ...

E (v): ... / ר' אלעז' אמ' אם נאמ' מקדש למ' נאמ' משכן למ' נאמ' מק(דש)

Geringfügige Varianten.

465

Cod. hebr. 436, XX

1 fol.; rechts abgeschnitten; 16:28 cm (Höhe 22,5 cm); 30 Zl.; Masqetschrift.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Šebū'ōt, Bl. 21b–22b.

A (r): מ' [סתברא] קאי בלהבא ... / ... (Zl. 17) סימ' נקפע ק ולא והרי נמלה ...

E (v): ... שתייה בכלל אכיל'

Vgl. P. JAC. KOHN, *Sefer ha-simānim ha-sālēm*, London 1952.

Geringfügige Varianten.

466

Cod. hebr. 436, XXI

1 fol., links abgeschnitten; 18,5:26,5 cm (Höhe ca. 23 cm); 34 Zl.; Masqetschrift. Auf der Versoseite Eintrag von Pinner: „Ex Talmud babylonico Massechet Chagiga (!).”

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Mō'ed qātān. Bl. 5a–7b.

A (r): בעולם הזה (!) זוכה ורואה בישועתו של הקב"ה שנ' ושם דרך אל תקרא ושם דרך אלא ושם דרך ...

E (v): אמרו חתן שנולד בו נגע נותנין לו שבעת ימי משתאות לו ולא יצטליתו ולכסותו

467

Cod. hebr. 436, XXII

1 fol.; oben und rechts abgeschnitten; 26,5:17,5 cm; zweiseitig, die inneren Kolonnen ca. 11,5 cm breit, von den äußeren Kolonnen fehlt ca. 1 cm; noch 18 Zl.; Quadratschrift. Auf der Rectoseite Eintrag von Pinner: „Ex Talmud babylonico Massechet Chetuboth(!)“.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Sōtā. Bl. 25a–27a.

A (r): [להש]קוטה אמרו אלא לפוסלה ...

E (v): ... רב אשי אמ' כש[ם] / שחיגרת וגידמת לא היתה שותה שנ' וה[עמיד]

468

Cod. hebr. 436, XXIII

1 fol.; oben und rechts abgeschnitten; 27:17,5 cm; zweiseitig, die inneren Kolonnen ca. 11,5 cm breit, von den äußeren Kolonnen fehlt ca. 1 cm; noch 18 Zl.; Quadratschrift. Auf der Versoseite Eintrag von Pinner: „Ex Talmud babylon. Massechet Sotah“.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Sōtā. Bl. 27b–30a.

A (r): [אז ישי]ר משה ובני ישר' את הש[י]ר[ה] הזאת [לה] ויאמרו / [לא]מ' שאין ת"ל ...

E (v): ... בקודש מטמא אחד ופוסל אחד בתרומ[ה]

469

Cod. hebr. 436, XXIV

2 fol. auf 1 Bl.; oben abgeschnitten; 14:19,5 cm (Breite ca. 12 cm); ca. 37 Zl.; Masquetschrift. Abgelöst aus Clm 5225.

רש"י

RašI. Kommentar des Šelōmō ben Jishāq zum Talmud. Fragment zu Traktat Hullin. Bl. 17a (ד"ה אבל בשאר טבעות) bis 18a Ende (ד"ה כמגירה שנינו).

(fol. 1r) A : שפגימותיה מכוונות בעומקן ...

(fol. 2v) E : הטבעו' המכס' אותן (!) בפני' קרי קנ': השוחט

Geringfügige Varianten.

470

Cod. hebr. 436, XXV

1 fol.; 22:28,5 cm (16,5:23); 38 bzw. 39 Zl.; Masqetschrift.
Abgelöst aus Clm 13439.

רש"י

RašI. Fragment des dem Šelōmō ben Jishāq zugeschriebenen Kommentars zum Talmudtraktat Ta'anit. Bl. 18a (ד"ה כי א"ר יוחנן הלכה אדלא להתענאה) bis 21a (ד"ה נותנין להן סלע).

(r) A : ליוחנן הלכה כר' יוסי דאמ' דלא להתענאה ...

(v) E : אין נותנין להן

Wesentliche Varianten gegenüber der Edition.

Vgl. STEINSCHNEIDER, Mch, Nr. 216/2, S. 98.

471

Cod. hebr. 436, XXVI

1 fol.; 20,5:29 cm (16,5:23 cm); 39 Zl.; Masqetschrift.
Abgelöst aus Clm 13439.

רש"י

RašI. Fragment des dem Šelōmō ben Jishāq zugeschriebenen Kommentars zum Talmudtraktat Ta'anit, Bl. 29a (ד"ה מגלגלין) bis 30b (ד"ה כתנא דינן), dann Kommentar zur Mišnā (שלא לבייש).

(r) A : לשורפו: מגלגלין זכות על ידי מאי ...

(v) E : או לא טמרן בטומאה יוצאין ביום

Wesentliche Varianten gegenüber der Edition.

Vgl. STEINSCHNEIDER, Mch, Nr. 216/2, S. 98.

472

Cod. hebr. 436, XXVII

2 fol.; zusammengehörig; links und rechts abgeschnitten; 18 bzw. 20:29,5 cm (Höhe 27–28 cm); 32–35 Zl.; sehr schlechte Masqetschrift.

Abgelöst aus 2^o Dupl. 9940.

רש"י

RaŠĪ. Kommentar des Šelōmō ben Jishāq zum Talmud. Fragment zu Traktat Jōmā.

Fol. 1: zu Jōmā, Bl. 2a–3a.

... / (ר) A : שבעת ימים קודם ליום הכפורים מפרישין כהן גדול שכל עבן(דה) ...

... : (v) E יעשו ארון עצי

Fol. 2: zu Jōmā, Bl. 6b–7b.

... : (ר) A דאי לטומאה חמורה לישתוק קרא ...

... : (v) E בציבור אלמא היתר

473

Cod. hebr. 436, XXVIII

4 fol., 2 Doppelbl., die Bl. liegen ineinander; zusammengehörig; fol. 2 und 4 stark verstümmelt, unten abgeschnitten; 22:ca. 21,5 cm (Breite ca. 17 cm); ca. 30 Zl.; Masqetschrift.

Abgelöst aus Clm 17253.

רש"י

RaŠĪ. Kommentar des Šelōmō ben Jishāq zum Talmud. Fragmente zu Traktat Sanhedrīn.

Fol. 1–2: zu Sanhedrīn, Bl. 81a (ד"ה לא משום זרות) bis 83a (ד"ה אלא).

... : (fol. 1^r) A בתורה ואומר אבא מקרא כך וכך כתוב בתורה ...

... : (fol. 2^v) E את הזורק ושאר עבודות לא / אינו חייב עליהן מיתה ...

Fol. 3–4: zu Sanhedrīn, Bl. 85a (ד"ה מקשינן) bis 87a (ד"ה אמר עשירי כאחד עשר).

... : (fol. 3^r) A שמקרא אחד מפסיק בנתיים ...

... : (fol. 4^v) E ימים שלפניו אחת שאינו צריך / ממרא ורבנן בהלכות אחד

Wesentliche Varianten gegenüber der Edition.

474

Cod. hebr. 436, XXIX

8 fol.; zusammenhängend; ca. 21:ca. 30 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 7:21 cm; 37 und 38 Zl.; Masqetschrift. Fol. 7^v zum größten Teil mit einer kalendarischen Tabelle in

Latein überklebt; fol. 1^v, 3^v und 4^v zahlreiche lateinische Notizen, auf fol. 3^v z. T. mit roter Tinte.

Fol. 1–4 abgelöst aus Clm 5627, fol. 5 und 7 aus Clm 5592, fol. 6 und 8 aus Clm 3768.

סדור רש"י

Siddūr Rašī. Fragment eines Ritualwerkes aus der Schule des Šelōmō ben Jishāq.

Fol. 1–2:

(fol. 1^r) A : פרודות ובערב שבת היה יורד להם זוגות / זוגות ...

(fol. 2^v) E : ... דאית ביה שבתות (!) ושמירות

In der Edition S. 232–240.

Fol. 3–4:

(fol. 3^r) A : סמנים נאמרו לו למשה מסיני מאי ...

(fol. 4^v) E : ... ומוציאין ב' תורות וקורין

In der Edition S. 220–225.

Fol. 5:

(f) A : ולא הפריש ממנה לא תרומה ולא חלה / ...

(v) E : ... ובה שלש מצות וירקות

In der Edition S. 182–186.

Fol. 6:

(f) A : אומ' הבדלה ומברכין על הפת ...

(v) E : ... שהרי שלשתן (!) לא לשם חובות היום / מעשה כמוסף קורא אלא לקרות בתורה

In der Edition S. 104–107.

Fol. 7:

(f) A : שבתות באחת קורין פרה אדומה ...

(v) E : ... והקורא את המגילה מברך

In der Edition S. 156–161.

Fol. 8:

(f) A : שחרית ומוסף ומנחה ונעילה ...

(v) E : ... וירא שמים יוציא שתיהם נוטל ידיו כדרכו

In der Edition S. 92–96.

Vgl. Siddūr Rasi, ed. S. BUBER, Berlin 1910.

475

Cod. hebr. 436, XXX

1 fol., links untere Hälfte vom Rand abgeschnitten; 13:20,5 cm (9:18 cm); 29 Zl.; Masqetschrift

Abgelöst aus 4^o Inc. Dupl. 3475.

תוספות

Tösāfōt. Fragment zum Talmudtraktat Gittin, Bl. 17b–18a, zu den Stichworten חיישינן גזייה bis חיישינן גזייה.

(r) A : דידה קאתי הגט ...

(v) E : ... חיישינן שמא

476

Cod. hebr. 436, XXXI

2 fol.; zusammengehörig; 23,5-33,5 cm (18,5:25,5 cm); 49 Zl.; Masqetschrift.
Abgelöst aus Clm 15 834.

[ספר] מצות גדול

Sefer miswōt gādōl, auch סמ"ג SeMaG genannt. Fragment eines Ritualkodex über die 248 Gebote und 365 Verbote.

Verfaßt von Mōse ben Ja'aqōb aus Coucy.

Fol. 1:

(r) A : מקידושין או מגירושין מן תהיה ...

(v) E : ... דלא שביק איניש מצוה דרמיא עליה ועבד מצוה דלא רמיא עליה לה'

Fol. 2:

(r) A : זה סדר הגט צריך שיקח הבעל ...

(v) E : ... ויש מאריך וי"ו / שבאמצע (Kustode)

477

Cod. hebr. 436, XXXII

2 fol.; zusammengehörig; 19,5 bzw. 18,5:28,5 cm (10 bzw. 11:19,5 bzw. ca. 23 cm); fol. 1 34 Zl., fol. 2r 46 Zl. fol. 2v 43 Zl.; Masqetschrift. Fol. 2v z. T. stark verwischt.
Abgelöst aus Clm 3259.

הלכות שחיטה

Hilkōt sehītā. Ritualien für das Schlachten, im wesentlichen Fragmente aus dem Ritualwerk des Ja'aqōb Weil.

Fol. 1:

(r) A : וכן כתב בספר המצות וכת' בא"ו אין שוחטין / בהמות ביי"ט במקו' דשכיחי טריפו' ...

(v) E : ... ודיוקא לפי הספר אבל אנו לא נהגינן הכי

Fol. 2:

(r) A : טליתו על ידו כתב במיימוני דקרוי חלדה ...

(v) E : ... אבל אם אין ביום טוב אסור לכריך בגד על הפגי(מה)

Dann folgen kurze Glossen.

478

Cod. hebr. 436, XXXIII

2 fol., zusammengehörig; fol. 1: 35:41,5 cm (20,5:28 cm), fol. 2: 35:44 cm (20,5:28,5 cm); 25 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Fol. 2^v ist auf der Mitte des linken Randes die Zahl 1647 vermerkt; fol. 1^r ist das Wort מלך über 4 Zl. hinweg geschrieben und mit Tierornamenten in feiner Federzeichnung ausgeschmückt.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch.

Fol. 1: Fragment zu Rōš ha-sānā aus dem Pijjūt מלך אמון.

... : (r) A ובמקהלות רבבות עמך בית ישר ...

... : (v) E מלך לרוגו רחם יזכר כנאמו קרוב להצריק עם

Fol. 2: Fragment zu Jōm Kippūr aus der 'Abōdā אמיץ כח.

... : (r) A קריתיה על קרים ...

... : (v) E וראשו נגבה מעוקם פגש וסמך ידו

479

Cod. hebr. 436, XXXIV

1 fol., in der Mitte ein Stück herausgeschnitten; 30,5:42 cm (ca. 24:28,5 cm); 26 Zl.; Französische (?) Quadratschrift. Vermerk in lateinischer Schrift auf dem rechten Rand der Recto-seite: „Is (?) liber est virginis marie in Campoprincipū (= Fürstenfeld) Cisterciensis ordinis frisingii dyocesis / Furstenfeld“; auf der Versoseite lateinische Schriftproben (Salve regina).

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment des Mūsāfgebetes vom ersten Tage des Rōš ha-sānā.

... : (r) A ואתה תשמע השמים שלא יכשלו בלשונם ... (אלהינו ... היה עם פפיות aus)

... : (v) E פור תפורר ארץ ... ירגיו למלך (אנסיכה מלכי aus)

480

Cod. hebr. 436, XXXV

1 fol.; ca. 30,5:41,5 cm (20:26 cm); 20 bzw. 25 Zl.; Französische Quadratschrift.

סליחות

Selihōt. Fragment der Bußgebete.

... : (r) A כסף וירקרק חרוצים מדרס גו ונץ (תולדות ישראל aus)

... : (v) E פקד בחנתו (אהבתה עוז ותוקף חיבה aus)

481

Cod. hebr. 436, XXXVI

1 fol.; 30:38 cm (21:27 cm); 25 Zl.; Französische Quadratschrift. Versoseite z. T. verwischt. Auf der Rectoseite aufgeklebter Streifen: „Hebraicū Dictiona[rium] / Munsteri . . .“.

סליחות

Selihöt. Fragment der Bußgebete.

(Schlußverse von יאחז צדיק דרכו וטהר ידים יוסיף אומץ... אל ימעט לפניך (A) (F)
Dann folgen die Bußgebete אל מלך אומץ יוסיף und אזכרה מצוק

482

Cod. hebr. 436, XXXVII

2 fol. auf 1 Bl.; unten und links abgeschnitten, von fol. 2 nur noch Bruchstück; 23:22,5 cm (Breite 17,5 cm); 22 Zl.; Quadratschrift, stark verwischt. Abgelöst aus Clm 8897.

הגדה של פסח

Haggādā sel Pesah. Fragment der Liturgie zum Pesahabend.

... על שונאינו ונלחם בנו (fol. 1r) A

... ר' אליעזר אומ' (fol. 1v) E

483

Cod. hebr. 436, XXXVIII

1 fol., Versoseite unbeschrieben; 12:14 cm (10:12,5 cm); 18 Zl.; Kalligraphische Quadratschrift mit hübschen Illustrationen. Oben: Baum mit Orange(?), unten: Davidstern über brennendem Busch; z. T. farbig, z. T. vergoldet. Das Lamed des ersten Wortes als Initiale verziert. Vermerk mit roter Tinte unter dem Text: (1775=) כתבתי אני פ' ח"ק ל"ה לפ"ק

תהלים

Tehillīm. Psalm 60.

484

Cgm 300

Fragment im hinteren Einbanddeckel; 20,5:28,5 cm (ca. 17:21,5 cm); 24 Zl.; Deutsch-französische Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den Festtagen. Fragment zum Morgengebet des ersten Tages des Laubhüttenfestes; vokalisiert.

(Zweiter Teil von סרו' כו] בידדות יער ... (או היתה חנית סכו

Dann folgt אקה בראשון bis:

E ... וכמו ערבה בלי (!) טעם וריח כניש (!) בינימו אקשים א]טומים]

Wesentliche Varianten, z. T. von späterer Hand abgeändert. Die ה sind oben noch geschlossen.

485

Inc. c. a. 83a

Fragmente in den Einbanddeckeln; jeweils die linke untere Hälfte eines Bl.s; noch 20,5: 28,5 cm (noch ca. 12 : ca. 22 cm); noch 15 und 18 Zl.; Französische (?) Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den Festtagen. Fragment einer Qerōbā von Qālir (Akrostichon auf dem Fragment des vorderen Einbanddeckels: [ר]בי קליר), wahrscheinlich zum Wochenfest gedacht, und Fragment eines Pijjūt.

Das Fragment im vorderen Einbanddeckel hat folgende Abschnitte: ... מכון לשכתך und ... שלם סוכך.

Das Fragment im hinteren Einbanddeckel enthält den Endteil eines Pijjūt; die Reime lauten (je 4 Zl.): -עגל, -שור, -חר, -עדרי.

Auf dem Fragment des vorderen Einbanddeckels befinden sich lateinische Einträge, die sich auf den Inhalt der Inkunabel beziehen.

München (UB)

486

Cod. ms. 346 (8^o)

15 fol., fol. 191^v–205^r in einem Sammelband humanistischen Inhalts; 10,5:15 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Humanistenschrift, Anfang 16. Jh.

[דקדוק לשון הקודש]

Diqdūq lešōn ha-qōdes. Hebräische Grammatik (Konsonanten, Vokale und Verb) in lateinischer Sprache von Johann Reuchlin (?).

Vgl. München UB, Cod. ms. 759 (4^o) (Nr. 490), II.

487

Cod. ms. 754 (4^o)

Sammelband in 3 Teilen.

86 fol. in Pappereinband mit Lederrücken; vorn 1 und hinten 2 Schutzblätter; fol. 82^v unbeschrieben; fol. 82 und 83 stehen auf dem Kopf; 15:20,5 cm (ca. 10:15 cm); ca. 25 Zl.; Spanische Masqetschrift. Auf fol. 1^r Schriftproben und spanische Einträge. Stempel auf fol. 86^v: „Ad Bibl. Acad. Land.“. Aufschrift auf dem Buchrücken: „Liber Hebraicus“.

Teil I = fol. 1^v–82^r; Teil II = fol. 83^r–85^r; Teil III = fol. 85^r–86^v.

פתח דברי

Petah debārai. Grammatisches Werk, dem Dāwīd Qimhī zugeschrieben.

(fol. 1^v) A : פתח דברי ובלבבי משלה לתת מהלה לאשר / אין לו תכלה ותחלה בחרנו מכל י' / האומים ...

(fol. 82^r) E : ... ומה שכתבתי / כתבתי ביד אלהי / הטובה אתי: ...

Über Werk und Hss. s. D. S. LOEWINGER, in: הסוקר, Jg. V, Budapest 5697/98, S. 52–70.

II

טעמים

Te'āmim. Über die Akzente.

(fol. 83^r) Ü : זה מצאתי כתוב בספר הנקוד

(fol. 83^r) A : יְרוּעַ כִּי הַטַּעֲמִים שֶׁהֵם בְּשֵׁלֶשֶׁת הַסְּפָרִים שֶׁהֵם תְּלִים (!) וּמְשָׁלִי / וְאִיּוֹב אִינּוֹם כְּטַעֲמִים
הַנִּמְצָאִים בְּשֵׁאֵר כְּתָבֵי הַקֹּדֶשׁ ...

(fol. 85^r) E : תָּם וְנִשְׁלָם תְּהִלָּה לְאֵל עוֹלָם הַסּוֹפֵר / לֹא יִחַק לֹא הַיּוֹם וְלֹא לְעוֹלָם עַד / שִׁיעֲלָה
חִמֵּר (= חִמּוֹר) אֲבִי שַׁכֵּם בְּסוֹלָם / תָּם וְנִשְׁלָם

Zu שיעלה חמור בסולם vgl. Nürnberg, Landeskirchliches Archiv, Fen. V. 58. 2^o (Nr. 520);
MONUMENTA, Handbuch, S. 106.

III

שער האותיות

Ša'ar ha-'ōtījōt. Über die Buchstaben.

(fol. 85^r) A : שֵׁעַר הָאוֹתִיּוֹת הֵם עֶשְׂרֵה וּשְׁתֵּים ...

(fol. 86^v) E : ... וְהַשְּׁלִישִׁי אִם יבֹא אַחֲרָיו אַתָּה מְשֹׁאֵר / ... / תָּם וְנִשְׁלָם ...

488

Cod. ms. 756 (4^o)

122 fol. in rotbraunem Ledereinband über Pappe, Rücken mit Goldverzierung; vorn 2 Schutzblätter; vorn und hinten je 1 Vorsatzblatt; fol. 1^v, 20^r, 24^v, 27^v und 116^v bis Ende unbeschrieben; 17,5:22 cm (ca. 13:ca. 18,5 cm); ca. 27 Zl.; Lateinische Schrift, lt. Titelblatt geschrieben im Jahre 1762. Stempel auf fol. 1^v: „Ad Bibl. Acad. Land.“. Auf dem Buchrücken Aufschrift in Goldprägung: MARCI MARINI CAN. REG. GRAMMATICA LINGUAE HEBRAEAE MS.“. Im vorderen Buchdeckel eingeklebtes Exlibris: „FRANCISCUS PRAEPOSITUS S. SALVATORIS POLLINGAE. A. 1744 AD BIBLIOTHECAM IBIDEM“.

גן עדן

Gan 'Ēden. Grammatisches Werk. Lateinisch mit hebräischen Paradigmen.

Verfaßt von Don Marco Marino Brixiano.

(fol. 1^r) T : גֵּן עֵדֶן / וְהוּא סֵפֶר דְּקְדוּקָ לְשׁוֹן הַקֹּדֶשׁ חִיבֵר / הַחֲכָם דּוֹן מַרְקוֹ מַרִּינוֹ בְּרִיסִיאַנוֹ / לְתוֹעֲלָה
: Grammatica / Linguae sanctae / Auctore / D. / Marco Marino
Brixiano Can. Reg. / D. Salvat. / Juxta exemplar Frobenianum editum / Basileae 1580. /
Descripta / 1762.

Vgl. J. PRIJS, Die Basler hebräischen Drucke, Olten und Freiburg 1964, S. 219 f.

489

Cod. ms. 757 (4^o)

208 fol. in Holzdeckeleinband mit Lederrücken, Blindprägung sowie Rest einer Metallschließe; Pagination jede 10. Seite; vorn 2 und hinten 1 Schutzblatt; zwischen fol. 85 und 66 I. zwischen fol. 99 und 100 3 unnummerierte und unbeschriebene Bl.; fol. 1^v, 86^r, 100^r und 208^v unbeschrieben; 15,5:22 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Humanistenschrift, lt. fol. 1^r geschrieben von Johann Renhart aus Esslingen im Jahre 1510. Auf dem Einbandrücken aufgeklebter Zettel: „Joan. Renhart / Vocabularius / duplex linguae Heb/raicae Latino German.“. Auf dem oberen Buchschnitt: „CASPAR“. Auf dem vorderen Buchschnitt: (Magister Kaspar Amman) א ק א / העבריים / בלשון הקדש / הפרשה לשמות / ערוך und alte Signatur Y 20.61. Eintrag auf fol. 1^r: „Bibliotheca Acad. Ingolstad.“. Stempel auf fol. 1^v: „Ad Bibl. Acad. Land.“.

Kein Titel

Miscellanea zur Einübung in der hebräischen Sprache.

Überschrift fol. 1^r: PREFACIUNCILA MAGISTRI JOHANNIS RENHART / DE ESSLINGEN AD MAGISTRUM CASPAR DE LAUIN = / GEN

Fol. 2^r–85^v: Lateinisch-hebräisches Vokabular. Am Ende (fol. 85^v): 1511.

Fol. 208^r–86^r rückläufig!

Fol. 208^r: Hebräische Wörter (z. B. Verwandtschaftsnamen) mit lateinischer Übersetzung.

Fol. 207^v–141^r: Hebräisch-deutsches Vokabular.

Fol. 140^v–129^r: הרוכבי על ארבע (Hebräisch-deutsches Glossar).

Fol. 128^v–126^r: Über die Funktion der Buchstaben בו אתכנה משלי בו bei der Bildung nominaler oder verbaler Formen (lateinisch).

Fol. 125^v: Über Dāges (lateinisch).

Fol. 125^r–118^v: Lateinische Erklärung einiger im synagogalen Leben oft vorkommender Ausdrücke.

Fol. 118^r–117^r: Übersetzung einiger oft gebrachter Wörter, Monatsnamen (mit entsprechendem lateinischem Namen) und Namen der Akzente.

Fol. 116^v^r: Leseprobe aus Daniel (2,4–2,17) mit lateinischer und deutscher Interlinearversion.

Fol. 115^v^r: Lateinische Erklärungen zur Leseprobe aus Daniel.

Fol. 114^v: Hebräische Notiz über den Akzent Meteg.

Fol. 114^r–100^v: Hebräisch-lateinisches (bei manchen Worten deutsches) Vokabular.

Fol. 99^v–96^r: Tischgebet mit lateinischer Übersetzung im Text.

Fol. 96^r–95^v: צור משלו mit lateinischer Interlinearversion und Marginalnoten.

Fol. 95^r–94^v: Über die Verfasser der biblischen Werke mit lateinischer Interlinearversion (vgl. Bābā batrā, Bl. 14b–15a); sowie über die Anzahl der Verse in der Bibel.

Fol. 94^r–88^r: 15 Weisheitssprüche mit lateinischer Interlinearversion.

Fol. 87^v: Verzeichnis der Gottesnamen mit lateinischer Interlinearversion.

Fol. 87^r: Abschrift eines Briefes nach Italien betreffs Erwerb der Bücher שרשים, סוד הטעמים und ספר הנקודות in Venedig (Ū: Matthäus adriani); mit teilweiser lateinischer Interlinearversion (vgl. München UB, Cod. ms. 827 (4^o) [Nr. 492], fol. 47^r und München SB, Cod. hebr. 426 [Nr. 331], fol. 207^v).

Fol. 86^v: Hebräischer Brief des Matthäus an Caspar über die christliche Auslegung von Js 35,1 (vgl. München SB, Cod. hebr. 426 [Nr. 331], fol. 198^v).

490

Cod. ms. 759 (4^o)

Sammelband in 2 Teilen.

171 fol. in Holzdeckeleinband mit Lederrücken und Blindprägung sowie Metallschließe; Pagination jede 10. Seite; 17,5:21 cm (13,5:ca. 15 cm); ca. 32 Zl.; Deutsche Humanistenschrift auf Pergament, lt. fol. 145^{rv} geschrieben im Jahre 1510. Auf dem Einbandrücken aufgeklebter Zettel: „Vocabularius et Gramatica Hebraea cum additionib. ex Reuchlino“. Auf dem hinteren Einbanddeckel: דקדוק. Auf den beiden Einbanddeckeln: „Gramatica cum additionibus ex gramatica reuchlin cum vocabulario triplici heb. lat. vulg. M C A“ (Magister Caspar Amman) und alte Signatur ךהפ"85; von späterer Hand dazwischengeschrieben: „Dictionarius.“ Auf dem oberen und unteren Buchschnitt: „CASPAR“. Auf dem vorderen Buchschnitt: דקדוק M C A / ערוך. Im vorderen und hinteren Einbanddeckel lateinische Notizen zum ערוך bzw. דקדוק. Stempel auf fol. 1^r: „Ad Bibl. Acad. Land.“. Eintrag auf fol. 1^r: „Bibliotheca Acad. Ingolstad.“.

Teil I = fol. 1^r–145^r; Teil II (rückläufig!) = fol. 172^v–145^v.

I

ערוך

‘Ärük. Vokabular zum Talmud mit ausführlicher Worterklärung in lateinischer Sprache.

Ū (fol. 1^r): ערוך הפשרת (!) / לשמות בלשון / הקדש העבריים (fol. 1^r) wurde von anderer Hand in מחברת [des Menahēm ben Sārūq ?] korrigiert.)

Dann auf fol. 1^r: Sequitur gramatica hebraea cum dictionario comparata ex gramatica reuchlin cum additionibus ac correctionibus Joh. renhart et ex vocabulario vulgari cuiusdam rabi. Et scriptus est dictionarius . . . per me magistrum casparem amman . . . 1510 et adhuc . . .

Fol. 1^v: Lateinische Notizen zum Vokabular.

A (fol. 2^r): א Est prima littera Alphabeti hebraici: 22 litteras continentis que sunt . . .

E (fol. 135^r): תשש . . .

Dann folgen auf fol. 135^v–145^r הרוכבי על ארבע, am Ende die Jahreszahl 1510.

II

דקדוק

Diqdūq. Hebräische Grammatik in lateinischer Sprache.

Ū (fol. 171^v): דקדוק לשון / הקדש העבריים

Fol. 171^r: Jo. renhart . . . / . . . anno 1510 . . . Dann folgen lateinische Noten zur Grammatik.

A (fol. 171^v): Partes oracionis apud hebreos sunt tres ...

E (fol. 145^v): ... ut in introductione r. kimhi moyße Daud (!) filii sui.

Dann Kolophon mit der Jahreszahl 1510.

Vgl. München UB, Cod. ms. 346 (8^o) (Nr. 486).

491

Cod. ms. 800 (4^o)

7 fol.; fol. 77^r–83^v in einem Sammelband humanistischen Inhalts, fol. 83^v unbeschrieben; 15:21 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Humanistenschrift, Anfang des 16. Jh.s, geschrieben von Johann Eck (?).

Die Hs. stammt aus der Bibliothek Johann Eck's.

Kein Titel

Hebräisch – lateinische Miscellanea.

Fol. 77^r–78^r: Hebräisches Alphabet und Verzeichnis der Vokalzeichen mit lateinischer Umschrift. Überschrift fol. 77^r: Litterae in alphabeto ... hebraico sunt 27, quarum quinque solum in fine dictionis ponuntur.

Fol. 78^v: Vaterunser, hebräisch in lateinischer Umschrift.

Fol. 79^r–80^v: Über das hebräische Alphabet (lateinisch).

Fol. 81^r–82^r: Über Buchstaben und Punktation (lateinisch).

Fol. 82^v–83^r: Die Zahlenwerte des hebräischen Alphabets (lateinisch).

Am Ende von fol. 83^r folgender Vermerk: Heinrich simin(!) von Freiburg / איך הענריך / סימון בון ווריבורג האב / דען ברייף געשריבען 1506

Dieser Vermerk bezieht sich auf fol. 81^r–82^r (!); es handelt sich um eine Abschrift des genannten Briefes.

492

Cod. ms. 827 (4^o)

24 fol. in einem Sammelband humanistischen Inhalts. Hebräischer Teil = fol. 29^r–35^v und 45^v–49^r; 14:21 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Humanistenschrift, Anfang 16. Jh., von Caspar Amman (?). Stempel auf fol. 30^r: „Ad Bibl. Acad. Land.“. Vermerk in der oberen linken Ecke von fol. 45^v: „Jo. renhart 1511“.

Kein Titel

Verschiedenes aus dem Humanistenkreis.

Fol. 29^r–35^v: Hebräische Übungen, Begrüßungsformeln, Benediktionen usw., mit lateinischen Erklärungen eines Christen; ferner Alphabet, Vokale usw.

Aufschrift: (fol. 29^r): (Johann Eck ?) אק / כבוד והדר ליהוה / א

Fol. 45^v: Dialog zwischen Lehrer und Schüler über den Fleiß. Der Lehrer wird ער (vigilans), der Schüler עצל (dormiens) genannt. In der oberen linken Ecke: „Jo. renhart 1511“. Vgl. München SB, Cod. hebr. 426 (Nr. 331), fol. 186^v–187^r.

Fol. 46^r: Hebräisches Alphabet mit lateinischer Übersetzung der Namen der Buchstaben.

Ü: Magister Matheus adriani hispanus miles christi. 1513.

Vgl. München SB. Cod. hebr. 426 (Nr. 331), fol. 198^v.

Fol. 46^v-47^r: Anfänge einiger Briefe mit lateinischer Übersetzung.

Ü (fol. 46^v): Rabi elchanan bacharach ex Burgaw / ad Casparem Amman.

Vgl. München SB. Cod. hebr. 426 (Nr. 331), fol. 204^v-205^r.

Ü (fol. 47^r): Isaac ad Casparem; und: Alemannus ad Judeum Italum.

Einen Bücherankauf in Venedig betreffend. ohne Übersetzung.

Vgl. München SB. Cod. hebr. 426 (Nr. 331), fol. 206^v und 207^v.

Fol. 47^v: Vier Briefe, ohne Übersetzung.

1. Caspar ad Capnionem

2. Idem ad eundem

3. Böschenstein suo Caspari

4. Idem ad eundem

Fol. 48^r: Vier Briefe, die ersten 3 ohne Übersetzung.

1. Johannes Reinhart ad Casparem

2. Matheus Adrianus baptisatus ad Casparem

3. Ricius Gaspari

4. Rabi hirtz wormaciensis ad Casparem

Fol. 48^v: Brief Reuchlin's an Böschenstein, mit Übersetzung.

Fol. 49^r: Brief Lewi's an Johannes Reinhart, ohne Übersetzung.

Nürnberg (Staatsarchiv)

493 Nr. 1 = Nürnberger Bauamtsakten ad Nr. 12

1 fol.; vom äußeren Rand etwas abgeschnitten; Höhe 39,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6:28 cm; 28 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Alter Vermerk: „Mit 70 Folien“.

Einbandfragment, lt. Archivvermerk „Abgelöst von: Nürnberger Bauamtsakten Nr. 12.“

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Ex 12,15–31; vokalisiert und akzentuiert. mit Massora parva und magna. Targum Onqelos sowie Rasikommentar.

Zu Ex 12,16 lautet das Targum Onqelos: ברם דמיתעביד מוון לכל נפש; das Targum Jerūsalmī ist entsprechend zu korrigieren: zu Ex 12,21 heißt es im Targum: גידו statt: איתנגידו; zu Ex 21,23: ית מצראי, wie zu Vers 27; zu Ex 12,25: פולחנא הדא; vgl. auch Jerūsalmī zu diesen Stellen. Die Massora magna befindet sich oberhalb und unterhalb des Textes. Über dem oberen Massoratext befinden sich noch 2 Zl. des Rasikommentars (zu Ex 12,16 f.); wie der vollständige Rasikommentar untergebracht war, läßt sich aus dem Fragment nicht ersehen.

494 Nr. 2 = Rentamt Rothenburg ad Nr. 513

2 fol.; 37:38 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:30 cm, von fol. 1 Kolumne a bzw. c zur Hälfte abgeschnitten; 27 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Alter Vermerk: „Dominicaner Gültbuech de A^o. 1406“.

Einbandfragment, lt. Archivvermerk auf fol. 2^r: „Abgelöst von: Rentamt Rothenburg Nr. 513“.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragmente zu Lv 6,10–7,3 und 8,24–36; mit Targum Onqelos.

Die beiden inneren Kolumnen enthalten den Bibeltext mit dem Targum zwischen den einzelnen Versen. Die dritte Kolumne hat kleinere Buchstaben und denselben Text wie die anderen Kolumnen, aber kein Targum. Vermutlich diente der Kodex ursprünglich dem שנים מקרא ואחד תרגום. Das Targum zu Lv 6,13 lautet: דירבון; vgl. LUZZATTO, Phil., S. 58, Nr. 199.

34 fol. in Pappumschlag: fol. 2^v, 3^r, 4^v, 5^v–6^v, 7^v, 8^r, 9^v–10^v, 11^v, 12^v, 15^v, 16^v, 20^v, 24^r, 28^v, 29^r und 33^v unbeschrieben; ca. 20:34 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift.

[אנרות ורשומות]

'Iggerōt u-resūmōt. Briefe und Aufzeichnungen, vorwiegend die Gemeinde Fürth betreffend, hebräisch und jüdisch-deutsch: Schriftstück 18 deutsch, aus dem Jahre 1687, zwei gefangene Juden betreffend.

Die Sammlung besteht aus 28 Schriftstücken, darunter 9 Briefen. Die meisten der Briefe sind an die Vorsteher der Judengemeinde in Fürth gerichtet. Die übrigen Schriftstücke enthalten Aufzeichnungen über Vorgänge und Prozesse im Gemeindehaus, sie stammen von einer Hand, von *משה בן מהר"י ליפשיץ זצ"ל שמשו* (? ונאמן בק"ק פיורדא (Stück 6 und 22): 1704 wurden sie von einer Kommission geprüft, daher tragen sie den Vermerk: „von der hochfürstlich Brandenburgischen Commission gezeichnet, Anno 1704“ (auf Stück 6: „V. d. Hochf. Br. Onolzbach. Commiss.“). Die vorliegenden Stücke sind der Rest einer ehemals größeren Anzahl von Aktenstücken; sie tragen folgende Kommissionsnummern: 4–5, 33–46, 48–55, 57–60. Über die Tätigkeit der Ansbacher Kommission vgl. S. HAENLE, Geschichte der Juden im ehemaligen Fürstenthum Ansbach, Ansbach 1867, S. 159 ff. Der älteste Brief stammt aus dem Jahre 1681 (Stück 5); die älteste Aufzeichnung vom 27. Siwān 5447 (= 1687; Stück 27); die jüngste vom 10. Siwān 5456 (= 1696; Stück 4). Stück 9 ist ein Brief an Rabbi Šimsōn, in dem er um Intervention für jüdische Gefangene ersucht wird: der Brief hat zwei Unterschriften; in der Anrede heißt es: *רבא דעמיה ומדברנא דאומתיה ... הגביר המעולה ... אחיאל אחיאל*: vielleicht ist Šimsōn Wertheimer gemeint. Etwa 200 Juden, *יחידים*, waren vom kaiserlich-österreichischen Heer gefangenengenommen und verschleppt worden, *בעמק הבכא פר"שנא*; davon waren mehr als 70 umgekommen. Der *פיקילאמי* verlangte 8000 Florins für die Freilassung der Überlebenden. Die Gefangenen wurden 2 Kapitänen (Leutnant) übergeben. Inzwischen war aber der General verstorben und die Juden wurden nach Nikolsburg gebracht. Von dort schrieben 2 der Gefangenen an Rabbi Šimsōn, er solle erwirken, daß man sie als Gefangene des Kaisers betrachte und behandle. Die Anschrift des Briefes fehlt: vielleicht handelt es sich nur um eine Abschrift und sind dadurch die Hinweise auf das genaue Datum verlorengegangen. Stück 19 und 20 wurden von Schnaittach nach Fürth geschickt: es handelt sich um Mitteilungen in einer Prozeßangelegenheit zwischen den Gemeinden Rothenburg und Lachner (*רושין בערג ובין יושבי לאכניר*). Die Briefe haben historischen Wert.

Der Hs. sind 5 Beigaben beigelegt (3 deutsche und 2 hebräische Briefe): 1. aus Onolzbach, in der Angelegenheit des Schutzjuden Bārūk, vom 29. Dezember 1785; 2. aus Onolzbach, in einer Quartalssteuerangelegenheit der gemeinen Landjudenschaft, vom 6. März 1786; 3. aus Thalmässing an die Landparnāsīm zu Schwabach, in einer Zahlungsangelegenheit des jungen Lewī, vom 6. März 1786; 4. aus Wittelshofen, nach Ansbach: 'Aharōn Jekūti'el 'Arjē ben 'Abrāhām bittet um eine niedrige Steuereinschätzung.

vom 2. 'Adār I 5546 (= 1786), und 5. aus Fürth, nach Schwabach, in einer ähnlichen Angelegenheit, geschrieben am 8. 'Adār II 5546 (= 1786) von Mōse ben Lōb aus Oberelsbach.

Beiliegend eine Beschreibung der Hs. von BERNSTEIN – New York, vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 121. Zu Stück 9 s. auch L. GRÜNWARD. תולדות חכמי ישראל (mit einer Biographie des Rabbi 'Efrājīm Kohn aus Wilna sowie einem Überblick auf die jüdisch-historischen Ereignisse jener Zeit und das Leben der Juden in Ofen), Cluj 1924, bes. S. 27.

496

Nr. 4 = Ansbacher Historika Nr. 229 a Fasz. 1

30 fol. in Papierumschlag; fol. 17^v–25^v und 27^r bis Ende unbeschrieben; ca. 22:37 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift, geschrieben in der Zeit vom 26. Sebāt bis zum 9. 'Adār II 5546 (= 1786).

ערך בוך

'Erek-Buch. Einschätzungsbuch der Gemeinden der Bezirke Ansbach und Schwabach; jüdisch-deutsch.

(fol. 1^r) Ü : ערך בוך הנעשה בלנד יום / שבט ואדר תקמ"ו ל' בשני גלילי' / אנשכך ושואבך
 (fol. 1^r) A : פרעזאנדש / אב"ד המדינה מוהר"ר יהודא ליב נר"ו ...
 (fol. 26^v) E : ... יעדער ... זיין דיעה גשריבן / וליד אב"ה המדינה נר"ו צו האנדן געעבן ווארדן

Die Hs. enthält Beschlüsse des Landtags in Schwabach, vom 26. Sebāt bis zum 9. 'Adār II des Jahres 1786; ferner Besteuerungen der Gemeinden für gemeinsame Ausgaben sowie Wahlangelegenheiten. Namen verschiedener Würdenträger sind angegeben.

Der Hs. sind 6 Beigaben mit Aufzeichnungen des Landtags beigelegt; z. B. Beigabe 1 und 2: die Ernennung des Koppel Hāzān aus Windsbach zum Söfer vom 8. 'Adār 5546 (= 1786), mit dem Auftrag, alle Mezüzōt und Phylakterien der zu den beiden Bezirken gehörenden Gemeinden innerhalb von 3 Jahren zu prüfen.

Vgl. die folgende Hs. (Nr. 497).

497

Nr. 4a = Ansbacher Historika Nr. 229 a Fasz. 1

10 fol. in Papierumschlag; fol. 2^{rv}, 3^v, 5^v–7^v, 8^v, 9^v und 10^v unbeschrieben; ca. 22:36 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift.

Kein Titel

Beschlüsse der Vorstände der Bezirke Ansbach und Schwabach.

Die Protokolle waren die Vorarbeit für den Landtag in Schwabach (Šebāt bis 'Adār 5546 = 1786). Die einzelnen Protokolle tragen die Daten: 2. Heswān; 2., 6., 7. und 12. Šebāt 5546 (= 1786). Es handelt sich eigentlich um Beilagen zur vorhergehenden Hs. (Nr. 497).

Die Akten beider Gruppen wurden ausführlich bearbeitet von DANIEL J. COHEN. The „Small Council“ of the Jewry of Brandenburg-Ansbach, in: Yitzhak F. Baer Jubilee Volume, Jerusalem 1960, S. 351–373 (hebr.); ein Auszug in Englisch auf S. XXII–XXIII.

Nürnberg
(Germanisches Nationalmuseum)

498 **2^o Hs. 22088 (RI. 393^a)**

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,94 m:42 cm; 11 Kolumnen, jede Kolumne 18:33 cm; 27 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Besitzvermerk auf der Rückseite der 6. Kolumne: (1835 =) *זה המגילה שייך לה"ק חיים בן כ"ה אברהם סג"ל עפשטיין / פורים תקצ"ה*. Geschenkt ca. 1870.

מגלה אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die ל in den oberen Zl. sowie die א in der Aufstellung der 10 Söhne Haman's sind alle in gleicher Weise verziert. Die Endbuchstaben des 2.-5. Wortes von Est 5,13 und des 8. und 9. Wortes von Est 1,20 sind größer geschrieben, um auf das Tetragramm hinzuweisen.

499 **2^o Hs. 22085 (RI. 394)**

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 2,42 m:36,5 cm; 12 Kolumnen, jede Kolumne ca. 17,5:31 cm; 28 Zl.; Französische(?) Quadratschrift. Geschenkt ca. 1870.

מגלה אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben ש ע ט נ ז ג יך sind mit kleinen Lilien verziert. Die Anfangsbuchstaben des 10.-13. Wortes von Est 1,20, des 7.-10. Wortes von Est 5,4, die Endbuchstaben des 2.-5. Wortes von Est 5,13 und des 18.-21. Wortes von Est 7,7 sind größer geschrieben, um auf das Tetragramm hinzuweisen. In Est 7,5 haben die Worte 8-11 größere Buchstaben, um אדויה anzudeuten.

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 122 ff.

500

8^o Hs. 22088 (Rl. 393)

Rolle aus 6 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Holzhülle; 3,18 m: 8 cm; 36 Kolumnen, jede Kolumne 7:6,5 cm; 12 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Besitzvermerk auf der Holzhülle: מגילת אסתר הלז שייך להב"ה כ"ה דוד בן המונח (!) כ"ה מאיר זצ"ל מדישפעק (Diespeck bei Neustadt/Aisch =)

Geschenkt ca. 1870.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle in kleinem Format. Die Buchstaben **שעטנוז גץ** sind mit kleinen Lilien verziert.

501

Mm. 201, 202 (Bredt 75)

2 fol.; ca. 22,5:45 cm (20:28,5 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Auf fol. 1^r ist das Wort **אאמיץ** als Goldinitialen in ein ebenfalls stark vergoldetes Feld mit Blumenmuster eingefügt, ebenso das erste Wort von Kohelet auf fol. 2^r. An den vier Ecken der Felder befinden sich Rankenausläufer, die jeweils ein Lebewesen in bizarrem Geschmack tragen: auf fol. 1^r oben links eine Zwittergestalt, im Hohlraum zwei Zweige, auf denen zwei Störche (?) zu sehen sind, außerdem zwei Hunde, die einen Hasen verfolgen; unten links ein Fischreiherr mit einem Fisch im Schnabel (s. Abb. im Katalog der Monumenta, D 31); auf fol. 2^r tragen die oberen Ranken zwei Phantasievögel; im Hohlraum befinden sich ein Saurier und ein Zwitterwesen mit vogelartigem Körper und Menschenkopf, der mit einem Spitzhut bedeckt ist. Das Gebetbuch aus dem die Fragmente stammen, muß von erlesener Pracht gewesen sein.

Einbandfragmente.

מחזור

Mahzōr. Fragmente zur Liturgie des Laubhüttenfestes, fol. 1 mit Randkommentar.

Fol. 1: **אאמיץ לנורא** (Jōsēr zum zweiten Festtag) bis **שבעת ימי** (Ende von ש). Der Kommentar beginnt mit: ... **אאמיץ/אוסיר** und endet mit: **יבהלך ... לש ספו תמו מן בלהות. כמיהיך**.

Fol. 2: **מלכותיה** (Mitte des Qaddis am Ende des Morgengebetes); dann Kohelet für das Schlußfest am achten Tag, bis Koh 2,1: **וראה בטוב והנה גם**.

Vgl. E. W. BREDT, Katalog der mittelalterlichen Miniaturen des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg 1903, Nr. 75, S. 61–62; MONUMENTA, Katalog, D 42 und 43.

46 fol.; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 45^v bis Ende unbeschrieben; 14,5: 22,5 cm (ca. 10:17 cm); ca. 17 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadrat- teils Kursivschrift, lt. fol. 44^v abgeschlossen am Montag, dem 26. Kislēw 350 (= 1589) von 'Eli'ezer ben Mardōkai. Schönes und reich illustriertes Werk. Auf fol. 1^v, 2^{rv} und 3^v je 1 farbiges, mit Arabesken verziertes Portal; auf fol. 3^r ganzseitige Illustration: Bewirtung der 3 Engel durch Abraham. Die Anfangswörter der einzelnen Abschnitte tragen figürlichen Farbschmuck. Auf fol. 10 befindet sich unter dem Text des Tischsegens zum Hanukkā-Fest eine Darstellung der Enthauptung des Holofernes durch Judith; auf fol. 29^r, unter dem Habdālā-Segen, ist ein Mann dargestellt, der einen Becher Wein und einen Besāmim-Behälter in den Händen hält, ihm gegenüber ein auf einem Schemel stehender Knabe mit einer Fackel. Auf fol. 33^v und 34^r sind unter den Segenssprüchen zur Trauung zwei Gespanne auf der Fahrt zur Hochzeit zu sehen; im ersten Gespann steht der Bräutigam, im zweiten die Braut, beide gekrönt. Die Trauung selbst wird auf fol. 34^v dargestellt: das Brautpaar steht unter einem Baldachin, rechts davon ein Rabbiner (?), links ein Musikant. Auf fol. 35^v wird ein tanzendes Paar gezeigt, dahinter 2 Bären, von denen der eine trommelt, der andere eine Flöte bläst. Auf fol. 36^v wird eine Beschneidung dargestellt. Fol. 41^r zeigt Isaak, wie er den Jakob segnet; im Hintergrund steht Rebekka mit einem Fisch in einer Schüssel; darunter eine Jagdszene, vermutlich Esau als Jäger. Auf fol. 42^v, unter dem Kappārā-Text, befindet sich die Darstellung eines Vaters mit seinem Sohn, jeder mit einem Hahn in der Hand. Unter der Beschreibung des Hollakreisch-Festes auf fol. 43^v-44^r wird der Verlauf desselben gezeigt: das Bett der Wöchnerin, sie selbst mit einer Schüssel Früchte; ein Tisch mit Buch, Kanne und Kerze darauf; links (fol. 44^r) zwei Knaben, die die Wiege mit dem Neugeborenen hochhalten. Besitzvermerk auf fol. 45^r: *זאת הספר שייך להאלוף ... פרנס ומנהיג שטרלין הקהלה כ"ה אפרים יצ"ו*; *הפפרשין הו"ה הזקן הישיש כ"ה טעבלי אולמן שליט"א*.

Erworben ca. 1852.

Kein Titel

Gebetbuch.

Die Hs. enthält den Tischsegens und Gesänge zu den Mahlzeiten an Sabbaten und bei festlichen Gelegenheiten; die Segenssprüche zu Trauung, Beschneidung und Qiddūš; das Kappārā-Verfahren und die Beschreibung des Hollakreisch-Festes (vgl. JL II. Sp. 1653); dazu die Vorschriften zu den erwähnten Gelegenheiten.

A (fol. 1^r): *רץ כצבי יהודה בן תימא אומר ...*

Dann folgt auf fol. 1^v ein ethischer Exkurs über das Essen:

תן בפרקי אבות שמעון הצדיק היה משירי כנסת / הגדולה ...

E (fol. 44^v): *... אשר עשה משה לעיני כל ישראל / חזק ונתחזק הסופר לא יחק. / תם ושלם תהלה לבורא עולם שיסיעני / עד הלום / להתחיל ולסיים / לברך בו למלך / אל חי וקים / לשמו לברכה / וגומר* *את במלאכה (!) ביום כ"ו כסלו שנת ש"ן (= 1589) לפ"ק / אני אליעזר בן הקדוש ר' מרדכי זצ"ל הי"ד*

Die Vorschriften zum Text sind in Kursive geschrieben. Bei der Beschreibung der Trauung heißt es (fol. 34^r): *מזה רמו שנהגין הנשים ...* וקרא אסמכתא ויהי ביום הששי בהיות הבקר ... מזה רמו שנהגין הנשים: *ולוקחין גרות עמהן ועושין מחולות חתן עם הכלה בראשון ואחר כך האנשים עם החתן ואחר כך הנשים עם הכלה / וקורין בל"א מאיין / ובשעת שהחתן והכלה עושין מחולות ביחד נוהגין לזרוק חיטין עליהן ...* Bei den Vorschriften zur Beschneidung heißt es (fol. 39^r): *טובים ...* וקרא אסמכתא ויהי ביום הששי בהיות הבקר ... מזה רמו שנהגין הנשים: *דאמרי המברך כשם שנכנס ... טובים ...* ומניחין הכסאות שם ג' ימים כדי שיראו אותו הצבור: *dann: ושנתה מעט והשאר שותה אמו של תינוק ויבקשו רחמים על הנער ועל אמו לפי שהנער חלש ג' ימים.*

Die Blätter der Hs. waren ursprünglich größer; durch den Beschnitt beim Binden wurden viele Illustrationen verstümmelt.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 674; BERNSTEIN, Brands, S. 121; SYNAGOGA, Abt. B, Nr. B 46 mit einer Abbildung der Illustration des Hollakreisch-Festes; SYNAGOGA, Ffm., Nr. 144 und Abb. 59; E. RÖTH, in: Yeda 'Am, Vol. VII, Tel Aviv 1961, S. 66-69.

503

8^o Hs. 96717 (RI. 199^b)

6 fol.; fol. 1^r und 6^v unbeschrieben; ca. 17:23 cm (ca. 13:19 cm); ca. 22 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Geschenk des Privatiers Ludwig Treu, Nürnberg, 1900.

סדר יקום פרקן והזכרת נשמות

Seder jeqūm purqān we-hazkārat nesāmōt. Memorbuch zum Gedächtnis einzelner Personen und der verheerten Gemeinden.

... (fol. 1^v) A: [יהי רצון מלפני אבינו] שבשמים לכונו את בית / ...

Dann folgt auf fol. 4^r: יקום פרקן.

... (fol. 6^r) E: אב הרחמים ... על כן ירום / ראש יהללו וכו'

In der Hs. werden folgende Personen erwähnt (fol. 2^v und 5^{rv}): ר' שלמה בר' / ר' גרשון; ר' יעקב ואחיו ר' שמואל ור' יצחק; ר' שמעון הגדול ... עבור שטרחו (!) עבור הקהלות ובטלו הגזירות (!); ר' מאיר בר' ברוך; ר' פרץ; ר' משה ... (?) ר' יעקב בר' יהודה; ר' שלמה וזגתו מרת רחל ... שקנו בית הקברות במגענץ; ר' יצחק וזגתו מרת בילה ... שבטלו המכס בקובלענץ.

Aufschrift und Text fol. 5^v: הרוגי ... יזכור / יזכור ... הרוגי ... יזכור ... קהלות וורמיישא ... אוזינגן; 3^{rv}: ושרופי הקהלה שפיאר ויושביה יזכור ... ושרופי מדינת האלנד ...; 6^r: ... שכן עדן אמן ... מדינת (דין) / ויושביה ... שכן עדן אמן.

Die richtige Reihenfolge der Blätter wäre: 1. 4. 2. 5. 3 und 6.

Das Memorbuch gehörte vermutlich der Gemeinde Speyer. Zu den Memorbüchern vgl. S. SALFELD, Das Martyrologium des Nürnberger Memorbuches. Berlin 1898. Einleitung.

Nürnberg (StB)

504–510

Solg. Ms. 1–7. 2^o

7 in Leder gebundene Hs., auf dem Einband jeweils Supralibros der Nürnberger Ratsbibliothek; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; Hebräische Pagination, z. gr. T. abgeschnitten; dreispaltig, jede Kolonne 7:35 cm; 33 Zl.; teilweise Kustoden; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, lt. Kolophon in Bd. 7 abgeschlossen am Freitag, dem 4. Šebāt 5051 (= 1291) von Sabbatai (vgl. ZUNZ, Abschreiber, S. 115, Nr. 1085).

Die 7 Bd. gehören zusammen und enthalten den Bibeltext mit Massora parva und magna sowie Targum. Die ersten Wörter der einzelnen biblischen Bücher sind häufig mit kleineren Buchstaben geschrieben. Das Targum ist zwischen die Bibelverse gesetzt.

Vgl. Solger, Bibliotheca I, S. 209–210; ALL.-LOEW., Nr. 662.

504

Solg. Ms. 1. 2^o

142 fol.; fol. 1^r und 2^r unbeschrieben; 36:48 cm. Auf fol. 2^v ist das Wort בראשית in eine rot und schwarz verzierte Umrahmung über beide Kolonnen gestellt, die Buchstaben selbst sind groß geschrieben und verziert; das Feld ist mit Darstellungen ausgefüllt. Vermerk im vorderen Buchdeckel: „NB. Die sieben großen Regal-Bände dieses A^o Christi 1291 (durchstrichen 1236) kostbar geschriebenen vollständigen Erzzaren Bibelwerkes kosten 1500 fl. Ist aber wegen seiner unschätzbaren Rarität mehr als 2000 fl. wehrt“. Vermerk auf der Versoseite des vorderen Schutzblattes: ספר המשה חומשי תורה. בלשון הקדש ותרגומו בראשית ... אלה הדברים.

תנ"ך

TeNaK. Bibel, Bd. I. Gn 1,1–Lv 26,24 Mitte.

505

Solg. Ms. 2. 2^o

149 fol.; fol. 148^r bis Ende unbeschrieben; 37:48 cm.

תנ"ך

TeNaK. Bibel, Bd. II. Lv 26,24 Mitte – Dt 34,12.

Nach dem letzten Wort der Tora folgt mit verzierten Buchstaben das Wort חזק; anscheinend später eingefügt; am Kopf der Buchstaben steht der Name: יהודה בר [אברהם עמרין?]. Die fol. 119^r–147^v enthalten auch das Targum Jerusalmi.

506 Solg. Ms. 3. 2^o

164 fol.; fol. 1^r–2^r unbeschrieben; 36:48 cm.

תנ"ך

TeNaK. Bibel, Bd. III. Jos 1,1–I Kön 12,7.

507 Solg. Ms. 4. 2^o

147 fol.; 37:49 cm.

תנ"ך

TeNaK. Bibel, Bd. IV. I Kön 12,8–Jer 23,40.

508 Solg. Ms. 5. 2^o

162 fol.; fol. 162^{rv} unbeschrieben; 37:48,5 cm.

תנ"ך

TeNaK. Bibel, Bd. V. Jer 24,1–Mal 3,24.

Fol. 161^{rv} enthält massoretische Texte, sie beginnen mit: אבאר סכום פסוקי אורייתא ... בטחו ביי עדי עד ... ובאיא ... Am Ende des Buches Hes (fol. 107^r) befindet sich folgender Vermerk: סכום פסוקי יחזקאל ... יוסף בן גרשם. אף פיהו נחסום. לכן ישרק.

509 Solg. Ms. 6. 2^o

127 fol.; 1^r–3^r unbeschrieben; 36,5:48 cm. Vermerk auf fol. 4^r oben: נפל בגורל לחלק מר' אריאל עזרי.

תנ"ך

TeNaK. Bibel, Bd. VI. Ruth, Est, Ps und Hi bis 18,11: defekt.

Zu Est (fol. 8^v–46^v) sind beide Targūmim angegeben; das zweite beginnt immer mit: תא (= תרגום אסתר ?)

In diesem Bd. fehlt: Est 9,32 bis Ende, Ps 1,1–5,16 (zwischen fol. 46 und 47). Ps 34,3–35,26 (zwischen fol. 60 und 61).

510

Solg. Ms. 7. 2^o129 fol.; fol. 128^r bis Ende unbeschrieben; 36,5:48,5 cm.

תנ"ך

TeNaK. Bibel, Bd. VII. Hi 18,12 bis Ende, Koh, Ct. Thr. Prov. Dan, Esr, Neh und Chron: defekt

(fol. 127^v, Kol.e) K : אני שבתאי הלבלרי כתבתי / זאת המקרא תרגומית לנדיב (... משה רפא ...)
 וסיימתי אותה בשנת גא לפרט בד' לחדש / שבט בערב שבת של / שירה וכשם שזכה לכו' / לכותבה
 ולסיימה כן יהי / רצון שיזכה לכתוב ספרים הרבה לאין קץ ולקיים / מה שכתוב בהם הוא / ובניו ובני
 בניו כל זרעו / עד סוף כל הדורות כמו / שני' לא ימושו מפ"ך ומפי' / זרעך ומפי' זרע זרעך / אמר יי
 מעתה ועד / עולם

Der Name des ersten Besitzers, für den die Kodizes geschrieben wurden, ist im Kolophon gestrichen; vermutlich hat ein späterer Besitzer an dessen Stelle seinen eigenen Namen **משה רפא** eingetragen.

Esr und Neh werden als ein Buch gezählt. Ab Prov fehlt das Targum.

In diesem Bd. fehlt Ct 8,6–Thr 1,9 (zwischen fol. 44 und 45).

511

Cent. V. app. 1

440 fol. in mit Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit Blindprägung, einer Metallschließe, Resten einer zweiten und metallenen Eckbeschlügen; vorn und hinten je 3 Papierschutzblätter; 22:28 cm; Haupttext zweiseitig, jede Kolonne 4:13,5 cm; Haupttext: 23 Zl.; Haupttext: Deutsche Quadratschrift, Kommentare: Deutsche Masqetschrift auf Pergament, lt. Kolophon auf fol. 440^v geschrieben von Šemū'el: לא היום / לא יזק / לא היום; zum Datum s. u. Bd. II, Cent. V. app. 2 (Nr. 512)

תורה

Tōrā. Pentateuch; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna, Targum Onqelos, Rašikommentar und einem weiteren anonymen Kommentarwerk.

Auf fol. 1^r befindet sich ein kurzer lateinischer Hinweis auf den Inhalt der Hs. Nach jedem Toravers folgt unmittelbar das entsprechende Targum. Der Rašikommentar ist in der oberen Hälfte der Bl. in Form eines Bechers, darunter in Form einer Kanne, wiederum von Text umrahmt, angeordnet. Er umschließt die Textkolonnen oben, am äußeren Rand und unten. Am Ende des Rašikommentars zur jeweils ersten und vor Beginn zur jeweils zweiten Textkolonne steht immer die Bemerkung: **עד כאן פי'** מעמוד ימין ומכאן ולהבא פי' מעמוד שמאל. BERLINER hat diesen Kommentar in seiner kritischen Ausgabe nicht verwertet. Der weitere, anonyme Kommentar ist vermutlich französischer Ursprungs. Es werden u. a. angeführt: fol. 3^r: **ויסודו של ר'**; fol. 7^v: **והר"ר שמואל מיישב הפסוק**; fol. 9^r: **ויאמר למך**; fol. 5^v: **והיו לבשר אחד פירוש בכור שור**; fol. 5^v: **לנשו פי' ר' יוסף קרא**

פירוש הרבש (z. B. fol. 9^r, 13^r, 27^v und 30^v). Fol. 31^v enthält einen längeren Exkurs zu Gn 18,14: darin wird erwähnt: 'שמרון נ"ע' ותירץ רב' שמשון נ"ע. ולאמת דבריו רב' שמשון היה אר' ושמע אבא מרי מפי רב' שמואל שרש"י פי'. In diesem Exkurs heißt es auch: 'הר"ר יוסף מקארטיוש שיטתו לדברי ר' אליעזר דא' בתשרי נבראה העולם ...'. Vielleicht ist der Schreiber Šemū'el, dessen Vater ein Schüler des Šemū'el ben Me'ir (gest. 1160) hätte sein können, zugleich der Verfasser des Kommentars. Der Kommentar ist nur zu einem Teil von Gn und Lv vorhanden. Er beginnt auf fol. 31^r mit: נעשה אדם בצלמינו כדמותינו אין נכון לומר כדמות הבורא: כי אין לו לאדם לתת לו דמות ותכונה דכתי' כי לא ראינו כל תמונה ... והא דאמ' בצלמינו כדמותינו ... und endet auf fol. 247^r (zu Lv 19,18) mit: חידוש גדול על ואהבת לרעך כמך (מ) בצלם אלקים עשה את האדם כלל גדול מזה פי': שהרי ממקרא זה אנו למידין שכל העולם כולו נבראו ונעשו בצלם אחד והרי כולן / ובשר (!) אחד וכשם שאי אפשר לאדם להינקם ממנו אם הוא הויק את עצמו כך יהיה בעצמו אם הויק את חבירו ... והרי הוא חקתי פי' הרב רבנו בנימן ... Er schließt sich häufig an den Rašikommentar an. Ob dieser Kommentar zu beiden Büchern des Pentateuch vom gleichen Verfasser stammt, ist unbekannt. Der letzte Teil dieses Kommentars (zu Gn 22,1) lautet (fol. 39^v–40^r): והאלקים ניסה את אברהם פירוש רש"י נסה: קנח כמו מסה ומריבה כמו פן תנסו כלומר ... / ואמ' לו קח נא ... והעמדת שבע כבשו' להעמדת ברית דע כי בעון זה יהרגו פלשתים / צדיקים מבניך שמשון ... וז' מקדשות חזריבו משכן ושילה וגלגל ונוב וגבעון בית ראשון ובית שני ולכך נאמר אחר הדברים האלה Mit Benjamin ist vielleicht (Coutances? =) gemeint. Die im Namen Rašī's zitierte Stelle ist weder in den Editionen noch in den Hs. vorhanden. Der Kommentar weist Ähnlichkeiten mit den Texten in Hs. UB Tübingen, Ms. or. qu. 1 und Bibl. Nat. Paris, Hs. 48 auf.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 665; die Hs. bildet den ersten Band zu Cent. V. app. 2 (Nr. 512, s. u.).

512

Cent. V. app. 2

96 fol. in Pergamenteinband mit Supralibros der Nürnberger Ratsbibliothek; vorn und hinten je 3 Papierschutzblätter; fol. 25^r unbeschrieben; zwischen fol. 24 und 25 sind später 12 unbeschriebene Papierblätter eingefügt worden, um den fehlenden Text nachzutragen; 22:28 cm; Haupttext zweispaltig, jede Kolumne 4:13,5 cm; Haupttext: 23 Zl.; Haupttext: Deutsche Quadratschrift, Kommentar: Deutsche Maßquetschrift auf Pergament, lt. Kolophon auf fol. 96^v abgeschlossen am Sonntag der Perikope Tābō 9 (- 1249) von Šemū'el: סימתי זה חומש יו' א' פ' תבא / ט'ל' (= ט' לפרט = 1249).

Unvollständig.

חמש מגילות

Hämēš megillōt. Die 5 Rollen; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie Rašikommentar; Ct (fol. 1^r–4^v); Ruth (fol. 4^v–8^r); Thr (fol. 8^r–12^v); Koh (fol. 12^v–20^v); Est (fol. 21^r–24^v; bis Est 4,15); dann folgen die Haftārōt zu den einzelnen Perikopen und zu den Festtagen (fol. 25^v–96^v).

Die Haftārōt zu Pesah und Šābū'ōt enthalten auch das aramäische Targum.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 665; die Hs. bildet den zweiten Bd. zur vorhergehenden Hs. (Nr. 511).

513

Cent. V. app. 45

171 fol. in lateinisch beschriebenem Pergamentumschlag; fol. 155^r, 161^r-169^r und 170^r unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–320 (= 1^r-160^v); 17:21,5 cm (ca. 9:16 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Maßquetschrift. Auf fol. 2^r Bild einer Hand mit Spitzenmanschette. Besitzvermerk auf fol. 160^v: „Sum ex libris Eliae Hutteri Ao. 1585 Hamburg(?)“ (Hutter, 1553 in Görlitz – ca. 1605; über ihn vgl. WILL, Bd. II, S. 213 ff., Bd. VI, S. 147 ff., SCHROEDER, Lexikon der hamburgischen Schriftsteller, Bd. 3, 1857, Nr. 445 ff. und ADB 13, S. 475 f.).

מסורת המסורה

Mäsōret ha-mäsōret. Massoretisches Werk.

Verfaßt von 'Elijjāhū ben 'Asēr ha-lēwī 'Aškenāsī, genannt Elia Levita.

... (fol. 1^r) T : ספר מסורת המסורת / חברו ר' אליהו המדקדק ר"ץ ב"ר אשר / הלוי האשכנזי זצ"ל ...
 נדפס בוויניטייה הבירה / בבית השר דניאל / בומברג / י"ל ה' (anno 1575 Calend. Augusti)
 ... (fol. 1^v) A : זאת לדעת לכל המעיין בספרי זה ...
 ... (fol. 160^v) E : השר נגמר אותו חבר הגאון מהר"ר סעדיה ... וגם ביארהו האיש הלוי אליה / בה
 בשנה סימן לפרט קטן הלוי אליה: בולך

Es handelt sich um eine Abschrift des Bomberg'schen Druckes (vgl. BENJACOB, Thes., S. 344, Nr. 1592), die, vermutlich als Vorbereitung zu einer lateinischen Edition, mit vielen lateinischen Anmerkungen versehen ist.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 668.

514

Cent. VI. 71

365 fol. in Ledereinband mit Blindprägung, eingepprägtem Wappen und 2 Metallschließen, Goldschnitt; vorn 1 Schutzblatt; fol. 1^r-6^v und 354^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–346 (= 7^r-353^r); 10:14 cm (ca. 4,5:9 cm); Zeilenzahl variierend; Lateinisch. Besitzvermerk auf dem Schutzblatt: „Gnad dir Gott Est Philippi Suri Miltenburgii 1522“.

Index vocabulorum latinorum quae hebraeis exposita sunt in dictionario Reuchlinico

A (fol. 7^r): Angelus 33. 82.

E (fol. 353^v): vagina 541. Finis.

Die Hs. enthält in alphabetischer Reihenfolge die lateinischen Wörter, die Reuchlin in sein hebräisch-lateinisches Wörterbuch aufgenommen hat. Ob die Hs. mit der bei ALL.-LOEW., bezeichneten identisch ist, bleibt fraglich; vgl. auch ALL.-LOEW., Nr. 664.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 669 (?).

515

Solg. Ms. 8. 8^o

154 fol. in Ledereinband mit Blindprägung; fol. 1^r und 154^r unbeschrieben; alte Seitenzählung: 2–153 (= 3^v–153^v); 10,5:15 cm (ca. 6,5:11 cm); ca. 20 Zl.; Deutsche Kursivschrift, 16. Jh. Besitzvermerk auf fol. 1^v: (יחנן גיורג וטופל (!); יהננת גיורגיות וטופיל מונטבללנדכוים ?); Auf fol. 153^v lateinische Inhaltsangabe. Titel im vorderen Buchdeckel: פירוש השרשים.

קונקורדנציה

Qonqordansijā. Hebräische Konkordanz in jüdisch-deutscher Bearbeitung.

T (fol. 1^r): פירוש על מאיר נתיב הנקרה (!) קונקורדנץ

A (fol. 2^r): שרשי אות האלף / אבב בון ווערדן גשיידען ב' / הויפטער די זיך וואר / וועגלען אין דער רעד או' אים / וואר שטנד ...

E (fol. 153^r): ... / תרא אוש זין אוסליגונג איין פנצער / תחרה ער אין שרש חרה / תם ... ליעף כח

Es gibt mehrere konkordanzähnliche Werke mit dem Titel Me'ir netib, vgl. BENJACOB, Thes., S. 277 f., Nr. 78–84; welches gemeint ist, bedarf noch der Untersuchung.

Vgl. SOLGER, Bibliotheca I, S. 255; ALL.-LOEW., Nr. 663.

516

Cent. V. app. 5

Sammelband in 2 Teilen.

101 fol. in mit lateinischem Text beschriebenen und mit farbigen Initialen versehenem Pergamenteinband; fol. 100^r bis Ende unbeschrieben; 24:34 cm (9:33,5 cm); 19 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadratschrift, lt. fol. 99^v geschrieben von Julius Conradus Otto (mit jüdischem Namen Naftali Margolith oder Margaritha, 1602 getauft, Prof. in Altdorf, später anscheinend wieder Jude; vgl. LE ROI, S. 88 und 133). Vermerk auf fol. 101^v: „Jul. Conradus Otto. (cf. p. 100)“. Jul. Conr. Otto wird bei WÜRFEL nicht genannt.

Teil I = fol. 1^r–78^v; Teil II = fol. 78^v–99^v.

Der Text ist häufig unrichtig vokalisiert, z. B. auf fol. 83^r: שרה אמנו. Die Abkürzungen des Textes sind am Rande aufgelöst; z. T. falsch, so wird z. B. auf fol. 81^v ולי נראה aufgelöst in ולא נראה statt in ולי נראה.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 670.

פירוש ספר יצירה

Perūs sefer Jesirā. Kommentar zum Buche Jesirā.

A (fol. 1^r): באתי להגיד מעט / מוער ממופתי האל ... אשר ברא ל"ב נתיבות / חכמה פליאות ונעלמות ...

E (fol. 77^v): ... ומרחקת מדי ליל וליל מן המורה תחת התהום מאחרת

משל למלך שלמה שני שלוחים היו לו... ותמנה הנקודה דרך זו הצורה / חסלת / Teil II. (fol. 77^v–78^v), die geometrische Darstellung fehlt; vgl. das Kolophon von Teil II.

ALL.-LOEW., Nr. 670, bemerkt zu diesem Teil: ... ליליאוס (= ספר הצרופים) / הסופר עברית שנכתבה ע"י נוצרי.

Es handelt sich um die Abschrift eines Ješirā-Kommentars, der mit keinem der in der Edition Lemberg 1860 abgedruckten Kommentare, auch nicht mit dem des Jehūdā ben Barsilai, identisch ist. Auf fol. 63^v heißt es: וכל קורות הנפש על ידי מלחמות הלב עם שלשתן / היסודות שהם ליחה ומרה והחכמה הזאת גדולה ועמוקה ובארץ / גדולים... ואלה שמותם אינפו קורל ההינדי תיאופילוס המשעי מארץ מואב וגלינוס הכפתורי מארץ כפתור ואסף הזרחי... והם שלחו בארץ הינד ליקח משם עצי הרפואה... והמה עשו ספרים אין קץ; וכאשר ציירתי באחרית הספר. Auf fol. 68^v steht: לבד מספר שם בן נח שהיה להם לפנים...; die Zeichnung fehlt jedoch. Die Hs. ist für die Textergänzung des Buches Ješirā von Bedeutung.

II

Kein Titel

Kabbalistisches zu Ps 36.3 (fol. 78^v–86^r) und zu Gn I (fol. 86^r–99^v).

(fol. 78^v) A: ה' בהשמים / יתירה כלומר / בה' שמים חסדך / כי מן הרקיע / החמישה יוצא חסד לעולם / וכן נמצא בספר היכלות...

(fol. 99^r) E: ... כי הזהירך הכתוב / אל תמר ב' / בשר הפנים / כי הבורא חקוק / על / לבו / ... זה היה מטטרוך

(fol. 99^v) K: נגמר ונשלם הספר ... ומהשם ... אשאל / שירני / יושר / המסילות: ויהיה עמדי בהחל / ובכחות: כהחפץ / הצעיר והקטן וילויש קונראדוש אוטא / הסופר / אמן ... רצון

Es werden angeführt: ספר היכלות. פרקי רבי אליעזר. רב סעדיה גאון: ולפי שהתורה קדמה ב' אלפים וששת אלפים העולם וכנגדו שעשוע לשון בתמניא אפי וכנגדו יסדו חכמים באהבה רבה להבין... וכנגדו עושין ח' דפין בקונטריסין / ומשעשוע התורה...

517

Cent. V. app. 35

96 fol. in Hornpergament; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^v und dann jedes Bl. mit ungerader Zählung unbeschrieben; 16:21 cm (ca. 13,5:17,5 cm); ca. 24 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Vermerk auf fol. 1^r: „Proverbia geschrieben von Dan. Schwenter“ (geb. 1585 in Nürnberg, gest. 1636 in Altdorf; vgl. über ihn WILL, Bd. III, S. 653–657 und ADB 33, S. 413 f.).

בן המלך והנזיר

Ben ha-melek we-ha-nāzīr. Prinz und Derwisch. Hebräische Übersetzung eines ursprünglich in griechischer Sprache abgefaßten Religionsdisputes aus dem Arabischen.

Übersetzt von 'Abrahām ha-lēwī ben Rabbi Ḥisai.

Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Mantua 1557 für eine Neuausgabe (daher ist jedes 2. Bl. freigelassen). Ein wesentlicher Teil von **ואמר המשורר** ist auf den freigelassenen Seiten ins Lateinische übersetzt. Das Werk besteht aus 35 Pforten, die Hs. reicht bis zur Mitte der 15. Pforte: **על כי החכמה היא כשמש הנראית בשתזרח על** ... Fol. 1^r enthält ein Gedicht und ein Sprichwort; danach folgt der o. a. Vermerk. Das Gedicht lautet: **אדם קובל על איבד דמיו / ואינו קובל על איבד ימיו / דמיו אינו עוזרים / ימיו אינו חוזרים**. Sprichwort und Text zeigen dieselben Schriftzüge.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 667; über Editionen des Werkes vgl. BENJACOB, Thes., S. 78, Nr. 449; FRIEDBERG, *Bet 'eqed I*, S. 89, Nr. 517; über das Werk vgl. HIRAM PERI, *Der Religionsdisput der Barlaamslegende, ein Motiv abendländischer Dichtung*, Salamanca 1959 (*Acta Salmanticensia. Filosofía y letras* 14.3); STEINSCHNEIDER, *Mch.*, S. 198, Nr. 347.

518

Cent. V. app. 4

407 fol. in Pergamenteinband; einseitig beschrieben; fol. 1^r–9^v, 134^r–136^v, 191^{rv}, 365^{rv} und 401^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–392 (= 10–400); 25:34 cm (14,5:23,5 cm); 20 Zl.; Deutsche Masquetschrift.

ספרי הדינים

Sifre ha-dajjānīm. Bücher der Richter, bekannt unter dem Titel **חקות השמים** Huqqōt ha-sāmajim, Gesetze des Himmels. Sammelwerk astrologischer Abhandlungen.

Verfaßt von 'Abrahām ibn 'Ezra.

Die Titel der einzelnen Abhandlungen lauten: **ראשית חכמה** Resit hokmā (fol. 10^r–133^v), **הטעמים** Ha-Te'amim (fol. 137^r–189^v), **המולדות** Ha-Mōlādōt (fol. 196^r–267^v), **השאלות** Ha-Se'elōt (fol. 268^r–308^v), **המאורות** Ha-Me'ōrōt (fol. 309^r–330^v), **המבחרים** Ha-Mibhārīm (fol. 336^r–364^v) und **העלם** Ha-'ōlām (fol. 364^r–400^v), auch **משפטי העולם** Mispetē ha-'ōlām (fol. 400^{rv}) genannt:

(fol. 400^v) E **נשלם ספר משפטי העולם / ובו נשלמו ספרי הדינים כלם**

Fol. 189^r–190^v enthalten die bekannte Einschaltung: **באלהים נעשה חיל: נולד: הילד: המבורך / בחלק הראשון ... ראשית דברי ותחלת אמרי שבח והודאה לאחד מכל פנים אשר לא ימיש ...** Auf fol. 331 folgt nach dem Abschluß des Buches Me'ōrōt: **שאו הדבר אשר היה על הדבוק בשנת תתקי"ד בשני ימים; מרום עיניכם וראו מי ברא אלה בשם אלהי עולם / ספר העולם ומחברות המשרתים כלם.**

Fol. 9^v und 10^v enthalten eine lateinische Übersetzung der ersten 2 Bl. Der Kodex war anscheinend als Vorlage für eine Übersetzung gedacht (vgl. BENJACOB, a. a. O.). An vielen Stellen finden sich deutsche Interlinear-Übersetzungen. Die Hs. ist vermutlich von einem christlichen Hebraisten geschrieben worden. Der Vermerk auf dem Buchrücken: „Liber Ebraicus principium Sapientiae“ bezieht sich auf die erste Abhandlung.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 666; BENJACOB, Thes., S. 149, Nr. 794; STEINSCHNEIDER, 'Os., S. 317 f.; DERS., *Meh.*, Nr. 202, S. 87; DERS., Berlin, Nr. 220 (Qu 679^o) und Anhang VII, S. 136 ff., mit einer Zusammenstellung der Hss. S. 138 ff.; ergänzt von RAPHAEL

LEVY, The Astrological Works of Abraham Ibn Ezra, Baltimore-Paris 1917 (= The Johns Hopkins Studies in Romance Literatures and Languages 8), S. 17 f.; vgl. auch in ders. Serie, 14: R. LEVY and FR. CANTERA, The Beginning of Wisdom. An Astrological Treatise by Abraham Ibn Ezra, Baltimore-London 1939, S. 13 ff.; STEINSCHNEIDER, Leiden, S. 367; JEHUDA LÖB FLEISCHER, Sefer ha-'ölām, mit Einleitung (hebr.), in: 'Ösar ha-hajjim, Jg. 13, 5696, Humenne (ČSR), Heft 1-2, S. 33-49; DERS., Ha-Me'orot, in: Sinai, Jg. 5682, Bukarest (hebr.); SAMUEL OCHS, Ibn Esra, Breslau 1916, Abschnitt 3.

Nürnberg (Landeskirchliches Archiv)

519

Fen. V. 2. 12^o

149 fol. in mit Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit Blindprägung; fol. 149^{rv} unbeschrieben; 7:8,5 cm (6,5:6,5 cm); 14 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14./15. Jh., ab fol. 57^r von anderer Hand, z. T. mit roter Tinte geschrieben. Initialen häufig rot. Auf dem vorderen Buchdeckel ist die Jahreszahl „1576“ eingeprägt. Aus dem alten Bestand der Fenitzer-Bibliothek.

Unvollständig.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch für die Sabbate und Festtage: Anfang defekt.

... (fol. 1^r) A

... (fol. 148^v) E / קדושה למוסף / אלוהיכם יזריח ש' / שמשו שבעתים בגבורתו. הירח בהתחדשו. ... מדי / חודש בחדשו. ומדי שבת בשבתו: ובדברי / קדשך:

Der Haggādā-Teil schließt mit fol. 11^r: ספירת העומר. לשנה הבאה. כ"א לא נאה. בורא פ"ה. לשנה הבאה. ספירת העומר. 11^r–38^v befinden sich die פירקי אבות: dann folgen auf fol. 39^r–68^r die Gebete für Rōs ha-sānā und Jōm Kippūr, ohne Pijjūtīm. Das 'Alenū-Gebet auf fol. 46^v ist unzensiert. Auf fol. 68^r heißt es: ובעזרת: שוכן הכרובים אתחיל סדרן של מעריבים: Fol. 68^v–118^v enthalten die Ma'aribīm für Sukkōt. Pesah, Šābū'ōt und Rōs ha-sānā; fol. 119^r–148^v die Jōserōt zu שבת חז"מ שבת תשובה. שוכות. שבת בראשית. שבת ור"ח.

520

Fen. V. 58. 2^o

556 fol. in mit braunem Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit vergoldeter Blindprägung und Resten von Metallschließen am vorderen Einbanddeckel; fol. 1^r–2^v, 343^r–344^r und 555^r bis Ende unbeschrieben; 29:42 cm; Haupttext dreispaltig, jede Kolumne 5,5:27 cm; 42 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, abgeschlossen am Mittwoch, dem 12. 'Ab 149 (= 1389) von Šimhā ben Šemarjā (wird bei ZUNZ, Abschreiber, nicht genannt). Auf fol. 3^v, 183^r, 345^r und 388^r befinden sich Illustrationen mit Goldschmuck. Die Hs. ist künstlerisch wertvoll und von erlesener Ausführung. Aus der Dilherr'schen Bibliothek; vgl. Matthias Simon, Die Fenitzebibliothek in Nürnberg, in: Zs. f. bayer. Kirchengeschichte 29, 1960, S. 174 f.

משנה תורה

Mišnē tōrā. Gesetzeskodex, mit Maimūniglossen.

Verfaßt von Mōše ben Maimūn.

(fol. 3^r) A : איזהו מקומן – הודו ... ולהשתבח בתהילתך ... השם אלהי / ...

(aus dem täglichen Gebetbuch)

Dann folgt die Einleitung zum eigentlichen Werk (fol. 3^v):

כך / המצות שנתנו למשה ...

E (fol. 553^v) : ... ואין צריך לאסור ואפילו / טיפוח ... ה"ה פ'

(in der Edition Mitte des Textes: anscheinend fehlen 2 Bl.): dann folgt:

K (fol. 554^r) : אהלל נא לא' צורי ועושי. שסיימתי בשנת ק'מ'ט' / לפרט באלף השישי, זה המיימון. בעזרת / מי שברא אב המון. ומי שהשליג הרשעים / בצלמון. יבנה במהרה בימינו הראמון. ו/וסיימתיהו ביום רביעי בשנים עשר לחדש / אב בצפר. שבח לאשכול הכופר. נאום ש'שמחה בר' שמריה הסופר. השם יחוקינו / יוסיף ידו ואמצינו. לחיים ולשלום תחוקינו:

Nach dem Kolophon folgt ein Segensspruch für Qalonimos, für den das Werk geschrieben wurde, sowie ein Segensspruch des Schreibers für sich selbst; dann: *אני הסופר שמ' שמחה בר' שמריה ז"ל כתבתי זה המ' המיימון (על הגליין: עם ההגהות) להחר קלונימו' קלונימוס בהחר יוסף ז"ל / יהי רצון שיזכה להגות / בו הוא ורעו ורעו עד עולם עד ש'יעלה החמור בסולם*

Das Sinnbild vom Esel auf der Leiter (vgl. auch München UB, Cod. ms. 754 (4^o) (Nr. 487) ist eine Wendung, die häufig am Ende von Briefen angeführt wird, vgl. die Wendung *אין המרין* in j. Demai I 3 (vgl. auch BUXTORFF, *Lexicon Chaldaicum. Talmudicum et Rabbinicum*, ed. Bernhard Fischer, Bd. I, Leipzig 1875, S. 406. s. v. *חמור*; *MONUMENTA*, Handbuch, S. 106).

Beigelegt ist eine Beschreibung der Hs. von Christoph Gottlieb von Murr, verfaßt am 16. Nov. 1784 (2 Bl.); vgl. C. G. von MURR, *Beschreibung der vornehmsten Merkwürdigkeiten in der Reichsstadt Nürnberg, in deren Bezirke, und auf der Universität Altdorf, Nürnberg 1801*, S. 431 und DERS., *Memorabilia Bibliothecarum publ. Norimbergensium et Universitatis Altdorfinae*, Nürnberg 1788, II, S. 3–7.

Die Glossen des 'Abrahām ben Dāwīd sind nicht mit in die Hs. aufgenommen. Die einzelnen Halākōt sind nicht nummeriert. Die Einleitung (fol. 4^r) weist der Edition gegenüber Varianten auf: es werden Rašī, Rabbēnū Tam und Rabbi Jōsēf erwähnt; die Varianten stammen vermutlich aus einem Kommentar zur Einleitung. Der Teil *אף ישוע* ... *הנוצרי* im letzten Abschnitt der Hs. ist unzensiert; vgl. J. D. WILHELM, *Ketab jād mišnē tōrā le-ha-RaMBaM* be-Stockholm, in: KS, Bd. 29, 1953/4, S. 145–148; A. N. Z. Rōtī, *Sēfer Sōferīm ha-mejūhās le-RaMBaM māhū ?*, ebda. Bd. 30, 1954/5, S. 447 f. Die Maimūnī-Glossen beginnen mit dem ersten Buch: *לשון ס"ה קטן לידע שאותו שברא* ... *היינו כרב* ... *ככל שהיתה מותרת*. Dann folgt auf fol. 552^r–553^v: *תשובות השיכות לספר שופטים*. Die Hs. ist künstlerisch wertvoll. Sie weist Initialen auf goldenem Feld (fol. 3^v, 183^r, 345^r und 388^r) sowie Goldkolumnen auf, die von Ranken und Fabelwesen umgeben sind. Auf fol. 508^r ist für Illustrationen Raum ausgespart.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 671; *MONUMENTA*, Katalog, D 90.

521

Fen. V. 14. 4^o

192 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^{rv}, 16^{rv}, 38^v–39^v, 136^r und 192^{rv} unbeschrieben; 13,5: 19 cm (12:14 cm); 15 Zl.; Kursivschrift (eines Christen?).

ספר הזכרון

Sēfer ha-zikkārōn. Grammatikalisches Werk.

Verfaßt von Jōsēf Qimhī.

(fol. 2^r) A : טוב גדא אתחיל דא / לכתוב ספר / בזה (= ?) מאל! ראשון מאיר אישון. דעה לשון, ... אמרי שפר מאין מפר, קח מספר הזכרון ...

Auf derselben Seite heißt es: לשואלים אתכם למי אלה אמרו ילדים / הם לבן קמתי.

או נדברו יראי ה' איש אל רעהו ... וללבן בתאי : 2^v fol. Eigentlicher Beginn des Werkes auf fol. 2^v / שפת / יתר לגלות צפונות ...

(fol. 191^v) E : ... וכל תיבה / שרשך בסופה ... לשון זכר / מנוקדים בסגול / ואם היא לשון הנקיבה תנקד בצירי / תם בהלך (= בהלך) (vgl. DAVIDSON. Thes., Bd. I, S. 209, Nr. 4581)

Dieses Werk wurde von WILHELM BACHER unter dem Titel: ספר זכרון Grammatik der hebräischen Sprache von R. Joseph Kimchi, Berlin 1888 (Mekize Nirdamim), auf Grund einer Berliner und einer Münchner Hs. veröffentlicht; vgl. STEINSCHNEIDER, Mch. Nr. 53/11 und DERS., Berlin. Nr. 36/3; s. auch CAT.-SASS., Bd. I, S. 484, Nr. 162. Das Verhältnis der vorliegenden zu den anderen Hs. des Werkes ist noch nicht untersucht.

522

Fen. V. 7. 12^o

48 fol. in Pappumschlag; viele fol. an den Rändern beschädigt, etwa die Hälfte der Blätter am Außenrand mit Folie ausgebessert; fol. 48 ist mit der leeren Rückseite auf ein neues Vorsatzblatt geklebt; vorn und hinten je 2 Schutzblätter; fol. 8^v–12^v, 26^r und 27^r–28^v unbeschrieben; 8:11 cm (ca. 6:10 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift, ca. 16. Jh.; z.T. unlesbar, ab fol. 37^r von anderer Hand. Falscher Titel auf dem Pappumschlag: „Jiddisch Koehbuch“. Herkunft wie Nr. 520.

סגולות וקמיעות

Segullōt ū-qemī'ōt. Rezepte und Heilverfahren; jüdisch-deutsch.

(fol. 1^r) A : סגולות שונות. וקמיעות אחדות ... וויילכי ברואוי הרט צו ...

(fol. 48^v) E : ... אונ' לאש דען דריט(על ?) / אישידן אין אינם איין גיב א ... דש וואשר צו טרינקן

Auf fol. 2^r heißt es: ... גייסיל קומן מיט וויין גיטרונקן ... Auf fol. 13^r–25^v werden Arzneien für Pferde angeführt. Auf fol. 29^r heißt es: ... בור טרייבן ... בעיקר תרופות לאדם ...

522

1822

Oldenburg (LB)

(Handschriftliche Quellen, Nr. 226-229)

523

Cim. I. 3.

Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Metallhülle; 2,68 m : 35 cm; 14 Kolumnen, jede Kolumne 16:19 cm; 26 Zl.; Deutsche Quadratschrift, geschrieben von D. Rosenberg am 8. November 1822 in Oldenburg, dem Landesadministrator Herzog Peter Friedrich Ludwig (Regierungszeit 1785-1829) gewidmet (vgl. Beigabe).

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

Als Beigabe ein deutscher Brief auf Pergament: D. Rosenberg anlässlich der Überreichung der Estherrolle an den Landesadministrator als Geschenk für die 1817 erfolgte Verleihung des Landschutzes.

Pommersfelden

(Graf von Schönbornsche Schloßbibliothek)

524

MHPo 4-6

2 Bl. und 1 kleines Bruchstück in Papphülle; unzusammenhängend; Bl. 1 der Länge nach durchgeschnitten; Bl. 2 oben, unten und rechts abgeschnitten; dreispaltig, jede Kolumne 13 cm breit; Blattgröße Bl. 1 = 12:40 cm; Bl. 1 = 42 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Vermerk auf Bl. 2: „Feldpost an Amalia Wurmstein, Wahldorf 2, Post Eisendorf (Sudetengau); Abs. F.A. Hans Ulrich, Feldpost N. 44 367 H.“. Vermerk auf der Hülse: „1959 aus dem Nachlaß des gef. Soldaten Hans Ulrich, Feldpostnr. 44667 H., über Amalia Wurmstein, Wahldorf 2 (Sudetengau)“.

Rest einer Rolle.

תורה

Törā. Pentateuch. Fragmente zu Ex 24,17-26,31; 32,27-29 und 33,20-35,22.

Die Fragmente stammen von 2 Rollen; das 2. Fragment ist oberer Teil der ersten Kolumne von Fragment 3.

525

MHPo 3

1 fol. in Papphülle; 34:45 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:32,5 cm; 31 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh.

Abgelöstes Einbandfragment, Vermerk: „Abgelöst von einem Lehenbuch des im Amtsarchiv Pommersfelden verwahrten Archivs der Stiebar von Aisch des 16. Jhdts.“.

נביאים

Nebi'im. Propheten; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna. Fragment zu Sach 11,16-14,15.

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 123.

526

MHPo 2

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülle; 2,72 m: 21 cm; 17 Kolumnen, jede Kolumne 10,5:17 cm; 25 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 17./18. Jh. Die einzelnen Kolumnen stehen zwischen mit farbigen Blüten und Ornamenten verzierten, bogentragenden Säulen. Vermerk auf der Hülle: „Kf – Lothar von Schönborn vom Augustinerchorherrenstift Rebdorf bei Eichstätt“ (1725). Lothar Franz von Schönborn (1655–1729), Kurfürst und Erzbischof von Mainz sowie Fürstbischof von Bamberg (vgl. Nr. 527).

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Illustrierte Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Vor der ersten Kolumne stehen die 3 Segenssprüche, angeordnet in 3 übereinanderliegenden Kreisen. Die Anfangsbuchstaben der Wörter 10–13 in Est 1,20; 7–10 in Est 5,4 und die Endbuchstaben der Wörter 2–5 in Est 5,13; 8–12 in Est 7,5; 18–21 in Est 7,7 sind größer geschrieben, um auf das Tetragramm hinzuweisen. Die Verse Est 2,5; 8,15.16 und 10,3 sind mit größeren Buchstaben geschrieben und in verzierte Rahmen eingefügt. Die Buchstaben **שׁעטוֹן ג' א** sind nicht besonders gekennzeichnet.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 713; BERNSTEIN, Brands, S. 123 f.; MONUMENTA, Katalog, E 681; St. Ottilien, Dipl. 6 (Nr. 580).

527

MHPo 1

Rolle aus 6 zusammengehefteten Pergamenthäuten, an einem Holzstab befestigt, in Papphülle; 3,76 m: 77 cm; 17 Kolumnen, jede Kolumne 18:63 cm; 25 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 13. Jh. Vermerk auf der Hülle: „Kf – Lothar Franz von Schönborn vom Augustinerchorherrenstift Rebdorf bei Eichstätt“ (vgl. Nr. 526).

Unvollständig.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch: Ende defekt.

Die Rolle hat eine außergewöhnliche Höhe. Auch die Schrift ist übergroß und sauber, leider aber stark verwischt. Der Text reicht bis Est 8,1 Mitte.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 712.

528

MHPo 7

1 fol. in Papier eingeschlagen; Bruchstück: kleiner oberer Teil eines Bl.s, rechts und unten abgeschnitten; zweispaltig, Breite einer Kolumne 9 cm; noch 7 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragment, lt. Vermerk auf dem Einschlagpapier „Abgelöst aus dem 1934 aus dem ehem. Zisterzienserinnenkloster Schlüsselau erworbenen Band Postillae in epistolas et evangelia, Basel – Froben. 1512“. Es handelt sich um Schlüsselau (ager clavium) bei Bamberg.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Bābā batrā, Bl. 170a–172a.

Die Anfangs- und Endwörter der einzelnen Kolumnen lauten:

(Bl. 170a) Kol. 1 : ומצאתי – שאין לו בה

(Bl. 171a) Kol. 2 : מהאי ברייתא – כדי שיגבה

(Bl. 171b) Kol. 3 : ורמי לן בעינין – א"ל רבא

(Bl. 172a) Kol. 4 : קיימי בהיני – דנקיט שטרא

Der Text auf Kol. 4 weicht in der Anordnung von der Edition wesentlich ab, er gleicht dem des רבינו גרשם.

Regensburg (Stadtarchiv)

529

B a 1

221 fol. in mit Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit Lederriemenverschluß und Metallknöpfen, von denen die meisten abgefallen sind; einige fol. sind beschädigt; alte Seitenzählung: 1–220, nach fol. 196 wurde 1 fol. nicht paginiert, fol. 18 gehört hinter fol. 46; nach fol. 11, 33, 46, 54, 89, 106, 107, 215, 216, 219 und 221 fehlen Bl.; fol. 216–221 liegen in falscher Reihenfolge, die richtige Ordnung wäre: fol. 218, 217, 220, 219, 216, 221; fol. 1–2, 3–4, 5–11, 12–16 und 55–62 wurden von späterer Hand ergänzt; 19:22 cm (12,5:16 cm); 22 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 15./16. Jh., geschrieben von Bärük (auf fol. 175^v, Ende Dt, ist in verzierter Umrahmung vermerkt: סיימתי הפרשיות ברוך חזק; über Schreiber mit diesem Namen vgl. ZUNZ, Abschreiber, S. 63). Der Randvermerk „Pārāsā“ an den Anfängen der einzelnen Perikopen ist häufig umrahmt und verziert (z. B. fol. 27^r, 32^r, 36^r, 45^v und 99^v); zwischen den Büchern Gn und Ex befinden sich Blütenornamente (fol. 50^r).

Unvollständig.

תורה

Tōrā. Pentateuch: vokalisiert und akzentuiert, mit Haftārōt zu den Sabbaten und Festtagen, letztere nur zum Teil erhalten; Anfang und Ende defekt.

Der Text beginnt fol. 17^r. Auf fol. 175^v befindet sich eine kurze Liste dessen, was montags und donnerstags von den einzelnen Perikopen vorgetragen wird. Der Teil mit den Prophetenabschnitten beginnt fol. 177^r. Die Sektionen zu Pesah und Šābū'ōt haben auch das Targum Onqelos. Vor den Prophetenabschnitten zu den Festtagen ist in aramäischer Sprache angegeben, welche Tora-Abschnitte vorgetragen werden. Vor der aramäischen Übersetzung steht immer der Vermerk: ותרגמתא. Auf fol. 176^r^v und 177^r befinden sich 2 ungleiche Listen der Akzente von 2 Schreibern.

Rostock (UB)

530

Mss. orient. I

Fragmentensammlung in 2 Gruppen mit 1 Bildtafel, aufbewahrt in einem Pappkarton.

5 fol.; fol. 1 und 2 der Länge nach durchgeschnitten; fol. 3 in der Breite durchgeschnitten; Höhe: fol. 1 und 2 ca. 28 cm (8:22 cm), fol. 4 ca. 21,5:27 cm (fol. 3 und 4: 7:21 cm), fol. 5 19:30 cm (18:29 cm); fol. 1-4 zweiseitig; fol. 1 und 2: 28 Zl., fol. 4: 20 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Vermerk auf fol. 1: „Hoc fragmentum adglutinatum erat ligaturae Vocabularii Juris Spirae per Petrum Drach 1475. fol. typis excusi. O.G.T.“. Die Fragmente stammen aus der Bibliothek Oluf Gerhard Tychsen's (Orientalist, geb. 1734 in Tondern, gest. 1818 in Rostock; vgl. ANTON THEODOR HARTMANN, *Biblisch-asiatischer Wegweiser zu Oluf Gerhard Tychsen oder Wanderungen durch die merkwürdigsten Gebiete der biblisch-asiatischen Literatur, und den merkwürdigen Beilagen*, Bremen 1823, 3 Bd.; ADB 39, 1895, S. 38-41; BADER, S. 265). Die folgenden Verweise (HARTMANN, S. Nr. ...) beziehen sich auf Hartmanns „Catalogus“ (s. Literaturverzeichnis).

Teil I = fol. 1^r-2^v; Teil II = fol. 3^r-4^v; Teil III = fol. 5^{rv}.

תורה

Törä. Pentateuch. Abgelöste Einbandfragmente; vokalisiert und akzentuiert.

Fol. 1^{rv} zu Lv 7,2-25 (Kol. 1 und 3 eines Bl.s); fol. 2^{rv} zu Nm 4,15-26 (Kol. 1) und Nm 4,49-5,12 (Kol. 4).

Die beiden Bl. stammen von einem Kodex.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 11.

II

כתובים

Ketübim. Hagiographenfragmente; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva.

Fol. 3^{rv} zu II Chr 2,11-3,11; fol. 4^{rv} zu II Chr 3,11-4,16. Von fol. 3 sind oben 12 Zl. abgeschnitten.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 11.

III

לוח כותל

Lūah kōtel. Christologische Tafel. Aus Bibelversen gebildetes Kreuz mit Jesus, umrahmt von Bibelversen.

Die Verse sind vorwiegend aus Js und den Ps entnommen. In der Spitze des Kreuzes steht: „INRI“, darüber: (= ישוע נוצרי מלך יהודים) ינמי.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 16.

531

Mss. orient. 2

324 fol. in Ledereinband; fol. 1^r–2^v, 3^v, 320^{rv}, 323^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–172 (= 4^r–89^v), 1–146 (= 247^r–319^v); 13:21 cm (ca. 10:16 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Lateinische Schrift.

תורה

Tōrā. Pentateuch mit Haftārōt zu den Wochenabschnitten, ausgezeichneten Sabbaten und zu den Festtagen, mit lateinischen Buchstaben transkribiert.

T (fol. 3^r): Pentateuchus cum Haptaroth hebraice litteris latinis, secundum Judaeorum Hispanorum hebraice pronuntiandi morem exaratus.

Der Tōrātext ist nach spanischer Aussprache umschrieben. Fol. 247^r–248^r enthalten die Segenssprüche zu den Haftārōt, Die Haftārōt selbst befinden sich auf fol. 248^v–318^v. Fol. 321^r–322^v enthalten eine Tabelle der Haftārōt mit Seitenangaben und spanischer Überschrift.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 18.

532

Mss. orient. 3

3 fol. in Pappkarton; zusammengehörig; ca. 16:56 cm; ca. 46 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Unvollständig.

תורה

Tōrā. Pentateuch. 3 Fragmente zu Lv 1,8–3,7; 3,8–4,24 und 4,25–5,16.

Auf Fragment 3 steht über dem Text: בראשית ברא אלדים את השמים. Die Fragmente stammen wahrscheinlich von einem Söfer-Lehrling.

533

Mss. orient. 4

Rolle aus 7 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Pappkarton; 2,43 m:22,5 cm; 23 Kolumnen, jede Kolumne ca. 8:18,5 cm; 50 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

חמש מגלות

Hāmes Megillōt. Die 5 Rollen zum gottesdienstlichen Gebrauch. Ct = Kol. 1-3; Ruth = Kol. 5-6; Thr = Kol. 8-10; Koh = Kol. 12-16; Est = Kol. 18-23.

Die Rolle ist in sehr kleiner Schrift geschrieben. Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ץ sind besonders gekennzeichnet. Zwischen den einzelnen Büchern befindet sich je 1 unbeschriebene Kolumne.

Vgl. HARTMANN, S. 13. Nr. 9.

534

Mss. orient. 6¹

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten, mit der linken Seite an einem geschnitzten Holzstab befestigt; 2,14 m:16 cm; 19 Kolumnen, jede Kolumne 8:11 cm; 22 Zl.; Italienische Quadratschrift. Die einzelnen Kolumnen stehen in Goldrahmen. Am Anfang der Rolle farbige Blumenornamentik, ebenfalls mit Goldumrahmung.

מגלת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ץ sind nicht besonders gekennzeichnet. Die Kolumnen 2-15 beginnen stets mit dem Wort המלך, wie es in italienischen Estherrollen häufig der Fall ist (vgl. MUNKASCI, Abb. 48 und 58; EFRON-ROTH, 'Ömānūt, Abb. 353). Folgende Buchstaben sind groß geschrieben: ה in 1,6 (erster Buchstabe), ו im letzten Wort von 9,9 und ת im ersten Wort von 9,29. Zustand und Schrift der Rolle lassen vermuten, daß sie nicht alt ist.

Vgl. HARTMANN, S. 12. Nr. 5.

535

Mss. orient. 6³

Papierrolle aus 4 zusammengehefteten Bl., auf Leinen geklebt und mit beiden Seiten an jeweils einem Holzstab befestigt; 1,22 m:18 cm; 12 Kolumnen, jede Kolumne 6-7:13 cm; Kolumne 1-3 an einigen Stellen durch Wurmfraß beschädigt; 34 Zl.; Quadratschrift.

מגלת אסתר

Megillat 'Ester. Fortlaufend illustrierte Rolle, vollständig in Kupfer gestochen (sog. „Kupferstich-Megilla“).

Da auch der Text der Rolle in Kupfer gestochen ist, konnte sie beim Gottesdienst am Pürimfest nicht vom Vorleser, sondern nur von den Zuhörern benutzt werden. Die Rolle wurde in Lichtdruck veröffentlicht: Eine in Kupfer gestochene Estherrolle aus der Universitätsbibliothek zu Rostock, originalgroße Wiedergabe in Lichtdruck. Hsg. und eingeleitet von Landesrabbiner SIEGFRIED SILBERSTEIN, Rostock 1930.

Vgl. HANS BOCKWITZ, Die in Kupfer gestochene Estherrolle aus Oluf Gerhard Tychsen's Bibliothek. Sonderdruck aus dem Jahrbuch „Buch und Schrift“, Jg. 4, 1930; DERS., Die Rostocker Estherrolle. aus: Archiv für Buchgewerbe. 1930, Nr. 11/12, S. 115; HARTMANN, S. 13, Nr. 7.

536

Mss. orient. 6^{3a}

Der in der vorhergehenden Beschreibung (Nr. 535) genannte Lichtdruck der Kupferstich-Megilla.

537

Mss. orient. 6⁴

Rolle aus 1 Pergamenthaut; 39:19,5 cm; 3 Kolumnen, jede Kolumne 10,5:17 cm; 20 Zl.; Quadratschrift.

Unvollständig.

מגלת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch. Fragment zu Est 1,11–2,15.

Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ץ sind mit kleinen Lilien verziert.

Vgl. HARTMANN, S. 13, Nr. 8.

538

Mss. orient. 6⁵

Rolle aus 4 zusammengehefteten Pergamenthäuten, mit beiden Seiten an jeweils 1 Holzstab befestigt; 2,30 m:48 cm; 12 Kolumnen, jede Kolumne ca. 13:41 cm; 39 Zl.; Französische (?) Quadratschrift.

מגלת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ץ sind mit kleinen Lilien verziert. Schöne, in großem Format ausgeführte Rolle.

Vgl. HARTMANN, S. 12, Nr. 2.

539

Mss. orient. 6⁶

Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 2,43 m:33,5 cm; 15 Kolumnen, jede Kolumne 13–15:30 cm; ca. 31 Zl.; Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ו ף sind mit kleinen Lilien verziert. Die Anfangsbuchstaben der Wörter 7–10 in Est 5,4 und die Endbuchstaben der Wörter 2–5 in Est 5,13 sind als Hinweis auf das Tetragramm, die Endbuchstaben der Wörter 8–11 in Est 7,5 als Hinweis auf אהיה größer geschrieben.

Vgl. HARTMANN, S. 12, Nr. 3.

540

Mss. orient. 6⁷

Rolle aus 5 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 3,21 m:29 cm; 17 Kolumnen, jede Kolumne 14–17:22 cm; 21 Zl.; Französische Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Buchstaben שׁעטנ״ז ג״ו ף sind mit kleinen Lilien verziert.

Vgl. HARTMANN, S. 12, Nr. 4.

541

Mss. orient. 5

12 fol.; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^{rv}, 2^v, 3^v, 4^v, 11^v und 12^v unbeschrieben; 20,5:32,5 cm (ca. 18:28 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift.

חכמת שלמה

Hökmat Šelōmō. Sapientia Salomonis. Aus dem Aramäischen ins Hebräische übersetzt von Naftālī Hirtz Wesel („Sapientia Salomonis hebraice versa ab Hirtz Wesel“). Es handelt sich um Naftālī Herz (auch Hartwig) Wesel (auch Weisel oder Wessely) in Hamburg und Berlin, 1725–1805.

ספר חכמת שלמה עם פי' רוח חן מ"ר הירץ חייל (fol. 2r) Ü

Dann folgt eine Einleitung: גברת בנותי ובני לפנים בציון וערי יהודה מהללים כבודך ... פתיחה / גברת בנותי ובני לפנים בציון וערי יהודה מהללים כבודך ... / חתימה / ... אם נר ישראל כבה / ענן כסה שמים וחשך כסה ארץ לעת ערב יהיה אור mit dem Schluß: חכמת שלמה פרשה א' שפטי ארץ אהבי צדק חשבי טוב על ...

(fol. 3r) A

(fol. 10v) E פרשה י"ט ... כי אנתה / ה' ... בכל עת ובכל מקום

Nach dem Abschluß des Werkes folgt ein Gedicht von Jishāq (Itzig) ben Jehūdā Löw Friedland zu Ehren Wesels (fol. 11^r); es beginnt mit: ... הגני מקטני צפרי זמיר. ...; dann folgt: זרועך נפתלו ועוצם ירך על מי לא נגולתה! כעל מזבח בני יונה; Ende: חכמת שלמה חבקו זרים. ...; Fol. 12^r enthält ein „goldenes“ Gedicht in 3 Strophen, ebenfalls zu Ehren Wesels. Es beginnt mit: תוך להקת: תורה ולקח טוב בעוז חדשת: / פי המדבר לכבוד המחבר: / המשוררים יצאתי / ... / שיה יצח"ק ושפתי כה"ן.

Der in der Überschrift genannte Kommentar רוח חן des Übersetzers ist in der Hs. nicht enthalten. Übersetzung und Kommentar sind ediert: z. B. Berlin 540 (= 1780); vgl. BENJACOB, Thes., S. 190, Nr. 629; FRIEDBERG, Bêt 'eqed I, S. 231, Nr. 407; zu Naftālī Wesel vgl. u. a. ZEITLIN, S. 413 ff.

Fol. 1^v enthält: שיר מכבוד מח"ו דוד פראנקא מינדיס מא"ש / יחדיו שעפי חיש לצאת בתוף / מהרו.

Zu Dāwīd Franco Mendes aus Amsterdam (1713–1792) vgl. WININGER, Bd. 2, S. 278 f., s. v. Franco.

Vgl. HARTMANN, S. 14, Nr. 6.

542

Mss. orient. 31

70 fol. in Ledereinband mit Blind- und Goldprägung auf dem Buchrücken; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 23,5:31,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 5:22 cm; 46 Zl.; Deutsch-französische Masqetschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh.

Unvollständig.

רש"י

RaSI. Kommentar des Šelōmō ben Jishāq zum Pentateuch; Anfang defekt.

(zu Ex 7,2) ... באוני פרעה: ואני אקשה ... (fol. 1^r) A

... וגבורות שבמדבר הגדול (fol. 60^v) E

Die Hs. wurde von BERLINER nicht ausgewertet. Die letzten Worte: והנורא ... ששברת. sind von anderer Hand ergänzt worden. Der Schluß und vielleicht auch ein Kolophon befanden sich auf dem folgenden, verlorengegangenen Blatt. Zwischen den einzelnen Büchern des Pentateuch sind vom Schreiber kurze Reime eingeflochten.

Vgl. HARTMANN, S. 14, Nr. 1.

543

Mss. orient. 32

225 fol. in Ledereinband mit Blindprägung; vorn 1 und hinten 2 Papierschutzblätter; fol. 1^v und 225^v unbeschrieben; fol. 225 leicht beschädigt; 23:30,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 5:23 cm; 40 Zl.; Deutsch-französische Masqetschrift auf Pergament, geschrieben von Jōsef (Schreiberzeichen auf fol. 5^r, 214^r u. ö.) im Jahre 1211. Auf dem Titelblatt ein farbig verziertes Portal, an den Seiten zwei Könige, einer mit Harfe (David), der andere mit Szepter (Salomo). Auf fol. 2^r farbig umrahmte Überschrift. Aufschrift auf dem Buchrücken: „S. Jarchi Comm. in Prophetas et Hagiographa“.

רש"י

Rašī. Kommentare des Šelōmō ben Jishāq zu Nebī'im, Ketūbim, Tere 'asar und anonymer Kommentar zu Dibrē hajāmim.

(fol. 1^r) T: פירוש / להנשר הגדול רש"י / זלה"ה על נביאים ראשוני' ואחרונים וכתובים ותר"י / עשר: והמה בכתב ישן נושן:

יהיה התחלת הכתב / הזה לשנת לבריאת / העולם / כעשר עיניך תחונה בספר הישר הזה בסוף כל ספר / תתקע"א לאלף החמשה (= 1211) לפ"ק / כאשר עיניך תחונה בספר הישר הזה בסוף כל ספר.

(fol. 2^r) A: פירוש ... עשר. / ויהי אחרי מות ... מחובר על סדר התורה ...

(fol. 225^r) E: ... ותמצא שמיעוט / שמיטות שמרו ישראל בארץ בשבתם עליה. ברוך יי' ... ואמן. / בספר / הזה נתעסקו בו ... יראם המגמאלי ומאיר תורה(?) / ועדריאלי. פרטן / הרטן כשב(תם)? / ... קווצות תלתלים. / חטטן בנקרת פסילים / והעמידו על עיקרו / נפשם בגן החיים בנל"ך ... חזק

Der Titel ist später von anderer Hand ergänzt. Die Hs. ist sehr alt, jedoch fehlen für die Zeitangabe Belege auf dem Titelblatt. Der Rasikommentar schließt eigentlich mit dem Buch Nehemia (fol. 212^r), das mittelalterlicher Gewohnheit zufolge zu Esra gezählt wird; נשלם ספר עזרא. ש"ל העונה בעת צרה. והן דברי הימים. בשם רם על רמים.

Der Kommentar zu den Büchern der Chronik stammt von einem Schüler des Sa'adjā Gā'ōn, er beginnt mit (fol. 212^r): אסומה / רשומה. ידועה גלויה מאמנה. ידועה גלויה מאמנה. אדם שת אוש וגו' ואין לתמוה למה לא הסונה ... מבוארים מסויימים / בספר יוחסים ודברי הימים. אדם שת אוש וגו' ואין לתמוה למה לא הסונה ... מבוארים מסויימים / בספר יוחסים ודברי הימים. אדם שת אוש וגו' ואין לתמוה למה לא הסונה ... In diesem bedeutungsvollen Kommentar werden genannt: יראם המגמאלי (fol. 214^v, 216^v, 217^v und am Ende der Hs. s. o.); סעדיה אלפיומי (fol. 214^v, 215^v, 218^r und 220^r); יהודה בן קורייש (fol. 213^v zweimal, 214^r dreimal, 215^r zweimal, 215^v, 216^v, 217^v und 221^r). Der anonyme Kommentar wurde in wenigen Exemplaren ediert von RAFAEL KIRCHHEIM, *Perūs 'al dibrē ha-jāmim*, *Commentar zur Chronik* (aus dem X. Jhd.) zum ersten Male hsg., Frankfurt a. M. 1874; vgl. WILHELM BACHER, *Die jüdische Bibalexegese vom Anfange des zehnten bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts* in: WINTER – WÜNSCHE, *Die jüdische Literatur seit Abschluß des Kanons*, Bd. 2. Trier 1892, S. 335 oben; FRIEDBERG, *Bet 'eqed* I, S. 499, Nr. 107; H. MALTER, *Saadja Gaon, His Life and Works*, Philadelphia 1942, S. 327.

Vgl. HARTMANN, S. 14, Nr. 3.

544

Mss. orient. 33

136 fol. in Ledereinband mit Blindprägung; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^v und 88^v unbeschrieben; 28:37 cm; dreispaltig, jede Kolumne 5:27 cm; ca. 49 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. 14. Jh., geschrieben von 'Abrahām (Schreiberzeichen auf fol. 5^r, 20^r und 136^r), Schreibervermerk auf fol. 88^r: חזק/ונתחזק הסופר / לא יזק לא / היום ולא לע' / Kleiner Federzeichnungen: zwei Hunde (fol. 9^v); Männerkopf mit spitzem Helm (fol. 24^r und 25^r); ein Storch (fol. 49^r); eine kleine Gestalt mit erhobenen Händen, in der rechten Hand einen Becher haltend, in der linken einen Vogel (fol. 124^r). Aufschrift auf dem Buchrücken: ..Schelomo f.(= filius) Isaak in Prophetas et Hagiographa'.

רש"י

Rašī. Kommentar des Šelōmō ben Jishāq zu Nebī'im, Ketūbim und Tere 'asar.

(fol. 1^r) A: ויאמר כ"א בס' בראשית ויברכהו ויאמר ...

(fol. 136^v) E: ... ויבלע מטה אהרן א' מ'

Der Kommentar selbst beginnt mit fol. 3^r und endet fol. 134^v mit: לכל דבר ודבר קבעתי / זמנו / נשלם ספר עזרא ... אתחיל דברי הימים שבחות לו לעולמי עולמים בשנת מאה ושלשים שנה לרדת מצרימה.

Nehemia wird mittelalterlicher Gewohnheit zufolge zu Esra gezählt. Am Ende des Kommentars zu Hes befindet sich eine Ergänzung; sie beginnt mit: / תוספתא מצאתי, טמאת / ברזל עשות ... כן יאמר / השם רבה המהומה. כמו הטמאת / השם הרבת מהומה ... מן עשת עשות משריא בלעז. ולא יתכן לומר שהוא בלשון רבים. שאם כן היה לו לומר עשתות.

Der Kommentar zum Buche Hiob (fol. 108^r–116^v) stammt nicht von Raši; er beginnt mit: / איש היה בארץ עוץ וגו' זה פתרונו שר וגדול כמו הלא / איש אתה. וחזקת והיית לאיש, / שר ושופט / היה על יושבי ארץ / עוץ שהיה בארץ קדם ... וכן מוכיח לפנינו שג' גדול מכל בני קדם ...

Fol. 1 und 2 stammen von anderer Hand; sie enthalten Massoretisches und schließen mit: פלוגתות [שבין בן אשר ובן נפתלי] ... ב"א כן תעשה, ב"נ כן תעשה.

Bei dem Werk „Dibrē ha-jāmim“ (fol. 134^v bis Ende) handelt es sich nicht um die Bücher der Chronik, sondern um die Dibrē ha-jāmim le-Mōše rabbēnū; vgl. EISENSTEIN, 'Ošar, S. 356 ff.; das Werk ist defekt und enthält Varianten; es endet mit dem Text auf S. 360b bei Eisenstein.

Vgl. HARTMANN, S. 14. Nr. 3.

545

Mss. orient. 34

282 fol. in Ledereinband mit Blindprägung, auf dem Rücken Goldprägung; vorn und hinten je zwei Papierschutzblätter; 21:29 cm (ca. 13:21 cm); ca. 37 Zl.; Italienische Mašqetſchrift auf Pergament, ca. 15. Jh., geschrieben von 'Aharōn (Schreiberzeichen auf fol. 186^v, 188^r und 195^v). Zwischen fol. 50 und 51 fehlen Bl. (zu Js 25,5–Jer 5,24); fol. 91^r–100^v wurden von anderer Hand ergänzt, hier sind viele Anfangswörter rot geschrieben. Vermerk auf fol. 282^v: „Adi 3 di marzo 1558 in Roma. io andrea di monte ho spugnato questo libro chimhi de li hebrei di scola aragonese et ... in fede del nero ho fatto la presente. io Andrea di Monte (= Jōsef Zarfati)“. Auf fol. 110^v befinden sich die Geburtsdaten eines 'Elijāhū (13. Dez. 1595) und eines Hananjā (6. Sept. 1598); der erste nach seinem Großvater, der zweite nach dem Bruder seines Vaters genannt.

Unvollständig.

ק"ד

RaDaQ. Kommentar des Dāwid ben Jōsef Qimḥi zu den späteren Propheten.

(fol. 1^r) A: רוח נבואה בה יעלו ויגבהו / ...

(fol. 282^v) E: ... כככבים לעולם ועד אמן / תם – ואע"י

Auf fol. 111^r befindet sich ein Gedicht zu Hes, es beginnt mit: ספר מראות אלהים, ... נשגבו גם נפלאו, ולעין נביאיו בנבואה נבראו ... Beides fehlt in den Miqrā'ōt gedōlōt. Zum Buche Js enthält die Hs. viele Randglossen; sie werden eingeleitet mit: א. ע (— אבן עזרא) אר"ה: ור"י"ק (= ורבי יוסף קמחי).

Vgl. HARTMANN, S. 14, Nr. 4.

341

546

Mss. orient. 53

8 fol. in Ledereinband mit Lederbandverschluss, in Pappkarton aufbewahrt; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^v und 8^v unbeschrieben; 13:16,5 cm (10,5:15,5 cm); 44 Zl.: Kustoden; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, lt. Titelblatt geschrieben im Jahre 542 (= 1782) von 'Abrahām 'Aberle ben Hānok Hēnōk, Vorbeter aus Polen (= Polna in Böhmen ?). Titelblatt umrahmt. Vermerk auf dem Karton: „Abraham ben Henoch liber cabbalisticus“.

מדרש כונן

Midras kōnen. Mystischer Midrās über die Welterschaffung.

(fol. 1^r) T ספר / מדרש כונן והוא / מעשה בראשית וקצת מעשה מרכבה ... והוא ספר ישן / נושן. ושם המחבר לא נודע נשתכח ברוב הימים / והוא פלאי. / העתקתי והוספתי על הראשונים הציורים כדי להקל על המעיין שבקל יוכל להבין דבר כתבתי ... אברהם אבי' בן מ' הר"ר חנוך הענוך נ"י ס"ץ מפולין / שנת תקמ"ב (= 1782) לפ"ק

(fol. 2^r) A : מדרש כונן ... תנן אין דורשין במעשה בראשית ...

(fol. 8^r) E : הה"ד כונן שמים בתבונה. חסלת בנולך ואע"י

Die Hs. weist der Edition gegenüber Varianten auf. Geometrische Kreise dienen zur Erläuterung des Textes.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 20 (fälschlich Ronen statt Konen); über das Werk vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, S. 253; BENJACOB, Thes., S. 300, Nr. 593.

547

Mss. orient. 51

Sammelband in 2 Teilen und 2 kleineren Abschnitten.

74 fol. in Pappereinband mit Lederrücken; fol. 1^v, 2^v, 26^v, 36^r, 42^r, 52^v, 67^v und 71^v bis Ende unbeschrieben; 18:20,5 cm (ca. 14:18 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift. Vermerk auf fol. 2^r: „O. G. Tyehsen 1795. Ex auctione Pitisciana Hamburg. emi pretiis 1... (?) 39 M.“ (über Martin Friedrich Pitiscus (1722–1794) vgl. SCHRÖDER, Bd. 6, S. 57 ff., Nr. 3031).

Teil I = fol. 2^r–41^v; Teil II = fol. 43^r–67^r; Abschn. 1 = fol. 68^r–70^r; Abschn. 2 = fol. 70^v–71^r.

Vgl. HARTMANN, S. 17, Nr. 34.

I

מסורת המסורת

Māsoret ha-māsōret. Massoretisches Werk.

Verfaßt von 'Elijjā Levita.

(fol. 2^r) T ספר מסורת המסורת / חברו / ר' אליהו המדקדק י"ץ בר' אשר הלוי אשכנזי / צ"ל ... נדפס בוויניציאה הבירה בבית השר דניאל בומבערגי / יר"ה בשנת הש"א (= 1541) לפ"ק

(fol. 3^r) A : אמר אליהו ... טרם אחל לדבר, וספר המסורת לחבר ...

(fol. 42^v) E : ותכל כל המלאכה בשעה טובה וברכה. פה וויניציאה ... יום ה' כף סיון, בנולך

בי לאו

Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Bomberg, Venedig 5301 (= 1541).
Die Hs. enthält auch den Teil טוב טעם, Ṭūb ṭa'am (fol. 33^r–41^v) von 'Ēlijjā Levita, über die Akzente. Fol. 36^rv ist ausgespart zur Eintragung des 5. Abschnittes der ersten Abhandlung. In den bibliographischen Werken ist die Edition vom Jahre 1541 nicht verzeichnet; vgl. BENJACOB, Thes., S. 344, Nr. 592 und S. 205, Nr. 19; CH. B. FRIEDBERG, History of Hebrew Typography in Italy, Tel Aviv 1956, S. 65. Die Ausgabe ist jedoch in der Nationalbibliothek Madrid vorhanden.

II

בחור

Bāhūr. Grammatikalisches Werk.

Verfaßt von 'Ēlijjā Levita.

Ü (fol. 43^r): ספר הבחור דקדק אליהו הלוי האשכנזי אשר שמו ספר בחור ... נדפס באיונא הבירה. בשנת מבריאת העולם / ש"ב לפרט קטן בחדש סיון. תחלה לאל עליון

A (fol. 43^r): אמר אליהו האשכנזי בן ארבעים שנה אנכי ...

E (fol. 67^r): ... לשואלים אותו ספר למי אתה, יאמר לאליהו כנוי שמו בחור. חזק ונתחזק

Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Isny 302 (= 1542); vgl. BENJACOB, Thes., S. 67, Nr. 225.

Abschn. 1

Kein Titel

Regeln über die Akzente in 9 Punkten: דיני ניתוח המאמר והתכת המלות והפסק ובפחות ויתרון.

Abschn. 2

Kein Titel

Regeln über die Akzente in 12 Punkten: כללי לוח הנגינות. Dieser Abschnitt endet mit: כל אלא דברי המדקדק הגדול מהור"ר שלמה זלמן כ"ץ הענא. Ob Zalman Henau auch der Verfasser des vorhergehenden Abschnittes ist, bedarf noch der Klärung.

Zu Zalman Henau vgl. ZEITLIN, S. 333; GRAETZ, Geschichte der Juden, 2. Aufl., Leipzig 1900, Bd. 11, S. 86.

548

Mss. orient. 52

1 fol. in Papierumschlag; Streifen eines Bl.s; oben und unten abgeschnitten; Breite ca. 26 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8,5 cm breit; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Abgelöstes Einbandfragment.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Niddā, Bl. 5a–6b.

... כפקי' לאחר תשמיש ... (ר) A

... בחולין שנעשו על טהרת קדש ולא בחולין שנעשו ... (ו) E

549

Mss. orient. 54

12 fol.; fol. 1^r, 2^v und 11^v bis Ende unbeschrieben; 19,5:23,5 cm (ca. 18:21 cm); Zeilenzahl variierend; Lateinische Schrift.

Autograph.

מסכת סופרים

Masseket sōferim. De officiis librariorum, libellus Thalmudicus e sermone Rabbinico in latinum versus (fol. 2^r), dann von anderer Hand: ab Adlero nunc. Prof. Hafniensi.

Verfaßt von Jakob Georg Christian Adler (1756–1834, Schüler Tychsen's, Superintendent in Schwerin).

A (fol. 3^r): Leges librariorum. / Caput 1. / Lex 1: Libri legis divinae non scribi debent ...

E (fol. 11^r): ... Dan. 2,37 ... vel, ut alii volunt, Dan. 4,16.

Der Hs. sind 2 Beilagen gedruckter Rezensionen Tychsen's über das Werk beigelegt: 1. Freiwillige Beyträge zu den Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit, 26. u. 27. St., ausgegeben den 7. May 1779.

2. Beytrag zum Reichs-Postreuther, 31stes Stück. 16te Woche. Donnerstag, vom 22sten April 1779.

Die Hs. wurde gedruckt: Judaeorum codicis sacri rite scribendi leges, ad recte aestimandos codices manu scriptos antiquos perutiles. E libello Thalmudico Masseket soferim in Latinum conversas et adnotationibus necessariis explicatas eruditis examinandas tradit JACOBUS CHRISTIANUS ADLER. Hamburg (C. E. Bohn) 1779.

Vgl. HARTMANN, Tychsen, Bd. I, S. 140 und Bd. II,1, S. 274.

550

Mss. orient. 8

1 fol. in Pappkarton; ca. 22:29 cm; zweispaltig, jede Kolumne ca. 6:21 cm; 54 Zl.; Italienische (?) Quadratschrift.

Unvollständig.

[ספר] מצות גדול

Sefer miswōt gādōl, auch סמ"ג SeMaG genannt. Ritualkodex über die 248 Gebote und 365 Verbote. Fragment zu עשין סמ"ג.

Verfaßt von Mōse ben Ja'aqōb aus Coucy.

A (r): דברים הם ששנינו בפ"ק דגטין שכותבין הגט בדיו / ...
 E (v): ... שצדיקים שבו מועטים כפופה מפני שהמ' / והיוד

Das Fragment, das sich durch eine schöne, kleine Schrift auszeichnet, enthält Vorschriften für das Schreiben von Tōrärullen.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 14.

551

Mss. orient. 42

108 fol. in Ledereinband mit Rahmen aus Blind- und Goldprägung; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 20,5:28 cm; zweiseitig, jede Kolumne 6:19 cm; 35 Zl.; Spanisch-italienische Masqetschrift auf Pergament, lt. fol. 108^r abgeschlossen am 6. 'Adār 5160 (= 1400) in Rom von Jōsef ben Jōm Tōb 'Abān Qābī'ā für Nāmer ben Selōmō. Eine Verkaufsnotiz auf fol. 108^v, unterschrieben von Gersōn ben 'Elijjā und Kāleb Lāgō, besagt, daß die Hs. mit den dazugehörigen Teilen Jōre de'ā und Hōsen mispāt in Retimo (Rethymnon) auf Candia (Kreta) von Donna, der Witwe des Veters des Unterzeichneten, Selōmō ben Nāmer, an Semū'el del Medigo ben 'Elqānā verkauft wurde.

טור אבן העזר

Tūr 'eben ha-'ezer. Gesetzkodex zum Eherecht; Teil 3 der 'Arba'a tūrīm.

Verfaßt von Ja'aqōb ben 'Asēr.

A (fol. 1^r): יהו שם יי' מבורך מעתה ועד עולם מרומם / על כל ...
 E (fol. 108^r): ... שאין בכאן אפי' ריח הגט שהרי נעק / הגט לגמרי ... וכן כתב הר"מ ב"ם ז"ל
 כעין זה בפ' עשירי מהלכו' / גיטין. תם – עולם /

Daran schließt an:

K (fol. 108^r): אני יוסף בן כ"ר י"ט אבאן קביע קבית זה / הספר הנקרא אבן העזר לר' נמר בן
 כ"ר / שלמה וגמרתיו בששה ימים לחדש אדר / יום ולילה וגו' א"א

Der Schreiber hat auch den 2. und 4. Teil der Tūrīm für Nāmer abgeschrieben. Die 3 Bd. wurden zusammen an Del Medigo verkauft. Der 4. Teil befindet sich im Besitz der Bayerischen SB, vgl. STEINSCHNEIDER, Mch. S. 75, Nr. 118. Das Werk schließt in der Hs. mit fol. 105^r; fol. 105^v bis Ende enthalten Auszüge aus: פסקי רבי' ישעיה / דברי הרמ"ה / וז"ל und andere kurze Notizen.

Vgl. HARTMANN, S. 14, Nr. 5.

552

Mss. orient. 43

70 fol.; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^r–4^v, 5^v und 67^v bis Ende unbeschrieben; 17:20,5 cm (ca. 12:14,5 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, lt. fol. 15^v geschrieben am Dienstag, den 9. Šebāt 528 (= 1768) in Schwerin: לפרט ליהודים / היתה שמחה / ואורה היו יי' ג' ט' שבט תקכ"ח (= 1768) ל' / שווארין במדינות מעקל בארג / das Jahr 529.

Autograph.

שחיטות ובריכות לקושי ברוך

Šehiṭōt ū-bediqōt liqqūṭē Bārūk. Sammlung von Vorschriften über das rituelle Schlachten von Bārūk Kotwasser aus Dobra (Akrostichon auf fol. 6^v-7^r: מידאברי / יברא / ברוך / יברא / מידאברי: 6^v-7^r), Beschneider und Schächter in Schwerin (fol. 65^v: ולהיות כי זכני השית שאני מוהל ושוחט / ובדק ...).

(fol. 6^r) A: זה השער ... בו / שחיטות ... ברוך / הואיל שאמר הכתוב באר את התורה הזאת, לדרוש נוטריקון על כל אות ואות ...

(fol. 66^v) E: און צו שטוס את פולפיר און שיט אויף דער מילה

Das Werk ist sonst unbekannt. Der Verfasser bediente sich der Anfänge der einzelnen Wochenabschnitte, um daraus in Form eines Notarikon die einzelnen Vorschriften zu bilden. Fol. 65^v-66^v enthalten Schutzmaßnahmen gegen das Verbluten bei der Beschneidung. Das Hauptwerk schließt auf fol. 65^r mit: והרב יכתוב בקבלה ... להוציא הריאה לחוץ ...; auf fol. 67^r Darstellung einer Lunge mit Benennung der einzelnen Teile.

Beigelegt sind 9 Bl. mit Bemerkungen über die Hs. in deutscher Sprache.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 21; über den Verfasser vgl. NEUMANN, S. 143.

553

Mss. orient. 22

1 fol.; am inneren Rand ein Teil abgeschnitten; Höhe 31,5 cm (17:22 cm); 22 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Abgelöstes Einbandfragment.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zu den Bußgebeten; vokalisiert.

(^r) A: להנפשי להנפשי מרפשי ...

(vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 344, Nr. 75-89; Rest von: בשיחי לגוחי)

(^v) E: שמע ישראל ה' אלהנו ה' אחד

Das Bl. enthält auch den Pijjūt ועקדת אברהם וזכור ברית אברהם mit folgenden Versanfängen: זכור ברית אברהם: אבדנו מארץ טובה; גולה אחר גולה: העיר הקדש והמחנות; זקני יהודה: דורש דמים. ויושבי ירושלים; פעולת ראשונים חסדיך זכור; גואל חוק; ברית אבות ואמהות: דורש דמים.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 13.

554

Mss. orient. 25

4 fol.; Hebräische Pagination: מ"א-מ"ד (1-4); 27:31 cm (21:25 cm); 16 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, 16. Jh., am Rande der ersten Zl. steht die Jahreszahl 1574. Vermerk auf fol. 1^r: דיא עלטר איזט בעינאהע 200 יאהר / זייט אלטנא איין קהילה גימאכט ווארדן איזט ... / אבר הבן דיא / איין נייעם שרייבן לאסין רא הבי (דען ?) / במתנה בעקאמן ...

Unvollständig.

סדר

Siddūr. Gebetbuch für den Vorbeter. Fragment zum Minhā-Gebet.

למנחה : (fol. 1^r) Ū

... אשרי יושבי ... : (fol. 1^r) A

... : (fol. 4^v) E

Die hebräische Pagination beweist, daß der Kodex ursprünglich nicht nur das Minhā-Gebet enthalten hat.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 10.

555

Mss. orient. 26

20 fol.; fol. 8^r–18^v und 20^v unbeschrieben; ca. 16:22 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift, fol. 1–7 sehr starkes, glänzendes Papier, fol. 19–20 Pergament, geschrieben im Jahre 1760 von Šim'ōn sōfer aus Neustrelitz in Neustrelitz(?) für die Gemeinde Bützow. Von farbiger Blütenranke umrahmtes Titelblatt (fol. 1^r). Z. T. farbige Initialen. Auf fol. 5^r Blütenverzierung am unteren Rand. Vermerk von Oluf Gerhard Tychsen im vorderen Buchdeckel: „N. B. R. Schimeon Sopher Judaeorum Neo-Strelitzensium in gratiam Judaei Bützioniensis David dieti Salomon pro Thaleris hunc קנטרס scripsit A^o. 1760“. Besitzvermerk ebda.: קניתי מר' ליב ביאלה מליטא יום א' / פרשת אחרימות.

סדר

Siddūr. Gebetbuch für den Vorbeter.

דוד פלצין. לע"ע גבאי צדקה בעיר ביטצא (= Bützow) לפרט / ויהי דוד עשה משפט / וצדקה לכך
צמו (= 520 = 1760)

... : (fol. 1^v) A

E (fol. 7^v): Haftārā zum Minhā-Gebet an den Fasttagen.

Die Hs. enthält noch: לכה דודי ברכת הפטורה. סדר יקום פורקן; sowie einen Segen für Herzog Friedrich und ein Gebet für Schwerkranke, mit Namensänderung. Fol. 19 enthält das מלא רחמים אל für die Märtyrer des Chmielnicki-Pogroms (1648).

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 19.

556

Mss. orient. 28

1 fol. in Papierumschlag; 14:19,5 cm (11,5:16,5 cm); 18 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf starkem, glattem Papier, geschrieben von Ja'aqōb Sōfer aus Berlin: יאקב סופר במהרי"ל. Rot umrandeter Schriftspiegel. Unter dem Text kleines Blütenmuster.

וּבְרַכָּה אַחֲרֹנָה עַל הַיַּיִן

Berākā 'aharōnā 'al ha-jajin. Segensspruch nach dem Weintrinken, bestimmt für festliche Zusammenkünfte.

Vgl. HARTMANN, S. 16. Nr. 29.

557

Mss. orient. 23

14 fol.; fol. 1^r und 13^v bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–23 (= 2–13); 10 : 16 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Quadratschrift, lateinische und griechische Schrift. Vermerk im vorderen Buchdeckel: „Aus O. G. Tychsen's Bibliothek“.

[שִׁיר צִיּוֹן]

Šir Sijjōn. Hymnen an Zion.

(fol. 2^r) A : יהוה עד מתי עשנת ...

(fol. 12^r) E : פניו ושם שלום לך ...

Hymne I (fol. 2^r–3^r) und Hymne II (fol. 3^v–5^r) bestehen aus je 7 Strophen: die II. Hymne beginnt mit: עורֵי יְרוּשָׁלַיִם עוֹרֵי. Auf fol. 11^r Gebet mit 1 Strophe: es beginnt mit: יי' להצילנו לעזרנו חושה. Fol. 12^r enthält ein Gedicht über den Priestersegen; es beginnt mit: שמו על בני ישראל שמ' ואברהם.

Auf fol. 5^v–6^r niederdeutscher Text: „Minnelyke Sieltochten jegens Sophia“; fol. 6^v–7^v: Lateinisches; fol. 8^r: Griechisches; fol. 8^v–11^r niederdeutscher Text: „Gebet des Heeren: Klagliedt“; fol. 11^v–12^v: Griechisches; fol. 13^r: Gesamtindex.

Vgl. HARTMANN, S. 17. Nr. 40.

558

Mss. orient. 21

4 fol.; fol. 4^v unbeschrieben; 11 : 16 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Quadratschrift, teils Masqet, auf Pergament.

[סֵדֶר פְּטוּם הַקְּמֹרֶת]

Seder pittūm ha-qetōret. Gebete zur Abwehr epidemischer Krankheiten.

Ps 27 : (fol. 1^r) A

(fol. 4^r) E : וידעו כי גדול אתה ונורא שמך . אכי"ר

Aufbau des Werkes: Ps 27, 91, 20, 38; dann folgen dreimal die Verse Gn 18,6 und 43,11; daran schließt sich das Gebet an: רבש"ע בזמן שב"ה היה קיים היו / כהנו מקריבים לפניך את קטורת הסמים.

Vgl. HARTMANN, S. 17. Nr. 41.

559

Mss. orient. 24

12 fol.; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; 10:16 cm (ca. 8,5:14 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Marokkanische Kursivschrift. Vermerk auf dem vorderen Schutzblatt: קבלתי מן שליח [מלך?] מארוקיש אצל מלך דענימרק/ר' זלמן סאלי במארוקו פה קפנהגן יום כ' אייר תקי"ט (= 1759) ל'.

דרשה

Derāšā. Homilie.

U (fol. 1^r): ולכל בני ישראל ... במושבותםA (fol. 1^r): במדרש פרק 56 (!) אמר ר' יצחק הכל בזכות / ההשתחויה ...E (fol. 12^v): ... והבורא השם ... נבירים פרנסים וגבורים ומנהיגים / ה' עליהם יהיה אכ"ר

Die Homilie ist aufgebaut auf der Midraš-Stelle Gn rabbā 56.

Vgl. HARTMANN, S. 17, Nr. 37.

560

Mss. orient. 35

48 fol.; fol. 1^r–2^r, 6^v und 48^{rv} unbeschrieben; Hebräische Pagination: א לג (= 5–37); 18:22 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, zweite Hälfte 18. Jh.

[דרשות]

Derāšōt. Homiliensammlung zu den Festtagen und Wochenabschnitten; aufgezeichnet im Namen verschiedener Lehrer.

A (fol. 5^r): לפסח / מהנאון מו' אר" לייב נר"ו אב"ד דק"ק מיץ יע"א / בפ' ועשו בני ישראל את הפסח במועדו פי' רש"י אפי' בשבת ...

E (fol. 47^r): ... לפי סברתו דע"כ ס' מפני מראית העין / מותר ודוק היטב

Die Sammlung enthält Homilien von: מו' אר" לייב נר"ו אב"ד דק"ק מיץ; מו' טעבלי שייאר נר"ו; מו' אב"ד דק"ק מעניץ; מו' יונתן זצ"ל; מו' אברהם ברודא זצ"ל; ממהררי"ך (= יעקב כהן) זצ"ל; מו' משה חריף ז"ל אב"ד דק"ק מיניצא; מו' איצק פוסוילר זצ"ל; מו' זרח נר"ו; מו' הילמן ז"ל.

Viele von ihnen waren Rabbiner in Metz, so 'Abrahām Brōdā, Jōnātān Eibenschütz, S. Hellmann, 'Arjē Lōb (vgl. ABRAHAM CAHEN, Le Rabbinat de Metz, in: REJ 8, 1884, S. 260 und 12, 1886, S. 283–297); andere wirkten in Mainz, so Dāwid Ṭebele Scheuer (1711–1782), der z. Z. der Abschrift noch am Leben war; vgl. über ihn LÖWENSTEIN, Zur Geschichte der Rabbiner in Mainz, in: JLG 1905, S. 231 ff.

Auf fol. 2^v und 3^v befindet sich ein Verzeichnis der einzelnen Homilien mit Seitenangaben.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 26.

561

Mss. orient. 27

1 fol.; 20:14 cm; 2 Zl.; Deutsche Quadratschrift; aus Goldpapier ausgeschnittene und auf ein Blatt Papier geklebte große Buchstaben; von der Gemeinde Bützow angefertigt.

[לווח]

Lūah. Tafel mit einem Aufruf zur Spende für einen Synagogenbau.

Die Aufschrift lautet: נדבה לבנין / בית הכנסת.

Auf der Rückseite Anmerkungen Tychsen's über die Tafel und über die Geschichte des Bützower Synagogenbaues.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 30; Rostock UB, Mss. orient. 29 (Nr. 562).

562

Mss. orient. 29

8 fol.; fol. 1^v und 7^v bis Ende unbeschrieben; 10:16,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift, teils Masqet. Vermerk auf fol. 1^r: ב'ו' ב' ער"ח טבת / כ"ה ישראל כ"ץ מפרענטצל לע"ע מלמד וסופר פה / בשנת תקמ"ח באתי על החתום הק' מאיר בן / כ"ה ישראל כ"ץ מפרענטצל לע"ע מלמד וסופר פה / בשנת תקמ"ח ב"ו ב' ער"ח טבת (1787 = 548 =); dann folgt ein Vermerk Tychsen's: „D. 10 Dec. 1787 Synagoga in platea: die faule Grube, aedificata, inaugurata fuit”.

[סדר חנוכה ביה הכנסת]

Seder hanukkat bêt ha-keneset. Texte und Verordnungen anlässlich der Synagogen-
einweihung in Bützow im Jahre 1787.

(fol. 1^r) T תפלה / לחנוכת הבית / הנעשה בעיר ביטצא (= Bützow) / במדינות מעקלנבורג / בשנת / י"ש כח / לפ"ק (= 1787)

(fol. 2^r) A ואומר החזן בניגון ב' מזמורים קי"א קי"ב ...

(fol. 7^r) E שיר למשוררים / אשר שכן שמו, במקדש שלמה. / ... בבית עולמים. לכל העמים. / ואח"כ אומרים מזמור (פ"ה)

Auf fol. 5^r befindet sich der Segensspruch für den Vorbeter: ברוך האל, צור ישראל, ברוך אתה ה' הטוב והמטיב. אמן. אשר החיינו והגיענו לחינוך הזה בזמן מלך עולמים, אשר החיינו והגיענו לחינוך הזה בזמן מלך עולמים.

Bei der Einweihung wurden 7 Umzüge mit den Torarollen in der Synagoge durchgeführt, nach jedem Umzug wurde Šōfār geblasen (ותוקעין תשר"ת) und ein Psalm rezi-
tiert. Die 7 Psalmen sind: 15, 100, 65, 84, 98, 121 und 84.

Vgl. HARTMANN, S. 18, Nr. 44; Rostock UB, Ms. orient. 27 (Nr. 561).

563

Mss. orient. 36

13 fol.; fol. 1^r, 2^v, 3^v, 4^v und 13^r unbeschrieben; Hebräische Pagination: א-ח (= 5–12); 16,5:21 cm (ca. 15:18 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, 18. Jh., lt. fol. 5^r geschrieben von Jehi'el Mikā'el Epstein. Vermerk auf fol. 2^r: „Dieses ist mir Joh. Christoph Sticht von dem Hamburg Juden Joseph Simon Levi junior verehrt worden 1783” (Johann Christoph Sticht, Theologe, Lehrer Tychsen's, gest. 1772; vgl. ADB 36, 1893, S. 170).

ספר המספחת

Sēfer ha-mispaḥat. Buch des Auswuchses. Über Šabbatai Šebī und dessen Anhänger. (fol. 1r) T : ספר המספחת / צרעת נושנת. אשר פרחת מהרשע שבתי צפיע ימ"ש בעולם ... עם הגהת הגאון המפורסם מהר"מ חאגיז זצוק"ל אשר קראתיו בית המרי וגם טופס / מס' מעשה טובי' וגביות עדות מירושלים עה"ק טוב"ב. וימי אידיהן של עובדיו

(fol. 5r) A : העתק כתב בא לידי ביו' ב' ב' אב תנ"ט (= 1699) ל' / מן התורני כ"ה זעליגמן חתן של הר"ר יוקב פון ש' מק"ק פרנקפורט ...

(fol. 12v) E : ... כל הנ"ל העתקתי מכתובת יד שהי' חתום באוצר הגאון הקנאי הגדול מוהר"ר יעקב בן ... חכם צבי אשכנזי זצ"ל שקבל אותו מהמפורסם בדורו מוהר"ר יונה לנד סופר זצ"ל

Auf fol. 4r befindet sich eine Liste mit 13 von den Anhängern Šabbatai Šebī's eingesetzten Fasttagen: אות וימי אידי מאמיני ש"ץ.

Die Hs. enthält die Schilderung des Šabbatai-Anhängers 'Abrahām ben Lēwī Conque über Šabbatai Šebī mit den Glossen des Mōše Ḥāgiz unter dem Titel: בית המרי; dann folgt ein Auszug aus dem Buche Ma'asē ṭōbijā von Ṭōbijā Kōhēn Rōfē; ferner die Stellungnahme der Rabbiner in Venedig mit der Zustimmung anderer Rabbiner vom Jahre 1668. Weiter ist in der Hs. enthalten: טופס גביות עדות בירושלים עה"ק. Aus den letzten Worten der Hs. geht hervor, daß sie aus einer Vorlage aus dem Besitz Ja'aqōb Emden's kopiert wurde. Ob der Titel unserer Hs. von Ja'aqōb Emden stammt, ist ungeklärt. Emden veröffentlichte in seinem Buche תורת הקנאות Teile der Vorlage unserer Hs., die Wiedergabe ist jedoch lückenhaft: vgl. H. GRAETZ, Geschichte der Juden, 3. Aufl. Leipzig 1896, Bd. X, S. 431, Abschnitt II,1 und S. 433, Abschnitt III,3. Ob die Hs. Ergänzungs-teile im allgemeinen und zu Conque's Bericht enthält, ist noch nicht untersucht.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 22.

564

Mss. orient. 74¹

1 fol. in Pappkarton; 16,5:19 cm (15:15 cm); 24 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

כתובה

Ketübā. Ehekontrakt zwischen Me'ir ben Šemū'el Mōše und Ḥannā bat Jehūdā Lōb (Lebh), geschlossen in Altona am Donnerstag, dem 7. Ṭēbēt 5500 (= 1740).

Zu Jehūdā Lōb vgl. DONATH, S. 140 f.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 27.

565

Mss. orient. 74²

1 fol. in Pappkarton; 12,5:18 cm (11,5:16,5 cm); 24 Zl.; Deutsche Kursivschrift auf Pergament.

כתובה

Ketübā. Ehekontrakt zwischen 'Efrājīm Gumprecht ben Nātān Nāte ha-kōhen und Gittel bat Ze'eb Wolf, geschlossen in Bützow am Mittwoch, dem 24. 'Āb 5530 (= 1770).

Die Urkunde ist nicht unterzeichnet, weil sie fehlerhaft ausgestellt ist; diesbezüglich befindet sich ein Vermerk Tychsen's auf der Rückseite.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 28.

566

Mss. orient. 74^r

10 Aktenstücke in Pappkarton, davon 8 aus 2 Bl. und 2 aus 1 Bl. bestehend; Deutsche Kursivschrift auf Pergament.

Aus der Sammlung Tychsen's.

Vgl. TYCHSEN, Bützowsche Nebenstunden, verschiedene zur morgenlandischen Gelehrsamkeit gehörende Sachen, Heft 1–6, Bützow 1766–1769; NEUMANN, S. 123, Nr. 9; S. 141, Nr. 4 und 7; S. 142, Nr. 8.

Die Stücke im einzelnen, chronologisch geordnet:

I

תנאים

Tenā'im. Verlobungskontrakt zwischen Jōsef ben Mōse aus Schwerin und Hajjā bat Jirmijāhū, ausgestellt am 30. Heswān 501(?) (= 1740) in Schwerin.

II

תנאים

Tenā'im. Verlobungskontrakt zwischen Nātān ben Alexander Süßkind aus Halberstadt und Bräundel bat Šelōmō (Hirsch) aus Friedberg, ausgestellt am 26. Kislew 505 (= 1744) in Bützow.

III

תנאים

Tenā'im. Verlobungskontrakt zwischen Dāwīd ben Hajjīm aus Polzin und Zierele bat Nātān Nāte aus Bützow, ausgestellt am 21. 'Adār 515 (= 1755) in Strelitz.

IV

כתובה

Ketübā. Ergänzungs-Ehekontrakt zwischen Dāwīd Hajjīm aus Bützow und Zierele bat Nātān ha-kōhen, ausgestellt am Freitag, dem 22. 'Elül 5516 (= 1756) in Bützow.

V

תנאים

Tenā'im. Verlobungskontrakt zwischen Mōse ben Jehūdā Lōb (Lebh) aus Bützow und Beile bat Šā'ul aus Goldberg, ausgestellt am Sonntag, dem 16. Sebāt 526 (= 1766) in Goldberg.

VI

כתובה

Ketübā. Ehekontrakt zwischen Jehi'el Mikā'el ben Dāwīd und Hajjā bat Šelōmō ha-kōhēn, ausgestellt, am Mittwoch, dem 27. 'Āb 532 (= 1772) in Ribnitz.

VII

תנאים

Tenā'im. Verlobungskontrakt zwischen Jōsef ben Mōse aus Schwerin und Hannā bat Jōsef (aus Röbel ?), ausgestellt am 30. Sīwān 537 (= 1777) in Röbel.

VIII

כתובה

Ketübā. Ehekontrakt zwischen Jehi'el Mikā'el Dāwīd und Lībā bat Semū'el, ausgestellt am Montag, dem 18. 'Ēlūl 553 (= 1793) in Lage.

IX

אגרת

'Iggeret. Hebräischer Brief von Jōsef ben Mōse aus Schwerin an Tyehsen, vom Freitag, dem 24. Šebāt 558 (= 1798). Der Absender bittet um eine deutsche Übersetzung seiner dem Brief beigelegten Heiratsurkunde, die er zu einem Prozeß benötigt.

X

אגרת

'Iggeret. Jüdisch-deutscher Brief von Lībā(?) bat Bārūk, der Witwe Mikā'el's ben Dāwīd aus Marlow, an Tyehsen, vom April 1798. Die Absenderin bittet um eine deutsche Übersetzung ihrer dem Brief beigelegten Heiratsurkunde, die sie zu einem Prozeß benötigt.

567

Mss. orient. 73¹

6 fol. in Pappkarton; fol. 1^v und 5^v bis Ende unbeschrieben; 12:19 cm (ca. 10:18 cm); 28 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift.

אגרת

Ḳiggarot. Brief Moses Mendelssohn's an Lavater.

(fol. 1^r) T אגרת מן חכימא דיהודאי הפלוסוף ... משה דעסאור ... בערלין / יע"א / לחכם ...

דיאקאנוס לאואטער בעיר ציריך / נדפס בבערלין ושטעטין 1770

(fol. 2^r) A חקירות האדון באנעטס על אמונת הנוצרים ...

(fol. 5^r) E עם שלימות רוממת התשוקות. נאמן מכבוד

Dann: ..M. M., Berlin, 12. Dezember 1769".

Es handelt sich um die hebräische Übersetzung des berühmt gewordenen Antwort-Briefes „Schreiben an den Herrn Diaconus Lavater zu Zürich von Moses Mendelssohn“. Der Brief wurde am 12. 12. 1769 von Mendelssohn fertiggestellt und kam 1770 bei Friedrich Nicolai in Berlin und Stettin im Druck heraus. Über die bekannte Kontroverse zwischen Lavater und Mendelssohn vgl. u. a. die Einleitung von SIMON RAWIDOWICZ zu den von ihm bearbeiteten Mendelssohn'schen „Schriften zum Judentum“, Bd. 1, Berlin 1930 (= Moses Mendelssohn, Gesammelte Schriften, Jubiläumsausgabe ... hrsg. v. ELBOGEN-GUTTMANN-MITTWOCH, Bd. 7), sowie dessen Zusammenstellung der „Briefe und Dokumente zu Mendelssohn's Auseinandersetzung mit Lavater und Bonnet“, a. a. O., S. 450 ff.; EJ, Bd. 10, Sp. 702 f.

Vgl. HARTMANN, S. 17, Nr. 38.

568

Mss. orient. 74³

6 fol. in Pappkarton; fol. 1^v und 6^v unbeschrieben; 20,5:33 cm (ca. 16:17 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben am Donnerstag, dem 12. der 'Ömer-Zählung 529 (= 1769) in Schwerin.

Autograph.

[פסק בית דין]

Pesaq bet dīn. Protokoll und Urteil im Prozeß des Schulmeisters Menahem Mānes (Monesch) in Bützow.

Verfaßt von Jōsū'ā Spira, Rabbiner in Schwerin.

(fol. 2^r) A אין הלט אונד פרעטיקאל מן ר' מאניש שוחט א' בקיץ העבר האבן אנשי ביצוי ...

(fol. 5^v) E ... בצוותא חדא עם הראב"ד ... היום יום ה' י"ב למב"י / תקכ"ט (= 1769) נא'

יצחק ירמ' החונה פה ק"ק שווערין והמדינה יצ"ו ... ולראי' / בעה"ה היום יום הנ"ל ה"ק יושע שפיראבדק"ק שווערין והמדינה יע"א

Das Protokoll ist in jüdisch-deutscher Sprache abgefaßt. Es gehört zu den Prozeßakten im Falle Mānes und trägt die Aufschrift (fol. 1^r): „Protocollum Sub. A.“; Num 16. Spira hat mit seinem Gerichtskollegium dem Mānes die Ausübung des rituellen Schlachtens wegen Unzuverlässigkeit untersagt. Vom Richterkollegium hat Jishāq Jirmijā aus Schwerin mitunterzeichnet.

Über Menahēm Mānes (Monesch), auch Elias Magnus und nach Annahme der Taufe Carl Ludwig Friderici genannt, vgl. NEUMANN, S. 143, Nr. 17; SIEGFRIED SILBERSTEIN, Mendelssohn und Mecklenburg, in: ZGJD 1, Heft 3, Berlin 1929, S. 235, Anm. 4. Weitere Angaben über den Prozeßfall befinden sich in Tychsens handschriftlichem Tagebuch, z. B. unter dem 2. 1., 5. 3. und 28. 6. 1769. Zu Josū'ā Spira vgl. u. a. NEUMANN, S. 121, Nr. 1 und DONATH, S. 153; über Jishāq Jirmijā, auch Jeremias Israel genannt, vgl. NEUMANN, S. 121, Nr. 3.

Vgl. HARTMANN, S. 14, Nr. 7; Rostock UB, Mss. orient. 74⁴ (Nr. 569).

569

Mss. orient. 74⁴

20 fol. in Pappkarton; fol. 1^v und 20^{rv} unbeschrieben; 20:33,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben im Jahre 1769 in Schwerin. Autograph.

פסק

Pesaq. Verteidigungsschrift des Richters für sein Verhalten im Prozeß gegen den Schulmeister Menahēm Mānes (Monesch) in Bützow.

Verfaßt von Josū'ā Spira, Rabbiner in Schwerin.

(fol. 2^r) A פסק / אל שוכן רום מעל ומדד מים בשעל ... הרימותי ידי בשבועה ... אם עלה על דעתי ... הטייה לטובה / או לרעה ...
(fol. 19^v) E פסק הנ"ל ... נגמר ... אחר עיוני במעשה שוחט הנ"ל ... לראיה בעה"ח ה"ק יושע שפירא אב"ד ק"ק / שווערין והמדינה יע"א

Beigeheftet ist ein Brief an „Herrn Moses Wolff (= Wulf) in Grabow“, geschrieben von Menahēm Mānes. Zu Moses Wulf, auch Rabbi Mousche Grabow genannt, vgl. NEUMANN, S. 148, Grabow Nr. 1.

Die Hs. gehört zu den Prozeßakten im Falle Mānes und trägt die Aufschrift (fol. 1^r): „Articls Sub No. 17“.

Vgl. HARTMANN, S. 14, Nr. 8; Rostock UB, Mss. orient. 74³ (Nr. 568).

570

Mss. orient. 73²

9 fol. in Pappkarton; fol. 1^v und 9^v unbeschrieben; 12:19 cm (ca. 11:17,5 cm); 24 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift. Nach Hartmann stammt die Hs. von Moses Mendelssohn.

מסה גיא חזיון

Massā ge hizẓājōn (Titel in Anspielung auf Js 22,1). Übersetzung des französischen Vortrages über die Selbstliebe, gehalten von Friedrich dem Großen in der Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin.

(fol. 1r) T : מסה גיא חזיון / בחכמות הגיון ... אשר דרש המלך החכם / על אהבה העצמותית ... באקאדמיע / הידיעות ... לשבת המלך פרידריך / הגדול מפרייסן ... ביום חמישי עשתי עשר לחודש יאנווארי בשנת 1770. / מועתק מלשון צרפת / נדפס בבערלין אצל קריסטאן פרידריך פאס 1770

(fol. 2r) A : טהרות הלב וכשרון המעשה. הוא הקשר האמיץ וההדק לאהבה אנושית ...

(fol. 9r) E : ... וזאת היתה רצון המלך / ... להתהלך בשלום / תם ונשלם

Der französische Vortrag ist wiederholt gedruckt worden: Discours prononcé à l'assemblée ordinaire de l'Académie royale des sciences et belles-lettres de Prusse le ... 11 janvier 1770 (Par Frédéric II, roi de Prusse. Essai sur l'amour propre envisagé comme principe de morale), Berlin, C. F. Voss, 1770. Deutsche Übersetzung: Versuch über die Selbstliebe als ein Grundsatz der Moral betrachtet ... Aus dem Französischen übersetzt, Berlin 1770.

Vgl. HARTMANN, S. 17, Nr. 39 (Essai sur la Psychologie !).

571

Mss. orient. 74⁵

1 Tafel in Pappkarton; 71:60 cm; zwei Hälften, jede Hälfte 32:51 cm; 1. Hälfte: vier-spaltig, 2. Hälfte: zweispaltig; 41–44 Zl. Deutsche Quadratschrift auf Pergament, geschrieben 1701 in Königsberg. Farbige Initialen. Auf der zweiten Hälfte der Tafel am oberen Rand rechts eine Krone, links der preußische Adler.

Autograph.

מגיני שלמה

Māginne Šelōmō (Titel auf der Rückseite). Huldigungsgedicht. Friedrich I. von Preußen gewidmet.

Verfaßt von Šelōmō Zalman ben Jirmījāhū Ferst (= Fürst) aus Hamburg.

A : שיר למעלות מלך הפרוסיא ...

E : ... נצח תתברך מאלהי האמן אשר עדי עד ימלך

Auf der Rückseite befindet sich ein aufgeklebter Text über die Tafel, mit farbiger Umrahmung, vom Verfasser.

Die erste Hälfte der Tafel weist folgendes Akrostichon auf: שלמה זלמן בן לאמו מהור"ר ירמיהו זצלה"ה פערשט מילידי רם מהמבורג מקהל אלטנא מגולי קהל הראדני מארץ ליטוואנייה שליט"א אמן סלה בקיניגשבארג

Im Gedicht heißt es: (1701 =) ה' תס"א ... נתעטר בכתר אשר הוכן בפרוסיא ... לבריאה ...

Vgl. HARTMANN, S. 14, Nr. 9.

572

Mss. orient. 74⁶

4 fol. in Pappkarton; zwei ganze (fol. 1–2) und zwei halbe Bl. (fol. 3–4); 42:32,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Quadratschrift. Vermerk Tychsen's auf fol. 2^r: „Epitaphia iudaica accurate delineata Parchimensia sec. XIV“.

[ציונים]

Sijjūnim. Vier Epitaphien am Kreuztor zu Parchim, nachgezeichnet.

Die Nachzeichnung ist sehr ungenau. Der Name mit dem Datum ist nur auf einer der Epitaphien (fol. 2^r) genau feststellbar: מרת חנה בת ר' משה נפטרה ביום כ"ו (?) לירח שבט פ"ו (1326 =) לפרט.

Auf fol. 1^r befindet sich die Zeichnung einer Synagoge, darüber steht: בית כנסת יהודים קדמונים בפרכים.

Über die Beschäftigung Tychsen's mit den Epitaphien von Parchim vgl. TYCHSEN, Bützowsche Nebenstunden, verschiedene zur morgenländischen Gelehrsamkeit gehörende Sachen, Heft 1–6, Bützow 1766–1769, Heft 2, S. 19 f. und Heft 4, S. 38–52; DERS., Gelehrte Beyträge zu den Mecklenburg-Schwerinschen Nachrichten. 1766, 47.–49. Stück; HARTMANN, Tychsen, Bd. 1, S. 178, f.; DONATH, S. 29–35.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 15.

573

Mss. orient. 72

16 fol.; fol. 1^{rv} und 16^{rv} unbeschrieben; 20:24 cm (ca. 17:22 cm); Zeilenzahl variierend; Lateinische Schrift, geschrieben im Jahre 1786.

Autograph aus der Sammlung Tychsen's.

Die Unächtheit der jüdischen Münzen mit hebräischen und samaritanischen Buchstaben bewiesen

Verfaßt von O. G. Tychsen und 1779 in Rostock gedruckt. Ins Spanische übersetzt von Ignacio Jordan de Asso y del Rio (geb. 1742 in Saragossa, gest. 1814 ebda.), eingeteilt in 4 Kapitel.

T (fol. 2^r): Demonstracion de la falsedad de las monedas Judaicas con caracteres Hebreos y samaritanos, escrita en Aleman Por el Sr. Dn. Olao Gerardo Tychsen del Consejo de S. A. S. el Duque de Mecklenburg: Cathedratico de Literatura Oriental, y Bibliothecario en la Universidad de Butzow. Y Traducida de Asso y del Rio Consul general de S. M. C. en las siete Provincias unidas del Pais baxo. Anno 1786.

A (fol. 3^r): Prologo del Traductor. Habiendo oido tratar ... de las monedas Samaritanas al Sr. Dn. Francisco Perez Beyer ...

E (fol. 15^v): ... mencion de semejantes monedas.

Diese Übersetzung existiert nur handschriftlich. Als 4. Kapitel wurde von Ignacio de Asso eine auf brieflichen Mitteilungen Tychsen's basierende Streitschrift hinzu-

gefügt, die die von Bayer in seinem Werk „De Numis hebraeo-samaritanis, Valencia 1781“ gebrachten Gründe für die Echtheit der samaritanischen Münzen zu widerlegen versucht. Diese Streitschrift mit dem Titel „Refutacion de los argumentos que publico Francisco Perez Bayer ha alegado nuevamente en favor de las monedas samaritanas“ ist 1786 in Amsterdam im Druck erschienen. Über den ganzen Münzenstreit vgl. HARTMANN, Tychsen, Bd. II, 2, S. 301–495. bes. S. 371; ADB 39, 1895, S. 38–51, bes. S. 44; DICT. D'HIST., Bd. 4, 1930, Sp. 1126 f.

Vgl. HARTMANN, S. 17, Nr. 33.

574

Mss. orient. 37

26 fol.; fol. 1^r, 2^v, 3^v, 5^v, 13^v, 15^r, 16^v, 18^v und 26^r unbeschrieben; 19:23 cm (15:16 cm); ca. 26 Zl.; Kustoden; fol. 3–14: Deutsche Quadratschrift; fol. 16 bis Ende: Deutsche Kursivschrift. Vermerk auf fol. 16^r: „Imprimatur O. G. Tychsen h. Decanus Bützonii ad. d. XXI. Augusti 1765“.

רמז לתחיית המתים

Remez li-tehijjat ha-metim. Beweise für die Auferstehungslehre.

Verfaßt von Jehūdā Lōb (Lebh) ha-lēwī, auch Lēwīn Hirsch Lewī genannt (fol. 4^v).
... (fol. 3^r) T רמז לתחיית המתים מן התורה / מהיות כי ... נלאו למצוא מענה לרמז תחיית המתים ...
אנכי חד מיושבי מדינת מעקלבורג שמתני עיני ... ברוך מחיה המתים אמן לפרט באי הרוח בהרוגים
ויחיו (1765 =) לפ"ק
(fol. 4^r) A :הקדמה / שלום עליך ... / קודם כל אקוד ואשתחוה. דאל ... שהזיכני (!) ושלח ידו
אלי ... לגלות מסתרים
(fol. 13^r) E ... וכתוב עליו ליהודה לב טהור ברא לי ... ויקים בנו ... והעליתי אתכם מקברותיכם
ואסיים מילי ... אנכי זעירא דמן חבריא יהודה ליב הלוי משטרעליץ

Dann folgt ein Gedicht :

Ü (fol. 13^r) : בסיום המלאכה . הלל דאל ככה

A (fol. 13^r) : אפצחה פי לשורר . את מילי לברר . . .

E (fol. 14^v) : ... ולחי עולמים ישופר . בקול המיות שופר / אמן

Die Abhandlung wurde abgefaßt in Strelitz, am Dienstag, dem 5. 'Āb 525 (= 1765). Die Hs. enthält die Abhandlung in 2 Ausfertigungen : I = fol. 3^r–14^v und II = fol. 16^r–25^v. Die zweite Ausfertigung wurde imprimiert. Die Abhandlung wurde von TYCHSEN ins Deutsche übersetzt und in Druck gegeben: Die Auferstehung aus dem Gesetz Mosis bewiesen. Bützow 1766; vgl. HARTMANN, Sect. I (!), S. 163 ff.: DONATH, S. 140.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 23.

575

Mss. orient. 38

Sammelband in 4 Teilen und 3 kleineren Abschnitten.

153 fol.; fol. 1^r, 2^v–3^v, 24^v, 25^v, 56^v–57^v, 58^v, 119^v, 126^r–127^v und 129^r bis Ende unbeschrieben; Hebräische Pagination: א–ג' (= 4–59) und ב–ה' (= 60–115); 14,5:20 cm (ca. 11:17 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Italienische Kursivschrift, lt. fol. 2^r geschrieben von Sā'ūl

Merārī (?): שאול מררי, Teil I im Jahre 455–1695 (fol. 2^r), Teil II abgeschlossen am 21. Siwān 456 = 1696 (fol. 56^r) und Teil III abgeschlossen am 19. Tammūz 456 = 1696 (fol. 118^v). Die Titelblätter sind verziert: fol. 2^r farbiges Portal, oben von Engelsfiguren umrahmt, darunter der Erlöser auf einem Esel reitend, neben ihm gibt 'Ēlījjāhū mit einem Horn das Signal zum Anbruch der Endzeit; fol. 119^r: 2 Gestalten, die eine Krone halten, darunter in einem Wappen ein Mann, der den Hals eines Löwen umfaßt.

Teil I = fol. 2^r–24^r; Teil II = fol. 26^r–56^r; Teil III = fol. 59^r–112^v und 115^v–118^v; Teil IV = fol. 119^r–125^v; Abschn. 1 = fol. 25^r; Abschn. 2 = fol. 58^r; Abschn. 3 = fol. 113^r–115^r.

I

מעשה ישו והילני המלכה ואותם שקוראין אפוסטולי

Ma'asē Jēšū we-Hēlēnē ha-malkā we-'ōtām še-qōrā'īn 'Apostōlī. Geschichte Jesu, der Königin Helena und der Apostel (fol. 24^r).

T (fol. 2^r): ראה זה חדש אשר / כבר לא היה לעולמים / שהעתקתי אותו מספר כתיבת יד ישן יפה עד / מאד / ויכוח נגד הנוצרים / לידע מה שתשיב לאפיקורוס / שנת תנ"ה (= 1695) ישועות / לפ"ק

A (fol. 4^r): בימי בית שני בימי טיביריונוס (= Tiberius) קיסר ובימי הורדוס ...

E (fol. 24^r): ... פאוליוו (= Paulus) וה' פייריוו (= Petrus) והם שקוראין אפוסטולי /

תושלבע / מעשה יש"ו (= Jesus) ... אפוסטולי וה' שויכני ... אכ"ר שאול מררי / יצ"ו

Ähnliche Hs. sind in vielen Bibliotheken vorhanden: vgl. SAMUEL KRAUS, Das Leben Jesu nach jüdischen Quellen. Berlin 1902, S. 15 und 263. Da die vorliegende Hs. im Jahre 1695 abgeschrieben wurde, könnte es sich um die Vorlage handeln, die früher im Besitz von Daniel Ernest Jablonski war; vgl. auch ZUNZ, Abschreiber, S. 115, Nr. 1083. Der Text der Hs. reicht in der Edition von J. D. EISENSTEIN, 'Ōšar wikkūhīm. New York 1928, bis S. 234 (Ende Abschnitt 15).

II

Kein Titel

Über Widersprüche zwischen den einzelnen Evangelien sowie weitere die Evangelien betreffende Fragen.

A (fol. 26^r): אלו המבשרים שהביאו את הבשורה אחר זמן רב שמת יש"ו ...

E (fol. 56^r): ... אלה דברי האוואנגיליו / אשר דבריו מכחישין / זה את זה / וגם הקושיות שאנו מקשים

על דבריו בקושיות חזקות ודע כי המקשה מקשה בכח / ותהי השלמתו כ"א סין שנת תנ"ו (= 1696)

לפ"ק / מאתי הצעיר / שאול מררי / וה' שויכני ... וכ"ר

Vielleicht de Rossi Nr. 174 (ex Bibl. Guil. Anslarii).

III

[ובוח]

Wikkūhāh. Disput zwischen dem Verfasser und dem christlichen Geistlichen Don Silvano Seire(?).

A (fol. 59^r): כומר: צופרא דיהודאי טב ...

E (fol. 112^v): ... יהודי: כן דברת כמו הסרדיוט ... ואתם מצירים / אותנו כל היום וזה בגזרת המקום

ב"ה

Auf fol. 115^v–118^v befindet sich ein Inhaltsverzeichnis des Werkes, die darin angegebenen Seitenzahlen beziehen sich jedoch auf die Vorlage unserer Hs.: fol. 117^v schließt mit: כלל העולה שהמפתחות ... הם לפי סדר הדפים מפנקס שהעתקתי בו / ויכוח יפה עשוי בין המחבר ובין הכומר דון סילוואנו צירי ... ודע מה שתשיב לאפיקורוס / ותהי השלמתו י"ט תמוז / שנת תנ"ו (= 1696) לפ"ק וה' שויכני / ... אכ"ר

IV

ושלשים תשובות נגד הנוצרים

Šelōšim tešūbōt neged ha-nōsrīm. 30 Antworten wider die Christen.

(fol. 120^r) A : אלו שלשים תשובות מצאתי כתוב נגד הנוצרים אם אדם נקנס במיתת הנפש בעד עווניו למה נקנסו נפשות בניו ...

(fol. 125^v) E : ... סוף / דבר המאמין בדרש הזה, יגביר דמיונו על שכל ... מפני שדמ' השגתו: Vgl. de Rossi Nr. 159 (ex Bibl. Jablonski); MARX, Polemical Mss., S. 257, Nr. 38.2.

Abschn. 1

Kein Titel

1. Ein Zwiegespräch zwischen Onqelos und Titus.

A : אונקלוס נכדו על טיטוס הרשע ...

2. Ein Gespräch zwischen einem Papst und Rabbi Me'ir ben Bärük aus Rothenburg.

A : שאל הפיפור למהר"ם ז"ל למה הרגתם אותו האיש ...

Abschn. 2

Kein Titel

Eine Liste mit hebräischen und lateinischen Wörtern, die gelegentlich im polemischen Sinne ausgelegt werden.

Abschn. 3

Kein Titel

Auszüge aus einem theologischen Werk mit Äußerungen berühmter Persönlichkeiten über die göttliche Einheit.

(fol. 113^r) Ü : איש אחד שמו צטחוצי / ציגונייא טיאוליגו דוטור / מלומד מאוד חבר ספר א

Vgl. MARX, Polemical Mss., S. 257, Nr. 38.1: Extracts from a book of the theologian Dr. Strozzi Cicognia on unity of God from Lactantius, Cicero etc.

576

Mss. orient. 39

15 fol. in Pappkarton; fol. 2^r und 14^v bis Ende unbeschrieben; ca. 21,5:33 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Lateinische Schrift. Vermerk auf dem Titelblatt: „Olai Gerhardi Tychsenii 1757”.

Autograph.

[Translatio]

Handschriftliche lateinische Übersetzung im Druckexemplar des hebräischen Buches: „Consensus Antiquitatis Judaicae cum Explicatione Christianorum super Locum Jeremiae, Cap. XXXIII, 5.6./tus, Opera et Studio Esdrae Edzardi, S. Th. Lic. Anno Christi, D. N. 1670, Hamburgi, typis Georg I. Rebenlini” von Hermann Samuel Reimarus (1694–1768), dem Nachfolger Edzard’s.

Zwischen die bedruckten Seiten wurde jeweils 1 Bl. eingefügt, das die Übersetzung enthält. Die Übersetzung auf der Rectoseite entspricht jeweils dem vorhergehenden Text der bedruckten Versoseite und die Übersetzung auf der Versoseite entspricht jeweils dem nachfolgenden Text der bedruckten Rectoseite.

Am Rande der bedruckten Bl. befinden sich Glossen von Reimarus, z. B. Quellenangabe der zitierten Bibelverse, Auflösung der Abbrüviaturen usw.

Vgl. HARTMANN, S. 15, Nr. 17.

577

Mss. orient. 40

26 fol.; fol. 1^r und 25^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–48 (= 2^r–25^v); 15:19 cm (ca. 11:17 cm); zweiseitig, links hebräischer Text und rechts dänische Übersetzung; Text: Deutsche Quadratschrift, Übersetzung: Lateinische Schrift. Vermerk auf dem vorderen Buchdeckel: „Oluf Gerhard Tychsen”. Auf fol. 1^r Exlibris Tychsen’s mit verschiedenen semitischen Buchstaben.

Autograph.

עשרת דברים על צדקת בשורת ישוע המשיח ועל רשעת יהודים

‘Aseret debārīm ‘al sidqat besōrat Jesū‘ā ha-māšīah we-‘al ris‘at Jehūdīm. Titel der Übersetzung: Ti ord om Jesu Christi Evangeliums rigtighed og om Jødernes Talmuds urigtighed. Apologetisches zum Problem Jesu als Messias, mit dänischer Übersetzung.

Verfaßt von Johannes Baggerus (1646–1692; über ihn vgl. EHRENCRON – MÜLLER, Bd. 1, 1924, S. 205–209 und BRICKA, Bd. 2, 1933, S. 8 ff.).

... (fol. 2^v) A בני ישראל / אמרתי אני בלבי אשמיעכם / את אמונתי ...

... (fol. 24^v) E פה אכלה לדבר אליכם, ולא / אאריך ... שופט כל הארץ הוא ישפוט / בינינו אמן

Zwischen fol. 25 und 26 ist ein Bl. eingehftet: „Vita Johannis Baggeri ...”.

Das Werk besteht aus 5 Abschnitten. Der 5. Abschnitt hat die Überschrift (fol. 21^v): חרון אף ה' עליכם בגלל תלמוד רבותיכם.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 25; D. G. ZWERGIIUS, Det Siellandske Clerisie, Kopenhagen 1734, S. 344 f.

578

Mss. orient. 41

85 fol. in Pappband mit Pergamentrückten; fol. 1^r, 34^v und 84^v bis Ende unbeschrieben; 14,5:17,5 cm (11:12 cm); 13 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 18. Jh.(?). Auf fol. 1^r Exlibris Tychsen’s. Titel auf dem Buchrückten: „Pro veritate relig. Christianae”.

Kein Titel

Schrift über die Wahrheit der christlichen Religion wider die Juden.

(fol. 1^v) A : פרק א' / עליכם יהודים יערף כמטר לקחי / תתל כטל אמרתי / ... והגני להודיע את תפארת מעלתכם ממעל כל גויי הארץ / ...

E (fol. 84^r) : ... שאול צעדיה יתמכו בן הא הא אומר לפום צערא אגרא

Die Streitschrift besteht aus 24 Abschnitten und einem Epilog. Der Verfasser entnahm seine Belege verschiedenen jüdischen Quellen; die jüngste: Menasse ben Jisrā'el (fol. 14^v). Am Rande der Hs. sind die Quellen in lateinischer Schrift angegeben (von Tychsen?). Vielleicht ist Tychsen der Verfasser.

Vgl. HARTMANN, S. 16, Nr. 24.

St. Ottilien/Obb. (Bibliothek der Erzabtei)

579

Dipl. 7

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; an vielen Stellen beschädigt; die erste und letzte Pergamenthaut sind der Länge nach durchgeschnitten; 2,41 m:25 cm; 21 Kolumnen, jede Kolumne 11:18,5 cm; 48 Zl.; Deutsche Quadratschrift, teilweise unleserlich. Unvollständig.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Dt 13.11–33,2.

Das Fragment zeichnet sich durch eine sehr schöne kleine Schrift aus.

580

Dipl. 6

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,84 m:31,5 cm; 12 Kolumnen, jede Kolumne 14,5:23,5 cm; 32 Zl.; Quadratschrift. Einige Buchstaben der oberen Zl. tragen blütenartige Verzierungen.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Die Anfangsbuchstaben des 10.–13. Wortes von Est 1,20; des 7.–10. Wortes von Est 5,4 und die Endbuchstaben des 2.–5. Wortes von Est 5,13; des 18.–21. Wortes von Est 7,7 sind größer geschrieben, um auf das Tetragramm hinzuweisen. Die Endbuchstaben des 9.–12. Wortes von Est 7,5 sind größer geschrieben, um auf יהוה hinzuweisen. In anderen Rollen wird das Tetragramm nur in Est 5,4 hervorgehoben.

Vgl. BERNSTEIN. Brands, S. 123 f.; Pommersfelden, MHPo 2. Nr. 526.

Schweinfurt (StB)

581

H. 270 b

Fragmentensammlung in 2 Teilen.

5 fol. in 1 Mappe; fol. 3 später angeheftet, fol. 4 und 5 einseitig beschrieben, zusammengeheftet, aber unzusammenhängend; Pergament.

Teil I = fol. 1^r-3^v; 32 cm breit; dreispaltig, jede Kolumne 6:30 cm; 34 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

Teil II = fol. 4^r-5^r; 40 cm hoch; zweispaltig, jede Kolumne ca. 9,5:25 cm; 17 Zl.; sehr alte Quadratschrift, ca. 13. Jh.

Abgelöste Einbandfragmente.

Im Deckel der Mappe ist ein Zeitungsausschnitt mit Besprechung der Fragmente eingeklebt.

I

תורה ובתובים

Tōrā ū-ketūbīm. Pentateuch und Hagiographen. Fragmente zu Dt 12,20-14,9 (fol. 1^r-2^v) und zu I Chron 2,7-3,23 (fol. 3^{rv}); vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna, zu Dt auch Targum Onqelos.

II

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu Js 22,19-24,3 und 27,1-28,15; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna. Js 27,6 und 7 sind durchlaufend geschrieben.

Vgl. BERNSTEIN, Brands, S. 130.

Siegburg (Abtei Michaelsberg)

582

MSr 1

Rolle aus 25 zusammengehefteten Pergamenthäuten, links an einem Holzstab befestigt; 17,40 m:ca. 54 cm; 107 Kolumnen, jede Kolumne 14:40 cm; 42 Zl.; Spanische (?) Quadratschrift. Stempel auf dem Holzstab: „Bibliothek Abtei Michaelsberg Siegburg“.
Unvollständig.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch; Anfang und Ende defekt. Die Rolle beginnt mit Ex 17,2 und endet mit Nm 20,28 Mitte. Die Buchstaben ם״ן ן״ג sind lilienartig verziert.

Stuttgart (I.B)

583

Cod. bibl. 2^o 1

256 fol. in mit weißem Leder bezogenem Holzdeckeleinband; Spuren von Schließen; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 31:44 cm (ca. 26 cm hoch); 30 Zl.; Französische Quadratschrift auf Pergament, von 2 Händen, Kommentar: Masquetschrift, geschrieben von Mattitjā (fol. 239^v) und Sne'ōr (fol. 256^v). Farbige Menōrā mit Benennung der einzelnen Teile; auf fol. 92^v französische Lilie; aus dem Massoralextext gebildete Figuren, z. B. auf fol. 86^v und 136^v. Besitzvermerk auf fol. 1^r: משה בר' מנחם וצ"ל בכרך.

תורה, חמש מגלות, הפטרות, איוב

Tōrā, Hāmes Megillōt, Haftārōt, 'Ijjōb. Pentateuch mit Massora parva und magna, Targum Onqelos und Rasikommentar (fol. 1^v–183^r); die 5 Rollen mit Massora parva und magna sowie Rasikommentar (fol. 183^v–200^r); Prophetenabschnitte mit Rasikommentar (fol. 201^r–239^v); Hiob mit Massora parva und magna sowie Rasikommentar (fol. 240^r–256^v).

Der Tōrātext befindet sich in der Mitte, außen das Targum, innen der Rasikommentar. Die Massora magna ist oben und unten angebracht. Tōrā und Targum sind vokalisiert und akzentuiert. Auch zu den 5 Rollen begann der Schreiber den Kommentar so einzuteilen, daß Kommentar und Bibeltext auf der gleichen Seite stehen, dann bemerkt er aber auf fol. 185^r: בעבור שראיתי שלא אוכל לכתוב פירוש משר השירים דף כנגד דפו כאשר עשיתי: עד הנה כי הוא מרובה בפירוש התחלתי בזה הדף ... שיר השירים / ... אחת דבר אלהים. שתים זו שמענו ...

Der Schluß von Koh (fol. 200^r) stammt von anderer Hand; die Versoseite ist unbeschrieben, vermutlich ist hier 1 Bl. verlorengegangen und ein anderes eingefügt worden, auf dem der Schluß von Koh nachgetragen wurde. Fol. 201^r–239^v enthalten die Haftārōt mit dem Rasikommentar: zu den Perikopen, den Fast- und Festtagen sowie zu den ausgezeichneten Sabbaten. Die Haftārōt des Wochenfestes enthalten auch das Targum. Nach der Haftārā von Simhat Tōrā folgt: חוק ונתחזק מתתיה / הסופר לא יזק; vgl. ZUNZ, Abschreiber. S. 113, Nr. 966. Nach fol. 239 ein Rest von 2 Bl. Fol. 240^r–256^v enthalten das Buch Hiob mit dem Rasikommentar. Dieser Kommentar ist auf jeden Fall von anderer Hand geschrieben; am Schluß des Kommentares heißt es (fol. 256^v): חוק / ונתחזק שניאור: הסופר לא יזק. כי כמה / מעלות טובות עליו ושון ושמחה יבא אליו כי לבו שמח בכל עמלו ... ה(?) חזון וטוב סופר גם יודע לקרות / כתר(?) אין כמהו מוסר(!) ונקדן. לאויבי / השם שניאור / הרג ואבדן. Dieser Schreiber ist bei ZUNZ, Abschreiber, nicht verzeichnet.

Vgl. JOSEPH FRIEDRICH SCHELLING, Descriptio cod. Manuscripti hebraeobiblici qui Stutgardiae in Bibl. illustris Consistorii Wirtembergii assertatur ... Stuttgart 1775: ALL.-LOEW., Nr. 795.

584

Cod. bibl. 2^o 2

347 fol. in mit Leder bezogenem Holzdeckeleinband mit Blindprägung; fol. 1^r und 347^v unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–692 (= 1^v–347^r); 33:43 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6:29,5 cm; 30 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.; am Rande lateinische Glossen. Am Anfang der einzelnen Bücher Initialen mit kleinen Verzierungen: fol. 1^v, 72^r, 132^r, 175^r, 234^r, 286^r, 288^r, 290^v, 295^v und 298^r. Besitzvermerke auf fol. 347^v: מווישבורק ... הש' יזכהו ...; ... והעד בשמים הר' יעקב הלוי שלי"ט. נבו לוי נבו לוי תלת' זימנא הוי חוקה; יהושע בר דוד ז"ל (ג"פ); דוד בר' יהושע שלי"ט (ג"פ); יואל בר' יהושע שלי"ט; זה התרגום יעקב בר' יקותיאל הלוי זלה"ה יעקב בר' יקותיאל הלוי (ג"פ); נחמ' בר' יעקב הלוי שלי"ט; יעקב בר' יקותיאל שמואל הקטן בן הנדיב רבי יוסף יום ראשון של שבועות קורין ... ומפטר ... und auf fol. 332^v: ביחוקאל.

תורה, חמש מגילות, הפטרות

Tōrā, Hāmēs Megillōt, Haftārōt. Pentateuch: vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna (fol. 1^v–285^v); die 5 Rollen (fol. 286^r–304^v); Prophetenabschnitte zu den Sabbaten, ausgezeichneten Sabbaten und Festtagen (fol. 304^v–347^r).

Am Ende der einzelnen Bücher des Pentateuch stehen die üblichen Formeln: חוק יוק; ותחזוק הסופר לא יוק; nach Dt auch: כה ... חוק ברוך נתן. Bei den Prophetenabschnitten der Festtage ist stets angegeben, welcher Toratext vorgetragen wird. Die einzelnen Bücher des Dodekapropheton werden stets mit dem gemeinsamen Titel חוקי עשר bezeichnet; vgl. auch Erlangen UB, Ms. 1252 (Nr. 52).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 796; BERNSTEIN, Brands, S. 125.

585

Cod. bibl. 4^o 41 a

300 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^v, 2^v, 175^r–176^v, 291^r und 299^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–297 (= 3–299); 16,5:20,5 cm (ca. 13:17 cm); 8 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadratschrift, geschrieben vom „D. 8. April 1650“ (fol. 285^r) bis zum „12. November A. 1654“ (fol. 174^v).

Die Hs. stammt aus dem Besitz der „Prinzessin Antonia von Württemberg“ (fol. 1^r).

כתובים

Ketübim. Hagiographen. Ps (fol. 3^r–174^v), Spr (fol. 177^r–237^r), Koh (fol. 237^v–262^r), Ct (fol. 262^v–273^r), Ruth (fol. 273^v–284^v) und Thr (fol. 285^r–298^v)

Schrift eines christlichen Hebraisten; die Hs. ist von links nach rechts angeordnet. Die einzelnen Bücher sind nicht nach ihrer Entstehungszeit geordnet.

Zu Antonia von Württemberg vgl. Anm. zu Stuttgart LB, Cod. or. 2^o 4 (Nr. 590).

Die Hs. bildet den ersten Bd. zu Cod. bibl. 4^o 41b und Cod. bibl. 4^o 41c (s. u.).

586

Cod. bibl. 4^o 41 b

334 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^v, 2^v, 70^v, 239^v–240^v, 255^r–256^v, 274^{rv}, 280^v, 298^{rv}, 302^v, 325^r–326^v und 332^v bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–330 (= 3–332); 16:20,5 cm (ca. 12:17 cm); 8 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadratschrift, geschrieben vom 25. April 1651 (fol. 71^r) bis zum 15. November 1654 (fol. 3^r).

Die Hs. stammt aus dem Besitz der „Prinzessin Antonia vom Württemberg“ (fol. 1^r).

נביאים וכתובים

Nebi'im ū-ketübim. Propheten und Hagiographen. Hi (fol. 3^r–70^r), Hes (fol. 71^r–239^r) und das Dodekapropheton (fol. 241^r–332^r).

Schrift eines christlichen Hebraisten; die Hs. ist von links nach rechts angeordnet.

Zu Antonia von Württemberg vgl. Anm. zu Stuttgart LB, Cod. or. 2^o 4 (Nr. 590). Die Hs. bildet den zweiten Bd. zu Cod. bibl. 4^o 41a (s. o.).

587

Cod. bibl. 4^o 41 c

316 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^{rv}, 2^v, 122^v und 314^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–310 (= 3–313); 16:20,5 cm (ca. 12:17 cm); 8–9 Zl.; Kustoden; Deutsche Quadratschrift, geschrieben von den „Cal. octobr. 1649“ (fol. 3^r) bis zum „21. Aprilis 1651“ (fol. 313^v).

Die Hs. stammt vermutlich aus dem Besitz der Prinzessin Antonia von Württemberg.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Js (fol. 3^r–122^r) und Jer (fol. 123^r–313^v).

Schrift eines christlichen Hebraisten; die Hs. ist von links nach rechts angeordnet.

Die Hs. bildet den dritten Bd. zu Stuttgart LB, Cod. bibl. 4^o 41a und Cod. bibl. 4^o 41b (s. o.).

588

Cod. or. 2^o 72

Illustrierte und kolorierte Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten in geschlitzter Holzhülse; 1,42 m:14,5 cm; 8 Kolumnen, jede Kolumne 7:ca. 11 cm; kleine Deutsche(?) Quadratschrift, um 1700(?).

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Am Anfang der Rolle eine von 2 Löwen flankierte und von Ranken umrahmte Krone. In der Mitte der Rolle ein Kreis, vermutlich für den Segensspruch bestimmt. Am oberen

und unteren Rand der Rolle sowie zwischen den Kolumnen durch jüdisch-deutsche Texte erläuterte Darstellungen der Esthergeschichte. Kolumne 1 oben ist 'Aḥašwērōš, unten Vašti dargestellt – beide trinken Wein. Kolumne 2 oben: 'Aḥašwērōš mit seinen Ratgebern; unten: ein das Gesetz verkündender Herold. Kolumne 3 oben: Mardokai; unten: Esther bereitet sich zur Krönung vor. Kolumne 4 oben: der König; unten: Haman als Günstling. Kolumne 5 oben: Mardokai fleht zu Gott; unten: 'Aḥašwērōš und Esther, letztere fleht den König an. Kolumne 6 oben: Aufforderung des Königs an Haman, Mardokai Ehre zu erweisen; unten: Mardokai zu Pferde, von Haman geführt. Kolumne 7: reiche Blumenornamentik. Zwischen den Kolumnen befinden sich folgende Illustrationen: Kolumne 1/2: Memükān; Kolumne 2/3: Verkündung der Tötung Vašti's; Kolumne 3/4: Bigtān und Tereš werden bestraft; Kolumne 4/5: Haman's Geldangebot zur Erlangung des Verfügungsrechtes über die Juden; Kolumne 5/6: Tereš rät Haman; Kolumne 7/8: Haman, zu seinen Seiten je 5 seiner Söhne am Galgen hängend; nach Kol. 8: 2 Säulen, oben vereint, vermutlich ist Platz gelassen für liturgische Texte nach dem Verlesen der Rolle. Die Illustrationen zeichnen sich durch helle, lebhaftere Farben aus; die einzelnen Personen tragen Schuhe mit hohen Absätzen (z. B. Bārūk); reiche Blumenornamentik. Die Darstellungen gehören dem Barock an.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 797.

589

Cod. bibl. 2^o 86

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülle; 1,72 m: 28 cm; 8 Kolumnen, jede Kolumne 18: 22 cm; 32 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

מגילת אסתר

Megillat 'Estēr. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.

Gewöhnliche Rolle.

590

Cod. or. 2^o 4

578 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^r, 2^v, 3^v–4^r, 5^r und 6^r bis Ende unbeschrieben; alte Seitenzählung: 1–577 (= 2–587); 20: 33 cm (17: 24 cm); zweiseitig; 33 Zl.; Deutsche Quadratschrift, geschrieben um 1650 in Württemberg, vermutlich von Antonia, Prinzessin von Württemberg. Vermerk auf dem Buchrücken: „Prinzessin Antonia von Württemberg“.

קהלת, ספירות

Qōhelet, Sefirōt. Koh 3,1–9 mit deutscher Übersetzung und die 10 Sefirōt, nach christlicher Auffassung eingeteilt (fol. 4^v und 5^v).

Beigelegt ist ein Brief von M. Wilhelm Hoch(stein?) an die Prinzessin Antonia vom 29. Juli 165(8?). mit hebräischen Glückwünschen. Zu fol. 280 gehören 2 Beilagen: eine farbige Zeichnung und ein Abdruck derselben. Auf den einzelnen Bl. befinden sich gedruckte Kreise zu den Sefirōt-Einteilungen. Fol. 4^v und 5^v sind handschriftlich mit

deutschem und z. T. hebräischem Text ausgefüllt; vermutlich von der Prinzessin selbst. Auf fol. 3^r befinden sich gedruckte christliche Illustrationen zu den Sefirōt; vermutlich der Musterdruck für die übrigen Bl.

Fol. 4^v wurde im Jahre 1657, fol. 5^v im Jahre 1659 beschrieben.

Prinzessin Antonia von Württemberg (1613–1679), Tochter Johann Friedrichs und Schwester Herzog Eberhard's III., erlernte die hebräische Sprache und beschäftigte sich unter Anleitung des Pfarrers Johann Jakob Strelin besonders mit dem Studium der Kabbalistik. Sie ist die Stifterin der sog. „Kabbalistischen Lehrtafel“, mit den 10 Sefirōt in christlicher Ausdeutung, nach ihrem Namen „Turris Antonia“ benannt, befindlich im Chor der Dreifaltigkeitskirche zu Bad Teinach. Die reiche Literatur darüber ist zusammengestellt bei HEYD. Bd. 2, 1896, S. 221 f.; Bd. 4.1, 1908, S. 185 f.; Bd. 6, 1929, S. 167 und Bd. 8, 1953, S. 25 f. Vielleicht stehen die Darstellungen in dieser Hs. damit im Zusammenhang. Vgl. Stuttgart LB, Cod. or. 4^o 2 Kapsel (Nr. 609); Cod. bibl. 4^o 41a und 41b (Nr. 585 und 586) und Cod. or. 4^o 7 (Nr. 608).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 805.

591

Cod. or. 4^o 32

228 fol. in Pappeinband mit Lederrücken und Goldprägung; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; 20,5:25,5 cm (ca. 12,5:17,5 cm); 24 Zl.; Deutsche Masqetschrift auf Pergament, ca. Anfang 14. Jh., geschrieben von Jishāq (Schreiberzeichen auf fol. 161^v und 162^r).

Unvollständig.

מדרש רבא

Midrās rabbā zu Gn (vom Anfang fehlen die Abschnitte 1–29) bis Kap. 49,13.

... בנויה במקום הביבים ... (fol. 1^r) A

... זבולו לחוף ... לחוף ימים בסחורתו ויששכר (fol. 228^v) E

Es handelt sich um eine alte Hs. mit vielen Varianten und Randglossen. Sie wurde von THEODOR-ALBECK unter der Sigle λ benutzt. Vorn fehlt vermutlich nur 1 fol.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 802.

592

Cod. or. 4^o 45

47 fol.; am Anfang und Ende und zwischen fol. 46 und 47 fehlen Bl.; 11,5:16,5 cm (ca. 9:12,5 cm); ca. 27 Zl.; Kustoden; Orientalische Masqetschrift, 17. Jh.

Unvollständig.

[טעמים נחמד"ם?]

Te'āmim nehmādīm. Gefällige Auslegungen. Kabbalistisches zum Pentateuch (fol. 1^r–16^r und 25^r–47^r), zu einigen Geboten und zum Gottesdienst (fol. 16^r–21^v) und über die Seelenwanderung (fol. 21^v–25^r); Anfang und Ende defekt.

/... (fol. 1^r) A : רובו חסד ואליו אנו אומרים נוצר חסד ... ינקה. טעם נחמד. וירד יי לראות את העיר ...
 אמר ר' ברכיה אטו ...
 (fol. 47^v) E : ... וידבר אלהים רחמים ודין. אלהים יוצא מאות א' שלשם היא יו"ד ... תכניס היו"ד
 תוף הדלת היינו ה' / וידבר (Kustode)

Beigelegt ist eine Beschreibung der Hs. von S. LANDAUER.

Der angegebene Titel dient als Überschrift zu fol. 2^r und 23^r; fol. 29^r und 30^r dagegen haben: (= של כתובים) טעם. Auch im Text ist häufig der Ausdruck טעם טעמים נחמדים / מתולעת יעקב auf fol. 16^r heißt es: טעמים נחמדים / מתולעת יעקב zu finden (z. B. fol. 1^r und 25^r); auf fol. 16^r heißt es: טעמים נחמדים / מתולעת יעקב; vgl. BENJACOB, Thes., S. 621, Nr. 171. Fol. 16^v–25^r enthalten: סוד הציצית. סוד התפילין. ס' הברכות. סוד הייחוד. ס' התפלה. ס' הודות. ס' ברכת כהנים. ס' סימני טעם נחמד למה בראשית בב' שהעולם. dann folgt: הקטרות. ס' עלינו לשבח. שער סוד הגלגל וברוך והאדם מורכב בב' יצורים. Der Verfasser bedient sich vorwiegend der Zahlenmystik und der Abbrüviatur der Anfangs- und Endbuchstaben. Angeführt werden auf fol. 1^r: ו"ל הר' מנחם האשכנזי כ"י und häufig Menahēm Recanate. Auf fol. 12^v verweist der Verfasser auf seinen Meister: מורי זלה"ה. Auf fol. 24^r heißt es: כתב ר' משה גבאי מה. מורי זלה"ה. שחקנו לברך מתיר אסורים: vielleicht irrtümlich statt Mē'ir ibn Gabba'i (vgl. BENJACOB, a. a. O.). U. a. werden angeführt Jiṣḥāq Lurjā (häufig) und 'El'āzār 'al-'Azkāri mit seinem Werk Ḥarēdim (fol. 23^v): die Hs. wurde also nach 1601 abgefaßt. Fol. 25^r bis Ende beziehen sich auf Gn 1–Ex 6, in der biblischen Reihenfolge: der Text auf fol. 1^r–16^r ist nicht systematisch geordnet, er gehört zu verschiedenen Bibelstellen.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 806.

593

Cod. or. 4^o 1

22 fol. in Ledereinband mit Blindprägung; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^r unbeschrieben; 15:21,5 cm (10:15 cm); ca. 15 Zl.; Deutsche Quadratschrift, teils Mašqet, auf Pergament. 14. Jh. Kolorierte Federzeichnungen auf fol. 1^v, 2^r, 4^r, 5^v, 8^r, 9^r und 15^v. Vermerk auf fol. 22^v: „Ex Bibliotheca Komborgica“.

Die Hs. stammt aus der Bibliothek Oswald's von Eek.

הגדה של פסח

Haggādā šel Pesah. Liturgisches Buch zum Pesahabend.

Die Haggādā enthält auch Gebrauchsanweisungen: fol. 3^v: כך סדר בנין מורי הרב. חג אחד מי יודע, אדיר הוא הרב. רבי מאיר נ"ע ומורי הר' ר' חיי' לא היה נוטל כלל חג אחד מי יודע, אדיר הוא הרב. Die Teile חג אחד מי יודע, אדיר הוא הרב. רבי מאיר נ"ע ומורי הר' ר' חיי' לא היה נוטל כלל חג אחד מי יודע, אדיר הוא הרב. רבי מאיר נ"ע ומורי הר' ר' חיי' לא היה נוטל כלל חג אחד מי יודע, אדיר הוא הרב. Einige Kleidertypen in den Illustrationen erinnern an die Washington-Haggādā; vgl. fol. 1^v und 5^v mit den Abbildungen 2 (Schellenkappe) und 6 bei FR. LANDSBERGER, The Washington-Haggadah, HUCA 21, 1948. Am Schluß ist vermerkt: זה המגשתנה לטויה (?) ... משה (?) בר' ר' חיים הסופר ז"ל.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 810; OTTO HARTIG, Der Katalog der „Bibliotheca Eckiana“, in: Beiträge zur Geschichte der Renaissance und Reformation, Joseph Schlecht am 16. Januar 1917 als Festgabe zum 60. Geburtstag dargebracht, München und Freising 1917, S. 162–168; MONUMENTA, Katalog, D 68; SYNAGOGA, Ffm., Nr. 106 (Ende 15. Jh.).

594

Cod. or. 4^o 35

208 fol. in Pappeinband mit Lederrücken; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1; und 208^v unbeschrieben; Hebräische Pagination bis fol. 100; 17:23,5 cm (ca. 11:16 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh. Zum jeweils ersten Pijjūt der einzelnen Festtage verzierte Initialen. Auf fol. 155^v Federzeichnungen von späterer Hand. Besitzvermerke auf fol. 1^r: לה' הארץ ומלואה הק' יוסף יובל סג"ל פירדא (!); על אלה אני בוכיה ... אבי זצ"ל שהלך ... ט' בהודש ניסן תע"ג (= 1713) ... אני ... משה בר' אלכסנדר ז"ל.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den ausgezeichneten Sabbaten, Hanukkā, Pūrīm, Pesah und Šābū'ōt; nach deutschem Ritus.

Die Hs. hat auf fol. 28^v: לשם שעשית להם נסים ... und auf fol. 35^v: כן עשה עמנו ... פלא ונסים בעת הזאת (על הנסים) (vgl. Siddūr Rab Sa'adjā Gā'ōn, Kitāb gāmi as-salawāt wat-tasābih, jōse le-'ōr 'al jedē Jisrā'el DAVIDSON, Simhā ASAF, Jissākār JOEL, Jerusalem 601 (= 1941) (Mekize Nirdamim), S. 257, Note 14. Die Hs. hat immer קרובוך. Auf fol. 101^r heißt es: אהוביך אהביך משרים. Die Anfänge von אור יום הנהf lauten (fol. 143^v–145^r): אור, דרשות, זרוז, טובה, תוכן, קירב, לביתך, יראה, יתירה; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. III, S. 33, Nr. 724. Zu den 5 stolzen Wesen gehört auch ארו בעצים (fol. 43^v). vgl. Göttingen SuUB, Fragm. 849 (Nr. 157); fehlt in der Edition SULZBACH. Auf fol. 59^r heißt es: אדיר דר מתוחים.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 816; SYNAGOGA. Ffm., Nr. 95.

595

Cod. or. 2^o 42

133 fol. in Pappeinband mit Lederrücken und Goldprägung; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 117^v unbeschrieben; 31,5:41,5 cm (22:32 cm); ca. 26 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh. Initialen mit Farbschmuck, besonders am Anfang der einzelnen Rollen, bei den ausgezeichneten Sabbaten und Festtagen: fol. 1^r, 6^r, 10^v, 15^r, 20^v, 25^v, 31^r, 36^r, 41^r, 46^v, 58^r, 77^v, 86^v und 104^v. Besitzvermerk auf fol. 1^r: נאום יצחק בר מאיר ... מבל... (?).

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch zu den ausgezeichneten Sabbaten, zu Pesah, Šābū'ōt und zum Abendgebet am Rōs ha-sānā; nach deutschem Ritus.

Die ה sind oben noch geschlossen. Fol. 133^r endet mit: חזק, dann ist das Pergament abgeschnitten; vielleicht war hier der Name des Schreibers angegeben.

Außer den Initialen finden sich noch weitere Ausschmückungen, meist Tierfiguren. Auf den fol. 48^v, 60^r und 66^v befinden sich Zeichnungen hoher, verzierter Türme; alle vom ל des Wortes כמגדל דוד ausgehend. Diese Türme können als Anhaltspunkte für die Feststellung der Entstehungszeit und des Entstehungsortes der Hs. dienen. Am Anfang der Hs. befinden sich die 4 Rollen (Esther fehlt) zu den Festtagen. Der Segensspruch

zum Hallel lautet (fol. 27^r): לגמור את ההלל. Im Achtzehngebet zu Pürim heißt es (fol. 27^r): למשומדים. Zum Sabbat vor dem Pesahfest hat die Hs. (fol. 44^v): אדיר דר מתוחים. Zum Pijjūt des Abendgebets an Rōs ha-sānā vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 256, Nr. 5611. Der Tōrāabschnitt zu Šābū'ōt enthält noch das Targum und die aramäischen Texte (fol. 119^v und 122^r): אמר יצחק. חניא. ארעא רקדא. ארכין. ארעא רקדא. Auf fol. 118^r-119^v hat die Hs. das 'Aqdāmūt des Me'ir ben Jishāq.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 812; MONUMENTA, Katalog, D 46; SYNAGOGA, Ffm., Nr. 93.

596

Cod. or. 8^o 64

34 fol. in Pergamenteinband mit Metallschließe; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; Hebräische Pagination: א-ל ב (= 3-34); 7: 10,5 cm (ca. 6: 9,5 cm); Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Quadratschrift, teils Masqet, auf Pergament, geschrieben von Mōse Lidauer. Farbige Verzierungen und Federzeichnungen; Schriftspiegel rot umrandet.

תקוני שבת מלכתא

Tiqqūne sabbat malketā. Gebetbuch und Tischordnung zu den Sabbatmahlzeiten; kabbalistisch.

T (fol. 3^r): תקוני / שבת מלכתא / ה"ק משה לידויער / ש"ץ במיניכס ...

A (fol. 3^v): לכו נרננה ...

Die Hs. enthält משניות למס' שבת ומירות. שיר השירים. משניות למס' שבת ומירות. שיר השירים. ומירות. שיר השירים. und bekannte kabbalistische Gebetstexte.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 811.

597

Cod. or. 4^o 47

145 fol.; fol. 24^v, 26^v, 28^v, 29^r, 30^v, 33^r, 36^v, 37^v, 46^v, 47^v, 53^r, 55^v, 57^r, 58^v, 118^v und 145^r unbeschrieben; Hebräische Pagination: ב-קכה (= 2-125); 18,5: 21 cm (ca. 17: 18 cm); Zeilenzahl variierend; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben von Bendit (= Benedict) ben 'Isiq שיל"ט aus Treuchtlingen, 2. Hälfte des 18. Jh.s. Auf fol. 1^r umrahmtes Titelblatt, Portal von 2 kolorierten Säulen getragen; auf den Säulen je 1 Taube, an beiden Seiten des Portals ein Hund. Auf fol. 2 Karomuster zwischen den einzelnen Kolumnen. Im vorderen Buchdeckel eingeklebter Vermerk: „K. Landesbibl. Stuttgart. Geschenk von Frl. Weimann, hier, 1909"; Besitzvermerk des Schreibers im vorderen und hinteren Buchdeckel, vom 15. 'Adār 542 (= 1782), Fürth.

לקוטים

Liqqūtīm. Sammlung von Homilien und Novellen verschiedener Gelehrter zu den Wochenabschnitten, Festtagen und zu einigen Talmudstellen.

Gesammelt vom Schreiber Bendit aus Fürth, Schüler des ברוך ט"ב (fol. 77^v) und des יוסף גוסדארף (fol. 137^r).

T (fol. 1r): ז"ה / הספר לקוטים על התורה ועל כמה מסכת מנאונים גדולים שייך / לי לשמי ה"ק בענדיט / ב"כ איצק שלי"ט מק"ק ; טרייכלינגן / בשנת לקי"ט את דברי ה' לפ"ק / היום יום וי"ו עש"ק י"ת כסליו תקמ"ד לפ"ק
 A (fol. 1v): לפ' בראשית / במדרש הקב"ה הראה לאדם הראשון ... שמת בתורתו ונתעצב במיתתו ותמוה למה נתעצב במיתתו ...
 E (fol. 145v): ... אדום וישמעאל ילחמו מלמות ... ומלך צרפת יתנשא מלכותו ... וילכוד שפאניען שכנו ... וילך על בתי רומי ויקבץ גליותינו ... עבדים דרור יקרא אז בא דוד א"ס

Beiliegend 2 Briefe der Lina Weimann aus Stuttgart über die Schenkung der Hs.

Auf fol. 2v befindet sich ein nach den Wochenabschnitten, Feiertagen und Talmudtraktaten geordnetes Inhaltsverzeichnis. Die Zitate von folgenden, z. T. mehrfach erwähnten Gelehrten werden angeführt: fol. 3v: (= יעקב כהן); fol. 11r: מהר"ך; fol. 11v: (שטיינהארט / זצ"ל אב"ד פוירדא מאב"ד אהרן נר"ו; fol. 13r: ליב פינטשאף; fol. 14v: זונתן מפראג; fol. 18v: שמעון זאנטוב; fol. 27v: דוד דישפעק; fol. 42r: משה ברנדס; fol. 40r: מק"ק מיץ מהגאון מהור"ר העשיל; fol. 43r: יצקב האמבורג מפראג; fol. 49r: מהגאון מה"ר מאיר; fol. 59r: מהגאון מה"ר שא"ר זצ"ל; fol. 64v: (בומסלא / ז"ל) בצלאל; fol. 66v: מהגאון מהור"ר איצק מנהיים נר"ו; fol. 69r: מהרב ר' שלום ראשבורג זצ"ל; fol. 71r: מהגאון הגדול מה"ר יצחק; fol. 74v: טעבלי שא"ר זצ"ל; fol. 74r: קאפל ב"ש מפוירדא; fol. 77r: מהגאון; fol. 111v: יוסף העס אב"ד דק"ק קאסיל נר"ו; fol. 103r: סג"ל זצ"ל אב"ד דק"ק דיקלא מאדמו"ר מהגאון הגדול המפורסם; fol. 137r: מהור"ר קאפמן מיץ נר"ו דין דק"ק פוירדא זצ"ל. Auf fol. 145v befindet sich folgender Vermerk: מה"ו יוסף גוסדארף נר"ו ואחר תק"ץ (= 1810) יבאגאל צדק לקיים מה שנאמר תק"ע בשופר ... וזאת קויינו שיהי' בימינו א"ס die Sammlung wurde also im Jahre 1810 abgeschlossen.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 803.

598

Cod. or. 2^o 2

Sammelband in 3 Teilen.

131 fol. in Ledereinband mit Blindprägung; fol. 1v, 47v, 56v und 123v bis Ende unbeschrieben; 20,5:29 cm (Teil I = 12:18 cm, Teil II und III = 14:18,5 cm); Teil I = 41 Zl., Teil II und III = 46 Zl.; Kustoden; Italienische Kursivschrift, lt. fol. 47r abgeschlossen am 5. 'Adār II 5228 (= 1468) in Castro von Šabbatai Jehi'el ben Dāni'el ha-Rōfē (fehlt bei Zuz. Abschreiber; Dāni'el dagegen wird erwähnt: Nr. 290; vgl. auch MARCOLIORTH, Cat. Brit. Mus., Index s. v. Šabbetai. Vermerk auf fol. 1r: הגיע להלק כמה"ר דניאל ישר"י; Lt. Vermerk auf fol. 47r: ... omi ego J. B. ... MCCCXCVIII" wurde der Kodex 1498 von Reuchlin während seiner dritten Reise in Rom gekauft.

Teil I = fol. 2r-47r; Teil II = fol. 57r-121v; Teil III = fol. 122r-123r.

Unvollständig.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 804.

I

כוזרי

Kūzārī. Philosophisches Werk von Jehūdā ben Šemū'el ha-lēwī.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Jehūdā ibn Tibbōn, umgearbeitet von Šemū'el ben Jehūdā ben Mešullām (fol. 2r) in Avignon (ca. 1292).

Diese Hs. ist bei STEINSCHNEIDER, HÜ, nicht verzeichnet. Sie fehlt auch bei D. CASSEL, Das Buch Kusari, Leipzig 1855.

A (fol. 2^r): ספר הכוזר / זה ספר הכוזר העתיק חכם אחד כתב בראשו זה הלשון / אני יהודה בר' יצחק ... אמר שמואל בר' יהודה ולה"ה בן משולם נ"ע. הנה הספר הזה ...

Dann folgt: ... המתרגם אמר החבר ...

E (fol. 46^v): ... ועם המכוונים כוונתך לשמו ברחמיו אמן כן יהי רצון / נשלם הכוזרי תהלה לאל העוזר לנעור

K (fol. 46^v): חבר זה הספר ... במגדול לונגיל / והיתה השלמת ... באחד בשבת בחמשה ימים לחדש אדר שני שנת המשת אלפים ומאתיים ושמונה ועשרים לבריאת עולם על ידי הצעיר שבתי יחיאל זי"א בכאמה"ר דניאל ורם הרופא י"ץ מקשטרו השם ... אמן

Die Einleitung des Šemā'el ben Jehūdā lautet:

אמר שמואל בן יהודה וכאשר עיינתי אני בהעתקתו עם ערבי אחד שהגיע לידי ... אך לפעמים הייתי מוצא העתקתו סתומה והעמדתו הנוסח במקומות ההם על צד ההרחבה ... עד שהגעתי אל המאמר החמישי מהספר כי מאמרו כך אמר החבר יתבאר מציאות הנפש בתנועות עד אמר קבול העדות והקבלה ... אשר היא כעדות וכו' [V.12-14] מצאתי ההעתקה במקום ההוא זרה ... והצלתי הענין ההוא אשר רשמתי ... והעתקתיו כדרך שירויץ הקורא בו ולא יתבלבל בעיונו יהיה זה בשנת החמישים משנותי שנת מאה ושלוש לאלף הששי ליצירה העירה אוינין ארץ מולדתי

Die vorliegende Übersetzung wird bei DAVID CASSEL, Das Buch Kusari, nach dem hebräischen Texte des Jehuda Ibn Tibbon hrsg., übersetzt und mit zahlreichen Anmerkungen versehen. Leipzig 1853. nicht erwähnt; sie fehlt auch bei STEINSCHNEIDER, a. a. O.: vielleicht handelt es sich um ein Unikum. Die Hs. weist Randglossen von Reuchlin auf.

Zu Werk und Verfasser vgl. STEINSCHNEIDER, AL, § 103. S. 152 ff.; DERS., HÜ, § 234, S. 402 ff.

Im Vorderdeckel des Einbandes befindet sich ein eingeklebttes Fragment (2 fol.) mit ethischen Lehren. Der Verfasser schrieb sie für seine Kinder: בני כשיבא לפניכם עני אל בניי תעלימו עיניכם ממנו.

II

[רד"ק]

RaDaQ. Kommentar des Dāwīd Qimḥī zu Js.

E (fol. 121^v): ... תרג' דראון כמו / שתי מלות די / ראון ... נשלם פי' ישעיה תהלה לנורא עליה

Die Schlußworte Qimḥī's fehlen in den Editionen.

III

[פירוש משלי]

Pērūš Mišlē. Kommentar zu Prov. Fragment zu Prov 1,1-6.

Verfaßt von 'Immānū'el ben Šelōmō aus Rom (13. Jh.).

A (fol. 122^r): אמר עמנואל בכ"ר שלמה זצ"ל. אחר שבת האל ... על רוב נעימותיו ... הספר הזה והוא הנקרא משלי שלמה חנרו ...

E (fol. 123^r): ... פעמים יביאם הצורך לדבר בתדות ... שאינם רוצים שיבינום ההמון אך הנבונים לבד, וכן

Der vorliegende Kommentar ist in der Bibelausgabe Neapel 1487 abgedruckt.

599

Cod. or. 4^o 26

192 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^r–9^v, 174^v und 183^v bis Ende unbeschrieben; Hebräische Pagination: א-קסד (= 11–174); 16,5:20 cm (ca. 12:15 cm); ca. 31 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, abgeschlossen am 23. Oktober 1734 in Tübingen von Christoph David Bernhard aus Lemberg (Lektor in Tübingen, zum Christentum übergetreten, gest. 1754 oder 1755; vgl. JÖCHER, Bd. 1, 1750, Sp. 1009 und LE ROI, S. 396 f.).

עקרים

‘Iqqārīm. Dogmen. Religionsphilosophisches Werk.

Verfaßt von Jōsef ‘Albō.

... / ספר עקרים / ... (fol. 10^r) A

(fol. 174^r) E ... ברוך השם אשר לא עזב חסדו מאתו. ונתן לי עוז ותעצומות להשלים כוונתי, להעתיק הספר העקרים בכתובתי. שמי כריסטוף דוד בערנארד ובטובינגן גרתי. ובלעמבערג העיר רבתי בגויים נולדתי. ושנים ועשרים שנה להברית אשר כרתי. עם ישוע נוצרי. כי בישועתו בטחתי. והוא יהיה בחיי ובמותי מחסי האמת

Christoph David zu Tübingen

Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Venedig 1544.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 807.

600

Cod. or. 4^o 27

96 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^r–2^v und 96^r^v unbeschrieben; Hebräische Pagination: א-ג (= 4–6), dann: א-פח (= 7–94); 16,5:20 cm (12:16 cm); ca. 34 Zl.; Kustoden; Deutsche Kursivschrift, geschrieben im Jahre 1740 in Tübingen (fol. 94^v) von Christoph David Bernhard (fol. 2^v; vgl. Stuttgart LB, Cod. or. 4^o 26 (Nr. 599)).

חובות הלבבות

Hōbōt ha-lebābōt. Herzenspflichten. Philosophisches Werk von Bahjā ibn Paqūdā.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Jehūdā ibn Tibbōn.

... / ספר חובות הלבבות / ... (fol. 3^r) A

(fol. 94^v) E ... זה החבור נדפס במנטובה בשנת ה'תק"ס ואני העתקתי אותו בטובינגן. בשנת ת"ק לפ"ק Christoph David Bernhard, Lector. 1740.

Es handelt sich um eine Abschrift der Edition Mantua 1559.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 808.

601

Cod. or. 2^o 56

1 fol. in Briefunschlag; 7,5:9 cm (6,5:8,5 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Hexagramm im Schriftbild.

קמיעו

Qāmē'ā. Amulett.

Beigelegt ist eine kurze ältere Beschreibung des Amuletts.

Das Amulett soll gegen Feuer schützen. Es hat verschiedene Engelnamen und achtmal אגלא; vgl. YOM TOB LEVINSKI. Agla, in: Yeda-Am, Heft 9, 1952, S. 4. ff. (über den unklaren Terminus Agla in kabbalistischen Schriften); vgl. auch Stuttgart LB, Cod. or. 2^o 82 b und Cod. or. 2^o 82c (Nr. 603 und 604).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 820.

602

Cod. or. 2^o 82 a

1 fol. in Briefumschlag; ca. 18:18 cm; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Geometrische Figuren.

[קמיעו]

Qāmē'ā. Amulett.

Beigelegt ist eine ältere flüchtige Beschreibung des Amuletts.

Das Amulett soll gegen Gefahren wie Feuer, Wasser usw. schützen. Es ist beidseitig beschrieben, mit Kreisen, in den Kreisen geometrische Figuren (vom Dreieck bis zum Heptagramm). Der Text ist den Figuren entsprechend angeordnet und enthält verschiedene Engelnamen, den Ps 121 usw. In den Außenkreisen sind jeweils die 6 Monate mit den Namen der Sternbilder angegeben, voran eine Kombination des Tetragramms.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 821.

603

Cod. or. 2^o 82 b

1 fol. in Briefumschlag; 8:13 cm (7,5:12,5 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Aus Buchstaben geformter Kreis.

קמיעו

Qāmē'ā. Amulett.

Beigelegt ist eine ältere flüchtige Beschreibung des Amuletts.

Das Amulett wurde für יטלה בת וריידל geschrieben, um sie gegen Schrecken und Krankheiten, insbesondere gegen epileptische Anfälle zu schützen. Am unteren Rand befindet sich ein Hexagramm, darin steht zweimal אגלא (vgl. Stuttgart LB, Cod. or. 2^o 56 (Nr. 601) und Cod. or. 2^o, 82 c (Nr. 604)), sowie Buchstaben des mystischen Alphabets.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 821.

604

Cod. or. 2^o 82 c

1 fol. in Briefumschlag; 14:18 cm (13:17,5 cm); Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Hexagramm und Kreis im Schriftspiegel.

[קמיע]

Qāmē'ā. Amulett.

E: ... שמעון בן שרלן הדין קמיע מיומן לנטורי

Beigelegt ist eine ältere flüchtige Beschreibung des Amuletts.

Das Amulett ist für **שמעון בן שרלן** geschrieben (vermutlich von ihm selbst), um ihn gegen Feuer und Wasser zu schützen und erfolgreich zu machen. Im Hexagramm steht zweimal **אנלא** (vgl. Stuttgart LB, Cod. or. 2^o 56 (Nr. 601) und Cod. or. 2^o 82 b (Nr. 603)). Der Text enthält Psalmverse, Engelnamen, Buchstaben des mystischen Alphabets, u. a. auch folgende Worte: **אני נושא קמיע זה שמעון בן שרלן בשם יה נוד זה צבי בי בית חס יה**; **זוג זריא**: vielleicht stammt das Amulett von einem Sabbatianer.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 821.

605

Cod. HB XI 17

156 fol. in Pappeinband mit Lederrücken und Lederecken; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^r–3^v, 92^v, 155^r und 156^rv unbeschrieben; von fol. 44 ist die untere Hälfte abgerissen, fol. 152 ist oben verstümmelt; 14:20,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Kursivschrift von zwei Händen, 15. Jh. Vermerk auf fol. 155^v: „Monasterii Weingartensis 1659“. Aufschrift auf dem Buchrücken: „Teutsches Receptbuch in rabbin. Schrift“.

Unvollständig.

[סגולות ורפואות]

Segullōt ū-refū'ōt. Heilmittel und Rezepte in jüdisch-deutscher Sprache.

(fol. 4^r) A: איין גוט זל בא צום שלייר (?) / רס"א נים איין אייעש טוטר אונ' איין אונץ רוזן אול ...
(fol. 68^r) K: זה כתבתי להנכבד ר' זעליקמן / נורבערק אויש איינם בוכליין / (מחוק: "דש איש גיוויסן אשת משה משלם ז"ל") וסיימתיו בר"ח אדר / רל"ד (= 1474) בק"ק מיישטרי בבית המשכ" / הח"ר משה במהר"ז מאולמא

(fol. 150^v) E: תתתמ"ח מונץ זידן דש דש קופפר הרויש קומט ... זא ליג מין פולבר דר צו אונ' לוש לענגר זידן

Dann folgt ein Teil mit neuerer Schrift (fol. 150^v–154^v):

(fol. 154^v) E: ... די זלב גין ליור (?) ... נים איין לטר' / לור ביר טו זי ... וואל בור דעקט

Auf fol. 155^v befindet sich ein Siegel; auf fol. 13^v–14^r und fol. 155^v deutscher Text über die Hs.; außerdem deutsche Randglossen.

Die Hs. beginnt mit Rezept Nr. 261; es fehlen also am Anfang 260 Nummern. Das letzte Rezept der älteren Schrift trägt die Nummer 1248 (fol. 150^v). Rezepte von späterer Hand befinden sich auf fol. 35^v–36^v, 68^rv und 150^v bis Ende. Die Reihenfolge der Rezepte lautet: Nr. 261–495 (fol. 14^r–34^r); Nr. 496–786 (fol. 37^r–68^r); Nr. 787–960 (fol. 69^r–

92^r); Nr. 961–968 (fol. 34^v–35^r) und Nr. 969–1248 (fol. 127^r–150^v). Die falsche Einordnung der einzelnen Nummern stammt vom Schreiber selbst. Auf fol. 92^v–126^v befindet sich ein Inhaltsverzeichnis zu den Rezepten Nr. 1–968.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 819; BERNSTEIN, Brands, S. 183–221; fol. 68^r ist ebda auf S. 186 und fol. 87^r auf S. 201 abgedruckt; MONUMENTA, Katalog, D. 140.

606

Cod. HB XI 18

114 fol. in Pappereinband mit Lederrücken und Lederecken; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 1^v und 114^{rv} unbeschrieben; von fol. 52 ist nur noch ein schmaler Streifen vorhanden; 14,5:22 cm (ca. 10:14 cm); 21 Zl.; teilweise Kustoden; Deutsche Kursivschrift, um 1500. Vermerk auf fol. 2^r und 113^v: „Monasterii Weingartensis 1659(?)“. Aufschrift auf dem Buchrücken: „Teutesches Receptbuch in rabbin. Schrift“. Zwischen fol. 68 und 69 befindet sich ein Bl. vom Jahre 1574 mit der anatomischen Zeichnung eines Mannes.

Unvollständig.

רפואות

Refū'ōt. Rezeptbuch in jüdisch-deutscher Sprache; Anfang defekt.

(Ende Rezept Nr. 10) דש דא אלט אישט און' טרינק דש (fol. 2^r) A

Dann folgt Rezept Nr. 11: ... שטירפט / ליבן אודר / שטירפט ...
 K (fol. 95^v): סליק ספר הרפואות רס"ח (= 1508) לפ"ק / כ"ב ימים לחדש תמוז ביום ג' / ללפטש
 די היבט אן איין גוט בוך בון קרויטר בון אירר קרפט

E (fol. 113^v): תק"ן ... פורגירן די לעבר ... זו גים פילולעכט / בון דיאו ברברי

Am Anfang fehlen 10 Rezepte. Zwischen fol. 47 und 53 sowie 70 und 73 sind Bl. aus einer anderen Hs. eingebunden. Das Werk besteht aus 2 Teilen; fol. 21^r: סליק ספר הראשון ואתחיל לכתוב ספר ב'.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 818; BERNSTEIN, Brands, S. 185–189; MONUMENTA, Katalog, D. 139.

607

Cod. theol. et phil. 4^o 270

8 fol.; fol. 1^v und 8^v unbeschrieben; ca. 15,5:20 cm (13:19 cm); Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift.

עלי הבקרה (!) הישוע הנצרי

'Alē ha-baqqārā ha-jēšū'ā ha-nošrī. Über das Lamm Jesus. Christliche Beweise für die Messianität Jesu.

T (fol. 1^r): כתוב העט עברי / עלי ... משיח

A (fol. 2^r): בשם ישוע / האנשי אהובים ונכבדים ידעתם כי בני ישראל בעתותיו סביב נפצו בכל התבל ...

E (fol. 8^r): ... וימלא כבודו ... ואמן

Auf fol. 4^v–5^r heißt es: ויוספום היהודים בעלי סופרים שבחו מאט (!) את יוחנן / יוסף / הוה [= "המטבל" ...]

Die Hs. stammt vielleicht von einem Neophyten; sie enthält viele Schreibfehler. Auf dem Titelblatt steht ferner: „Exercitium styli Hebraici & demonstratio quaestionis an Jesus Nazarenus sit verus Messias. An. sal. 1637 2. Martii“; der Anfang dieses lateinischen Titels entspricht nicht dem Sachverhalt. Die Hs. ist von links nach rechts angeordnet.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 809.

608

Cod. or. 4^o 7

46 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^r–4^r, 5^v, 6^v–7^v, 8^v, 9^v, 10^v, 11^v, 12^v–13^v, 14^v, 15^v, 16^v–17^r und 23^v bis Ende unbeschrieben; 15,5:19 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift, geschrieben im Jahre 1653 in Württemberg.

Autograph.

Kein Titel

Christlich-Mystisches sowie Gebete in deutscher Sprache.

Verfaßt von Prinzessin Antonia von Württemberg.

Nur wenige Wörter sind hebräisch, meist bei den Zeichnungen, die die zehn Sefiröt darstellen. Auf fol. 22^r heißt es: (sic!) ואמתך אנתוניה

Zu Antonia von Württemberg vgl. Anm. zu Stuttgart LB, Cod. or. 2^o 4 (Nr. 590).

609

Cod. or. 4^o 2 Kapsel

8 fol.; fol. 1^r–3^r und 8^v unbeschrieben; 16:20 cm (11:16 cm); 12 Zl.; Deutsche Quadratschrift.

Autograph.

חנכת מגדל אנתוניה

Hanukat migdal Antonia. Gebet zur Einweihung der von Prinzessin Antonia 1673 gestifteten Kabbalistischen Lehrtafel, genannt Turris Antonia, in der Dreifaltigkeitskirche zu Bad Teinach; vgl. Stuttgart LB, Cod. or. 2^o 4 (Nr. 590).

Verfaßt von Prinzessin Antonia von Württemberg.

A (fol. 3^v): Ps. 37,4; dann Gedicht mit dem Akrostichon: אנתוניה

Das Gedicht beginnt mit: ... / אני על האלי מתע – נגה /

Das Gebet trägt die Überschrift (fol. 4^r): חנכת מגדל אנתוניה נעשה היא / לשם להקדוש ברוך / הוא: ה' אלהי ...

E (fol. 7^v): ... זכרה / לי אלהי: כן חנכת וכן תהלת וכן / תפילת / שפחתך הצעירך / נכון לבה לעשות הכל תפצירך / אנתוניה / שרה בוירטמבערג ותקווג'

Auf fol. 8^v befindet sich ein aufgeklebter Zettel; auf der Rectoseite steht: אל מלך יושב, auf der Versoseite das hebräische Alphabet in gerader und umgekehrter Reihenfolge. Auf fol. 5^v heißt es: וקבל / שאני ממך קבלתי מלאכה הזאת. Auf fol. 7^r betet die Prinzessin auch für das Wohl ihres älteren Bruders Eberhard III.: שמר את אחי את הבכורי: את נשיא הארץ אב/אב"רהרד שמו כשמו ...

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 815; FR. CHPH. ÖTINGER, Öffentliches Denckmahl der Lehrtafel einer weyl. würt. Princessin Antonia, in Kupffer gestochen, dessen Original sie von den 10 Abglänzten Gottes in den Dainachischen Bruunen in einem prächtigen Gemählde gestiftet ..., Tübingen 1763.

610

Cod. or. 2^o 79

17 fol.; einseitig beschrieben; 13,5:20,5 cm (16 cm hoch); ca. 15 Zl.; Deutsche Quadratschrift, fol. 3^r Mašqet, geschrieben am 18. Tammūz 5560 (= 1800) in Straßburg.

Autograph.

[שיר תהלה]

Šir tehillā. Huldigung an Napoleon I.; hebräische Übersetzung eines aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzten Gedichtes.

Übersetzt von (B.) Lippmann (Mōše Büschenthal; lt. Vermerk auf fol. 3^r), geb. 1784 in Straßburg, gest. 1818 in Berlin.

T (fol. 1^r): לפאנאפארטע / מליצה ... המשורר הגדול שאללר בלשון לטיני ונעתקה ע"י איש מתושבי פוסוויילר אל לשון אשכנז והעתקתיה אני אל שפת עבר

A (fol. 5^r): השלג נמס והשדות מצות הכפור ...

E (fol. 17^r): והדר יפעתו יהיו עולם סלה

Das lateinische Gedicht stammt von Gottfried Jakob Schaller (geb. zu Obermodern bei Buchweiler im Elsaß, gest. 1831 zu Pfaffenhofen als Pfarrer, vgl. ADB 30, 1890, S. 560). Es handelt sich wohl um seine „Elegia ad heroa Bonaparte, primum civitatis gallicae consulem“, gedruckt „Argentorati, an. VIII (1799)“, die leider nicht eingesehen werden konnte. Schaller ließ dieses Gedicht auch ins Französische, Deutsche und Hebräische übersetzen und drucken: „Ode à Bonaparte, premier consul, conservé pour la troisième fois à France, composée en latin et traduite en française et en allemande par G. J. Schaller, Strasbourg, an. IX (1800). Nouvelle édition, enrichie d'une traduction en (vers) hebreu(x) (Mizmōr šir le-Bonapart) par Lipmann Moyse (Büschenthal), Roedelheim (1802), 8^o, 16 Bl.“ Büschenthal hat sich aus religiösen Motiven bei fremden Götternamen nicht an den Originaltext gehalten (fol. 3^r). Über Lippmann Büschenthal vgl. z. B. ZUNZ in: Jedidjā, Jhg. 2, Bd. 1, Heft 2, 1818/19, S. 265 ff.; ZEITLIN, Qirjat sēfer, S. 50 und S. 265; auch ZOSA SZAJKOWSKI, Judaica-Napoleonica, A Bibliography of books, pamphlets and printed documents, 1801–1815, in: Stud. Bibl. and Booklore, Vol. 2, Nr. 3, 1956, S. 107–152, besonders S. 130, Nr. 266.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 813.

611

Cod. or. 2^o 23e

2 fol., auf Schutzblätter geklebt, in Papierumschlag; fol. 1 = 10:16 cm, fol. 2 = 9:13 cm; fol. 1 = 17 Zl.; Deutsche Masqetschrift, geschrieben am 10. April 1690 in Leipzig. Autograph.

Kein Titel

Widmung an Johann Tahārī'el Hedinger (= Joh. Reinhard Hedinger, 1664–1704; vgl. ADB 11, 1880, S. 222).

Verfaßt von Friedrich Albrecht Christiani, dem Gläubigen (mit dem jüdischen Namen Bārūk, geb. in Prostitz, 1674 in Straßburg getauft; er war Dozent an der Talmudschule in Leipzig und gab eine Reihe von Schriften heraus, vgl. LE ROI I, S. 134).

(fol. 1^r) A: מסכת אבות פרק ג' (= ב!) / מרבה תורה מרבה חיים ...

Dann folgt: ... למי חכמה דעה רמה ...

(fol. 1^r) E: ... כתבתי זאת ... האדון יוחנן טהריאל העדינגער ... אוהבו ועבדו הנאמן פרידריך ... המאמין: פה ישיבת לייפציג שנת אלף תר"ץ ללידת משיחנו ל"ג:

Auf fol. 2^r steht: „Sapientia habitat in Consilio (vgl. Spr 9,1) ... et Scientiam cogitationum invenit“.

612

Cod. or. 2^o 71/1

6 fol. in Briefumschlag; fol. 1^{rv} und 2^r unbeschrieben; 23:34 cm (ca. 18:28 cm); Zeilenzahl variierend; Samaritanische Schrift.

[אגרת]

ʿIggeret. Bericht über das religiöse und soziale Leben der Samaritaner; hebräisch in samaritanischer Schrift.

Verfaßt von Salame ben Tōbījā, Priester in Sichem (= Nablus), um 1800; Unterschrift: „אני סלמה הכהן הלוי בשכם“ אודה את יהוה אלהי

Beiliegend ein Exemplar des „Moniteur universel“ vom „Samedi 31. août 1811, Nr. 243“, ein Brief de Sacy's.

Es handelt sich um den Teil einer Sammlung der Korrespondenz zwischen dem französischen Konsul in Aleppo, Louis Alexander Corancez, und dem Priester Salame ben Tōbījā in Nablus über die Samaritaner im Jahre 1808; dazu arabische Begleitschreiben, Abschriften und französische Übersetzungen; insgesamt 76 fol. Der samaritanische Teil ist nur eine Abschrift des Originals.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 826; über Louis Alexander Corancez, geb. 1770 in Paris. 1802 Konsul in Aleppo, 1810 in Bagdad, gest. 1832 in Asuières, vgl. Dictionnaire de Biographie Française, publié sous la Direction de ROMAN d'AMAT, Fasc. 49. Paris 1960. Sp. 586; vgl. ferner den Artikel des Corancez über die Samaritaner im „Moniteur universel“, Samedi, 6. 7. 1811, Nr. 187, S. 711 und dazu den o. a. Brief von Silvestre de Sacy an den Redakteur, ebda., Samedi, 31. 8. 1811, Nr. 243, Rubrik „Littérature Orientale“, S. 933.

613

Cod. or. 2^o 80

8 fol. ; fol. 1^v, 4^v und 6^v bis Ende unbeschrieben; 11,5: 19 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutsche Quadratschrift, geschrieben um 1800 in Straßburg.
Autograph.

שמחת נעורים

Šimhat ne'ūrīm. Frohsinn der Jugend. Gedicht.

Verfaßt von B. Lippmann Mōse (Büschenthal) aus Straßburg (über ihn vgl. Stuttgart LB, Cod. or. 2^o 79 [Nr. 610]).

T (fol. 1^r): שמחת נעורים / גבר משכיל אל / הגילה

A (fol. 2^r): מבוא, הרעמים שתקו / להבות הברקים / ...

Dann auf fol. 5^r: ... / שמחת נעורים / מה יפית ומה נעמת את שמחת נעורים / ...

E (fol. 6^r): ... ובכלח טוב ארד / אלי קבר

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 814.

Stuttgart (Lindenmuseum)

614

L 2393/1

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten; 1,65 m:11 cm; 16 Kolumnen, jede Kolumne 8:9 cm; 22 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Vermerk auf dem Umschlagpapier der Rolle: „Geschenk des Propaganda-Amts Stuttgart“.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Gewöhnliche Rolle in kleinem Format.

615

L 2393/2

Rolle aus 3 zusammengehefteten Pergamenthäuten in Papphülle; 1,77 m:35 cm; 9 Kolumnen, jede Kolumne ca. 14:29 cm; 37 Zl.; Deutsche Quadratschrift. Vermerk auf einem beigelegten Zettel: „Geschenk des Oberfinanzpräsidiums durch Herrn Obersteuerinspektor Wüst, 10. Febr. 1943“.

מגילת אסתר

Megillat 'Ester. Rolle zum gottesdienstlichen Gebrauch.
Gewöhnliche Rolle.

Trier (StB)

616 Hebr. Fragm. Nr. 1

1 fol. in Papierumschlag; oben beschädigt; 22,5:28,5 cm; zweiseitig, jede Kolumne 7,5 cm breit; 29 Zl., oberste Zl. abgeschnitten; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.
Einbandfragment, abgelöst von einem Einbanddeckel der StB Trier.

נביאים

Nebi'im. Propheten. Fragment zu Hes 45,15–47,3; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 566.

617 Hebr. Fragm. Nr. 4

1 fol. in Papierumschlag; am linken Rand leicht beschädigt; ca. 22:33 cm; zweiseitig, jede Kolumne ca. 9:24 cm; 34 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, vom gleichen Schreiber wie Trier StB, Hebr. Fragm. Nr. 2 (Nr. 618).

Einbandfragment, abgelöst von einem Einbanddeckel der StB Trier.

הלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Sötā, Bl. 11b–12b

A (ר) : דאמ' בתי כהונה ולויה אהרן ...

E (v) : מאי שנא מן העבריות

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 568.

618 Hebr. Fragm. Nr. 2

4 fol. in Papierumschlag; fol. 1 stark beschädigt; ca. 25:32,5 cm; zweiseitig, jede Kolumne 9:24 cm; 34 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament, vom gleichen Schreiber wie Trier StB, Hebr. Fragm. Nr. 4 (Nr. 617).

Einbandfragmente, abgelöst von einem Einbanddeckel der StB Trier.

תלמוד

Talmūd. Fragmente zu Traktat Qiddūšīn.

Fol. 1: Qiddūšīn, Bl. 32a–33a.

ליקריה והא קעבר ... (r) A

אודניה דחמרא ... (v) E

Fol. 2: Qiddūšīn, Bl. 34b–36a.

מלמדין (Bl. 35a) ולר' יוחנן בן ברוקה ... (r) A

אי אתם נוי' (הגים) ... (v) E

Fol. 3: Qiddūšīn, Bl. 39b–40b.

מרובין מזכותיו מטיבין ... (r) A

בשביל חטא יחידי ... (v) E

Fol. 4: Qiddūšīn, Bl. 44a–45b.

ובפרטי סבר לה כר' שמעון ... (r) A

וכעשן לעינים השתא ... (v) E

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 569.

619

Hebr. Fragm. Nr. 3

3 fol. in Papierumschlag; fol. 2 und 3 zusammengehörig; fol. 1 unten, fol. 2 oben und fol. 3 im ganzen sehr stark beschädigt; Breite ca. 29 cm; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Einbandfragmente, abgelöst von Einbanddeckeln der StB Trier.

תלמוד

Talmūd. Fragmente zu Traktat Qiddūšīn.

Fol. 1: Qiddūšīn, Bl. 36a–37b.

קרח מה כאן חייב ... (r) A

קא מפלגי במקרב (נסכים) ... (v) E

Fol. 2: Qiddūšīn, Bl. 39a–41a.

לך כבר בהמתך ... (r) A

האיש מקדש ... (v) E

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 570.

620

Hebr. Fragm. Nr. 15

1 schmaler mittlerer Streifen eines Bl.s in Papierumschlag; 2,5 cm breit; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von Einbanddeckeln der StB Trier.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Niddā, Abschnitt 3(?).

621 Hebr. Fragm. Nr. 5

1 fol. in Papierumschlag; am rechten Rand und unten beschädigt; ca. 21 cm breit; zweispaltig, jede Kolumne ca. 8,5 cm breit; Deutsche (?) Quadratschrift auf Pergament, vom gleichen Schreiber wie Trier StB, Hebr. Fragm. Nr. 6 (Nr. 622).

Einbandfragment, abgelöst von einem Einbanddeckel der StB Trier.

תלמוד ירושלמי

Talmūd Jerūsalmī. Fragment zu Traktat Rōs ha-sānā I,2–9 (Ed. Krotoschin: 57a, Zl. 17–57c, Zl. 22).

... לעזר בש' ר' הושעיה ... (r) A

... החודש כעדות נפשות אינו ... (v) E

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 567.

622 Hebr. Fragm. Nr. 6

1 fol. in Papierumschlag; am rechten Rand und unten beschädigt; ca. 21 cm breit; zweispaltig, jede Kolumne ca. 8,5 cm breit; Deutsche (?) Quadratschrift auf Pergament, vom gleichen Schreiber wie Trier StB, Hebr. Fragm. Nr. 5 (Nr. 621).

תלמוד ירושלמי

Talmūd Jerūsalmī. Fragment zu Traktat Mō'ed qātān III.3–5 (Ed. Krotoschin: 82a, Zl. 48–82c, Zl. 34).

... קריבת קדמנא ... (r) A

... שמעת את פוק והורי ... (v) E

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 567.

623 Hebr. Fragm. Nr. 8

54 fol. in Papierumschlag; einige Bl. beschädigt; teils zusammengehörig; 21,5:30,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7:20 cm; ca. 27 Zl.; teilweise Kustoden; Französische Masquetschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von Einbanddeckeln der StB Trier.

מהזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragmente zu den Festtagen und ausgezeichneten Sabbaten; nach französischem Ritus.

Diese Fragmentengruppe ist von BASSFREUND mit dem Untertitel „B. Fragmente der Machsor-Handschrift M²⁷“ beschrieben worden, S. 343–350, 391–398 und 498–506. Die Anordnung der Bl. ist dementsprechend beibehalten. Richtig wäre, fol. 54 und fol. 51–53 an den Anfang der Gruppe zu stellen. Fol. 54 fehlt bei Bassfreund, ist aber nach genauer Prüfung in diese Gruppe einzureihen; es enthält einen Teil von או בקשוב ענו (ab תמות ובגיא תקבר) sowie die Buchstaben א bis פ von: אור נכון מוצאו.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 562.

624 Hebr. Fragm. Nr. 9

10 fol. in Briefumschlag; stark beschädigt; teils zusammengehörig; ca. 15:22 cm (ca. 9,5:14 cm); ca. 18 Zl.; Französische Masqetschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von Einbanddeckeln der StB Trier.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragmente zu den Festtagen und ausgezeichneten Sabbaten; nach französischem Ritus.

Diese Fragmentengruppe ist von BASSFREUND mit dem Untertitel „E. Fragmente der Machsor-Handschrift M³⁷“ beschrieben worden, S. 496–506.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 565.

625 Hebr. Fragm. Nr. 10

14 fol. in Papierumschlag; einige Bl. stark beschädigt; 20:30 cm (12:18,5 cm); 22 Zl.; Französische Masqetschrift auf Pergament.

Einbandfragmente, abgelöst von Einbanddeckeln der StB Trier.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragmente zu den Festtagen, ausgezeichneten Sabbaten und Resūjōt zu Qaddīs, Barhū usw.; nach französischem Ritus.

Diese Fragmentengruppe ist von BASSFREUND mit dem Untertitel „C. Fragmente der Machsor-Handschrift M³⁷“ beschrieben worden, S. 492–496 und 498–506. Fol. 13 und 14 (Abendgebet zu Pesah) fehlen bei Bassfreund. Fol. 13 ist ein der Länge nach durchgeschnittener Streifen: er enthält פסח לאומים – או נבהלו פחוי דינים von פסח אמונים שיר של פסח לאומים – או נבהלו פחוי דינים – אז נבהלו פחוי דינים – אז נבהלו פחוי דינים an; dann folgt ein Pijjūt, dessen Zl. (zugleich Verse) mit den Anfangswörtern der שירת הים enden. Das Fragment beginnt mit: לקום בעידוני . . . דיני ויושע יי. Fol. 14 fettfleckig und kaum lesbar; es gehört ebenfalls zur Pesah-Liturgie. Die Versanfänge der שירת הים dienen sechsmal als Zeileneingang eines Gedichtes. Das Fragment enthält: יי – נחית.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 563.

626

Hebr. Fragm. Nr. 11

2 fol. in Papierumschlag; zusammengehörig; 18,5:27,5 cm; zweiseitig, jede Kolumne 5,5:17,5 cm; 23 Zl.; Französische Masquetschrift auf Pergament.
Einbandfragmente, abgelöst von Einbanddeckeln der StB Trier.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragmente zum Wochenfest: nach französischem Ritus.

Diese Fragmente sind von BASSFRIEND mit dem Untertitel „D. Fragmente der Machsor-Handschrift M⁴“ beschrieben worden. S. 496 und 498–506.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 564.

627

Hebr. Fragm. Nr. 12

1 fol. in Papierumschlag; 20:30 cm (12,5:30 cm); 23 Zl.; Französische Masquetschrift auf Pergament.

Einbandfragment, abgelöst von einem Einbanddeckel der StB Trier.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zur Pesah-Liturgie.

Das Fragment enthält einen Teil von אותותך ראינו, und zwar die Abschnitte: אילי הצדק ידועים – שיתתה עולם (מחוללת תנין – תהרס).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 575.

628

Hebr. Fragm. Nr. 13

1 fol. in Papierumschlag; 21:28 cm (12:21,5 cm); 30 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Einbandfragment, abgelöst von einem Einbanddeckel der StB Trier.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zur Pesah-Liturgie.

Das Fragment enthält einen Teil von אותותך ראינו, und zwar die Abschnitte: תמוך במעגלותיו – שליט חסון (ינצוהוד אורי – מהרה צבאותיו).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 574.

629

Hebr. Fragm. Nr. 14

1 fol. in Papierumschlag; unten abgeschnitten; 21 cm breit (11 cm); Französische Masqetschrift auf Pergament.

Einbandfragment, abgelöst von einem Einbanddeckel der StB Trier.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zum Laubhüttenfest.

Das Fragment enthält den Pijjūt (אנא-ותפדם באומץ וש) אנה תרב עליצותך fast vollständig; vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. I, S. 291, Nr. 6373.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 573.

630

Hebr. Fragm. Nr. 16

36 fol. und 1 schmaler Streifen; stark beschädigt; ca. 15:23 cm; Schriftspiegel variierend; 21–28 Zl.; Französische Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.

Einbandfragmente, abgelöst von Einbanddeckeln der StB Trier.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragmente zu den Festtagen und ausgezeichneten Sabbaten; nach französischem Ritus.

Diese Fragmente sind von BASSFREUND mit dem Untertitel „A. Fragmente der Machsor-Handschrift M¹“ beschrieben worden, S. 266–271 und 295–302.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 561.

631

Hebr. Fragm. Nr. 7

19 fol.; fol. 1 und 2, 7 und 8, 12 und 17, 13 und 16, 14 und 15, 18 und 19 auf Doppelbl.; ca. 23:ca. 29 cm; zweispaltig, jede Kolumne 7:19 cm; 24 Zl.; Französische Masqetschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh. Fol. 1 und 2 oben und außen, fol. 4 unten und innen, fol. 8, 10, 11, 15, 16 und 19 außen abgeschnitten; zwischen fol. 7 und 8 fehlen 2 Bl., zwischen fol. 12 und 13, 16 und 17, 17 und 18 fehlt je 1 Bl., und zwischen fol. 18 und 19 fehlen 4 Bl.

Abgelöste Einbandfragmente. Die alten Signaturen der Fragmente lauten: Nr. 1 (fol. 11), Nr. 4 (fol. 14 und 15), Nr. 5 (fol. 13 und 16), Nr. 7 (fol. 9), Nr. 8 (fol. 10), Nr. 9 (fol. 7 und 8), Nr. 10 (fol. 3), Nr. 11 (fol. 18 und 19), Nr. 12 (fol. 12 und 17), Nr. 15 (fol. 2), Nr. 16 (fol. 5), Nr. 17 (fol. 6), Nr. 26 (fol. 5) und Nr. 27 (fol. 4).

תרומה

Terümā, auch ספר התרומה Sēfer ha-terümā genannt. Ritualkodex.

Verfaßt von Bārūk ben Jīshāq aus Worms.

Die Fragmente enthalten die Abschnitte und Teilabschnitte zu Nr. 95–190 (fol. 1 und 2) der sog. kurzen Terümā und von der Terümā selbst die Nr. 11–13 (fol. 3), 52–53 (fol. 4), 104–106 (fol. 5), 113–115 (fol. 6), 148–149 (fol. 7), 153–154 (fol. 8), 179–181 (fol. 9), 185–186 (fol. 10), 224 (fol. 11), 240–244 (fol. 12–17), 245 (fol. 18) und 247–248 (fol. 19).

Sie bieten viele Varianten und auch Teile, die in den Editionen fehlen. Andererseits enthalten sie manche Stücke nicht, die sich in den Editionen finden und bei denen es sich wahrscheinlich um Hinzufügungen handelt (z. B. Ende Nr. 240). Allem Anschein nach ist die Originalität des Textes besser gewahrt.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 571 f.; FRIEDBERG, Bēt 'ēqed I, S. 1132, Nr. 2025; Terümāhss. sind sehr zahlreich.

632

Hebr. Fragm. Nr. 17

2 fol., Doppelbl.; zusammenhängend; außen abgeschnitten; 23:32 cm; zweispaltig, jede Kolumne 9:29 cm; 34 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, fol. 1^r und 4^v fast völlig verwischt. Einbandfragment, abgelöst aus Ink. 85²⁰.

תלמוד

Talmūd. Fragment zu Traktat Qiddūšīn, Bl. 50a–52b.

... / כהנת והרי היא לוייה לוייה ונמצאת כהנת / (fol. 1^r) A
(?) ... אינה ... / המקדש בחלקו בין ... (Zl. 31) ... / (fol. 2^v) E

Tübingen (UB)

633

Ma IV 4

5 fol. auf Holzrahmen gespannt, in Pappkarton; fol. 4 oberer Teil und fol. 5 unterer Teil abgeschnitten; zwischen fol. 4 und 5 fehlt 1 Bl.; Haupttext: 20,5:26 cm; dreispaltig, jede Kolumne ca. 5,5:26 cm; 29 Zl.; Französische Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh. Vermerk auf fol. 1^r: „Von H. M. Wagenmann“.

Abgelöste Einbandfragmente.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragmente zu Lv 22,6–24,2 (fol. 1^r–4^v) und Lv 24,23–25,16 (fol. 5^{rv}).

Ursprünglich handelte es sich um 7 fol. und ein kleines Stück; letzteres wurde an fol. 2 der Fragmente Tübingen UB, Ma IV. 1 (Nr. 633) geheftet. Fol. 6 und 7 sind gesondert beschrieben unter Ma IV. 4a (s. u. Nr. 632).

Die Holzrahmen sind durch Leinwandscharniere verbunden, aber in umgekehrter Reihenfolge, so daß fol. 5^v in der gegenwärtigen Einordnung eigentlich fol. 1^r entspricht. Alte Schrift; die ן sind oben noch geschlossen.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 556; KELLER, S. 142.

634

Ma IV 4a

2 fol. in Pappkarton; der innere Teil der Bl. ist der Länge nach durchgeschnitten; 49 cm hoch; Haupttext: 32,5 cm hoch; dreispaltig, jede Kolumne ca. 6,5:32,5 cm; von fol. 2 fehlt die innere Kolumne; 30 Zl.; Französische Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh. Vermerk von J. D. Neuss: „von Herrn Hofrath Zapf in Augsburg d. 14. Oct. 1779“.

Abgelöste Einbandfragmente.

כתובים

Ketübīm. Hagiographen. Fragmente zu Neh 1,6–4,2 (Kol. b von fol. 2^v); vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Alte Schrift. Das Buch Neh wird vom Schreiber (in der linken Ecke oben) zu Esra gezählt.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 559; KELLER, S. 142.

635

Ma IV 1

2 fol. in Pappkarton; unzusammenhängend; stark beschädigt; dreispaltig, jede Kolumne 5,5 cm breit; Französische Quadratschrift auf Pergament, ca. 13. Jh.
Abgelöste Einbandfragmente.

נבאים

Nebi'im. Propheten. Fragmente zu II Kön 12,12–13.23 und 14,1–15.6; vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

An fol. 2 ist ein Stück des Fragmentes Tübingen UB, Ma IV 4 angeheftet, s. dort (Nr. 631).

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 552–553; EWALD, S. 7, Nr. 1; KELLER, S. 142.

636

Ma IV 3

2 fol. und 20 schmale Streifen in Pappkarton; fol. 2 z. T. beschädigt; 28:21 cm (ca. 16,5:20,5 cm); ca. 31 Zl.; Deutsch-rabbinische (Masqet-)Schrift auf Pergament, ca. 13. Jh.; der Anfang auf fol. 1^v und 2^r ist z. T. unleserlich.

Abgelöste Einbandfragmente.

רשי

RaŠI. Kommentar des Šelōmō ben Jishāq zum Talmūd. Fragment zu Traktat Šebū'ōt.
Fol. 1: zu Šebū'ōt, Bl. 20a–21a.

... : (r) A וכן יום שנהרג בו גדליה ...

... : (v) E זו היא דאשגגתה

Fol. 2: zu Šebū'ōt, Bl. 47b–48a.

... : (r) A שם ארץ ישראל ...

... : (v) E מתה אלמנה ... יורשיה

Die Fragmente enthalten wichtige Varianten zu Bl. 47b–48a, sie können einer kritischen Edition dienen. Die 20 Streifen stammen von der Länge nach durchgeschnittenen Bl. desselben Kodex, sie sind ca. 1,5 cm–2 cm breit; 4 Streifen stammen von 2 Bl., die quer durchgeschnitten sind.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 555; KELLER, S. 142; Keller konnte die Fragmente nicht identifizieren.

637

Ma IV 2

212 fol.; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^v, 2^r–3^v, 131^v–132^r, 206^v, 207^v, 209^r und 210^r unbeschrieben; Seitenzählung ab fol. 4: 1–210 (fol. 208 ist übersprungen); 17:22 cm; zweispaltig, jede Kolumne 4,5:14,5 cm; 30 Zl.; Französische Masqetschrift auf

Pergament, lt. Kolophon auf fol. 207^r abgeschlossen im 'Elül 103 (= 1343) in Narbonne(?) von Jiśrā'el ben Šemū'el aus Narbonne (vgl. ZUNZ, Abschreiber, S. 109, Nr. 759); ab fol. 209^v von anderer Hand geschrieben. Die Hs. ist reich illustriert.

מורה נבוכים

Mōre nebūkim. Führer der Unschlüssigen. Philosophisches Werk von Mōše ben Maimūn.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Šemū'el ben Jehūdā ibn Tibbōn.

(fol. 1^r) A : דברי / שמואל / בר יהודה בן תבון ו"ל המעתיק המא' / הוה מלשון הגר אל לשון העברית ...

(fol. 206^r) E : אור נגה עלהים ספר המורה תהלה לאל / קרוב מאד האל ... והשחית היתרים

(fol. 207^r) K : אני ישראל / בר שמואל / דנרבונה יצ"ו / כתבתי זה המורה לעצמי וסיימתיו בחדש / אלול בשנת מאה ושלש לפרט / המקום ... אמן אמן סלה :

Das Werk selbst beginnt auf fol. 3^r. Auf der Rectoseite des ersten unpaginierten Bl.s befindet sich ein lateinischer Bericht über die Herkunft der Hs. Die Rectoseite des zweiten unpaginierten Bl.s enthält ein lateinisches Titelblatt: „More Nevochim ... / Narbonensis ... / MCCCXLIII“ mit der Unterschrift von Leibniz. Nach dem Ende auf fol. 206^r folgt ein Gedicht über das Werk, vgl. DAVIDSON, Thes., Bd. III, S. 349, Nr. 463.

Die Hs. weist zahlreiche vergoldete, mit Ranken, Fabelwesen und Arabesken geschmückte Illustrationen auf; z. B. auf fol. 1^r, 3^r, 9^r, 74^v, 132^v und 200^v. Die Kapitelzahlen und Initialen befinden sich in einem von Ranken und Tierfiguren mit Menschenköpfen verzierten Feld. Rote und blaue Farbtöne wechseln miteinander ab, so daß die Farben des Feldes und der Buchstaben im Kontrast zueinander stehen. Auf fol. 209^v befindet sich ein Bücherverzeichnis, darunter auch unsere Hs. (והמורה הוה). Auf fol. 210^v wird das Gedicht von fol. 206^r wiederholt. Die beiden Schriftcharaktere sind einander ähnlich, aber vermutlich nicht identisch. Die erste Strophe des Gedichtes auf fol. 210^v entspricht der letzten auf fol. 206^r. Die zweite Strophe besteht aus 3 Zl.: ... (מה בערו הכוירים ?) וכמלאך בתוך הלהב. Es handelt sich um eine sehr wertvolle Hs.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 554; EWALD, S. 7, Nr. 2; KELLER, S. 142; BERNSTEIN, Brands, S. 157 ff.

1 fol. zwischen 2 Pappdeckel geheftet; 74:63,5 cm (71:60 cm mit Umrahmung); Deutsche Quadratschrift auf Pergament, geschrieben von „Christianus Beatus Jud. gente Nakschan Deo iuvante Orthodoxae Lutherinae Proselytus“ (vgl. Le Roi, Bd. 1, S. 194 f., s.v. Makschan !) in Tübingen(?). Kolorierte Darstellung des Moses am Sinai: Moses in langem Gewand zwischen den Gesetzestafeln stehend, am Kopf die Phylakterien, die Hände über die Tafeln gebreitet; auf seiner Gürtelschnalle ein Kreuz; zwischen seinem Bart und der Schnalle ist Jesus am Kreuz abgebildet. Die Tafel ist umrahmt; an den Seiten der Darstellung befindet sich aus dem Text gebildete Blumenornamentik.

Kein Titel

Tafel. In der Mitte der Dekalog, dann Js 5,3; Ct und Ex 15,1-19.

Die Tafel stammt von dem Neophyten Nahsön und ist der Universität Tübingen gewidmet. Die Darstellung ist im Sinne von Joh 1,17 gemeint: „quia lex per Moſen data, gratia ... per Jeſum ... facta“. Die Steintafeln enthalten die 10 Gebote, die übrigen Texte ſind ringsherum angeordnet.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 560; KELLER, S. 142.

Weimar (LB)

639

Q. 651

375 fol. in sehr schönem italienischem Kalbsledereinband mit Streicheisenlinien und Bündeln, Metallbeschläge mit 2 Bandschließen; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^v unbeschrieben; alte Seitenzählung; in der oberen linken Ecke ist jeweils die Pārāsā angegeben; 20:27,5 cm (ca. 12,5:ca. 14,5 cm); dreispaltig, Breite der einzelnen Kolumnen variierend; mittlere Kolumne 25 Zl., Seitenkolumnen 30 Zl.; Deutsche Quadratschrift, Kommentar in Masqetschrift, auf Pergament, lt. Kolophon auf fol. 369^v geschrieben von Simsön ha-söfer (fol. 375^v); v. ZUNZ, Abschreiber, S. 61, Nr. 126 und DERS., GS, Bd. II, S. 78. Die Anfangswörter der einzelnen Bücher (fol. 2^r, 137^r und 267^v) in Blattgold auf farbigem Hintergrund mit sorgfältigen, lavierten Federzeichnungen (Menschen- und Tierfiguren sowie Ornamenten) innerhalb farbiger Rahmen-Federzeichnungen auf fol. 2^r auch über (Pfauenpaar) und unter dem Rahmen (Löwe und Hirsch, gejagt von zwei Lanzenreitern); auf fol. 267^v unter dem Rahmen (Vogelpaar). Besitzzeiträge auf fol. 1^r: מאת ה' שאלתיו וזכיתיו לקנות הספר הלו / לי ולזרעי ולזרע זרעי להגות בו עד עולם / שנת רכט לפי' כב תמוז נאום יודא בר / מרדכי ז"ל המכונה ליווא וערטהיים / הדר בק"ק ורנקבורט (zu Lewa Wertheim vgl. u. a. KRACAUER, Bd. I, 1925, S. 219, Anm. 1 und S. 222, Anm. 1 und 3); daran anschließend mit anderer Schrift: יודא שלי"ט / נפתלי [בר] יודא שלי"ט (vgl. den entsprechenden Eintrag in der folgenden Hs.). Dann folgt – etwas abgesetzt – ein Vermerk des Punktators: אני הצעיר יקותיאל הקטן הגהתי הספר בניקודו כאשר קורא אותו שמעתי / רשמתי ולפי דעתי מפי הקוראי' ועל פי ספרים המוגהי' ראיתי גם דיעות הפליגי' במקצת מקומי' / רשמתי ולפי דעתי הקורא בו לעולם יחתום איש שמו על ספרו שלא / יבא איש אחר מן השאל(?) ויאמר לי זה / לכן חתמתי שמי עליו נאם אברהם / בכמ"ר נחמ"י ז"ל מסרוואל / המכונה אברמין(!) סרוואל. Auf dem vorderen Schutzblatt befindet sich ein Bleistifteintrag der Bibliothek: „Die Hschr. wurde 1469 in Frankfurt von Juda, Sohn des Mordechai (mit Zunamen Löwe Wertheim) gekauft. Später gelangte sie nach Italien, von wo sie Kommissionsrat Krause-Jena nach Deutschland brachte. Von diesem erwarb sie Prof. Bohn u. aus dessen Nachlaß erwarb sie die Weimarer Bibliothek (vor 1772).“ Goldprägung auf dem Einbandrücken: תורה / תרגום: הפטרות: חמש מגלות: רשי: / א

תורה

Tōrā. Pentateuch. Gn – Lv mit Targum Onqelos und Haftārōt; vokalisiert und akzentuiert, mit Rasikommentar sowie Massora parva und magna.

Die mittlere Kolumne enthält den Tōrātext, außen ist der Rasikommentar und innen das Targum angebracht. Die Haftārōt folgen unmittelbar auf die jeweilige Pārāsā; auch sie sind vom Rasikommentar begleitet. Die Massora magna befindet sich in je 2 Zl. zu 3 Hälften (je Kolumne, nicht durchlaufend!) am oberen und unteren Rand. Nach Lv

folgen die speziellen Haftārōt, deren Verlesung mit der Periode der Verlesung der drei Bücher Gn – Lv zusammenfällt (fol. 353^v–369^v). Fol. 370^r–375^v enthalten ein Verzeichnis der Buchstaben von Gn – Lv, die in besonderer Form geschrieben werden. Dann folgt (fol. 375^v, Kol. 2):

סליקן תגין ו/ויונין / מספר החכמה שיסד רבינו / יהוד החסיד בן רבי שמואל / חסיד בן
 רבי קלונימוס הזקן / בן רבי יצחק בר יהושע בן ר/רבנא אבון הגדול וקנו של רבי / שמעון הגדול
 בר יצחק ועליה / אין להוסיף ומהן אין לגרוע / אפי' תג אחד כי הם כנתונתו / מהר סיני
 וקבל מפי אליהו הנבי/ לעזר הכהן הגדול... (Kol. 3, Zl. 5) על כן יזהר כל ירא השם / לדקדק בהן
 ... (Zl. 9) בלי יתור וחיסור כאשר מצאתי / בסודי הגאון תנבא. ובשן תתקצף / לפר הווכר
 לי זכו אבו ונודמנו אילו / התגין והויונין לידי והמה וטעמי / סודיה וברוך המקו אשר לא
 עוב / חסדו ואמתו מאתי ותהי משכורת / שלימה שטרחתי עליה יומם ולילה / לכבוד צורי
 כדי לכתוב סת כדת / כנתינתו מסיני כי רואה אני שכל / סת שבזה המלכו אינו כתו כדת /
 לא בפתוחו ולא בסתומו ולא ב/בסדורות ולא באותיו גדולות / ולא באותיות קטנות ולא
 בא/באותיות גולות ולא באותיות / עקומות:

Der Rašikommentar wurde von BERLINER nicht ausgewertet. Auch S. D. LUZATTO hat diese Hs. in seinem Philoxenus nicht behandelt.

Die Hs. bildet den ersten Bd. zu Q. 652 (s. u.); beide Teile wurden beschrieben von JOHANN FRIEDRICH HIRT, in: Joh. Friedr. Hirt's orientalische und exegetische Bibliothek, Jena 1774, Bd. I, S. 247 und Bd. VI, S. 261–269. Der Hs. ist ein ausführliches Inhaltsverzeichnis beider Bände beigelegt.

640

Q. 652

282 fol.; Einband und Maße wie bei Q. 651 (Nr. 639); vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 1^v unbeschrieben; alte Seitenzählung; in der oberen linken Ecke ist jeweils die Pārāšā angegeben; Schrift und Schreiber wie bei Q. 651. Die Anfangswörter der einzelnen Bücher in Blattgold auf farbigem Hintergrund mit lavierten Federzeichnungen inner- und außerhalb farbiger Rahmen, u. zw. fol. 1^r weiße Pelikane im Feld und darüber zwei einander zugekehrte züngelnde Greife, fol. 111^r über dem ornamentierten Feld zwei sich gegenüberstehende Pfauenweibchen sowie ein männlicher Pfau, fol. 227^r über dem Feld ein fliegender Greif (?), fol. 240^r Feld ähnlich wie fol. 111^v und darüber zwei Vögel, fol. 251^v Feld wie fol. 111^v und darüber ein Löwenpaar (Andeutung des Symbols Judas) fol. 269^v über dem ornamentierten Feld ein Vogelpaar. Nur der Anfang des Buches Threni weist, wie auch in vielen anderen illustrierten Bibelhandschriften, keine Verzierung auf. Auf fol. 1^r Besitzeinträge wie in Q. 651 (Nr. 639), der zweite Eintrag lautet jedoch hier: שי נחמי בני נולד בליל ג' שעה בלילה במ"ט / בני נפתלי בר יודא שלי"ט / בני יהודי / שי סיון שיג טו מיי שיג (= 1553) ליי"א בעיר סרוואל / משולם קויזי (?) בני נולד יו' ב' ר"ח אייר שטו / בלילה כא (?) שעות במ"ט כב אבריל שטו (= 1553) בעיר ק"פ (?) ליי"א / נפתלי בני נולד בליל ז' ב' שעות במ"ט / כג סיון שיו יב מיי שיו (= 1556) ליי"א בעיר ק"פ ליי"א (= לאורך ימים אמן). תורה: / תרגום: הפטרות: חמש מגלות: / רשי: / ב

תורה חמש מגלות הפטרות

Tōrā. Pentateuch. Nm – Dt; Hāmēš Megillōt. Die 5 Rollen und Haftārōt. Prophetenlektionen; vokalisiert und akzentuiert, mit Targum Onqelos und Rašikommentar sowie Massora parva und magna.

Anordnung wie bei Q. 651 (Nr. 639). Nach Dt folgen die speziellen Haftārōt, deren Verlesung mit der Periode der Verlesung der Bücher Nm und Dt zusammenfällt (fol. 207^r–223^v). Fol. 224^r–226^v enthalten rabbinische Anmerkungen zu den Pārāšijōt der Bücher Nm und Dt. Daran schließen sich auf fol. 227^r–278^v die 5 Rollen und auf fol. 279^r–281^v ein Verzeichnis der Buchstaben von Nm und Dt, die in der Schrift hervorgehoben werden. Dann folgen Schlußbemerkungen, die denen in Q. 651 (fol. 375^v) fast wörtlich gleichen (etwas kürzer).

Literatur s. Q. 651 (Nr. 639). Die Hs. bildet den zweiten Bd. zu Q. 651.

Zu Dt 3,24 (fol. 123^r) hat der Rašikommentar die gute Version: / פתחת לי פחת . . . להיית עומד ומתפלל . . . (benso Cod. hebr. 148 der SB München).

641

O. 156

26 fol. in Ledereinband mit Goldrahmen und Goldschnitt, in Lederhülle; vorn und hinten je 2 Schutzblätter; alte Seitenzählung 1–25; fol. 25^v bis Ende unbeschrieben; 12,5:20,5 cm (Höhe 16 cm); 23 Zl.; Deutsche Quadratschrift, 18./19. Jh.

שיר השירים

Šir ha-širīm. Das Hohelied; vokalisiert und akzentuiert, mit deutscher Übersetzung in hebräischer Schrift und Angabe der einzelnen Verse.

Der hebräische Text steht jeweils auf der Versoseite, die dazugehörige Übersetzung auf der nachfolgenden Rectoseite.

(fol. 1^r) T שיר השירים / אשר לשלמה / ליד דר לידר / שלמהש (!)

642

O. 157

40 fol. in Pappeinband mit Goldrand und Lederrücken; fol. 1^r, 7^r–22^r, 24^r, 25^r, 27^r–29^r, 38^v–39^r und 40^r bis Ende unbeschrieben; 6,5:18,5 cm; Schriftspiegel und Zeilenzahl variierend; Deutscher Schriftduktus in verschiedenen Arten, um 1615. Auf fol. 2^r ist das erste Wort von rechts, auf fol. 37^v das erste Wort von links teilweise vergoldet und auf grünem bzw. blauem Grund mit roter und goldener Umrahmung geschrieben. Die Psalmen sind rot geschrieben und vergoldet. Auf beiden Deckeln des Einbandes in Gold eingeprägte Jahreszahl: „1615“.

Kein Titel

Einzelne Teile aus der Bibel.

Der Schreiber begann den Bd. zuerst von rechts nach links: Ps 143,10 (fol. 1^r), Gn 1–3 (fol. 2^r–6^v) und Ps 117 (fol. 6^v); dann schrieb er dasselbe von links nach rechts (fol. 38^v, 37^v–30^r und 30^r) mit anderer Schrift. Auf fol. 22^v–23^r, 24^v und 26^v schrieb er fünfmal in fünf Schriftarten die 10 Gebote (Ex 20) mit der Überschrift **עשרה הדברים** und dem Anfang: **שמע ישראל אנכי יהוה (!)**. Vielleicht stammt die Hs. von einem Christen; dagegen spricht jedoch, daß anstelle des Schluß-ה des Tetragramms im Text der 10 Gebote immer ד

geschrieben steht. Fol. 25^v–26^r enthalten eine deutsche Übersetzung der 10 Gebote in Deutscher Kursivschrift (hebräisch). Auf fol. 39^v befindet sich ein Verzeichnis der einzelnen Bücher der Bibel mit Angabe der Kapitelzahl.

643

O. 158

42 fol. in Lederumschlag mit Lederbandverschluß; vorn 2 und hinten 1 Papierschutzbild; fol. 1^r und 41^r bis Ende unbeschrieben; 10: 14 cm; zweiseitig, jede Kolumne 3:9 cm; 32 Zl.; Spanische Masquetschrift auf Pergament. lt. Kolophon auf fol. 40^v abgeschlossen am Dienstag, 11. Hešwān 5301 (= 1540) in Konstantinopel. Das Wort פתח ist viermal hintereinander farbig verziert (auf fol. 2^v, 3^r und 4^r). Auf fol. 10^v und 26^v befinden sich am unteren Rand zum Text gehörende geometrische Kreise.

צורת הארץ

Sūrat ha-'āres. Gestalt der Erde. Geographisches und astronomisches Werk in 10 Pforten.

Verfaßt von 'Abrāhām bar Hijjā ha-nāsī.

(fol. 1^v) A: כל החכמים הקדמוני' והאחרוני' / המעיני' בענין הזה הסכימו / על דעה אחת שהרקיע עשוי כמין / כדור ...

(fol. 40^v) E: ... ונתכוונתי להאריך בענין זה ... ולחתום החבור הזה בדבר תורה ... ולראות מעשה ידיו אמן וכן יהי רצון:

(fol. 40^v) K: תם ונשלם צורת הארץ שבה לאל בורא / עולם והיתה השלמתו היום יום / ג' י"א לחדש חשון שנת השא ליצירה / פה קושטנטינה רבתי

Beigelegt ist eine lateinische Beschreibung der Hs., die als Entstehungsjahr fälschlich 5350 angibt.

Über die Editionen des Werkes vgl. BENJACOB, Thes., S. 508, Nr. 84.

Wolfenbüttel (Herzog August Bibliothek)

644

Cod. Guelf. 3 Helmstedt

371 fol. in mit Leder bezogenem Holzdeckelband mit Blindprägung, 3 Metallschließen und den Resten einer vierten Schließe; fol. 289^v unbeschrieben; alte Seitenzählung in umgekehrter Reihenfolge; 34:49 cm; dreispaltig, jede Kolumne 5,5:32,5 cm; 30 Zl.; Kustoden auf jedem 8. Bl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Die ם zwischen den Abschnitten sind von Verzierungen eingerahmt, teils Fabeltieren (z. B. auf fol. 91^r, 127^v, 165^v und 219^r), teils Blumen (z. B. auf fol. 32^r, 50^r, 80^v, 91^r, 99^r und 122^v). Auch die Kustoden sind von Fabeltieren (fol. 8^v, 24^v, 40^v, 80^v und 208^v) oder Blumen (fol. 48^v, 168^v, 192^v und 200^v) umgeben. Vermerk auf fol. 1^r: „Diese Hebräische Bibel, sampt den Lectionibus auß den Propheten so die Juden gebraucht haben, als sie die fünff Bücher Moysis nicht haben lesen dürffen, ist von Hannover gekommen.“

Unvollständig.

תורה, חמש מגילות, הפטרות

Tōrā, Hāmes Megillōt, Haftārōt. Pentateuch (fol. 1^r–289^r), vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna sowie interlinearem Targum Onqelos; die 5 Rollen: Est (fol. 290^r–296^v), Ct (fol. 297^r–299^v), Ruth (fol. 300^r–303^r), Thr (fol. 303^r–306^v), Koh (fol. 306^v–313^r) und die Prophetenabschnitte zu den Sabbaten und Festtagen (fol. 313^r–371^v); Ende defekt.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 543; EBERT, S. 78, Nr. 17; HEINEMANN, Bd. I, 1, S. 1 f.

645

Cod. Guelf. 659 Helmstedt

232 fol. in Pergamenteinband, durch eine Kordel zusammengehaltenen; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 137^v unbeschrieben; alte Seitenzählung: 34–242 (= 24^r–232^r); 16:22 cm; zweispaltig, jede Kolumne 4,5:15,5 cm; fol. 2^r–24^v einspaltig; 22 Zl.; Quadratschrift auf Pergament, ca. 14. Jh., fol. 1–24, 137, 194 und 201 Papier, später ergänzt. Auf fol. 146^r befindet sich die Darstellung eines Fabeltieres. Vermerk auf fol. 230^r: אליעזר בר יצחק דן בר אברהם זצ"ל und זצ"ל.

תורה, שיר השירים

Tōrā, Šir ha-sirim. Pentateuch (fol. 2^r–230^r) und Ct (fol. 230^v–232^v): vokalisiert und akzentuiert.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 538; EBERT, S. 83, Nr. 73; HEINEMANN, Bd. I, 2, S. 107.

646

Cod. Guelf. 303 Extrav.

139 fol. in Ledereinband mit Goldschnitt; vorn und hinten je 5 Papierschutzblätter; 8:12 cm (4:7 cm); 16 Zl.; Italienische Quadratschrift auf Pergament. Auf fol. 1^r ist der Text von einer stark vergilbten und kaum noch sichtbaren Ranke umgeben. Auf fol. 139^v befindet sich am Schluß des Textes ein farbiges Muster.

תהלים

Tehillim. Psalmen.

Die Kapitelzahl ist mit 148 angegeben; Kapitel 129 ist nicht numeriert. Die Zahl 140 wurde zweimal gebraucht, einmal ק"י.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 548; EBERT, S. 87, Nr. 141.

647

Cod. Guelf. 298 Extrav.

80 fol. in Ledereinband; vorn und hinten je 1 Papierschutzblatt; fol. 6 ist doppelt paginiert; 10,5:13,5 cm (ca. 8:11,5 cm); 14 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament.

Unvollständig.

סדר

Siddūr. Gebetbuch zum täglichen Gebrauch und zu den Festtagen: Anfang und Ende defekt.

Der Text beginnt in der Mitte von תפלה למשה. Im Achtzehngebet heißt es (fol. 22^v): וּלְמַשׁוּמְדִים אֵל תְּהִי תְּקוּהָה. Zwischen fol. 33 und 34 ist 1 Bl. herausgeschnitten, vermutlich wegen des 'Alenū-Textes. Die ersten 3 Worte vom zweiten Teil des 'Alenū-Gebetes sind mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben; die Abbrüviatur ergibt den Namen 'Akān (עכ"ן). Wie bekannt, wird dieses Gebet Josua zugeschrieben. Vom יְקוּם פּוֹרֶקֶן (fol. 50^v–51^r) fehlen die Worte וְנִהוּרָא מֵעֵלְיָא; vgl. BAER, S. 229. Vor dem Hallél sagt der Schreiber (fol. 72^v): הַהֲלֵל הַמְצַרִי וְהָא לֶךְ הָאוּמִ' בֵּיט הַהֲלֵל הַגְדוּל. Im Text des Neumondsegens (fol. 60^r) ist im Teil בְּרוּךְ בּוֹרְאֵר בְּרוּךְ קוֹנֵן. בְּרוּךְ עוֹשֵׂן. בְּרוּךְ יוֹצֵר, jedes zweite Wort mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben, um auf den Namen Ja'aqōb hinzuweisen; vgl. BAER, S. 338. Die Hs. bricht gegen Ende des Achtzehngebetes zum Neujahrsfest ab.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 547; EBERT, S. 87, Nr. 134.

648

Cod. Guelf. 469 Helmstedt

82 fol.; fol. 1 stark beschädigt; fol. 50^r^v, 58^v und 76^r bis Ende unbeschrieben; ca. 21:28 cm (15:19,5 cm); 42 Zl.; Kustoden; Masqetschrift, geschrieben von Ja'aqōb Halfon (fol. 75^v) (vgl. ZUNZ, Abschreiber, S. 106, Nr. 582). Auf dem unteren Rand von fol. 33^r verwischte Bleistiftzeichnung: zwei Vögel (vermutlich nicht vom Schreiber der Hs.).

Unvollständig.

קאנאן

Qānūn. Erstes von fünf Büchern eines medizinischen Werkes des Avicenna.

Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Nātān ha-me'āfi.

A (fol. 4^r): הפרק הראשון מן הלמוד הראשון מן הספר הראשון בנדר הרפועה . . . אמר הנה הרפוא' / היא חכמה יודעו ממנה דרכי גוף האדם. מצד מה שיהיה בריא ויסוד מהבריאות לשמור הבריאות עומדת ולהחזירה בסודה (!) . . .

(vgl. Schwarz, Nr. 176).

E (fol. 75^v): הפרק העשרים בהקזה. ההקזה היא הרקה כללית . . . לכל יתך הליחות הטבעיות. ובהיות זה השיעור מדברינו המקוצר בשרשים הכללים למלאכת / הרפואה מספיק הנה נתחיל בחבור ספרינו הסמים הנפרדים בנוזר (!) הצור ית' / נשלם הספר שבח לאל הנותן אמרי שפר הוא החלק הראשון לאבן סינה שבח לשם אשר לו העזר / והיכולת, חזק ונתחזק אני הוא הצעיר יעקב חלפן

Fol. 1^r–3^v enthalten ein Inhaltsverzeichnis, das mit ושלשים באיזה מן . . . endet. Der Text der Hs. schließt mit הרפוא' נתחיל / ושלמו הסימני' לראשון מאבן סינה. Der Text der Hs. schließt mit הפרק העשרים בהקזה: es fehlen also 11 Abschnitte. Mitte fol. 49^v bis Mitte fol. 51^r ist Platz ausgespart für הפרק אחד עשר בדפק שיחייבוהו הדברים הלקוחים הנאכלים. Vermerk am unteren Rand von fol. 49^v: ב ופרק י"ב ופרק י"ג ופרק י"ד ופרק ט"ו ופרק י"ז וחלק מפרק י"ז והנה הנחתו (!) נייר חלק די כפי הנ"ל הפרק השלישי בחליים אשר . . . Auf fol. 58^r–59^r ist Platz ausgespart für הפרק השלישי בחליים אשר . . . Vermerk am unteren Rand von fol. 58^r: הפרק הזה וחלק מן הפרק הראשון מן הלמוד / הראשון מן האופן השלישי בהנהגת הילד כאשר יולד עד הרבה חסרונו' בכ" (!) / אשר העתקתי: . . . ממ[נו] / ולא ידעתי לתקן א' אותם]. Zu den Übersetzungen und hebräischen Hss. des Werkes vgl. STEINSCHNEIDER, *HU*, §§ 431–432 S. 678 ff.

Vgl. ALL-LOEW., Nr. 544; EBERT, S. 78, Nr. 18; HEINEMANN, Bd. I, I, S. 364 f.

649

Cod. Guelf. 182 Blankenburg

Einband zu einem deutschen Kodex; 17,5:21 cm (ca. 14:20 cm); Breite des Einbandrückens 3 cm; Gesamtext 17 Zl.; Deutsche Quadratschrift auf Pergament. Vermerk am Rande des Fragments: „1626“.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment eines Pijjūt, mit dem der Bräutigam am Sabbat vor der Hochzeit zur Tora aufgerufen wird.

Verfaßt von Šim'ōn ha-gādōl.

A: בלב ים ובראש חבל . . .

E: . . . להתנשא מהתנבל / חיילם כמש'

Das vollständige Gedicht ist bei HURWITZ, Vitry, S. 596 f. unter der Überschrift *שמעון הגדול רשות לחתן מר' שמעון הגדול* zu finden; vgl. DAVIDSON, *Thes.*, Bd. III, S. 185, Nr. 2512. Das Fragment enthält einige Varianten: z. B. statt *עשר להגבל* (Hurwitz S. 597, Zl. 1): *הוד הנכבד* und statt *הוד הנכבד* (Hurwitz S. 597, Zl. 2): *הוד הנכבד*. Die ה sind oben noch geschlossen: alte Schrift.

650

Cod. Guelf. A. 4 Aug. 2^o

176 fol. in Pergamenteinband; fol. 1^r, 2^v, 3^r und 175^r bis Ende unbeschrieben; 31,5:43,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6:28,5 cm; 44 Zl.; Französische(?) Mašqetschrift, fol. 4–174 Pergament. Vermerk im hinteren Buchdeckel: פון הלבֿרשטט / ירמ' יאקף יורא / vgl. Wolfenbüttel, Cod. Guelf. 36. 25 Aug. 2^o (Nr. 651).

Unvollständig.

[ספר] מצות גדול

Sēfer mišwōt gādōl, auch סמ"ג SeMaG genannt. Ritualkodex über die 248 Gebote und 365 Verbote; Ende defekt. Nicht identisch mit 'Ammūdē gōlā!

Verfaßt von Mōšē ben Ja'aqōb aus Coucy.

(fol. 4^r) A : מכל מלמדי השכלתי ... בצדקתך חייני / הנני משה בך יעקב הקדמתי כבר בספר המצות לא תעשה עניין הספר הזה ...

(fol. 174^v) E : ... והא דאמ' שמואל / כל תענית שלא קיבל עליו מבעוד

Der Hs. sind ein deutscher und ein lateinischer Brief beigelegt, die Angaben über die Hs. enthalten. Der lateinische Brief, datiert vom Juni 1665 in Helmstedt, stammt von Johann Saubert (dem Jüngeren, Theologe und Orientalist, geb. 1638 in Nürnberg, seit 1659 in Helmstedt, gest. 1688 in Altdorf; vgl. ADB 30, 1890, S. 415 f.) und ist an Herzog August von Braunschweig-Wolfenbüttel gerichtet. Der deutsche Brief, datiert vom 8. April 1888 in Leipzig, stammt von H. Grothe.

Es handelt sich bei dieser Hs. um einen Teil eines zweibändigen Werkes. Der vorliegende Teil enthält die Gebote. Die unvollständige Hs. endet mit den *הילכות תשעה באב ותעניות*. Auf fol. 2^r befindet sich eine hebräische Widmung vom Donator, mit dem Akrostichon „Augustus“. Fol. 1^v enthält die lateinische Übersetzung der hebräischen Widmung, geschrieben von Johann Saubert. Das Werk wurde mehrmals ediert.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 537; EBERT, S. 76, Nr. 1; HEINEMANN, Bd. II, 1, S. 12 f.

651

Cod. Guelf. 36. 25 Aug. 2^o

Sammelband in 2 Teilen.

12 fol. in Pergamenteinband mit Bandschließe; vorn 1 und hinten 2 Papierschutzblätter; 22:31 cm; zweispaltig; jede Kolumne 6:23 cm; 41 Zl.; Deutsche Mašqetschrift auf Pergament. Vermerk im vorderen Buchdeckel: נאם ירמ' בן לא"א יעקב ולה"ה נק"ק הלבֿרשטט א"י"ע.

Unvollständig.

Teil I == fol. 1^v–4^r; Teil II == fol. 4^r–12^v.

Auf der Versoscite des vorderen Schutzblattes befindet sich eine Widmung von „Jeremias Jacob Jude in Halberstadt“ an Herzog August von Braunschweig-Wolfenbüttel. Auf fol. 1^r und im vorderen Buchdeckel Beschreibung der Hs.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 541; HEINEMANN Bd. II, 3, S. 131.

I

מדרש ויושע

Midrās wajjōsa'. Midrāsīm zu Ex 14,30–15,18.

(fol. 1^v) A : **ויושע** ביום ההוא ... אמרו חכמי' וכי ישר' מסורים ביד מצרים ...

(fol. 4^r) E : ... פתחו כולם ואמרו שירה / ימלוך לעולם ועד

Die Hs. enthielt ursprünglich noch mehr. Vor dem ersten Midrās-Teil befanden sich noch beschriebene Bl. Die letzte Seite des verlorengegangenen Teiles ist auf fol. 1^r noch vorhanden, aber mit einem Papierblatt überklebt. Diese Seite endet mit : **חסרת** ... דברי הימים. Die Hs. hat am Rande Ergänzungen von anderer Hand.

Zu den Editionen dieses Werkes vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, Bd. I, S. 146; der Textanfang der Hs. steht bei Eisenstein auf S. 148a.

II

מדרש עשרת הדברות

Midrās 'aseret ha-dibbröt (Ü auf fol. 4^r). Midrāsīm zum Dekalog.

(fol. 4^r) A : דיבור ראשון כת' מי ימלך גבורות / יי' ישמיע כל תהלותיו / אפי' מלאכים לא ימלכו

גבורותיו אלא ק/קצת ...

(fol. 12^v) E : ... והיה קולר תלוי / בצואר העדים ולכך ישמור אדם את עצמו / מלשון הרע וישמור

מצרה / נפשו. סליק עשרת הדיברות

Ab ... **מלשון הדע** sind die Buchstaben kleiner geschrieben und von anderer Hand. Das erste kleiner geschriebene Wort dient zugleich als Kustode. Auch dieser Teil der Hs. enthält am Rand Ergänzungen von anderer Hand.

Über Editionen ähnlicher Sammlungen vgl. EISENSTEIN, 'Ösar, Bd. II, S. 450.

652

Cod. Guelf. 125 Extrav.

72 fol. in Ledereinband; fol. 1^r–2^v und 69^v bis Ende unbeschrieben; 17:23,5 cm (ca. 10:16,5 cm); 25 Zl.; Kustoden; Spanische Masqetschrift. Auf fol. 32^r und 58^v zum Text gehörende Darstellungen von Sefirōt-Kreisen.

משובב נדיבות

Mesōbeb netibōt (Ü auf fol. 3^r; in Anlehnung an Js 58,12). Kabbalistisches Werk. Kommentar zum Buche Jesirā: in 3 Teilen.

Verfaßt von Semū'el ben Sa'adjā ibn Mōtōt.

(fol. 3^r) A : נתיבות פלאות ואותות תבאות אלפים ומאות / וריבי רבבות: הפרק הראשון בחלק

המספר / ליי' משור ומפר: ...

(fol. 68^r) E : ... והיא הדרך / אשר חפשתי והנתיב אשר הלכתי בו ולא הטיתי / אזני בכל המשלים

לדברי המקובלים ויי' / אלהים אמת בילאו

Dann folgt auf fol. 69^r: *ושלם ספר משובב נתיבות: תגלה (!) ליוצר נשמות / ברוך ... ואמן*.
Der Hs. ist eine vokalisierte Abschrift des ersten Textabschnittes beigelegt.

Über Hss. dieses Werkes vgl. BENJACOB. Thes., S. 375, Nr. 2351; KAT.-KAUFMANN, Nr. 173.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 564.

653

Cod. Guelf. 83. 28 Aug. 2^o

31 fol. in Pappereinband mit Lederrücken; vorn und hinten je 1 Schutzblatt; fol. 31^v unbeschrieben; 22:29 cm (14:21 cm); 32 Zl.; Kustoden; Spanische Kursivschrift. Aufschrift auf dem Buchschnitt: *באור שמע הטבעי לבן רשד*.

באור השמע הטבעי

Be'ūr ha-šemā' ha-ṭib'ī. Mittlerer Kommentar des Ibn Rušd zur Physik des Aristoteles.
Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Mōše ibn Tibbōn.

(fol. 1^r) Ü : *ספר השמע הטבעי*

(fol. 1^r) A : *אמר החכם הגדול אבו אלוליד בן רשד אחר / ההודאה לאל בכל תהילותיו הנה כוונתו בזה המאמר שנועין אל ספרי ארסטו ...*

(fol. 31^r) E : *... שתמצא תנועה מחודשת אם לא ימצא מניע נצחי / נשלמו כללי דברי ארסטו בשמע / הטבעי שבח לעזרי יבא כללי / דבריו בספר השמים והעולם*

Auf der Versoseite des vorderen Schutzblattes befindet sich eine lateinische Beschreibung der Hs.

Über das Werk und seine Hss. vgl. STEINSCHNEIDER, HÜ, § 45, S. 108f.

Vgl. ALL.-LOEW., Nr. 542; EBERT, S. 77, Nr. 10; HEINEMANN, Bd. II, 4, S. 71.

654

Cod. Guelf. Novi B (Gruppe 1)

Sammlung von 12 abgelösten Einbandfragmenten; sämtlich Pergament.

Beigelegt sind 3 fol. mit Bemerkungen über Textvarianten von dem Helmstedter Hebraisten Anton August Heinrich Lichtenstein; datiert Helmstedt, 13. Sept. 1773.

I-III

3 fol.; unzusammenhängend; fol. 1 und 2 innen, fol. 3 oben abgeschnitten; fol. 1: Breite noch 21 cm, Höhe 37 cm; fol. 2: Breite noch 22 cm, Höhe 39 cm; fol. 3: Breite 26 cm, Höhe noch 17,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 5:28 cm, auf fol 1 und 2 sind von der inneren Kolumne nur noch je 1,5 cm erhalten; 29 Zl., von fol. 3 sind die oberen 21 Zl. abgeschnitten; Deutsche Quadratschrift, ca. 14. Jh.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragmente zu Gn 31,32–32,2 (fol. 1), Ex 8,9–9,4 (fol. 2) und Ex 9,14 bis 10,6 (fol. 3); vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Massora magna befindet sich am oberen und unteren Rand; auf fol. 1^r unten läuft der Text der ersten Zl. in Form einer Taube aus. Die ך sind oben noch geschlossen.

IV

Fragment einer Rolle; noch 22:31 cm; noch 1 Kolumne 15,5:30 cm und 3 cm einer zweiten Kolumne; 24 Zl.; oberste Zl. zur Hälfte abgeschnitten; Französische Quadratschrift.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Gn 45,22–46,5.

Die Buchstaben ץ ש ע ט ן ן ג ן ן sind mit kleinen Lilien verziert.

V

1 fol.; Breite noch 27 cm, Höhe 45 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:32 cm, von der äußeren Kolumne ist 1 cm abgeschnitten; 31 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 14. Jh.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Lv 20,17–21,12; mit interlinearem Targum Onqelos, vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Massora magna befindet sich am oberen und unteren Rand. Die ך sind oben noch geschlossen.

VI

1 fol.; oben und innen abgeschnitten; noch 26,5:19 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6 cm breit, innere Kolumne noch 4,5 cm; noch 14 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 14. Jh.

תורה

Tōrā. Pentateuch. Fragment zu Nm 19,15–20,17; mit interlinearem Targum Onqelos, vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Massora magna befindet sich am unteren, ursprünglich wohl auch am oberen Rand. Auf der Versoseite am äußeren und unteren Rand ein kaum noch lesbares Bruchstück des Rasikommentares.

Kommentar:

A: אל אלעזר / [הכה]ן כשם שנקהלו / . . . (zu Nm 19,3)

E: . . . ולא היה מים לעדה מכען שכל ארבעים שנה היה להם הבאר (zu Nm 20,2)

VII

1 fol.; 29:38,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6,5:29,5 cm; 32 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 14. Jh.

תורה

Torā. Pentateuch. Fragment zu Dt 21,21–22,21; mit interlinearem Targum Onqelos, vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Massora magna befindet sich am oberen und unteren Rand; oben sind 2 Zl. abgeschnitten.

VIII

3 fol.; fol. 1 und 3 Doppelbl.; fol. 2 und 3 zusammenhängend; fol. 2 = 29:37,5 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7:28 cm (fol. 1 und 3 = 7:29 cm), fol. 1 äußere Kolumne abgeschnitten; 26 Zl., fol. 1 und 3 oberste Zl. zur Hälfte abgeschnitten; Deutsche Quadratschrift, ca. 14. Jh.

נביאים ראשונים

Nebi'im risōnīm. Frühere Propheten. Fragmente zu II Kön 13,7–14,15 (fol. 1) und II Kön 15,25–17,34 (fol. 2 und 3); vokalisiert und akzentuiert, mit Massora parva und magna.

Die Massora magna befindet sich am oberen und unteren Rand: auf fol. 1 und 3 ist sie oben abgeschnitten. II Kön 15,25 heißt es: וְקָלַטְוּ

IX

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; 26:21,5 cm (22,5:16 cm), von fol. 2 außen 2 cm abgeschnitten; 29 Zl.; Deutsche Masqetschrift, 13. Jh. (?).

נביאים אחרונים

Nebi'im 'aḥarōnīm. Spätere Propheten. Fragment zu Zeph 1,4–3,14 und Sach 3,1–6,10; vokalisiert und akzentuiert.

X

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; unten abgeschnitten; Breite 30 cm, Höhe noch 32 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6 cm breit, von fol. 1 äußere Kolumne abgeschnitten; noch 36 Zl.; Deutsche Quadratschrift, ca. 14. Jh.

כתובים

Ketübim. Hagiographen. Fragmente zu Ct 3,8–3,14 und Koh 7,27–11,5; vokalisiert und akzentuiert.

Die ה sind oben noch geschlossen.

XI

1 fol.; 30:41 cm; dreispaltig, jede Kolumne 6:29 cm; 31 Zl.; Deutsche Quadratschrift; ca. 14. Jh.

כתובים

Ketübim. Hagiographen. Fragment zu Koh 4,2–7,4; vokalisiert und akzentuiert.

Die ה sind oben noch geschlossen.

XII

1 fol.; innen und unten abgeschnitten; noch 26,5:18 cm; dreispaltig, jede Kolumne 7,5 cm breit, innere Kolumne noch 2 cm; noch 12 Zl., unterste Zl. zur Hälfte abgeschnitten; Deutsche Quadratschrift, ca. 13. Jh.

הפטרות

Haftārōt. Prophetenabschnitte. Fragment; vokalisiert und akzentuiert.

Das Fragment enthält auf der Rectoseite die Haftārā zur letzten Perikope der Tora (Jos 1) und auf der Versoseite die Haftārā zum 9. 'Ab (Jer 8).

655

Cod. Guelf. Novi B (Gruppe 2)

Sammlung von 4 abgelösten Einbandfragmenten; sämtlich Pergament.

I

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; 24:36 cm; zweispaltig, jede Kolumne 9:28 cm; 43 Zl.; stark verwischte Quadratschrift.

מדרש ילמדין

Midras Jellammedenū.

(fol. 1^r) A : דא למה במדבר(?) בעבר הירדן א' להן משה / מי גרם לי שאקבר בעבר הירדן מה שעשיתם / במדבר . . .

(fol. 1^v) E . . . דא בצבאות כצנא

(fol. 2^r) A : שלמה משני הניסטין כיון שעשה גורנו / . . .

(fol. 2^v) E . . . (Zl. 38) אע[ן] פ שעשה מה / . . . (zu Dt 2,17)

Auf fol. 1^v, Kolumne c, Zl. 5 ff., heißt es: ויאמר יי' לאמר רב לכם סב (= טוב) את ה/ההר / ילמ' רב' אילו הן הנשבעין בשלא ב/בטענה' כך שנו רב אילו נשבעין שלא / בטענה . . . שאלה / אחרת רב לכם'. Auf fol. 1^v, Kolumne d, Zl. 3 ff., heißt es: ילמ' רב' מפני כמה דברים / המקום מאריך לרשעים' כך שנו . . . אתה עבר (= עובר) / היום [ילמ' רב'] אשה שנתיחדה עם שני / . . . (אנשים)

Vgl. L. GRÜNHUT, *Séfer ha-liqqūtīm*, Teil 5, Jerusalem 1901, fol. 95a; KURT WILHELM, Ein Jelamdenu-Fragment, in: *MGWJ* 75, 1931, S. 135–143.

II

1 fol.; unten abgeschnitten; Breite 14,5 cm, Höhe noch 20,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 6,5 cm breit; noch 42–43 Zl.; Deutsche Masqetschrift.

Alte Signatur auf der Versoseite: H. 263.

תוספות

Tōsāfōt. Talmudglossen. Fragment zu Traktat Hullīn, Bl. 35b–36b.

(^r) A : דהוה לן למיח' שמא נתן . . . (ד"ה תטמא)

(^v) E . . . אלא ביש יד להכשיר אבל ביש (ד"ה ועדיין)

Geringfügige Abweichungen von der Edition.

III

2 fol., Doppelbl.; unten abgeschnitten; Breite 22 cm, Höhe noch 25,5 cm; zweispaltig, jede Kolumne 8 cm breit; auf fol. 1 von der äußeren Kolumne 1 cm abgeschnitten; noch 33 Zl.; Deutsche Masqetschrift.

משנה תורה

Misnē tōrā. Gesetzeskodex.

Verfaßt von Mōse ben Maimūn. Fragment zu Hilikōt Gerūsīn 9, § 27 – 10, § 18.

(fol. 1^r) A : זה כשר אמ' להן כודכ' התומו / כולם . . .

(fol. 2^v) E . . . נתיחד עמה בפני עדים

Die Glossen des 'Abrahām ben Dāwīd fehlen. Die einzelnen Paragraphen sind nicht numeriert.

IV

1 fol.; 31:41 cm; dreispaltig, jede Kolumne 5,5:26,5 cm; 35 Zl.; Deutsche Masqetschrift.

משנה תורה

Mišnē tōrā. Gesetzeskodex.

Verfaßt von Mōše ben Maimūn. Fragment zu Hilkōt 'Ābēl 4, § 1–§ 5, 11.

A (r): מנהג ישר' במתים ובקבור' / כך הוא מאמצין עיניו של מת ואם / נפתח פיו קושרין את / לחיו . . .

E (v): . . . ואם / היו מוחכרין או מושכרין

Das Fragment enthält auf den Rändern in stark verwischter Schrift die Maimūnī-Glossen. Die Glossen des 'Abrahām ben Dāwīd fehlen. Die einzelnen Paragraphen sind nicht numeriert.

656

Cod. Guelf. Novi B (Gruppe 3)

Sammlung von 5 abgelösten Einbandfragmenten; alle in Deutscher Quadratschrift auf Pergament, ca. 13./14. Jh.

I

2 fol., Doppelbl.; unzusammenhängend; 29: 40,5 cm (ca. 21: ca. 21 cm); 34 Zl.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zum Mūsāf am ersten Tage Rōš ha-šānā.

Fol. 1 enthält einen Teil des אומץ אדירו von Qālir, von: . . . לעת העיר / אל אמונה / אל אמונה bis: מה מועיל . . . Nach jeweils 3 Versen kommt ein Refrain: אל אמונה.

Fol. 2 beginnt mit: . . . שינה אין לפניו . . . endet mit: ונוח לרצות: כי / לך עליון; ונתנה תוקף; כי כשמך כן.

II

1 fol.; oben abgeschnitten; Breite 37 cm, Höhe noch 22,5 cm; noch 10 Zl., oberste Zl. zur Hälfte abgeschnitten.

מחזור

Mahzōr. Gebetbuch. Fragment zum Laubhüttenfest.

Die Rectoseite enthält: . . . פדה / ו' כי פדה bis: ופרוס עלינו סוכת. Die Anfänge lauten: ושמחו בחגיהם von בן יצח; בנה סוכתך; צדק ועולה; ברוך אתה Jehī'el ben Jišhāq (Piĵjūt zum Abendgebet des zweiten Tages). Die Versoseite enthält: . . . וכלול אהבתך / עמו ישראל bis: דוד מעריב יום ומביא / ליל . . . ה – ד von אעניד לך (Piĵjūt zum Abendgebet des achten Tages).

Fehlerhafte Beschreibung dieses Fragmentes von H. EWALD, Ueber ein Bruchstück Hebräischer Handschrift in Wolfenbüttel, in: Nachrichten von der G. A. Universität und der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, No. 21, 1860, S. 209–223; Kritik an dieser Beschreibung üben I. CARO, Literarischer Wochenbericht, in: Allgemeine Zeitung des Judenthums, Leipzig, 24. Jahrgang, No. 40, 2. October 1860, S. 588 ff. und (LUDWIG PHILIPPSON), Literarischer Wochenbericht, a. a. O., No. 44, 30. October 1860, S. 648 f.

III

1 fol.; oben abgeschnitten; Breite 29,5 cm (23,5 cm), Höhe noch 19 cm; noch 9 Zl., oberste Zl. zur Hälfte abgeschnitten.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zu Šimḥat tōrā

Das Fragment enthält רשות לחתן מראשית von: . . . שאונים bis zum ersten Vers von אשר בגלל אבות.

IV

1 fol.; oberes rechtes Viertel eines Bl.s; noch 16:22,5 cm (noch 10:18 cm); noch 16 Zl.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragment zu den Piḥjōṭīm am Mūsāf des Versöhnungstages.

(Mitte von (יום מימים הוּחַס / . . . כַּעֲסִים / (r) A

(Ende von צַפַּת בַּבַּת תְּמוּתָה . . . נָחַם / . . . סִלַּח נָא לַעֲוֹן הָעָם / (Zl. 10) / . . . : (v) E

V

3 schmale Streifen mit je 2 Zl. Text.

מחזור

Maḥzōr. Gebetbuch. Fragmente zu den Hōša'nōt.

Streifen 1 und 2 stammen vom gleichen Doppelblatt; Streifen 3 stammt aus einem anderen, das sich ursprünglich innerhalb des ersten Doppelblattes befand.

LITERATURVERZEICHNIS

- ADB Allgemeine Deutsche Biographie, Leipzig 1875–1912.
- ALL.-LOEW. N. ALLONY und D. S. LOEWINGER, List of Photocopies in the institute, Part 1. Hebrew Manuscripts in the Libraries of Austria and Germany, Jerusalem 1957.
- BADER KARL BADER, Lexikon deutscher Bibliothekare, in: ZfBB 55, 1925.
- BAER SELIGMANN BAER, Seder 'abodat Jisrā'el, Rödelheim 1868.
- BENJACOB, Thes. J. A. BENJACOB, 'Ösar ha-sefārim. Lat. Titel: Ozar ha-sepharim. Thesaurus librorum hebraicorum tam impressorum quam manu scriptorum. Wilna 1880.
- BERLINER, Rasi A. BERLINER, Rasi. Der Kommentar des Salomo ben Isak über den Pentateuch, Frankfurt/M. 1905².
- BERNSTEIN, Brands M. W. BERNSTEIN, Brands plucked out of the fire (Jüdisch-Deutsch), Buenos Aires 1956.
- BASSFREUND JAC. BASSFREUND, Hebräische Handschriftenfragmente in der Stadtbibliothek zu Trier, in: MGWJ 39.
- BRICKA C. F. BRICKA, Dansk biografisk Lexikon tillige omfattende Norge for tidsrummet, Kobenhagen.
- BROCKELMANN, GAL C. BROCKELMANN, Geschichte der arabischen Literatur, Leiden 1937–1949².
- CAT.-SASS. D. S. SASSOON, 'Öhel Dāwid. Descriptiva Catalogue of the Hebrew and Samaritan Manuscripts in the Sassoon Library London, Vol. 1, London 1932.
- CAT.-PARIS H. ZOTENBERG, Catalogue des Manuscrits Hebreux et Samaritains de la Bibliotheque Imperiale, Paris-Frankfurt 1866 (= Catalogue des manuscrits orientaux [de la Bibl. Nat. I. 1]).
- CCAA Corpus Commentariorum Averrois in Aristotelem consilio et auspiciis Academiae Americanae Mediaevalis adiorantibus academiis consocietatis. Ediderunt Henricus Austuyn Wolfson, David Baneth, Franciscus Howard Fobes. Versionum Hebraicarum. Cambridge.
- CCAA 54 Averrois Cordubensis Compendia librorum Aristotelis, qui Parva Naturalia vocantur. Textum hebraicum recensuit et adnotationibus illustravit HENRICUS BLUMBERG. Cambridge 1954.
- CCAA 58 Averrois Cordubensis commentarium medium et epitome in Aristotelis De Generatione et corruptione libros. Textum hebraicum recensuit et adnotationibus illustravit SAMUEL KURLAND. Cambridge 1958.
- DAVIDSON, Thes. ISR. DAVIDSON, 'Ösar ha-sirā we-ha-pijjūt mi-zeman hatimat kitbē ha-qōdes 'ad resit teqūfat ha-haskālā. Engl. Titel: Thesaurus of Mediaeval Poetry. Bd. I–IV, New York 1924–1933.

Literaturverzeichnis

- DE ROSSI, BJA JOH. BERN. DE ROSSI, *Bibliotheca Judaica Antichristiana*, qua editi et inediti Judaeorum adversus Christianam religionem libri recensentur, Parmae 1800.
- DE ROSSI, Cat. JOH. BERN. DE ROSSI, *Mss. codices hebraici bibliothecae J. B. de Rossi* . . . accurate ab eodem descripti et illustrati, Parmae 1803.
- DICT. D'HIST. Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastique publié sous la direction d'Albert Baudrillart, Albert Vogt et Urbain Rouzies avec le concours d'un grand nombre de collaborateurs. Paris.
- DONATH L. DONATH, *Geschichte der Juden in Mecklenburg von den ältesten Zeiten (1266) bis auf die Gegenwart (1874)*, Leipzig 1874.
- EFRON-ROTH, 'Ömänüt S. EFRON und B. CECIL ROTH (Hsg.). *Hä-'ömänüt ha-jehüdit*, Tel Aviv 1957.
- EBERT FR. A. EBERT s. bei FLEISCHER.
- EHRENCRON-MÜLLER EHRENCRON und MÜLLER, *Forfatterlexikon omfattende Danmark, Norge og Island indtil 1814*. Kobenhagen.
- EJ Enzyklopædia Judaica.
- EISENSTEIN, 'Ösar JERUDA DAWID EISENSTEIN, *Ösar midräsīm. Bēt 'eqed lemataim midräsīm qetānīm we-'aggādöt ū-ma'asijjöt* . . . Engl. Titel: *Ozar midrashim. A library of two hundred minor midrashim*, ed. with introduction and notes. New York 1915 und 1928.
- EWALD H. EWALD, *Verzeichnis der orientalischen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Tübingen*. Tübingen 1839.
- HB Hessische Biographien in Verbindung mit Karl Esselborn und Gg. Lehnert hsg. von HERMANN HAUPT. Darmstadt (= *Arbeiten der Historischen Kommission für das Großherzogtum Hessen*).
- FLEISCHER HENRICUS ORTHOBIUS FLEISCHER, *Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae Regiae Dresdensis*. Accedit FRID. ADOLPHI EBERTI *Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae Ducalis Guelferbytanæ*. Lipsiae 1831.
- FREIMANN, Leket Joseph ben Mose, *Leket Joscher des Joseph ben Mose*. Colletaneen seines Lehrers Israel Isserlein (Cod. München No. 404, 405). Teil 1-2. Mit erklärenden Anmerkungen von Dr. JACOB FREIMANN, Berlin 1903-1904 (= *Schriften des Vereins Mekize Nirdamim*, Nr. 19-20).
- FRIEDBERG, Bēt 'eqed I/II B. FRIEDBERG, *Bēt 'eqed sefārīm. Beth Eked Sepharim. Lexique bibliographique*. 1. Aufl. Auvers 1928-1931, 2. Aufl. (published by Baruch Friedberg) Tel Aviv 1951-1956.
- FÜRST, BJ JULIUS FÜRST, *Bibliotheca Judaica*, Leipzig 1849-1863.
- GILDEMEISTER JOANNES GILDEMEISTER, *Catalogus librorum manu scriptorum orientalium in bibliotheca academica Bonnensi servatorum adornavit*. Bonnae 1864-1876.
- GINSBURG, Mass. CHRISTIAN D. GINSBURG, *The Massora compiled from Manuscripts alphabetically and lexically arranged*. Bd. 1-4. London 1880 bis 1905.
- GINSBURGER, Intr. M. GINSBURGER, *Les introductions araméennes à la lecture du Targoum*. in: REJ 73, 1921, S. 14-26 und 186-194.
- HARTMANN ANTON THEODOR HARTMANN, *Catalogus Bibliothecae Olai Gerhardi Tychsen*. Rostock (1817?).
- HARTMANN, Tychsen ANTON THEODOR HARTMANN, *Oluf Gerhard Tychsen, oder Wanderungen durch die mannigfaltigsten Gebiete der biblisch-asiatischen Literatur*. Bremen 1818-1820.
- HEIDENHEIM WOLF HEIDENHEIM, *Seder selihöt mi-köl ha-sānā ke-minhag 'askenāz*——. Rödelheim 1834.

Literaturverzeichnis

- HEIMANN, 'Ör JOSEF MICHAEL HEIMANN, 'Ör ha-hajjim, Frankfurt/M. 1891.
- HEINEMANN OTTO VON HEINEMANN, Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel, Wolfenbüttel 1898–1913.
- HEYD WILHELM HEYD, Bibliographie der württembergischen Geschichte, Stuttgart 1895–1896.
- HUCA Hebrew Union Annual College, Cincinnati.
- HURWITZ, Vitry Mahzör Vitry . . . nach der Handschrift im British Museum (Cod. Add. No. 27200 und 27201) zum 1. Male hsg. und mit Anmerkungen versehen von S. HURWITZ, Nürnberg 1923.
- IRMISCHER JOH. CONR. IRMISCHER, Handschriftenkatalog der Königlichen Universitätsbibliothek zu Erlangen. Mit 2 Tafeln Schriftproben. Frankfurt/M. und Erlangen 1852.
- ITALIENER Die Darmstädter Pessach-Haggadah. Codex orientalis 8 der LB zu Darmstadt aus dem 14. Jh. hsg. und erl. v. BRUNO ITALIENER unter Mitwirkung von ARON FREIMANN. Mit einer Gesamtbibliographie der illustrierten Haggadah. Leipzig 1927. T: Textband; Taf.: Tafelband.
- JGNF Jüdisches Gemeindeblatt für die israelitischen Gemeinden in Nürnberg und Fürth, Nürnberg.
- JL Jüdisches Lexikon.
- JLG Jahrbuch der Jüdisch-Literarischen Gesellschaft, Frankfurt/M.
- JÖCHER CHRISTIAN GOTTLIEB JÖCHER, Allgemeines Gelehrtenlexikon, Leipzig 1750.
- JQR Jewish Quarterly Review, Philadelphia.
- KAT.-KAUFMANN M. WEISS, Katalog der hebräischen Handschriften und Bücher in der Bibliothek des Prof. Dr. David Kaufmann, Frankfurt/M. 1906.
- KAUFMANN, GS DAVID KAUFMANN, Gesammelte Schriften. Hsg. v. M. BRAUN, Bd. 3, Frankfurt/M. 1915.
- KELLER ADALBERT KELLER. Die Handschriften der Königlichen Universitätsbibliothek in Tübingen, Hebräische Handschriften, in: Serapeum 1, 1840, S. 142
- KRACAUER ISIDOR KRACAUER, Geschichte der Juden in Frankfurt a. M. (1150–1824), Frankfurt/M. 1925.
- KS Kirjat Sefer.
- LBdOR Literaturblatt des Orients.
- LE ROI JOH. F. A. DE LE ROI, Die evangelische Christenheit und die Juden unter dem Gesichtspunkte der Mission geschichtlich betrachtet, T. 1, Karlsruhe und Leipzig 1884.
- LEITSCHUH-FISCHER FRIEDRICH LEITSCHUH und HANS FISCHER, Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Bamberg, Bamberg und Leipzig 1887–1912.
- LÖWENSTEIN LEOPOLD LÖWENSTEIN, Zur Geschichte der Juden in Fürth. In: JLG 6, 1908, S. 153–233 (I), und 8, 1910, S. 65–213 (II).
- LUTZE EBERHARD LUTZE, Die Bilderhandschriften der Universitätsbibliothek Erlangen, Erlangen 1936 (= Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen, Neubearbeitung, Bd. 6).
- LUZZATTO, Phil. SAMUEL DAVID LUZZATTO, Oheb ger. . . . Philoxenus sive Onkelosi, chaldaica Pentateuchi versione. Dissertatio hermeneutica-critica . . . Viennae 1830, 2. Ed. Krakau 1895.
- MARX, Polemical Mss. ALEXANDER MARX, The Polemical Manuscripts in the Library of the Jewish Theological Seminary of America, New York 1929.

Literaturverzeichnis

- MGWJ Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums, Krotoschin.
- MONUMENTA Monumenta Judaica, 2000 Jahre Geschichte und Kultur der Juden am Rhein, Köln 1963 (Ausstellungskatalog). Bd. 1: Katalog, Bd. 2: Handbuch.
- MUNKÁCSI, Min. ERNÖ MUNKÁCSI, Miniatürművészet Itália Könyvtáraiban. Héber Kódexez. Az Országos Magyar Zsidó Múzeum Kiadványa. Budapest (1937).
- NEUBAUER-STERN, Berichte NEUBAUER und STERN, Hebräische Berichte über die Judenverfolgungen während der Kreuzzüge. Berlin 1892 (= Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland, II).
- REJ Revue des Etudes Juives. Publication trimestrielle de la Société des Etudes Juives.
- RHPR Revue d'histoire et de philosophie religieuses.
- ROST LEONHARD ROST, Handschriftliches Verzeichnis der hebräischen Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen, an der Bibliothek zu Erlangen.
- SAADJA, Siddūr Sa'adjā ben Jōsef, Siddūr Rab Sa'adjā Gā'on, jōzē le-'ōr 'al jedē Jisrā'el DAVIDSON - Simhā ASSAF - Jissakar JOEL, Jerusalem 1941.
- SCHOLEM, Kabbala G. SCHOLEM, Ursprung und Anfänge der Kabbala (= SJ III, 1962).
- SCHOLEM, Mystik G. SCHOLEM, Die jüdische Mystik in ihren Hauptströmungen, Frankfurt/M. 1957
- SCHOLEM, Trends G. SCHOLEM, Major Trends in Jewish Mysticism, London 1955.
- SCHRÖDER HANS SCHRÖDER, Lexikon der Hamburgischen Schriftsteller, Hamburg 1851.
- SCHWARZ ARTHUR ZACHARIAS SCHWARZ, Die hebräischen Handschriften der Nationalbibliothek in Wien, Leipzig 1925.
- SJ Studia Judaica. Forschungen zur Wissenschaft des Judentums. Hsg. von E. L. EHRLICH, Berlin.
- SOLGER, Bibliotheca Bibliotheca sive supellex librorum impressorum . . . et codicum manuscriptorum, quos . . . collegit . . . ADAMUS RUDOLPHUS SOLGER, P. I-III, Norimbergae 1760-1762.
- STEINMEYER ELIAS VON STEINMEYER, Die jüngeren Handschriften der Erlanger Universitätsbibliothek. Erlangen 1913.
- STEINSCHNEIDER, AL M. STEINSCHNEIDER, Die arabische Literatur der Juden. Frankfurt/M. 1902.
- STEINSCHNEIDER, AÜ M. STEINSCHNEIDER, Die arabischen Übersetzungen aus dem Griechischen, in: ZfBB 12, 1893.
- STEINSCHNEIDER, Berlin M. STEINSCHNEIDER, Verzeichnis der hebräischen Handschriften (= Die Handschriftenverzeichnisse der Kgl. Bibl. zu Berlin, Bd. 2, Abt. 1, Berlin 1878, Abt. 2, Berlin 1897).
- STEINSCHNEIDER, Bodl. M. STEINSCHNEIDER, Catalogus librorum hebraeorum in Bibliotheca Bodleiana, Berolini 1852-1860.
- STEINSCHNEIDER, GG M. STEINSCHNEIDER, Gelehrten-geschichte (= Gesammelte Schriften, Bd. 1), Berlin 1925.
- STEINSCHNEIDER, GL M. STEINSCHNEIDER, Die Geschichtsliteratur der Juden in Druckwerken und Handschriften, Frankfurt/M. 1905.
- STEINSCHNEIDER, HÜ M. STEINSCHNEIDER, Die hebräischen Übersetzungen des Mittelalters und die Juden als Dolmetscher. Berlin 1893.

Literaturverzeichnis

- STEINSCHNEIDER, Leiden M. STEINSCHNEIDER, *Catalogus codicum Hebraeorum Bibliotheca Academiae Lugduno-Batavae, Lugduni-Batavorum* 1858.
- STEINSCHNEIDER, Mch. M. STEINSCHNEIDER, *Die hebräischen Handschriften der k. Hof- und Staatsbibliothek in München*. 2. Aufl. München 1895 (= *Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis*, Tom. 1, pars 1).
- STEINSCHNEIDER, Os. M. STEINSCHNEIDER, *’Öseröt hajjim. Ozroth Chajim*. Katalog der Michael’schen Bibliothek (jetzt in Oxford) aus 862 Handschriften und 5471 Nrr. gedruckte Bücher bestehend, Hamburg 1848.
- SURA Sura, *Israeli-American Annual for study and research in problems relating to Israel and the world in the past and present*, edited by SAMUEL K. MIRSKY, Jerusalem.
- SYNAGOGA (Ausstellungskatalog). *Kultgeräte und Kunstwerte von der Zeit der Patriarchen bis zur Gegenwart*. Städtische Kunsthalle Recklinghausen. 3. Nov. 1960 – 15. Jan. 1961. Münster-Recklinghausen 1960.
- SYNAGOGA, Ffm. (Ausstellungskatalog). *Jüdische Altertümer, Handschriften und Kultgeräte*, Historisches Museum Frankfurt am Main, 17. Mai bis 16. Juli 1961. Frankfurt/M. 1961.
- TARBIZ Tarbiz. *A Quarterly for Jewish Studies*. Jerusalem.
- URBACH, Ba’alé EPHRAIM E. URBACH, *Ba’alé ha-tösäföt. The Tosaphists. Their history, writings and methods* (hebräisch), Jerusalem 1955.
- WALDE BERNHARD WALDE, *Christliche Hebraisten Deutschlands am Ausgang des Mittelalters*. Münster i. W. 1916.
- WEINBERG M. WEINBERG, *Die hebräischen Handschriften der Landesbibliothek Fulda*, in: *JLG* 20, 1929, S. 273–296.
- WERTHEIMER S. A. WERTHEIMER, *Bate midräsöt*. Published for the first time from Mss. discovered in the Genizoth of Jerusalem and Egypt with introductions and annotations by Shlomo Aharon Wertheimer. 2. Aufl. Bd. 1, Jerusalem 1952, Bd. 2, Jerusalem 1955.
- WILL WILL, *Nürnbergisches Gelehrtenlexikon oder Beschreibung aller Nürnbergischen Gelehrten beyderley Geschlechts*, 8 Theile. Nürnberg und Altdorf 1755–1808. I 1755 (A-G), II 1756 (H-M), III 1757 (N-S), IV 1758 (T-Z), V 1802 1. Suppl. (A-G), VI 1805 2. Suppl. (H-M), VII 1806 3. Suppl. (N-R), VIII 1808 4. Suppl. (S-Z).
- WININGER WININGER, *Jüdische Nationalbiographie*, Cernauti o. J.
- YAHUDA, Hidäja A. S. YAHUDA, *Al-Hidäja ila farā’id ’al-qulüb des Bachja Ibn Josef Ibn Paquda aus Andalusien*. Leiden 1912 (arabisch).
- ZDMG Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
- ZEDLER, UL ZEDLER, *Großes vollständiges Universallexikon . . .*, Halle und Leipzig, seit 1732.
- ZELTNER, Vitae GUSTAV GEORG ZELTNER, *Vitae Theologorum Altorphinorum. Norinbergae et Altorphii* 1722.
- ZfB Zentralblatt für Bibliothekswesen.
- ZfBB Beiheft zum ZfB.
- ZfGJD Zeitschrift für Geschichte der Juden in Deutschland.
- ZfHB Zeitschrift für Hebräische Bibliographie.
- ZUNZ, Abschreiber LEOPOLD ZUNZ, *Abschreiber, Punktatoren, Korrektoren Autographen*. In: *ZfHB* 18, 1915, S. 58–64 und 101–119.
- ZUNZ, GS LEOPOLD ZUNZ, *Gesammelte Schriften*, Berlin 1876.

